



Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt

1989

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1989

Statistisches Jahrbuch des Kantons Basel-Stadt 1989

Herausgegeben vom
Statistischen Amt des Kantons Basel-Stadt

68. Jahrgang

Verlag
Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Basel, Clarastrasse 38

Redaktion
Luciano Lippmann

Satz und Druck
Birkhäuser AG, Basel, 1989

ISBN 3725 27684

Verkaufspreis
Fr. 30.—

Vorwort

Die vorliegende 68. Ausgabe des Statistischen Jahrbuchs des Kantons Basel-Stadt enthält die statistisch erfassbaren Ereignisse des Jahres 1988. Wie üblich wurden in einigen Fällen auch schon Daten aus den ersten Monaten des Erscheinungsjahres – diesmal also 1989 – aufgenommen, soweit sie bei Redaktionsschluss schon verfügbar waren.

Das wichtigste Sachgebiet, über das in den Jahrbüchern bisher in dieser aktuellen Form berichtet werden konnte, war die auf den Schuljahresbeginn datierte Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen. Infolge der Verschiebung des Schuljahresbeginns auf den August kann im vorliegenden Jahrbuch 1989 die Statistik über den Beginn des Schuljahres 1989/90 jedoch noch nicht erscheinen; sie wird erst im Jahrbuch 1990 publiziert werden können. Einige schulstatistische wichtige Tabellen sollen allerdings schon früher als Vorabdruck im Basler Zahlenspiegel veröffentlicht werden; auch werden die Separata der Basler Schulstatistik über den Schuljahresbeginn 1989/90 den interessierten Stellen schon am Jahresanfang 1990 zur Verfügung stehen.

Die Verschiebung des Schuljahresbeginns hat andererseits den Vorteil, dass die Termine der eidgenössischen Schulstatistik über Basel, die das ganze Schulwesen einschliesslich der Privatschulen, der Berufsschulen und aller Sonderschulen umfasst, mit der Statistik über die allgemeinbildenden öffentlichen Schulen bei Schuljahresbeginn zusammengelegt werden können. Die bisher notwendige Doppelspurigkeit von schulstatistischen Tabellen über den Schuljahresbeginn im Frühjahr und über den Termin der eidgenössischen Schulstatistik im Spätherbst wird vom nächsten Jahr an somit entfallen.

Im vorliegenden Jahrbuch 1989 sind zwar nochmals die üblichen Schulstatistiktabellen über den Schülerbestand im Frühjahr enthalten, aber sie betreffen nicht das neue Schuljahr, sondern geben einen Zwischenstand über das Langschuljahr 1988/89 wieder, über dessen Beginn schon im Jahrbuch 1988 berichtet worden war. Da künftig die Invalidenklassen im Rektorat Kleinklassen und in der Regionalen Tagesschule des Sozialpädagogischen Dienstes statistisch aus dem Bereich der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen ausgegliedert und mit den übrigen öffentlichen und privaten Sonderschulen zusammengefasst werden, wurden die Jahresrückblicke der öffentlichen Schulen bereits an diese Neuerung angepasst; die Zahlen sind entsprechend niedriger als in den frühern Jahrbüchern.

Die weitem Abweichungen im Jahrbuch 1989 gegenüber dem Vorjahr sind auf den Seiten 282 und 283 im Detail aufgeführt. Die neuen Tabellen betreffen vorwiegend neu verfügbare Informationen, mit Ausnahme der Tabellen über die Zwölfmonatsteuerung des Indexes der Konsumentenpreise, die, obwohl schon anderswo publiziert, auch als Jahrbuchübersicht Interesse finden dürften. Einige wenige Tabellen mussten dagegen weggelassen werden, weil ihr Zahlenmaterial nicht mehr zur Verfügung steht. Andere weiterbestehende Tabellen konnten durch leichte Änderungen aktualisiert werden.

Allen aussenstehenden privaten und amtlichen Stellen, die Zahlenmaterial und Tabellen zur Veröffentlichung im Statistischen Jahrbuch zur Verfügung stellten, sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Ohne ihre wertvolle Mitarbeit könnte ein so komplexes Werk wie ein Statistisches Jahrbuch nicht erscheinen.

Basel, im September 1989

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt

Der Kantonsstatistiker:

Karl Wunderle

Das von Walter Grieder BGG entworfene Umschlagsignet hat den Basiliken als Schildhalter auf der Renaissancesäule des Augustinerbrunnens aus dem Jahre 1530 (Original im Historischen Museum) zum Vorbild.

Inhaltsverzeichnis

5	Vorwort
7	Inhaltsverzeichnis
8	Erläuterungen, Quellen
	Kantonsgebiet
10	Kantonsgliederung, Topografie
11	Bebauung, Bauzonen, Kantonsfläche
13	Klima, Witterung, Grundwasser
17	Luftqualität, Rheinwasser
	Bevölkerung
20	Bevölkerungsstand
23	Geburtsort, Geburtsjahr
26	Pendler, Haushaltungen
30	Alter
32	Zivilstand
33	Heimat
37	Konfession
38	Muttersprache
39	Beruf, Erwerb
43	Eheschliessungen
48	Ehescheidungen
50	Geburten, Anerkennungen
54	Sterbefälle
63	Natürliche Bevölkerungsbewegung
65	Räumliche Bevölkerungsbewegung
66	Wanderungen
82	Umgezogene
84	Bevölkerungsbilanz
88	Bürgerrechtswechsel
	Wirtschaft
94	Landwirtschaft, Betriebe
102	Arbeitsmarkt, Löhne
113	Handelsregister
117	Börse
118	Messen
120	Bodenverschuldung
121	Bautätigkeit, Gebäudeversicherung
125	Wohnungsbau
133	Wohnungsbestand, Wohnungsmarkt
136	Verkehr, Strassenverkehrsunfälle
153	Post, Telefon, Telegraf, Radio, Fernsehen
154	Gastgewerbe, Fremdenverkehr
158	Preise, Indexziffern
	Politik und Verwaltung
168	Volksabstimmungen, Wahlen
180	Finanzwesen
188	Industrielle Werke
191	Steuerwesen
208	Staatspersonal
215	Sozialversicherung
225	Soziale Fürsorge
226	Gesundheitswesen
233	Unterricht
264	Kultur, Erholung, Sport
268	Rechtspflege
276	Öffentliche Sicherheit
281	Verzeichnis der Tabellenänderungen
285	Stichwortverzeichnis

Erläuterungen

Ein Strich (–) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass kein Fall, kein Betrag, keine Teuerung vorliegt (Wert genau Null).

Eine Null (0 oder 0,0 usw.) bedeutet, dass der Wert kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Zählseinheit.

Ein Punkt (.) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Ein Stern (*) an Stelle einer Zahl bedeutet, dass diese nicht oder noch nicht erhältlich oder nicht erhoben worden ist.

Kursiv gedruckte Zahlen sind provisorische Werte und werden bei der nächsten Bestandesaufnahme (Volks- und Wohnungszählung) korrigiert. Die Bedeutung der kursiv gedruckten Zahlen auf den Seiten 29, 65, 70, 170, 212 und 256 wird in den betroffenen Tabellen gegeben.

Durch Bindestrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1970–1980) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen die Summen der Ergebnisse der entsprechenden Zeiträume darstellen.

Durch Schrägstrich verbundene Jahreszahlen (z. B. 1971/80) bedeuten, dass die zugehörigen Zahlen Mittelwerte dieser Zeiträume darstellen, oder (z. B. 1988/89), dass der entsprechende Zeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht.

Bei der Addition gerundeter Zahlen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Total möglich.

Angaben über die Bevölkerung beziehen sich grundsätzlich auf die Wohnbevölkerung des Kantons Basel-Stadt. Über Trauungen, Geburten und Todesfälle der ortsanwesenden Bevölkerung geben die Tabellen auf Seite 63 unten, 230 oben und 230 unten Auskunft.

Die Bevölkerungsstatistik des Kantons Basel-Stadt weicht von den Ergebnissen, wie sie das Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlicht, da und dort aus technisch bedingten Gründen ab. Die vom BFS publizierten Zahlen beruhen auf Informationen in einem sehr frühen Erhebungszeitpunkt, während die kantonale Statistik seit Jahren auch nachträglich einlaufende Mutationen noch berücksichtigt. Bedeutendere Unterschiede ergeben sich ferner beim Ausländerbestand, der in Basel-Stadt auf der Grundlage der Volkszählungen fortgeschrieben wird und die Asylbewerber einschliesst, wogegen das Bundesamt für Statistik sich auf das Zentrale Ausländerregister stützt (siehe Basler Zahlenspiegel 11/1982, Seite 8) und die Asylbewerber *nicht* einschliesst.

Quellen

Bundesamt für Ausländerfragen
Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit
Bundesamt für Sozialversicherung
Bundesamt für Statistik
Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft
Bundeskanzlei
Eidgenössische Steuerverwaltung

Abstimmungs- und Wahlprotokolle
Berichte kantonaler Versicherungs- und Sozialfürsorgeinstitutionen
Erhebungen bei den kantonalen Verwaltungen und Gerichten
Jahresberichte der kantonalen öffentlichen Anstalten und Betriebe
Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht der Bürgergemeinde Basel
Erhebungen bei der Einwohnergemeinde Riehen

Kantonsgebiet

Kantonsgliederung

Topografie

Bebauung

Bauzonen

Kantonsfläche

Klima, Witterung

Grundwasser

Luftqualität

Rheinwasser

Topografie

Geografische Lage

Punkt	Ort	Geodätische Koordinaten ¹		Landeskoordinaten ¹
		Östl. Länge	Nördl. Breite	
Nordpunkt	Landesgrenzstein 63, Maienbüel	7° 41' 37,2''	47° 36' 08,3''	619 155/272 279
Ostpunkt	Landesgrenzstein 64, Maienbüel	7° 41' 38,9''	47° 36' 07,7''	619 190/272 263
Südpunkt	Kantonsgrenzstein 88, Bruderholz	7° 35' 42,1''	47° 31' 14,4''	611 762/263 184
Westpunkt	Landesgrenzstein 16, Hegenheimerstrasse	7° 33' 17,8''	47° 33' 56,7''	608 732/268 190
Münster	Spitze Martinsturm	7° 35' 35,4''	47° 33' 27,6''	611 549/267 289
Astr. meteor. Anstalt	Mitte Pfeiler in der Passagenhütte (Binningen, Kanton Basel-Landschaft)	7° 34' 59,9'' 7° 35' 00,4'' ²	47° 32' 33,1'' 47° 32' 27,2'' ²	610 871/265 611

¹ Vermessungsnulppunkt ist die alte Sternwarte in Bern (geografische Koordinaten: 7° 26' 20,0'' östl. Länge von Greenwich, 46° 57' 08,7'' nördl. Breite; Landeskoordinaten mit metrischer Einheit: 600 000/200 000). Die geodätischen Koordinaten sind auf das Besselsche Referenzellipsoid reduziert, die Landeskoordinaten basieren auf einer schiefachsigen Zylinderprojektion. Ausdehnung des Kantons Basel-Stadt: grösste Länge Ost-West 10 460 m; grösste Breite Nord-Süd 9093 m. ² Geografische Koordinaten.

Kantons- und Gemeindegrenzen nach Länge und Grenznachbar Ende 1988

Grenznachbar	Grenzlänge in Meter				Grenzanteil in Promille
	Land	Rhein	Birs	Total	
Kanton Basel-Landschaft	12 258	1 414	2 106	15 778	365
Birsfelden	–	1 414	1 811	3 225	75
Muttenz	–	–	295	295	7
Münchenstein	3 580	–	–	3 580	83
Reinach	347	–	–	347	8
Bottmingen	1 658	–	–	1 658	38
Binningen	3 793	–	–	3 793	88
Allschwil	2 880	–	–	2 880	67
Frankreich	3 403	1 767	–	5 170	120
St-Louis	2 785	–	–	2 785	65
Huningue	618	1 767	–	2 385	55
Bundesrepublik Deutschland	22 026	198	–	22 224	515
Weil am Rhein	6 653	108	–	6 761	157
Lörrach	3 930	–	–	3 930	91
Inzlingen	4 897	–	–	4 897	113
Grenzach-Wyhlen	6 546	90	–	6 636	154
Kantonsgrenze Basel-Stadt	37 687	3 379	2 106	43 172	1 000
Gemeindegrenzen					
Basel/Riehen	3 055	90	–	3 145	.
Riehen/Bettingen	3 948	–	–	3 948	.

Höhenpunkte¹

Höhenpunkt	Höhe über Meer in m	Höhenpunkt	Höhe über Meer in m
Rheinufer, Landesgrenze Kleinhüningen	244,75 ²	Münsterplatz, Rittergasse	270,45
Schifflande, Mittlere Rheinbrücke	253,59	Allschwilerstrasse-Morgartenring	276,61
Claraplatz, Rebgasse	254,04	Bahnhof SBB, Schwellenhöhe	276,75
Elsässerstrasse-Schlachthofstrasse	259,46	Birsigstrasse-Oberwilerstrasse	278,99
St. Jakob, Brüglingerstrasse	260,40	Riehen, Baselstrasse (bei Kirche)	280,22
Barfusserplatz, Barfussergasse	260,61	Bruderholz, Batterie	364,99
Bad. Bahnhof, Schwellenhöhe	262,90	Bettingen, neues Schulhaus	386,10
Hörnliallee-Rauracherstrasse	264,94	St. Chrischona, Terrasse	3522,03

¹ Vermessungsnulppunkt ist der Repère Pierre du Niton in Genf (Nivellementschorizont: 373,600 m über dem Mittelwasserstand des Mittelländischen Meeres im Hafen von Marseille). Basler Nulppunkt 243,946 m; Basler Rheinpegel (Schifflande) 243,907 m. ² Tiefster Punkt des Kantons Basel-Stadt. ³ Höchster Punkt des Kantons Basel-Stadt.

Hoch- und Tiefbauten

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Höhe in m	Bauwerk (Fortsetzung)	Erstellungs-jahre	Höhe in m
Kirchtürme			Wohn- und Geschäftshochhäuser		
Elisabethenkirche	1859–1865	72	Ciba-Geigy, Biologiegebäude	1963–1966	77
Matthäuskirche	1892–1896	69	Sandoz, Pharmagebäude	1963–1965	77
Münster, Georgsturm	1421–1429	67	BIZ	1972–1977	69
Münster, Martinsturm	1421–1500	65	Lonza, Verwaltungsgebäude	1960–1962	68
Heiliggeistkirche	1911–1912	65	Hoffmann-La Roche, Hochhaus	1957–1960	62
St. Antonius-Kirche	1925–1931	62	Klingentalpark, Wohnhochhaus	1965–1967	61
Pauluskirche	1898–1901	61	Hechtliacker, Wohnhochhaus	1961–1963	57
Allerheiligenkirche	1951–1952	42	De Bary, Wohnhochhaus	1961–1962	54
Martinskirche	vor 1356	38	Andere Hochbauten		
Dorfkirche Riehen	ca. 1450–1500	41	Sendeturm St. Chrischona	1980–1984	250
Kirche St. Chrischona	1360–1370	20	Industriekamin (Ciba-Geigy)	1955–1959	122
Stadttore			Kehrichtverwertungsanstalt, Kamin	1969	110
Spalentor	vor 1398	40	Wasserturm Bruderholz	1925–1926	36
St. Johannis-Tor	Ende 14. Jh.	35 ¹	Öffentliche Parkgaragen		
St. Alban-Tor	Ende 14. Jh.	32	Mustermesse	1974–1975	1400
Hafenbauten			Kantonsspital	1972–1976	1100
Silogeäude Neptun II	1951–1952	58	Steinenschanze	1967–1970	860
Silogeäude S. Reederei I	1923–1925	52	Elisabethenschanze	1966–1969	570
Tankkessel Esso 25	1948–1949	23	Badischer Bahnhof	1987–1988	626

¹ 1984/85 restauriert.

Brücken, Viadukte und Strassenunterführungen

Bauwerk	Erstellungs-jahre	Lichte Höhe ¹ in m	Länge in m	Fahrbahn-breite in m	Trottoir beidseitig je in m	Gesamt-breite in m
Rheinbrücken						
Mittlere Rheinbrücke	1903–1905	4,10	182	11,00	3,50	18,00
Wettsteinbrücke	1877–1879 ³	14,30	198	11,50	5,00 ⁴	21,50
Johanniterbrücke	1965–1967	8,30	257	14,00	3,20	20,40
Dreirosenbrücke	1932–1934	7,20	255	12,00	3,80 ⁴	19,60
Schwarzwaldbrücke	1970–1973	7,00	234	40,90 ⁵	6,80 ⁶	47,70
Verbindungsbahnbrücke	1959–1961	7,00	215	9,40	1,50 ⁷	10,90
Viadukte						
Viaduktstrasse ²	1901–1903	14,90	130	13,70	2,15	18,00
Dorenbachviadukt	1932–1934 ⁸	13,20	88	13,50	4,00 ⁴	21,50
Luzernerring-Überführung	1962–1965	7,00	182	13,00	2,50	18,00
Birsbrücke 3 SBB	1962–1965	13,00	90	17,40	.	17,40
Birsbrücke Autobahn N2	1966–1970	13,00	372	24,00 ⁹	.	25,00
Heuwaageviadukt	1969–1970	5,50 ¹⁰	160	13,82	6,18 ¹¹	20,00
Singerbrücke N2	1970–1973	20,00 ¹²	645	14,00 ¹²	.	¹² 23,00
Bäumlihofbrücke N2	1971–1974	7,50	503	21,00	.	¹² 27,00
Wiesebrücke N2	1975–1980	12	540	18,00 ¹³	.	20,00
Grenzbrücke N2 (Teil CH)	1976–1980	12	950	18,00 ¹³	.	20,00
Strassenunterführungen						
Überdeckung St. Jakobs-Strasse	1968–1969	4,50	203	10,00	3,00 ⁷	¹⁴ 19,00
Lagerhausunterführung	1968–1969	4,50	167	7,00	–	8,40
Nautunnel	1970–1974	4,50	171	7,00	0,70	8,40
Schwarzwaldtunnel N2 West	1972–1976	4,50	607	10,50 ¹⁵	.	13,80
Schwarzwaldtunnel N2 Ost	1972–1976	4,50	559	10,50 ¹⁵	.	13,80
Prattelertunnel N2 mit Galerie	1977–1979	4,50	245	7,00	.	11,90
Singertunnel N2 mit Galerie	1980–1985	4,50	325	7,00	.	11,25
Oberer Tunnel	1981–1985	4,50	172	7,00	.	10,40

¹ Für Rheinbrücken bei höchstschiffbarem Wasserstand. ² Früher Eisenbahnviadukt. Sanierung 1982. ³ Sanierung 1936–1939. ⁴ Trottoirbreite einschliesslich Radweg. ⁵ Davon 2 richtungsgetrennte Autobahnen von je 9 m und 2 richtungsgetrennte Fahrbahnen von je 11,45 m. ⁶ Westseite 3 m, Ostseite 3,80 m. ⁷ Nur einseitig. ⁸ Sanierung 1985–1986. ⁹ 2 getrennte Fahrbahnen von je 12 m. ¹⁰ Minimale Lichthöhe. ¹¹ Südseite 4,52 m, Nordseite 1,66 m. ¹² Grösst- bzw. Höchstmass. ¹³ 2 getrennte Fahrbahnen von je 9 m. ¹⁴ Einschliesslich Tramstrasse von 6 m. ¹⁵ 3 Fahrspuren.

Zoneneinteilung des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1985¹

Gemeinde Wohnviertel	Zonenarten in Hektaren ²								
	AS	2a	2	3	4	5a	5	6	7
Stadt Basel	53,11	166,90	130,61	226,46	228,21	343,86	65,93	21,22	204,77
Altstadt GB	23,70	–	–	–	–	–	8,55	2,80	–
Vorstädte	18,35	–	–	0,15	2,05	1,15	30,80	7,40	–
Am Ring	–	0,05	1,50	43,80	14,60	17,60	5,65	0,10	–
Breite	–	2,15	0,75	4,95	26,70	10,30	–	0,25	3,90
St. Alban	3,58	17,50	9,61	51,81	31,23	30,78	10,35	1,30	38,85
Gundeldingen	–	0,55	0,10	0,55	34,20	52,20	0,05	–	0,70
Bruderholz	–	140,95	0,45	5,25	1,30	2,10	–	–	–
Bachletten	–	5,70	35,20	34,90	34,95	1,95	0,10	–	–
Gotthelf	–	–	8,40	9,10	10,95	9,05	–	–	–
Iselin	–	–	6,35	10,65	30,65	24,85	–	1,55	–
St. Johann	–	–	15,75	9,00	7,65	54,48	0,05	0,15	61,35
Altstadt KB	7,17	–	–	0,25	0,80	2,30	9,88	1,10	–
Clara	–	–	–	0,10	0,70	16,20	0,20	2,72	–
Wettstein	–	–	5,65	6,30	20,75	17,10	–	–	–
Hirzbrunnen	0,31	–	44,60	44,35	3,75	0,30	–	–	–
Rosental	–	–	0,45	0,25	–	28,30	–	3,85	0,05
Matthäus	–	–	–	0,15	–	50,90	0,05	–	–
Klybeck	–	–	–	2,80	4,40	20,65	0,25	–	40,10
Kleinhüningen	–	–	1,80	2,10	3,53	3,65	–	–	59,82
Riehen	11,43	274,60	49,25	50,00	3,00	–	–	–	–
Bettingen	6,70	29,00	1,00	–	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	71,24	470,50	180,86	276,46	231,21	343,86	65,93	21,22	204,77

¹ Die Statistik wird weitergeführt, wenn vom revidierten und im Sommer 1988 rechtskräftig gewordenen Zonenplan detaillierte Flächenangaben vorliegen. ² Zonenarten: AS = Altstadt-, Schutz- und Schonzone, Zonen 2–6 = 2–6geschossige Bauweise, 2a = offene Bauweise, 2 = geschlossene Bauweise, 5a = auf Gebieten ausserhalb der Innerstadt, 7 = Industriezone. Flächen auf 5 Aren (0,05 Hektar) gerundet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1974, Seite 8.

Wohnbevölkerung, Fläche und Wohndichte des Kantons Basel-Stadt nach Wohnviertel Ende 1988

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerung	Fläche in Hektaren			Einwohner pro Hektare		
		Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamtfläche	Zonen AS-6 ¹	Zonen AS-7 ¹	Gesamtfläche
Stadt Basel	170 423	1 236,30	1 441,07	2 385,15 ²	137,8	118,3	271,5
Altstadt GB	2 237	35,05	35,05	37,63	63,8	63,8	59,4
Vorstädte	5 492	59,90	59,90	89,66	91,7	91,7	61,3
Am Ring	11 079	83,30	83,30	90,98	133,0	133,0	121,8
Breite	8 780	45,10	49,00	68,39	194,7	179,2	128,4
St. Alban	10 204	156,16	195,01	294,46	65,3	52,3	34,7
Gundeldingen	18 524	87,65	88,35	123,19	211,3	209,7	150,4
Bruderholz	8 711	150,05	150,05	259,61	58,1	58,1	33,6
Bachletten	13 603	112,80	112,80	151,39	120,6	120,6	89,9
Gotthelf	7 094	37,50	37,50	46,62	189,2	189,2	152,2
Iselin	16 828	74,05	74,05	109,82	227,3	227,3	153,2
St. Johann	18 063	87,08	148,43	223,90	207,4	121,7	80,7
Altstadt KB	2 520	21,50	21,50	24,21	117,2	117,2	104,1
Clara	3 836	19,92	19,92	23,66	192,6	192,6	162,1
Wettstein	5 226	49,80	49,80	75,44	104,9	104,9	69,3
Hirzbrunnen	9 522	93,31	93,31	305,32	102,0	102,0	31,2
Rosental	3 898	32,85	32,90	64,33	118,7	118,5	60,6
Matthäus	15 189	51,10	51,10	59,14	297,2	297,2	256,8
Klybeck	7 080	28,10	68,20	91,19	252,0	103,8	77,6
Kleinhüningen	2 537	11,08	70,90	136,11	229,0	35,8	18,6
Riehen	19 747	388,28	388,28	1 087,13 ³	50,9	50,9	318,2
Bettingen	1 095	36,70	36,70	222,69	29,8	29,8	4,9
Kt. Basel-Stadt	191 265	1 661,28	1 866,05	3 694,97 ⁴	115,1	102,5	451,8

¹ Siehe Fussnoten zur oberen Tabelle. ² Einschliesslich 110,10 ha Rheinanteil, welcher nicht auf die Wohnviertel aufgeteilt wird. ³ Einschliesslich 1,03 ha Rheinanteil. ⁴ Einschliesslich 111,13 ha Rheinanteil.

Meteorologische Beobachtungen des Observatoriums St. Margarethen Basel seit 1956¹

Monat Jahr	Temperatur					Relative Feuch- tigkeit in % um 12.45 Uhr ⁷	Bewölk. Tages- mittel in %	Sonnenschein		Niederschlag		
	Tages- mittel ² °C	Frost- tage ³	Eis- tage ⁴	Som- mer- tage ⁵	Hitze- tage ⁶			Dauer in Stun- den	Tage ohne Sonnen- schein	Nieder- schlags- menge mm	Tage mit mind. 0,3 mm	Tage mit Schnee- decke
Normalwert 1931/60 ⁸												
Januar	0,1	20	8	—	—	75	75	63	11	53	14	11
Februar	1,3	18	3	—	—	68	70	80	8	40	11	8
März	5,4	12	0	—	—	59	61	140	5	48	11	3
April	9,3	3	—	1	—	55	62	163	4	55	12	1
Mai	13,5	1	—	5	1	57	62	195	3	76	13	—
Juni	17,0	—	—	10	2	58	60	214	1	93	13	—
Juli	18,7	—	—	15	4	57	56	232	1	86	12	—
August	18,0	—	—	13	3	58	57	209	1	94	12	—
September	14,8	0	—	6	1	64	59	160	3	79	12	—
Oktober	9,4	2	—	1	—	70	68	109	7	61	11	0
November	4,8	8	0	—	—	75	77	60	10	56	12	1
Dezember	1,2	18	5	—	—	78	77	52	13	44	12	6
Ganzes Jahr	9,5	82	16	51	11	65	65	1 677	67	785	145	30
Jahreswerte												
1956	7,9	96	32	37	4	70	67	1 586	87	849	155	40
1957	9,5	76	13	40	12	69	64	1 764	69	703	142	23
1958	9,7	77	6	58	14	67	69	1 631	72	775	144	24
1959	10,3	72	3	77	15	68	60	1 984	62	702	131	11
1960	9,6	71	17	41	6	68	72	1 580	63	797	170	20
1961	10,5	52	12	59	18	65	64	1 856	59	732	138	7
1962	8,7	99	18	59	20	64	62	1 828	58	614	136	48
1963	8,6	95	45	47	9	68	66	1 569	70	744	151	74
1964	9,9	84	15	71	24	68	66	1 715	80	663	125	29
1965	9,2	84	6	42	6	70	70	1 388	76	1 006	185	45
1966	10,0	59	14	43	7	70	70	1 507	73	890	164	25
1967	10,0	68	15	54	12	65	64	1 731	59	776	140	24
1968	9,5	73	17	32	6	67	70	1 510	69	875	163	26
1969	9,1	81	28	50	7	68	67	1 643	68	855	145	50
1970	9,4	82	16	50	4	68	69	1 461	71	857	167	39
1971	9,6	78	17	53	14	62	61	1 826	61	634	123	40
1972	9,1	62	12	31	4	66	64	1 588	66	634	125	19
1973	9,5	94	12	56	10	64	64	1 727	61	760	137	18
1974	10,2	31	—	37	7	65	71	1 565	72	701	158	1
1975	9,9	69	8	44	11	67	67	1 666	74	801	140	22
1976	10,2	74	17	66	23	*	64	2 021	57	519	124	22
1977	10,1	46	5	30	1	69	75	1 509	57	890	167	22
1978	9,3	67	16	36	2	67	71	1 690	73	783	158	32
1979	9,8	66	13	49	7	68	73	1 565	74	860	181	30
1980	9,1	75	13	36	5	68	71	1 554	65	734	158	24
1981	9,9	84	7	42	8	68	71	1 567	71	983	179	47
1982	10,5	55	10	70	10	66	67	1 746	70	958	160	29
1983	10,5	74	4	70	23	64	65	1 758	58	723	153	26
1984	9,7	84	2	46	9	65	67	1 699	66	739	142	16
1985	9,3	94	36	62	10	63	66	1 834	67	634	120	57
1986	9,4	80	20	62	16	65	68	1 687	69	915	157	63
1987	9,5	81	23	48	12	69	73	1 542	77	934	168	45
1988	10,7	57	3	57	8	68	71	1 666	59	868	166	15

¹ Astronomisch-Meteorologische Anstalt der Universität, 47°32' nördliche Breite, 7°35' östliche Länge von Greenwich, 318 m über Meer.
² Bis 1970 berechnet nach der Formel $\frac{1}{2}(07.30 + 13.30 \text{ Uhr} + 2 \cdot 21.30 \text{ Uhr})$, seit 1971 24stündiges Mittel. ³ Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ⁴ Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁵ Sommertag = Maximaltemperatur mindestens 25°C. ⁶ Hitzetag = Maximaltemperatur mindestens 30°C. ⁷ Bis 1975 um 13.30 Uhr. ⁸ Normalwerte für Sommer- und Hitzetage sind den Ablesungen der seit 1966 verwendeten neuen Thermometerhütte angepasst (siehe Basler Zahlenspiegel 8/1974, Seite 8).

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Monat seit 1972¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Temperatur (Mittel in °C)													
1972	0,4	3,7	7,3	8,8	12,5	15,4	18,3	17,2	11,9	8,3	5,7	-0,1	9,1
1973	-0,5	1,7	4,8	6,9	14,7	17,2	18,3	19,8	16,0	8,8	4,7	1,0	9,5
1974	4,5	4,6	7,7	9,2	12,7	15,4	17,9	19,0	14,7	5,8	5,4	5,6	10,2
1975	4,6	2,9	4,7	9,2	12,8	15,5	19,1	19,1	16,7	8,6	5,2	0,1	9,9
1976	2,6	2,6	4,6	8,9	14,5	19,5	20,6	17,3	14,0	11,2	5,7	0,3	10,2
1977	1,6	6,0	8,6	7,6	12,6	16,0	18,1	16,9	13,4	11,5	6,3	2,5	10,1
1978	1,8	1,2	6,9	8,4	12,4	15,9	17,9	16,5	14,4	9,5	3,8	3,1	9,3
1979	-2,1	2,5	6,6	8,2	13,1	17,4	18,4	16,7	15,0	11,3	5,1	4,9	9,8
1980	0,1	4,6	5,9	7,9	11,9	15,4	16,2	18,8	16,2	9,2	3,1	0,4	9,1
1981	-0,5	0,4	9,0	10,6	13,5	16,5	17,8	18,3	15,4	10,2	5,2	1,9	9,9
1982	0,4	1,9	5,6	8,7	14,1	18,0	20,4	17,9	17,3	10,8	6,4	4,1	10,5
1983	4,1	0,4	6,6	10,3	11,7	18,3	22,9	19,8	15,7	10,4	4,0	1,7	10,5
1984	2,4	1,5	4,0	8,7	10,9	16,4	19,2	18,3	14,2	11,2	6,9	2,3	9,7
1985	-4,8	0,2	4,8	10,1	13,5	15,9	20,4	18,7	16,5	10,4	2,2	4,1	9,3
1986	2,2	-5,0	4,3	7,1	15,2	17,3	18,9	18,3	14,2	11,8	6,2	2,7	9,4
1987	-3,8	2,1	3,1	10,9	10,8	15,4	19,1	18,4	17,6	11,4	6,1	3,0	9,5
1988	5,1	3,2	5,2	10,2	15,0	16,6	18,8	19,1	15,1	11,5	3,9	4,2	10,7
Sonnenscheindauer in Stunden													
1972	45	61	168	102	118	197	191	184	164	157	94	107	1 588
1973	48	72	133	135	214	216	196	231	200	118	112	52	1 727
1974	68	50	79	209	191	207	257	218	130	38	55	63	1 565
1975	65	153	61	147	179	177	282	207	129	134	56	76	1 666
1976	51	114	175	217	256	337	257	256	128	108	64	58	2 021
1977	33	66	120	105	179	164	226	189	157	135	60	75	1 509
1978	53	60	107	154	146	218	211	221	197	131	138	55	1 690
1979	62	51	60	144	224	195	245	195	168	107	56	58	1 565
1980	56	100	93	140	190	139	144	232	213	105	65	77	1 554
1981	85	112	83	168	161	184	185	236	122	73	116	42	1 567
1982	54	99	115	222	249	204	228	181	179	87	92	36	1 746
1983	80	83	112	107	129	210	333	202	172	129	105	96	1 758
1984	48	88	163	186	90	243	284	205	116	113	99	63	1 699
1985	50	105	78	163	142	220	285	274	224	179	42	72	1 834
1986	64	55	108	67	168	239	259	225	176	137	116	73	1 687
1987	38	40	127	201	170	152	203	227	171	100	66	47	1 542
1988	61	83	61	172	174	209	265	253	141	106	91	50	1 666
Niederschlagsmenge in Millimeter													
1972	25	21	26	64	48	113	88	34	9	24	129	53	634
1973	29	35	31	83	82	137	104	82	30	65	47	35	760
1974	27	43	44	21	73	68	47	52	67	106	95	58	701
1975	66	10	51	55	65	118	65	126	75	43	111	16	801
1976	26	30	18	51	52	11	72	28	72	38	46	75	519
1977	95	104	41	117	48	76	135	88	38	40	59	49	890
1978	39	95	69	51	117	53	78	117	28	47	12	77	783
1979	90	85	55	54	61	93	56	145	39	60	68	54	860
1980	60	38	61	32	62	98	102	92	26	91	40	32	734
1981	68	32	89	19	141	59	139	16	102	114	49	155	983
1982	119	22	77	20	65	120	154	86	41	110	33	111	958
1983	45	51	72	89	181	42	36	34	78	36	24	35	723
1984	89	54	24	21	107	41	69	60	135	50	43	46	739
1985	55	40	35	80	106	77	63	38	41	8	48	43	634
1986	93	64	36	177	114	69	54	100	43	63	35	67	915
1987	34	39	43	56	132	168	93	72	129	75	44	49	934
1988	58	66	108	31	58	84	92	93	74	92	39	73	868

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen.

Witterung nach Monat und Jahreszeit 1988¹

Monat Jahres- zeit	Temperatur in °C					Relative Feuch- tigkeit in %		Bewöl- kung	Sonnenschein- dauer in Std.		Nieder- schlag in mm	
	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel ²	Abwei- chung ³	Absol- utes Minimum	Absol- utes Maximum	Tages- mittel	Mittel 12.45 Uhr	Tages- mittel in %	Sum- me	Ab- wei- chung ³	Sum- me	Ab- wei- chung ³
Dezember ⁴	4,3	3,0	1,8	-8,9	14,7	85	82	79	47	-5	49	5
Januar	6,9	5,1	5,0	-1,8	16,9	80	72	73	61	-2	58	5
Februar	5,1	3,2	1,9	-3,7	13,5	77	70	68	83	3	66	26
März	7,0	5,2	-0,2	-5,7	16,3	77	67	91	61	-79	108	60
April	13,6	10,2	0,9	-1,0	25,5	71	60	66	172	9	31	-24
Mai	18,6	15,0	1,5	2,9	27,2	76	61	76	174	-21	58	-18
Juni	20,4	16,6	-0,4	8,0	26,5	75	60	68	209	-5	84	-9
Juli	22,0	18,8	0,1	9,8	33,9	71	59	55	265	33	92	6
August	22,8	19,1	1,1	8,5	32,7	73	60	55	253	44	93	-1
September	18,8	15,1	0,3	6,1	27,7	79	64	70	141	-19	74	-5
Oktober	14,1	11,5	2,1	-0,6	25,4	86	77	72	106	-3	92	31
November	6,4	3,9	-0,9	-9,8	18,5	85	77	70	91	31	39	-17
Dezember	5,6	4,2	3,0	-5,6	14,0	85	84	83	50	-2	73	29
Jahr 1988	13,4	10,7	1,2	-9,8	33,9	78	68	71	1 666	-11	868	83
Winter ⁵	5,4	3,8	2,9	-8,9	16,9	81	75	73	191	-4	173	36
Frühling	13,1	10,1	0,7	-5,7	27,2	75	63	78	407	-91	197	18
Sommer	21,7	18,2	0,3	8,0	33,9	73	60	59	727	72	269	-4
Herbst	13,1	10,2	0,5	-9,8	27,7	83	73	71	338	9	205	9

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² 24stündiges Mittel. ³ Abweichung vom Normalwert 1931/60. ⁴ Dezember 1987. ⁵ Winter 1987/88.

Anzahl Tage mit bestimmten Witterungserscheinungen 1988¹

Monat Jahres- zeit	Anzahl Tage mit nachgenannten Witterungserscheinungen											
	Frost ²	Ohne Auf- tauen ³	Minde- stens 25°C ⁴	Minde- stens 30°C ⁵	Ohne Sonnens- schein	Niederschlag mindestens 0,3 mm	Schnee- fall	Schnee- decke	Reif	Nebel	Ge- wit- ter	Hagel
Dezember ⁶	14	2	-	-	18	8	1	-	7	1	1	-
Januar	5	-	-	-	5	17	4	-	5	3	1	-
Februar	18	-	-	-	2	14	10	5	11	1	2	1
März	9	-	-	-	8	21	8	2	6	-	3	-
April	2	-	1	-	7	11	-	-	5	1	2	-
Mai	-	-	4	-	-	17	13	-	1	-	12	-
Juni	-	-	11	-	4	15	-	-	-	-	10	-
Juli	-	-	14	3	-	15	-	-	-	-	9	-
August	-	-	18	5	1	11	-	-	-	-	13	1
September	-	-	8	-	3	9	-	-	-	1	2	-
Oktober	1	-	1	-	9	13	-	-	-	6	1	-
November	14	3	-	-	8	9	4	7	9	4	-	-
Dezember	8	-	-	-	12	14	4	1	7	2	1	-
Jahr 1988	57	3	57	8	59	166	43	15	44	18	56	2
Winter ⁷	37	2	-	-	25	39	15	5	23	5	4	1
Frühling	11	-	5	-	15	49	21	2	12	1	17	-
Sommer	-	-	43	8	5	41	-	-	-	-	32	1
Herbst	15	3	9	-	20	31	4	7	9	11	3	-

¹ Beobachtet im Observatorium St. Margarethen. ² Frosttag = Minimaltemperatur unter 0°C. ³ Eistag = Maximaltemperatur höchstens 0°C. ⁴ Sommertag. ⁵ Hitzetag. ⁶ Dezember 1987. ⁷ Winter 1987/88.

Temperatur, Sonnenschein und Niederschlag nach Jahreszeit seit 1964¹

Jahr	Temperatur in °C				Sonnenscheindauer in Stunden				Niederschlagsmenge in mm			
	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
1964	-0,2	9,9	18,8	10,2	230	412	796	288	38	239	221	149
1965	0,5	8,8	17,1	9,0	190	385	547	288	95	291	312	247
1966	3,2	10,0	17,0	10,2	158	482	560	306	192	243	309	163
1967	3,1	9,5	17,9	10,7	195	488	673	369	144	202	247	197
1968	1,0	9,4	17,0	10,1	189	456	550	313	203	209	265	222
1969	0,9	9,1	17,1	10,5	152	450	605	436	130	212	371	121
1970	0,1	7,8	18,1	10,5	116	353	573	413	266	219	259	142
1971	0,3	9,7	18,2	9,4	220	458	658	451	70	127	300	117
1972	2,2	9,5	17,0	8,6	191	388	572	415	87	138	235	162
1973	0,4	8,8	18,4	9,8	227	482	643	430	117	196	323	142
1974	3,4	9,9	17,4	8,7	170	479	682	223	105	138	167	268
1975	4,4	8,9	17,9	10,2	281	387	666	319	134	171	309	229
1976	1,8	9,3	19,1	10,3	241	648	850	300	72	121	111	156
1977	2,6	9,6	17,0	10,4	157	404	579	352	274	206	299	137
1978	1,8	9,2	16,8	9,2	188	407	650	465	183	237	248	87
1979	1,2	9,3	17,5	10,5	168	428	635	331	252	170	294	167
1980	3,2	8,6	16,8	9,5	214	423	515	383	152	155	292	157
1981	0,1	11,0	17,5	10,3	274	412	605	311	132	249	214	265
1982	1,4	9,5	18,8	11,5	195	586	613	358	296	162	360	184
1983	2,9	9,5	20,3	10,0	199	348	745	406	207	342	112	138
1984	1,9	7,9	18,0	10,8	232	439	732	328	178	152	170	228
1985	-0,8	9,5	18,3	9,7	218	383	779	445	141	221	178	97
1986	0,4	8,9	18,2	10,7	191	343	723	429	200	327	223	141
1987	0,3	8,3	17,6	11,7	151	498	582	337	140	231	333	248
1988	3,8	10,1	18,2	10,2	191	407	727	338	173	197	269	205

¹ Winter = Dezember des Vorjahres, Januar, Februar; Frühling = März, April, Mai; Sommer = Juni, Juli, August; Herbst = September, Oktober, November.

Mittelwert des Grundwasserstandes in Zentimeter über dem Basler Nullpunkt seit 1984¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresmittel
Kleinbasel²													
1984	234	235	216	227	233	254	277	288	263	261	238	227	246
1985	232	221	235	246	269	281	290	276	285	261	234	216	254
1986	250	248	231	294	295	303	297	296	285	252	227	224	267
1987	217	201	212	225	249	255	286	286	280	273	257	253	250
1988	254	269	271	278	288	295	285	300	303	250	278	248	277
1988													
Min. ⁴	246	251	249	268	284	272	277	276	250	244	236	241	.
Max. ⁴	261	281	301	286	291	343	291	351	354	255	351	253	.
Lange Erlen³													
1984	1 313	1 295	1 311	1 331	1 331	1 318	1 330	1 267	1 284	1 284	1 289	1 305	1 305
1985	1 295	1 301	1 311	1 298	1 320	1 295	1 312	1 308	1 290	1 306	1 293	1 270	1 300
1986	1 332	1 335	1 286	1 295	1 280	1 276	1 283	1 259	1 231	1 280	1 229	1 205	1 274
1987	1 220	1 273	1 265	1 255	1 274	1 241	1 248	1 255	1 271	1 241	1 288	1 320	1 263
1988	1 298	1 303	1 273	1 305	1 306	1 325	1 303	1 300	1 318	1 300	1 305	1 243	1 298
1988													
Min. ⁴	1 275	1 235	1 225	1 245	1 265	1 265	1 265	1 255	1 275	1 285	1 285	1 225	.
Max. ⁴	1 345	1 365	1 335	1 365	1 325	1 385	1 335	1 340	1 355	1 325	1 335	1 260	.

¹ Basler Nullpunkt 243,95 m ü. M. ² Horburgstrasse. ³ Rohr Nr. 88. ⁴ Minimum bzw. Maximum der Ablesungen.

Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1979¹

Jahr	Schwefeldioxid				Stickstoffdioxid			
	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m ³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m ³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 100 µg/m ³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m ³ Grenzwert = 100	Jahresmittelwert aller ½-h-Werte in µg/m ³ Grenzwert = 30	95%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m ³ Grenzwert = 100	Anzahl 24-h-Werte über 80 µg/m ³ Grenzwert = 1	Maximaler 24-h-Wert in µg/m ³ Grenzwert = 80
1979 ³	40	120	10	150	*	*	*	*
1980	56 ⁴	172	27	220	*	*	*	*
1981	41	122	21	155	*	*	*	*
1982	43	125	12	238	*	*	*	*
1983	38	109	8	131	*	*	*	*
1984	41	110	6	124	*	*	*	*
1985	38	115	21	219	*	*	*	*
1986	33	97	18	198	59	115	52	145
1987	31	88	11	282	56	108	46	144
1988	22	59	–	75	47	81	1	83

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 95 Prozent der ½-h-Werte eines Jahres liegen unter diesem Wert. ³ Gerundete Werte. ⁴ Statistisch nicht gesicherter Wert.

Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 1986¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Schwefeldioxid in µg/m ³												
1986	32	122 ³	58	29	21	21	16	17	22	25	38	30
1987	101	54	29	32	23	13	5	12	16	19	24	43
1988	31	32	29	32	22	13	9	12	15	15	35	26
Stickstoffdioxid in µg/m ³												
1986	43	89	79	55	47	45	46	46	63	64	71	54
1987	70	80	65 ³	68	57	47	48	49	60	44	44	45
1988	45	42	36	53	48	55 ³	45	50	48	50	58	33
Ozon – 98%-Wert ² aller ½-h-Werte in µg/m ³ (Grenzwert = 100)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	91	68	113	118	83	52	50	29
1988	54	54	50	54	101	130	118	146	79	54	35	³ 58
Ozon – Anzahl 1-h-Werte über 120 µg/m ³ (Grenzwert = 1)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	–	–	8	12	–	–	–	–
1988	–	–	–	–	–	23	10	41	–	–	–	³ –
Ozon – Maximaler 1-h-Wert in µg/m ³ (Grenzwert = 120)												
1986	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1987	*	*	*	*	107	88	133	168	91	62	66	51
1988	61	56	65	70	120	154	141	175	110	77	46	³ 73

¹ Messstation St. Johannis-Platz. ² 98 Prozent der ½-h-Werte eines Monats liegen unter diesem Wert. ³ Statistisch nicht gesicherter Wert.

Wasserstand und Abflussmengen des Rheins seit 1984

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Mittlerer Wasserstand in Zentimeter¹													
1984	117	125	98	120	139	157	149	142	182	150	102	103	132
1985	102	131	107	133	182	190	156	143	125	90	91	90	128
1986	124	96	112	179	209	241	161	139	111	98	98	100	139
1987	113	101	132	155	180	256	247	189	145	114	105	114	155
1988	108	119	169	195	186	190	159	130	123	137	101	150	147
1988													
Abs. Min.	91	90	88	165	160	146	134	109	98	94	90	114	88
Abs. Max.	144	162	343	266	230	304	192	214	193	216	128	272	343
Mittlere Abflussmenge² in m³/sec													
1984	860	930	601	890	1 109	1 284	1 210	1 141	1 545	1 248	679	693	1 015
1985	625	976	700	997	1 508	1 614	1 272	1 155	944	481	519	494	939
1986	886	587	769	1 459	1 791	2 112	1 330	1 099	782	602	610	624	1 056
1987	791	663	1 000	1 266	1 515	2 306	2 227	1 634	1 162	846	732	822	1 250
1988	770	891	1 393	1 661	1 591	1 631	1 314	1 004	954	1 042	630	1 150	1 170
Maximale Abflussmenge² in m³/sec													
1984	1 360	2 070	940	1 210	1 630	1 770	1 600	2 340	2 620	2 370	1 380	1 440	2 620
1985	1 310	1 560	1 040	1 470	2 460	2 390	1 650	1 660	1 550	620	1 460	880	2 460
1986	2 250	880	1 780	2 820	2 750	3 420	1 940	1 540	1 130	1 510	990	1 760	3 420
1987	1 670	1 730	2 010	2 090	1 860	3 240	2 690	2 280	2 270	1 210	1 100	1 870	3 240
1988	1 090	1 280	3 160	2 380	2 070	2 710	1 620	1 800	1 750	1 830	970	2 350	3 160
Abflussmenge in m³/sec seit 1935³													
Mittel	756	835	865	1 046	1 250	1 522	1 466	1 247	1 037	861	808	795	.
Minimum ⁴	337	322	331	423	604	695	576	509	479	348	336	315	315
Abs. Max. ⁵	3 040	3 430	3 160	2 820	3 000	3 670	3 080	3 850	3 710	3 150	3 650	3 050	3 850

¹ Wasserstand ohne Berücksichtigung des Wellenschlages am Pegel Schiffände; seit Januar 1933 im Einfluss des Kembser Staues; Basler Rheinpegel 243,91 m (neuer Horizont). ² Die Abflussmengen werden seit 1933 in Rheinfelden (Einzugsgebiet 34 550 km²) gemessen; sie sind dort um etwa 2% kleiner als in Basel. ³ Bezogen auf Rheinfelden; die Jahresreihe wird auf die Jahre seit 1935 beschränkt, um der Erstellung der Staueen Rechnung zu tragen; grösste mittlere Abflussmenge 1346 m³/sec im Jahre 1970, kleinste mittlere Abflussmenge 633 m³/sec im Jahre 1949. ⁴ Tagesmittel; kleinste mittlere Abflussmenge 315 m³/sec im Dezember 1962. ⁵ Grösste Abflussmenge 3850 m³/sec im August 1978.

Rheinpegelstand Rheinfelden in Zentimeter seit 1984

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
Absolutes Maximum													
1984	299	383	243	279	331	348	328	414	447	418	302	309	447
1985	291	323	257	312	429	421	334	335	322	197	311	235	429
1986	403	235	349	470	462	540	367	320	268	317	250	347	540
1987	335	343	376	385	358	519	454	407	405	279	265	359	519
1988	263	287	509	423	388	461	334	355	350	359	249	420	509
Absolutes Minimum													
1984	196	191	175	207	243	265	242	228	212	209	178	179	175
1985	164	200	189	196	241	299	244	243	187	154	154	153	153
1986	158	172	169	269	310	319	258	239	192	160	167	161	158
1987	175	171	205	232	290	304	367	268	222	202	181	186	171
1988	191	195	196	305	301	285	266	229	202	191	181	222	181
Mittelwert													
1984	231	240	193	236	266	289	279	269	319	282	204	207	251
1985	195	247	208	250	316	329	287	272	243	172	179	175	239
1986	232	190	216	310	350	388	294	265	220	192	194	195	254
1987	220	202	250	286	318	410	401	331	272	230	213	225	280
1988	219	236	298	339	331	335	296	254	247	258	199	273	274

Bevölkerung

Bevölkerungsstand
Geburtsort
Geburtsjahr
Pendler
Haushaltungen
Alter
Zivilstand
Heimat
Konfession
Muttersprache
Beruf, Erwerb
Eheschliessungen
Ehescheidungen
Geburten
Anerkennungen
Sterbefälle
Natürliche Bevölkerungsbewegung
Räumliche Bevölkerungsbewegung
Wanderungen
Umgezogene
Bevölkerungsbilanz
Bürgerrechtswechsel

Bevölkerungsstand

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel 1977–1983¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand						
	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Stadt Basel	185 612	183 140	181 154	179 680	178 134	177 157	176 563
Altstadt Grossbasel	2 419	2 329	2 251	2 252	2 208	2 244	2 224
Vorstädte	5 733	5 696	5 728	5 735	5 797	5 747	5 682
Am Ring	11 776	11 604	11 525	11 350	11 379	11 350	11 467
Breite	10 188	10 131	9 884	9 648	9 521	9 364	9 323
St. Alban	11 110	10 953	10 917	10 820	10 825	10 704	10 702
Gundeldingen	19 166	19 321	19 463	19 417	19 165	19 041	19 177
Bruderholz	10 071	9 846	9 704	9 504	9 479	9 383	9 316
Bachletten	15 367	15 157	14 975	14 631	14 589	14 491	14 295
Gotthelf	8 030	7 918	7 683	7 695	7 648	7 604	7 450
Iselin	19 049	18 610	18 285	18 242	17 888	17 739	17 556
St. Johann	19 442	19 116	19 027	19 007	18 700	18 590	18 514
Altstadt Kleinbasel	2 956	2 863	2 776	2 735	2 645	2 698	2 696
Clara	4 078	4 048	3 881	3 855	3 856	3 874	3 863
Wettstein	5 844	5 940	5 920	5 898	5 786	5 691	5 610
Hirzbrunnen	11 081	10 788	10 731	10 607	10 424	10 282	10 146
Rosental	4 150	4 102	3 865	3 870	3 769	3 895	3 882
Matthäus	15 854	15 444	15 174	15 077	15 131	15 191	15 224
Klybeck	6 842	6 657	6 806	6 850	6 786	6 720	6 822
Kleinhüningen	2 456	2 617	2 559	2 487	2 538	2 549	2 614
Landgemeinden	21 635	21 713	21 766	21 713	21 732	21 522	21 401
Riehen	20 435	20 529	20 595	20 552	20 578	20 399	20 269
Bettingen	1 200	1 184	1 171	1 161	1 154	1 123	1 132
Kt. Basel-Stadt	207 247	204 853	202 920	201 393	199 866	198 679	197 964

¹ Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Wohnviertel seit 1984¹

Gemeinde Wohnviertel	Bevölkerungsstand					Veränderung 1988 ²	
	1984	1985	1986	1987	1988	Abso- lut	In Pro- mille
Stadt Basel	175 893	175 480	173 175	172 033	170 423	-1 610	-9,4
Altstadt Grossbasel	2 257	2 273	2 259	2 200	2 237	37	16,8
Vorstädte	5 573	5 594	5 545	5 695	5 492	-203	-35,6
Am Ring	11 558	11 537	11 368	11 267	11 079	-188	-16,7
Breite	9 262	9 133	9 017	8 909	8 780	-129	-14,5
St. Alban	10 656	10 572	10 474	10 328	10 204	-124	-12,0
Gundeldingen	19 272	19 333	19 084	18 810	18 524	-286	-15,2
Bruderholz	9 182	9 030	8 910	8 890	8 711	-179	-20,1
Bachletten	14 090	13 982	13 839	13 772	13 603	-169	-12,3
Gotthelf	7 449	7 422	7 224	7 131	7 094	-37	-5,2
Iselin	17 326	17 457	17 023	16 823	16 828	5	0,3
St. Johann	18 391	18 254	18 300	18 320	18 063	-257	-14,0
Altstadt Kleinbasel	2 735	2 687	2 593	2 554	2 520	-34	-13,3
Clara	3 985	3 922	3 849	3 821	3 836	15	3,9
Wettstein	5 581	5 501	5 358	5 254	5 226	-28	-5,3
Hirzbrunnen	10 039	10 109	9 829	9 824	9 522	-302	-30,7
Rosental	3 918	3 914	3 735	3 866	3 898	32	8,3
Matthäus	15 282	15 264	15 227	15 060	15 189	129	8,6
Klybeck	6 696	6 876	6 926	6 957	7 080	123	17,7
Kleinhüningen	2 641	2 620	2 615	2 552	2 537	-15	-5,9
Landgemeinden	21 255	21 283	21 233	21 031	20 842	-189	-9,0
Riehen	20 149	20 192	20 108	19 904	19 747	-157	-7,9
Bettingen	1 106	1 091	1 125	1 127	1 095	-32	-28,4
Kt. Basel-Stadt	197 148	196 763	194 408	193 064	191 265	-1 799	-9,3

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Verglichen mit dem Stand am Ende des Vorjahres.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1977¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
1977	34 309	44 501	34 621	40 155	16 760	15 266	85 690	99 922	185 612
1978	33 865	44 002	34 436	40 047	16 124	14 666	84 425	98 715	183 140
1979	33 394	43 424	34 238	39 641	15 967	14 490	83 599	97 555	181 154
1980	32 768	42 848	33 781	39 250	16 245	14 788	82 794	96 886	179 680
1981	32 213	42 241	33 258	38 921	16 567	14 934	82 038	96 096	178 134
1982	31 768	41 805	32 991	38 537	17 069	14 987	81 828	95 329	177 157
1983	31 260	41 312	32 626	38 337	17 931	15 097	81 817	94 746	176 563
1984	30 894	40 845	32 260	38 045	18 749	15 100	81 903	93 990	175 893
1985	30 368	40 172	31 970	37 935	19 816	15 219	82 154	93 326	175 480
1986	29 807	39 628	31 542	37 718	19 141	15 339	80 490	92 685	173 175
1987	29 195	38 822	31 103	37 470	19 783	15 660	80 081	91 952	172 033
1988	28 619	38 664	30 530	36 629	19 837	16 144	78 986	91 437	170 423
Riehen									
1977	4 859	5 766	3 580	4 129	1 115	986	9 554	10 881	20 435
1978	4 911	5 864	3 595	4 167	1 060	932	9 566	10 963	20 529
1979	4 940	5 870	3 599	4 179	1 057	950	9 596	10 999	20 595
1980	4 914	5 887	3 596	4 154	1 060	941	9 570	10 982	20 552
1981	4 917	5 886	3 591	4 170	1 073	941	9 581	10 997	20 578
1982	4 904	5 874	3 519	4 140	1 034	928	9 457	10 942	20 399
1983	4 891	5 872	3 493	4 138	999	876	9 383	10 886	20 269
1984	4 914	5 833	3 487	4 103	978	834	9 379	10 770	20 149
1985	4 972	5 860	3 519	4 092	946	803	9 437	10 755	20 192
1986	4 913	5 829	3 541	4 049	950	826	9 404	10 704	20 108
1987	4 856	5 780	3 527	4 041	917	783	9 300	10 604	19 904
1988	4 799	5 821	3 479	3 924	943	781	9 221	10 526	19 747
Bettingen									
1977	255	276	205	240	104	120	564	636	1 200
1978	256	272	194	244	102	116	552	632	1 184
1979	264	277	192	223	100	115	556	615	1 171
1980	250	274	191	221	104	121	545	616	1 161
1981	260	270	186	220	102	116	548	606	1 154
1982	253	270	184	209	102	105	539	584	1 123
1983	253	264	179	223	104	109	536	596	1 132
1984	253	262	168	217	97	109	518	588	1 106
1985	249	262	170	213	99	98	518	573	1 091
1986	255	272	170	223	108	97	533	592	1 125
1987	260	276	174	224	106	87	540	587	1 127
1988	261	279	163	208	97	87	521	574	1 095
Kanton Basel-Stadt									
1977	39 423	50 543	38 406	44 524	17 979	16 372	95 808	111 439	207 247
1978	39 032	50 138	38 225	44 458	17 286	15 714	94 543	110 310	204 853
1979	38 598	49 571	38 029	44 043	17 124	15 555	93 751	109 169	202 920
1980	37 932	49 009	37 568	43 625	17 409	15 850	92 909	108 484	201 393
1981	37 390	48 397	37 035	43 311	17 742	15 991	92 167	107 699	199 866
1982	36 925	47 949	36 694	42 886	18 205	16 020	91 824	106 855	198 679
1983	36 404	47 448	36 298	42 698	19 034	16 082	91 736	106 228	197 964
1984	36 061	46 940	35 915	42 365	19 824	16 043	91 800	105 348	197 148
1985	35 589	46 294	35 659	42 240	20 861	16 120	92 109	104 654	196 763
1986	34 975	45 729	35 253	41 990	20 199	16 262	90 427	103 981	194 408
1987	34 311	44 878	34 804	41 735	20 806	16 530	89 921	103 143	193 064
1988	33 679	44 764	34 172	40 761	20 877	17 012	88 728	102 537	191 265

¹ Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Bevölkerungsstand

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1900¹

Jahr	Gemeinde			Heimat			Geschlecht		Gesamtbevölkerung
	Stadt Basel	Riehen	Bettingen	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer	Männlich	Weiblich	
1900	107 670	2 560	490	28 570	39 970	42 180	51 600	59 120	110 720
1910	131 060	3 150	460	44 300	39 740	50 630	62 760	71 910	134 670
1920	135 430	4 170	500	60 520	41 610	37 970	63 750	76 350	140 100
1930	147 220	6 280	540	74 100	50 440	29 500	69 580	84 460	154 040
1940	161 470	7 380	440	87 900	64 170	17 220	76 680	92 610	169 290
1950	182 500	11 790	550	94 440	84 010	16 390	89 570	105 270	194 840
1960	205 290	17 620	750	99 780	102 670	21 210	104 180	119 480	223 660
1970	213 440	21 020	1 060	98 490	95 730	41 300	111 150	124 370	235 520
1978	185 426	20 466	1 181	89 581	82 728	34 764	96 202	110 871	207 073
1979	183 350	20 568	1 175	88 593	82 335	34 165	95 420	109 673	205 093
1980	182 162	20 577	1 156	87 566	81 636	34 693	94 981	108 914	203 895
1981	180 635	20 612	1 151	86 282	80 748	35 368	94 307	108 091	202 398
1982	179 520	20 516	1 124	85 300	79 951	35 909	93 820	107 340	201 160
1983	177 928	20 376	1 121	84 310	79 244	35 871	92 882	106 543	199 425
1984	177 267	20 161	1 118	83 422	78 679	36 445	92 692	105 854	198 546
1985	176 656	20 182	1 095	82 410	78 140	37 383	92 902	105 031	197 933
1986	175 360	20 205	1 119	81 352	77 596	37 736	92 249	104 435	196 684
1987	173 647	20 011	1 128	79 991	76 884	37 911	91 208	103 578	194 786
1988	172 638	19 850	1 111	78 831	75 798	38 970	90 710	102 889	193 599

¹ Bis 1970 gerundete Zahlen. Fortschreibung bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Mittlere Wohnbevölkerung nach Gemeinde, Heimat und Geschlecht seit 1984¹

Jahr	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Stadt Basel									
1984	31 082	41 083	32 475	38 231	19 229	15 167	82 786	94 481	177 267
1985	30 627	40 469	32 125	38 025	20 202	15 208	82 954	93 702	176 656
1986	30 121	39 902	31 766	37 831	20 365	15 375	82 252	93 108	175 360
1987	29 542	39 241	31 355	37 564	20 412	15 533	81 309	92 338	173 647
1988	28 925	38 744	30 846	37 076	21 112	15 935	80 883	91 755	172 638
Riehen									
1984	4 901	5 840	3 483	4 094	990	853	9 374	10 787	20 161
1985	4 948	5 847	3 512	4 096	967	812	9 427	10 755	20 182
1986	4 951	5 851	3 543	4 064	971	825	9 465	10 740	20 205
1987	4 879	5 795	3 521	4 047	956	813	9 356	10 655	20 011
1988	4 826	5 800	3 511	3 984	954	775	9 291	10 559	19 850
Bettingen									
1984	253	263	175	221	104	102	532	586	1 118
1985	252	267	171	211	98	96	521	574	1 095
1986	255	272	173	219	104	96	532	587	1 119
1987	260	274	174	223	109	88	543	585	1 128
1988	260	276	169	212	107	87	536	575	1 111
Kanton Basel-Stadt									
1984	36 236	47 186	36 133	42 546	20 323	16 122	92 692	105 854	198 546
1985	35 827	46 583	35 808	42 332	21 267	16 116	92 902	105 031	197 933
1986	35 327	46 025	35 482	42 114	21 440	16 296	92 249	104 435	196 684
1987	34 681	45 310	35 050	41 834	21 477	16 434	91 208	103 578	194 786
1988	34 011	44 820	34 526	41 272	22 173	16 797	90 710	102 889	193 599

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Wohnbevölkerung und bewohnte Gebäude nach Gemeinde seit 1774

Jahr ¹	Wohnbevölkerung					Bewohnte Gebäude				
	Stadt Basel	Kleinhünigen ²	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt	Stadt Basel	Kleinhünigen ²	Riehen	Bettingen	Kanton Basel-Stadt
1774 ³	*	405	1 088	193	16 726	*	57	202	44	2 423
1779	15 040	*	*	*		2 120	*	*	*	
1815	16 674	392 ⁴	1 066 ⁴	233 ⁴	18 365 ⁴	2 119	60	205	45	2 429
1835	21 219	470	1 306	259	23 254	*	*	*	*	*
1837	22 199	466	1 379	272	24 316	2 220	56	210	40	2 526
1847	25 787	522	1 490	268	28 067	2 295	60	202	52	2 609
1850	27 170	531	1 575	279	29 555	2 338	60	202	51	2 651
1860	37 915	774	1 651	340	40 680	2 608	75	196	48	2 927
1870	44 122	746	1 785	387	47 040	3 576	85	232	52	3 945
1880	60 550	1 187	2 038	432	64 207	4 898	123	242	55	5 318
1888	69 809	1 322	2 146	472	73 749	5 124	120	235	55	5 534
1900	109 161	.	2 576	490	112 227	8 297	.	285	56	8 638
1910	132 276	.	3 185	457	135 918	10 237	.	354	57	10 648
1920	135 976	.	4 227	505	140 708	11 167	.	478	59	11 704
1930	148 063	.	6 393	574	155 030	14 252	.	952	65	15 269
1941	162 105	.	7 415	441	169 961	17 002	.	1 341	80	18 423
1950	183 543	.	12 402	553	196 498	18 510	.	1 976	87	20 573
1960	206 746	.	18 077	765	225 588	19 293	.	2 680	116	22 089
1970	212 857	.	21 026	1 062	234 945	18 762	.	3 021	182	21 965
1980	182 143	.	20 611	1 161	203 915	18 463	.	3 362	218	22 043

¹ Bis 1847 kantonale, seit 1850 eidgenössische Volkszählungen. Stichtage: 1850 am 19. März, 1860 am 10. Dezember, 1870–1970 am 1. Dezember und 1980 am 2. Dezember. ² Übernahme der Geschäfte der Einwohnergemeinde Kleinhünigen durch die staatlichen Organe auf den 1. Januar 1893 und Verschmelzung der Gemeinde Kleinhünigen mit der Stadt Basel auf den 1. Januar 1908. ³ Quelle: «Tabelle über die Landschaft gezogen im Jahre 1774». ⁴ Im Bericht zur Volkszählung von 1835 wird für 1815 das Total des Landbezirks mit 1 683 und damit der Kanton Basel-Stadt mit 18 357 aufgeführt.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Geschlecht seit 1930¹

Jahr	Stadt Basel		Riehen		Bettingen		Kanton Basel-Stadt		Frauen auf 1000 Männer
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
1930	66 663	81 400	2 755	3 638	293	281	69 711	85 319	1 224
1941	73 420	88 685	3 225	4 190	216	225	76 861	93 100	1 211
1950	84 381	99 162	5 574	6 828	284	269	90 239	106 259	1 178
1960	96 553	110 193	8 432	9 645	366	399	105 351	120 237	1 141
1970	100 307	112 550	9 918	11 108	467	595	110 692	124 253	1 123
1980	85 076	97 067	9 625	10 986	547	614	95 248	108 667	1 141

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Geburtsort seit 1930¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1930	66 759	11 305	39 604	37 362	155 030	430	73	256	241	1 000
1941	78 635	13 159	48 049	30 118	169 961	463	78	282	177	1 000
1950	89 593	13 348	59 739	33 818	196 498	456	68	304	172	1 000
1960	100 569	13 238	70 295	41 486	225 588	445	59	312	184	1 000
1970	108 176		74 222	52 547	234 945	460		316	224	1 000
1980	92 331		65 060	46 524	203 915	453		319	228	1 000

¹ Volkszählungen.

Geburtsjahr

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1988¹

Geburtsjahr	Vollendetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1988	0	279	260	332	328	285	241	896	829	1 725
1987	1	242	242	301	335	249	246	792	823	1 615
1986	2	220	274	276	298	263	252	759	824	1 583
1985	3	197	203	292	313	250	227	739	743	1 482
1984	4	269	236	320	257	271	211	860	704	1 564
1983	5	207	212	269	286	248	247	724	745	1 469
1982	6	252	228	290	286	268	261	810	775	1 585
1981	7	203	180	242	286	247	225	692	691	1 383
1980	8	224	251	259	218	230	225	713	694	1 407
1979	9	222	236	235	226	211	189	668	651	1 319
1978	10	223	196	244	207	206	201	673	604	1 277
1977	11	224	211	226	209	218	209	668	629	1 297
1976	12	221	210	222	228	246	200	689	638	1 327
1975	13	228	232	251	203	242	215	721	650	1 371
1974	14	254	229	207	229	252	229	713	687	1 400
1973	15	263	265	226	232	235	219	724	716	1 440
1972	16	299	293	299	280	250	220	848	793	1 641
1971	17	331	302	357	310	259	249	947	861	1 808
1970	18	373	352	402	372	269	260	1 044	984	2 028
1969	19	405	389	467	462	266	264	1 138	1 115	2 253
1968	20	471	433	482	636	316	257	1 269	1 326	2 595
1967	21	469	455	593	675	285	270	1 347	1 400	2 747
1966	22	512	471	711	791	384	325	1 607	1 587	3 194
1965	23	544	497	748	788	411	369	1 703	1 654	3 357
1964	24	498	488	775	805	466	359	1 739	1 652	3 391
1963	25	512	495	788	814	445	370	1 745	1 679	3 424
1962	26	534	481	754	738	522	406	1 810	1 625	3 435
1961	27	497	483	708	769	457	364	1 662	1 616	3 278
1960	28	488	520	695	680	535	382	1 718	1 582	3 300
1959	29	428	457	631	699	485	348	1 544	1 504	3 048
1958	30	428	513	563	563	492	326	1 483	1 402	2 885
1957	31	454	485	540	609	435	348	1 429	1 442	2 871
1956	32	405	458	543	547	484	329	1 432	1 334	2 766
1955	33	361	436	496	630	473	330	1 330	1 396	2 726
1954	34	362	428	510	542	428	315	1 300	1 285	2 585
1953	35	339	411	511	506	418	328	1 268	1 245	2 513
1952	36	369	471	513	567	461	321	1 343	1 359	2 702
1951	37	375	441	484	549	389	289	1 248	1 279	2 527
1950	38	395	444	494	600	424	301	1 313	1 345	2 658
1949	39	401	449	497	562	393	309	1 291	1 320	2 611
1948	40	414	503	444	549	456	313	1 314	1 365	2 679
1947	41	380	492	498	513	420	283	1 298	1 288	2 586
1946	42	409	475	455	563	414	249	1 278	1 287	2 565
1945	43	449	522	455	551	383	228	1 287	1 301	2 588
1944	44	485	514	484	533	371	281	1 340	1 328	2 668
1943	45	465	575	475	539	358	238	1 298	1 352	2 650
1942	46	468	552	469	573	346	258	1 283	1 383	2 666
1941	47	408	528	483	521	323	249	1 214	1 298	2 512
1940	48	384	519	390	524	370	259	1 144	1 302	2 446
1939	49	406	543	415	504	320	250	1 141	1 297	2 438
1938	50	387	495	382	505	317	224	1 086	1 224	2 310
1937	51	408	559	392	527	317	215	1 117	1 301	2 418
1936	52	449	567	430	502	268	193	1 147	1 262	2 409
1935	53	452	577	446	550	257	207	1 155	1 334	2 489
1934	54	440	594	448	526	271	163	1 159	1 283	2 442

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Fortsetzung

Wohnbevölkerung nach Heimat, Geschlecht und Geburtsjahr Ende 1988¹

Geburts- jahr	Voll- endetes Alter	Kantonsbürger		Übrige Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		
		Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total
1933	55	405	559	461	533	214	152	1 080	1 244	2 324
1932	56	453	651	486	514	205	143	1 144	1 308	2 452
1931	57	479	678	424	572	175	129	1 078	1 379	2 457
1930	58	520	678	478	567	189	133	1 187	1 378	2 565
1929	59	506	690	482	569	157	132	1 145	1 391	2 536
1928	60	543	696	490	532	118	104	1 151	1 332	2 483
1927	61	524	675	462	549	113	107	1 099	1 331	2 430
1926	62	488	754	512	542	103	99	1 103	1 395	2 498
1925	63	468	738	410	531	89	81	967	1 350	2 317
1924	64	518	741	391	522	74	80	983	1 343	2 326
1923	65	515	667	380	446	73	59	968	1 172	2 140
1922	66	517	684	425	495	61	53	1 003	1 232	2 235
1921	67	491	770	363	545	63	67	917	1 382	2 299
1920	68	484	772	333	506	45	59	862	1 337	2 199
1919	69	443	611	291	374	27	44	761	1 029	1 790
1918	70	395	628	257	352	21	23	673	1 003	1 676
1917	71	375	554	279	380	13	17	667	951	1 618
1916	72	394	624	237	355	18	19	649	998	1 647
1915	73	405	664	222	355	23	37	650	1 056	1 706
1914	74	466	762	249	417	27	46	742	1 225	1 967
1913	75	471	757	238	404	26	39	735	1 200	1 935
1912	76	445	800	223	385	27	31	695	1 216	1 911
1911	77	409	731	200	403	17	32	626	1 166	1 792
1910	78	371	784	178	388	16	41	565	1 213	1 778
1909	79	346	706	195	347	19	40	560	1 093	1 653
1908	80	331	714	163	327	18	42	512	1 083	1 595
1907	81	283	619	147	350	20	40	450	1 009	1 459
1906	82	239	547	127	300	11	30	377	877	1 254
1905	83	226	538	118	275	12	33	356	846	1 202
1904	84	159	484	93	243	10	29	262	756	1 018
1903	85	160	449	88	205	7	27	255	681	936
1902	86	101	351	73	201	10	14	184	566	750
1901	87	102	310	63	155	4	23	169	488	657
1900	88	82	275	53	139	2	16	137	430	567
1899	89	63	217	50	113	1	19	114	349	463
1898	90	29	161	43	92	3	13	75	266	341
1897	91	28	97	26	67	3	10	57	174	231
1896	92	14	67	26	60	1	10	41	137	178
1895	93	14	67	12	49	1	10	27	126	153
1894	94	14	57	2	19	1	5	17	81	98
1893	95	4	45	1	18	–	2	5	65	70
1892	96	7	27	–	9	1	2	8	38	46
1891	97	4	13	1	7	–	1	5	21	26
1890	98	2	9	1	3	–	1	3	13	16
1889	99	2	6	–	2	–	–	2	8	10
1888	100	1	4	–	–	–	–	1	4	5
1887	101	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1886	102	–	1	–	–	–	–	–	1	1
1885	103	1	–	–	–	–	–	1	–	1
1884	104	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1883	105	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1882	106	–	–	–	–	–	1	–	1	1
Zusammen		33 679	44 764	34 172	40 832	20 877	16 941	88 728	102 537	191 265

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Erwerbstätige Zupendler nach Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980¹

Wohnort	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen		Wohnort (Fortsetzung)	Arbeitsort Basel		Arbeitsort Riehen oder Bettingen	
	1970	1980	1970 ²	1980		1970 ²	1980	1970 ²	1980
Aesch	743	1277	–	7	Rodersdorf, Metzlerlen	210	268	–	2
Allschwil	5389	5980	29	28	Übr. Bezirk Dorneck	147	255	–	–
Arlesheim	1176	1385	6	11	Bezirk Thierstein	242	448	–	4
Augst	81	92	–	4	Duggingen, Grellingen	219	275	–	3
Basel ³	.	.	666	746	Zwingen, Laufen	268	304	–	2
Bättwil	40	86	–	–	Übr. Bez. Laufen	225	295	–	1
Bettingen ³	177	226	24	28	Frenkendorf	384	525	–	5
Biel-Benken	215	437	–	1	Füllinsdorf	255	497	–	3
Binningen	4468	4509	13	25	Liestal, Lausen	577	832	10	8
Birsfelden	3813	3813	39	60	Übr. Bez. Liestal	155	406	–	5
Bottmingen	1076	1281	–	6	Bezirk Waldenburg	112	419	–	1
Dornach	481	637	–	9	Sissach	153	200	–	3
Ettingen	402	931	–	2	Gelterkinden	139	256	–	3
Giebenach	5	63	–	1	Übr. Bez. Sissach	259	663	–	4
Hofstetten-Flüh	253	300	–	1	Rheinfelden	416	1071	–	11
Kaiseraugst	145	704	–	5	Magden	108	266	–	2
Münchenstein	2661	2722	15	18	Möhlin, Zeiningen	348	481	–	5
Muttenz	2695	3418	11	37	Übr. Bez. Rheinfelden	203	284	–	3
Oberwil	1549	1924	–	11	Bezirk Laufenburg	132	254	–	3
Pfeffingen	145	226	–	–	Bezirke Olten, Gösgen	204	256	–	–
Pratteln	1543	2170	14	21	Kanton Jura	98	261	–	2
Reinach	2897	4550	10	12	Stadt Zürich	59	91	–	1
Riehen ³	5704	5621	9	24	Übrige Schweiz	432 ²	785	43 ²	8
Schönenbuch	81	182	–	1	BRD, Frankreich	14675 ⁴	17283 ⁴	*	*
Therwil	1224	1830	–	6					
Witterswil	150	215	–	3	Zusammen	58022 ⁴	72400 ⁴	*	*

¹ Volkszählungen. Voll- und teilzeitlich Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). ² Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Wohnort «Übrige Schweiz» mitgezählt. ³ Erwerbstätige nach Arbeitsgemeinde siehe Basler Zahlenspiegel 7/1984, Seite 14. ⁴ Einschliesslich Arbeitsorte Riehen und Bettingen.

Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Aesch	2804	3825	1583	2524	743	1284	26,5	33,6
Allschwil	8709	9146	6101	6969	5418	6008	62,2	65,7
Arlesheim	3585	3711	2005	2407	1182	1396	33,0	37,6
Augst	434	456	267	275	81	96	18,7	21,1
Basel	111 554	91 668	9 179	10 151	666	746	0,6	0,8
Bättwil	133	219	71	145	40	86	30,1	39,3
Bettingen	385	431	217	295	201	254	52,2	58,9
Biel-Benken	519	852	326	650	215	438	41,4	51,4
Binningen	7 215	7 116	5 380	5 587	4 481	4 534	62,1	63,7
Birsfelden	7 014	6 473	4 783	4 982	3 852	3 873	54,9	59,8
Bottmingen	1 718	2 318	1 352	1 934	1 076	1 287	62,6	55,5
Dornach	2 424	2 338	1 017	1 253	481	646	19,8	27,6
Ettingen	958	1 889	624	1 470	402	933	42,0	49,4

¹ Volkszählungen. ² Wegpendler nach Basel-Stadt in Prozent aller Erwerbstätigen.

Erwerbstätige Wegpendler aus Basel, Riehen oder Bettingen 1970 und 1980¹

Arbeitsort	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen		Arbeitsort (Fortsetzung)	Wohnort Basel		Wohnort Riehen oder Bettingen	
	1970 ²	1980	1970 ²	1980		1970 ²	1980	1970 ²	1980
Aesch	184	223	–	12	Rodersdorf, Metzerlen	–	2	–	1
Allschwil	983	1094	42	70	Übr. Bezirk Dorneck	–	9	–	1
Arlesheim	125	192	–	19	Bezirk Thierstein	14	39	–	5
Augst	29	16	–	–	Duggingen, Grellingen	11	9	–	2
Basel	.	.	5881	5847	Zwingen, Laufen	24	36	–	1
Bättwil	–	13	–	–	Übr. Bez. Laufen	12	12	–	–
Bettingen	20	28	9	24	Frenkendorf	39	117	–	4
Biel-Benken	16	43	–	1	Füllinsdorf	39	29	8	10
Binningen	552	562	17	25	Liestal, Lausen	206	322	17	21
Birsfelden	1357	858	109	114	Übr. Bez. Liestal	5	26	–	4
Bottmingen	86	149	5	5	Bezirk Waldenburg	–	25	–	3
Dornach	79	113	5	4	Sissach	16	53	–	4
Ettingen	15	40	–	2	Gelterkinden	11	19	–	1
Giebenach	–	–	–	–	Übr. Bez. Sissach	15	31	–	1
Hofstetten-Flüh	7	12	–	–	Rheinfelden	47	86	5	6
Kaiseraugst	19	34	–	6	Magden	6	6	–	1
Münchenstein	893	1092	35	62	Möhlh. Zeiningen	37	79	–	13
Muttenz	1588	1447	110	134	Übr. Bez. Rheinfelden	40	45	6	11
Oberwil	135	195	–	2	Bezirk Laufenburg	24	73	–	5
Pfeffingen	–	4	–	–	Bezirke Olten, Gösgen	68	89	–	4
Pratteln	626	616	41	61	Kanton Jura	8	17	–	1
Reinach	325	454	13	24	Stadt Zürich	166	237	14	28
Riehen	646	718	24	28	Übrige Schweiz	206 ²	377	63 ²	42
Schönenbuch	6	17	–	–	BRD, Frankreich	397	354	54	72
Therwil	97	128	5	4					
Witterswil	–	11	–	–	Zusammen	9179	10151	6463	6685

¹ Volkszählungen. Voll- und teilzeitlich Erwerbstätige mit mindestens 6 Arbeitsstunden pro Woche; ohne Schüler und Studenten, aber einschliesslich Grenzgänger (siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 8). ² Pendlerströme unter 5 Erwerbstätigen sind im Jahr 1970 beim Arbeitsort «Übrige Schweiz» mitgezählt.

Fortsetzung Erwerbstätige und Wegpendler in der Agglomeration Basel 1970 und 1980¹

Wohnort	Erwerbstätige		Wegpendler		davon nach Basel-Stadt		Wegpendlerquote nach Basel-Stadt ²	
	1970	1980	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Giebenach	91	171	51	141	5	64	5,5	37,4
Hofstetten-Flüh	654	766	376	507	253	301	38,7	39,3
Kaiseraugst	589	1567	323	1194	145	709	24,6	45,2
Münchenstein	5458	5536	3407	3820	2676	2740	49,0	49,5
Muttenz	7215	8201	3681	4802	2706	3455	37,5	42,1
Oberwil	2854	3533	1988	2690	1549	1935	54,3	54,8
Pfeffingen	347	549	254	442	145	226	41,8	41,2
Pratteln	7729	8208	3477	4805	1557	2191	20,1	26,7
Reinach	5809	8862	4100	6742	2907	4562	50,0	51,5
Riehen	8960	8781	6246	6390	5713	5645	63,8	64,3
Schönenbuch	190	354	112	261	81	183	42,6	51,7
Therwil	2287	3525	1688	2694	1224	1836	53,5	52,1
Witterswil	301	414	217	339	150	218	49,8	52,7

Fussnoten siehe Seite 26, untere Tabelle. Auswahl weiterer Gemeinden der Region Basel siehe Basler Zahlenspiegel 12/1984, Seite 10.

Haushaltungen

Bewohnte Gebäude und Haushaltungen seit 1960¹

Jahr	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen		Wohnbevölkerung in		Privathaus-halte pro bewohntes Gebäude	Einwohner pro	
		Pri-vate	Kollek-tive	Privathaus-haltungen	Kollektiv-haushaltungen		bewohntes Gebäude	Privat-haushalt
Stadt Basel								
1960	19 293	74 217	460	196 302	10 444	3,8	10,7	2,6
1970	18 762	85 448	490	201 853	11 004	4,6	11,3	2,4
1980	18 463	89 364	222 ²	176 043	6 100 ²	4,8	9,9	2,0
Riehen								
1960	2 680	5 071	42	16 983	1 094	1,9	6,7	3,3
1970	3 021	6 664	29	19 819	1 207	2,2	7,0	3,0
1980	3 362	7 983	28 ²	19 757	854 ²	2,4	6,1	2,5
Bettingen								
1960	116	161	3	517	248	1,4	6,6	3,2
1970	182	266	6	796	266	1,5	5,8	3,0
1980	218	343	6	935	226	1,6	5,3	2,7
Kanton Basel-Stadt								
1960	22 089	79 449	505	213 802	11 786	3,6	10,2	2,7
1970	21 965	92 378	525	222 468	12 477	4,2	10,7	2,4
1980	22 043	97 690	256 ²	196 735	7 180 ²	4,4	9,2	2,0

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Die Abnahme der Kollektivhaushaltungen von 1970 auf 1980 ist hauptsächlich auf unterschiedliche Erhebungsgrundsätze zurückzuführen.

Haushaltungen und Wohnbevölkerung nach Wohnviertel 1970 und 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Haushaltungen ²		Wohnbevölkerung		Einwohner pro Haushaltung ²		Einwohner pro Hektare ³		Einwohner pro Gebäude ⁴	
	1970	1980	1970	1980 ⁵	1970	1980	1970	1980	1970	1980
Stadt Basel	85 938	89 586	212 857	182 143	2,48	2,03	89,2	76,4	11,3	9,9
Altstadt GB	1 339	1 239	3 202	2 287	2,39	1,85	85,1	60,8	6,6	4,9
Vorstädte	3 155	3 088	7 195	5 789	2,28	1,87	79,8	64,6	11,9	10,0
Am Ring	5 299	5 822	13 704	11 538	2,59	1,98	145,7	126,8	11,1	9,6
Breite	4 920	4 867	11 979	9 732	2,43	2,00	175,2	142,3	17,2	15,1
St. Alban	4 800	5 123	12 381	10 873	2,58	2,12	42,4	36,9	10,5	9,4
Gundeldingen	9 257	10 094	21 447	19 632	2,32	1,94	175,4	159,4	14,6	13,7
Bruderholz	4 021	4 096	11 313	9 569	2,81	2,34	43,6	36,9	5,8	4,8
Bachletten	7 077	7 002	17 779	14 727	2,51	2,10	117,4	97,3	7,2	6,0
Gotthelf	3 618	4 017	8 389	7 768	2,32	1,93	179,9	166,6	8,5	8,0
Iselin	9 057	9 299	21 984	18 481	2,43	1,99	200,2	168,3	15,1	12,8
St. Johann	9 043	9 322	22 436	19 390	2,48	2,08	100,2	86,6	14,8	12,8
Altstadt KB	1 600	1 565	3 919	2 788	2,45	1,78	161,9	115,2	13,7	10,1
Clara	1 957	2 022	4 800	3 952	2,45	1,95	202,9	167,0	17,0	15,3
Wettstein	2 765	2 921	6 875	5 964	2,49	2,04	97,2	79,1	11,2	9,2
Hirzbrunnen	4 071	4 471	12 041	10 618	2,96	2,37	38,5	34,8	7,8	7,0
Rosental	2 080	2 060	4 805	3 948	2,31	1,92	78,5	61,4	17,5	15,9
Matthäus	7 820	8 111	17 950	15 550	2,30	1,92	303,5	262,9	15,7	14,1
Klybeck	2 991	3 345	7 336	7 032	2,45	2,10	80,4	77,1	18,1	16,9
Kleinhüningen	1 068	1 122	3 322	2 505	3,11	2,23	24,4	18,4	19,0	16,4
Landgemeinden	6 965	8 360	22 088	21 772	3,17	2,60	16,9	16,6	6,9	6,1
Riehen	6 693	8 011	21 026	20 611	3,14	2,57	19,3	19,0	7,0	6,1
Bettingen	272	349	1 062	1 161	3,90	3,33	4,8	5,2	5,8	5,3
Kt. Basel-Stadt	92 903	97 946	234 945	203 915	2,53	2,08	63,6	55,2	10,7	9,2

¹ Volks- und Wohnungszählungen. ² Einschliesslich kollektive Haushaltungen. 1970 waren alle Untermieter in der Haushaltung des Vermieters gezählt worden; 1980 bildete ein Untermieter eine eigene Haushaltung, wenn er keine der beiden Hauptmahlzeiten in der Haushaltung des Vermieters einnahm. ³ Wohnviertelfläche siehe Seite 12. ⁴ Einwohner pro bewohntes Gebäude (ohne Baracken, Wohnwagen und Wohnschiffe). ⁵ Wohnbevölkerung 1980 nach Heimat, Geschlecht und Wohnviertel siehe Jahrbuch 1982, Seite 29, untere Tabelle.

Privathaushaltungen nach Personenzahl und Wohnviertel 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Privathaushaltungen mit ... Person(en)							Personen in Privat- haushaltungen	Personen pro Privat- haushaltung
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total		
Stadt Basel	38 806	28 867	10 977	7 908	2 171	635	89 364	176 043	1,97
Altstadt GB	705	317	86	78	25	9	1 220	2 091	1,71
Vorstädte	1 761	775	255	203	62	12	3 068	5 278	1,72
Am Ring	3 193	1 529	526	377	105	47	5 777	10 174	1,76
Breite	1 880	1 813	663	384	98	26	4 864	9 685	1,99
St. Alban	2 018	1 707	651	538	156	32	5 102	10 521	2,06
Gundeldingen	4 651	3 168	1 184	816	210	53	10 082	19 187	1,90
Bruderholz	1 180	1 519	630	535	180	47	4 091	9 445	2,31
Bachletten	2 563	2 528	998	672	182	47	6 990	14 511	2,08
Gotthelf	1 943	1 196	422	329	91	30	4 011	7 568	1,89
Iselin	3 931	3 306	1 103	756	144	54	9 294	17 943	1,93
St. Johann	4 001	2 965	1 163	834	262	83	9 308	18 616	2,00
Altstadt KB	922	414	108	84	15	9	1 552	2 539	1,64
Clara	1 006	610	219	127	35	14	2 011	3 652	1,82
Wettstein	1 202	1 006	338	265	77	23	2 911	5 820	2,00
Hirzbrunnen	1 245	1 658	752	548	194	68	4 465	10 406	2,33
Rosental	943	640	253	169	45	8	2 058	3 936	1,91
Matthäus	3 951	2 285	951	702	168	44	8 101	15 319	1,89
Klybeck	1 292	1 094	497	344	87	25	3 339	6 936	2,08
Kleinhüningen	419	337	178	147	35	4	1 120	2 416	2,16
Landgemeinden	2 033	2 899	1 471	1 352	442	129	8 326	20 692	2,49
Riehen	1 957	2 794	1 416	1 282	414	120	7 983	19 757	2,47
Bettingen	76	105	55	70	28	9	343	935	2,73
Kt. Basel-Stadt	40 839	31 766	12 448	9 260	2 613	764	97 690	196 735	2,01

¹ Volkszählung.Familienhaushaltungen mit Kindern des Vorstandes nach Alter des Vorstandes und Zahl der Kinder 1980¹

Zahl der Kinder	Annäherndes Alter des Vorstandes in Jahren							Total
	Bis 24	25–34	35–44	45–54	55–64	65–74	75 u. m.	
Alle Familienhaushaltungen								
1	272	2 735	3 138	3 615	1 795	309	24	11 888
2	50	1 816	4 045	2 738	708	55	3	9 415
3	–	260	1 065	910	179	14	2	2 430
4	1	28	176	193	25	2	–	425
5 und mehr	–	5	32	57	12	1	–	107
Zusammen	323	4 844	8 456	7 513	2 719	381	29	24 265
<i>Anzahl Kinder</i>	376	7 286	15 302	12 899	3 910	474	36	40 283
davon (Ehe-)Paar mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	194	2 202	2 295	2 842	1 455	245	19	9 252
2	44	1 593	3 523	2 358	611	48	2	8 179
3	–	222	915	807	164	14	2	2 124
4	1	26	155	168	24	2	–	376
5 und mehr	–	3	27	43	10	1	–	84
Zusammen	239	4 046	6 915	6 218	2 264	310	23	20 015
<i>Anzahl Kinder</i>	286	6 175	12 853	10 875	3 317	396	29	33 931
davon Vorstand mit Kindern (ohne weitere Personen)								
1	56	396	705	618	256	44	4	2 079
2	4	128	389	282	59	4	–	866
3	–	22	99	71	4	–	–	196
4	–	–	15	10	1	–	–	26
5 und mehr	–	–	1	4	2	–	–	7
Zusammen	60	546	1 209	985	322	48	4	3 174
<i>Anzahl Kinder</i>	64	718	1 846	1 458	400	52	4	4 542

¹ Volkszählung. Zahl der Kinder unter 25 Jahren. *Kursive Zahlen bedeuten Kinder statt Familienhaushaltungen.*

Wohnbevölkerung nach Alter seit 1900¹

Annäherndes Alter in Jahren	1900	1910	1920	1930	1941	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen									
0	2 614	2 511	1 881	1 747	2 117	2 512	2 905	2 225	1 466
1– 4	10 161	10 149	6 407	7 217	7 283	10 381	11 752	10 152	5 611
5– 9	10 725	13 459	10 768	9 330	9 220	12 768	12 997	13 458	7 254
10–14	8 929	13 069	12 090	8 621	9 469	9 327	12 663	13 312	9 961
15–19	10 485	12 681	13 772	12 364	10 158	10 517	14 647	14 471	13 439
20–24	12 176	12 130	14 535	16 227	11 700	15 008	17 036	20 390	16 598
25–29	11 784	12 367	12 621	16 820	14 737	16 412	18 232	20 132	15 529
30–34	9 616	12 234	11 212	15 255	17 745	14 204	17 890	16 755	14 841
35–39	8 277	11 071	10 765	12 490	17 160	16 505	17 089	16 236	14 304
40–44	6 603	9 048	10 895	10 794	15 733	17 995	14 032	16 386	13 093
45–49	5 172	7 530	9 899	9 981	12 464	17 011	16 007	15 544	13 461
50–54	4 658	5 854	7 744	9 824	10 403	14 458	17 246	12 941	14 104
55–59	3 902	4 333	6 325	8 398	8 996	11 360	15 839	14 481	13 451
60–64	2 913	3 601	4 620	6 124	8 165	8 960	12 816	14 981	10 813
65–69	2 020	2 694	3 102	4 604	6 749	7 283	9 479	12 883	11 824
70–74	1 217	1 737	2 122	2 870	4 081	5 846	6 642	9 599	11 313
75–79	634	920	1 248	1 465	2 424	3 722	4 512	6 038	8 743
80–84	268	386	516	658	971	1 540	2 591	3 213	5 215
85–89	63	126	154	194	338	559	1 006	1 313	2 158
90 u. m.	10	18	32	47	48	130	207	435	737
0– 6	17 213	17 979	12 283	12 680	13 171	18 171	19 853	17 821	9 882
7–14	15 216	21 209	18 863	14 235	14 918	16 817	20 464	21 326	14 410
15–39	52 338	60 483	62 905	73 156	71 500	72 646	84 894	87 984	74 711
40–64	23 248	30 366	39 483	45 121	55 761	69 784	75 940	74 333	64 922
65 u. m.	4 212	5 881	7 174	9 838	14 611	19 080	24 437	33 481	39 990
Zusammen	112 227	135 918	140 708	155 030	169 961	196 498	225 588	234 945	203 915
Promilleverteilung									
0	23	18	13	11	12	13	13	9	7
1– 4	91	75	46	47	43	53	52	43	28
5– 9	96	99	77	60	54	65	58	57	36
10–14	80	96	86	56	56	48	56	57	49
15–19	93	93	98	80	60	53	65	61	66
20–24	109	89	104	105	69	76	76	87	81
25–29	105	91	90	108	87	83	81	86	76
30–34	85	90	79	99	105	72	79	71	73
35–39	74	81	76	80	101	84	76	69	70
40–44	58	67	77	70	92	91	62	70	64
45–49	46	55	70	65	73	87	71	66	66
50–54	42	43	55	64	61	74	76	55	69
55–59	35	32	45	54	53	58	70	62	66
60–64	26	27	33	39	48	46	57	64	53
65–69	18	20	22	30	40	37	43	55	58
70–74	11	13	15	18	24	29	29	41	55
75–79	6	7	9	9	14	19	20	26	43
80–84	2	3	4	4	6	8	11	14	26
85–89	0	1	1	1	2	3	4	5	11
90 u. m.	0	0	0	0	0	1	1	2	4
0– 6	153	132	87	82	77	92	88	76	48
7–14	136	156	134	92	88	86	91	91	71
15–39	466	445	447	472	421	370	376	374	366
40–64	207	224	281	291	328	355	337	316	318
65 u. m.	38	43	51	63	86	97	108	143	196
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Geschlecht und Alter seit 1986¹

Vollendetes Alter in Jahren	Männliches Geschlecht			Weibliches Geschlecht			Gesamtbevölkerung		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Absolute Zahlen									
0	847	833	896	890	857	829	1 737	1 690	1 725
1- 4	3 212	3 135	3 150	3 084	3 107	3 094	6 296	6 242	6 244
5- 9	3 427	3 557	3 607	3 261	3 374	3 556	6 688	6 931	7 163
10-14	3 560	3 456	3 464	3 392	3 261	3 208	6 952	6 717	6 672
15-19	5 214	5 034	4 701	5 044	4 743	4 469	10 258	9 777	9 170
20-24	8 311	8 104	7 665	8 022	7 842	7 619	16 333	15 946	15 284
25-29	8 300	8 533	8 479	7 799	7 810	8 006	16 099	16 343	16 485
30-34	7 053	7 003	6 974	6 907	6 847	6 859	13 960	13 850	13 833
35-39	6 739	6 668	6 463	6 731	6 732	6 548	13 470	13 400	13 011
40-44	6 655	6 607	6 517	6 745	6 585	6 569	13 400	13 192	13 086
45-49	5 921	5 956	6 080	6 542	6 557	6 632	12 463	12 513	12 712
50-54	5 867	5 755	5 664	6 539	6 489	6 404	12 406	12 244	12 068
55-59	5 910	5 820	5 634	6 986	6 880	6 700	12 896	12 700	12 334
60-64	5 376	5 291	5 303	6 734	6 694	6 751	12 110	11 985	12 054
65-69	4 161	4 352	4 511	5 857	6 084	6 152	10 018	10 436	10 663
70-74	3 816	3 622	3 381	5 986	5 553	5 233	9 802	9 175	8 614
75-79	3 172	3 204	3 181	6 035	5 999	5 888	9 207	9 203	9 069
80-84	1 871	1 948	1 957	4 361	4 497	4 571	6 232	6 445	6 528
85-89	796	821	859	2 254	2 370	2 514	3 050	3 191	3 373
90 u.m.	219	222	242	812	862	935	1 031	1 084	1 177
0- 6	5 500	5 488	5 580	5 371	5 423	5 443	10 871	10 911	11 023
7-14	5 546	5 493	5 537	5 256	5 176	5 244	10 802	10 669	10 781
15-39	35 617	35 342	34 282	34 503	33 974	33 501	70 120	69 316	67 783
40-64	29 729	29 429	29 198	33 546	33 205	33 056	63 275	62 634	62 254
65 u.m.	14 035	14 169	14 131	25 305	25 365	25 293	39 340	39 534	39 424
Zusammen	90 427	89 921	88 728	103 981	103 143	102 537	194 408	193 064	191 265
Promilleverteilung									
0	9	9	10	9	8	8	9	9	9
1- 4	36	35	36	30	30	30	32	32	33
5- 9	38	40	41	31	33	35	34	36	37
10-14	39	38	39	33	32	31	36	35	35
15-19	58	56	53	49	46	44	53	51	48
20-24	92	90	86	77	76	74	84	83	80
25-29	92	95	96	75	76	78	83	85	86
30-34	78	78	79	66	66	67	72	72	72
35-39	75	74	73	65	65	64	69	69	68
40-44	74	73	73	65	64	64	69	68	68
45-49	65	66	69	63	64	65	64	65	66
50-54	65	64	64	63	63	62	64	63	63
55-59	65	65	63	67	67	65	66	66	64
60-64	59	59	60	65	65	66	62	62	63
65-69	46	48	51	56	59	60	52	54	56
70-74	42	40	38	58	54	51	50	48	45
75-79	35	36	36	58	58	57	47	48	47
80-84	21	22	22	42	44	45	32	33	34
85-89	9	9	10	22	23	25	16	17	18
90 u.m.	2	2	3	8	8	9	5	6	6
0- 6	61	61	63	52	53	53	56	57	58
7-14	61	61	62	51	50	51	56	55	56
15-39	394	393	386	332	329	327	361	359	354
40-64	329	327	329	323	322	322	325	324	325
65 u.m.	155	158	159	243	246	247	202	205	206
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Zivilstand

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Zivilstand seit 1960¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total
Männliches Geschlecht										
1960	45 580	54 731	2 489	2 551	105 351	433	519	24	24	1 000
1970	47 522	57 633	2 586	2 951	110 692	429	521	23	27	1 000
1980	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	426	500	28	46	1 000
Weibliches Geschlecht										
1960	49 689	53 709	11 940	4 899	120 237	413	447	99	41	1 000
1970	49 097	56 229	13 235	5 692	124 253	395	453	106	46	1 000
1980	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	378	427	130	65	1 000

¹ Volkszählungen.**Wohnbevölkerung nach Geschlecht, Zivilstand und Alter 1980¹**

Annäherndes Alter in Jahren	Absolute Zahlen					Promilleverteilung				
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Total	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	
Männliches Geschlecht										
0-14	12 481	.	.	.	12 481	308	.	.	.	
15-19	6 943	16	-	-	6 959	171	0	-	-	
20-24	7 738	655	-	13	8 406	191	14	-	3	
25-29	5 123	2 664	4	166	7 957	126	56	1	38	
30-34	2 675	4 487	8	491	7 661	66	94	3	113	
35-39	1 542	4 889	29	732	7 192	38	103	11	169	
40-44	931	4 751	44	582	6 308	23	100	16	134	
45-49	732	5 033	55	563	6 383	18	106	20	130	
50-54	569	5 422	106	501	6 598	14	114	39	115	
55-59	504	5 066	144	390	6 104	12	106	53	90	
60-64	362	3 945	192	313	4 812	9	83	71	72	
65-69	363	3 929	351	249	4 892	9	83	129	57	
70-74	260	3 330	492	194	4 276	6	70	181	45	
75-79	204	2 183	555	92	3 034	5	46	205	21	
80 u. m.	151	1 249	732	53	2 185	4	26	270	12	
Zusammen	40 578	47 619	2 712	4 339	95 248	1 000	1 000	1 000	1 000	
Weibliches Geschlecht										
0-14	11 811	.	.	.	11 811	287	.	.	.	
15-19	6 339	141	-	-	6 480	154	3	-	-	
20-24	6 624	1 498	6	64	8 192	161	32	0	9	
25-29	3 612	3 640	16	304	7 572	88	78	1	43	
30-34	1 967	4 513	32	668	7 180	48	97	2	95	
35-39	1 435	4 772	69	836	7 112	35	103	5	119	
40-44	1 007	4 833	141	804	6 785	24	104	10	114	
45-49	941	5 111	243	783	7 078	23	110	17	111	
50-54	1 032	5 252	497	725	7 506	25	113	35	103	
55-59	1 040	4 794	853	660	7 347	25	103	61	94	
60-64	860	3 494	1 143	504	6 001	21	75	81	72	
65-69	1 067	3 464	1 876	525	6 932	26	75	133	75	
70-74	1 096	2 694	2 728	519	7 037	27	58	194	74	
75-79	1 065	1 541	2 762	341	5 709	26	33	196	49	
80 u. m.	1 211	700	3 723	291	5 925	29	15	264	41	
Zusammen	41 107	46 447	14 089	7 024	108 667	1 000	1 000	1 000	1 000	

¹ Volkszählung.

Wohnbevölkerung nach Gemeinde und Heimat seit 1900¹

Jahr	Stadt Basel ² – Absolute Zahlen					Riehen – Absolute Zahlen				
	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Ge- meinde- bürger	Übrige Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
1900	26 919	753	39 659	41 830	109 161	879	234	669	794	2 576
1910	43 131	376	38 766	50 003	132 276	1 109	362	771	943	3 185
1920	58 400	439	40 395	36 742	135 976	1 188	725	1 237	1 077	4 227
1930	69 616	593	49 623	28 231	148 063	1 435	1 764	1 911	1 283	6 393
1941	83 728	806	63 341	14 230	162 105	1 791	2 316	2 655	653	7 415
1950	87 451	997	79 900	15 195	183 543	2 052	4 086	5 220	1 044	12 402
1960	89 706	1 112	95 171	20 757	206 746	2 736	5 862	7 925	1 554	18 077
1970	86 394	1 147	86 530	38 786	212 857	3 848	6 439	8 386	2 353	21 026
1980		75 754 ³	73 156 ³	33 233	182 143		10 805 ³	7 756 ³	2 050	20 611
	Stadt Basel ² – Promilleverteilung					Bettingen – Absolute Zahlen				
1900	247	7	363	383	1 000	174	40	119	157	490
1910	326	3	293	378	1 000	164	35	103	155	457
1920	430	3	297	270	1 000	176	42	113	174	505
1930	470	4	335	191	1 000	200	38	115	221	574
1941	516	5	391	88	1 000	188	59	149	45	441
1950	477	5	435	83	1 000	166	78	195	114	553
1960	434	5	460	101	1 000	145	176	295	149	765
1970	406	5	407	182	1 000	160	268	411	223	1 062
1980		416 ³	402 ³	182	1 000		527 ³	409 ³	225	1 161

¹ Volkszählungen. ² Einschliesslich Kleinhüningen. ³ Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat seit 1900¹

Jahr	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total	Kantons- bürger	Übrige Schweizer	Aus- länder	Total
	Männliches Geschlecht							
1900		32 135	20 140	52 275		615	385	1 000
1910	21 322	18 107	23 805	63 234	337	287	376	1 000
1920	28 624	19 936	15 512	64 072	447	311	242	1 000
1930	34 173	24 225	11 313	69 711	490	348	162	1 000
1941	40 735	30 132	5 994	76 861	530	392	78	1 000
1950	43 130	41 089	6 020	90 239	478	455	67	1 000
1960	44 761	49 154	11 436	105 351	425	466	109	1 000
1970	43 535	44 365	22 792	110 692	393	401	206	1 000
1980	37 997 ²	37 639 ²	19 612	95 248	399 ²	395 ²	206	1 000
	Weibliches Geschlecht							
1900		37 311	22 641	59 952		622	378	1 000
1910	23 855	21 533	27 296	72 684	328	296	376	1 000
1920	32 346	21 809	22 481	76 636	422	285	293	1 000
1930	39 473	27 424	18 422	85 319	463	321	216	1 000
1941	48 153	36 013	8 934	93 100	517	387	96	1 000
1950	51 700	44 226	10 333	106 259	487	416	97	1 000
1960	54 976	54 237	11 024	120 237	457	451	92	1 000
1970	54 721	50 962	18 570	124 253	441	410	149	1 000
1980	49 089 ²	43 682 ²	15 896	108 667	452 ²	402 ²	146	1 000

¹ Volkszählungen. ² Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Heimat

Wohnbevölkerung nach Heimat und Alter seit 1941¹

Annäherndes Alter in Jahren	Schweizer					Ausländer				
	1941	1950	1960	1970	1980	1941	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen										
0	1 995	2 163	2 578	1 355	1 026	122	123	327	870	440
1– 4	6 785	10 165	10 833	6 934	3 735	498	442	919	3 218	1 876
5– 9	8 494	12 203	12 245	10 585	4 913	726	565	752	2 873	2 341
10–14	8 745	8 757	12 042	11 686	7 764	724	570	621	1 626	2 197
15–19	9 423	9 421	13 064	12 483	11 130	735	1 096	1 583	1 988	2 309
20–24	11 004	12 683	12 747	15 263	13 598	696	2 325	4 289	5 127	3 000
25–29	13 501	14 645	14 705	13 625	11 779	1 236	1 767	3 527	6 507	3 750
30–34	16 210	13 206	15 399	10 700	10 560	1 535	998	2 491	6 055	4 281
35–39	15 810	15 196	15 350	12 069	10 424	1 350	1 309	1 739	4 167	3 880
40–44	14 580	16 761	13 124	13 480	9 562	1 153	1 234	908	2 906	3 531
45–49	11 537	15 901	14 934	13 710	10 849	927	1 110	1 073	1 834	2 612
50–54	9 435	13 500	16 271	11 991	12 219	968	958	975	950	1 885
55–59	7 981	10 601	15 045	13 549	12 225	1 015	759	794	932	1 226
60–64	7 139	8 161	12 144	14 286	10 276	1 026	799	672	695	537
65–69	5 834	6 491	8 985	12 343	11 369	915	792	494	540	455
70–74	3 436	5 163	6 162	9 176	10 895	645	683	480	423	418
75–79	2 016	3 225	4 095	5 756	8 388	408	497	417	282	355
80–84	805	1 322	2 335	3 000	4 962	166	218	256	213	253
85–89	268	469	888	1 195	2 050	70	90	118	118	108
90 u. m.	35	112	182	397	683	13	18	25	38	54
0– 6	12 271	17 385	18 288	12 305	6 558	900	786	1 565	5 516	3 324
7–14	13 748	15 903	19 410	18 255	10 880	1 170	914	1 054	3 071	3 530
15–39	65 948	65 151	71 265	64 140	57 491	5 552	7 495	13 629	23 844	17 220
40–64	50 672	64 924	71 518	67 016	55 131	5 089	4 860	4 422	7 317	9 791
65 u. m.	12 394	16 782	22 647	31 867	38 347	2 217	2 298	1 790	1 614	1 643
Zusammen	155 033	180 145	203 128	193 583	168 407	14 928	16 353	22 460	41 362	35 508
Promilleverteilung										
0	13	12	13	7	6	8	8	15	21	12
1– 4	44	57	53	36	22	33	27	41	78	53
5– 9	55	68	60	55	29	49	35	34	70	66
10–14	56	49	59	60	46	49	35	28	39	62
15–19	61	52	64	64	66	49	67	71	48	65
20–24	71	70	63	79	81	47	142	191	124	84
25–29	87	81	72	70	70	83	108	157	157	106
30–34	105	73	76	55	63	103	61	111	146	121
35–39	102	84	76	62	62	90	80	77	101	109
40–44	94	93	65	70	57	77	75	40	70	99
45–49	74	88	74	71	64	62	68	48	44	74
50–54	61	75	80	62	73	65	59	43	23	53
55–59	51	59	74	70	73	68	46	35	23	35
60–64	46	45	60	74	61	69	49	30	17	15
65–69	38	36	44	64	68	61	48	22	13	13
70–74	22	29	30	47	65	43	42	21	10	12
75–79	13	18	20	30	50	27	30	19	7	10
80–84	5	7	12	16	29	11	13	11	5	7
85–89	2	3	4	6	12	5	6	5	3	3
90 u. m.	0	1	1	2	4	1	1	1	1	2
0– 6	79	97	90	64	39	60	48	69	133	94
7–14	89	88	96	94	65	78	56	47	74	99
15–39	425	362	351	331	341	372	458	607	577	485
40–64	327	360	352	346	327	341	297	197	177	276
65 u. m.	80	93	111	165	228	149	141	80	39	46
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat und Alter seit 1986¹

Vollendetes Alter in Jahren	Schweizer			Ausländer			Gesamtbevölkerung		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Absolute Zahlen									
0	1 218	1 193	1 199	519	497	526	1 737	1 690	1 725
1- 4	4 375	4 301	4 275	1 921	1 941	1 969	6 296	6 242	6 244
5- 9	4 578	4 749	4 812	2 110	2 182	2 351	6 688	6 931	7 163
10-14	4 792	4 555	4 454	2 160	2 162	2 218	6 952	6 717	6 672
15-19	7 947	7 329	6 679	2 311	2 448	2 491	10 258	9 777	9 170
20-24	12 805	12 377	11 842	3 528	3 569	3 442	16 333	15 946	15 284
25-29	12 094	12 072	12 171	4 005	4 271	4 314	16 099	16 343	16 485
30-34	10 048	9 892	9 873	3 912	3 958	3 960	13 960	13 850	13 833
35-39	9 765	9 648	9 378	3 705	3 752	3 633	13 470	13 400	13 011
40-44	10 163	9 895	9 688	3 237	3 297	3 398	13 400	13 192	13 086
45-49	9 448	9 526	9 741	3 015	2 987	2 971	12 463	12 513	12 712
50-54	10 215	9 918	9 636	2 191	2 326	2 432	12 406	12 244	12 068
55-59	11 410	11 155	10 705	1 486	1 545	1 629	12 896	12 700	12 334
60-64	11 209	11 057	11 086	901	928	968	12 110	11 985	12 054
65-69	9 611	9 961	10 112	407	475	551	10 018	10 436	10 663
70-74	9 471	8 893	8 370	331	282	244	9 802	9 175	8 614
75-79	8 890	8 906	8 781	317	297	288	9 207	9 203	9 069
80-84	6 021	6 208	6 283	211	237	245	6 232	6 445	6 528
85-89	2 924	3 069	3 250	126	122	123	3 050	3 191	3 373
90 u.m.	963	1 024	1 112	68	60	65	1 031	1 084	1 177
0- 6	7 513	7 495	7 504	3 358	3 416	3 519	10 871	10 911	11 023
7-14	7 450	7 303	7 236	3 352	3 366	3 545	10 802	10 669	10 781
15-39	52 659	51 318	49 943	17 461	17 998	17 840	70 120	69 316	67 783
40-64	52 445	51 551	50 856	10 830	11 083	11 398	63 275	62 634	62 254
65 u.m.	37 880	38 061	37 908	1 460	1 473	1 516	39 340	39 534	39 424
Zusammen	157 947	155 728	153 447	36 461	37 336	37 818	194 408	193 064	191 265
Promilleverteilung									
0	8	8	8	14	13	14	9	9	9
1- 4	28	28	28	53	52	52	32	32	33
5- 9	29	30	31	58	58	62	34	36	37
10-14	30	29	29	59	58	59	36	35	35
15-19	50	47	44	63	66	66	53	51	48
20-24	81	79	77	97	96	91	84	83	80
25-29	77	78	79	110	114	114	83	85	86
30-34	64	64	64	107	106	105	72	72	72
35-39	62	62	61	102	100	96	69	69	68
40-44	64	64	63	89	88	90	69	68	68
45-49	60	61	63	83	80	79	64	65	66
50-54	65	64	63	60	62	64	64	63	63
55-59	72	72	70	41	41	43	66	66	64
60-64	71	71	72	25	25	26	62	62	63
65-69	61	64	66	11	13	15	52	54	56
70-74	60	57	55	9	8	6	50	48	45
75-79	56	57	57	9	8	8	47	48	47
80-84	38	40	41	6	6	6	32	33	34
85-89	19	20	21	3	3	3	16	17	18
90 u.m.	6	7	7	2	2	2	5	6	6
0- 6	48	48	49	92	91	93	56	57	58
7-14	47	47	47	92	90	94	56	55	56
15-39	333	330	325	479	482	472	361	359	354
40-64	332	331	331	297	297	301	325	324	325
65 u.m.	240	244	247	40	39	40	202	205	206
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach Heimat 1920–1980

Jahres- ende	Kantons- bürger	Basel- bieter	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deut- sche ¹	Fran- zosen	Ita- liener	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder	Gesamt- bevöl- kerung
Absolute Zahlen										
1920	60 996	8 196	33 639	102 831	28 355	4 037	3 305	2 392	38 089	140 920
1930	74 615	8 817	42 181	125 613	21 137	2 832	3 170	2 339	29 478	155 091
1940	88 541	10 692	53 851	153 084	9 645	1 595	2 612	2 210	16 062	169 146
1950	94 777	11 706	73 854	180 337	7 771	2 055	3 843	2 313	15 982	196 319
1960	99 936	12 167	91 012	203 115	7 730	1 802	5 569	4 273	19 374	222 489
1970	98 180	10 737	84 307	193 224	7 844	1 815	16 344	11 653	37 656	230 880
1980	86 941	9 373	71 820	168 134	5 509	1 227	13 379	13 144	33 259	201 393
Promilleverteilung										
1920	433	58	239	730	201	29	23	17	270	1 000
1930	481	57	272	810	136	18	21	15	190	1 000
1940	523	63	319	905	57	10	15	13	95	1 000
1950	483	60	376	919	40	10	19	12	81	1 000
1960	449	55	409	913	35	8	25	19	87	1 000
1970	425	47	365	837	34	8	71	50	163	1 000
1980	432	47	357	835	27	6	66	65	165	1 000

¹ Seit 1970 Bürger der Bundesrepublik Deutschland.

Wohnbevölkerung am Jahresende nach ausgewählter Heimat seit 1980¹

Jahres- ende	Schweizer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher	Spa- nier	Jugo- slawen	Türken	Übrige Ausländer	Gesamt- bevöl- kerung
Absolute Zahlen										
1980	168 134	5 509	1 227	13 379	992	3 896	1 787	1 810	4 659	201 393
1981	166 133	5 406	1 210	12 992	966	4 075	1 974	2 031	5 079	199 866
1982	164 454	5 313	1 175	12 728	932	4 111	2 175	2 520	5 271	198 679
1983	162 848	5 274	1 175	12 454	885	4 283	2 377	3 430	5 238	197 964
1984	161 281	5 109	1 179	12 145	861	4 400	2 598	4 253	5 322	197 148
1985	159 782	5 001	1 177	12 024	841	4 561	2 743	5 247	5 387	196 763
1986	157 947	4 948	1 140	11 860	851	4 589	2 979	4 723	5 371	194 408
1987	155 728	4 849	1 091	11 632	831	4 541	3 251	5 589	5 552	193 064
1988	153 376	4 872	1 043	11 471	818	4 580	3 654	5 785	5 666	191 265
Promilleverteilung										
1980	835	27	6	66	5	19	9	9	23	1 000
1981	831	27	6	65	5	20	10	10	25	1 000
1982	828	27	6	64	5	21	11	13	27	1 000
1983	823	27	6	63	4	22	12	17	26	1 000
1984	818	26	6	62	4	22	13	22	27	1 000
1985	812	25	6	61	4	23	14	27	27	1 000
1986	812	25	6	61	4	24	15	24	28	1 000
1987	807	25	6	60	4	24	17	29	29	1 000
1988	802	25	5	60	4	24	19	30	30	1 000

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980 einschliesslich Asylbewerber (siehe Erläuterung auf Seite 8). – Auswahlkriterium: Bestand bei der Volkszählung 1980 mindestens 1000 Personen.

Wohnbevölkerung nach Heimat, Konfession und Wohnviertel 1980¹

Gemeinde Wohnviertel	Absolute Zahlen							Promilleverteilung ²		
	Prote- stanten	Römisch- katholiken	Christ- katholiken	Israe- liten	An- dere	Konfes- sionslose	Ohne Angabe	Prote- stanten	Röm.- kath.	Konf.- lose
Gesamtbevölkerung										
Stadt Basel	77 940	66 168	954	1 651	5 663	26 185	3 582	428	363	144
Altstadt GB	1 018	630	9	26	50	478	76	445	275	209
Vorstädte	2 562	1 775	50	114	147	946	195	443	307	163
Am Ring	4 824	3 955	58	320	284	1 720	377	418	343	149
Breite	4 708	3 210	50	18	282	1 282	182	484	330	132
St. Alban	5 593	3 462	72	157	201	1 143	245	514	318	105
Gundeldingen	7 305	7 931	100	52	837	3 060	347	372	404	156
Bruderholz	5 125	2 964	57	135	117	1 028	143	536	310	107
Bachletten	7 535	4 491	120	277	248	1 774	282	512	305	120
Gotthelf	3 413	2 593	35	216	195	1 128	188	439	334	145
Iselin	7 894	7 038	93	158	494	2 475	329	427	381	134
St. Johann	7 353	7 634	111	100	934	2 964	294	379	394	153
Altstadt KB	1 106	1 029	19	10	55	526	43	397	369	189
Clara	1 491	1 481	10	8	183	674	105	377	375	171
Wettstein	2 791	2 097	25	12	160	794	85	468	352	133
Hirzbrunnen	5 279	3 572	35	13	209	1 319	191	497	336	124
Rosental	1 427	1 662	15	3	151	603	87	361	421	153
Matthäus	4 886	6 649	63	30	745	2 902	275	314	428	187
Klybeck	2 550	3 010	28	1	279	1 054	110	363	428	150
Kleinhüningen	1 080	985	4	1	92	315	28	431	393	126
Landgemeinden	12 500	6 133	93	118	435	2 192	301	574	282	101
Riehen	11 665	5 935	90	113	427	2 101	280	566	288	102
Bettingen	835	198	3	5	8	91	21	719	171	78
Kt. Basel-Stadt	90 440	72 301	1 047	1 769	6 098	28 377	3 883	444	355	139
davon Schweizer										
Stadt Basel	74 479	47 423	914	1 387	1 873	20 240	2 594	500	318	136
Altstadt GB	983	499	9	22	12	420	65	489	248	209
Vorstädte	2 405	1 321	50	94	70	757	123	499	274	157
Am Ring	4 454	2 916	57	264	115	1 321	251	475	311	141
Breite	4 572	2 542	50	15	140	1 127	141	532	296	131
St. Alban	5 363	2 886	72	135	98	960	183	553	298	99
Gundeldingen	6 918	5 218	94	39	203	2 164	199	466	352	146
Bruderholz	4 981	2 682	56	117	83	908	129	556	299	101
Bachletten	7 332	3 937	119	252	143	1 547	253	540	290	114
Gotthelf	3 271	2 009	35	187	77	881	159	494	304	133
Iselin	7 624	5 457	93	126	197	1 955	262	485	347	124
St. Johann	6 929	4 763	98	85	178	2 082	185	484	333	145
Altstadt KB	1 043	754	19	4	20	424	25	456	329	185
Clara	1 393	950	10	4	39	473	60	476	324	161
Wettstein	2 705	1 628	21	11	90	665	75	521	313	128
Hirzbrunnen	5 070	2 967	35	9	127	1 164	163	532	311	122
Rosental	1 348	1 026	14	1	43	427	61	462	351	146
Matthäus	4 615	3 550	54	21	147	2 019	165	437	336	191
Klybeck	2 432	1 609	24	1	68	696	72	496	328	142
Kleinhüningen	1 041	709	4	—	23	250	23	508	346	122
Landgemeinden	11 737	5 242	93	80	256	1 835	254	602	269	94
Riehen	11 068	5 070	90	78	255	1 765	235	596	273	95
Bettingen	669	172	3	2	1	70	19	715	184	75
Kt. Basel-Stadt	86 216	52 665	1 007	1 467	2 129	22 075	2 848	512	313	131

¹ Volkszählung. ² Auswahl.

Wohnbevölkerung nach Heimat und Konfession seit 1888¹

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	Protestanten	Röm.-katholiken	Christkatholiken	Israeliten	Andere, ohne ²	
Schweizer											
1910	62 808	20 236		1 045	728	740	239		12	9	1 000
1920	72 467	26 356		1 420	2 472	705	257		14	24	1 000
1930	84 414	32 064	2 206	1 661	4 950	674	256	18	13	39	1 000
1941	103 965	43 357	1 941	1 623	4 147	670	280	13	10	27	1 000
1950	118 373	52 696	2 551	1 722	4 803	656	293	14	10	27	1 000
1960	128 532	65 898	2 757	1 879	4 062	633	324	14	9	20	1 000
1970	116 443	65 222	1 637	1 785	8 496	601	337	9	9	44	1 000
1980	86 216	52 665	1 007	1 467	27 052	512	313	6	9	161	1 000
Ausländer											
1910	23 803	25 212		1 407	679	466	493		28	13	1 000
1920	17 889	18 294		1 096	714	470	482		29	19	1 000
1930	13 267	14 220	399	909	940	446	478	13	31	32	1 000
1941	6 308	6 827	129	1 231	433	423	457	9	82	29	1 000
1950	6 061	8 852	122	898	420	371	541	7	55	26	1 000
1960	6 510	14 804	88	558	500	290	659	4	25	22	1 000
1970	7 275	30 418	34	432	3 203	176	735	1	11	77	1 000
1980	4 224	19 636	40	302	11 306	119	553	1	9	318	1 000
Gesamtbevölkerung											
1888	50 081	22 132		1 086	450	679	300		15	6	1 000
1900	73 063	37 101		1 897	166	651	331		17	1	1 000
1910	86 611	45 448		2 452	1 407	638	334		18	10	1 000
1920	90 356	41 043	3 607	2 516	3 186	642	291	26	18	23	1 000
1930	97 681	46 284	2 605	2 570	5 890	629	299	17	17	38	1 000
1941	110 273	50 184	2 070	2 854	4 580	649	295	12	17	27	1 000
1950	124 434	61 548	2 673	2 620	5 223	633	313	14	13	27	1 000
1960	135 042	80 702	2 845	2 437	4 562	598	358	13	11	20	1 000
1970	123 718	95 640	1 671	2 217	11 699	527	407	7	9	50	1 000
1980	90 440	72 301	1 047	1 769	38 358	444	355	5	9	188	1 000

¹ Volkszählungen. ² Ohne Konfession und ohne Angabe.**Wohnbevölkerung nach Muttersprache seit 1888¹**

Jahr	Absolute Zahlen					Promilleverteilung					Total
	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	Deutsch	Französisch	Italienisch	Romanisch	Andere	
1888	71 113	2 040	346	57	193	964	28	5	1	3	1 000
1900	106 769	2 620	2 333	101	404	951	23	21	1	4	1 000
1910	127 742	3 285	4 047	121	723	940	24	30	1	5	1 000
1920	132 304	4 292	3 103	165	844	940	31	22	1	6	1 000
1930	145 033	5 239	3 506	235	1 017	936	34	23	2	7	1 000
1941	159 553	6 192	3 022	323	871	939	36	18	2	5	1 000
1950	180 786	8 444	5 218	487	1 563	920	43	27	2	8	1 000
1960	201 535	9 538	10 583	725	3 207	893	42	47	3	14	1 000
1970	194 335	8 627	19 580	603	11 800	827	37	83	3	50	1 000
1980	164 543	6 944	16 256	582	15 590	807	34	80	3	76	1 000

¹ Volkszählungen.

Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	Schweizer		Ausländer		Gesamtbevölkerung		Total
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
	1970						
Aktive Bevölkerung (Berufstätige)	56 937	37 265	16 988	10 000	73 925	47 265	121 190
Selbständige	5 500	1 497	371	79	5 871	1 576	7 447
Unselbständige	51 437	35 768	16 617	9 921	68 054	45 689	113 743
Mitarbeitende Familienglieder ²	233	1 225	15	27	248	1 252	1 500
Angestellte	28 076	20 901	3 483	2 208	31 559	23 109	54 668
Arbeiter	20 350	11 929	12 963	7 570	33 313	19 499	52 812
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 778	1 713	156	116	2 934	1 829	4 763
Nichtaktive Bevölkerung	30 963	68 418	5 804	8 570	36 767	76 988	113 755
Selbständige Nichtberufstätige ³	10 930	17 522	644	911	11 574	18 433	30 007
Familienangehörige	18 688	49 877	4 483	7 003	23 171	56 880	80 051
Studenten	2 293	1 948	192	192	2 485	2 140	4 625
Übrige Erwachsene ⁴	242	32 306	51	2 858	293	35 164	35 457
Personen unter 16 Jahren	16 153	15 623	4 240	3 953	20 393	19 576	39 969
Erwerbslose in fremden Familien	966	765	507	535	1 473	1 300	2 773
Erwerbslose Anstaltsinsassen	379	254	170	121	549	375	924
Zusammen	87 900	105 683	22 792	18 570	110 692	124 253	234 945
	1980						
Erwerbspersonen	46 935	33 482	14 296	7 560	61 231	41 042	102 273
Selbständige	4 221	1 191	498	90	4 719	1 281	6 000
Unselbständige	42 714	32 291	13 798	7 470	56 512	39 761	96 273
Angestellte	23 409	20 295	3 306	2 165	26 715	22 460	49 175
Arbeiter	16 890	10 275	10 196	5 131	27 086	15 406	42 492
Lehrlinge, Lehrtöchter	2 415	1 721	296	174	2 711	1 895	4 606
Nichtaktive Bevölkerung	28 701	59 289	5 316	8 336	34 017	67 625	101 642
Rentner, Pensionierte	14 403	25 139	716	1 151	15 119	26 290	41 409
Familienangehörige	12 665	31 906	4 102	6 707	16 767	38 613	55 380
Studenten	2 905	2 590	416	400	3 321	2 990	6 311
Übrige Erwachsene ⁴	57	20 052	21	2 866	78	22 918	22 996
Personen unter 16 Jahren	9 703	9 264	3 665	3 441	13 368	12 705	26 073
Erwerbslose in fremden Familien	1 338	2 000	364	376	1 702	2 376	4 078
Erwerbslose Anstaltsinsassen	295	244	134	102	429	346	775
Zusammen	75 636	92 771	19 612	15 896	95 248	108 667	203 915

¹ Volkszählungen. ² 1980 wurden die mitarbeitenden Familienglieder durchwegs auch auf die Kategorien Angestellte und Arbeiter aufgeteilt; für 1970 ist diese Aufteilung einzig für die Gesamtbevölkerung bekannt und lautet: 1195 Angestellte (davon 1 076 weiblich) und 305 Arbeiter (davon 176 weiblich). ³ Hauptsächlich Rentner und Pensionierte. ⁴ Hauptsächlich Hausfrauen und -männer.

Promilleverteilung der Wohnbevölkerung nach Erwerbskategorie 1970 und 1980¹

Erwerbskategorie	1970					1980				
	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total	Schweizer	Schweizerinnen	Ausländer	Ausländerinnen	Total
Erwerbspersonen ²	648	353	745	539	516	621	361	729	476	502
Selbständige	63	14	16	4	32	56	13	25	6	29
Unselbständige	585	338	729	534	484	565	348	704	470	472
davon Lehrlinge	32	16	7	6	20	32	19	15	11	23
Nichtaktive Bevölkerung	352	647	255	461	484	379	639	271	524	498
Rentner, Pensionierte ³	124	166	28	49	128	190	271	37	72	203
Familienangehörige	213	472	197	377	341	167	344	209	422	272
davon Personen unter 16 J.	184	148	186	213	170	128	100	187	216	128
Übrige Erwerbslose	15	10	30	35	16	22	24	25	30	24
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen. ² 1970: Aktive Bevölkerung (Berufstätige). ³ 1970: Selbständige Nichtberufstätige.

Voll- und Teilzeiterwerbstätige 1970 und 1980¹

Wirtschaftssektor	Vollerwerbstätige					Teilzeiterwerbstätige ²				
	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total	Schwei- zer	Schwei- zerinnen	Auslän- der	Auslän- derinnen	Total
1970										
Sektor 1	368	40	110	7	525	24	27	1	1	53
Sektor 2	26 231	7 062	11 162	2 618	47 073	1 018	2 610	206	409	4 243
Sektor 3	27 495	18 469	5 919	5 319	57 202	1 801	9 057	190	1 046	12 094
Aktive Bevölkerung	54 094	25 571	16 591	8 544	104 800	2 843	11 694	397	1 456	16 390
davon Rentner, Pens.	1 585	2 008	70	72	3 735	1 259	2 210	53	61	3 583
davon Hausfrauen	.	3 483	.	864	4 347	.	7 524	.	670	8 194
davon auf Erwerbssuche ³	142	114	22	13	291	*	*	*	*	*
1980										
Sektor 1	324	46	103	6	479	27	27	5	2	61
Sektor 2	17 452	4 582	8 192	1 421	31 647	596	1 895	154	287	2 932
Sektor 3	24 033	16 000	5 064	4 434	49 531	1 959	9 128	245	1 145	12 477
Wirtschaftszweig unbek.	1 791	1 163	320	142	3 416	100	205	9	23	337
Alle Erwerbstätigen	43 600	21 791	13 679	6 003	85 073	2 682	11 255	413	1 457	15 807
davon Rentner, Pens.	628	392	60	56	1 136	812	984	50	56	1 902
davon Hausfrauen	.	9 201	.	2 238	11 439	.	8 661	.	923	9 584
Pers. auf Erwerbssuche ³	653	436	204	100	1 393	*	*	*	*	*
Alle Erwerbspersonen	44 253	22 227	13 883	6 103	86 466	*	*	*	*	*

¹ Volkszählungen. ² Mindestens sechs Stunden in der Woche erwerbstätig. ³ 1970 im Sektor 3 gezählt; 1980 nicht in den Sektoren enthalten. Die Personen auf Erwerbssuche sind unter den Vollerwerbstätigen gezählt, obwohl auch Teilzeiterwerbstätige darunter sein könnten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung	Erwerbspersonen				Erwerbspersonen und ihre Angehörigen			
	1950	1960	1970	1980	1950	1960	1970	1980
Absolute Zahlen								
Land-, Forstwirtschaft	919	764	578	540	1 915	1 579	1 078	844
Bergbau	41	53	19	26	96	116	47	45
Industrie, Handwerk	35 785	40 134	40 180	27 123	68 297	73 861	67 343	43 861
Baugewerbe	6 643	9 138	10 309	6 668	13 544	15 975	16 895	11 082
Energiewirtschaft ²	842	1 057	808	762	2 087	2 628	1 865	1 506
Handel, Banken, Versicherung ³	20 221	24 798	29 841	20 067	36 644	42 087	44 577	28 049
Verkehr, Gastgewerbe	13 543	16 194	15 725	13 002	23 702	28 702	24 761	18 577
Sonstige Dienstleistungen	18 540	20 660	23 391	28 939	28 852	32 956	35 520	41 415
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	48	3 753	.	.	59	4 531
Personen auf Erwerbssuche	771	254	291	1 393	1 117	323	343	1 793
Zusammen	97 305	113 052	121 190	102 273	176 313	198 227	192 488	151 703
Promilleverteilung								
Land-, Forstwirtschaft	9	7	5	5	11	8	6	6
Bergbau	0	0	0	0	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	368	355	332	265	387	373	350	289
Baugewerbe	68	81	85	65	77	81	88	73
Energiewirtschaft ²	9	9	7	7	12	13	10	10
Handel, Banken, Versicherung ³	208	219	246	196	208	212	232	185
Verkehr, Gastgewerbe	139	143	130	127	135	145	129	122
Sonstige Dienstleistungen	191	183	193	283	164	166	185	273
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	0	37	.	.	0	30
Personen auf Erwerbssuche	8	2	2	14	6	2	2	12
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Einschliesslich Umweltschutz. ³ Einschliesslich Immobilien.

Erwerbspersonen nach Geschlecht, Heimat und Wirtschaftsabteilung seit 1950¹

Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsklasse	Absolute Zahlen				Promilleverteilung			
	1950 ²	1960	1970	1980	1950 ²	1960	1970	1980
Schweizer								
Land-, Forstwirtschaft	791	589	392	351	13	9	7	7
Bergbau	38	42	14	15	1	1	0	0
Industrie, Handwerk	24 538	26 690	21 860	14 827	413	416	384	316
Baugewerbe	6 102	5 875	4 661	2 581	103	91	82	55
Energiewirtschaft; Umweltschutz	813	1 014	714	625	14	16	13	13
Handel	7 839	8 513	8 403	5 180	132	133	148	110
Banken, Versicherungen; Immobilien	3 555	4 428	4 866	3 144	60	69	85	67
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 842	8 195	6 712	5 400	115	128	118	115
Gastgewerbe	1 514	1 308	1 132	1 132	25	20	20	24
Sonstige Dienstleistungen ³	6 827	7 389	8 028	11 136	115	115	141	237
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	13	1 891	.	.	0	40
Personen auf Erwerbssuche	518	127	142	653	9	2	2	14
Zusammen	59 377	64 170	56 937	46 935	1 000	1 000	1 000	1 000
Schweizerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	51	68	67	73	2	2	2	2
Bergbau	3	7	4	2	0	0	0	0
Industrie, Handwerk	9 064	9 778	9 085	6 183	327	296	244	185
Baugewerbe	231	246	527	241	8	7	14	7
Energiewirtschaft; Umweltschutz	27	37	56	51	1	1	2	2
Handel	5 843	8 211	9 703	6 567	210	249	260	196
Banken, Versicherungen; Immobilien	1 051	2 099	3 618	2 548	38	64	97	76
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	753	1 116	1 870	1 637	27	34	50	49
Gastgewerbe	2 855	2 499	2 186	1 890	103	76	59	56
Sonstige Dienstleistungen ³	7 700	8 845	10 027	12 486	277	268	269	373
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	8	1 368	.	.	0	41
Personen auf Erwerbssuche	183	95	114	436	7	3	3	13
Zusammen	27 761	33 001	37 265	33 482	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländer								
Land-, Forstwirtschaft	72	106	111	108	17	12	7	8
Bergbau	—	4	1	9	—	0	0	1
Industrie, Handwerk	1 510	2 735	6 303	4 451	358	303	371	311
Baugewerbe	825	2 998	5 031	3 804	196	332	296	266
Energiewirtschaft; Umweltschutz	2	5	33	82	0	0	2	6
Handel	555	697	1 457	1 176	132	77	86	82
Banken, Versicherungen; Immobilien	131	225	364	297	31	25	21	21
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	366	403	943	780	87	44	56	55
Gastgewerbe	290	1 226	1 395	1 109	69	136	82	78
Sonstige Dienstleistungen ³	423	620	1 312	1 947	100	69	77	136
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	16	329	.	.	1	23
Personen auf Erwerbssuche	41	17	22	204	10	2	1	14
Zusammen	4 215	9 036	16 988	14 296	1 000	1 000	1 000	1 000
Ausländerinnen								
Land-, Forstwirtschaft	5	1	8	8	1	0	1	1
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—
Industrie, Handwerk	784	931	2 932	1 662	132	136	293	220
Baugewerbe	18	19	90	42	3	3	9	6
Energiewirtschaft; Umweltschutz	—	1	5	4	—	0	1	1
Handel	395	473	1 047	845	66	69	105	112
Banken, Versicherungen; Immobilien	76	152	383	310	13	22	38	41
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	33	73	137	165	6	11	14	22
Gastgewerbe	795	1 374	1 350	889	134	201	135	118
Sonstige Dienstleistungen ³	3 817	3 806	4 024	3 370	641	556	402	446
Wirtschaftszweig unbekannt	.	.	11	165	.	.	1	22
Personen auf Erwerbssuche	29	15	13	100	5	2	1	13
Zusammen	5 952	6 845	10 000	7 560	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Volkszählungen, bis 1960 ohne, seit 1970 einschliesslich Teilzeiterwerbstätige. Ohne rückwirkende Korrekturen wegen der Umdefinitionen der Wirtschaftsgruppen anlässlich der Volkszählung 1980. ² Für 1950 entsprechen die Zahlen dieser Tabelle nicht genau der Tabelle auf Seite 40 unten, da die dort durchgeführten nachträglichen Umdefinitionen der Wirtschaftsarten hier beim Merkmal Heimat nicht möglich waren. ³ Für 1950 einschliesslich Anstalten.

Erwerbspersonen und ihre Angehörigen nach Wirtschaftsklasse 1980¹

Wirtschaftsklasse	Erwerbspersonen			Nichtaktive Angehörige			Erwerbs- personen und Ange- hörige
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Alle	davon Personen unter 16 J.	von weibl. Erwerbs- personen	
Wirtschaftssektor 1							
Landwirtschaft, Tierzucht	55	19	74	31	11	—	105
Gartenbau, Gartengestaltung	378	61	439	255	126	5	694
Forst-, Waldwirtschaft	25	—	25	18	8	—	43
Fischerei, Fischzucht; Jagd	1	1	2	—	—	—	2
Wirtschaftssektor 2							
Bergbau	24	2	26	19	7	1	45
Industrie, Handwerk	19 278	7 845	27 123	16 738	8 377	474	43 861
Nahrungsmittelindustrie	1 302	907	2 209	1 021	571	54	3 230
Getränkeindustrie	183	29	212	187	112	—	399
Tabakindustrie	11	1	12	14	7	1	26
Textilindustrie	180	173	353	155	88	3	508
Bekleidungs-, Schuhindustrie	171	426	597	157	75	22	754
Holz-, Möbelindustrie	871	144	1 015	653	349	3	1 668
Papierindustrie	90	68	158	97	45	2	255
Grafisches Gewerbe	1 501	834	2 335	1 139	616	62	3 474
Kunststoffverarb.; Lederindustrie	183	81	264	153	85	3	417
Chemische Industrie	8 754	3 951	12 705	8 922	4 105	271	21 627
Mineralölindustrie	3	3	6	3	2	—	9
Industrie der Steine und Erden	211	52	263	176	99	1	439
Metallind., -gewerbe, Bauinstall.	3 105	364	3 469	2 055	1 143	12	5 524
Maschinen-, Apparate-, Fahrz'bau	2 329	603	2 932	1 721	937	36	4 653
Uhrenindustrie, Bijouterie	92	56	148	71	33	1	219
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	292	153	445	214	110	3	659
Baugewerbe (ohne Bauinstallationen)	6 385	283	6 668	4 414	2 564	11	11 082
Energiewirtschaft; Umweltschutz	707	55	762	744	340	2	1 506
Elektrizität, Gas, Wasser; Fernheiz.	549	48	597	574	253	2	1 171
Kehrichtbeseitigung, -verwertung	110	—	110	111	57	—	221
Gewässerschutz; sonst. Umweltsch.	48	7	55	59	30	—	114
Wirtschaftssektor 3							
Handel	6 356	7 412	13 768	5 041	2 609	476	18 809
Banken, Versicherungen	3 200	2 586	5 786	2 698	1 218	170	8 484
Immobilien; Verleih, Vermietung	241	272	513	243	106	23	756
Reise-, Transportgewerbe; Lagerh.	5 082	1 102	6 184	3 647	1 613	66	9 831
Post, Fernmeldebetriebe	1 098	700	1 798	726	316	25	2 524
Gastgewerbe	2 241	2 779	5 020	1 202	807	194	6 222
Öffentl. Verwaltung, Rechtspflege	2 483	842	3 325	2 710	1 208	70	6 035
Dipl. Vertretungen; intern. Ämter	21	32	53	17	6	1	70
Unterrichtswesen, Wissenschaft	2 136	2 320	4 456	2 215	1 083	199	6 671
Gesundheitswesen, Bestattungsinst.	2 265	6 584	8 849	2 604	1 460	398	11 453
Wohlfahrtpflege, soz. Hilfswerke	298	1 022	1 320	270	171	58	1 590
Kirchliche, relig. Organisationen	289	258	547	411	225	17	958
Beratung; techn. Dienste; Raumpf.	2 695	1 569	4 264	2 300	1 105	139	6 564
Kultur, Unterhaltung, Sport	1 093	791	1 884	745	371	85	2 629
Reinigung, Raumpflege	253	504	757	203	132	22	960
Reparaturgewerbe	924	132	1 056	568	346	13	1 624
Häusl. Dienste im Privathaushalt	14	702	716	31	19	23	747
Übrige Dienstleistungen	612	1 100	1 712	402	212	60	2 114
Alle Wirtschaftssektoren							
Sektor 1	459	81	540	304	145	5	844
Sektor 2	26 394	8 185	34 579	21 915	11 288	488	56 494
Sektor 3	31 301	30 707	62 008	26 033	13 007	2 039	88 041
Wirtschaftszweig unbekannt	2 220	1 533	3 753	778	390	80	4 531
Personen auf Erwerbssuche	857	536	1 393	400	243	53	1 793
Zusammen	61 231	41 042	102 273	49 430	25 073	2 665	151 703

¹ Volkszählung.

Eheschliessende nach Wohn- und Trauungsort seit 1973 und nach Heiratsmonat 1988

Jahr Monat	In Basel-Stadt wohnhaft			Heiratende Männer der Wohnbevölkerung				Heiratende Frauen d. Wohnbevölkerung			
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf1000 männl. Ein- wohner ¹	Trau- ung in Basel- Stadt	Trau- ung aus- wärts	Zu- sam- men	Auf1000 weibl. Ein- wohner ¹
Nach Jahren											
1973	1 101	406	459	1 301	206	1 507	14,0	1 176	384	1 560	13,0
1974	953	355	394	1 125	183	1 308	12,4	1 008	339	1 347	11,4
1975	823	348	329	985	186	1 171	11,5	859	293	1 152	9,9
1976	732	295	287	891	136	1 027	10,3	788	231	1 019	8,9
1977	713	299	303	861	151	1 012	10,4	769	247	1 016	9,1
1978	753	259	264	896	116	1 012	10,5	812	205	1 017	9,2
1979	772	268	256	875	165	1 040	10,9	810	218	1 028	9,4
1980	824	279	295	930	173	1 103	11,6	873	246	1 119	10,3
1981	850	268	274	968	150	1 118	11,9	920	204	1 124	10,4
1982	871	331	313	1 012	190	1 202	12,8	937	247	1 184	11,0
1983	849	334	348	977	206	1 183	12,7	899	298	1 197	11,2
1984	745	276	302	848	173	1 021	11,0	803	244	1 047	9,9
1985	775	292	316	909	158	1 067	11,5	867	224	1 091	10,4
1986	853	326	322	972	207	1 179	12,8	895	280	1 175	11,3
1987	895	352	288	1 009	238	1 247	13,7	919	264	1 183	11,4
1988	968	350	295	1 043	275	1 318 ²	14,5	922	341	1 263 ³	12,3

Nach Heiratsmonat 1988

Januar	50	20	13	57	13	70	9,3	47	16	63	7,3
Februar	50	20	14	59	11	70	9,3	52	12	64	7,4
März	74	25	27	82	17	99	13,1	77	24	101	11,8
April	64	27	19	68	23	91	12,0	57	26	83	9,7
Mai	100	35	36	112	23	135	17,8	94	42	136	15,8
Juni	104	35	26	120	19	139	18,3	104	26	130	15,2
Juli	91	28	19	86	33	119	15,7	77	33	110	12,9
August	134	46	34	139	41	180	23,7	121	47	168	19,6
September	135	29	34	125	39	164	21,6	121	48	169	19,7
Oktober	66	30	33	68	28	96	12,7	62	37	99	11,6
November	43	26	18	55	14	69	9,1	47	14	61	7,1
Dezember	57	29	22	72	14	86	11,5	63	16	79	9,2

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Wohnort Basel: 1201 (930 Schweizer/271 Ausländer), Riehen: 104 (98/6), Bettingen: 13 (13/-). ³ Wohnort Basel: 1162 (984 Schweizerinnen/178 Ausländerinnen), Riehen: 97 (89/8), Bettingen: 4 (4/-).

Eheschliessungen nach Heimatkombination 1988

Heimat des Mannes	Heimat der Frau									
	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Alle Schwei- zerinnen	BR Deutsch- land	Frank- reich	Italien	Türkei	Übriges Aus- land	Alle Auslän- derinnen	Alle Frauen
Basel-Stadt	147	199	346	29	9	7	—	42	87	433
Übrige Schweiz	134	344	478	47	15	10	1	57	130	608
Alle Schweizer	281	543	824	76	24	17	1	99	217	1 041
BR Deutschland	5	17	22	4	1	—	—	5	10	32
Frankreich	—	4	4	—	—	—	—	1	1	5
Italien	10	20	30	2	2	29	—	10	43	73
Türkei	7	23	30	6	—	2	41	1	50	80
Übriges Ausland	16	33	49	6	6	1	—	25	38	87
Alle Ausländer	38	97	135	18	9	32	41	42	142	277
Alle Männer	319	640	959	94	33	49	42	141	359	1 318

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Heimatkombination seit 1978

Jahr	Mann Kantonsbürger			Mann übriger Schweizer			Mann Ausländer			Von 1000 Schweizern heirateten Ausländerinnen ¹
	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	Frau Kantonsbürgerin	Frau übrige Schweizerin	Frau Ausländerin	
1978	104	196	60	130	285	103	18	55	61	186
1979	107	198	67	102	311	97	15	58	85	186
1980	102	192	82	116	341	105	26	68	71	199
1981	105	195	81	122	340	106	24	45	100	197
1982	126	221	97	105	335	124	31	63	100	219
1983	121	205	95	107	333	140	19	72	91	235
1984	123	165	75	113	276	118	27	54	70	222
1985	110	173	91	118	271	140	27	54	83	256
1986	115	215	102	119	315	140	17	60	96	241
1987	137	234	96	148	279	159	27	65	102	242
1988	147	199	87	134	344	130	38	97	142	208

¹ Von 1000 eheschliessenden Schweizern heirateten Ausländerinnen.

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination seit 1978

Jahr	Mann ledig			Mann verwitwet			Mann geschieden			Erstheirateten in Promille
	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	Frau ledig	Frau verwitwet	Frau geschieden	
1978	693	6	78	15	7	11	103	5	94	685
1979	725	8	83	11	2	13	102	2	94	697
1980	762	8	86	8	2	7	137	6	87	691
1981	780	2	80	17	1	21	127	8	82	698
1982	824	6	90	18	6	22	142	6	88	686
1983	804	7	83	9	3	13	161	8	95	680
1984	712	3	73	8	3	16	111	3	92	697
1985	756	2	79	13	3	20	118	5	71	709
1986	788	5	84	6	2	20	142	7	125	668
1987	813	6	130	9	1	16	161	8	103	652
1988	869	3	120	9	3	19	165	5	125	659

Eheschliessungen nach Heimat, Zivilstand und Alter 1988

Alter in vollendeten Jahren	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Alle Männer	Alle Frauen
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich		
Bis 19	—	12	6	25	6	37	—	—	—	—	6	37
20-24	119	223	75	122	193	339	—	—	1	6	194	345
25-29	345	305	88	115	412	381	—	—	21	39	433	420
30-34	243	186	52	37	247	169	1	1	47	53	295	223
35-39	114	73	23	31	84	66	1	—	52	38	137	104
40-44	82	68	9	13	32	26	3	1	56	54	91	81
45-49	52	52	9	10	10	20	1	3	50	39	61	62
50-54	29	22	9	2	3	3	4	—	31	21	38	24
55-59	31	10	3	2	3	2	7	4	24	6	34	12
60 u. m.	26	8	3	2	2	—	14	2	13	8	29	10
Zusammen	1 041	959	277	359	992	1 043	31	11	295	264	1 318	1 318

Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 1988¹

Wohnort und Heimat der Frau	Heiraten von Männern der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Männer			
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	24	31	55	42	1	23	24	19
Deutsche (BRD)	6	10	16	13	—	6	6	5
Französinen	3	1	4	2	—	1	1	1
Italienerinnen	6	9	15	11	—	2	2	1
Österreicherinnen	3	2	5	4	—	—	—	—
Liechtensteinerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Europäerinnen	5	5	10 ²	9	—	5	5 ¹⁰	5
Andere Ausländerinnen	1	4	5 ³	3	1	9	10 ¹¹	7
Übrige Schweiz	5	8	13 ⁴	8	.	.	.	.
BR Deutschland	21	38	59 ⁵	34	.	.	.	.
Frankreich	7	12	19 ⁶	10	.	.	.	.
Italien	—	—	—	—	.	.	.	.
Österreich	1	3	4 ⁷	3	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	10	7	17 ⁸	10	.	.	.	.
Übriges Ausland	19	31	50 ⁹	34	.	.	.	.
Zusammen	87	130	217	141	1	23	24	19

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 3 Niederländerinnen, 2 Jugoslawinnen und je 1 Belgierin, Britin, Finnin, Schwedin, Tschechoslowakin. ³ Je 1 Kanadierin, Kenianerin, Peruanerin, Philippinin, Srilankerin. ⁴ 3 Deutsche, 2 Finninnen, 2 Italienerinnen und je 1 Brasilianerin, Ghanaerin, Bürgerin von Guinea-Bissau, Kanadierin, Kolumbianerin, Ungarin. ⁵ 56 Deutsche und je 1 Brasilianerin, Finnin, Polin. ⁶ 18 Französinen, 1 Deutsche. ⁷ 3 Österreicherinnen, 1 Polin. ⁸ 2 Britinnen, 2 Däninnen, 2 Jugoslawinnen, 2 Niederländerinnen, 2 Polinnen, 2 Spanierinnen und je 1 Belgierin, Rumänin, Schwedin, Ungarin, Türkin. ⁹ 12 Thailänderinnen, 8 Brasilianerinnen, 6 US-Bürgerinnen, 4 Kamerunerinnen, 3 Philippininnen, 2 Ghanaerinnen, 2 Israelinnen, 2 Kolumbianerinnen, 2 Tunesierinnen und je 1 Äthiopierin, Australierin, Chinesin, Bürgerin der Dominikanischen Republik, Jamaikanerin, Kenianerin, Marokkanerin, Peruanerin, Südafrikanerin. ¹⁰ 2 Niederländerinnen, 2 Spanierinnen, 1 Schwedin. ¹¹ 3 US-Bürgerinnen und je 1 Chinesin (Taiwan), Inderin, Iranerin, Japanerin, Koreanerin, Tunesierin, Vietnamesin.

Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 1988¹

Wohnort und Heimat des Mannes	Heiraten von Frauen der Wohnbevölkerung				Heiraten auswärts wohnhafter Frauen			
	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten	Kantonsbürgerinnen	Übrige Schweizerinnen	Zusammen	davon Erstheiraten
Kanton Basel-Stadt	37	81	118	69	1	16	17	9
Deutsche (BRD)	5	13	18	10	—	4	4	1
Franzosen	—	4	4	2	—	—	—	—
Italiener	10	17	27	20	—	3	3	2
Österreicher	1	—	1	—	—	1	1	1
Liechtensteiner	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Europäer	16	36	52 ²	28	1	4	5 ¹¹	2
Andere Ausländer	5	11	16 ³	9	—	4	4 ¹²	3
Übrige Schweiz	8	12	20 ⁴	10	.	.	.	.
BR Deutschland	16	22	38 ⁵	21	.	.	.	.
Frankreich	8	11	19 ⁶	7	.	.	.	.
Italien	4	3	7 ⁷	6	.	.	.	.
Österreich	2	4	6 ⁸	4	.	.	.	.
Liechtenstein	—	—	—	—	.	.	.	.
Übriges Europa	8	14	22 ⁹	13	.	.	.	.
Übriges Ausland	9	12	21 ¹⁰	16	.	.	.	.
Zusammen	92	159	251	146	1	16	17	9

¹ Mindestens 1 Ehepartner im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² 27 Türken, 9 Spanier, 4 Jugoslawen, 2 Briten, 2 Niederländer, 2 Portugiesen und je 1 Belgier, Däne, Luxemburger, Rumäne, Schwede, Tschechoslowake. ³ 4 US-Bürger, 2 Vietnamesen und je 1 Angolaner, Chilene, Ghanaer, Inder, Indonesier, Marokkaner, Pakistaner, Philippiner, Srilanker, Tunesier. ⁴ 6 Türken, 4 Deutsche, 2 Tschechoslowaken und je 1 Angolaner, Israeli, Italiener, Niederländer, Pakistaner, Österreicher, Ungar, Zairer. ⁵ 35 Deutsche, 2 Österreicher, 1 Brite. ⁶ 17 Franzosen und je 1 Algerier, Kameruner. ⁷ 7 Italiener. ⁸ 6 Österreicher. ⁹ 5 Briten, 4 Jugoslawen, 4 Türken, 2 Niederländer und je 1 DDR-Bürger, Finne, Iraner, Portugiese, Schwede, Spanier, Ungar. ¹⁰ 4 Marokkaner, 3 Tunesier, 3 US-Bürger, 2 Neuseeländer und je 1 Algerier, Argentinier, Brite, Ghanaer, Guatemalteke, Kubaner, Mauretanier, Singapurer, Thailänder. ¹¹ 3 Türken, 2 Niederländer. ¹² Je 1 Brasilianer, Libanese, Srilanker, US-Bürger.

Eheschliessungen

Eheschliessungen nach Konfessionskombination seit 1978

Jahr	Gleichkonfessionelle Eheschliessungen				Mann protestant.		Mann röm.-kath.		Übrige Kombi- nationen ¹	Total
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Israe- litisch	Frau römisch- kath.	Frau übrige Konf. ²	Frau prote- stant.	Frau übrige Konf. ²		
1978	295	185	—	5	138	26	150	16	197	1 012
1979	282	207	—	6	150	24	128	28	215	1 040
1980	271	212	1	7	148	30	149	29	256	1 103
1981	252	211	—	2	158	39	132	23	301	1 118
1982	277	224	1	4	158	61	129	32	316	1 202
1983	252	220	—	7	175	45	143	30	311	1 183
1984	217	182	—	7	122	45	115	34	299	1 021
1985	209	196	—	4	159	58	111	32	298	1 067
1986	248	206	1	6	162	40	127	41	348	1 179
1987	246	212	—	3	165	41	116	31	433	1 247
1988	227	196	2	7	133	44	161	39	509	1 318

¹ Einschliesslich beide Partner ohne Konfession und beide Partner andere Konfession. ² Einschliesslich ohne Konfession und ohne Angabe.

Eheschliessungen nach Konfessionskombination 1988

Konfession des Mannes	Konfession der Frau – Absolute Zahlen						Total	Promilleverteilung			
	Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Christ- katho- lisch	Israe- litisch	Ande- re	Ohne Konf. ¹		Prote- stan- tisch	Römisch- katho- lisch	Üb- rige	Total
Protestantisch	227	133	1	—	11	32	404	172	101	33	307
Römisch-katholisch	161	196	4	1	5	29	396	122	149	30	300
Christkatholisch	1	1	2	—	—	2	6	1	1	3	5
Israelitisch	2	2	—	7	—	—	11	2	2	5	8
Andere	24	21	2	—	67	10	124	18	16	60	94
Ohne Konfession ¹	85	77	1	1	12	201	377	64	58	163	286
Zusammen	500	430	10	9	95	274	1 318	379	326	294	1 000

¹ Einschliesslich ohne Angabe.

Durchschnittsalter der Eheschliessenden nach Heimat und Zivilstand seit 1978¹

Jahr	Schweizer		Ausländer		Ledige		Verwitwete		Geschiedene		Total	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
1978	31,4	28,5	29,5	26,9	27,6	25,8	58,4	53,5	40,4	36,0	31,2	28,1
1979	31,1	27,8	30,9	28,2	28,2	25,9	53,8	48,2	39,8	35,1	31,1	27,9
1980	31,8	28,2	30,5	28,1	28,6	26,3	58,0	44,4	40,6	36,1	31,6	28,2
1981	32,3	28,9	30,2	28,1	28,5	26,6	52,6	49,5	42,4	38,1	32,0	28,7
1982	32,6	29,1	30,4	27,0	28,5	26,4	58,7	48,3	41,4	37,3	32,2	28,6
1983	32,6	29,1	30,7	28,1	28,6	26,7	59,9	45,7	42,3	38,3	32,3	28,8
1984	32,7	29,6	31,1	28,2	29,0	27,0	59,1	52,8	42,4	38,4	32,5	29,2
1985	33,2	29,7	30,4	28,2	29,2	27,2	58,0	48,8	43,5	39,0	32,8	29,3
1986	33,8	30,6	31,3	29,5	29,5	27,7	57,1	49,0	43,7	39,6	33,5	30,3
1987	34,0	30,7	31,3	28,8	30,2	27,7	57,2	46,7	42,9	39,1	33,5	30,2
1988	34,0	31,3	30,3	28,1	29,5	27,8	58,5	51,8	43,1	39,7	33,2	30,4

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. – Durchschnittsalter in Jahren.

Eheschliessungen nach Alterskombination 1988

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren										Alle Frauen
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60 u.m.	
Ledige Eheschliessende											
Bis 19	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	6
20-24	22	123	30	5	1	-	-	-	-	-	181
25-29	8	141	189	36	4	-	2	-	-	-	380
30-34	1	44	94	60	12	2	2	1	-	-	216
35-39	-	6	20	20	11	3	-	-	-	-	60
40-44	1	1	3	3	7	7	-	-	-	-	22
45-49	-	-	-	2	-	-	1	-	-	-	3
50-54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55-59	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
60 u.m.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Alle Männer	35	317	336	127	35	12	5	1	1	-	869
Alle Eheschliessenden											
Bis 19	3	2	-	1	-	-	-	-	-	-	6
20-24	22	127	34	6	1	2	1	1	-	-	194
25-29	10	146	204	52	8	4	6	3	-	-	433
30-34	1	54	123	79	23	8	5	2	-	-	295
35-39	-	9	37	46	27	13	3	-	-	2	137
40-44	1	5	13	21	22	21	7	1	-	-	91
45-49	-	-	5	11	11	15	17	2	-	-	61
50-54	-	-	2	4	5	13	5	7	1	1	38
55-59	-	-	2	3	6	3	11	3	6	-	34
60 u.m.	-	2	-	-	1	2	7	5	5	7	29
Alle Männer	37	345	420	223	104	81	62	24	12	10	1 318

Eheschliessungen nach Zivilstandskombination und Dauer seit Auflösung der letzten Ehe 1988

Dauer in vollendeten Jahren seit der letzten Ehe	Mann verwitwet			Mann geschieden			Frau verwitwet			Frau geschieden		
	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Frau ledig	Frau ver- wit- wet	Frau ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den	Mann ledig	Mann ver- wit- wet	Mann ge- schie- den
Seit der letzten Ehe des Mannes												
0	4	-	1	31	1	27	-	-	-	24	2	13
1	2	1	4	19	-	18	1	1	1	15	1	15
2	1	-	1	18	-	7	-	-	-	21	1	11
3-4	1	-	8	32	1	14	-	-	1	13	1	19
5-9	1	2	2	38	3	33	1	-	1	25	3	35
10 u.m.	-	-	3	27	-	26	1	2	2	22	11	32
Zusammen	9	3	19	165	5	125	3	3	5	120	19	125
Seit der letzten Ehe der Frau												
0	4	-	1	31	1	27	-	-	-	24	2	13
1	2	1	4	19	-	18	1	1	1	15	1	15
2	1	-	1	18	-	7	-	-	-	21	1	11
3-4	1	-	8	32	1	14	-	-	1	13	1	19
5-9	1	2	2	38	3	33	1	-	1	25	3	35
10 u.m.	-	-	3	27	-	26	1	2	2	22	11	32
Zusammen	9	3	19	165	5	125	3	3	5	120	19	125

Gemeinsame Kinder von Eheschliessenden nach Alter der Mutter und des Kindes 1988¹

Alter des Kindes in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren									Kna- ben	Mäd- chen	Alle Kinder
	Bis 19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50 u.m.				
0	3	10	12	4	-	2	1	-	-	17	15	32
1	-	7	5	4	3	1	-	-	-	12	8	20
2	-	3	4	5	-	2	-	-	-	7	7	14
3-4	-	3	1	3	2	-	-	-	-	8	1	9
5-9	-	1	-	2	-	1	2	-	-	2	4	6
10 u.m.	-	-	-	-	2	1	2	-	-	2	3	5
Zusammen	3	24	22	18	7	7	5	-	-	48	38	86

¹ Falls Ehemann im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Ehescheidungen

Ehescheidende nach Wohn- und Scheidungsort seit 1985

Jahr	In Basel-Stadt wohnhaft			Scheidende Männer der Wohnbevölkerung				Scheidende Frauen der Wohnbevölk.				
	Mann und Frau	Nur Mann	Nur Frau	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 männl. Einwohner ¹	Scheidung in Basel-Stadt	Scheidung auswärts	Zusammen	Auf 1000 weibl. Einwohner ¹	
1985	300	141	163	358	83	441	4,8	360	103	463	4,4	
1986	253	138	152	309	82	391	4,2	326	79	405	3,9	
1987	304	148	159	359	93	452	5,0	376	87	463	4,5	
1988	273	163	133	334	102	436	4,8	325	81	406	3,9	

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer und Kinderzahl seit 1985¹

Jahr	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
1985	353	88	1	9	96	101	149	85	217	119	92	13	344
1986	310	81	2	17	93	105	98	76	211	105	63	12	269
1987	368	84	3	12	77	105	144	111	217	129	92	14	357
1988	358	78	1	20	64	115	133	103	237	104	84	11	306

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Scheidungsgrund 1988¹

Artikel des ZGB	Scheidungsgrund	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehen mit ... Kindern ²				Alle Ehescheidungen
		Schweiz	Ausland	0	1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	0	1	2	3 u.m.	
137	Ehebruch	21	1	—	5	2	8	6	1	17	2	3	—	22
138	Nachstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	Verbrechen	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1
140	Verlassung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
142	Ehezerrüttung	336	77	1	15	62	107	127	101	219	102	81	11	413
147/8	Nach Trennung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zusammen	358	78	1	20	64	115	133	103	237	104	84	11	436

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten 1988¹

Altersunterschied in vollendeten Jahren	Ehedauer in vollendeten Jahren						Ehedauer in vollendeten Jahren					
	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u.m.	Total
	Mann älter als Frau						Frau älter als Mann					
0	2	2	12	12	11	39	1	4	10	10	10	35
1	5	5	9	14	16	49	—	4	4	4	3	15
2	—	2	10	16	10	38	1	8	5	5	4	23
3-4	2	10	21	25	18	76	1	2	2	3	3	11
5-9	4	17	19	24	18	82	1	2	4	5	3	15
10 u.m.	4	5	16	11	5	41	—	3	3	4	2	12
Zusammen	17	41	87	102	78	325	4	23	28	31	25	111

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Ehescheidungen nach Heimat, Ehedauer, Kinderzahl und Kinderzuteilung 1988¹

Kinderzuteilung	Heimat		Ehedauer in vollendeten Jahren					Ehen mit ... Kindern			Kinderzahl
	Schweiz	Ausland	0-1	2-4	5-9	10-19	20 u. m.	1	2	3 u. m.	
Alle der Frau	154	27	2	17	52	81	29	95	76	10	278
Alle dem Mann	10	3	—	1	—	6	6	8	5	—	18
1 der Frau, 1 dem Mann	3	—	—	—	—	3	—	—	3	—	6
1 der Frau, 2 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 der Frau, 3 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 der Frau, 1 dem Mann	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
2 der Frau, 2 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 der Frau, 1 dem Mann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
An Dritte, an Unbekannt	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1
Zusammen ²	169	30	2	18	53	91	35	104	84	11	306

¹ Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung. ² Nur die 199 Ehescheidungen mit minderjährigen Kindern.

Ehescheidungen von Ehen ohne und mit Kindern¹ nach Alterskombination seit 1985²

Alter des Mannes in vollendeten Jahren	Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alter der Frau in vollendeten Jahren					Alle Ehescheidungen
	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	Bis 24	25-29	30-39	40-49	50 u. m.	
	Ohne Kinder 1985					Mit Kindern 1985					Total
Bis 24	1	1	—	—	—	3	2	—	—	—	7
25-29	4	10	12	1	—	8	10	6	1	—	52
30-39	4	15	46	9	1	1	21	73	5	—	175
40-49	2	3	24	22	3	1	3	27	39	—	124
50 u. m.	—	—	6	12	41	—	—	2	14	8	83
Zusammen	11	29	88	44	45	13	36	108	59	8	441
	Ohne Kinder 1986					Mit Kindern 1986					Total
Bis 24	6	2	1	—	—	4	—	—	—	—	13
25-29	6	13	4	1	—	8	10	2	1	—	45
30-39	6	15	50	7	1	3	20	47	4	—	153
40-49	—	5	14	31	1	—	3	27	39	—	120
50 u. m.	—	—	3	16	29	—	—	2	8	2	60
Zusammen	18	35	72	55	31	15	33	78	52	2	391
	Ohne Kinder 1987					Mit Kindern 1987					Total
Bis 24	7	1	2	—	—	2	2	—	—	—	14
25-29	4	14	3	3	1	3	15	2	—	—	45
30-39	3	12	34	6	—	3	24	69	5	—	156
40-49	2	2	19	27	6	1	1	37	53	5	153
50 u. m.	—	1	7	15	48	—	—	2	9	2	84
Zusammen	16	30	65	51	55	9	42	110	67	7	452
	Ohne Kinder 1988					Mit Kindern 1988					Total
Bis 24	2	3	1	—	—	2	1	1	—	—	10
25-29	5	16	8	—	1	4	6	2	—	—	42
30-39	4	16	37	11	1	3	19	51	6	—	148
40-49	—	2	19	39	1	—	4	28	48	4	145
50 u. m.	—	—	5	12	54	—	—	4	13	3	91
Zusammen	11	37	70	62	57	9	30	86	67	7	436

¹ Nur minderjährige Kinder. ² Ehescheidende Männer der Wohnbevölkerung.

Geburten

Geborene und Geburtenziffern nach Heimat seit 1979

Jahr	Lebendgeborene					Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 Einwohner der gleichen Heimatgruppe ¹					Totgeborene auf 1000 Einwohner ¹
	Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total		Kantonbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Ausländer	Total	
1979	413	672	1 085	537	1 622	8	4,7	8,2	6,3	15,7	7,9	0,04
1980	455	701	1 156	547	1 703	8	5,2	8,6	6,8	15,8	8,4	0,04
1981	435	677	1 112	531	1 643	7	5,0	8,4	6,7	15,0	8,1	0,03
1982	517	785	1 302	574	1 876	8	6,1	9,8	7,9	16,0	9,3	0,04
1983	459	746	1 205	504	1 709	3	5,4	9,4	7,4	14,1	8,6	0,02
1984	538	723	1 261	491	1 752	8	6,4	9,2	7,8	13,5	8,8	0,04
1985	469	747	1 216	504	1 720	7	5,7	9,6	7,6	13,5	8,7	0,04
1986	542	721	1 263	533	1 796	12	6,7	9,3	7,9	14,1	9,1	0,06
1987	518	735	1 253	505	1 758	5	6,5	9,6	8,0	13,3	9,0	0,03
1988	565	688	1 253	528	1 781	4	7,2	9,1	8,1	13,5	9,2	0,02

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Geborene nach Lebensfähigkeit und Geschlecht seit 1984 und nach Heimat und Geburtsmonat 1988

Jahr Heimat Monat	Lebendgeborene verheirateter Mütter		Lebendgeborene unverh. Mütter ¹		Alle Lebendgeborenen		Totgeborene verh. Mütter		Totgeborene unverh. Mütter ¹		Alle Totgeborenen
	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	Kna- ben	Mäd- chen	
Nach Jahren											
1984	844	724	95	89	939	813	—	7	—	1	8
1985	749	775	94	102	843	877	4	3	—	—	7
1986	758	823	111	104	869	927	8	2	1	1	12
1987	766	771	103	118	869	889	2	3	—	—	5
1988	820	751	104	106	924	857	2	2	—	—	4
Nach Heimat 1988											
Basel-Stadt	266	251	25	23	291	274	—	—	—	—	—
Übrige Schweiz	288	287	57	56	345	343	1	2	—	—	3
Alle Schweizer	554	538	82	79	636	617	1	2	—	—	3
BR Deutschland	15	5	6	1	21	6	—	—	—	—	—
Frankreich	1	6	—	—	1	6	—	—	—	—	—
Italien	55	56	—	5	55	61	—	—	—	—	—
Türkei	76	63	10	13	86	76	—	—	—	—	—
Übriges Ausland ²	119	83	6	8	125	91	1	—	—	—	1
Alle Ausländer	266	213	22	27	288	240	1	—	—	—	1
Nach Geburtsmonat 1988											
Januar	81	58	7	2	88	60	—	—	—	—	—
Februar	64	56	12	10	76	66	—	1	—	—	1
März	62	51	8	11	70	62	—	—	—	—	—
April	67	53	12	9	79	62	—	—	—	—	—
Mai	74	67	5	12	79	79	—	—	—	—	—
Juni	67	55	11	6	78	61	—	—	—	—	—
Juli	77	49	8	8	85	57	1	—	—	—	1
August	71	87	10	11	81	98	—	—	—	—	—
September	78	84	12	8	90	92	1	1	—	—	2
Oktober	54	69	7	20	61	89	—	—	—	—	—
November	64	53	5	2	69	55	—	—	—	—	—
Dezember	61	69	7	7	68	76	—	—	—	—	—

¹ Mütter ledig, verwitwet oder geschieden. ² 216 Lebendgeborene, nämlich 69 Spanier, 62 Jugoslawen, 15 Portugiesen, 10 Sri-Lanker, 10 Vietnamesen, 6 Briten, 4 Österreicher, 4 Ungarn, 3 Finnen, 3 Inder, 3 US-Bürger, 2 Ägypter, 2 Belgier, 2 Chilenen, 2 Dänen, 2 Kapverdianer, 2 Niederländer und je 1 Afghane, Algerier, Argentinier, Athiopier, Guineaner (Conacry), Kanadier, Koreaner, Libanese, Liechtensteiner, Malaysier, Nigerianer, Philippiner, Syrer, Thailänder, Togolose.

Lebendgeborene nach Wohnviertel seit 1982 und nach Heimat und Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988		
							Schwei- zer	Aus- länder	Total
Stadt Basel	1 683	1 538	1 584	1 549	1 617	1 607	1 101	510	1 611
Altstadt GB	13	14	16	22	13	12	16	—	16
Vorstädte	46	33	30	31	36	32	24	11	35
Am Ring	93	86	92	97	94	113	70	17	87
Breite	76	48	71	50	70	81	66	20	86
St. Alban	93	72	63	61	71	75	68	9	77
Gundeldingen	216	222	205	212	222	209	143	90	233
Bruderholz	53	55	64	68	59	55	46	4	50
Bachletten	102	112	126	112	124	133	98	7	105
Gotthelf	86	76	77	65	65	58	59	13	72
Iselin	134	124	153	137	139	142	119	46	165
St. Johann	207	190	199	206	216	185	100	95	195
Altstadt KB	28	17	22	13	19	27	15	8	23
Clara	43	29	39	36	39	38	20	23	43
Wettstein	40	47	42	48	40	48	28	4	32
Hirzbrunnen	81	56	61	61	76	46	68	6	74
Rosental	47	37	36	48	37	35	16	24	40
Matthäus	225	200	175	178	183	192	86	85	171
Klybeck	77	93	87	85	84	104	41	37	78
Kleinhüningen	23	27	26	19	30	22	18	11	29
Landgemeinden	193	171	168	171	179	151	152	18	170
Riehen	185	166	163	166	174	139	142	17	159
Bettingen	8	5	5	5	5	12	10	1	11
Kt. Basel-Stadt	1 876	1 709	1 752	1 720	1 796	1 758	1 253	528	1 781

Lebendgeborene nach Heimat des Kindes und Alter der Mutter 1988

Alter der Mutter in vollendeten Jahren	Mutter verheiratet				Mutter unverheiratet				Total
	Kantons- bür- ger(in)	Übrige(r) Schwei- zer(in)	Aus- län- der(in)	Zu- sam- men	Kantons- bür- ger(in)	Übrige(r) Schwei- zer(in)	Aus- län- der(in)	Zu- sam- men	
Bis 19	2	4	31	37	4	6	6	16	53
20–24	67	101	143	311	11	31	23	65	376
25–29	201	221	145	567	18	36	11	65	632
30–34	175	176	106	457	10	21	4	35	492
35–39	62	65	47	174	4	17	5	26	200
40 u.m.	10	8	7	25	1	2	—	3	28
Zusammen	517	575	479	1 571	48	113	49	210	1 781

Mehrlingsgeburten verheirateter und unverheirateter Mütter nach Lebensfähigkeit 1988

Art der Mehrlingsgeburt	Mütter mit Mehrlingsgeburten			Geborene verheirateter Mütter			Geborene unverheirateter Mütter			Alle Geborenen		
	Ver- heiratet	Unver- heiratet	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total	Le- bend	Tot	Total
Zwillinge	22	1	23	44	—	44	2	—	2	46	—	46
2 Knaben	10	1	11	20	—	20	2	—	2	22	—	22
1 Knabe, 1 Mädchen	7	—	7	14	—	14	—	—	—	14	—	14
2 Mädchen	5	—	5	10	—	10	—	—	—	10	—	10
Drillinge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	22	1	23	44	—	44	2	—	2	46	—	46

Geburten

Erstgeborene verheirateter Mütter nach Alter der Mutter, Heimat des Kindes und Ehedauer der Eltern 1988

Ehedauer in vollendeten Jahren	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Pro- mille- ver- teilung
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		
0	17	111	112	84	26	6	139	164	53	356	429
1	10	63	64	38	16	1	53	76	63	192	231
2	1	23	45	25	6	1	41	28	32	101	122
3	3	13	31	18	4	—	19	23	27	69	83
4	—	6	17	9	4	—	8	14	14	36	43
5-9	—	2	28	29	4	1	17	29	18	64	77
10 u.m.	—	—	1	1	9	1	1	5	6	12	14
Zusammen	31	218	298	204	69	10	278	339	213	830	1 000

Lebendgeborene verheirateter Mütter nach Geburtenfolge und Ehedauer der Eltern 1988¹

Ehedauer in vollendeten Jahren	Geburtenfolge, d. h. aus jetziger Ehe das ... lebendgeborene Kind								Alle Kinder	Promilleverteilung der Kinder jeder Geburtenfolge nach der Ehedauer			
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8. und spätere		1.	2.	3.	4. und späteres
0	356	26	1	1	—	—	—	—	384	429	49	6	21
1	192	35	1	—	—	—	—	—	228	231	67	6	—
2	101	99	4	—	—	—	—	—	204	122	188	24	—
3	69	111	11	1	—	1	—	—	193	83	211	66	42
4	36	65	22	2	—	—	—	—	125	43	124	132	42
5	26	50	17	—	—	—	—	—	93	31	95	102	—
6	16	34	22	4	—	—	—	—	76	19	65	132	83
7	10	32	22	4	1	—	—	—	69	12	61	132	104
8	8	20	16	3	1	—	—	—	48	10	38	96	83
9	4	16	12	3	—	—	—	—	35	5	30	72	63
10 u.m.	12	38	39	18	5	2	2	—	116	14	72	234	563
Zusammen	830	526	167	36	7	3	2	—	1 571	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Einschliesslich der vor der Eheschliessung lebendgeborenen Kinder eines Ehepaars.

Lebendgeborene unverheirateter Mütter nach Alter der Mutter und Heimat des Kindes seit 1931/40

Jahresmittel Jahr	Alter der Mutter in vollendeten Jahren						Heimat des Kindes			Alle Kinder	Lebendgeb. unverheir. Mütter auf 1000 Lebendgeb. gleicher Heimat		
	Bis 19	20- 24	25- 29	30- 34	35- 39	40 u.m.	Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land		Basel- Stadt	Übrige Schweiz	Aus- land
1931/40	*	*	*	*	*	*	27	90	47	214	33	94	216
1941/50	28	66	38	19	8	3	30	113	20	163	27	80	149
1951/60	39	93	47	25	9	4	32	129	56	217	34	70	217
1961/70	45	96	44	25	10	4	39	128	58	225	49	88	68
1971/80	34	57	31	18	7	3	28	86	36	150	66	132	45
1983	18	57	42	33	14	2	44	93	29	166	96	125	58
1984	23	53	60	34	8	6	39	110	35	184	72	152	71
1985	16	53	55	44	23	5	44	112	40	196	94	150	79
1986	21	73	57	44	20	—	53	115	47	215	98	160	88
1987	18	55	61	46	34	7	64	121	36	221	124	165	71
1988	16	65	65	35	26	3	48	113	49	210	85	164	93

Eheliche Fruchtbarkeitsziffer nach Heimat und Alter der Mutter seit 1941

Jahr	Annäherndes Alter der Schweizerinnen						Annäherndes Alter der Ausländerinnen						Total
	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	15-19	20-24	25-29	30-34	35-39	40-44	
Ehefrauen¹													
1941	66	1 340	4 167	6 149	5 957	5 519	1	70	314	405	367	371	24 726
1950	105	2 005	4 792	5 119	6 260	6 748	7	114	222	209	353	354	26 288
1960	130	2 388	5 321	6 343	6 342	5 283	17	342	510	470	330	140	27 616
1970	115	2 295	4 467	4 509	5 326	5 801	157	1 331	1 942	1 794	1 155	784	29 676
1980	37	936	2 485	3 237	3 655	3 799	104	562	1 155	1 276	1 117	1 034	19 397
Lebendgeborene verheirateter Mütter²													
1941	35	352	706	658	315	66	1	16	44	34	9	4	2 240
1950	68	595	886	547	309	78	7	25	43	17	16	4	2 595
1960	68	717	983	629	287	46	13	119	133	72	19	3	3 089
1970	53	389	558	264	124	24	55	351	359	206	77	21	2 481
1980	21	235	405	265	70	8	39	143	168	105	42	6	1 507
Lebendgeborene verheirateter Mütter auf 1000 Ehefrauen nach Altersgruppe													
1941	530	263	169	107	53	12	1 000	229	140	84	25	11	91
1950	648	297	185	107	49	12	1 000	219	194	81	45	11	99
1960	523	300	185	99	45	9	765	348	261	153	58	21	112
1970	461	169	125	59	23	4	350	264	185	115	67	27	84
1980	568	251	163	82	19	2	375	254	145	82	38	6	78

¹ Volkszählungen. Einschliesslich getrennt lebende Ehefrauen. ² In der letzten Altersgruppe sind Lebendgeborene verheirateter Mütter von 45 und mehr Altersjahren enthalten.

Lebendgeborene Schweizer mit ausländischem Vater nach dessen Heimat seit 1983

Jahr	Deutscher (BRD)		Franzose		Italiener		Österreicher		Spanier		Jugoslawe		Türke		Übriger Ausländer		Total
	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	
1983	9	7	11	9	15	10	2	8	4	—	5	1	1	7	23	26	138
1984	14	10	6	8	20	19	1	2	5	2	1	4	5	—	18	22	137
1985	17	15	4	4	13	16	3	2	2	4	1	1	4	4	15	29	134
1986	10	12	13	7	24	21	—	3	3	6	1	—	2	5	24	23	154
1987	14	16	9	6	16	19	3	—	6	—	1	6	2	7	22	22	149
1988	10	11	2	4	15	16	—	3	3	3	7	2	7	6	27	31	147

M = lebendgeborener Schweizer, W = lebendgeborene Schweizerin.

Anerkennung von Kindern seit 1983

Jahr	Geschlecht		Heimat des Kindes ¹			Zeitpunkt der Anerkennung					Alle Kinder	davon Eltern verheiratet	
	Kna-ben	Mäd-chen	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Aus-land	Vor der Geburt	1. Monat	2.–12. Monat	1.–3. Jahr	4.–10. Jahr			Später
1983	93	93	52	107	27	47	57	29	36	12	5	186	3
1984	91	100	45	107	39	62	24	64	30	5	6	191	3
1985	97	98	46	114	35	75	49	41	26	2	2	195	2
1986	93	94	47	104	36	60	58	51	15	1	2	187	2
1987	116	109	58	124	43	80	30	67	33	12	3	225	2
1988	99	106	58	114	33	62	51	56	28	7	1	205	4

¹ Vor der Anerkennung.

Gestorbene nach Geschlecht und Alter seit 1982

Jahr	Alter in vollendeten Jahren											Alle Gestorbenen
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	
Männliches Geschlecht												
1982	4	1	2	2	56	52	115	87	137	442	326	1 224
1983	15	1	5	6	47	43	123	115	121	455	354	1 285
1984	8	3	3	3	48	40	97	99	125	388	371	1 185
1985	—	1	1	2	43	50	103	96	122	388	372	1 178
1986	6	1	1	4	59	46	116	92	116	411	416	1 268
1987	9	2	—	4	57	42	112	86	106	339	413	1 170
1988	6	3	1	1	41	31	98	97	126	380	465	1 249
Weibliches Geschlecht												
1982	4	—	2	3	19	28	59	49	85	382	721	1 352
1983	7	1	2	3	24	33	72	65	76	382	757	1 422
1984	10	1	2	3	21	31	64	50	84	409	707	1 382
1985	8	1	2	1	24	25	59	52	72	362	756	1 362
1986	3	1	—	3	29	20	58	60	66	365	827	1 432
1987	5	3	1	4	22	30	55	48	59	341	785	1 353
1988	7	—	—	—	23	34	70	43	84	315	798	1 374

Gestorbene und Sterbeziffern nach Heimat und Geschlecht seit 1979 und nach Sterbemonat 1988

Jahr Monat	Kantonsbürger		Übr. Schweizer		Ausländer		Alle Gestorbenen			Sterbeziffern ¹		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Nach Jahren												
1979	655	752	430	462	81	66	1 166	1 280	2 446	12,2	11,7	11,9
1980	706	794	395	477	74	62	1 175	1 333	2 508	12,4	12,2	12,3
1981	683	820	455	446	112	81	1 250	1 347	2 597	13,3	12,5	12,8
1982	688	830	449	436	87	86	1 224	1 352	2 576	13,0	12,6	12,8
1983	759	892	443	467	83	63	1 285	1 422	2 707	13,8	13,3	13,6
1984	652	832	441	501	92	49	1 185	1 382	2 567	12,8	13,1	12,9
1985	606	816	483	454	89	92	1 178	1 362	2 540	12,7	13,0	12,8
1986	694	873	474	492	100	67	1 268	1 432	2 700	13,7	13,7	13,7
1987	664	862	424	427	82	64	1 170	1 353	2 523	12,8	13,1	13,0
1988	705	841	454	472	90 ²	61 ³	1 249	1 374	2 623	13,8	13,4	13,5
Nach Sterbemonat 1988												
Januar	65	60	35	38	6	4	106	102	208	14,1	11,9	12,9
Februar	43	69	32	47	4	3	79	119	198	10,5	13,8	12,3
März	60	74	43	42	4	6	107	122	229	14,2	14,2	14,2
April	71	82	37	46	10	7	118	135	253	15,6	15,7	15,7
Mai	61	73	30	33	10	9	101	115	216	13,3	13,4	13,3
Juni	51	67	39	30	3	5	93	102	195	12,2	11,9	12,1
Juli	63	68	38	37	8	3	109	108	217	14,4	12,6	13,4
August	56	59	43	44	10	2	109	105	214	14,4	12,3	13,2
September	67	77	47	42	15	6	129	125	254	17,0	14,6	15,7
Oktober	67	82	37	28	7	6	111	116	227	14,7	13,6	14,1
November	39	73	31	44	9	6	79	123	202	10,4	14,4	12,5
Dezember	62	57	42	41	4	4	108	102	210	14,4	11,9	13,1

¹ Gestorbene auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung; Monatswerte auf das Jahr berechnet. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² 35 Italiener, 16 Deutsche, 7 Spanier, 6 Türken, 5 Franzosen, 4 Österreicher, 4 US-Bürger, 2 Tschechoslowaken, 2 Ungarn, 2 Staatenlose und je 1 Brasilianer, Japaner, Jugoslawe, Kubaner, Niederländer, Portugiese, Srianker. ³ 18 Deutsche, 10 Italienerinnen, 7 Französinen, 5 Türkinnen, 4 Jugoslawinnen, 4 Spanierinnen, 2 Britinnen, 2 Österreicherinnen, 2 Ungarinnen und je 1 Iranerin, Polin, Portugiesin, Schwedin, Tschechoslowakin, US-Bürgerin, Vietnamesin.

Gestorbene nach Wohnviertel seit 1982 und nach Heimat und Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988		
							Schwei- zer	Aus- länder	Total
Stadt Basel	2 345	2 473	2 362	2 319	2 463	2 293	2 235	141	2 376
Altstadt GB	27	38	25	25	22	18	19	2	21
Vorstädte	116	116	94	129	116	104	109	8	117
Am Ring	217	218	228	199	217	209	228	10	238
Breite	116	104	129	107	82	104	109	7	116
St. Alban	129	140	112	136	130	131	122	8	130
Gundeldingen	202	186	208	187	204	214	147	19	166
Bruderholz	109	130	115	121	126	106	138	4	142
Bachletten	174	211	194	173	198	165	166	6	172
Gotthelf	130	150	133	121	132	139	118	4	122
Iselin	265	288	242	240	309	238	233	22	255
St. Johann	216	234	237	215	218	264	216	11	227
Altstadt KB	39	44	43	65	49	42	41	2	43
Clara	67	68	80	77	84	80	76	9	85
Wettstein	84	66	75	79	87	50	78	4	82
Hirzbrunnen	133	132	129	116	133	122	145	4	149
Rosental	34	48	42	44	43	34	43	2	45
Matthäus	172	180	144	158	172	163	148	13	161
Klybeck	79	78	91	86	85	68	63	4	67
Kleinhüningen	36	42	41	41	56	42	36	2	38
Landgemeinden	231	234	205	221	237	230	237	10	247
Riehen	221	226	197	213	226	220	225	8	233
Bettingen	10	8	8	8	11	10	12	2	14
Kt. Basel-Stadt	2 576	2 707	2 567	2 540	2 700	2 523	2 472	151	2 623

Altersspezifische Sterbeziffern seit 1961/65¹

Jahresmittel Jahr	Alter in vollendeten Jahren										Alle Alters- stufen	
	0	1-4	5-14	15-19	20-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u.m.
Männliches Geschlecht												
1961/65	220	11	4	12	13	39	121	267	410	772	1 745	111
1966/70	175	8	4	9	13	35	111	227	386	697	1 672	109
1971/75	137	8	4	7	14	34	97	202	349	652	1 594	116
1976/80	124	6	4	8	16	36	91	199	315	609	1 479	127
1981/85	86	6	4	6	16	37	91	194	305	584	1 357	133
1984	87	10	4	5	16	32	81	183	317	528	1 396	129
1985	—	3	1	3	14	40	86	179	303	539	1 333	128
1986	71	3	1	8	19	37	98	171	279	588	1 441	140
1987	108	6	—	8	19	33	97	163	244	497	1 381	130
1988	67	10	1	2	14	25	87	183	279	579	1 521	141
Weibliches Geschlecht												
1961/65	183	7	3	4	7	21	58	122	202	479	1 519	100
1966/70	143	7	3	3	6	22	63	107	189	400	1 453	100
1971/75	98	6	4	4	6	20	51	97	155	362	1 279	106
1976/80	63	3	3	4	8	22	47	93	141	327	1 098	115
1981/85	80	4	3	5	8	22	45	82	139	305	1 086	129
1984	127	3	3	5	7	23	45	73	156	322	1 021	131
1985	96	3	3	2	8	19	43	76	130	292	1 047	130
1986	34	3	—	6	10	15	43	89	113	304	1 114	138
1987	58	10	2	8	8	23	41	72	97	295	1 016	131
1988	84	—	—	—	8	26	53	64	137	283	995	134

¹ Gestorbene auf 10000 männliche bzw. weibliche Einwohner der jeweiligen Altersstufe am Jahresende.

Gestorbene nach Geschlecht, Zivilstand, Heimat und Alter 1988

Alter in vollendeten Jahren	Zivilstand				Heimat				Alle Gestorbenen
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Ausland	
Männliches Geschlecht									
0	6	.	.	.	3	1	4	2	6
1-4	3	.	.	.	1	1	2	1	3
5-14	1	.	.	.	1	—	1	—	1
15-19	1	—	—	—	—	—	—	1	1
20-29	16	5	—	1	7	10	17	5	22
30-39	13	5	—	1	3	11	14	5	19
40-49	10	16	—	5	11	10	21	10	31
50-54	7	32	—	8	18	19	37	10	47
55-59	5	35	—	11	19	23	42	9	51
60-64	9	72	5	11	40	48	88	9	97
65-69	17	88	12	9	61	59	120	6	126
70-74	10	107	24	8	89	55	144	5	149
75-79	14	152	51	14	144	75	219	12	231
80-84	21	133	79	9	160	75	235	7	242
85-89	12	61	76	8	100	50	150	7	157
90 u. m.	5	17	43	1	48	17	65	1	66
Zusammen	150	723	290	86	705	454	1 159	90	1 249
Weibliches Geschlecht									
0	7	.	.	.	4	2	6	1	7
1-4	—	.	.	.	—	—	—	—	—
5-14	—	.	.	.	—	—	—	—	—
15-19	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20-29	9	3	1	—	2	7	9	4	13
30-39	6	3	—	1	1	6	7	3	10
40-49	10	15	3	6	11	17	28	6	34
50-54	8	13	1	7	10	13	23	6	29
55-59	6	27	3	5	17	20	37	4	41
60-64	7	21	7	8	22	19	41	2	43
65-69	18	33	24	9	56	26	82	2	84
70-74	14	29	48	8	53	44	97	2	99
75-79	24	61	110	21	130	82	212	4	216
80-84	59	39	195	20	218	88	306	7	313
85-89	47	17	180	17	179	72	251	10	261
90 u. m.	53	7	144	20	138	76	214	10	224
Zusammen	268	268	716	122	841	472	1 313	61	1 374
Beide Geschlechter									
0	13	.	.	.	7	3	10	3	13
1-4	3	.	.	.	1	1	2	1	3
5-14	1	.	.	.	1	—	1	—	1
15-19	1	—	—	—	—	—	—	1	1
20-29	25	8	1	1	9	17	26	9	35
30-39	19	8	—	2	4	17	21	8	29
40-49	20	31	3	11	22	27	49	16	65
50-54	15	45	1	15	28	32	60	16	76
55-59	11	62	3	16	36	43	79	13	92
60-64	16	93	12	19	62	67	129	11	140
65-69	35	121	36	18	117	85	202	8	210
70-74	24	136	72	16	142	99	241	7	248
75-79	38	213	161	35	274	157	431	16	447
80-84	80	172	274	29	378	163	541	14	555
85-89	59	78	256	25	279	122	401	17	418
90 u. m.	58	24	187	21	186	93	279	11	290
Zusammen	418	991	1 006	208	1 546	926	2 472	151	2 623

Gestorbene nach Geschlecht, Sterbemonat und Alter 1988

Alter in vollendeten Jahren	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Alle Gestorbenen
Männliches Geschlecht													
0	–	2	–	1	1	1	1	–	–	–	–	–	6
1–4	2	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	3
5–14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
15–19	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1
20–29	2	2	1	3	2	3	1	1	2	2	1	2	22
30–39	–	1	2	2	1	2	3	3	2	1	1	1	19
40–49	1	2	1	2	4	2	1	4	5	6	1	2	31
50–54	1	2	5	6	5	3	6	5	7	2	2	3	47
55–59	5	6	6	3	2	3	7	6	7	2	2	2	51
60–64	7	7	6	8	10	12	6	7	5	16	6	7	97
65–69	8	7	9	11	11	6	18	14	10	11	8	13	126
70–74	8	8	12	18	11	12	12	12	13	14	17	12	149
75–79	22	17	18	19	24	17	15	17	26	18	13	25	231
80–84	26	8	24	22	19	15	24	28	23	19	17	17	242
85–89	20	11	13	17	9	12	13	6	22	12	7	15	157
90 u. m.	4	6	10	6	2	5	2	5	6	8	4	8	66
Zusammen	106	79	107	118	101	93	109	109	129	111	79	108	1 249
Weibliches Geschlecht													
0	–	1	–	2	–	–	–	–	2	–	–	2	7
1–4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5–14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15–19	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
20–29	–	2	–	1	–	2	–	1	1	2	2	2	13
30–39	3	–	1	–	1	–	1	1	1	–	2	–	10
40–49	–	3	2	2	5	4	3	3	4	1	5	2	34
50–54	2	1	1	1	4	1	4	3	3	5	2	2	29
55–59	1	1	4	3	4	4	3	5	4	1	5	6	41
60–64	7	2	2	4	1	2	5	3	4	5	4	4	43
65–69	7	2	10	10	6	4	9	8	8	7	8	5	84
70–74	9	10	13	9	7	11	3	7	12	6	8	4	99
75–79	22	20	18	25	12	24	15	13	17	15	16	19	216
80–84	25	32	23	38	30	18	19	29	29	24	18	28	313
85–89	16	25	24	22	25	21	22	14	22	26	29	15	261
90 u. m.	10	20	24	18	20	11	24	18	18	24	24	13	224
Zusammen	102	119	122	135	115	102	108	105	125	116	123	102	1 374
Beide Geschlechter													
0	–	3	–	3	1	1	1	–	2	–	–	2	13
1–4	2	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	3
5–14	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	1
15–19	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	1
20–29	2	4	1	4	2	5	1	2	3	4	3	4	35
30–39	3	1	3	2	2	2	4	4	3	1	3	1	29
40–49	1	5	3	4	9	6	4	7	9	7	6	4	65
50–54	3	3	6	7	9	4	10	8	10	7	4	5	76
55–59	6	7	10	6	6	7	10	11	11	3	7	8	92
60–64	14	9	8	12	11	14	11	10	9	21	10	11	140
65–69	15	9	19	21	17	10	27	22	18	18	16	18	210
70–74	17	18	25	27	18	23	15	19	25	20	25	16	248
75–79	44	37	36	44	36	41	30	30	43	33	29	44	447
80–84	51	40	47	60	49	33	43	57	52	43	35	45	555
85–89	36	36	37	39	34	33	35	20	44	38	36	30	418
90 u. m.	14	26	34	24	22	16	26	23	24	32	28	21	290
Zusammen	208	198	229	253	216	195	217	214	254	227	202	210	2 623

Sterbefälle

Gestorbene nach Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	1971/75	1976/80	1981/85	1984	1985	1986	1987	1988
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	27	16	17	9	23	17	25	24
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	0	–	–	–	–	1	–	–
Lungentuberkulose	10	7	8	6	9	6	10	3
Übrige Tuberkulose	4	1	1	–	3	2	–	1
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	–	1	–	–	–
Poliomyelitis	0	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	2	0	1	–	3	–	–	1
AIDS	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	10	7	6	3	7	4	8	9
Neubildungen (Tumoren)	658	680	728	723	731	759	682	731
Mundhöhle, Rachen	12	9	15	16	12	13	15	13
Verdauungsorgane, Bauchfell	211	228	213	197	220	210	203	207
Atmungsorgane	124	133	143	161	135	135	139	148
Knochen, Bindegewebe, Haut	14	14	17	11	23	19	15	16
Brüste	64	63	76	67	80	71	72	78
Harn- und Geschlechtsorgane	131	131	138	127	139	159	133	147
Übrige bösartige Neubildungen	94	95	106	111	107	128	91	108
Gutartige und unbekannte Neubild.	8	8	20	33	15	24	14	14
Endokrine Krankheiten ²	82	53	75	67	56	75	62	60
davon Diabetes mellitus	72	44	63	59	45	63	48	51
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	6	5	4	6	3	5	5	7
Psychische Krankheiten	8	9	22	17	28	19	12	21
Krankheiten des Nervensystems	38	30	53	60	45	63	74	51
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 052	1 120	1 130	1 086	1 100	1 106	1 027	1 097
Hypertonie	88	106	98	79	90	89	70	75
Ischämische Kardiopathien	396	474	510	486	508	479	439	524
Andere Kardiopathien	227	230	219	230	219	242	245	214
Krankheiten der Hirngefäße	231	214	201	206	184	201	192	212
Krankheiten der Arterien	70	47	50	43	55	48	40	33
Krankh. der Venen u. Lymphgefäße	36	49	50	37	42	45	40	37
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	4	1	2	5	2	2	1	2
Krankheiten der Atmungsorgane	177	202	161	162	174	202	180	201
Bronchitis	52	69	71	72	75	80	75	67
Grippe (Influenza)	14	12	7	1	5	10	3	2
Pneumonie	79	100	57	59	69	84	71	104
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	32	21	27	30	25	28	31	28
Krankheiten der Verdauungsorgane	111	88	89	86	76	69	91	82
davon Leberzirrhose, alkoholische	35	30	31	27	26	29	26	36
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	54	45	35	38	28	39	30	21
Nephritis und Nephrose	17	15	7	8	5	2	6	3
Infektiöse Nierenkrankheit	17	16	14	12	8	3	7	5
Prostatahypertrophie	10	4	1	3	–	2	3	2
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	10	10	12	15	15	32	14	11
Schwangerschaftskomplikationen ³	0	–	–	–	–	–	1	–
Kongenitale Missbildungen	14	8	9	8	7	7	10	7
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	8	6	7	8	3	4	2	5
Übrige Krankheiten	17	10	14	19	15	15	14	17
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	40	47	66	77	279	93	77	89
Alle Krankheiten	2 293	2 319	2 410	2 366	2 368	2 473	2 292	2 413
Unfälle	88	84	107	115	103	148	160	144
davon Verkehrsunfälle	33	27	20	22	16	26	24	19
Selbstmord	60	65	67	71	60	70	61	54
Übriger gewaltsamer Tod	5	7	13	15	9	9	10	12
Zusammen	2 446	2 476	2 597	2 567	2 540	2 700	2 523	2 623

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Gestorbene nach Geschlecht und Todesursache seit 1971/75¹

Todesursache	Männer				Frauen			
	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90	1971/75	1976/80	1981/85	1986/90
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	13	8	9	.	14	9	8	.
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	.	–	–	–	.
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	.	0	–	–	.
Lungentuberkulose	7	4	4	.	3	3	4	.
Übrige Tuberkulose	1	0	1	.	3	1	0	.
Meningitis, Meningokokken	0	0	0	.	0	0	–	.
Poliomyelitis	–	–	–	.	–	–	–	.
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	1	0	1	.	2	0	1	.
AIDS	–	–	–	.	–	–	–	.
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	4	3	3	.	6	4	3	.
Neubildungen (Tumoren)	355	358	380	.	303	322	348	.
Mundhöhle, Rachen	10	7	12	.	2	2	3	.
Verdauungsorgane, Bauchfell	110	112	109	.	101	116	104	.
Atmungsorgane	108	117	117	.	16	17	26	.
Knochen, Bindegewebe, Haut	9	8	10	.	5	6	7	.
Brüste	0	–	0	.	64	63	76	.
Harn- und Geschlechtsorgane	73	66	77	.	58	65	61	.
Übrige bösartige Neubildungen	43	46	51	.	51	49	55	.
Gutartige und unbekannte Neubild.	2	4	5	.	6	4	15	.
Endokrine Krankheiten ²	26	17	26	.	57	36	49	.
davon Diabetes mellitus	24	14	22	.	48	30	41	.
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	2	2	3	.	4	3	2	.
Psychische Krankheiten	3	7	11	.	5	2	11	.
Krankheiten des Nervensystems	17	17	26	.	22	14	28	.
Krankheiten des Kreislaufsystems	467	496	483	.	585	624	647	.
Hypertonie	29	32	28	.	60	74	70	.
Ischämische Kardiopathien	218	264	256	.	178	209	254	.
Andere Kardiopathien	88	74	81	.	140	155	138	.
Krankheiten der Hirngefässe	85	85	76	.	147	128	125	.
Krankheiten der Arterien	35	24	27	.	34	23	23	.
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	12	16	13	.	24	33	37	.
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	1	0	1	.	3	1	1	.
Krankheiten der Atmungsorgane	94	108	87	.	83	94	74	.
Bronchitis	37	50	47	.	15	20	23	.
Grippe (Influenza)	6	3	3	.	8	9	4	.
Pneumonie	33	45	22	.	46	56	36	.
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	18	11	15	.	14	10	12	.
Krankheiten der Verdauungsorgane	61	52	46	.	51	37	43	.
davon Leberzirrhose, alkoholische	26	23	23	.	9	6	8	.
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorgane	25	17	11	.	29	28	23	.
Nephritis und Nephrose	5	4	2	.	12	10	5	.
Infektiöse Nierenkrankheit	6	5	4	.	11	11	10	.
Prostatahypertrophie	10	4	1	.	.	.	.	.
Übrige Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	4	4	4	.	6	6	9	.
Schwangerschaftskomplikationen ³	.	.	.	.	0	–	–	.
Kongenitale Missbildungen	7	4	5	.	8	3	5	.
Übrige Krankheiten der Neugeborenen	6	3	3	.	3	3	3	.
Übrige Krankheiten	5	1	4	.	12	9	10	.
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	26	27	36	.	14	20	30	.
Alle Krankheiten	1 105	1 117	1 129	.	1 188	1 202	1 280	.
Unfälle	45	42	45	.	42	42	62	.
davon Verkehrsunfälle	22	15	13	.	11	11	7	.
Selbstmord	40	38	42	.	20	27	25	.
Übriger gewaltsamer Tod	2	4	8	.	3	3	5	.
Zusammen	1 193	1 201	1 224	.	1 253	1 274	1 373	.

¹ Bei der Addition der gerundeten Fünfjahresmittel der einzelnen Todesursachen sind unbedeutende Abweichungen in der letzten Dezimalstelle gegenüber dem Zwischentotal und dem Total der Todesursachen möglich. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Gestorbene Männer nach Alter und Todesursache 1988¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	—	—	—	—	8	2	1	5	16
Cholera, Typhus, Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungentuberkulose	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Übrige Tuberkulose	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Meningitis, Meningokokken	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poliomyelitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	1	1
AIDS	—	—	—	—	8	—	—	—	8
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	—	—	—	—	—	1	1	2	4
Neubildungen (Tumoren)	—	—	—	1	8	30	73	261	373
Mundhöhle, Rachen	—	—	—	—	2	3	4	3	12
Verdauungsorgane, Bauchfell	—	—	—	—	1	7	21	70	99
Atmungsorgane	—	—	—	—	1	14	35	70	120
Knochen, Bindegewebe, Haut	—	—	—	—	1	—	—	8	9
Brüste	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Harn- und Geschlechtsorgane	—	—	—	—	1	1	6	76	84
Übrige bösartige Neubildungen	—	—	—	1	1	5	7	31	45
Gutartige und unbekannte Neubild.	—	—	—	—	1	—	—	3	4
Endokrine Krankheiten²	—	—	—	—	1	—	3	23	27
davon Diabetes mellitus	—	—	—	—	1	—	3	18	22
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Psychische Krankheiten	—	—	—	—	1	—	4	2	7
Krankheiten des Nervensystems	—	—	—	—	1	1	5	11	18
Krankheiten des Kreislaufsystems	—	—	—	—	9	34	90	356	489
Hypertonie	—	—	—	—	—	2	6	17	25
Ischämische Kardiopathien	—	—	—	—	4	23	59	198	284
Andere Kardiopathien	—	—	—	—	2	6	8	59	75
Krankheiten der Hirngefässe	—	—	—	—	2	1	12	60	75
Krankheiten der Arterien	—	—	—	—	—	1	3	17	21
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	—	—	—	—	1	1	2	5	9
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	3	15	82	100
Bronchitis	—	—	—	—	—	2	11	31	44
Grippe (Influenza)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pneumonie	—	—	—	—	—	—	3	40	43
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	1	1	11	13
Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	—	3	10	12	24	49
davon Leberzirrhose, alkoholische	—	—	—	—	2	8	8	6	24
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	—	—	—	—	—	—	—	9	9
Nephritis und Nephrose	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Infektiöse Nierenkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Prostatahypertrophie	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	—	—	—	—	—	—	—	4	4
Schwangerschaftskomplikationen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kongenitale Missbildungen	2	2	1	—	—	—	—	—	5
Übrige Krankh. der Neugeborenen	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Übrige Krankheiten	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	1	—	—	8	6	5	23	44
Alle Krankheiten	5	3	1	1	39	86	208	805	1 148
Unfälle	1	—	—	—	12	7	5	34	59
davon Verkehrsunfälle	—	—	—	—	3	2	2	7	14
Selbstmord	—	—	—	—	15	5	10	5	35
Übriger gewaltsamer Tod	—	—	—	—	6	—	—	1	7
Zusammen	6	3	1	1	72	98	223	845	1 249

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen.

Gestorbene Frauen nach Alter und Todesursache 1988¹

Todesursache	0	1-4	5-14	15-19	20-49	50-59	60-69	70 u. m.	Total
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	–	–	–	–	1	–	1	6	8
Cholera, Typhus, Pocken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Diphtherie, Scharlach, Keuchhusten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lungentuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Übrige Tuberkulose	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Meningitis, Meningokokken	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Poliomyelitis	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Syphilis u. a. Geschlechtskrankheiten	–	–	–	–	–	–	–	–	–
AIDS	–	–	–	–	1	–	–	–	1
Übrige infektl. u. parasit. Krankheiten	–	–	–	–	–	–	1	5	6
Neubildungen (Tumoren)	–	–	–	–	21	39	63	235	358
Mundhöhle, Rachen	–	–	–	–	–	–	–	1	1
Verdauungsorgane, Bauchfell	–	–	–	–	2	7	20	79	108
Atmungsorgane	–	–	–	–	3	5	11	9	28
Knochen, Bindegewebe, Haut	–	–	–	–	1	–	–	6	7
Brüste	–	–	–	–	10	12	9	47	78
Harn- und Geschlechtsorgane	–	–	–	–	2	9	11	41	63
Übrige bösartige Neubildungen	–	–	–	–	3	6	12	42	63
Gutartige und unbekannte Neubild.	–	–	–	–	–	–	–	10	10
Endokrine Krankheiten ²	–	–	–	–	1	–	1	31	33
davon Diabetes mellitus	–	–	–	–	–	–	1	28	29
Krankh. d. Blutes u. d. blutbild. Organe	–	–	–	–	–	–	–	3	3
Psychische Krankheiten	–	–	–	–	–	1	5	8	14
Krankheiten des Nervensystems	1	–	–	–	1	1	3	27	33
Krankheiten des Kreislaufsystems	–	–	–	–	2	7	34	565	608
Hypertonie	–	–	–	–	–	2	4	44	50
Ischämische Kardiopathien	–	–	–	–	1	1	18	220	240
Andere Kardiopathien	–	–	–	–	1	1	4	133	139
Krankheiten der Hirngefässe	–	–	–	–	–	2	6	129	137
Krankheiten der Arterien	–	–	–	–	–	1	–	11	12
Krankh. der Venen u. Lymphgefässe	–	–	–	–	–	–	1	27	28
Übrige Krankh. des Kreislaufsystems	–	–	–	–	–	–	1	1	2
Krankheiten der Atmungsorgane	–	–	–	–	2	4	3	92	101
Bronchitis	–	–	–	–	–	1	1	21	23
Grippe (Influenza)	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Pneumonie	–	–	–	–	–	3	–	58	61
Übrige Krankh. der Atmungsorgane	–	–	–	–	2	–	2	11	15
Krankheiten der Verdauungsorgane	–	–	–	–	4	4	4	21	33
davon Leberzirrhose, alkoholische	–	–	–	–	4	2	1	5	12
Krankh. der Harn- u. Geschlechtsorg.	–	–	–	–	–	–	2	10	12
Nephritis und Nephrose	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Infektiöse Nierenkrankheit	–	–	–	–	–	–	–	4	4
Prostatahypertrophie	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übr. Krankh. d. Harn- u. Geschl.org.	–	–	–	–	–	–	1	6	7
Schwangerschaftskomplikationen ³	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kongenitale Missbildungen	2	–	–	–	–	–	–	–	2
Übrige Krankh. der Neugeborenen	3	–	–	–	–	–	–	–	3
Übrige Krankheiten	–	–	–	–	1	1	–	10	12
Mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1	–	–	–	5	5	4	30	45
Alle Krankheiten	7	–	–	–	38	62	120	1 038	1 265
Unfälle	–	–	–	–	7	4	3	71	85
davon Verkehrsunfälle	–	–	–	–	2	–	–	3	5
Selbstmord	–	–	–	–	8	3	4	4	19
Übriger gewaltsamer Tod	–	–	–	–	4	1	–	–	5
Zusammen	7	–	–	–	57	70	127	1 113	1 374

¹ Alter in vollendeten Jahren. ² Einschliesslich Ernährungs- und Stoffwechselstörungen. ³ Einschliesslich Komplikationen bei der Geburt und im Wochenbett.

Sterbefälle

Säuglingssterblichkeit nach Lebensdauer in vollendeten Monaten seit 1931/40¹

Jahresmittel Jahr	Absolute Zahlen							Promilleverteilung						
	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total	0	1	2	3-5	6-8	9-11	Total
1931/40	50,5	4,6	5,4	7,8	7,6	3,1	79,0	639	58	68	99	96	39	1 000
1941/50	63,0	6,0	4,2	8,2	4,1	2,9	88,4	713	68	48	93	46	33	1 000
1951/60	48,2	2,6	2,5	5,0	2,5	3,0	63,8	755	41	39	78	39	47	1 000
1961/70	42,2	2,7	2,1	3,4	3,2	2,1	55,7	758	48	38	61	57	38	1 000
1971/80	12,1	1,7	1,5	2,4	1,1	0,8	19,6	617	87	77	122	56	41	1 000
1984	12	1	2	2	1	—	18	667	56	111	111	56	—	1 000
1985	7	—	1	—	—	—	8	875	—	125	—	—	—	1 000
1986	4	1	2	2	—	—	9	444	111	222	222	—	—	1 000
1987	7	1	3	2	1	—	14	500	71	214	143	71	—	1 000
1988	7	1	3	1	—	1	13	538	77	231	77	—	77	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene.**Sterbeziffer der Säuglinge seit 1931/40¹**

Jahresmittel Jahr	Nach Geschlecht, Zivilstand der Mutter und Heimat							Nach Lebensdauer in Monaten ²					Total
	Kna- ben	Mäd- chen	Mutter verhei- ratet	Mutter unver- heiratet	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	0	1	2	3-5	6-11	
1931/40	45	35	36	81	34	43	47	26	2	3	4	5	40
1941/50	35	31	31	70	33	33	38	24	2	2	3	3	33
1951/60	23	19	20	37	19	21	28	16	1	1	2	2	21
1961/70	19	16	17	21	17	17	18	13	1	1	1	2	17
1971/80	12	8	10	15	7	11	11	6	1	1	1	1	10
1984	9	12	10	16	9	11	10	7	1	1	1	1	10
1985	—	9	5	5	4	5	4	4	—	1	—	—	5
1986	7	3	3	19	4	8	2	2	1	1	1	—	5
1987	10	6	7	14	—	15	6	4	1	2	1	1	8
1988	6	8	6	14	12	4	6	4	1	2	1	1	7

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf 1000 Lebendgeborene der gleichen Kategorie. ² Nach Lebensdauer in vollendeten Monaten.**Säuglingssterblichkeit nach Todesursache seit 1931/40¹**

Jahresmittel Jahr	Folgen des Geburts- vorgangs		Frühgeburt, Lebens- schwäche ²		Krankheiten der Verdau- ungsorgane		Krankheiten der Atmungs- organe		Infektions- krankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³	Ab- so- lut	In Pro- mille ³
1931/40	14	180	35	447	6	80	9	114	6	77	8	103	79	1 000
1941/50	10	110	48	540	7	76	12	132	4	44	9	98	88	1 000
1951/60	5	72	48	751	3	47	3	47	2	28	3	55	64	1 000
1961/70	2	41	44	794	1	25	2	43	1	23	4	74	56	1 000
1971/80	1	31	13	658	0	5	2	82	1	36	4	189	20	1 000
1984	—	—	13	722	—	—	3	167	—	—	2	111	18	1 000
1985	1	125	5	625	—	—	—	—	1	125	1	125	8	1 000
1986	1	111	5	556	—	—	1	111	—	—	2	222	9	1 000
1987	—	—	10	714	—	—	1	71	—	—	3	214	14	1 000
1988	—	—	9	692	—	—	—	—	—	—	4	308	13	1 000

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen. ³ Promilleverteilung der Zehnjahresmittel mit ungerundeten Zahlen berechnet.

Säuglingssterblichkeit nach Todesursache, Geschlecht und Lebensdauer 1988¹

Lebensdauer in vollendeten Tagen oder Monaten	Folgen des Geburtsvorgangs		Frühgeburt, Lebensschwäche ²		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		Infektionskrankheiten		Übrige Krankheiten, Unfälle		Alle gestorbenen Säuglinge	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
0 Tage	–	–	1	2	–	–	–	–	–	–	–	–	1	2
1– 6 Tage	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
7–27 Tage	–	–	2	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2	1
1 Monat	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
2 Monate	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	1	1	2	1
3– 5 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1
6– 8 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9–11 Monate	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	1	–
Zusammen	–	–	4	5	–	–	–	–	–	–	2	2	6	7

¹ Im ersten Lebensjahr Gestorbene. ² Einschliesslich Bildungsfehler und spezielle Krankheiten der Neugeborenen.

Gestorbene Kinder unter 5 Jahren nach Heimat des Kindes und Zivilstand der Mutter seit 1931/40

Jahresmittel Jahr	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Kinder		
	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total	Verheir.	Unverheir.	Total
Knaben												
1931/40	18,8	1,1	19,9	23,8	4,7	28,5	5,8	3,1	8,9	48,4	8,9	57,3
1941/50	23,9	1,1	25,0	27,7	4,5	32,2	2,3	0,6	2,9	53,9	6,2	60,1
1951/60	11,8	0,4	12,2	23,9	3,2	27,1	3,0	0,8	3,8	38,7	4,4	43,1
1961/70	8,3	0,2	8,5	16,0	2,0	18,0	10,0	0,7	10,7	34,3	2,9	37,2
1971/80	2,1	0,2	2,3	5,3	0,6	5,9	6,0	0,5	6,5	13,4	1,3	14,7
1984	4	–	4	3	–	3	4	–	4	11	–	11
1985	–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	1
1986	3	–	3	1	3	4	–	–	–	4	3	7
1987	–	–	–	6	1	7	4	–	4	10	1	11
1988	2	2	4	2	–	2	3	–	3	7	2	9
Mädchen												
1931/40	14,4	1,1	15,5	18,8	3,6	22,4	3,0	1,6	4,6	36,2	6,3	42,5
1941/50	20,4	0,7	21,1	20,6	4,6	25,2	1,9	0,7	2,6	42,9	6,0	48,9
1951/60	10,2	0,8	11,0	17,7	2,4	20,1	2,8	1,5	4,3	30,7	4,7	35,4
1961/70	6,9	0,2	7,1	11,6	1,9	13,5	7,4	0,7	8,1	25,9	2,8	28,7
1971/80	1,4	0,1	1,5	2,6	0,5	3,1	3,7	0,7	4,4	7,7	1,3	9,0
1984	4	–	4	3	3	6	1	–	1	8	3	11
1985	2	–	2	3	1	4	3	–	3	8	1	9
1986	–	–	–	1	1	2	2	–	2	3	1	4
1987	2	–	2	3	2	5	1	–	1	6	2	8
1988	4	–	4	1	1	2	1	–	1	6	1	7

Trauungen, Lebendgeburten und Todesfälle im Kanton Basel-Stadt seit 1984

Jahr	Trauungen von Männern			Lebendgeburten			Todesfälle		
	Ortsansässige	Ortsfremde	Total	Ortsansässige	Ortsfremde	Total	Ortsansässige	Ortsfremde	Total
1984	848	283	1 131	1 606	1 822	3 428	2 375	286	2 661
1985	909	286	1 195	1 619	1 850	3 469	2 342	301	2 643
1986	972	275	1 247	1 683	1 880	3 563	2 488	342	2 830
1987	1 009	261	1 270	1 633	1 862	3 495	2 324	295	2 619
1988	1 043	228	1 271	1 682	2 046	3 728	2 428	323	2 751

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Monat seit 1931/40

Jahresmittel Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Ganzes Jahr
Eheschliessungen													
1931/40	64	76	120	207	156	130	177	110	163	237	106	86	1 632
1941/50	68	85	130	194	189	147	178	131	159	229	117	101	1 728
1951/60	77	98	149	240	249	191	224	182	205	251	137	116	2 119
1961/70	102	109	168	228	264	215	223	202	208	212	133	122	2 186
1971/80	52	60	106	120	170	144	111	126	132	117	67	82	1 287
1984	62	47	84	71	129	136	85	114	95	77	68	53	1 021
1985	50	44	77	69	165	123	76	157	103	74	56	73	1 067
1986	57	45	77	103	154	162	84	120	130	98	58	91	1 179
1987	61	50	75	119	139	159	113	162	123	101	67	78	1 247
1988	70	70	99	91	135	139	119	180	164	96	69	86	1 318
Eheschliessungen auf 1000 Einwohner¹													
1951/60	4,4	5,6	8,5	13,6	14,0	10,8	12,6	10,3	11,5	14,1	7,6	6,5	10,1
1961/70	5,3	5,6	8,6	11,6	13,4	10,9	11,3	10,2	10,6	10,8	6,8	6,3	9,3
1971/80	2,9	3,3	5,8	6,6	9,3	7,9	6,1	6,9	7,2	6,4	3,7	4,5	5,9
1986	3,5	2,7	4,7	6,3	9,4	9,9	5,1	7,3	7,9	6,0	3,5	5,6	6,0
1987	3,8	3,1	4,6	7,3	8,5	9,8	7,0	10,0	7,6	6,2	4,1	4,8	6,4
1988	4,3	4,3	6,1	5,6	8,3	8,6	7,4	11,1	10,2	6,0	4,3	5,4	6,8
Lebendgeborene													
1931/40	163	154	172	177	180	163	172	172	170	156	152	156	1 987
1941/50	228	218	235	235	253	228	230	219	214	202	204	204	2 670
1951/60	253	237	277	259	278	251	256	256	247	235	227	240	3 016
1961/70	274	258	295	287	286	284	269	267	269	259	248	245	3 241
1971/80	159	153	168	160	165	174	162	167	158	150	144	152	1 912
1984	148	145	136	156	143	160	168	141	148	148	134	125	1 752
1985	154	139	122	145	137	145	165	144	146	160	120	143	1 720
1986	138	121	161	157	154	171	170	160	156	138	122	148	1 796
1987	130	149	146	151	158	141	161	164	144	131	143	140	1 758
1988	148	142	132	141	158	139	142	179	182	150	124	144	1 781
Lebendgeborene auf 1000 Einwohner¹													
1951/60	14,4	13,5	15,7	14,7	15,7	14,1	14,4	14,4	13,9	13,2	12,7	13,4	14,3
1961/70	14,2	13,3	15,1	14,7	14,5	14,4	13,7	13,6	13,7	13,1	12,6	12,5	13,9
1971/80	8,8	8,5	9,2	8,8	9,0	9,5	8,9	9,2	8,7	8,3	8,0	8,4	8,8
1986	8,4	7,4	9,8	9,6	9,4	10,4	10,4	9,8	9,5	8,4	7,5	9,1	9,1
1987	8,0	9,2	9,0	9,3	9,7	8,7	9,9	10,1	8,9	8,1	8,8	8,7	9,0
1988	9,2	8,8	8,2	8,7	9,8	8,6	8,8	11,1	11,3	9,3	7,7	9,0	9,2
Gestorbene													
1931/40	186	161	181	148	148	137	138	131	142	138	146	162	1 818
1941/50	194	182	187	158	158	153	142	145	135	154	157	181	1 946
1951/60	200	199	207	174	179	166	163	162	156	181	181	195	2 163
1961/70	225	215	235	205	194	184	194	183	178	197	198	218	2 426
1971/80	235	207	216	209	203	184	199	188	190	204	203	223	2 461
1984	237	190	211	218	214	220	203	197	219	199	222	237	2 567
1985	253	208	248	206	215	191	219	188	182	179	207	244	2 540
1986	258	280	318	176	217	185	201	190	212	219	227	217	2 700
1987	244	223	224	211	222	188	209	197	190	191	214	210	2 523
1988	208	198	229	253	216	195	217	214	254	227	202	210	2 623
Gestorbene auf 1000 Einwohner¹													
1951/60	11,4	11,3	11,8	9,9	10,1	9,4	9,2	9,1	8,8	10,2	10,1	10,9	10,3
1961/70	11,6	11,1	12,0	11,2	9,9	9,4	9,8	9,3	9,0	10,0	10,3	11,2	10,4
1971/80	13,0	11,5	11,9	11,5	11,2	10,2	11,0	10,4	10,5	11,3	11,3	12,5	11,4
1986	15,7	17,1	19,4	10,7	13,2	11,3	12,3	11,6	12,9	13,4	13,9	13,3	13,7
1987	15,1	13,7	13,8	13,0	13,6	11,6	12,9	12,1	11,7	11,8	13,2	13,0	13,0
1988	12,9	12,3	14,2	15,7	13,3	12,1	13,4	13,2	15,7	14,1	12,5	13,1	13,5

¹ Auf das Jahr und die monatliche mittlere Wohnbevölkerung berechnet. Ohne Korrekturen aufgrund der Volkszählungen.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Monat seit 1977¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene												
1977	881	694	1 202	1 654	976	913	893	869	850	1 186	891	663
1978	928	681	1 160	1 834	1 204	1 092	1 040	943	835	1 265	794	626
1979	974	683	1 130	1 967	1 633	938	1 017	759	936	1 517	854	528
1980	999	817	1 436	2 328	1 436	1 203	1 020	740	973	1 361	810	753
1981	936	873	2 231	2 092	1 074	942	1 068	870	904	1 347	846	637
1982	903	757	2 575	1 919	997	906	853	755	836	1 195	816	630
1983	962	732	1 886	1 713	974	838	852	824	881	1 266	869	676
1984	977	761	1 553	1 554	1 058	897	963	873	809	1 440	983	746
1985 ²	1 046	658	1 663	1 688	922	892	1 030	985	1 178	1 349	786	596
1986	925	557	1 445	1 852	877	761	932	826	837	1 292	660	582
1987	949	594	1 956	1 503	829	795	941	905	987	1 492	883	692
1988	922	613	1 967	1 488	895	735	979	1 000	761	1 231	785	551
Weggezogene												
1977	745	925	1 503	1 348	1 011	1 390	1 109	848	1 305	1 176	946	2 152
1978	837	517	1 604	1 272	823	1 366	974	774	1 263	1 154	905	2 469
1979	786	619	1 517	1 261	915	1 177	1 012	839	1 087	1 126	1 004	2 722
1980	770	610	1 517	1 209	771	1 181	955	727	1 239	1 493	953	3 192
1981	782	670	1 430	1 241	825	1 195	1 078	680	1 118	1 107	1 050	3 217
1982	736	621	1 329	1 132	759	1 085	991	712	1 009	1 026	1 047	3 182
1983	718	498	1 311	1 087	783	1 030	969	706	1 094	947	940	2 107
1984	709	627	1 301	1 059	817	1 053	1 029	771	946	1 123	913	2 267
1985 ²	560	506	1 640	941	713	1 315	792	774	1 364	861	696	2 196
1986	577	605	1 650	915	742	1 416	781	782	1 421	890	722	2 496
1987	588	559	1 692	954	673	1 472	739	763	1 363	939	745	2 618
1988	469	506	1 692	894	689	1 388	769	746	1 316	856	722	2 837
Wanderungssaldo												
1977	136	-231	-301	306	-35	-477	-216	21	-455	10	-55	-1 489
1978	91	164	-444	562	381	-274	66	169	-428	111	-111	-1 843
1979	188	64	-387	706	718	-239	5	-80	-151	391	-150	-2 194
1980	229	207	-81	1 119	665	22	65	13	-266	-132	-143	-2 439
1981	154	203	801	851	249	-253	-10	190	-214	240	-204	-2 580
1982	167	136	1 246	787	238	-179	-138	43	-173	169	-231	-2 552
1983	244	234	575	626	191	-192	-117	118	-213	319	-71	-1 431
1984	268	134	252	495	241	-156	-66	102	-137	317	70	-1 521
1985 ²	486	152	23	747	209	-423	238	211	-186	488	90	-1 600
1986	348	-48	-205	937	135	-655	151	44	-584	402	-62	-1 914
1987	361	35	264	549	156	-677	202	142	-376	553	138	-1 926
1988	453	107	275	594	206	-653	210	254	-555	375	63	-2 286
Innerhalb des Kantons Umgezogene												
1977	1 497	1 229	2 268	2 693	1 839	2 081	2 307	1 460	1 782	2 594	1 714	1 416
1978	1 452	1 122	2 019	3 081	1 770	1 885	2 308	1 420	1 643	2 705	1 599	1 240
1979	1 504	1 186	1 940	2 836	1 959	1 797	2 246	1 342	1 536	2 900	1 655	1 095
1980	1 317	1 215	2 069	2 727	1 400	1 553	2 431	1 155	1 778	2 480	1 375	1 391
1981	1 180	979	1 529	3 041	1 574	2 027	2 372	1 268	1 908	2 543	1 477	1 348
1982	1 353	1 159	1 904	2 586	1 741	1 762	2 251	1 436	1 592	2 334	1 629	1 487
1983	1 199	1 041	1 821	2 776	1 501	1 998	1 955	1 516	1 601	2 350	1 608	1 245
1984	1 395	1 334	2 011	2 584	1 875	1 756	2 242	1 516	1 625	2 638	1 764	1 393
1985	1 558	1 330	2 494	2 844	1 715	1 724	2 458	1 471	1 881	2 309	1 573	1 286
1986	1 525	1 279	1 730	2 939	1 494	1 845	2 118	1 220	1 957	2 593	1 589	1 469
1987	1 193	1 099	1 935	2 572	1 487	1 851	2 227	1 428	1 639	2 280	1 610	1 576
1988	1 339	1 146	1 842	2 751	1 650	1 617	2 150	1 339	1 546	2 336	1 384	1 270

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Infolge Umstellung der Wanderungsstatistik vom An- resp. Abmeldemonat auf den tatsächlichen Zureise- resp. Abreisemonat sind die Zugezogenen, die Weggezogenen und der Wanderungssaldo seit Januar 1985 mit den Werten bis Dezember 1984 nicht vergleichbar. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1985, Seite 8.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat seit 1972¹

Jahr	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schweizer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Italie- ner	Türken	Übrige Aus- länder	Alle Ausländer	Total
Zugezogene										
1972	1 376	6 870	8 246	729	194	4 572	6 765	12 260	20 506	
1973	1 390	6 177	7 567	659	165	3 990	6 577	11 391	18 958	
1974	1 363	5 728	7 091	538	131	2 957	5 750	9 376	16 467	
1975	1 454	5 965	7 419	523	142	1 651	3 152	5 468	12 887	
1976	1 507	5 852	7 359	426	115	1 253	2 446	4 240	11 599	
1977	1 397	5 686	7 083	508	131	1 152	2 798	4 589	11 672	
1978	1 418	5 701	7 119	608	125	1 318	3 232	5 283	12 402	
1979	1 390	5 515	6 905	567	135	1 368	3 961	6 031	12 936	
1980	1 334	5 518	6 852	582	150	1 672	4 620	7 024	13 876	
1981	1 468	5 340	6 808	577	156	1 494	338 4 447	7 012	13 820	
1982	1 334	5 073	6 407	572	135	1 130	664 4 234	6 735	13 142	
1983	1 309	4 980	6 289	625	119	873	1 073 3 494	6 184	12 473	
1984	1 334	5 135	6 469	585	129	770	1 292 3 369	6 145	12 614	
1985	1 300	5 102	6 402	657	166	756	1 615 3 197	6 391	12 793	
1986	1 370	5 181	6 551	642	116	700	356 3 181	4 995	11 546	
1987	1 385	5 016	6 401	612	109	764	1 135 3 505	6 125	12 526	
1988	1 210	4 666	5 876	660	98	779	611 3 903	6 051	11 927	
Weggezogene										
1972	3 011	8 093	11 104	841	224	4 533	6 220	11 818	22 922	
1973	2 915	7 549	10 464	754	183	3 683	6 081	10 701	21 165	
1974	2 731	6 987	9 718	679	199	3 338	5 666	9 882	19 600	
1975	2 461	6 284	8 745	607	148	2 750	3 629	7 134	15 879	
1976	2 524	6 200	8 724	489	158	2 666	3 092	6 405	15 129	
1977	2 291	6 120	8 411	543	142	2 259	3 103	6 047	14 458	
1978	2 316	5 907	8 223	460	123	1 905	3 247	5 735	13 958	
1979	2 316	5 819	8 135	455	127	1 830	3 518	5 930	14 065	
1980	2 325	5 921	8 246	486	130	1 771	3 984	6 371	14 617	
1981	2 229	5 603	7 832	535	142	1 965	177 3 742	6 561	14 393	
1982	2 019	5 453	7 472	435	146	1 511	244 3 821	6 157	13 629	
1983	2 000	5 143	7 143	476	91	1 224	230 3 026	5 047	12 190	
1984	2 190	5 366	7 556	507	100	1 104	545 2 803	5 059	12 615	
1985	2 207	5 230	7 437	504	124	909	708 2 676	4 921	12 358	
1986	2 281	5 364	7 645	499	112	924	974 2 843	5 352	12 997	
1987	2 376	5 495	7 871	569	129	1 031	402 3 103	5 234	13 105	
1988	2 205	5 187	7 392	535	118	957	560 3 322	5 492	12 884	
Wanderungssaldo										
1972	-1 635	-1 223	-2 858	-112	-30	39	545	442	-2 416	
1973	-1 525	-1 372	-2 897	-95	-18	307	496	690	-2 207	
1974	-1 368	-1 259	-2 627	-141	-68	-381	84	-506	-3 133	
1975	-1 007	-319	-1 326	-84	-6	-1 099	-477	-1 666	-2 992	
1976	-1 017	-348	-1 365	-63	-43	-1 413	-646	-2 165	-3 530	
1977	-894	-434	-1 328	-35	-11	-1 107	-305	-1 458	-2 786	
1978	-898	-206	-1 104	148	2	-587	-15	-452	-1 556	
1979	-926	-304	-1 230	112	8	-462	443	101	-1 129	
1980	-991	-403	-1 394	96	20	-99	636	653	-741	
1981	-761	-263	-1 024	42	14	-471	161 705	451	-573	
1982	-685	-380	-1 065	137	-11	-381	420 413	578	-487	
1983	-691	-163	-854	149	28	-351	843 468	1 137	283	
1984	-856	-231	-1 087	78	29	-334	747 566	1 086	-1	
1985	-907	-128	-1 035	153	42	-153	907 521	1 470	435	
1986	-911	-183	-1 094	143	4	-224	-618 338	-357	-1 451	
1987	-991	-479	-1 470	43	-20	-267	733 402	891	-579	
1988	-995	-521	-1 516	125	-20	-178	51 581	559	-957	

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz.

Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1988

Heimat	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen
Schweiz	2 791	3 085	5 876	3 709	3 683	7 392	-918	-598	-1 516
BR Deutschland	336	324	660	282	253	535	54	71	125
Frankreich	50	48	98	61	57	118	-11	-9	-20
Italien	583	196	779	686	271	957	-103	-75	-178
Österreich	56	43	99	41	47	88	15	-4	11
Liechtenstein	5	6	11	3	2	5	2	4	6
Grossbritannien	106	71	177	89	58	147	17	13	30
Spanien	995	183	1 178	1 002	189	1 191	-7	-6	-13
Portugal	235	54	289	203	37	240	32	17	49
Jugoslawien	938	295	1 233	757	98	855	181	197	378
Türkei	307	304	611	487	73	560	-180	231	51
Übriges Europa	139	130	269	132	122	254	7	8	15
USA	106	71	177	98	78	176	8	-7	1
Übr. Ausland, Staatenlos	267	203	470	232	134	366	35	69	104
Zusammen	6 914	5 013	11 927	7 782	5 102	12 884	-868	-89	-957

Gewanderte Personen nach Alter seit 1980¹

Jahr	Annäherndes Alter in Jahren										
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79	80 u.m.	Total
Zugezogene											
1980	1 118	1 501	6 710	2 592	1 087	513	116	104	104	31	13 876
1981	1 182	1 326	6 776	2 698	1 060	450	117	69	100	42	13 820
1982	966	1 128	6 630	2 603	1 053	439	110	72	103	38	13 142
1983	1 064	1 069	6 194	2 453	1 038	393	101	45	66	50	12 473
1984	1 012	1 148	6 221	2 530	996	432	89	64	85	37	12 614
1985	992	1 124	6 348	2 657	991	401	100	65	84	31	12 793
1986	984	892	5 647	2 402	916	408	93	68	89	47	11 546
1987	1 035	998	6 223	2 652	940	370	90	86	93	39	12 526
1988	1 129	895	5 902	2 443	950	373	81	66	58	30	11 927
Weggezogene											
1980	1 459	900	6 862	3 056	1 245	637	149	113	116	80	14 617
1981	1 352	839	6 754	3 014	1 257	631	216	161	120	49	14 393
1982	1 303	744	6 352	2 972	1 170	594	204	122	98	70	13 629
1983	1 197	573	5 653	2 681	1 105	546	211	94	78	52	12 190
1984	1 348	549	5 618	2 873	1 150	589	212	107	104	65	12 615
1985	1 272	589	5 480	2 832	1 123	574	213	116	97	62	12 358
1986	1 291	552	5 953	2 994	1 114	573	210	149	110	51	12 997
1987	1 322	507	5 792	3 176	1 192	539	270	151	101	55	13 105
1988	1 257	447	5 857	3 094	1 178	551	197	139	108	56	12 884
Wanderungssaldo											
1980	-341	601	-152	-464	-158	-124	-33	-9	-12	-49	-741
1981	-170	487	22	-316	-197	-181	-99	-92	-20	-7	-573
1982	-337	384	278	-369	-117	-155	-94	-50	5	-32	-487
1983	-133	496	541	-228	-67	-153	-110	-49	-12	-2	283
1984	-336	599	603	-343	-154	-157	-123	-43	-19	-28	-1
1985	-280	535	868	-175	-132	-173	-113	-51	-13	-31	435
1986	-307	340	-306	-592	-198	-165	-117	-81	-21	-4	-1 451
1987	-287	491	431	-524	-252	-169	-180	-65	-8	-16	-579
1988	-128	448	45	-651	-228	-178	-116	-73	-50	-26	-957

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Heimat, Geschlecht und Alter 1988

An-näherndes Alter in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Gewanderten		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Zugezogene												
0- 6	44	44	88	113	91	204	174	139	313	331	274	605
7-14	17	26	43	49	47	96	194	191	385	260	264	524
15-19	28	35	63	169	265	434	210	188	398	407	488	895
20-24	103	168	271	644	815	1 459	856	455	1 311	1 603	1 438	3 041
25-29	136	108	244	540	549	1 089	1 077	451	1 528	1 753	1 108	2 861
30-34	69	75	144	289	221	510	662	189	851	1 020	485	1 505
35-39	54	63	117	157	142	299	388	134	522	599	339	938
40-44	29	37	66	81	87	168	254	75	329	364	199	563
45-49	23	26	49	70	65	135	153	50	203	246	141	387
50-54	16	17	33	49	47	96	86	20	106	151	84	235
55-59	15	13	28	25	32	57	38	15	53	78	60	138
60-64	9	17	26	9	24	33	18	4	22	36	45	81
65-69	4	6	10	26	13	39	6	11	17	36	30	66
70-74	10	7	17	2	12	14	1	2	3	13	21	34
75-79	2	1	3	3	13	16	3	2	5	8	16	24
80 u. m.	2	6	8	4	13	17	3	2	5	9	21	30
Zus.	561	649	1 210	2 230	2 436	4 666	4 123	1 928	6 051	6 914	5 013	11 927
Weggezogene												
0- 6	112	92	204	222	195	417	125	126	251	459	413	872
7-14	34	20	54	72	69	141	95	95	190	201	184	385
15-19	24	44	68	78	126	204	112	63	175	214	233	447
20-24	162	216	378	538	659	1 197	814	319	1 133	1 514	1 194	2 708
25-29	241	259	500	690	594	1 284	1 067	298	1 365	1 998	1 151	3 149
30-34	170	161	331	365	332	697	723	156	879	1 258	649	1 907
35-39	93	74	167	231	210	441	455	124	579	779	408	1 187
40-44	60	50	110	131	94	225	286	80	366	477	224	701
45-49	52	40	92	91	72	163	172	50	222	315	162	477
50-54	26	37	63	57	54	111	109	33	142	192	124	316
55-59	25	27	52	50	53	103	51	29	80	126	109	235
60-64	28	37	65	40	38	78	30	24	54	98	99	197
65-69	18	23	41	37	22	59	27	12	39	82	57	139
70-74	11	18	29	14	10	24	7	1	8	32	29	61
75-79	14	10	24	9	11	20	-	3	3	23	24	47
80 u. m.	7	20	27	7	16	23	-	6	6	14	42	56
Zus.	1 077	1 128	2 205	2 632	2 555	5 187	4 073	1 419	5 492	7 782	5 102	12 884
Wanderungssaldo												
0- 6	-68	-48	-116	-109	-104	-213	49	13	62	-128	-139	-267
7-14	-17	6	-11	-23	-22	-45	99	96	195	59	80	139
15-19	4	-9	-5	91	139	230	98	125	223	193	255	448
20-24	-59	-48	-107	106	156	262	42	136	178	89	244	333
25-29	-105	-151	-256	-150	-45	-195	10	153	163	-245	-43	-288
30-34	-101	-86	-187	-76	-111	-187	-61	33	-28	-238	-164	-402
35-39	-39	-11	-50	-74	-68	-142	-67	10	-57	-180	-69	-249
40-44	-31	-13	-44	-50	-7	-57	-32	-5	-37	-113	-25	-138
45-49	-29	-14	-43	-21	-7	-28	-19	-	-19	-69	-21	-90
50-54	-10	-20	-30	-8	-7	-15	-23	-13	-36	-41	-40	-81
55-59	-10	-14	-24	-25	-21	-46	-13	-14	-27	-48	-49	-97
60-64	-19	-20	-39	-31	-14	-45	-12	-20	-32	-62	-54	-116
65-69	-14	-17	-31	-11	-9	-20	-21	-1	-22	-46	-27	-73
70-74	-1	-11	-12	-12	2	-10	-6	1	-5	-19	-8	-27
75-79	-12	-9	-21	-6	2	-4	3	-1	2	-15	-8	-23
80 u. m.	-5	-14	-19	-3	-3	-6	3	-4	-1	-5	-21	-26
Zus.	-516	-479	-995	-402	-119	-521	50	509	559	-868	-89	-957

¹ Alter 0-6 Jahre = Geburtsjahrgänge 1988-1982; 7-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1981-1974; usw.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Monat und Heimat 1988

Heimat	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Zugezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	69	25	44	68	47	39	65	36	31	69	30	38
Übr. Schweizer	216	130	117	311	206	151	201	191	131	251	196	129
Ausländer	223	153	1 457	476	275	214	242	282	222	285	174	120
Zusammen	508	308	1 618	855	528	404	508	509	384	605	400	287
Zugezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	59	35	56	87	46	43	72	66	39	70	37	39
Übr. Schweizer	191	144	153	369	199	151	221	209	154	323	209	113
Ausländer	164	126	140	177	122	137	178	216	184	233	139	112
Zusammen	414	305	349	633	367	331	471	491	377	626	385	264
Weggezogene – Männliches Geschlecht												
Kantonsbürger	45	50	184	82	56	144	72	63	144	68	43	126
Übr. Schweizer	121	144	434	254	146	326	148	164	288	206	132	269
Ausländer	103	103	242	157	158	261	207	196	251	244	268	1 883
Zusammen	269	297	860	493	360	731	427	423	683	518	443	2 278
Weggezogene – Weibliches Geschlecht												
Kantonsbürger	42	45	191	92	75	143	73	49	154	79	43	142
Übr. Schweizer	98	117	471	224	157	301	145	170	311	162	137	262
Ausländer	60	47	170	85	97	213	124	104	168	97	99	155
Zusammen	200	209	832	401	329	657	342	323	633	338	279	559

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men	Männ- lich	Weib- lich	Zusam- men
Schweiz. Aggl. Basel ²	1 214	1 176	2 390	1 725	1 613	3 338	-511	-437	-948
Basel-Landschaft	1 322	1 331	2 653	1 846	1 757	3 603	-524	-426	-950
Nordwestschweiz ³	1 563	1 614	3 177	2 227	2 137	4 364	-664	-523	-1 187
Ganze Schweiz	2 956	2 974	5 930	3 841	3 598	7 439	-885	-624	-1 509
Deutsche Aggl. Basel ⁴	37	53	90	20	28	48	17	25	42
Übrige BR Deutschland	307	336	643	207	231	438	100	105	205
Franz. Aggl. Basel ⁵	15	14	29	15	15	30	-	-1	-1
Übriges Frankreich	76	83	159	62	70	132	14	13	27
Italien	484	130	614	534	190	724	-50	-60	-110
Österreich	49	43	92	35	34	69	14	9	23
Liechtenstein	3	6	9	3	2	5	-	4	4
Grossbritannien	103	78	181	70	63	133	33	15	48
Spanien	956	161	1 117	979	191	1 170	-23	-30	-53
Portugal	211	40	251	188	31	219	23	9	32
Jugoslawien	861	247	1 108	679	68	747	182	179	361
Türkei	223	244	467	377	45	422	-154	199	45
Übriges Europa	125	141	266	71	103	174	54	38	92
Nordamerika	169	161	330	149	154	303	20	7	27
Lateinamerika	76	94	170	56	41	97	20	53	73
Afrika	46	50	96	34	23	57	12	27	39
Asien, Australien	171	143	314	129	75	204	42	68	110
Ganzes Ausland	3 912	2 024	5 936	3 608	1 364	4 972	304	660	964
Unbekannt	46	15	61	333	140	473	-287	-125	-412
Zusammen	6 914	5 013	11 927	7 782	5 102	12 884	-868	-89	-957

²⁻⁵ Siehe Fussnoten 2-5 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Herkunftsort und Wanderziel seit 1974¹

Jahr	Schweiz. Aggl. Basel ²	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Deutsche Aggl. Basel ³	Übrige BR Deutschland	Franz. Aggl. Basel ⁴	Übriges Frankreich	Italien	Übriges Ausland	Ganzes Ausland	Unbekannt	Total
Zugezogene nach Herkunftsort												
1974	2 727	4 720	7 447	293	327	119	167	2 579	5 445	8 930	90	16 467
1975	2 905	4 836	7 741	268	293	108	120	1 319	2 967	5 075	71	12 887
1976	2 883	4 667	7 550	247	238	85	105	975	2 344	3 994	55	11 599
1977	2 738	4 446	7 184	271	267	94	112	958	2 709	4 411	77	11 672
1978	2 720	4 460	7 180	336	354	79	106	1 073	3 189	5 137	85	12 402
1979	2 504	4 348	6 852	93	593	33	176	1 171	3 913	5 979	105	12 936
1980	2 557	4 310	6 867	95	609	46	211	1 476	4 528	6 965	44	13 876
1981	2 829	4 105	6 934	77	586	45	190	1 302	4 615	6 815	71	13 820
1982	2 649	3 820	6 469	65	602	51	193	997	4 704	6 612	61	13 142
1983	2 517	3 692	6 209	93	676	44	177	762	4 434	6 186	78	12 473
1984	2 639	3 828	6 467	94	605	28	172	605	4 576	6 080	67	12 614
1985	2 564	3 838	6 402	106	617	28	191	580	4 822	6 344	47	12 793
1986	2 556	3 929	6 485	111	578	19	170	581	3 553	5 012	49	11 546
1987	2 520	3 805	6 325	93	581	37	180	637	4 629	6 157	44	12 526
1988	2 390	3 540	5 930	90	643	29	159	614	4 401	5 936	61	11 927
Weggezogene nach Wanderziel												
1974	4 882	5 350	10 232	176	409	64	147	2 751	5 263	8 810	558	19 600
1975	4 158	4 650	8 808	192	301	78	110	2 255	3 502	6 438	633	15 879
1976	4 039	4 566	8 605	175	277	103	116	2 272	2 919	5 862	662	15 129
1977	3 593	4 691	8 284	246	273	83	113	2 003	3 133	5 851	323	14 458
1978	3 499	4 741	8 240	162	279	86	98	1 683	3 181	5 489	229	13 958
1979	3 494	4 421	7 915	43	434	44	174	1 645	3 545	5 885	265	14 065
1980	3 666	4 607	8 273	26	434	15	175	1 521	3 906	6 077	267	14 617
1981	3 594	4 342	7 936	50	395	23	144	1 702	3 779	6 093	364	14 393
1982	3 304	4 227	7 531	23	365	35	168	1 315	3 941	5 847	251	13 629
1983	3 191	3 979	7 170	28	402	30	116	1 020	3 021	4 617	403	12 190
1984	3 384	4 163	7 547	43	413	26	114	938	3 109	4 643	425	12 615
1985	3 363	4 066	7 429	67	396	26	154	766	3 090	4 499	430	12 358
1986	3 426	4 426	7 852	42	381	31	151	682	3 126	4 413	732	12 997
1987	3 623	4 384	8 007	43	442	28	137	752	3 263	4 665	433	13 105
1988	3 338	4 101	7 439	48	438	30	132	724	3 600	4 972	473	12 884
Wanderungssaldo												
1974	-2 155	-630	-2 785	117	-82	55	20	-172	182	120	-468	-3 133
1975	-1 253	186	-1 067	76	-8	30	10	-936	-535	-1 363	-562	-2 992
1976	-1 156	101	-1 055	72	-39	-18	-11	-1 297	-575	-1 868	-607	-3 530
1977	-855	-245	-1 100	25	-6	11	-1	-1 045	-424	-1 440	-246	-2 786
1978	-779	-281	-1 060	174	75	-7	8	-610	8	-352	-144	-1 556
1979	-990	-73	-1 063	50	159	-11	2	-474	368	94	-160	-1 129
1980	-1 109	-297	-1 406	69	175	31	36	-45	622	888	-223	-741
1981	-765	-237	-1 002	27	191	22	46	-400	836	722	-293	-573
1982	-655	-407	-1 062	42	237	16	25	-318	763	765	-190	-487
1983	-674	-287	-961	65	274	14	61	-258	1 413	1 569	-325	283
1984	-745	-335	-1 080	51	192	2	58	-333	1 467	1 437	-358	-1
1985	-799	-228	-1 027	39	221	2	37	-186	1 732	1 845	-383	435
1986	-870	-497	-1 367	69	197	-12	19	-101	427	599	-683	-1 451
1987	-1 103	-579	-1 682	50	139	9	43	-115	1 366	1 492	-389	-579
1988	-948	-561	-1 509	42	205	-1	27	-110	801	964	-412	-957

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden 1971: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil; dazu kamen 1983: Giebenach und Hofstetten-Flüh. ³ Bis 1978: Baden-Württemberg; seit 1979: Deutsche Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rümmlingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁴ Bis 1978: Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin; seit 1979: Französische Agglomeration Basel bestehend aus den Gemeinden Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hémingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Gewanderte Personen nach Heimat, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder
Schweiz	883	4 069	978	1 853	4 583	1 003	-970	-514	-25
Schweiz. Aggl. Basel ²	542	1 405	443	1 081	1 708	549	-539	-303	-106
Nordwestschweiz ³	636	1 959	582	1 308	2 384	672	-672	-425	-90
Basel-Landschaft	550	1 618	485	1 122	1 909	572	-572	-291	-87
Zürich	52	320	82	150	362	77	-98	-42	5
Bern	54	440	67	111	454	55	-57	-14	12
Luzern	9	139	18	43	141	15	-34	-2	3
Uri	1	10	-	1	19	-	-	-9	-
Schwyz	2	36	3	10	30	1	-8	6	2
Obwalden	1	11	1	2	27	-	-1	-16	1
Nidwalden	2	15	1	3	24	3	-1	-9	-2
Glarus	2	12	-	2	7	2	-	5	-2
Zug	3	27	2	7	37	8	-4	-10	-6
Freiburg	7	33	12	3	49	7	4	-16	5
Solothurn	54	332	41	99	321	51	-45	11	-10
Schaffhausen	1	34	2	7	20	-	-6	14	2
Appenzell A. Rh.	4	21	3	3	19	4	1	2	-1
Appenzell I. Rh.	-	4	-	-	2	-	-	2	-
St. Gallen	18	133	39	13	140	14	5	-7	25
Graubünden	19	74	20	33	89	6	-14	-15	14
Aargau	55	389	93	130	485	85	-75	-96	8
Thurgau	5	66	6	1	62	11	4	4	-5
Tessin	16	101	19	37	93	21	-21	8	-2
Waadt	8	70	34	31	99	26	-23	-29	8
Wallis	2	61	30	16	65	12	-14	-4	18
Neuenburg	3	32	1	17	38	3	-14	-6	-2
Genf	6	38	10	6	38	10	-	-	-
Jura	9	53	9	6	53	20	3	-	-11
Ausland	311	559	5 066	311	457	4 204	-	102	862
Deutsche Aggl. Basel ⁴	12	23	55	7	12	29	5	11	26
Übrige BR Deutschland	40	100	503	47	61	330	-7	39	173
Franz. Aggl. Basel ⁵	7	11	11	12	14	4	-5	-3	7
Übriges Frankreich	23	61	75	27	41	64	-4	20	11
Italien	15	11	588	12	22	690	3	-11	-102
Österreich	8	13	71	7	10	52	1	3	19
Liechtenstein	1	-	8	1	2	2	-	-2	6
Grossbritannien	20	20	141	21	24	88	-1	-4	53
Spanien	8	8	1 101	17	23	1 130	-9	-15	-29
Portugal	-	1	250	-	1	218	-	-	32
Jugoslawien	4	2	1 102	-	-	747	4	2	355
Türkei	-	1	466	-	6	416	-	-5	50
Übriges Europa	22	43	201	20	21	133	2	22	68
Nordamerika	63	94	173	66	91	146	-3	3	27
Lateinamerika	21	71	78	23	36	38	-2	35	40
Afrika	27	35	34	24	23	10	3	12	24
Asien	29	46	187	14	46	94	15	-	93
Australien	11	19	22	13	24	13	-2	-5	9
Unbekannt	16	38	7	41	147	285	-25	-109	-278
Zusammen	1 210	4 666	6 051	2 205	5 187	5 492	-995	-521	559

² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Eltingen des Kantons Aargau. ⁴ Deutsche Agglomerationsgemeinden: Binzen, Eimeldingen, Fischingen, Grenzach-Wyhlen, Inzlingen, Lörrach, Rümplingen, Schallbach, Weil am Rhein und Wittlingen. ⁵ Französische Agglomerationsgemeinden: Blotzheim, Buschwiller, Hégenheim, Hésingue, Huningue, Saint-Louis und Village-Neuf.

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Alter, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Annäherndes Alter in Jahren ¹									Total	
	0-14	15-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-64	65-69	70-79		80 u. m.
Zugezogene											
Schweiz. Aggl. Basel ²	189	147	1 243	423	207	114	30	10	22	5	2 390
Basel-Landschaft	212	186	1 402	447	225	110	30	14	22	5	2 653
Nordwestschweiz ³	242	241	1 688	516	268	135	34	17	31	5	3 177
Ganze Schweiz	410	529	3 155	1 016	425	214	53	44	55	29	5 930
Deutsche Aggl. Basel ⁴	10	8	33	22	13	3	1	—	—	—	90
Übr. BR Deutschland	39	17	399	117	48	17	4	2	—	—	643
Franz. Aggl. Basel ⁵	3	—	14	9	2	1	—	—	—	—	29
Übriges Frankreich	13	11	56	53	15	5	3	2	1	—	159
Italien	55	41	354	91	49	15	2	6	1	—	614
Österreich, Liechtenstein	6	6	63	20	4	1	—	—	1	—	101
Übriges Europa	438	244	1 474	834	303	87	7	3	—	—	3 390
Nordamerika	35	9	113	115	37	10	7	3	—	1	330
Lateinamerika	42	6	55	39	17	9	1	1	—	—	170
Afrika	13	7	35	31	7	3	—	—	—	—	96
Asien, Australien	62	16	117	85	22	6	3	3	—	—	314
Unbekannt	3	1	34	11	8	2	—	2	—	—	61
Zusammen	1 129	895	5 902	2 443	950	373	81	66	58	30	11 927
Weggezogene											
Schweiz. Aggl. Basel ²	426	111	1 407	755	323	167	47	39	42	21	3 338
Basel-Landschaft	476	125	1 510	838	339	164	53	41	36	21	3 603
Nordwestschweiz ³	572	152	1 834	1 010	391	210	66	51	55	23	4 364
Ganze Schweiz	827	294	3 393	1 617	617	324	131	98	92	46	7 439
Deutsche Aggl. Basel ⁴	5	1	19	10	6	2	2	—	1	2	48
Übr. BR Deutschland	24	6	261	88	32	11	5	5	3	3	438
Franz. Aggl. Basel ⁵	5	—	12	8	1	1	—	—	1	2	30
Übriges Frankreich	16	3	55	31	14	4	4	2	2	1	132
Italien	70	37	313	119	78	62	29	14	2	—	724
Österreich, Liechtenstein	6	2	39	15	6	1	2	3	—	—	74
Übriges Europa	170	71	1 316	854	321	106	15	9	3	—	2 865
Nordamerika	47	9	104	99	24	11	2	4	2	1	303
Lateinamerika	22	1	36	27	8	2	—	—	—	1	97
Afrika	13	—	16	21	3	2	1	1	—	—	57
Asien, Australien	30	7	73	68	17	6	2	1	—	—	204
Unbekannt	22	16	220	137	51	19	4	2	2	—	473
Zusammen	1 257	447	5 857	3 094	1 178	551	197	139	108	56	12 884
Wanderungssaldo											
Schweiz. Aggl. Basel ²	-237	36	-164	-332	-116	-53	-17	-29	-20	-16	-948
Basel-Landschaft	-264	61	-108	-391	-114	-54	-23	-27	-14	-16	-950
Nordwestschweiz ³	-330	89	-146	-494	-123	-75	-32	-34	-24	-18	-1 187
Ganze Schweiz	-417	235	-238	-601	-192	-110	-78	-54	-37	-17	-1 509
Deutsche Aggl. Basel ⁴	5	7	14	12	7	1	-1	—	-1	-2	42
Übr. BR Deutschland	15	11	138	29	16	6	-1	-3	-3	-3	205
Franz. Aggl. Basel ⁵	-2	—	2	1	1	—	—	—	-1	-2	-1
Übriges Frankreich	-3	8	1	22	1	1	-1	—	-1	-1	27
Italien	-15	4	41	-28	-29	-47	-27	-8	-1	—	-110
Österreich, Liechtenstein	—	4	24	5	-2	—	-2	-3	1	—	27
Übriges Europa	268	173	158	-20	-18	-19	-8	-6	-3	—	525
Nordamerika	-12	—	9	16	13	-1	5	-1	-2	—	27
Lateinamerika	20	5	19	12	9	7	1	1	—	-1	73
Afrika	—	7	19	10	4	1	-1	-1	—	—	39
Asien, Australien	32	9	44	17	5	—	1	2	—	—	110
Unbekannt	-19	-15	-186	-126	-43	-17	-4	—	-2	—	-412
Zusammen	-128	448	45	-651	-228	-178	-116	-73	-50	-26	-957

¹ Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1988-1974; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1973-1969; usw. ²⁻⁵ Siehe Fussnoten 2-5 auf Seite 71.

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1988¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt GB	Vorstädte	Am Ring	Breite	Sankt Alban	Gundel-dingen	Bruder-holz	Bach-letten	Gott-helf	Ise-lin	Sankt Johann
Zugezogene											
0-14	2	6	7	9	9	21	15	17	8	10	26
15-19	4	9	24	15	15	60	9	8	3	22	16
20-39	42	98	182	84	95	330	70	125	94	223	193
40-64	12	18	36	14	28	46	31	22	14	28	40
65 u. m.	-	4	7	-	7	6	3	2	3	3	3
Zusammen	60	135	256	122	154	463	128	174	122	286	278
Weggezogene											
0-14	5	14	28	34	40	91	26	29	11	49	54
15-19	1	2	10	8	8	23	10	9	6	9	11
20-39	38	93	159	164	145	416	82	166	105	312	266
40-64	7	40	49	28	44	64	37	57	24	71	50
65 u. m.	3	12	5	4	20	8	7	8	5	13	11
Zusammen	54	161	251	238	257	602	162	269	151	454	392
Wanderungssaldo											
0-14	-3	-8	-21	-25	-31	-70	-11	-12	-3	-39	-28
15-19	3	7	14	7	7	37	-1	-1	-3	13	5
20-39	4	5	23	-80	-50	-86	-12	-41	-11	-89	-73
40-64	5	-22	-13	-14	-16	-18	-6	-35	-10	-43	-10
65 u. m.	-3	-8	2	-4	-13	-2	-4	-6	-2	-10	-8
Zusammen	6	-26	5	-116	-103	-139	-34	-95	-29	-168	-114

Fortsetzung

Gewanderte Personen von und nach der Wirtschaftsregion Nordwestschweiz nach Wohnviertel 1988¹

Annäherndes Alter in Jahren ²	Altstadt KB	Clara	Wettstein	Hirzbrunnen	Rosental	Matthäus	Klybeck	Kleinhünigen	Stadt Basel	Riehen	Bettlingen	Kanton Basel-Stadt
Zugezogene												
0-14	4	2	12	15	11	26	16	2	218	24	-	242
15-19	3	5	7	4	6	9	11	3	233	7	1	241
20-39	48	52	52	61	63	207	71	25	2115	83	6	2204
40-64	6	8	15	17	20	34	16	6	411	26	-	437
65 u. m.	-	2	1	3	2	2	2	1	51	2	-	53
Zusammen	61	69	87	100	102	278	116	37	3028	142	7	3177
Weggezogene												
0-14	5	11	14	12	14	64	27	8	536	35	1	572
15-19	1	3	7	3	4	8	8	2	133	18	1	152
20-39	58	54	75	69	76	251	102	38	2669	162	13	2844
40-64	9	9	12	20	13	49	23	13	619	47	1	667
65 u. m.	1	2	-	2	3	10	7	1	122	7	-	129
Zusammen	74	79	108	106	110	382	167	62	4079	269	16	4364
Wanderungssaldo												
0-14	-1	-9	-2	3	-3	-38	-11	-6	-318	-11	-1	-330
15-19	2	2	-	1	2	1	3	1	100	-11	-	89
20-39	-10	-2	-23	-8	-13	-44	-31	-13	-554	-79	-7	-640
40-64	-3	-1	3	-3	7	-15	-7	-7	-208	-21	-1	-230
65 u. m.	-1	-	1	1	-1	-8	-5	-	-71	-5	-	-76
Zusammen	-13	-10	-21	-6	-8	-104	-51	-25	-1051	-127	-9	-1187

¹ Siehe Fussnote 3 auf Seite 71. ² Alter 0-14 Jahre = Geburtsjahrgänge 1988-1974; 15-19 Jahre = Geburtsjahrgänge 1973-1969; usw.

Gewanderte Erwerbstätige nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe 1988

Erwerbsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	3	75	78	9	78	87	-6	-3	-9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	33	19	52	48	30	78	-15	-11	-26
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	4	5	5	10	15	-4	-6	-10
Holz, Kork, Papier	11	17	28	22	15	37	-11	2	-9
Grafisches Gewerbe	21	7	28	36	21	57	-15	-14	-29
Leder, Kautschuk, Kunststoff	3	1	4	3	3	6	-	-2	-2
Chemische und Mineralölindustrie	280	217	497	283	234	517	-3	-17	-20
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	49	48	97	93	74	167	-44	-26	-70
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	59	42	101	120	57	177	-61	-15	-76
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	6	5	11	8	8	16	-2	-3	-5
Baugewerbe	71	1 886	1 957	100	1 864	1 964	-29	22	-7
Elektrizität, Gas, Wasser	6	-	6	7	1	8	-1	-1	-2
Handel	130	113	243	185	135	320	-55	-22	-77
Banken, Kreditvermittlung	124	36	160	148	26	174	-24	10	-14
Versicherungen	36	3	39	43	11	54	-7	-8	-15
Immobilien, Interessenvertretung	92	75	167	98	125	223	-6	-50	-56
Verkehr	181	108	289	254	112	366	-73	-4	-77
Gastgewerbe	70	287	357	102	355	457	-32	-68	-100
Allgemeine öffentliche Verwaltung	88	7	95	134	15	149	-46	-8	-54
Gesundheitswesen, Körperpflege	86	51	137	116	61	177	-30	-10	-40
Unterricht, Wissenschaft	45	81	126	48	49	97	-3	32	29
Kultur, Unterhaltung, Erholung	17	55	72	21	57	78	-4	-2	-6
Hauswirtschaft, Reinigung	6	14	20	6	19	25	-	-5	-5
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	24	11	35	19	13	32	5	-2	3
Erwerbsgruppe unbekannt	705	45	750	765	50	815	-60	-5	-65
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2 147	3 207	5 354	2 673	3 423	6 096	-526	-216	-742
Weibliches Geschlecht									
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	6	1	7	3	-	3	3	1	4
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17	16	33	32	21	53	-15	-5	-20
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	8	4	12	11	7	18	-3	-3	-6
Holz, Kork, Papier	2	-	2	6	2	8	-4	-2	-6
Grafisches Gewerbe	14	3	17	20	2	22	-6	1	-5
Leder, Kautschuk, Kunststoff	-	-	-	1	1	2	-1	-1	-2
Chemische und Mineralölindustrie	121	127	248	122	95	217	-1	32	31
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	20	1	21	12	6	18	8	-5	3
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	18	5	23	27	11	38	-9	-6	-15
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	5	3	8	7	7	14	-2	-4	-6
Baugewerbe	22	4	26	16	8	24	6	-4	2
Elektrizität, Gas, Wasser	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Handel	169	49	218	244	54	298	-75	-5	-80
Banken, Kreditvermittlung	67	14	81	106	14	120	-39	-	-39
Versicherungen	32	3	35	37	11	48	-5	-8	-13
Immobilien, Interessenvertretung	80	23	103	61	23	84	19	-	19
Verkehr	132	23	155	136	20	156	-4	3	-1
Gastgewerbe	109	209	318	114	200	314	-5	9	4
Allgemeine öffentliche Verwaltung	59	7	66	59	13	72	-	-6	-6
Gesundheitswesen, Körperpflege	287	149	436	382	172	554	-95	-23	-118
Unterricht, Wissenschaft	54	40	94	48	36	84	6	4	10
Kultur, Unterhaltung, Erholung	15	35	50	10	24	34	5	11	16
Hauswirtschaft, Reinigung	2	17	19	9	54	63	-7	-37	-44
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	30	12	42	29	16	45	1	-4	-3
Erwerbsgruppe unbekannt	751	57	808	729	50	779	22	7	29
Alle gewanderten Erwerbstätigen	2 021	802	2 823	2 221	847	3 068	-200	-45	-245

Gewanderte Erwerbstätige nach beruflicher Stellung und Erwerbsgruppe 1988

Erwerbsgruppe	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, ungelernete und Heimarbeiter	Lehr- linge, Lehr- töchter	Stellung unbekannt	Total
Zugezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	–	4	8	72	1	–	85
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	–	1	18	28	32	6	–	85
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	1	–	5	5	4	2	–	17
Holz, Kork, Papier	2	1	5	10	9	3	–	30
Grafisches Gewerbe	1	2	23	16	2	1	–	45
Leder, Kautschuk, Kunststoff	–	–	2	1	1	–	–	4
Chemische und Mineralölindustrie	2	32	527	115	16	51	2	745
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	1	1	41	33	36	5	1	118
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	1	4	55	42	13	7	2	124
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	1	–	6	6	5	–	1	19
Baugewerbe	10	1	70	227	1 670	3	2	1 983
Elektrizität, Gas, Wasser	–	–	4	1	1	–	1	7
Handel	13	17	217	122	81	9	2	461
Banken, Kreditvermittlung	–	10	215	11	1	4	–	241
Versicherungen	1	1	65	5	–	2	–	74
Immobilien, Interessenvertretung	1	10	177	53	24	3	2	270
Verkehr	1	3	247	76	63	52	2	444
Gastgewerbe	13	10	131	159	349	13	–	675
Allgemeine öffentliche Verwaltung	1	3	129	17	6	5	–	161
Gesundheitswesen, Körperpflege	11	18	329	127	32	51	5	573
Unterricht, Wissenschaft	1	9	177	20	3	9	1	220
Kultur, Unterhaltung, Erholung	3	–	68	30	20	–	1	122
Hauswirtschaft, Reinigung	–	1	7	12	17	2	–	39
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	2	43	19	9	3	1	77
Erwerbsgruppe unbekannt	41	–	–	–	2	–	1 515	1 558
Alle zugezogenen Erwerbstätigen	105	126	2 565	1 143	2 468	232	1 538	8 177
Weggezogene								
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau	–	–	2	12	75	1	–	90
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	–	2	29	38	48	12	2	131
Textilind., Kleider, Wäsche, Schuhe	4	–	9	11	9	–	–	33
Holz, Kork, Papier	5	–	9	19	12	–	–	45
Grafisches Gewerbe	2	2	31	26	15	3	–	79
Leder, Kautschuk, Kunststoff	1	–	2	2	3	–	–	8
Chemische und Mineralölindustrie	1	45	438	136	73	40	1	734
Metallind., Bearb. v. Steinen, Erden	4	2	53	66	54	4	2	185
Maschinen, Apparate, Fahrzeuge	14	7	79	73	32	9	1	215
Uhren, and. Industrien u. Handwerke	6	–	8	9	7	–	–	30
Baugewerbe	14	2	66	262	1 634	8	2	1 988
Elektrizität, Gas, Wasser	–	1	2	4	–	1	–	8
Handel	24	22	270	152	129	18	3	618
Banken, Kreditvermittlung	–	13	256	13	7	5	–	294
Versicherungen	3	2	80	10	4	3	–	102
Immobilien, Interessenvertretung	15	15	134	49	87	5	2	307
Verkehr	4	9	285	117	78	26	3	522
Gastgewerbe	11	18	115	179	434	12	2	771
Allgemeine öffentliche Verwaltung	1	5	165	30	13	6	1	221
Gesundheitswesen, Körperpflege	29	12	352	174	97	62	5	731
Unterricht, Wissenschaft	3	12	139	22	3	2	–	181
Kultur, Unterhaltung, Erholung	12	4	48	26	21	1	–	112
Hauswirtschaft, Reinigung	3	2	5	13	65	–	–	88
Wohlfahrt, Seelsorge, übr. Dienstl.	–	4	39	17	12	3	2	77
Erwerbsgruppe unbekannt	25	–	–	–	–	–	1 569	1 594
Alle weggezogenen Erwerbstätigen	181	179	2 616	1 460	2 912	221	1 595	9 164

Wanderungen

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung seit 1980

Berufliche Stellung	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Zugezogene									
Selbständige	157	129	140	141	153	145	131	130	105
Leitende Angestellte ¹	212	221	164	145	124	160	125	167	126
Untere Angestellte	2 565	2 467	2 333	2 300	2 346	2 297	2 379	2 463	2 565
Gelernte Arbeiter	2 062	2 257	1 688	1 300	1 390	1 342	1 357	1 340	1 143
An- und ungelernete Arbeiter ²	3 627	3 260	3 238	2 420	2 065	1 961	2 016	2 353	2 468
Lehrlinge, -töchter	321	220	268	300	241	210	195	169	232
Unbekannt, ohne Beruf ³	4 932	5 266	5 311	5 867	6 295	6 678	5 343	5 904	5 288
Zusammen	13 876	13 820	13 142	12 473	12 614	12 793	11 546	12 526	11 927
Weggezogene									
Selbständige	187	189	196	196	176	207	186	190	181
Leitende Angestellte ¹	216	212	196	195	205	175	181	174	179
Untere Angestellte	2 883	2 739	2 677	2 560	2 620	2 602	2 580	2 725	2 616
Gelernte Arbeiter	2 133	2 311	1 874	1 543	1 557	1 423	1 443	1 563	1 460
An- und ungelernete Arbeiter ²	3 699	3 453	3 465	2 575	2 367	2 262	2 585	2 718	2 912
Lehrlinge, -töchter	289	296	290	284	269	265	256	259	221
Unbekannt, ohne Beruf ³	5 210	5 193	4 931	4 837	5 421	5 424	5 766	5 476	5 315
Zusammen	14 617	14 393	13 629	12 190	12 615	12 358	12 997	13 105	12 884

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Gewanderte Personen nach Geschlecht, Heimat und beruflicher Stellung 1988

Berufliche Stellung	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Männliches Geschlecht									
Selbständige	58	22	80	114	26	140	-56	-4	-60
Leitende Angestellte ¹	62	42	104	80	69	149	-18	-27	-45
Untere Angestellte	846	544	1 390	993	404	1 397	-147	140	-7
Gelernte Arbeiter	341	398	739	546	458	1 004	-205	-60	-265
An- und ungelernete Arbeiter ²	48	2 144	2 192	85	2 395	2 480	-37	-251	-288
Lehrlinge	101	12	113	94	21	115	7	-9	-2
Unbekannt, ohne Beruf ³	1 335	961	2 296	1 797	700	2 497	-462	261	-201
Zusammen	2 791	4 123	6 914	3 709	4 073	7 782	-918	50	-868
Weibliches Geschlecht									
Selbständige	23	2	25	36	5	41	-13	-3	-16
Leitende Angestellte ¹	17	5	22	20	10	30	-3	-5	-8
Untere Angestellte	791	384	1 175	945	274	1 219	-154	110	-44
Gelernte Arbeiterinnen	263	141	404	301	155	456	-38	-14	-52
An- und ungel. Arbeiterinnen ²	69	207	276	101	331	432	-32	-124	-156
Lehrtöchter	113	6	119	87	19	106	26	-13	13
Unbekannt, ohne Beruf ³	1 809	1 183	2 992	2 193	625	2 818	-384	558	174
Zusammen	3 085	1 928	5 013	3 683	1 419	5 102	-598	509	-89
Beide Geschlechter									
Selbständige	81	24	105	150	31	181	-69	-7	-76
Unselbständige	2 651	3 883	6 534	3 252	4 136	7 388	-601	-253	-854
Unbekannt, ohne Beruf ³	3 144	2 144	5 288	3 990	1 325	5 315	-846	819	-27
Zusammen	5 876	6 051	11 927	7 392	5 492	12 884	-1 516	559	-957

¹ Einschliesslich Direktoren/Direktorinnen. ² Einschliesslich Heimarbeiter(innen). ³ Hauptsächlich Familienangehörige.

Weggezogene Personen nach Heimat, Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1988

Annähernde Aufenthaltsdauer in Jahren ¹	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Total
	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	Männlich	Weiblich	Zusammen	
0	49	46	95	194	224	418	2 226	276	2 502	3 015
1	87	87	174	446	458	904	610	322	932	2 010
2– 4	109	141	250	752	669	1 421	529	284	813	2 484
5– 9	115	138	253	365	369	734	306	191	497	1 484
10–14	64	76	140	161	150	311	91	66	157	608
15–19	53	48	101	96	74	170	81	62	143	414
20–24	47	42	89	61	68	129	54	45	99	317
25 und mehr	90	114	204	127	125	252	23	26	49	505
Seit Geburt	462	428	890	429	418	847	153	147	300	2 037
Unbekannt	1	8	9	1	–	1	–	–	–	10
Zusammen	1 077	1 128	2 205	2 632	2 555	5 187	4 073	1 419	5 492	12 884

¹ Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1988 zugezogen; 1 Jahr = 1987 zugezogen; usw.

Gewanderte Personen nach beruflicher Stellung, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Selbstständige	Direktoren, leitende Angest.	Untere Angestellte	Gelernte Arbeiter	An-, un- gelernte und Heim- arbeiter	Lehr- linge, Lehr- töchter	Unbekannt, ohne Beruf ¹	Total
Zugezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	40	28	696	312	156	49	1 109	2 390
Basel-Landschaft	37	28	752	341	185	70	1 240	2 653
Nordwestschweiz ³	50	30	895	411	207	96	1 488	3 177
Ganze Schweiz	86	77	1 699	729	285	227	2 827	5 930
Deutsche Aggl. Basel ⁴	3	1	22	12	7	–	45	90
Übrige BR Deutschland	4	16	234	56	26	3	304	643
Franz. Aggl. Basel ⁵	2	–	8	4	2	–	13	29
Übriges Frankreich	1	4	45	10	8	–	91	159
Italien	1	2	35	42	364	1	169	614
Österreich, Liechtenstein	1	2	21	21	10	–	46	101
Übriges Europa	3	6	249	230	1 752	1	1 149	3 390
Übrige Kontinente	4	18	242	36	11	–	599	910
Ausland	19	49	856	411	2 180	5	2 416	5 936
Unbekannt	–	–	10	3	3	–	45	61
Zusammen	105	126	2 565	1 143	2 468	232	5 288	11 927
Weggezogene								
Schweiz. Aggl. Basel ²	75	44	911	434	215	68	1 591	3 338
Basel-Landschaft	74	47	987	471	231	79	1 714	3 603
Nordwestschweiz ³	97	58	1 187	569	273	99	2 081	4 364
Ganze Schweiz	143	109	1 962	927	391	193	3 714	7 439
Deutsche Aggl. Basel ⁴	–	1	13	6	2	2	24	48
Übrige BR Deutschland	5	10	150	57	24	3	189	438
Franz. Aggl. Basel ⁵	3	–	3	5	3	–	16	30
Übriges Frankreich	3	4	35	14	13	2	61	132
Italien	2	6	43	67	420	6	180	724
Österreich, Liechtenstein	–	2	18	15	15	1	23	74
Übriges Europa	6	13	149	232	1 949	6	510	2 865
Übrige Kontinente	7	25	180	46	22	4	377	661
Ausland	26	61	591	442	2 448	24	1 380	4 972
Unbekannt	12	9	63	91	73	4	221	473
Zusammen	181	179	2 616	1 460	2 912	221	5 315	12 884

¹ Hauptsächlich Familienangehörige. ^{2–5} Siehe Fussnoten 2–5 auf Seite 71.

Wanderungen

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse seit 1985

Jahr	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
1985	78	1 229	1 448	3	998	454	741	1 167	1 336	7 454
1986	76	1 167	1 508	3	1 105	474	675	1 163	1 423	7 594
1987	78	1 240	1 820	4	1 118	430	661	1 225	1 432	8 008
1988	85	1 187	1 983	7	1 046	444	675	1 192	1 558	8 177
Weggezogene										
1985	73	1 482	1 420	12	1 271	544	787	1 352	1 326	8 267
1986	78	1 517	1 584	11	1 336	571	822	1 311	1 375	8 605
1987	93	1 595	1 877	14	1 405	557	708	1 372	1 456	9 077
1988	90	1 460	1 988	8	1 321	522	771	1 410	1 594	9 164

Gewanderte Erwerbstätige nach Erwerbsklasse, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Land-, Forst- wirtschaft, Bergbau	Indu- strie, Hand- werk	Bau- ge- werbe	Elektri- zität, Gas, Wasser	Handel, Banken, Versiche- rungen	Ver- kehr	Gast- ge- werbe	Andere Dienst- lei- stungen	Un- be- kannt	Total
Zugezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	10	338	101	4	379	103	61	281	449	1 726
Basel-Landschaft	11	365	112	4	398	122	65	330	508	1 915
Nordwestschweiz ³	12	432	126	4	476	156	85	387	616	2 294
Ganze Schweiz	18	737	172	7	797	331	258	767	1 174	4 261
Deutsche Aggl. Basel ⁴	—	13	4	—	8	9	6	5	7	52
Übr. BR Deutschland	2	46	8	—	46	15	44	176	95	432
Franz. Aggl. Basel ⁵	—	4	1	—	5	1	1	3	5	20
Übriges Frankreich	—	23	2	—	14	3	9	17	33	101
Italien	2	33	333	—	22	9	29	18	11	457
Österreich, L'stein ⁶	—	5	3	—	6	1	25	15	7	62
Übriges Europa	63	186	1 456	—	92	60	279	103	55	2 294
Übrige Kontinente	—	140	4	—	53	13	21	80	139	450
Ausland	67	450	1 811	—	246	111	414	417	352	3 868
Unbekannt	—	—	—	—	3	2	3	8	32	48
Zusammen	85	1 187	1 983	7	1 046	444	675	1 192	1 558	8 177
Weggezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	6	527	101	5	479	172	82	377	473	2 222
Basel-Landschaft	8	552	105	5	507	196	94	425	518	2 410
Nordwestschweiz ³	9	659	126	5	607	236	120	523	640	2 925
Ganze Schweiz	15	960	177	7	959	410	263	934	1 240	4 965
Deutsche Aggl. Basel ⁴	—	7	1	—	3	—	3	10	3	27
Übr. BR Deutschland	3	55	10	—	31	10	33	106	50	298
Franz. Aggl. Basel ⁵	—	3	1	—	5	1	1	2	9	22
Übriges Frankreich	—	26	4	—	13	3	6	20	20	92
Italien	2	72	331	—	47	17	34	43	21	567
Österreich, L'stein ⁶	—	11	1	—	1	1	18	19	3	54
Übriges Europa	66	169	1 441	1	154	53	315	154	39	2 392
Übrige Kontinente	2	106	6	—	57	13	29	72	88	373
Ausland	73	449	1 795	1	311	98	439	426	233	3 825
Unbekannt	2	51	16	—	51	14	69	50	121	374
Zusammen	90	1 460	1 988	8	1 321	522	771	1 410	1 594	9 164

²⁻⁵ Siehe Fussnoten 2-5 auf Seite 71. ⁶ Liechtenstein.

Gewanderte Erwerbstätige nach Heimat und Berufsgruppe 1988

Berufsgruppe	Zugezogene			Weggezogene			Wanderungssaldo		
	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total	Schwei- zer	Aus- länder	Total
Berufe in Pflanzenbau, Tierwirtschaft	47	69	116	37	75	112	10	-6	4
Landwirtschaft	10	7	17	5	10	15	5	-3	2
Gartenbau	30	62	92	27	63	90	3	-1	2
Nichtlandw. Tierzucht u. -haltung	6	-	6	3	2	5	3	-2	1
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	1	-	1	2	-	2	-1	-	-1
Industrielle, handwerkliche Berufe	449	1 909	2 358	597	1 902	2 499	-148	7	-141
Bergbau, Mineralgewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahrungsmittel- u. Getränkeprod.	41	10	51	49	16	65	-8	-6	-14
Tabakverarbeitung	1	-	1	-	1	1	1	-1	-
Textilherstellung, -veredlung	3	1	4	4	2	6	-1	-1	-2
Textilverarbeitung	26	3	29	18	7	25	8	-4	4
Holz- und Korkverarbeitung	44	40	84	45	45	90	-1	-5	-6
Papierherstellung, -verarbeitung	1	-	1	-	1	1	1	-1	-
Grafisches Gewerbe	32	8	40	63	11	74	-31	-3	-34
Lederherstellung, -verarbeitung	3	2	5	4	8	12	-1	-6	-7
Chemische Industrie	26	9	35	29	16	45	-3	-7	-10
Kunststoffproduktion, Kautschuk	1	2	3	4	1	5	-3	1	-2
Stein-, Erden-, Glasverarbeitung	11	11	22	15	10	25	-4	1	-3
Metallproduktion, Maschinenbau	182	84	266	264	100	364	-82	-16	-98
Uhrenherstellung	1	1	2	2	1	3	-1	-	-1
Schmuckherstellung	4	-	4	6	-	6	-2	-	-2
Baugewerbe	33	1 691	1 724	45	1 629	1 674	-12	62	50
Malerei	33	47	80	38	51	89	-5	-4	-9
Übrige Produktionsarbeiter	7	-	7	11	3	14	-4	-3	-7
Technische Berufe	413	146	559	401	131	532	12	15	27
Architekten und Ingenieure	110	45	155	84	39	123	26	6	32
Ingen.-Techniker HTL, Techniker	55	42	97	41	23	64	14	19	33
Übrige techn. Fachkräfte u. Hilfen	248	59	307	276	69	345	-28	-10	-38
Verwaltungs-, Büro- u. Handelsber.	1 385	252	1 637	1 642	303	1 945	-257	-51	-308
Unternehmer, Leitende Beamte	46	25	71	57	37	94	-11	-12	-23
Büroberufe	1 069	158	1 227	1 241	185	1 426	-172	-27	-199
Verkaufsberufe	234	50	284	317	59	376	-83	-9	-92
Dienstleistungskaufleute	36	19	55	27	22	49	9	-3	6
Verkehrsberufe	218	58	276	262	73	335	-44	-15	-59
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	69	15	84	91	20	111	-22	-5	-27
Übr. Ber. im Land-, Wasser-, Luftv.	61	32	93	76	40	116	-15	-8	-23
Nachrichtenverkehrsberufe	84	5	89	80	7	87	4	-2	2
Übrige Verkehrsberufe	4	6	10	15	6	21	-11	-	-11
Gastgewerbl. u. hauswirtsch. Berufe	272	510	782	349	633	982	-77	-123	-200
Berufe der Reinigung und Hygiene	49	28	77	66	78	144	-17	-50	-67
Reinig., Gebäudewart., Kleiderpfl.	9	18	27	19	58	77	-10	-40	-50
Öffentliche Hygiene	1	-	1	-	3	3	1	-3	-2
Körperpflege	39	10	49	47	17	64	-8	-7	-15
Berufe der Rechts-, Sicherheitspflege	60	4	64	63	4	67	-3	-	-3
Rechtspflege	33	4	37	40	3	43	-7	1	-6
Sicherheits- und Ordnungspflege	27	-	27	23	1	24	4	-1	3
Berufe der Heilbehandlung	449	187	636	539	156	695	-90	31	-59
Berufe in Wissenschaft und Kunst	292	444	736	229	359	588	63	85	148
Wissenschaftliche Berufe	164	351	515	137	279	416	27	72	99
Künstlerische Berufe	128	93	221	92	80	172	36	13	49
Berufe in Unterricht und Fürsorge	208	45	253	179	47	226	29	-2	27
Berufe in Unterricht und Erziehung	171	34	205	155	32	187	16	2	18
Berufe der Seelsorge und Fürsorge	37	11	48	24	15	39	13	-4	9
Übrige und unbestimmte Berufe	326	357	683	530	509	1 039	-204	-152	-356
Alle gewanderten Erwerbstätigen	4 168	4 009	8 177	4 894	4 270	9 164	-726	-261	-987

Wanderungen

Gewanderte Personen nach Familienstand und Geschlecht seit 1983¹

Jahr	Familienvorstände		Familienangehörige ²		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
1983	627	295	504	1 087	1 131	1 382	2 513	6 309	3 651	9 960
1984	604	278	456	1 025	1 060	1 303	2 363	6 548	3 703	10 251
1985	622	289	492	1 036	1 114	1 325	2 439	6 617	3 737	10 354
1986	634	290	460	1 087	1 094	1 377	2 471	5 385	3 690	9 075
1987	642	280	484	1 041	1 126	1 321	2 447	6 318	3 761	10 079
1988	564	281	479	986	1 043	1 267	2 310	5 871	3 746	9 617
Weggezogene										
1983	1 147	228	623	1 678	1 770	1 906	3 676	5 327	3 187	8 514
1984	1 254	262	709	1 870	1 963	2 132	4 095	5 335	3 185	8 520
1985	1 168	262	645	1 800	1 813	2 062	3 875	5 274	3 209	8 483
1986	1 125	281	643	1 737	1 768	2 018	3 786	5 994	3 217	9 211
1987	1 275	277	700	1 904	1 975	2 181	4 156	5 674	3 275	8 949
1988	1 155	257	654	1 737	1 809	1 994	3 803	5 973	3 108	9 081

¹ Ohne Berücksichtigung der Fortschreibungsdifferenz. ² Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Gewanderte Personen nach Familienstand, Geschlecht, Herkunftsort und Wanderziel 1988

Herkunftsort Wanderziel	Familienvorstände		Familienangehörige ¹		Alle Familienmitglieder			Einzelpersonen		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Zugezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	171	54	98	250	269	304	573	945	872	1 817
Basel-Landschaft	185	61	117	276	302	337	639	1 020	994	2 014
Nordwestschweiz ³	218	70	129	320	347	390	737	1 216	1 224	2 440
Ganze Schweiz	360	108	215	537	575	645	1 220	2 381	2 329	4 710
BR Deutschland	26	13	23	55	49	68	117	295	321	616
Frankreich	12	3	11	13	23	16	39	68	81	149
Italien	7	24	23	38	30	62	92	454	68	522
Österreich, L'stein ⁴	5	1	4	10	9	11	20	43	38	81
Übrige Länder	153	130	203	330	356	460	816	2 585	899	3 484
Unbekannt	1	2	—	3	1	5	6	45	10	55
Zusammen	564	281	479	986	1 043	1 267	2 310	5 871	3 746	9 617
Weggezogene										
Schweiz. Aggl. Basel ²	453	77	252	661	705	738	1 443	1 020	875	1 895
Basel-Landschaft	477	83	276	710	753	793	1 546	1 093	964	2 057
Nordwestschweiz ³	581	104	327	857	908	961	1 869	1 319	1 176	2 495
Ganze Schweiz	845	160	461	1 237	1 306	1 397	2 703	2 535	2 201	4 736
BR Deutschland	15	12	14	28	29	40	69	198	219	417
Frankreich	12	11	9	25	21	36	57	56	49	105
Italien	61	18	33	97	94	115	209	440	75	515
Österreich, L'stein ⁴	3	2	4	5	7	7	14	31	29	60
Übrige Länder	204	47	123	322	327	369	696	2 405	425	2 830
Unbekannt	15	7	10	23	25	30	55	308	110	418
Zusammen	1 155	257	654	1 737	1 809	1 994	3 803	5 973	3 108	9 081

¹ Nur im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. ² Schweizerische ausserkantonale Agglomerationsgemeinden: Aesch, Allschwil, Arlesheim, Augst, Bättwil, Biel-Benken, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Dornach, Ettingen, Giebenach, Hofstetten-Flüh, Kaiseraugst, Münchenstein, Muttenz, Oberwil, Pfeffingen, Pratteln, Reinach, Schönenbuch, Therwil und Witterswil. ³ Kanton Basel-Landschaft, Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau. ⁴ Liechtenstein.

Gewanderte Familien nach Heimat seit 1968 und nach Monat 1988¹

Jahr Monat	Kantonsbürger			Übrige Schweizer			Ausländer			Alle Familien		
	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Zu- zug	Weg- zug	Saldo
Nach Jahren												
1968	190	439	-249	589	930	-341	1 234	1 076	158	2 013	2 445	-432
1969	189	490	-301	592	889	-297	823	1 328	-505	1 604	2 707	-1 103
1970	245	515	-270	585	997	-412	880	1 363	-483	1 710	2 875	-1 165
1971	178	587	-409	506	1 095	-589	772	1 316	-544	1 456	2 998	-1 542
1972	188	526	-338	484	1 007	-523	755	1 094	-339	1 427	2 627	-1 200
1973	189	513	-324	485	934	-449	659	900	-241	1 333	2 347	-1 014
1974	171	461	-290	387	850	-463	545	1 021	-476	1 103	2 332	-1 229
1975	188	353	-165	402	718	-316	430	979	-549	1 020	2 050	-1 030
1976	188	398	-210	444	737	-293	320	1 081	-761	952	2 216	-1 264
1977	172	365	-193	398	677	-279	349	891	-542	919	1 933	-1 014
1978	165	377	-212	379	699	-320	346	675	-329	890	1 751	-861
1979	175	358	-183	405	631	-226	385	645	-260	965	1 634	-669
1980	163	347	-184	436	696	-260	446	599	-153	1 045	1 642	-597
1981	180	381	-201	440	641	-201	440	610	-170	1 060	1 632	-572
1982	149	297	-148	385	597	-212	372	547	-175	906	1 441	-535
1983	143	304	-161	394	560	-166	385	511	-126	922	1 375	-453
1984	161	324	-163	357	659	-302	364	533	-169	882	1 516	-634
1985	159	350	-191	386	597	-211	366	483	-117	911	1 430	-519
1986	156	363	-207	385	590	-205	383	453	-70	924	1 406	-482
1987	162	381	-219	402	684	-282	358	487	-129	922	1 552	-630
1988	110	343	-233	324	620	-296	411	449	-38	845	1 412	-567
Nach Monat 1988												
Januar	9	7	2	19	20	-1	31	11	20	59	38	21
Februar	5	12	-7	14	27	-13	29	14	15	48	53	-5
März	11	66	-55	22	126	-104	36	75	-39	69	267	-198
April	16	23	-7	53	46	7	32	27	5	101	96	5
Mai	9	21	-12	24	36	-12	31	22	9	64	79	-15
Juni	8	58	-50	22	80	-58	30	72	-42	60	210	-150
Juli	16	23	-7	39	29	10	36	31	5	91	83	8
August	7	17	-10	34	36	-2	38	31	7	79	84	-5
September	6	46	-40	16	89	-73	36	64	-28	58	199	-141
Oktober	11	20	-9	46	38	8	51	31	20	108	89	19
November	5	14	-9	24	32	-8	37	21	16	66	67	-1
Dezember	7	36	-29	11	61	-50	24	50	-26	42	147	-105
Zusammen	110	343	-233	324	620	-296	411	449	-38	845	1 412	-567

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.Gewanderte Familien nach Heimat und Kinderzahl 1988¹

Kinderzahl	Zugezogene				Weggezogene				Wanderungssaldo			
	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total	Kan- tons- bürger	Übrige Schwei- zer	Aus- länder	Total
0	32	124	123	279	154	258	182	594	-122	-134	-59	-315
1	42	118	154	314	117	209	135	461	-75	-91	19	-147
2	23	63	99	185	59	118	111	288	-36	-55	-12	-103
3	9	19	26	54	12	32	20	64	-3	-13	6	-10
4	4	-	7	11	-	3	-	3	4	-3	7	8
5 und mehr	-	-	2	2	1	-	1	2	-1	-	1	-
Zusammen	110	324	411	845	343	620	449	1 412	-233	-296	-38	-567

¹ Nach Heimat des Familienvorstandes.

Wanderungen, Umgezogene

Gewanderte Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo	Zuzug	Wegzug	Saldo
Stadt Basel	781	1 297	-516	2 129	3 481	-1 352	9 230	8 589	641
1 Altstadt GB	14	13	1	33	29	4	229	175	54
2 Vorstädte	36	53	-17	104	134	-30	464	403	61
3 Am Ring	63	90	-27	163	243	-80	847	718	129
4 Breite	23	69	-46	60	178	-118	275	295	-20
5 St. Alban	46	84	-38	121	229	-108	403	390	13
6 Gundeldingen	90	188	-98	245	521	-276	1 316	1 184	132
7 Bruderholz	41	56	-15	123	158	-35	188	243	-55
8 Bachletten	31	82	-51	83	222	-139	362	381	-19
9 Gotthelf	26	35	-9	76	93	-17	324	317	7
10 Iselin	47	116	-69	117	315	-198	719	769	-50
11 St. Johann	98	144	-46	258	387	-129	1 163	1 083	80
12 Altstadt KB	11	21	-10	26	52	-26	180	174	6
13 Clara	20	30	-10	56	80	-24	275	225	50
14 Wettstein	24	30	-6	68	80	-12	209	174	35
15 Hirzbrunnen	26	35	-9	75	94	-19	174	166	8
16 Rosental	33	44	-11	94	118	-24	280	244	36
17 Matthäus	104	143	-39	288	379	-91	1 287	1 150	137
18 Klybeck	40	47	-7	115	119	-4	426	402	24
19 Kleinhüningen	8	17	-9	24	50	-26	109	96	13
Landgemeinden	64	115	-51	181	322	-141	387	492	-105
20 Riehen	61	110	-49	173	308	-135	309	391	-82
30 Bettingen	3	5	-2	8	14	-6	78	101	-23
Kt. Basel-Stadt	845	1 412	-567	2 310	3 803	-1 493	9 617	9 081	536

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ¹			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	2 429	2 476	-47	6 588	6 732	-144	12 480	12 470	10
1 Altstadt GB	28	21	7	64	50	14	238	268	-30
2 Vorstädte	68	85	-17	176	221	-45	652	759	-107
3 Am Ring	152	147	5	380	396	-16	970	1 040	-70
4 Breite	91	89	2	231	230	1	458	420	38
5 St. Alban	123	96	27	335	254	81	422	479	-57
6 Gundeldingen	286	362	-76	773	1 010	-237	1 671	1 643	28
7 Bruderholz	105	70	35	300	181	119	275	391	-116
8 Bachletten	144	132	12	400	362	38	554	536	18
9 Gotthelf	80	92	-12	204	243	-39	461	399	62
10 Iselin	225	199	26	624	542	82	1 269	1 008	261
11 St. Johann	272	329	-57	738	900	-162	1 435	1 449	-14
12 Altstadt KB	21	25	-4	46	67	-21	306	279	27
13 Clara	68	86	-18	182	224	-42	436	363	73
14 Wettstein	66	63	3	184	167	17	300	318	-18
15 Hirzbrunnen	114	88	26	325	243	82	296	594	-298
16 Rosental	106	92	14	283	249	34	388	397	-9
17 Matthäus	310	331	-21	862	933	-71	1 647	1 503	144
18 Klybeck	133	131	2	385	362	23	540	471	69
19 Kleinhüningen	37	38	-1	96	98	-2	162	153	9
Landgemeinden	222	175	47	613	469	144	689	699	-10
20 Riehen	214	169	45	591	453	138	662	666	-4
30 Bettingen	8	6	2	22	16	6	27	33	-6
Kt. Basel-Stadt	2 651	2 651	.	7 201	7 201	.	13 169	13 169	.

¹ Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt. Siehe auch Seite 84, obere Tabelle.

Innerhalb des Kantons umgezogene Personen nach Wohnviertelkombination 1988

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	26	28	34	8	11	25	8	18	12	31	28	11	9	2	2	5	39	7	3	11	–
2	23	141	81	12	51	107	15	36	31	87	79	12	26	11	27	14	164	31	5	26	1
3	32	72	236	46	63	132	37	88	70	166	175	21	31	25	13	24	121	32	4	48	–
4	7	18	33	156	69	58	12	24	12	44	46	12	17	13	24	12	41	12	13	27	–
5	19	45	53	50	203	74	23	25	22	33	47	9	9	12	8	10	38	18	4	31	–
6	36	73	131	93	80	1039	133	100	57	176	178	25	41	42	62	56	188	54	15	70	4
7	7	19	32	19	23	118	115	29	14	40	27	3	11	8	17	10	48	11	1	14	6
8	15	35	105	21	34	59	51	210	63	83	63	10	20	16	16	10	44	10	13	17	3
9	11	17	70	15	17	53	15	75	125	84	53	5	12	9	8	13	30	8	3	18	1
10	33	45	132	33	31	123	17	76	84	449	198	18	28	16	14	42	134	43	6	28	–
11	20	83	146	65	30	190	39	86	55	247	712	28	56	50	44	67	242	92	34	58	5
12	14	23	24	10	11	23	5	8	6	19	17	39	27	14	6	12	54	23	2	9	–
13	5	10	21	15	13	53	1	24	7	39	34	32	85	23	16	30	118	35	3	20	3
14	6	20	26	16	9	29	12	15	16	35	33	21	28	91	28	12	42	15	4	26	1
15	5	33	29	27	17	76	15	23	9	72	62	15	27	25	161	45	108	35	2	51	–
16	2	21	28	11	10	45	15	13	7	44	52	10	39	25	23	106	115	47	14	19	–
17	28	91	96	54	34	147	31	72	40	147	222	51	109	55	69	151	776	169	30	61	3
18	5	19	31	20	22	47	11	12	13	51	70	14	29	11	20	26	128	227	46	31	–
19	1	5	3	1	10	12	2	3	3	10	24	2	4	10	15	11	34	43	48	10	–
20	7	30	38	15	18	30	17	16	19	35	47	14	8	24	48	14	43	12	8	662	14
30	–	–	1	2	1	4	1	1	–	1	6	–	2	2	–	1	2	1	–	16	8

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 84, untere Tabelle. – Zusammen: 20 370 umgezogene Personen.

Innerhalb des Kantons umgezogene Familien nach Wohnviertelkombination 1988

Aus Wohnviertel ¹	Nach Wohnviertel ¹																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	30
1	–	1	1	–	2	–	–	2	2	3	2	1	2	–	–	–	3	1	–	1	–
2	3	9	7	–	10	7	2	5	3	3	7	–	1	–	1	2	21	1	–	3	–
3	4	7	34	5	9	10	4	13	8	18	15	–	3	1	2	–	7	2	1	4	–
4	1	4	6	24	13	5	1	5	1	3	6	2	3	1	6	1	4	1	1	1	–
5	1	6	4	7	37	9	4	4	2	3	4	1	–	3	2	1	3	2	–	3	–
6	2	4	11	15	12	167	27	14	5	18	17	2	1	3	9	8	24	7	1	14	1
7	–	1	4	1	1	12	27	3	2	3	2	–	2	–	–	1	6	–	–	3	2
8	3	4	11	3	7	5	13	45	10	10	5	–	2	1	3	1	2	1	3	2	1
9	3	1	11	2	3	3	3	12	20	14	5	–	2	1	1	1	3	2	1	4	–
10	3	1	16	4	5	16	1	10	12	74	23	–	3	2	3	3	13	6	–	4	–
11	2	7	21	11	1	20	8	9	4	33	125	–	6	8	8	12	26	13	7	8	–
12	2	2	–	1	1	1	–	–	–	1	1	3	2	2	1	1	3	2	–	2	–
13	–	–	3	3	2	7	–	4	–	5	–	6	14	3	4	9	18	5	–	3	–
14	1	2	4	1	–	3	4	2	1	2	3	2	3	21	4	1	3	2	–	4	–
15	1	–	2	1	3	3	–	2	1	2	6	–	2	3	33	6	7	4	–	12	–
16	–	1	–	1	3	5	2	2	–	4	3	1	6	4	4	22	20	8	3	3	–
17	1	13	11	7	5	7	6	9	5	20	31	2	9	6	16	26	119	25	4	9	–
18	–	2	4	3	5	3	1	3	1	7	10	1	6	–	3	6	18	44	7	7	–
19	–	–	–	–	1	1	–	–	1	–	4	–	–	–	3	2	6	6	8	2	–
20	1	3	2	2	3	1	2	–	2	2	3	–	1	3	11	3	4	1	1	121	3
30	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4	1

¹ Bezeichnung der Wohnviertel siehe Seite 82. Summen der Wohnviertel siehe Seite 82, untere Tabelle. – Zusammen: 2 651 umgezogene Familien.

Gewanderte und innerhalb des Kantons umgezogene Familien und Einzelpersonen nach Wohnviertel 1988¹

Gemeinde Wohnviertel	Familien			Familienangehörige ²			Einzelpersonen		
	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo	Einzug	Auszug	Saldo
Stadt Basel	3 210	3 773	-563	8 717	10 213	-1 496	21 710	21 059	651
Altstadt GB	42	34	8	97	79	18	467	443	24
Vorstädte	104	138	-34	280	355	-75	1 116	1 162	-46
Am Ring	215	237	-22	543	639	-96	1 817	1 758	59
Breite	114	158	-44	291	408	-117	733	715	18
St. Alban	169	180	-11	456	483	-27	825	869	-44
Gundeldingen	376	550	-174	1 018	1 531	-513	2 987	2 827	160
Bruderholz	146	126	20	423	339	84	463	634	-171
Bachletten	175	214	-39	483	584	-101	916	917	-1
Gotthelf	106	127	-21	280	336	-56	785	716	69
Iselin	272	315	-43	741	857	-116	1 988	1 777	211
St. Johann	370	473	-103	996	1 287	-291	2 598	2 532	66
Altstadt KB	32	46	-14	72	119	-47	486	453	33
Clara	88	116	-28	238	304	-66	711	588	123
Wettstein	90	93	-3	252	247	5	509	492	17
Hirzbrunnen	140	123	17	400	337	63	470	760	-290
Rosental	139	136	3	377	367	10	668	641	27
Matthäus	414	474	-60	1 150	1 312	-162	2 934	2 653	281
Klybeck	173	178	-5	500	481	19	966	873	93
Kleinhüningen	45	55	-10	120	148	-28	271	249	22
Landgemeinden	286	290	-4	794	791	3	1 076	1 191	-115
Riehen	275	279	-4	764	761	3	971	1 057	-86
Bettingen	11	11	-	30	30	-	105	134	-29
Kt. Basel-Stadt	3 496	4 063	-567	9 511	11 004	-1 493	22 786	22 250	536

¹ Diese Tabelle bildet die Summe der beiden Tabellen auf Seite 82. ² Familienvorstände sowie im Familienverband gewanderte Ehefrauen und minderjährige Kinder. Andere Familienmitglieder sind unter den Einzelpersonen gezählt.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1988 – Schweizer und Ausländer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Gesamt- verän- derung	Bevöl- kerung Ende 1988
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo		
Stadt Basel	-765	11 359	12 070	-711	19 068	19 202	-134	-1 610	170 423
Altstadt GB	-5	262	204	58	302	318	-16	37	2 237
Vorstädte	-82	568	537	31	828	980	-152	-203	5 492
Am Ring	-151	1 010	961	49	1 350	1 436	-86	-188	11 079
Breite	-30	335	473	-138	689	650	39	-129	8 780
St. Alban	-53	524	619	-95	757	733	24	-124	10 204
Gundeldingen	67	1 561	1 705	-144	2 444	2 653	-209	-286	18 524
Bruderholz	-92	311	401	-90	575	572	3	-179	8 711
Bachletten	-67	445	603	-158	954	898	56	-169	13 603
Gotthelf	-50	400	410	-10	665	642	23	-37	7 094
Iselin	-90	836	1 084	-248	1 893	1 550	343	5	16 828
St. Johann	-32	1 421	1 470	-49	2 173	2 349	-176	-257	18 063
Altstadt KB	-20	206	226	-20	352	346	6	-34	2 520
Clara	-42	331	305	26	618	587	31	15	3 836
Wettstein	-50	277	254	23	484	485	-1	-28	5 226
Hirzbrunnen	-75	249	260	-11	621	837	-216	-302	9 522
Rosental	-5	374	362	12	671	646	25	32	3 898
Matthäus	10	1 575	1 529	46	2 509	2 436	73	129	15 189
Klybeck	11	541	521	20	925	833	92	123	7 080
Kleinhüningen	-9	133	146	-13	258	251	7	-15	2 537
Landgemeinden	-77	568	814	-246	1 302	1 168	134	-189	20 842
Riehen	-74	482	699	-217	1 253	1 119	134	-157	19 747
Bettingen	-3	86	115	-29	49	49	-	-32	1 095
Kt. Basel-Stadt	-842	11 927	12 884	-957	20 370	20 370	-	-1 799	191 265

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1988 – Schweizer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Schwei- zer Ende 1988
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	-1 134	5 495	6 761	-1 266	12 411	12 509	-98	350	-2 148	134 442
Altstadt GB	-3	133	106	27	235	230	5	6	35	1 936
Vorstädte	-85	283	302	-19	518	485	33	7	-64	4 504
Am Ring	-158	540	550	-10	972	1 006	-34	43	-159	9 061
Breite	-43	190	333	-143	527	528	-1	12	-175	7 610
St. Alban	-54	324	435	-111	619	616	3	28	-134	9 113
Gundeldingen	-4	821	966	-145	1 448	1 509	-61	38	-172	13 159
Bruderholz	-92	219	312	-93	460	461	-1	16	-170	8 093
Bachletten	-68	327	457	-130	771	753	18	36	-144	12 629
Gotthelf	-59	233	256	-23	549	492	57	16	-9	6 114
Iselin	-114	463	709	-246	1 258	1 164	94	31	-235	13 904
St. Johann	-116	477	638	-161	1 210	1 389	-179	33	-423	12 150
Altstadt KB	-26	120	135	-15	274	265	9	2	-30	1 999
Clara	-56	123	139	-16	353	348	5	4	-63	2 611
Wettstein	-50	168	176	-8	401	404	-3	6	-55	4 574
Hirzbrunnen	-77	176	203	-27	477	519	-42	8	-138	8 519
Rosental	-27	146	143	3	335	315	20	11	7	2 636
Matthäus	-62	502	573	-71	1 325	1 390	-65	38	-160	9 493
Klybeck	-22	180	233	-53	496	466	30	14	-31	4 502
Kleinhüningen	-18	70	95	-25	183	169	14	1	-28	1 835
Landgemeinden	-85	381	631	-250	1 129	1 031	98	33	-204	18 934
Riehen	-83	345	568	-223	1 086	990	96	29	-181	18 023
Bettingen	-2	36	63	-27	43	41	2	4	-23	911
Kt. Basel-Stadt	-1 219	5 876	7 392	-1 516	13 540	13 540	.	383	-2 352	153 376

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz nach Wohnviertel 1988 – Ausländer¹

Gemeinde Wohnviertel	Gebur- ten- über- schuss ²	Wanderungen			Umgezogene			Saldo Bürger- rechts- wechsel	Gesamt- verän- derung	Aus- länder Ende 1988
		Zu- zug	Weg- zug	Saldo	Ein- zug	Aus- zug	Saldo			
Stadt Basel	369	5 864	5 309	555	6 657	6 693	-36	-350	538	35 981
Altstadt GB	-2	129	98	31	67	88	-21	-6	2	301
Vorstädte	3	285	235	50	310	495	-185	-7	-139	988
Am Ring	7	470	411	59	378	430	-52	-43	-29	2 018
Breite	13	145	140	5	162	122	40	-12	46	1 170
St. Alban	1	200	184	16	138	117	21	-28	10	1 091
Gundeldingen	71	740	739	1	996	1 144	-148	-38	-114	5 365
Bruderholz	-	92	89	3	115	111	4	-16	-9	618
Bachletten	1	118	146	-28	183	145	38	-36	-25	974
Gotthelf	9	167	154	13	116	150	-34	-16	-28	980
Iselin	24	373	375	-2	635	386	249	-31	240	2 924
St. Johann	84	944	832	112	963	960	3	-33	166	5 913
Altstadt KB	6	86	91	-5	78	81	-3	-2	-4	521
Clara	14	208	166	42	265	239	26	-4	78	1 225
Wettstein	-	109	78	31	83	81	2	-6	27	652
Hirzbrunnen	2	73	57	16	144	318	-174	-8	-164	1 003
Rosental	22	228	219	9	336	331	5	-11	25	1 262
Matthäus	72	1 073	956	117	1 184	1 046	138	-38	289	5 696
Klybeck	33	361	288	73	429	367	62	-14	154	2 578
Kleinhüningen	9	63	51	12	75	82	-7	-1	13	702
Landgemeinden	8	187	183	4	173	137	36	-33	15	1 908
Riehen	9	137	131	6	167	129	38	-29	24	1 724
Bettingen	-1	50	52	-2	6	8	-2	-4	-9	184
Kt. Basel-Stadt	377	6 051	5 492	559	6 830	6 830	.	-383	553	37 889

¹ Fortschreibung der Volkszählung 1980. ² Lebendgeborene siehe Seite 51, obere Tabelle; Gestorbene siehe Seite 55, obere Tabelle.

Bevölkerungsbilanz

Bevölkerungsbilanz seit 1920

Volkszählungsperiode ¹	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Bürgerrechtswechsel	Fortschreibungsdifferenz	Gesamtveränderung	Endbestand
Kantonsbürger										
1920-1930	7 586	7 555	31	18 507	23 347	-4 840	19 457	-1 972	12 676	73 646
1930-1941	9 175	10 670	-1 495	20 463	20 667	-204	18 078	-1 137	15 242	88 888
1941-1950	10 222	9 965	257	15 225	17 909	-2 684	8 857	-488	5 942	94 830
1950-1960	9 206	12 372	-3 166	14 645	20 277	-5 632	13 501	204	4 907	99 737
1960-1970	8 124	13 934	-5 810	14 731	26 786	-12 055	16 978	-594	-1 481	98 256
1970-1980	4 213	14 430	-10 217	14 121	26 219	-12 098	10 887	258	-11 170	287 086
Übrige Schweizer										
1920-1930	7 801	4 721	3 080	71 650	57 159	14 491	-7 911	244	9 904	51 649
1930-1941	10 715	5 916	4 799	88 897	71 014	17 883	-8 518	332	14 496	66 145
1941-1950	12 877	5 414	7 463	86 981	69 500	17 481	-6 124	350	19 170	85 315
1950-1960	18 313	7 084	11 229	96 577	79 336	17 241	-8 839	-1 555	18 076	103 391
1960-1970	14 955	8 315	6 640	81 891	84 729	-2 838	-12 389	523	-8 064	95 327
1970-1980	6 563	8 548	-1 985	60 582	67 766	-7 184	-5 086	249	-14 006	281 321
Ausländer										
1920-1930	3 066	3 376	-310	46 237	40 840	5 397	-11 546	-1 799	-8 258	29 735
1930-1941	2 329	3 413	-1 084	36 987	40 460	-3 473	-9 560	-690	-14 807	14 928
1941-1950	1 196	2 226	-1 030	35 357	29 899	5 458	-2 733	-270	1 425	16 353
1950-1960	2 594	2 163	431	84 703	72 266	12 437	-4 662	-2 099	6 107	22 460
1960-1970	9 365	2 007	7 358	149 512	130 601	18 911	-4 589	-2 778	18 902	41 362
1970-1980	8 420	1 609	6 811	77 643	84 199	-6 556	-5 801	-308	-5 854	35 508
Gesamtbevölkerung										
1920-1930	18 453	15 652	2 801	136 394	121 346	15 048	.	-3 527	14 322	155 030
1930-1941	22 219	19 999	2 220	146 347	132 141	14 206	.	-1 495	14 931	169 961
1941-1950	24 295	17 605	6 690	137 563	117 308	20 255	.	-408	26 537	196 498
1950-1960	30 113	21 619	8 494	195 925	171 879	24 046	.	-3 450	29 090	225 588
1960-1970	32 444	24 256	8 188	246 134	242 116	4 018	.	-2 849	9 357	234 945
1970-1980	19 196	24 587	-5 391	152 346	178 184	-25 838	.	199	-31 030	203 915

¹ Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. ² Kantonsbürger und übrige Schweizer entsprechen nicht den ursprünglichen Ergebnissen, sondern sind neu berechnet. Siehe Basler Zahlenspiegel 9/1982, Seite 8.

Jahresdurchschnittliche Zuwachsrates der Bevölkerung nach Heimat seit 1920/30¹

Volkszählungsperiode ²	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo	Bürgerrechtswechsel	Gesamtveränderung ³	Geburtenüberschuss	Wanderungssaldo	Bürgerrechtswechsel	Gesamtveränderung ³
Kantonsbürger				Übrige Schweizer				
1920/30	0,0	-7,3	29,3	19,1	6,7	31,5	-17,2	21,5
1930/41	-1,7	-0,2	20,4	17,2	7,5	28,0	-13,3	22,7
1941/50	0,3	-3,3	10,7	7,2	11,2	26,2	-9,2	28,7
1950/60	-3,3	-5,9	14,0	5,1	12,1	18,5	-9,5	19,4
1960/70	-5,9	-12,2	17,2	-1,5	6,7	-2,9	-12,4	-8,1
1970/80	-11,0	-13,0	11,7	-12,0	-2,2	-8,1	-5,7	-15,8
Ausländer				Gesamtbevölkerung				
1920/30	-0,9	15,8	-33,8	-24,2	1,9	10,2	.	9,7
1930/41	-4,4	-14,2	-39,2	-60,7	1,2	8,0	.	8,4
1941/50	-7,4	39,1	-19,6	10,2	4,1	12,4	.	16,3
1950/60	2,3	65,6	-24,6	32,2	4,1	11,5	.	13,9
1960/70	24,5	63,0	-15,3	63,0	3,6	1,8	.	4,1
1970/80	17,6	-17,0	-15,0	-15,1	-2,4	-11,7	.	-14,1

¹ Geometrische Progression in Promille. ² Jeweils vom 1. Dezember zum 1. Dezember der betreffenden Jahre. ³ Einschliesslich Fortschreibungsdifferenz.

Allgemeine Bevölkerungsbilanz seit 1976¹

Jahr	Eheschliessungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuss	Zugezogene	Weggezogene	Wanderungssaldo	Fortschreibungsdifferenz	Gesamtveränderung	Bevölkerung Ende Jahr
Absolute Zahlen										
1976	1 027	1 662	2 462	-800	11 599	15 129	-3 530	20	-4 310	210 785
1977	1 012	1 690	2 462	-772	11 672	14 458	-2 786	20	-3 538	207 247
1978	1 012	1 642	2 500	-858	12 402	13 958	-1 556	20	-2 394	204 853
1979	1 040	1 622	2 446	-824	12 936	14 065	-1 129	20	-1 933	202 920
1980	1 103	1 703	2 508	-805	13 876	14 617	-741	19	-1 527	201 393
1981	1 118	1 643	2 597	-954	13 820	14 393	-573	*	-1 527	199 866
1982	1 202	1 876	2 576	-700	13 142	13 629	-487	*	-1 187	198 679
1983	1 183	1 709	2 707	-998	12 473	12 190	283	*	-715	197 964
1984	1 021	1 752	2 567	-815	12 614	12 615	-1	*	-816	197 148
1985	1 067	1 720	2 540	-820	12 793	12 358	435	*	-385	196 763
1986	1 179	1 796	2 700	-904	11 546	12 997	-1 451	*	-2 355	194 408
1987	1 247	1 758	2 523	-765	12 526	13 105	-579	*	-1 344	193 064
1988	1 318	1 781	2 623	-842	11 927	12 884	-957	*	-1 799	191 265
Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
1976	4,8	7,8	11,5	-3,7	54,3	70,8	-16,5	0,1	-20,2	.
1977	4,8	8,1	11,7	-3,7	55,6	68,9	-13,3	0,1	-16,9	.
1978	4,9	7,9	12,1	-4,1	59,9	67,4	-7,5	0,1	-11,6	.
1979	5,1	7,9	11,9	-4,0	63,1	68,6	-5,5	0,1	-9,4	.
1980	5,4	8,4	12,3	-3,9	68,1	71,7	-3,6	0,1	-7,5	.
1981	5,5	8,1	12,8	-4,7	68,3	71,1	-2,8	*	-7,5	.
1982	6,0	9,3	12,8	-3,5	65,3	67,8	-2,4	*	-5,9	.
1983	5,9	8,6	13,6	-5,0	62,5	61,1	1,4	*	-3,6	.
1984	5,1	8,8	12,9	-4,1	63,5	63,5	-0,0	*	-4,1	.
1985	5,4	8,7	12,8	-4,1	64,6	62,4	2,2	*	-1,9	.
1986	6,0	9,1	13,7	-4,6	58,7	66,1	-7,4	*	-12,0	.
1987	6,4	9,0	13,0	-3,9	64,3	67,3	-3,0	*	-6,9	.
1988	6,8	9,2	13,5	-4,3	61,6	66,5	-4,9	*	-9,3	.

¹ Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert.

Geburtenüberschuss nach Heimat seit 1976

Jahr	Absolute Zahlen									Auf 1000 Einwohner ¹		
	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Alle Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	Total	Kantonsbürger	Übrige Schweizer	Ausländer
1976	-1 086	-343	-1 429	2	2	340	285	629	-800	-11,9	-4,1	16,7
1977	-1 093	-269	-1 362	4	-	281	305	590	-772	-12,1	-3,2	16,4
1978 ²	-1 081	-193	-1 274	-47	-6	226	243	416	-858	-12,1	-2,3	12,0
1979	-994	-220	-1 214	-30	-5	188	237	390	-824	-11,2	-2,7	11,4
1980	-1 045	-171	-1 216	-34	-4	214	235	411	-805	-11,9	-2,1	11,8
1981	-1 068	-224	-1 292	-42	-4	150	234	338	-954	-12,4	-2,8	9,6
1982	-1 001	-100	-1 101	-40	-7	167	281	401	-700	-11,7	-1,3	11,2
1983	-1 192	-164	-1 356	-44	-8	162	248	358	-998	-14,1	-2,1	10,0
1984	-946	-219	-1 165	-22	-3	118	257	350	-815	-11,3	-2,8	9,6
1985	-953	-190	-1 143	-47	-4	110	264	323	-820	-11,6	-2,4	8,6
1986	-1 025	-245	-1 270	-33	-8	127	280	366	-904	-12,6	-3,2	9,7
1987	-1 008	-116	-1 124	-36	-6	88	313	359	-765	-12,6	-1,5	9,5
1988	-981	-238	-1 219	-7	-5	71	318	377	-842	-12,4	-3,1	9,7

¹ Auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Mehr Schweizer- und weniger Ausländerkinder infolge des abgeänderten Bürgerrechtsgesetzes beeinflussen seit 1978 den Geburtenüberschuss nach Heimat. Siehe Basler Zahlenspiegel 11/1979, Seite 8.

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1985¹

Jahr	Petenten			Petenten und Angehörige							Total
	Schweizer	Ausländer	Total	Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Österreich. Liecht.	Übrige Ausländer	Alle Ausländer	
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Ordentliche Einbürgerungen²											
1985	64	305	369	160	142	21	55	20	235	473	633
1986	120	226	346	271	110	8	50	7	165	340	611
1987	71	146	217	153	67	7	21	6	134	235	388
1988	123	186	309	284	67	7	36	7	151	268	552
Aufnahmen ins Bürgerrecht des Kantons Basel-Stadt – Übrige Einbürgerungen³											
1985	.	8	8	.	1	1	–	–	6	8	8
1986	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2
1987	.	2	2	.	–	1	–	1	–	2	2
1988	.	2	2	.	–	2	–	–	–	2	2
Aufnahmen in ausserkantonale Bürgerrechte⁴											
1985	.	16	16	–	8	1	4	–	4	17	17
1986	.	6	6	–	3	–	–	–	4	7	7
1987	.	4	4	3	1	–	–	–	3	4	7
1988	.	6	6	–	3	1	1	–	1	6	6

¹ Nur die Wohnbevölkerung betreffende Fälle. ² Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ³ Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie Optionserklärungen gemäss dem schweizerisch-französischen Optionsvertrag vom 23. Juli 1879. ⁴ Nur ausländische Antragsteller betreffende Fälle einschliesslich ihre baselstädtischen Familienangehörigen.

Eingebürgerte nach Konfession und Einbürgerungsart seit 1985¹

Jahr	Konfession					Unentgeltlich Eingebürgerte				Durch Einkauf Eingebürgerte	Alle Eingebürgerten
	Protestantisch	Römisch-katholisch	Christ-katholisch	Israelitisch	Anderere, ohne	15 Jahre Wohnsitz ²	8/12 Jahre Wohnsitz ³	Wiedereinbürgerung ⁴	Zusammen		
1985	165	259	2	18	189	327	222	9	558	75	633
1986	241	206	1	19	144	367	141	22	530	81	611
1987	127	137	4	6	114	188	119	8	315	73	388
1988	181	172	5	21	173	325	120	12	457	95	552

¹ Ohne Wiedereinbürgerungen und erleichterte Einbürgerungen nach Bundesrecht sowie ohne Optionen. ² Vor dem 45. Altersjahr. ³ 8 Jahre Wohnsitz für Schweizer, 12 Jahre für Ausländer. ⁴ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Veränderung der Heimatgruppen der Bevölkerung durch Bürgerrechtswechsel seit 1985¹

Jahr	Zuwachs an Kantonsbürgern durch						Abnahme an Nichtkantonsbürgern					
	Einbürgerung ²	Heirat ³	Adoption	Neues Kindesrecht	Übrige Fälle ⁴	Zusammen	Schweizer	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Übrige Ausländer	Alle Ausländer
1985	641	63	9	28	1	742	63	214	40	78	347	679
1986	613	104	–1	33	8	757	228	163	33	67	266	529
1987	387	71	6	18	2	484	109	106	23	49	197	375
1988	554	530	8	19	9	1 120	737	95	23	54	211	383

¹ Saldo aus Bürgerrechtswechsel infolge ordentlicher Einbürgerung, Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung, Optionserklärung, Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern, Heirat der Eltern, Adoption sowie Übergangsbestimmungen aus dem neuen Kindes- und Eherecht. ² Einschliesslich Wiedereinbürgerung, erleichterter Einbürgerung und Optionserklärung. ³ Seit 1988 einschliesslich Wiederannahme des Kantonsbürgerrechts durch Ehefrauen (neues Eherecht). ⁴ Auflösung des Kindesverhältnisses zum Ehemann der Mutter, Anerkennung von Kindern und Heirat der Eltern.

Eingebürgerte nach Familienstand und bisheriger Heimat 1988

Jahr Bisherige Heimat	Einzelpersonen		Familienvorstände		Übrige Familienangehörige			Alle Eingebürgerten		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Ehe- frauen	Söhne	Töchter	Männ- lich	Weib- lich	Total
	Nach Jahren									
1988	87	86	118	18	115	74	54	279	273	552
	Nach bisheriger Heimat 1988									
Schweiz	20	29	66	8	83	43	35	129	155	284
Zürich	2	1	5	1	6	2	–	9	8	17
Bern	8	5	13	–	18	11	8	32	31	63
Luzern	4	3	5	1	5	2	4	11	13	24
Uri	–	1	1	–	1	–	–	1	2	3
Obwalden	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Nidwalden	–	–	1	–	2	1	2	2	4	6
Glarus	–	–	1	–	1	2	–	3	1	4
Zug	–	1	2	–	2	–	2	2	5	7
Freiburg	–	–	2	–	2	–	2	2	4	6
Solothurn	1	4	3	1	3	3	3	7	11	18
Basel-Landschaft	–	2	10	–	11	2	4	12	17	29
Schaffhausen	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Appenzell A. Rh.	–	–	–	–	1	–	2	–	3	3
St. Gallen	2	1	3	2	4	2	1	7	8	15
Graubünden	–	–	3	1	3	2	1	5	5	10
Aargau	1	6	10	1	15	9	4	20	26	46
Thurgau	1	2	2	1	3	2	2	5	8	13
Tessin	–	1	2	–	2	2	–	4	3	7
Wallis	–	–	1	–	1	–	–	1	1	2
Neuenburg	1	–	–	–	1	1	–	2	1	3
Jura	–	–	2	–	2	2	–	4	2	6
Ausland	67	57	52	10	32	31	19	150	118	268
BR Deutschland	12	18	18	1	12	4	2	34	33	67
Frankreich	1	3	2	–	1	–	–	3	4	7
Italien	13	11	5	–	3	2	2	20	16	36
Österreich	1	1	2	–	1	1	1	4	3	7
Grossbritannien	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Belgien	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Niederlande	1	2	–	2	–	3	1	4	5	9
Luxemburg	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Spanien	2	–	–	–	1	–	–	2	1	3
Jugoslawien	5	6	4	2	4	7	2	16	14	30
Griechenland	–	–	1	–	–	–	1	1	1	2
Türkei	1	2	2	1	–	2	1	5	4	9
Polen	3	1	–	–	–	–	–	3	1	4
Tschechoslowakei	7	2	5	3	3	5	2	17	10	27
Ungarn	12	4	6	–	3	2	3	20	10	30
Bulgarien	–	2	–	–	–	–	–	–	2	2
Marokko	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Algerien	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Somalia	–	–	1	–	–	–	–	1	–	1
Israel	2	–	1	–	1	2	1	5	2	7
Iran	–	–	1	1	1	2	3	3	5	8
Afghanistan	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Malaysia	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Vietnam	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
VR China	2	1	–	–	–	–	–	2	1	3
Philippinen	–	–	–	–	2	1	–	1	2	3
USA	–	–	2	–	–	–	–	2	–	2
Chile	1	–	–	–	–	–	–	1	–	1
Staatenlos	1	1	–	–	–	–	–	1	1	2

Bürgerrechtswechsel

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1988

Geburtsort Alter in Jahren ¹ Konfession Aufenthaltsdauer in Jahren ²	Schweizer		Deutsche (BRD)		Franzosen		Italiener		Österreicher, Liechtensteiner		Übrige Ausländer	
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich
Nach Geburtsort												
Basel-Stadt	73	89	7	2	1	1	10	12	1	1	21	16
Übrige Schweiz	53	46	—	2	—	—	5	—	—	—	4	2
Nachbarstaat	1	19	21	24	2	3	5	4	3	1	2	—
Übriges Ausland	2	1	6	5	—	—	—	—	—	1	62	44
Nach Alter												
0– 4	8	9	—	—	—	—	2	—	—	—	5	—
5– 9	9	10	—	—	—	—	—	1	—	—	7	3
10–14	12	8	3	—	—	—	1	1	—	—	7	9
15–19	11	9	6	5	—	1	3	7	1	1	9	8
20–24	8	5	3	5	1	—	—	2	—	—	8	7
25–29	8	6	—	1	—	—	4	2	—	—	—	1
30–34	5	13	1	1	1	—	1	1	—	—	6	6
35–39	9	15	1	3	—	1	2	1	1	—	10	10
40–44	13	19	3	4	—	—	1	—	—	—	16	11
45–49	8	12	5	7	—	—	2	—	1	—	12	1
50–54	10	10	4	7	1	1	—	—	1	2	3	1
55–59	5	9	4	—	—	—	1	—	—	—	2	3
60–64	10	8	3	—	—	—	—	—	—	—	3	—
65 u. m.	13	22	1	—	—	1	3	1	—	—	1	2
Nach Konfession												
Protestantisch	56	78	13	17	—	1	3	—	1	1	7	4
Römisch-katholisch	38	46	11	10	—	1	12	12	2	1	26	13
Christkatholisch	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	9	7
Andere	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	16
Ohne, unbekannt	31	27	8	6	3	2	5	4	1	1	28	22
Zusammen	129	155	34	33	3	4	20	16	4	3	89	62
Einzelpersonen und Familienvorstände nach Aufenthaltsdauer in der Einbürgerungsgemeinde												
0– 2 ³	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3– 4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
5– 9	11	7	8	5	1	2	4	1	1	—	24	8
10–14	12	6	7	6	1	—	3	—	—	—	11	6
15–19	10	2	4	2	—	—	—	1	1	1	15	9
20 u. m.	38	10	7	5	—	1	7	1	1	—	10	5
Seit Geburt	13	10	4	1	1	—	4	8	—	—	4	5
Zusammen	86	37	30	19	3	3	18	11	3	1	65	33

¹ Alter 0–4 Jahre = Geburtsjahrgänge 1988–1984; usw. ² Aufenthaltsdauer 0 Jahre = 1988 zugezogen; 1 Jahr = 1987 zugezogen; usw.
³ Nach kantonalem Recht Wiedereingebürgerte.

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1988

Neue Bürgergemeinde	Schweizer		Bürger von Nachbarstaaten		Übrige Ausländer		Alle Eingebürgerten ¹			Kantonsbürger ²		
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
Stadt Basel	104	130	55	50	82	56	241	236	477	6	3	9
Riehen	25	25	4	4	7	6	36	35	71	33	27	60
Bettingen	—	—	2	2	—	—	2	2	4	5	2	7
Zusammen	129	155	61	56	89	62	279	273	552	44	32	76

¹ Ohne Kantonsbürger. ² Einbürgerung von Kantonsbürgern in eine neue baselstädtische Bürgergemeinde.

Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Familienstand und beruflicher Stellung 1988

Berufliche Stellung	Schweizer				Ausländer				Total
	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	Einzel- personen	Familien- vorstände	Familien- ange- hörige ¹	Zu- sam- men	
Selbständige	1	6	13	20	4	10	19	33	53
Öffentliche Bedienstete	12	22	51	85	14	9	13	36	121
Beamte, Angestellte	10	16	40	66	12	4	6	22	88
Arbeiter	2	6	11	19	2	5	7	14	33
Privatbedienstete	12	30	80	122	49	39	47	135	257
Angestellte	11	20	52	83	32	22	28	82	165
Arbeiter	1	10	28	39	17	17	19	53	92
Nichterwerbstätige ²	24	16	17	57	57	4	3	64	121
Zusammen	49	74	161	284	124	62	82	268	552

¹ Nach Beruf des Familienvorstandes. ² Einschliesslich Lehrlinge/Lehrtöchter.

Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Heimat, Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 1988

Geschlecht Art des Bürgerrechtswechsels	Kantons- bürger	Übrige Schwei- zer	Alle Schwei- zer	Deut- sche (BRD)	Fran- zosen	Ita- liener	Öster- reicher, Liecht.	Übrige Aus- länder	Alle Aus- länder
Männer	298	-121	177	-38	-8	-22	-8	-101	-177
Ordentliche Einbürgerung ¹	279	-128	151	-34	-3	-20	-4	-90	-151
Wiedereinbürgerung ²	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erleichterte Einbürgerung ²	-	1	1	-1	-	-	-	-	-1
Optionserklärung	-	-	-	.	.	.	.	.	-
Kindesverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anerkennung von Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	6	-6	-	1	-	-1	-	-	-
Adoption	5	-3	2	-	-	-	-	-2	-2
Neues Kindesrecht ³	8	15	23	-4	-5	-1	-4	-9	-23
Frauen	822	-616	206	-57	-15	-32	-14	-88	-206
Ordentliche Einbürgerung ¹	273	-154	119	-34	-4	-16	-3	-62	-119
Wiedereinbürgerung ²	-	1	1	-	-1	-	-	-	-1
Erleichterte Einbürgerung ²	-	2	2	-1	-	-1	-	-	-2
Optionserklärung	2	-	2	.	-2	.	.	.	-2
Heirat	65	-10	55	-17	-6	-11	-6	-15	-55
Kindesverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anerkennung von Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	3	-2	1	-	-	-1	-	-	-1
Adoption	3	-	3	-1	-	-	-	-2	-3
Neues Kindesrecht ³	11	12	23	-4	-2	-3	-5	-9	-23
Neues Eherecht ⁴	465	-465	.	.	.	.	.	.	.
Beide Geschlechter	1 120	-737	383	-95	-23	-54	-22	-189	-383
Ordentliche Einbürgerung ¹	552	-282	270	-68	-7	-36	-7	-152	-270
Wiedereinbürgerung ²	-	1	1	-	-1	-	-	-	-1
Erleichterte Einbürgerung ²	-	3	3	-2	-	-1	-	-	-3
Optionserklärung	2	-	2	.	-2	.	.	.	-2
Heirat	65	-10	55	-17	-6	-11	-6	-15	-55
Kindesverhältnis aufgelöst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anerkennung von Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heirat der Eltern	9	-8	1	1	-	-2	-	-	-1
Adoption	8	-3	5	-1	-	-	-	-4	-5
Neues Kindesrecht ³	19	27	46	-8	-7	-4	-9	-18	-46
Neues Eherecht ⁴	465	-465	.	.	.	.	.	.	.

¹ Einschliesslich der Aufnahme von 1 Ausländer und 1 Ausländerin in ausserkantonale Bürgerrechte. ² Nach Bundesrecht. ³ Siehe Fussnote auf Seite 92, obere Tabelle. Einschliesslich Familienangehörige, die das Kantonsbürgerrecht mit der Anerkennung des ausländischen Familienvorstandes als Nichtkantonsbürger verloren. ⁴ Siehe Fussnote auf Seite 92, untere Tabelle.

Bürgerrechtswechsel

Anerkennung als Schweizerbürger infolge des neuen Kindesrechts nach Geschlecht und Alter 1988¹

Voll- endetes Alter in Jahren	Neue Heimat Basel-Stadt		Neue Heimat Anderer Kanton		Alle An- er- kann- ten	Voll- endetes Alter in Jahren (Forts.)	Neue Heimat Basel-Stadt		Neue Heimat Anderer Kanton		Alle An- er- kann- ten
	Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich			Männ- lich	Weib- lich	Männ- lich	Weib- lich	
1	1	–	–	–	1	19	–	–	1	–	1
3	1	–	–	–	1	20	–	–	1	2	3
4	1	–	1	–	2	21	–	1	–	–	1
5	–	1	–	1	2	23	–	1	–	1	2
6	1	–	–	–	1	26	1	1	–	–	2
9	–	1	–	1	2	28	–	–	1	1	2
11	–	–	2	1	3	29	–	–	1	1	2
12	–	1	1	–	2	30	–	–	1	–	1
13	2	3	1	–	6	32	–	–	1	–	1
14	–	1	–	2	3	33	–	–	–	1	1
15	1	–	2	–	3	34	–	–	1	–	1
16	–	–	1	–	1						
17	–	1	–	–	1						
18	–	–	–	1	1	Zus.	8	11	15	12	46

¹ Das nach dem 31. Dezember 1952 geborene Kind eines ausländischen Vaters und einer schweizerischen Mutter kann vom 1. Juli 1985 bis zum 30. Juni 1988 die Anerkennung als Schweizerbürger beantragen, sofern die Mutter das Schweizerbürgerrecht durch Abstammung, Adoption oder Einbürgerung erworben hat. Einschliesslich in die Anerkennung einbezogene ausländische Familienangehörige, für die keine Altersgrenze besteht, aber ohne Familienangehörige, die das Schweizerbürgerrecht bereits besaßen.

Anerkennung als Schweizerbürger nach neuer Heimat, Geschlecht und bisheriger Heimat 1988

Bisherige Heimat	Neue Heimat Basel-Stadt			Neue Heimat anderer Kanton			Alle Anerkannten		
	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total	Männ- lich	Weib- lich	Total
BR Deutschland	2	3	5	2	1	3	4	4	8
Frankreich	1	1	2	4	1	5	5	2	7
Italien	–	–	–	1	3	4	1	3	4
Österreich	1	2	3	3	3	6	4	5	9
Grossbritannien	–	1	1	1	2	3	1	3	4
Norwegen	–	–	–	–	1	1	–	1	1
Niederlande	–	–	–	2	–	2	2	–	2
Spanien	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Griechenland	–	–	–	1	–	1	1	–	1
Algerien	1	1	2	–	–	–	1	1	2
Israel	3	2	5	–	–	–	3	2	5
USA	–	–	–	–	1	1	–	1	1
Mexiko	–	1	1	–	–	–	–	1	1
Zusammen	8	11	19	15	12	27	23	23	46

Wiederannahme des Bürgerrechts von Basel-Stadt durch Ehefrauen 1988¹

Bisherige Heimat	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Fortsetzung)	Anzahl Ehefrauen	Bisherige Heimat (Schluss)	Anzahl Ehefrauen
Zürich	50	Freiburg	8	Thurgau	13
Bern	106	Solothurn	28	Tessin	9
Luzern	25	Basel-Landschaft	53	Waadt	5
Uri	4	Schaffhausen	7	Wallis	10
Schwyz	4	Appenzell A. Rh.	11	Neuenburg	7
Obwalden	5	Appenzell I. Rh.	1	Genf	2
Nidwalden	3	St. Gallen	27	Jura	7
Glarus	5	Graubünden	18		
Zug	–	Aargau	57	Zusammen	465

¹ Eine Ehefrau, die sich vor dem 1. Januar 1988 verheiratet hat, kann im Jahre 1988 erklären, sie nehme das Bürgerrecht, das sie als ledig hatte, wieder an. – Es konnten nur die im Kanton Basel-Stadt wohnhaften Ehefrauen gezählt werden.

Wirtschaft

Landwirtschaft
Betriebe
Arbeitsmarkt
Löhne
Handelsregister
Börse
Messen
Bodenverschuldung
Bautätigkeit
Gebäudeversicherung
Wohnungsbau
Wohnungsbestand
Wohnungsmarkt
Verkehr
Strassenverkehrsunfälle
Post, Telefon, Telegraf
Radio, Fernsehen
Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Preise, Indexziffern

Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Bevölkerung seit 1910¹

Jahr	Landwirtschaft, Tierzucht			Gartenbau			Forstwirtschaft, Fischerei		
	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total	Erwerbs-tätige	Ange-hörige	Total
1910	561	372	933	559	790	1 349	15	22	37
1920	433	381	814	539	584	1 123	12	32	44
1930	327	222	549	661	582	1 243	11	11	22
1941	282	200	482	656	747	1 403	33	43	76
1950	224	135	359	679	828	1 507	16	33	49
1960	139	90	229	617	710	1 327	8	15	23
1970	54	41	95	504	443	947	20	16	36
1980	74	31	105	439	255	694	27	18	45

¹ Volkszählungen.

Offenes Ackerland in Hektaren nach Hauptkultur seit 1965¹

Jahr	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Übriges Getreide	Alles Getreide	Kar-toffeln	Gemüse	Übr. Acker-gewächse ²	Total
1965	68	44	28	7	59	205	10	16	9	240
1969	69	25	43	3	50	190	5	30	8	233
1975	81	6	44	17	29	177	4	27	15	224
1980	75	13	63	12	34	197	3	22	19	241
1985	92	10	47	15	37	200	5	22	17	243

¹ 1965, 1975 und 1985 Betriebszählungen; 1969 und 1980 Landwirtschaftszählungen. ² Zuckerrüben, Futterrüben, Karotten, Silo- und Grünmais, Hanf, Flachs, Mohn, Raps.

Nutztierbestand seit 1921¹

Jahr	Pferde ²	Ponies	Esel ³	Rindvieh	davon Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Kaninchen	Geflügel ⁴	Bienen-völker
1921	1 216	*	1	1 005	682	1 197	257	202	*	17 769	*
1931	700	*	3	970	758	1 986	109	133	4 821	21 438	690
1941	560	*	1	710	569	1 392	95	97	*	10 957	449
1951	351	*	4	644	439	1 466	76	95	*	25 727	702
1961	158	*	7	509	308	1 782	127	71	*	13 409	637
1966	104	11	11	407	204	793	254	73	5 182	9 265	606
1973	30	57	15	400	192	729	327	34	4 450	5 237	490
1978	22	65	12	458	203	768	322	34	4 070	2 487	401
1983	21	53	13	471	200	799	274	14	*	2 357	532
1988	19	34	8	443	169	781	205	52	2 939	2 393	⁵ 297

¹ Viehzählungen. ² Bis 1961 einschliesslich Ponies. ³ Einschliesslich Maultiere. ⁴ Seit 1978 ohne Zier- und Zwerghühner (1973: 577). ⁵ Ohne 522 Bienenvölker ausserhalb der Wohngemeinde des Besitzers.

Landwirtschaftsbetriebe 1985¹

Gemeinde	Landwirtschaftsbetriebe		Zahl der Betriebe mit einer Nutzfläche von ... ha						Landwirt-schaftliche Nutz-fläche ² in ha	Ständige Arbeitskräfte ³	
	Alle	von haupt-beruflichen Landwirten	Bis 1	2-5	6-10	11-20	21-50	51 u. m.		Män-ner	Frau-en
Basel	12	1	10	1	—	—	1	—	31,0	3	—
Riehen	35	10	17	9	1	1	6	1	330,4	34	4
Bettingen	5	2	2	1	—	—	1	1	110,6	9	3
Kt. Basel-Stadt	52	13	29	11	1	1	8	2	472,0	46	7

¹ Betriebszählung Juni 1985. Ohne 47 Arbeitsstätten des Gartenbaus mit 518 Vollzeitbeschäftigten. ² Ein Betrieb kann grenzüberschreitende Bestandteile aufweisen; die in einer Gemeinde registrierte Nutzfläche ist deshalb in manchen Fällen nicht identisch mit derjenigen innerhalb der Gemarkungen dieser Gemeinde. ³ Ohne 82 gelegentliche Arbeitskräfte (51 Männer und 31 Frauen).

Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse 1975 und 1985¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Veränderung der Beschäftigten in Prozent	Prozentverteilung der Beschäftigten	
	1975	1985	1975	1985		1975	1985
Wirtschaftssektor 1	82	76	609	587	-3,6	0,4	0,4
Landwirtschaft	36	28	74	68	-8,1	0,1	0,1
Gartenbau	46	47	535	518	-3,2	0,4	0,4
Fischerei	-	1	-	1	.	-	0,0
Wirtschaftssektor 2	1 861	1 657	56 454	49 669	-12,0	41,1	37,0
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	13	11	800	699	-12,6	0,6	0,5
Verarbeitende Produktion	1 138	973	43 292	36 575	-15,5	31,5	27,3
Nahrungsmittel	48	43	2 353	2 221	-5,6	1,7	1,7
Getränke	7	4	427	256	-40,0	0,3	0,2
Textilien	17	5	628	99	-84,2	0,5	0,1
Bekleidung und Wäsche	116	80	666	381	-42,8	0,5	0,3
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	240	163	1 362	1 068	-21,6	1,0	0,8
Papier und Papierwaren	6	3	53	48	-9,4	0,0	0,0
Grafische Erzeugnisse, Verlage	187	195	3 759	2 876	-23,5	2,7	2,1
Lederwaren und Schuhe	12	12	70	82	17,1	0,1	0,1
Chemische Erzeugnisse	60	35	27 483	24 229	-11,8	20,0	18,1
Kunststoff- und Kautschukwaren	16	20	146	113	-22,6	0,1	0,1
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	34	32	279	225	-19,4	0,2	0,2
Metallbe- und -verarbeitung	142	90	1 548	741	-52,1	1,1	0,6
Maschinen- und Fahrzeugbau	57	55	1 340	1 270	-5,2	1,0	0,9
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	105	74	2 785	2 356	-15,4	2,0	1,8
Uhren, Bijouteriewaren	46	47	227	170	-25,1	0,2	0,1
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	45	115	166	440	165,1	0,1	0,3
Baugewerbe	710	673	12 362	12 395	0,3	9,0	9,2
Wirtschaftssektor 3	7 468	8 220	80 377	83 899	4,4	58,5	62,5
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	3 645	3 579	28 671	27 673	-3,5	20,9	20,6
Grosshandel	572	595	6 023	6 782	12,6	4,4	5,1
Handelsvermittlung	119	90	384	277	-27,9	0,3	0,2
Einzel-, Detailhandel	2 092	1 969	14 121	12 303	-12,9	10,3	9,2
Gastgewerbe	548	545	6 450	6 207	-3,8	4,7	4,6
Reparaturgewerbe	314	380	1 693	2 104	24,3	1,2	1,6
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	519	600	13 702	13 404	-2,2	10,0	10,0
Bahnen	36	29	2 700	2 346	-13,1	2,0	1,7
Strassenverkehr, Rohrleitungen	198	219	2 527	2 608	3,2	1,8	1,9
Schifffahrt	27	74	1 363	1 596	17,1	1,0	1,2
Luftfahrt	13	20	373	835	123,9	0,3	0,6
Verkehrsvermittlung, Spedition	197	207	4 057	3 003	-26,0	3,0	2,2
Nachrichtenübermittlung	48	51	2 682	3 016	12,5	2,0	2,2
Banken, Versicherungen, Beratung	1 772	2 166	18 047	21 587	19,6	13,1	16,1
Banken, Finanzgesellschaften	135	150	5 695	7 028	23,4	4,1	5,2
Versicherungen	76	103	3 401	4 552	33,8	2,5	3,4
Immobilien	93	115	304	451	48,4	0,2	0,3
Vermietung, Leasing	19	34	117	297	153,8	0,1	0,2
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	776	1 084	5 784	6 490	12,2	4,2	4,8
Persönliche Dienstleistungen	673	680	2 746	2 769	0,8	2,0	2,1
Sonstige Dienstleistungen	1 364	1 696	15 945	16 960	6,4	11,6	12,6
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	415	399	2 960	3 887	31,3	2,2	2,9
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	12	12	329	228	-30,7	0,2	0,2
Gesundheits- und Veterinärwesen	494	651	8 772	8 991	2,5	6,4	6,7
Umweltschutz (priv. u. öff.)	12	7	442	264	-40,3	0,3	0,2
Heime, Wohlfahrtspflege	118	147	990	1 200	21,2	0,7	0,9
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	35	130	566	370	-34,6	0,4	0,3
Interessenvertretung	52	96	287	590	105,6	0,2	0,4
Kultur, Sport, Erholung	226	254	1 599	1 430	-10,6	1,2	1,1
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	168	179	4 012	4 275	6,6	2,9	3,2
Zusammen	9 411	9 953	137 440	134 155	-2,4	100	100

¹ Betriebszählungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Zahlen von 1975 den Wirtschaftsklassen von 1985 angepasst.

Betriebe

Arbeitsstätten nach Grösseklasse und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Arbeits- stätten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u. m.	
Wirtschaftssektor 1	20	25	13	17	1	—	—	76
Landwirtschaft	15	11	2	—	—	—	—	28
Gartenbau	4	14	11	17	1	—	—	47
Fischerei	1	—	—	—	—	—	—	1
Wirtschaftssektor 2	385	574	239	355	45	52	7	1 657
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	—	4	1	3	1	2	—	11
Verarbeitende Produktion	247	377	140	163	19	20	7	973
Nahrungsmittel	2	10	9	16	1	4	1	43
Getränke	—	2	—	1	—	1	—	4
Textilien	1	1	1	1	1	—	—	5
Bekleidung und Wäsche	34	30	9	6	1	—	—	80
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	49	28	33	1	—	—	163
Papier und Papierwaren	—	—	1	2	—	—	—	3
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	77	35	34	5	4	1	195
Lederwaren und Schuhe	4	5	1	2	—	—	—	12
Chemische Erzeugnisse	2	12	2	10	1	4	4	35
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	11	4	2	—	—	—	20
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	6	3	9	—	—	—	32
Metallbe- und -verarbeitung	21	44	10	12	2	1	—	90
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	20	7	15	4	2	—	55
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	29	12	10	3	4	1	74
Uhren, Bijouteriewaren	15	24	6	2	—	—	—	47
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	57	12	8	—	—	—	115
Baugewerbe	138	193	98	189	25	30	—	673
Wirtschaftssektor 3	2 410	3 467	933	1 154	140	105	11	8 220
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	1 611	455	510	53	23	1	3 579
Grosshandel	132	236	68	130	24	4	1	595
Handelsvermittlung	40	38	6	6	—	—	—	90
Einzel-, Detailhandel	562	968	231	183	15	10	—	1 969
Gastgewerbe	37	212	122	157	10	7	—	545
Reparaturgewerbe	155	157	28	34	4	2	—	380
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	220	80	123	26	33	2	600
Bahnen	—	7	2	13	2	4	1	29
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	77	28	32	6	7	—	219
Schifffahrt	6	33	5	24	2	4	—	74
Luftfahrt	5	7	2	1	—	5	—	20
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	85	30	40	10	7	—	207
Nachrichtenübermittlung	1	11	13	13	6	6	1	51
Banken, Versicherungen, Beratung	812	835	230	236	24	25	4	2 166
Banken, Finanzgesellschaften	28	45	20	40	7	8	2	150
Versicherungen	11	25	20	33	6	6	2	103
Immobilien	47	52	9	7	—	—	—	115
Vermietung, Leasing	9	14	6	4	—	1	—	34
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	438	112	111	7	8	—	1 084
Persönliche Dienstleistungen	309	261	63	41	4	2	—	680
Sonstige Dienstleistungen	539	783	143	188	22	17	4	1 696
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	127	39	74	15	4	—	399
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	7	1	1	—	1	—	12
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	430	29	36	4	8	4	651
Umweltschutz (priv. u. öff.)	—	2	1	3	—	1	—	7
Heime, Wohlfahrtspflege	22	50	40	34	—	1	—	147
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	38	10	6	—	—	—	130
Interessenvertretung	28	41	13	12	2	—	—	96
Kultur, Sport, Erholung	131	88	10	22	1	2	—	254
Öffentliche Verwaltung i. e. S.	17	18	25	97	15	7	—	179
Zusammen	2 815	4 066	1 185	1 526	186	157	18	9 953

¹ Betriebszählung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985.

Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Grössenklasse und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Beschäftigte in Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							Alle Beschäftigten
	1	2-5	6-9	10-49	50-99	100-499	500 u.m.	
Wirtschaftssektor 1	20	77	96	335	59	—	—	587
Landwirtschaft	15	35	18	—	—	—	—	68
Gartenbau	4	42	78	335	59	—	—	518
Fischerei	1	—	—	—	—	—	—	1
Wirtschaftssektor 2	385	1 788	1 746	7 237	3 127	10 225	25 161	49 669
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	—	18	8	85	63	525	—	699
Verarbeitende Produktion	247	1 143	1 009	3 323	1 405	4 287	25 161	36 575
Nahrungsmittel	2	33	65	416	56	1 005	644	2 221
Getränke	—	7	—	43	—	206	—	256
Textilien	1	4	7	12	75	—	—	99
Bekleidung und Wäsche	34	92	64	106	85	—	—	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	52	138	200	618	60	—	—	1 068
Papier und Papierwaren	—	—	9	39	—	—	—	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	39	228	249	672	340	705	643	2 876
Lederwaren und Schuhe	4	17	7	54	—	—	—	82
Chemische Erzeugnisse	2	40	17	222	50	754	23 144	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	3	35	29	46	—	—	—	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	14	18	23	170	—	—	—	225
Metallbe- und -verarbeitung	21	140	71	241	168	100	—	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	7	56	47	305	306	549	—	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	15	90	94	194	265	968	730	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	15	78	42	35	—	—	—	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	38	167	85	150	—	—	—	440
Baugewerbe	138	627	729	3 829	1 659	5 413	—	12 395
Wirtschaftssektor 3	2 410	10 422	6 681	22 842	9 560	19 909	12 075	83 899
Handel, Gast- und Reparaturgewerbe	926	5 003	3 240	10 049	3 708	4 228	519	27 673
Grosshandel	132	721	482	2 726	1 579	623	519	6 782
Handelsvermittlung	40	105	41	91	—	—	—	277
Einzel-, Detailhandel	562	2 951	1 639	3 729	1 141	2 281	—	12 303
Gastgewerbe	37	760	881	2 760	679	1 090	—	6 207
Reparaturgewerbe	155	466	197	743	309	234	—	2 104
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	116	692	579	2 598	1 777	6 194	1 448	13 404
Bahnen	—	30	17	346	160	1 072	721	2 346
Strassenverkehr, Rohrleitungen	69	232	197	639	440	1 031	—	2 608
Schifffahrt	6	104	38	631	132	685	—	1 596
Luftfahrt	5	22	16	10	—	782	—	835
Verkehrsvermittlung, Spedition	35	266	217	730	619	1 136	—	3 003
Nachrichtenübermittlung	1	38	94	242	426	1 488	727	3 016
Banken, Versicherungen, Beratung	812	2 518	1 634	4 479	1 603	5 257	5 284	21 587
Banken, Finanzgesellschaften	28	164	137	884	467	2 099	3 249	7 028
Versicherungen	11	86	152	593	395	1 280	2 035	4 552
Immobilien	47	150	59	195	—	—	—	451
Vermietung, Leasing	9	41	44	76	—	127	—	297
Beratung, Planung, Kommerz. Dienste	408	1 277	804	2 092	501	1 408	—	6 490
Persönliche Dienstleistungen	309	800	438	639	240	343	—	2 769
Sonstige Dienstleistungen	539	2 153	1 049	3 592	1 495	3 308	4 824	16 960
Unterrichtswesen (priv. u. öff.)	140	346	283	1 293	1 046	779	—	3 887
Forschung u. Entwicklung, Prüfung	2	22	7	34	—	163	—	228
Gesundheits- und Veterinärwesen	140	1 139	211	845	274	1 558	4 824	8 991
Umweltschutz (priv. u. öff.)	—	6	7	76	—	175	—	264
Heime, Wohlfahrtspflege	22	162	300	606	—	110	—	1 200
Kirchl., relig., weltanschaul. Vereine	76	107	71	116	—	—	—	370
Interessenvertretung	28	119	95	236	112	—	—	590
Kultur, Sport, Erholung	131	252	75	386	63	523	—	1 430
Öffentliche Verwaltung i.e.S.	17	56	179	2 124	977	922	—	4 275
Zusammen	2 815	12 287	8 523	30 414	12 746	30 134	37 236	134 155

¹ Betriebszählung im 1. Sektor Juni 1985, im 2. und 3. Sektor September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Betriebe

Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach Gemeinde 1975 und 1985¹

Gemeinde	Arbeits- stätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
1975										
Stadt Basel	8 929	65 787	30 807	96 594	25 322	12 253	37 575	91 109	43 060	134 169
Riehen	382	1 115	698	1 813	405	295	700	1 520	993	2 513
Bettingen	18	45	58	103	8	38	46	53	96	149
Kt. Basel-Stadt	9 329	66 947	31 563	98 510	25 735	12 586	38 321	92 682	44 149	136 831
1985										
Stadt Basel	9 412	63 598	31 499	95 097	24 525	10 516	35 041	88 123	42 015	130 138
Riehen	442	1 249	817	2 066	871	310	1 181	2 120	1 127	3 247
Bettingen	23	62	57	119	20	44	64	82	101	183
Kt. Basel-Stadt	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

¹ Betriebszählungen. 1975 ohne teilzeitlich Beschäftigte mit weniger als 30 Wochenstunden; 1985 alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Arbeitsstätten und Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach betriebsüblicher Arbeitszeit 1985¹

Betriebsübliche Arbeitszeit pro Woche in Std.	Arbeits- stätten	Beschäftigte Schweizer			Beschäftigte Ausländer			Alle Beschäftigten		
		Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
28–30	195	123	165	288	16	10	26	139	175	314
31–35	193	257	214	471	13	20	33	270	234	504
36	59	47	80	127	9	7	16	56	87	143
37	18	22	22	44	5	1	6	27	23	50
38	55	59	79	138	21	25	46	80	104	184
39	33	54	34	88	77	27	104	131	61	192
40	1 428	4 354	2 706	7 060	1 867	625	2 492	6 221	3 331	9 552
40,5	23	30	54	84	108	40	148	138	94	232
41	43	133	112	245	173	81	254	306	193	499
41,5	128	1 083	653	1 736	401	261	662	1 484	914	2 398
42	821	17 327	6 388	23 715	7 427	3 012	10 439	24 754	9 400	34 154
42,5	1 206	8 836	4 839	13 675	2 197	1 046	3 243	11 033	5 885	16 918
43	574	7 393	3 785	11 178	2 854	780	3 634	10 247	4 565	14 812
43,5	254	3 284	582	3 866	1 712	208	1 920	4 996	790	5 786
44	2 078	16 753	8 614	25 367	3 394	2 960	6 354	20 147	11 574	31 721
44,5	124	766	146	912	1 849	12	1 861	2 615	158	2 773
45	1 041	2 220	2 131	4 351	1 817	1 039	2 856	4 037	3 170	7 207
45,5	12	26	24	50	27	11	38	53	35	88
46	113	215	365	580	215	150	365	430	515	945
46,5	18	23	29	52	11	5	16	34	34	68
47	135	317	362	679	596	266	862	913	628	1 541
47,5	27	85	26	111	34	7	41	119	33	152
48	182	306	208	514	140	53	193	446	261	707
48,5	10	10	7	17	4	–	4	14	7	21
49	24	31	28	59	36	20	56	67	48	115
49,5	4	2	1	3	1	–	1	3	1	4
50	372	412	202	614	157	144	301	569	346	915
51–55	128	252	64	316	80	21	101	332	85	417
56–60	145	121	66	187	107	4	111	228	70	298
61–65	27	17	17	34	2	1	3	19	18	37
66–70	50	32	33	65	8	12	20	40	45	85
71 und mehr	24	19	13	32	9	1	10	28	14	42
Ohne Angabe	333	300	324	624	49	21	70	349	345	694
Zusammen	9 877	64 909	32 373	97 282	25 416	10 870	36 286	90 325	43 243	133 568

¹ Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Beschäftigte im 2. und 3. Sektor nach individueller und betriebsüblicher Arbeitszeit 1985¹

Betriebs- übliche Arbeitszeit pro Woche in Stunden	Beschäftigte Männer mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Beschäftigte Frauen mit ... Anteil an der betriebsüblichen Arbeitszeit				Alle Beschäftigten	
	90% und mehr	70–89%	50–69%	weniger als 50%	90% und mehr	70–89%	50–69%	weniger als 50%	Männer	Frauen
28–35	391	18	22	63	355	54	39	170	494	618
36–39	290	4	12	16	257	18	47	74	322	396
40	6 148	73	183	489	3 082	249	670	1 126	6 893	5 127
40,5	138	–	–	2	92	2	4	14	140	112
41	303	3	10	8	174	19	30	40	324	263
41,5	1 459	25	48	311	845	69	153	223	1 843	1 290
42	24 592	162	142	560	8 249	1 151	1 174	1 654	25 456	12 228
42,5	10 960	73	242	560	5 367	518	1 089	1 714	11 835	8 688
43	10 194	53	163	457	4 223	342	904	1 150	10 867	6 619
43,5	4 969	27	63	30	719	71	138	124	5 089	1 052
44	19 705	442	988	1 838	10 662	912	3 093	3 750	22 973	18 417
44,5	2 613	2	4	11	142	16	36	76	2 630	270
45	3 985	52	63	427	2 855	315	527	1 071	4 527	4 768
45,5	53	–	–	–	34	1	–	4	53	39
46	427	3	3	71	494	21	53	228	504	796
46,5	32	2	–	1	32	2	6	8	35	48
47	889	24	9	41	573	55	53	176	963	857
47,5	110	9	6	1	23	10	4	11	126	48
48	445	1	1	33	249	12	32	59	480	352
48,5	13	1	3	–	6	1	3	3	17	13
49	67	–	–	4	43	5	6	17	71	71
49,5	3	–	–	–	1	–	–	1	3	2
50	562	7	10	82	320	26	54	147	661	547
51 und mehr	640	7	14	27	217	15	47	79	688	358
Ohne Angabe	347	2	1	6	279	66	3	12	356	360
Zusammen	89 335	990	1 987	5 038	39 293	3 950	8 165	11 931	97 350	63 339

¹ Betriebszählung September 1985; einschliesslich teilzeitlich Beschäftigte.Beschäftigte im 2. Sektor nach effektiver Tätigkeit und Wirtschaftsklasse 1985¹

Wirtschaftsklasse	Fabri- kation, Montage	Trans- porte, Reini- gung	Waren- ver- kauf	Ver- wal- tung, Büro	For- schung, Ent- wicklung	Bera- tung, Dienst- leistung	Übr. Akti- vitäten	Ohne An- gabe	Zu- sam- men
Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	296	133	6	72	2	78	112	–	699
Verarbeitende Produktion	14 518	1 916	6 020	8 811	4 114	559	538	99	36 575
Nahrungsmittel	1 394	123	301	271	39	60	33	–	2 221
Getränke	111	82	7	43	3	10	–	–	256
Textilien	61	12	4	22	–	–	–	–	99
Bekleidung und Wäsche	319	8	26	18	–	9	1	–	381
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	896	9	23	83	2	32	6	17	1 068
Papier und Papierwaren	30	4	7	7	–	–	–	–	48
Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 544	186	91	762	22	137	74	60	2 876
Lederwaren und Schuhe	71	1	4	6	–	–	–	–	82
Chemische Erzeugnisse	6 617	1 334	5 169	6 816	3 830	93	362	8	24 229
Kunststoff- und Kautschukwaren	83	5	7	13	–	5	–	–	113
Abbau u. Verarb. von Steinen u. Erden	179	10	8	19	1	7	1	–	225
Metallbe- und -verarbeitung	592	11	11	71	7	30	5	14	741
Maschinen- und Fahrzeugbau	768	41	132	181	78	28	42	–	1 270
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1 362	82	185	459	130	127	11	–	2 356
Uhren, Bijouteriewaren	129	2	24	6	2	5	2	–	170
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	362	6	21	34	–	16	1	–	440
Baugewerbe	9 336	577	155	1 303	23	814	172	15	12 395
Alle Beschäftigten im 2. Sektor	24 150	2 626	6 181	10 186	4 139	1 451	822	114	49 669

¹ Betriebszählung September 1985; alle Beschäftigten mit mindestens 70% der betriebsüblichen Arbeitszeit.

Industriebetriebe und Beschäftigte nach Wirtschaftsklasse seit 1982¹

Wirtschaftsklasse	1982	1983	1984 ²	1985	1986	1987	1988	1989
Betriebe in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe								
Nahrungsmittel	17	15	15	16	15	12	11	.
Getränke	2	2	2	2	2	2	2	.
Textilien	5	5	4	2	2	2	2	.
Bekleidung und Wäsche	2	2	2	2	2	2	2	.
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	5	5	5	5	5	5	5	.
Grafische Erzeugnisse, Verlage	25	25	23	21	21	21	22	.
Lederwaren und Schuhe	1	1	1	1	1	1	1	.
Chemische Erzeugnisse	7	7	7	7	7	7	6	.
Metallbe- und -verarbeitung	7	7	7	7	8	8	8	.
Maschinen- und Fahrzeugbau	5	5	5	5	5	5	5	.
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	13	13	12	12	11	12	12	.
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	5	6	6	5	5	5	4	.
Zusammen	94	93	89	85	84	82	80	.
Beschäftigtes Betriebspersonal (voll- und teilzeitlich³)								
Nahrungsmittel	1 498	1 566	1 531	1 583	1 667	1 028	1 007	.
Getränke	209	214	211	225	239	226	213	.
Textilien	335	373	266	69	70	72	71	.
Bekleidung und Wäsche	102	112	118	120	101	79	84	.
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	140	132	136	138	135	136	134	.
Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 749	1 634	1 560	1 493	1 445	1 466	1 475	.
Lederwaren und Schuhe	32	28	28	33	26	18	5	.
Chemische Erzeugnisse	13 931	13 501	13 156	13 219	13 279	13 372	13 176	.
Metallbe- und -verarbeitung	248	231	242	239	274	333	339	.
Maschinen- und Fahrzeugbau	318	255	273	261	258	257	258	.
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	1 234	1 154	1 036	1 115	1 054	1 002	1 072	.
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	94	108	99	93	103	96	63	.
Zusammen	19 890	19 308	18 656	18 588	18 651	18 085	17 897	.
Beschäftigtes Büropersonal (voll- und teilzeitlich³)								
Nahrungsmittel	1 929	1 831	289	318	341	341	330	.
Getränke	98	98	92	83	75	91	85	.
Textilien	120	104	78	54	54	46	45	.
Bekleidung und Wäsche	18	15	17	15	16	34	23	.
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	32	33	33	31	31	29	32	.
Grafische Erzeugnisse, Verlage	482	526	509	484	464	445	464	.
Lederwaren und Schuhe	14	12	14	9	15	17	17	.
Chemische Erzeugnisse	10 789	10 586	10 841	11 203	11 546	12 030	12 907	.
Metallbe- und -verarbeitung	151	153	160	168	173	196	215	.
Maschinen- und Fahrzeugbau	362	291	287	279	310	320	319	.
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	931	905	856	821	856	850	844	.
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	24	29	24	19	20	22	20	.
Zusammen	14 950	14 583	13 200	13 484	13 901	14 421	15 301	.
Alle Beschäftigten (voll- und teilzeitlich³)								
Nahrungsmittel	3 427	3 397	1 820	1 901	2 008	1 369	1 337	.
Getränke	307	312	303	308	314	317	298	.
Textilien	455	477	344	123	124	118	116	.
Bekleidung und Wäsche	120	127	135	135	117	113	107	.
Holzbe- und -verarbeitung, Möbel	172	165	169	169	166	165	166	.
Grafische Erzeugnisse, Verlage	2 231	2 160	2 069	1 977	1 909	1 911	1 939	.
Lederwaren und Schuhe	46	40	42	42	41	35	22	.
Chemische Erzeugnisse	24 720	24 087	23 997	24 422	24 825	25 402	26 083	.
Metallbe- und -verarbeitung	399	384	402	407	447	529	554	.
Maschinen- und Fahrzeugbau	680	546	560	540	568	577	577	.
Elektrotechnik, Elektronik, Optik	2 165	2 059	1 892	1 936	1 910	1 852	1 916	.
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	118	137	123	112	123	118	83	.
Zusammen	34 840	33 891	31 856	32 072	32 552	32 506	33 198	.

Fussnoten siehe Seite 101.

Beschäftigte in Industriebetrieben nach Geschlecht und Wirtschaftszweig 1988¹

Wirtschaftszweig	Betriebspersonal ⁴			Büropersonal ⁴			Alle Beschäftigten ⁴		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
Nahrungsmittel	795	212	1 007	198	132	330	993	344	1 337
Fleischwaren	228	37	265	13	10	23	241	47	288
Milchverwertung	317	15	332	61	74	135	378	89	467
Mühlen, Futtermittelherst.	19	2	21	3	3	6	22	5	27
Zucker und Schokolade	5	4	9	1	1	2	6	5	11
Backwaren	100	51	151	5	4	9	105	55	160
Sonstige Nahrungsmittel	126	103	229	115	40	155	241	143	384
Getränke	209	4	213	55	30	85	264	34	298
Brauerei	156	3	159	45	23	68	201	26	227
Mineralwasser, Süssgetränke	53	1	54	10	7	17	63	8	71
Textilien	13	58	71	24	21	45	37	79	116
Bänder, Gurten	8	42	50	17	11	28	25	53	78
Gummi-elast. Textilien	5	16	21	7	10	17	12	26	38
Bekleidung und Wäsche	8	76	84	8	15	23	16	91	107
Damenoberbekleidung	—	23	23	1	—	1	1	23	24
Sonstige Kleider, Wäsche	8	53	61	7	15	22	15	68	83
Holzbe- u. -verarbeitung, Möbel	88	46	134	21	11	32	109	57	166
Möbelfabrikation	19	33	52	6	4	10	25	37	62
Bauschreinerei, Innenausbau	31	1	32	7	1	8	38	2	40
Holzwarenfabrikation	38	12	50	8	6	14	46	18	64
Grafische Erzeugnisse, Verlage	1 141	334	1 475	306	158	464	1 447	492	1 939
Druckereibetriebe	1 123	311	1 434	303	154	457	1 426	465	1 891
Buchbindereien, Verlage	18	23	41	3	4	7	21	27	48
Lederwaren und Schuhe	1	4	5	6	11	17	7	15	22
Ledererzeugung, -verarb.	1	4	5	6	11	17	7	15	22
Chemische Erzeugnisse	10 140	3 036	13 176	8 754	4 153	12 907	18 894	7 189	26 083
Grundstoffe, Endprodukte	10 140	3 036	13 176	8 754	4 153	12 907	18 894	7 189	26 083
Kunststoff-, Kautschukwaren	8	2	10	1	1	2	9	3	12
Gummiwaren	8	2	10	1	1	2	9	3	12
Steine und Erden	42	1	43	11	2	13	53	3	56
Verarbeitung v. Asphalt	12	—	12	4	—	4	16	—	16
Herst. u. Verarb. von Glas	30	1	31	7	2	9	37	3	40
Metallbe- u. -verarbeitung	242	97	339	124	91	215	366	188	554
Metallverformung, Stahlbau	13	1	14	—	—	—	13	1	14
Metallwaren, -bearbeitung	229	96	325	124	91	215	353	187	540
Maschinen-, Fahrzeugbau	243	15	258	270	49	319	513	64	577
Maschinenbau	243	15	258	270	49	319	513	64	577
Elektr., Feinmechanik, Optik	767	305	1 072	632	212	844	1 399	517	1 916
Elektrotechnik, Elektronik	644	257	901	542	148	690	1 186	405	1 591
Feinmechanik, Optik	123	48	171	90	64	154	213	112	325
Uhren, Bijouteriewaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Uhrenindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges verarb. Gewerbe	2	8	10	2	3	5	4	11	15
Spielwaren	2	8	10	2	3	5	4	11	15
Alle Industriebetriebe	13 699	4 198	17 897	10 412	4 889	15 301	24 111	9 087	33 198

¹ Industriebetriebe im September gemäss Art. 5 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964. Mit den Erhebungen bis 1981 wegen Revision der Erhebungsgrundlagen nur teilweise vergleichbar. ² 1984 waren Umteilungen von Beschäftigten von industriellen zu nichtindustriellen Betrieben bzw. Betriebsteilen nötig. Diese Bereinigungen beeinträchtigen den Vergleich der Ergebnisse der Industriestatistik 1984 mit jenen der Jahre 1983 und 1982 (siehe Heft 8, August 1985 der «Volkswirtschaft»). ³ Teilzeitlich Beschäftigte: Personen, die mindestens die Hälfte der betriebsüblichen Arbeitszeit arbeiten. ⁴ Voll- und teilzeitlich.

Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktlage nach Monat seit 1986

Monat	Arbeitslose ¹			Kurzarbeiter			Wetterbedingte Arbeitsausfälle ²			Offene Stellen		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Januar	2 700	2 808	2 247	25	25	1	15	1 630	2	608	622	717
Februar	2 695	2 532	2 184	10	—	9	1 657	896	16	596	700	725
März	2 605	2 343	2 271	6	—	14	1 392	113	23	545	752	801
April	2 752	2 383	2 240	4	—	9	42	6	2	552	813	575
Mai	2 663	2 295	2 181	4	19	13	—	42	—	634	761	591
Juni	2 445	2 168	2 064	5	3	45	—	9	5	654	709	614
Juli	2 219	1 907	1 891	13	4	43	—	2	—	711	685	587
August	2 208	1 890	1 772	6	2	38	10	—	—	575	725	665
September	2 177	1 867	1 765	4	3	33	—	2	—	576	838	656
Oktober	2 193	1 868	1 830	4	1	34	—	17	30	586	831	598
November	2 332	1 958	1 864	83	1	39	—	71	661	578	717	525
Dezember	2 506	2 120	1 954	59	1	37	—	—	—	510	608	550

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose. ² Betroffene Arbeitnehmer.

Arbeitslose am Monatsende nach Heimat und Geschlecht seit 1986¹

Monatsende	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Januar	830	774	605	698	667	488	743	899	765	429	468	389
Februar	812	679	536	685	598	515	780	819	735	418	436	398
März	762	590	554	655	553	511	762	775	805	426	425	401
April	819	618	546	688	571	532	805	764	757	440	430	405
Mai	779	574	538	712	572	521	759	704	728	413	445	394
Juni	693	562	525	656	554	494	698	611	668	398	441	377
Juli	617	452	477	619	496	466	612	556	597	371	403	351
August	595	458	448	627	502	438	597	533	528	389	397	358
September	580	457	437	605	484	434	602	535	526	390	391	368
Oktober	596	465	450	586	470	446	610	562	566	401	371	368
November	649	504	465	601	452	441	690	614	584	392	388	374
Dezember	687	534	488	595	465	469	811	732	623	413	389	374

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Geschlecht und Alter seit 1986¹

Jahr, Monatsende	Männer nach Alter in Jahren								Frauen nach Alter in Jahren								
	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	Bis 19	20–24	25–29	30–39	40–49	50–59	60 u. m.	Total	
1986	Januar	53	280	283	440	251	199	67	1 573	47	193	256	299	174	130	28	1 127
	April	54	271	310	458	261	204	66	1 624	55	205	253	299	172	121	23	1 128
	Juli	31	176	228	356	212	169	57	1 229	44	169	216	283	142	117	19	990
	Oktober	30	166	233	362	192	164	59	1 206	42	198	226	255	135	113	18	987
1987	Januar	44	259	351	485	268	194	72	1 673	46	243	270	284	167	105	20	1 135
	April	38	182	293	393	228	186	62	1 382	41	209	238	255	145	95	18	1 001
	Juli	22	123	189	311	171	139	53	1 008	29	178	205	243	130	95	19	899
	Oktober	27	138	213	302	158	129	60	1 027	34	170	173	238	125	84	17	841
1988	Januar	30	205	302	433	208	136	56	1 370	43	162	189	253	131	86	13	877
	April	34	172	305	395	219	133	45	1 303	43	173	207	261	144	98	11	937
	Juli	13	137	232	334	193	120	45	1 074	24	156	170	253	125	76	13	817
	Oktober	19	141	201	296	197	117	45	1 016	28	157	165	253	128	73	10	814

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Arbeitslose am Monatsende nach Berufsgruppe 1988¹

Berufsgruppe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Landwirtschaft	38	31	35	37	33	33	26	20	19	24	31	28
Bergbau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nahrungs-, Genussmittel	17	15	16	20	19	14	13	14	17	14	11	10
Textilherstellung	1	1	1	2	1	3	2	2	1	1	—	1
Textilverarbeitung	16	15	15	17	18	16	20	16	14	13	12	13
Holz-, Korkbearbeitung	19	19	23	20	22	20	18	15	15	12	15	23
Papierindustrie	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	—
Grafisches Gewerbe	25	20	21	17	16	19	19	19	20	20	20	21
Lederbearbeitung	8	6	6	7	8	7	8	8	8	6	6	6
Chemische Industrie	13	11	10	9	9	7	5	7	8	8	7	10
Steine, Erden, Glas	5	4	4	5	7	7	8	5	3	4	2	3
Metalle, Maschinenbau	113	102	115	110	100	101	101	81	94	77	77	94
Uhrmacherei, Bijouterie	1	1	1	—	2	1	2	3	1	2	2	2
Baugewerbe, Malerei	189	170	197	182	170	155	134	126	118	130	142	164
Übr. Produktionsarbeiter	1	1	1	3	3	3	2	2	2	1	2	4
Technische Berufe	49	46	55	54	49	54	56	45	40	37	44	52
Verwaltung, Handel	332	357	329	349	360	342	321	305	299	324	323	322
Verkehr	69	63	60	62	65	65	53	59	49	53	58	64
Gastgewerbe, Hausdienst	424	396	421	433	424	408	355	339	323	354	332	331
Reinigung, Körperpflege	132	130	128	130	128	127	114	115	131	126	124	127
Rechts-, Sicherheitspflege	17	16	13	13	13	10	8	7	5	6	7	8
Heilbehandlung	71	76	82	72	61	68	61	54	66	73	74	71
Wissenschaft, Kunst	76	68	80	86	93	96	100	88	79	80	86	76
Unterricht, Fürsorge	69	69	65	71	64	52	44	42	40	36	40	36
Ungelernte Hilfskräfte	560	565	591	539	514	454	419	398	412	428	448	488
Zusammen	2 247	2 184	2 271	2 240	2 181	2 064	1 891	1 772	1 765	1 830	1 864	1 954

¹ Vollzeitarbeitslose und Teilzeitarbeitslose.

Kurzarbeiter nach Heimat, Geschlecht und Monat seit 1986

Monat	Schweizer			Schweizerinnen			Ausländer			Ausländerinnen		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Januar	10	4	1	3	—	—	11	7	—	1	14	—
Februar	4	—	1	2	—	2	3	—	2	1	—	4
März	3	—	1	2	—	4	1	—	5	—	—	4
April	1	—	1	2	—	2	1	—	2	—	—	4
Mai	1	—	—	2	2	4	—	—	5	1	17	4
Juni	2	1	11	2	2	11	—	—	14	1	—	9
Juli	2	—	11	2	—	10	6	4	14	3	—	8
August	3	2	11	2	—	9	—	—	9	1	—	9
September	2	3	8	1	—	8	—	—	8	1	—	9
Oktober	2	—	9	1	—	8	—	1	8	1	—	9
November	14	—	12	3	—	8	6	1	10	60	—	9
Dezember	5	—	10	2	—	8	3	1	10	49	—	9

Betriebe mit Kurzarbeitern und Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen 1988

Betriebe	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Ausgefallene Arbeitsstunden												
Betriebe mit Kurzarbeitern												
Betriebe	1	2	3	2	2	3	2	2	2	2	3	4
Ausgefallene Stunden in 1 000	0,1	0,5	1,2	0,5	0,8	3,2	2,2	2,1	2,1	2,1	2,9	2,2
Betriebe mit wetterbedingten Arbeitsausfällen												
Betriebe	1	3	5	1	—	1	—	—	—	2	26	—
Ausgefallene Stunden in 1 000	0,1	0,2	0,8	0,1	—	0,0	—	—	—	0,6	20,0	—

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen seit 1977

Jahr	Bestand der Lehrverträge am Jahresende			Neuabgeschlossene Lehrverträge			Teilnehmer an Lehrabschlussprüfungen ¹		Bestandene Abschlussprüfungen ¹	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Total	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
1977	3 972	2 240	6 212	1 411	983	2 394	1 496	860	1 322	763
1978	4 034	2 390	6 424	1 476	1 094	2 570	1 462	940	1 344	873
1979	4 133	2 456	6 589	1 490	1 025	2 515	1 372	941	1 281	894
1980	4 245	2 464	6 709	1 531	1 080	2 611	1 370	1 006	1 284	961
1981	4 197	2 516	6 713	1 452	1 037	2 489	1 419	986	1 313	932
1982	4 166	2 404	6 570	1 430	952	2 382	1 425	1 022	1 332	953
1983	4 109	2 394	6 503	1 367	1 022	2 389	1 405	1 042	1 319	977
1984	4 018	2 479	6 497	1 351	1 025	2 376	1 373	929	1 266	861
1985	3 964	2 442	6 406	1 360	984	2 344	1 363	1 050	1 252	987
1986	3 797	2 497	6 294	1 253	1 004	2 257	1 376	1 014	1 278	943
1987	3 702	2 398	6 100	1 254	933	2 187	1 316	1 006	1 227	941
1988	3 536	2 320	5 856	1 211	935	2 146	1 325	1 019	1 225	963

¹ Einschliesslich Repetenten und Angelernte.

Lehrverträge und Lehrabschlussprüfungen nach Geschlecht und Berufsgruppe 1987 und 1988¹

Berufsgruppe	Neue Lehrverträge 1987		Lehrabschlussprüfungen 1987		Neue Lehrverträge 1988		Lehrabschlussprüfungen 1988	
	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter	Lehr-linge	Lehr-töchter
Gartenbau, Forstwirtschaft	14	18	13	28	10	29	12	24
Nahrungs- und Genussmittel	32	18	39	17	35	11	42	20
Textilberufe	6	5	5	5	5	1	4	1
Bekleidungsberufe	1	9	1	10	—	10	3	7
davon Schneiderinnen	1	9	—	9	—	9	2	7
Verarbeitung von Leder und Gummi	3	1	1	2	2	—	1	—
Berufe der Papierindustrie	2	—	—	—	—	—	1	—
Grafische Berufe	20	11	15	14	19	13	15	3
Kunststoff- und chemische Berufe	63	—	31	—	36	—	27	—
Metall-, Maschinen- und elektro-technische Berufe	354	4	373	2	364	1	386	—
davon Maschinenmechaniker	32	—	44	1	33	—	35	—
davon Automechaniker	24	—	45	—	31	—	48	—
davon Elektro- u. Feinmechaniker	18	—	16	1	17	—	18	—
davon übrige Mechanikerberufe	17	1	15	—	13	1	14	—
davon Metallbauschlosser	11	—	15	—	12	—	9	—
davon Spengler, Sanitärinstallateure	38	—	53	—	9	—	40	—
Uhrmacherei, Bijouterie	7	—	2	3	7	2	3	4
Verarb. von Erden, Steinen und Glas	2	—	4	1	5	3	5	1
Holzbearb., Wohnungsausstattung	20	5	21	4	24	7	21	10
Berufe des Baugewerbes	57	10	84	12	50	7	94	9
Verkehrsdienst	16	4	19	3	19	2	16	2
Gastgewerbliche Berufe	44	50	46	52	49	49	38	56
Handels- und Verwaltungsberufe	406	602	465	653	404	613	458	685
davon Verkäufer(innen)	77	169	72	202	66	165	75	203
Technische Berufe	157	49	150	53	146	66	159	42
Gesundheits- und Körperpflege	23	104	17	105	13	88	21	102
davon Coiffeure und Coiffeusen	19	91	13	102	13	79	17	93
Berufe des Kunstlebens	18	23	23	19	22	27	16	33
Hauswirtschaft	—	20	—	20	—	4	—	18
Übrige Berufe	9	—	7	3	1	2	3	2
Zusammen	1 254	933	1 316	1 006	1 211	935	1 325	1 019

¹ Ohne 50 neue Anlehrverträge und 37 ausgestellte Anlehrausweise im Jahr 1988, resp. 47 Verträge und 48 Ausweise 1987.

Erwerbstätige Ausländer und Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1985

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halter ¹	Saison- arbei- ter ¹	Grenz- gän- ger
Deutsche (BRD)												
1985	2 148	630	8	5 559	2 109	645	10	5 589	2 063	660	—	5 690
1986	2 073	703	13	5 870	2 031	698	14	6 033	2 018	713	2	6 281
1987	2 023	728	8	6 170	2 029	741	10	5 930	2 010	780	—	5 921
1988	2 008	793	8	6 608	1 999	791	16	7 393	1 993	792	1	8 219
1989	1 991	826	13	8 486	.	.	.	.	.	.	.	.
Franzosen												
1985	499	142	2	11 206	506	139	3	11 290	507	136	1	11 306
1986	501	137	2	11 454	489	138	2	11 615	491	137	1	12 022
1987	489	140	1	11 951	484	139	3	11 873	488	132	—	12 019
1988	479	132	1	12 703	481	118	2	13 808	478	114	1	14 910
1989	484	118	3	15 406	.	.	.	.	.	.	.	.
Italiener												
1985	7 351	452	228	93	7 353	392	266	94	7 360	396	13	92
1986	7 448	369	221	90	7 397	345	256	92	7 376	340	15	101
1987	7 363	329	198	105	7 349	302	354	100	7 307	315	17	101
1988	7 327	324	273	113	7 293	306	348	132	7 263	323	14	137
1989	7 278	332	308	132	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanier												
1985	2 498	863	511	3	2 509	865	715	3	2 465	909	20	4
1986	2 457	946	534	4	2 452	951	739	6	2 437	969	18	7
1987	2 441	1 004	514	8	2 420	989	850	8	2 410	991	12	9
1988	2 440	1 004	670	11	2 439	996	860	12	2 463	991	9	12
1989	2 479	969	734	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawen												
1985	1 093	1 030	300	17	1 103	1 019	396	17	1 109	1 061	36	27
1986	1 127	1 113	302	23	1 153	1 125	417	23	1 162	1 127	30	19
1987	1 172	1 176	282	19	1 186	1 180	515	19	1 205	1 194	40	21
1988	1 238	1 211	438	19	1 279	1 216	643	19	1 341	1 246	56	25
1989	1 415	1 246	644	24	.	.	.	.	.	.	.	.
Türken												
1985	863	481	4	3	880	477	11	2	891	477	—	5
1986	898	492	5	3	913	509	8	3	919	520	—	2
1987	937	558	2	2	961	569	5	2	1 000	585	—	3
1988	1 017	611	2	2	1 058	639	4	2	1 094	648	—	2
1989	1 127	653	—	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1985	2 023	1 519	113	49	2 039	1 403	122	53	2 043	1 391	21	57
1986	2 048	1 450	123	59	2 058	1 424	152	67	2 089	1 391	17	70
1987	2 096	1 491	127	75	2 128	1 473	188	71	2 116	1 561	25	73
1988	2 139	1 617	173	87	2 134	1 604	197	98	2 162	1 592	33	111
1989	2 210	1 662	234	115	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländer und Ausländerinnen												
1985	16 475	5 117	1 166	16 930	16 499	4 940	1 523	17 048	16 438	5 030	91	17 181
1986	16 552	5 210	1 200	17 503	16 493	5 190	1 588	17 839	16 492	5 197	83	18 502
1987	16 521	5 426	1 132	18 330	16 557	5 393	1 925	18 003	16 536	5 558	94	18 147
1988	16 648	5 692	1 565	19 543	16 683	5 670	2 070	21 464	16 794	5 706	114	23 416
1989	16 984	5 806	1 936	24 176	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Erwerbstätige Ausländerinnen nach Heimat und Kategorie seit 1985

Jahr	Ende April				Ende August				Ende Dezember			
	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänge- rinnen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänge- rinnen	Nieder- gela- sene ¹	Jahres- aufent- halte- rinnen ¹	Saison- arbeits- rinnen ¹	Grenz- gänge- rinnen
Deutsche (BRD)												
1985	925	245	5	2 021	897	251	6	2 034	876	264	—	2 074
1986	877	286	5	2 138	855	282	7	2 178	848	294	—	2 259
1987	851	299	3	2 188	840	306	3	2 093	827	332	—	2 121
1988	822	342	3	2 373	815	346	8	2 683	802	356	—	3 002
1989	804	360	9	3 106	.	.	.	.	.	.	.	.
Französinen												
1985	197	38	1	4 389	193	37	2	4 419	192	42	—	4 402
1986	190	40	—	4 434	185	39	1	4 446	190	35	—	4 612
1987	186	33	—	4 495	182	33	2	4 414	183	34	—	4 484
1988	178	36	1	4 787	180	33	2	5 211	183	26	1	5 602
1989	185	25	3	5 773	.	.	.	.	.	.	.	.
Italienerinnen												
1985	2 538	89	3	27	2 550	72	—	26	2 552	81	—	25
1986	2 602	63	—	27	2 561	56	2	27	2 553	58	—	27
1987	2 554	57	2	26	2 546	62	2	24	2 534	70	1	24
1988	2 551	71	2	28	2 546	69	4	33	2 547	70	—	37
1989	2 575	76	4	30	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanierinnen												
1985	994	294	24	1	1 004	298	22	1	978	305	8	2
1986	980	319	23	2	981	333	19	3	973	341	7	4
1987	975	356	13	4	964	350	25	4	963	350	5	4
1988	980	348	23	5	981	363	27	5	999	349	5	5
1989	1 012	348	28	4	.	.	.	.	.	.	.	.
Jugoslawinnen												
1985	574	327	17	8	574	331	20	8	578	329	8	13
1986	583	350	18	11	596	360	23	11	599	358	10	10
1987	599	378	20	11	604	393	23	14	610	393	12	15
1988	624	398	35	11	642	412	37	11	666	414	21	15
1989	694	416	52	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Türkinnen												
1985	338	131	—	1	344	126	1	1	349	122	—	1
1986	353	122	—	1	363	123	—	1	366	121	—	—
1987	381	127	—	—	389	127	—	—	410	125	—	1
1988	415	131	—	—	433	137	—	—	446	141	—	—
1989	460	145	—	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Übrige												
1985	767	495	16	14	770	453	13	17	765	456	10	18
1986	757	468	24	18	755	468	19	19	764	439	8	21
1987	759	474	21	21	775	487	16	19	767	524	11	19
1988	780	545	23	27	774	521	13	31	778	525	15	33
1989	807	546	29	33	.	.	.	.	.	.	.	.
Alle erwerbstätigen Ausländerinnen												
1985	6 333	1 619	66	6 461	6 332	1 568	64	6 506	6 290	1 599	26	6 535
1986	6 342	1 648	70	6 631	6 296	1 661	71	6 685	6 293	1 646	25	6 933
1987	6 305	1 724	59	6 745	6 300	1 758	71	6 568	6 294	1 828	29	6 668
1988	6 350	1 871	87	7 231	6 371	1 881	91	7 974	6 421	1 881	42	8 694
1989	6 537	1 916	125	8 961	.	.	.	.	.	.	.	.

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft.

Erwerbstätige Niedergelassene nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1988¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1988											
Landwirtschaft	6	2	28	11	10	1	—	3	—	1	62
Nahrungs-, Genussmittel	34	15	126	48	55	13	4	88	18	37	438
Textilindustrie	1	—	12	2	10	3	1	24	1	2	56
Bekleidung	7	—	45	15	7	6	3	62	11	9	165
Holz, Kork, Papier	11	5	88	17	55	1	—	15	6	10	208
Grafisches Gewerbe	38	9	105	30	71	10	2	38	13	24	340
Chemische Industrie	187	45	571	137	297	120	25	233	57	149	1 821
Metall, Maschinen, Uhren	146	48	780	199	454	17	6	147	41	76	1 914
Baugewerbe	91	19	1 214	417	253	12	1	22	10	16	2 055
Übr. Industrie, Handwerk	19	5	82	32	46	3	5	48	3	15	258
Handel und Verwaltung	211	68	654	154	365	157	48	703	137	361	2 858
Verkehr	73	20	315	82	173	19	9	99	28	29	847
Gastgewerbe	54	17	192	97	274	46	20	137	104	364	1 305
Gesundheits-, Körperpflege	62	12	161	112	144	192	21	492	348	442	1 986
Unterricht, Wissenschaft ²	120	17	57	18	142	96	10	105	40	103	708
Übrige Erwerbsgruppen ³	124	19	317	87	266	119	25	330	164	211	1 662
Zusammen	1 184	301	4 747	1 458	2 622	815	180	2 546	981	1 849	16 683
Ende Dezember 1988											
Landwirtschaft	6	2	28	11	12	—	—	3	—	1	63
Nahrungs-, Genussmittel	34	13	121	50	59	14	5	81	19	41	437
Textilindustrie	1	—	12	2	8	3	1	25	1	2	55
Bekleidung	7	—	41	15	6	6	4	58	10	10	157
Holz, Kork, Papier	11	5	90	17	59	1	—	16	6	10	215
Grafisches Gewerbe	38	8	109	27	72	10	2	40	15	26	347
Chemische Industrie	189	43	576	142	300	119	24	234	56	156	1 839
Metall, Maschinen, Uhren	138	45	776	200	458	17	6	143	43	76	1 902
Baugewerbe	87	18	1 190	417	268	12	1	21	9	17	2 040
Übr. Industrie, Handwerk	21	5	79	33	42	4	4	48	3	13	252
Handel und Verwaltung	213	66	659	159	382	157	49	690	142	378	2 895
Verkehr	72	21	305	85	175	15	10	104	29	30	846
Gastgewerbe	53	16	191	86	279	45	17	136	103	366	1 292
Gesundheits-, Körperpflege	59	12	165	113	143	193	21	498	353	445	2 002
Unterricht, Wissenschaft ²	127	17	56	20	147	94	13	105	39	98	716
Übrige Erwerbsgruppen ³	135	24	318	87	297	112	26	345	171	221	1 736
Zusammen	1 191	295	4 716	1 464	2 707	802	183	2 547	999	1 890	16 794
Ende April 1989											
Landwirtschaft	6	2	28	12	13	—	—	3	—	2	66
Nahrungs-, Genussmittel	33	13	119	49	59	13	4	79	21	41	431
Textilindustrie	1	—	12	2	8	3	1	25	1	2	55
Bekleidung	6	—	42	14	6	6	4	59	9	10	156
Holz, Kork, Papier	11	5	90	18	58	1	—	15	6	11	215
Grafisches Gewerbe	38	7	108	27	74	10	2	38	17	28	349
Chemische Industrie	188	44	577	140	307	120	25	237	55	160	1 853
Metall, Maschinen, Uhren	139	47	780	200	469	17	6	149	46	79	1 932
Baugewerbe	85	18	1 183	422	290	11	1	22	9	15	2 056
Übr. Industrie, Handwerk	20	5	81	32	44	4	5	43	3	13	250
Handel und Verwaltung	218	62	662	162	401	156	51	700	143	393	2 948
Verkehr	70	21	310	85	177	16	10	113	30	35	867
Gastgewerbe	53	16	184	83	287	44	14	134	103	382	1 300
Gesundheits-, Körperpflege	63	13	167	112	146	189	22	503	358	463	2 036
Unterricht, Wissenschaft ²	129	18	58	19	152	98	13	104	40	100	731
Übrige Erwerbsgruppen ³	127	28	302	90	300	116	27	351	171	227	1 739
Zusammen	1 187	299	4 703	1 467	2 791	804	185	2 575	1 012	1 961	16 984

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Jahresaufenthalter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1988¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1988											
Landwirtschaft	2	—	—	16	25	—	—	—	1	3	47
Nahrungs-, Genussmittel	8	2	3	15	43	1	—	1	9	22	104
Textilindustrie	—	—	—	—	9	—	—	1	—	2	12
Bekleidung	1	—	1	9	4	4	1	—	—	5	25
Holz, Kork, Papier	1	2	5	3	29	—	—	1	—	1	42
Grafisches Gewerbe	6	1	7	1	29	2	1	1	2	4	54
Chemische Industrie	95	20	11	12	328	41	6	9	9	145	676
Metall, Maschinen, Uhren	21	2	29	32	267	1	—	6	8	27	393
Baugewerbe	16	1	88	363	373	3	—	1	—	4	849
Übr. Industrie, Handwerk	1	1	2	10	45	—	2	—	1	5	67
Handel und Verwaltung	58	15	28	53	306	14	3	21	41	91	630
Verkehr	25	6	15	16	130	1	—	—	3	19	215
Gastgewerbe	22	10	16	28	339	18	2	4	65	297	801
Gesundheits-, Körperpflege	58	1	2	50	98	170	3	6	126	229	743
Unterricht, Wissenschaft ²	93	12	7	4	153	72	14	7	14	97	473
Übrige Erwerbsgruppen ³	38	12	23	21	211	19	1	11	84	119	539
Zusammen	445	85	237	633	2 389	346	33	69	363	1 070	5 670
Ende Dezember 1988											
Landwirtschaft	1	—	—	16	23	1	—	—	1	3	45
Nahrungs-, Genussmittel	5	2	3	14	43	1	—	1	9	23	101
Textilindustrie	—	—	—	—	10	—	—	1	—	2	13
Bekleidung	1	—	1	6	3	2	—	—	—	6	19
Holz, Kork, Papier	1	1	6	3	29	—	—	1	1	2	44
Grafisches Gewerbe	6	1	7	1	32	2	1	1	1	5	57
Chemische Industrie	82	15	11	14	307	37	5	12	11	141	635
Metall, Maschinen, Uhren	28	3	28	33	262	1	—	6	6	33	400
Baugewerbe	14	1	107	370	388	2	—	1	—	5	888
Übr. Industrie, Handwerk	1	1	2	10	42	—	1	—	1	5	63
Handel und Verwaltung	63	17	30	55	297	18	2	24	37	92	635
Verkehr	20	6	17	18	147	3	—	—	3	18	232
Gastgewerbe	17	12	10	30	338	14	1	5	66	283	776
Gesundheits-, Körperpflege	56	1	1	43	93	180	3	6	119	229	731
Unterricht, Wissenschaft ²	101	13	8	5	167	80	11	7	12	103	507
Übrige Erwerbsgruppen ³	40	15	22	24	225	15	2	5	82	130	560
Zusammen	436	88	253	642	2 406	356	26	70	349	1 080	5 706
Ende April 1989											
Landwirtschaft	1	—	—	13	23	1	—	—	1	2	41
Nahrungs-, Genussmittel	5	3	4	15	42	1	—	—	9	23	102
Textilindustrie	—	—	—	—	11	—	—	2	—	2	15
Bekleidung	—	—	2	6	3	2	—	—	—	6	19
Holz, Kork, Papier	2	1	4	2	31	—	—	1	1	3	45
Grafisches Gewerbe	7	1	9	1	32	2	—	1	1	5	59
Chemische Industrie	85	16	13	15	335	38	5	12	12	149	680
Metall, Maschinen, Uhren	34	4	33	34	283	2	—	7	5	27	429
Baugewerbe	15	1	94	358	378	1	—	—	—	6	853
Übr. Industrie, Handwerk	1	1	2	9	45	1	—	—	1	5	65
Handel und Verwaltung	68	22	30	53	284	21	2	22	40	104	646
Verkehr	19	7	16	18	169	4	—	—	2	17	252
Gastgewerbe	23	10	12	28	321	9	3	8	67	282	763
Gesundheits-, Körperpflege	52	2	1	42	100	177	4	9	125	222	734
Unterricht, Wissenschaft ²	114	14	11	4	171	83	11	7	12	114	541
Übrige Erwerbsgruppen ³	40	11	25	23	226	18	—	7	72	140	562
Zusammen	466	93	256	621	2 454	360	25	76	348	1 107	5 806

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Saisonarbeiter nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1988¹

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Franzö-sinnen	Italiene-rinnen	Spanie-rinnen	Üb-rige	
Ende August 1988											
Landwirtschaft	1	—	1	16	43	—	—	—	—	—	61
Nahrungs-, Genussmittel	—	—	4	—	8	—	—	1	—	7	20
Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz, Kork, Papier	1	—	3	—	4	—	—	—	—	—	8
Grafisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metall, Maschinen, Uhren	—	—	1	5	5	—	—	—	—	—	11
Baugewerbe	1	—	297	765	592	—	—	—	—	—	1 655
Übr. Industrie, Handwerk	—	—	9	3	3	—	—	—	—	—	15
Handel und Verwaltung	—	—	4	13	17	—	—	—	—	1	35
Verkehr	—	—	7	1	21	—	—	—	—	2	31
Gastgewerbe	5	—	14	27	87	8	1	3	24	40	209
Gesundheits-, Körperpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Unterricht, Wissenschaft ²	—	—	—	—	10	—	1	—	—	—	11
Übrige Erwerbsgruppen ³	—	—	4	3	4	—	—	—	—	—	11
Zusammen	8	—	344	833	794	8	2	4	27	50	2 070
Ende Dezember 1988											
Landwirtschaft	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	4
Nahrungs-, Genussmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz, Kork, Papier	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Grafisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metall, Maschinen, Uhren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baugewerbe	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Übr. Industrie, Handwerk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel und Verwaltung	—	—	5	1	4	—	—	—	1	—	11
Verkehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastgewerbe	—	—	8	2	37	—	1	—	4	31	83
Gesundheits-, Körperpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterricht, Wissenschaft ²	1	—	—	—	6	—	—	—	—	3	10
Übrige Erwerbsgruppen ³	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2
Zusammen	1	—	14	4	53	—	1	—	5	36	114
Ende April 1989											
Landwirtschaft	—	—	3	14	39	—	—	—	—	—	56
Nahrungs-, Genussmittel	—	—	2	2	—	—	—	—	—	1	5
Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holz, Kork, Papier	—	—	1	1	9	—	—	—	—	—	11
Grafisches Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metall, Maschinen, Uhren	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	8
Baugewerbe	—	—	251	646	571	—	—	—	—	—	1 468
Übr. Industrie, Handwerk	—	—	8	4	6	—	—	—	—	—	18
Handel und Verwaltung	—	—	8	13	21	—	—	—	1	3	46
Verkehr	—	—	8	1	23	—	—	—	—	3	35
Gastgewerbe	3	—	19	22	112	9	3	4	25	72	269
Gesundheits-, Körperpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Unterricht, Wissenschaft ²	1	—	—	—	7	—	—	—	—	2	10
Übrige Erwerbsgruppen ³	—	—	4	—	4	—	—	—	—	—	8
Zusammen	4	—	304	706	797	9	3	4	28	81	1 936

¹ Im Kanton Basel-Stadt wohnhaft. ² Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ³ Einschliesslich Interessenvertretung.

Grenzgänger nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1988

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Französinnen	Italienerinnen	Spanierinnen	Übrige	
Ende August 1988											
Landwirtschaft	19	42	1	—	—	8	2	—	—	—	72
Nahrungs-, Genussmittel	144	519	8	1	2	53	306	2	—	1	1 036
Textilindustrie	2	9	—	—	—	3	31	—	—	—	45
Bekleidung	1	5	—	—	—	9	36	2	—	—	53
Holz, Kork, Papier	87	144	2	—	2	3	8	—	—	—	246
Grafisches Gewerbe	64	184	1	—	—	23	45	—	—	—	317
Chemische Industrie	1 278	2 255	13	1	28	604	1 313	2	—	8	5 502
Metall, Maschinen, Uhren	838	1 976	13	1	4	45	155	1	—	1	3 034
Baugewerbe	626	795	28	3	5	39	54	—	—	1	1 551
Übr. Industrie, Handwerk	30	61	1	—	1	10	24	—	—	—	127
Handel und Verwaltung	586	1 276	12	—	9	486	1 442	6	1	7	3 825
Verkehr	355	524	5	1	4	94	234	—	—	1	1 218
Gastgewerbe	152	496	11	—	11	218	379	6	—	12	1 285
Gesundheits-, Körperpflege	148	67	1	—	—	413	327	3	1	2	962
Unterricht, Wissenschaft ¹	127	47	—	—	5	153	105	1	—	3	441
Übrige Erwerbsgruppen ²	253	197	3	—	6	522	750	10	3	6	1 750
Zusammen	4 710	8 597	99	7	77	2 683	5 211	33	5	42	21 464
Ende Dezember 1988											
Landwirtschaft	19	50	1	—	—	10	3	—	—	—	83
Nahrungs-, Genussmittel	148	576	5	1	4	57	327	3	—	1	1 122
Textilindustrie	2	10	—	—	—	3	30	—	—	—	45
Bekleidung	1	4	—	—	—	14	40	2	—	—	61
Holz, Kork, Papier	107	151	2	—	1	4	9	—	—	—	274
Grafisches Gewerbe	73	194	1	—	—	29	45	—	—	—	342
Chemische Industrie	1 454	2 445	16	1	34	681	1 375	4	—	9	6 019
Metall, Maschinen, Uhren	905	2 165	14	2	5	51	171	1	—	1	3 315
Baugewerbe	682	834	26	2	5	48	53	—	—	1	1 651
Übr. Industrie, Handwerk	29	65	1	—	—	11	29	—	—	—	135
Handel und Verwaltung	646	1 367	12	—	13	537	1 587	7	1	7	4 177
Verkehr	391	553	6	1	5	109	247	1	—	1	1 314
Gastgewerbe	171	532	12	—	12	242	412	4	—	16	1 401
Gesundheits-, Körperpflege	166	79	1	—	—	467	363	3	1	2	1 082
Unterricht, Wissenschaft ¹	144	60	—	—	5	173	105	2	—	4	493
Übrige Erwerbsgruppen ²	279	223	3	—	6	566	806	10	3	6	1 902
Zusammen	5 217	9 308	100	7	90	3 002	5 602	37	5	48	23 416
Ende April 1989											
Landwirtschaft	17	49	1	—	—	10	3	—	—	—	80
Nahrungs-, Genussmittel	142	599	6	1	4	52	346	2	—	1	1 153
Textilindustrie	3	10	—	—	—	2	32	—	—	—	47
Bekleidung	1	4	—	—	—	13	42	2	—	—	62
Holz, Kork, Papier	109	154	2	—	2	3	7	—	—	—	277
Grafisches Gewerbe	79	194	1	—	—	30	42	—	—	—	346
Chemische Industrie	1 539	2 499	13	1	33	727	1 390	3	—	11	6 216
Metall, Maschinen, Uhren	928	2 248	16	1	7	49	177	1	—	2	3 429
Baugewerbe	705	854	25	2	4	48	58	—	—	1	1 697
Übr. Industrie, Handwerk	31	69	1	—	—	12	31	—	—	—	144
Handel und Verwaltung	654	1 444	13	—	13	549	1 646	6	1	6	4 332
Verkehr	393	563	6	1	4	124	242	1	—	1	1 335
Gastgewerbe	179	565	14	—	11	249	447	4	—	15	1 484
Gesundheits-, Körperpflege	168	84	1	—	—	484	380	2	1	2	1 122
Unterricht, Wissenschaft ¹	144	63	—	—	6	188	113	2	—	3	519
Übrige Erwerbsgruppen ²	288	234	3	1	9	566	817	7	2	6	1 933
Zusammen	5 380	9 633	102	7	93	3 106	5 773	30	4	48	24 176

¹ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ² Einschliesslich Interessenvertretung.

Erwerbstätige Ausländer nach Geschlecht, Heimat und Erwerbsgruppe seit August 1988

Erwerbsgruppe	Männer					Frauen					Total
	Deutsche (BRD)	Franzosen	Italiener	Spanier	Übrige	Deutsche (BRD)	Franzö-sinnen	Italiene-rinnen	Spanie-rinnen	Übrige	
Ende August 1988											
Landwirtschaft	28	44	30	43	78	9	2	3	1	4	242
Nahrungs-, Genussmittel	186	536	141	64	108	67	310	92	27	67	1 598
Textilindustrie	3	9	12	2	19	6	32	25	1	4	113
Bekleidung	9	5	46	24	11	19	40	64	11	14	243
Holz, Kork, Papier	100	151	98	20	90	4	8	16	6	11	504
Grafisches Gewerbe	108	194	113	31	100	35	48	39	15	28	711
Chemische Industrie	1 560	2 320	595	150	653	765	1 344	244	66	302	7 999
Metall, Maschinen, Uhren	1 005	2 026	823	237	730	63	161	154	49	104	5 352
Baugewerbe	734	815	1 627	1 548	1 223	54	55	23	10	21	6 110
Übr. Industrie, Handwerk	50	67	94	45	95	13	31	48	4	20	467
Handel und Verwaltung	855	1 359	698	220	697	657	1 493	730	179	460	7 348
Verkehr	453	550	342	100	328	114	243	99	31	51	2 311
Gastgewerbe	233	523	233	152	711	290	402	150	193	713	3 600
Gesundheits-, Körperpflege	268	80	164	162	242	775	351	501	478	673	3 694
Unterricht, Wissenschaft ¹	340	76	64	22	310	321	130	113	54	203	1 633
Übrige Erwerbsgruppen ²	415	228	347	111	487	660	776	351	251	336	3 962
Zusammen	6 347	8 983	5 427	2 931	5 882	3 852	5 426	2 652	1 376	3 011	45 887
Ende Dezember 1988											
Landwirtschaft	26	52	30	28	37	11	3	3	1	4	195
Nahrungs-, Genussmittel	187	591	129	65	106	72	332	85	28	66	1 661
Textilindustrie	3	10	12	2	18	6	31	26	1	4	113
Bekleidung	9	4	42	21	9	22	44	60	10	16	237
Holz, Kork, Papier	119	157	98	20	90	5	9	17	7	12	534
Grafisches Gewerbe	117	203	117	28	104	41	48	41	16	31	746
Chemische Industrie	1 725	2 503	603	157	641	837	1 404	250	67	306	8 493
Metall, Maschinen, Uhren	1 071	2 213	818	235	725	69	177	150	49	110	5 617
Baugewerbe	783	853	1 323	789	663	62	54	22	9	23	4 581
Übr. Industrie, Handwerk	51	71	82	43	84	15	34	48	4	18	450
Handel und Verwaltung	922	1 450	706	215	696	712	1 638	721	181	477	7 718
Verkehr	483	580	328	104	327	127	257	105	32	49	2 392
Gastgewerbe	241	560	221	118	666	301	431	145	173	696	3 552
Gesundheits-, Körperpflege	281	92	167	156	236	840	387	507	473	676	3 815
Unterricht, Wissenschaft ¹	373	90	64	25	325	347	129	114	51	208	1 726
Übrige Erwerbsgruppen ²	454	262	343	111	529	693	834	360	256	358	4 200
Zusammen	6 845	9 691	5 083	2 117	5 256	4 160	5 812	2 654	1 358	3 054	46 030
Ende April 1989											
Landwirtschaft	24	51	32	39	75	11	3	3	1	4	243
Nahrungs-, Genussmittel	180	615	131	67	105	66	350	81	30	66	1 691
Textilindustrie	4	10	12	2	19	5	33	27	1	4	117
Bekleidung	7	4	44	20	9	21	46	61	9	16	237
Holz, Kork, Papier	122	160	97	21	100	4	7	16	7	14	548
Grafisches Gewerbe	124	202	118	28	106	42	44	39	18	33	754
Chemische Industrie	1 812	2 559	603	156	675	885	1 420	252	67	320	8 749
Metall, Maschinen, Uhren	1 101	2 299	829	238	764	68	183	157	51	108	5 798
Baugewerbe	805	873	1 553	1 428	1 243	60	59	22	9	22	6 074
Übr. Industrie, Handwerk	52	75	92	45	95	17	36	43	4	18	477
Handel und Verwaltung	940	1 528	713	228	719	726	1 699	728	185	506	7 972
Verkehr	482	591	340	105	373	144	252	114	32	56	2 489
Gastgewerbe	258	591	229	133	731	311	467	150	195	751	3 816
Gesundheits-, Körperpflege	283	99	169	154	246	850	406	514	486	687	3 894
Unterricht, Wissenschaft ¹	388	95	69	23	336	369	137	113	52	219	1 801
Übrige Erwerbsgruppen ²	455	273	334	114	539	700	844	365	245	373	4 242
Zusammen	7 037	10 025	5 365	2 801	6 135	4 279	5 986	2 685	1 392	3 197	48 902

¹ Einschliesslich Wohlfahrtspflege, Kultur, Unterhaltung, Seelsorge. ² Einschliesslich Interessenvertretung.

Nominal- und Reallohnentwicklung nach Arbeitnehmerkategorie seit 1984¹

Arbeitnehmerkategorie	Nominallohn in Franken ²					Reallohn (1978 = 100) ³				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Arbeiter	19.60	20.18	20.67	21.55	22.36	103	103	105	107	109
gelernte	19.93	20.61	21.12	22.10	22.87	101	101	104	106	108
an- und ungelernte	19.30	19.80	20.27	21.00	21.84	104	103	106	107	110
Arbeiterinnen	16.38	16.75	17.40	17.72	18.04	112	111	116	115	115
Männliche Angestellte	4 649	4 773	4 917	4 993	5 126	102	101	104	104	105
Kategorie 1 ⁴	5 418	5 610	5 774	5 902	6 030	103	104	107	107	107
Kategorie 2 ⁵	3 984	4 100	4 227	4 263	4 413	95	96	98	97	99
Kategorie 3 ⁶	3 273	3 236	3 275	3 378	3 484	99	95	96	97	99
Weibliche Angestellte	3 217	3 342	3 496	3 560	3 680	101	102	107	106	108
Kategorie 1 ⁴	4 173	4 369	4 601	4 716	4 854	103	105	110	110	112
Kategorie 2 ⁵	3 025	3 182	3 320	3 372	3 471	99	101	106	105	106
Kategorie 3 ⁶	2 500	2 613	2 743	2 784	2 869	104	105	110	110	111

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Franken pro Stunde für Arbeiter und Arbeiterinnen; Franken pro Monat für Angestellte. ³ Nominallohn abzüglich Teuerung von Oktober zu Oktober gemäss Basler Index der Konsumentenpreise. ⁴ Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ⁵ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁶ Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.

Durchschnittliche Verdienste der Arbeiter in Franken pro Stunde 1987 und 1988¹

Wirtschaftszweig	Gelernte Arbeiter		Ungelernte Arbeiter ²		Alle Arbeiter		Gelernte Arbeiterinnen		Ungelernte Arbeiterinnen ²		Alle Arbeiterinnen	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Industrie, Gewerbe ³	22.81	23.48	23.71	24.67	23.26	24.05	.	.	.	.	19.24	19.67
Baugewerbe	20.85	21.86	16.96	17.78	18.88	19.81	.	.	.	.	.	.
Dienstleistungen	21.49	22.04	19.15	19.78	20.23	20.80	15.11	15.53	14.08	14.68	14.21	14.78
Zusammen	22.10	22.87	21.00	21.84	21.55	22.36	.	.	.	.	17.72	18.04

¹ Siehe Fussnote 1 der unteren Tabelle. ² Einschliesslich angelernte. ³ An- und ungelernete Arbeiter haben deshalb höhere Löhne als gelernte, weil in der Erhebung die Chemische Industrie mit ihrem hohen Lohnniveau bei den an- und ungelernen Arbeitern stärker vertreten ist als bei den gelernten.

Durchschnittliche Verdienste der Angestellten in Franken pro Monat 1988¹

Wirtschaftszweig	Kategorie 1 ²				Kategorie 2 ³				Alle Kategorien ⁴			
	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total	Kauf-männ.	Tech-nisch	Ver-kauf	Total
Männliche Angestellte												
Industrie, Gewerbe	6 147	6 236	.	6 203	4 821	4 752	.	4 767	5 721	5 602	.	5 598
Dienstleistungen	5 944	5 661	4 797	5 802	4 261	4 475	3 348	4 151	5 046	4 822	3 680	4 641
Zusammen	6 031	6 106	4 786	6 030	4 399	4 665	3 348	4 413	5 278	5 427	3 684	5 126
Weibliche Angestellte												
Industrie, Gewerbe	4 931	5 559	.	5 091	3 930	3 905	.	3 878	4 182	4 397	2 775	4 158
Dienstleistungen	4 863	4 831	3 779	4 652	3 599	3 173	2 693	3 227	3 893	3 546	2 805	3 399
Zusammen	4 879	5 416	3 715	4 854	3 738	3 723	2 688	3 471	4 015	4 198	2 803	3 680

¹ Allgemeine Lohn- und Gehaltserhebungen des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit im Oktober. Nur Werte, die auf mindestens 50 Lohnangaben aus mindestens 10 Betrieben beruhen, wobei keiner der berücksichtigten Betriebe mehr als zwei Drittel der Angaben liefern darf (siehe Heft 7, Juli 1979 der «Volkswirtschaft»). ² Qualifizierte, selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder Studium wie Handlungsbevollmächtigte, Werkmeister, Filialleiter, Buchhalter, erste Verkäufer usw. ³ Nicht selbständig arbeitende Angestellte mit Berufslehre oder besonderen Fachkenntnissen wie Zeichner, Laboranten, Hilfsbuchhalter, zweite Verkäufer usw. ⁴ Einschliesslich der hier nicht aufgeführten Kategorie 3 (Hilfsangestellte wie Bürodienner, Magaziner, Ausläufer, Hauswarte usw.).

Tariflöhne in Franken pro Stunde in Gesamtarbeitsverträgen seit 1986¹

Gewerbe, Beruf	Berufsarbeiter					Hilfsarbeiter				
	Art ²	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989	Art ²	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989
Hochbau	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Tiefbau	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Steinhauer	D	18.10	18.35	19.25	19.85	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Plattenleger	M	19.10	19.40	20.—	20.40	M	15.20	15.45	15.90	16.25
Marmorist	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Glaser	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Zimmermann	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Schreiner	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Bauisoleur	D	18.—	18.25	19.15	19.75	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Gipser	M	18.45	18.65	19.35	20.10	M	15.45	15.60	16.20	16.80
Maler	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Tapezierer	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Dachdecker	D	17.90	18.15	19.05	19.65	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Bodenleger	D	761.25 ³	764.60 ³	802.60 ³	818.05 ³	D	14.45	14.65	15.35	15.80
Metallbauschlosser	M	14.60	15.70	16.—	16.30	M	12.35	12.90	13.20	13.50
Spengler	M	15.20	16.35	17.10	17.45	M ⁴	11.65	12.15	12.70	12.95
Elektroinstallateur	M ⁵	15.80	16.95	17.30	17.65	M	12.55	13.10	13.40	13.70
Heizungsmonteur	M ⁶	16.71	16.71	17.44	18.10	M	12.76	12.76	13.20	13.45
Isoleur	M ⁷	15.80	16.95	17.30	17.65	M	11.65	12.15	12.40	12.65
Autotransport	M ⁸	3 135 ⁸	3 235 ⁸	3 400 ⁸	3 460 ⁸	M ⁹	2 750 ⁹	2 850 ⁹	3 010 ⁹	3 060
Automechaniker	M ¹⁰	*	*	2 600 ¹⁰	2 600 ¹⁰	M ¹¹	*	*	2 000 ¹¹	1 2 000

¹ Tariflöhne in Gesamtarbeitsverträgen nach Angaben des Ständigen Staatlichen Einigungsamtes. ² D = Vertragliche Durchschnittslöhne; M = Vertragliche Mindestlöhne; dazu Kinderzulagen, gesetzlich seit 1. Januar 1984 100 Franken pro Kind und Monat. ³ In Franken pro Woche. ⁴ Verheiratet. ⁵ A-Elektroinstallateur. ⁶ A-Heizungsmonteur. ⁷ A-Isolateur. ⁸ Chauffeur (bis 3,5-t-LKW) im 5. Anstellungsjahr, Tariflohn in Franken pro Monat. ⁹ Hilfsarbeiter im 5. Anstellungsjahr, Tariflohn in Franken pro Monat. ¹⁰ Automechaniker, Autoelektriker, Karrosseriespengler und Autolackierer im 2. Jahr nach Lehrabschluss, Tariflohn in Franken pro Monat. ¹¹ Hilfsarbeiter ab 20. Altersjahr, Tariflohn in Franken pro Monat.

Neueintragungen und Löschungen von Firmen seit 1984¹

Jahr	Einzel-firmen	Kol-lektiv-gesell-schaften	Kom-mandit-gesell-schaften	Aktien-gesell-schaften	Komman-ditaktien-gesell-schaften	GmbH	Genos-sen-schaften	Staats-an-stalten	Ver-eine	Stif-tun-gen	Total
Neueintragungen											
1984	293	58	11	351	—	11	6	—	6	69	805
1985	318	65	6	383	—	13	3	—	7	66	861
1986	329	72	11	363	—	18	5	—	9	31	838
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Löschungen											
1984	253	39	15	276	—	18	7	—	4	37	649
1985	269	51	15	247	—	12	4	—	6	46	650
1986	300	67	16	285	—	13	4	—	5	48	738
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Überschuss der Neueintragungen											
1984	40	19	-4	75	—	-7	-1	—	2	32	156
1985	49	14	-9	136	—	1	-1	—	1	20	211
1986	29	5	-5	78	—	5	1	—	4	-17	100
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz.

Handelsregister

Eingetragene Firmen nach Rechtsform und Kapital seit 1983

Jahres- ende	Alle Firmen									davon Hauptsitz BS ¹	
	Einzel- firmen	Kollektiv- gesell- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften ²	GmbH	Genos- sen- schaften	Ver- eine	Stif- tungen	Total ³	Anzahl Firmen	Kapital in 1000 Fr.
1983	2 491	369	214	5 545	257	303	170	1 698	11 049	5 749	8 160 988
1984	2 531	388	210	5 620	250	302	172	1 731	11 206	5 800	8 890 795
1985	2 580	402	201	5 756	251	301	173	1 741	11 407	5 927	9 380 849
1986	2 609	407	196	5 834	256	302	177	1 724	11 505	5 997	9 785 651
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Davon Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt. ² Einschliesslich 2 Kommanditaktiengesellschaften; ohne Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. ³ Einschliesslich der Basler Kantonalbank und der Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt als Staatsanstalten.

Eingetragene Firmen nach Rechtsform, Kapital und Erwerbszweig Ende 1986¹

Erwerbszweig	Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt nach Rechtsform ²							Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt nach Kapital in 1000 Fr. ²			Firmen mit Hauptsitz	
	Einzel- firmen	Kollektiv- ges.	Kom- mandit- ges.	Aktien- gesell- schaften	GmbH	Genos- sen- schaften	Kom- mandit- gesell- schaften	Aktien- gesell- schaften	GmbH	in and- ern Kantonen ³	im Aus- land ⁴	
Kieswerke und Gartenbau	16	2	1	13	—	1	5	5 975	—	1	—	
Industrie, Gewerbe	867	140	87	1 216	54	16	3 050	1 247 188	1 866	117	12	
Nahrungs- und Genussmittel	40	2	5	53	2	5	222	43 298	80	—	—	
Textilindustrie	5	1	5	28	3	—	796	11 990	140	2	—	
Bekleidungsindustrie	32	3	4	31	2	—	198	5 650	40	2	—	
Baugewerbe	202	55	12	264	14	3	347	185 661	301	49	—	
Holzgewerbe	72	9	7	60	3	2	75	8 615	60	6	—	
Metalle, Maschinen	356	49	35	490	17	1	904	130 356	930	48	4	
Papier, Leder, Kautschuk	62	6	9	48	4	—	316	52 605	80	5	2	
Chemische Industrie	21	3	4	141	7	—	51	780 533	140	5	6	
Grafisches Gewerbe	77	12	6	101	2	5	141	28 480	95	—	—	
Handel, Banken, Versicherungen	1 123	180	80	3 651	160	253	37 730	7 240 222	24 519	132	20	
Handel	761	130	45	1 410	83	15	9 655	404 523	6 306	44	9	
Banken, Beteiligungen	8	4	8	815	35	3	27 325	6 269 781	15 512	25	3	
Versicherungen	22	1	2	22	—	25	11	212 600	—	1	1	
Bau- und Terraingesellschaften	31	11	7	694	11	163	466	221 079	1 726	5	—	
Hilfsdienste des Handels	301	34	18	710	31	47	273	132 239	975	57	7	
Gastgewerbe	292	25	4	102	—	6	8	40 331	—	1	—	
Verkehrsgewerbe	101	11	7	448	15	9	824	337 353	1 040	24	9	
Private Dienstleistungen	188	43	12	131	13	13	474	26 264	277	6	—	
Kulturpflege	46	13	1	66	5	12	20	11 657	102	3	—	
Gesundheits- und Körperpflege	99	26	6	41	5	1	318	8 287	110	1	—	
Reinigung	43	4	5	24	3	—	136	6 320	65	2	—	
Firmen mit Hauptsitz in Basel-Stadt	2 587	401	191	5 561	242	298	42 091	8 897 333	27 707	.	.	
in andern Kantonen	20	4	4	249	2	2	.	.	.	281	.	
im Ausland	2	2	1	22	12	2	.	.	.	.	41
Alle Firmen	2 609	407	196	5 832	256	302	.	.	.	.	.

¹ Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. ² Ohne Vereine und Stiftungen und ohne die zur Gruppe Banken, Beteiligungen gehörende Kantonalbank (Staatsanstalt) mit 150 Millionen Franken Dotationskapital, ferner ohne 2 Kommanditaktiengesellschaften mit 668 525 000 Franken Kapital und ohne die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich mit einem Aktienkapital von 1,5 Mrd. Goldfranken sowie ohne die zur Gruppe Versicherungen gehörende Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt (Staatsanstalt). ³ Das Kapital der Gesellschaften mit Hauptsitz in der übrigen Schweiz wird nur am Hauptsitz ausgewiesen. Ohne 2 Vereine und 1 Stiftung mit ausserkantonalem Hauptsitz. ⁴ 15 deutsche Firmen, 7 US-amerikanische, 4 französische, 3 belgische, je 2 australische, bahamaische, britische und niederländische sowie je 1 dänische, libanesische, liechtensteinische und schwedische. Ohne 2 ausländische Stiftungen.

Eingetragene Aktiengesellschaften nach Höhe des Kapitals und Erwerbszweig Ende 1986¹

Erwerbszweig	Aktienkapital in Mio Fr.							Total ²
	0,05	Über 0,05– 0,1	Über 0,1– 0,5	Über 0,5– 1	Über 1– 5	Über 5– 10	Über 10	
Aktiengesellschaften								
Kieswerke und Gartenbau	4	2	5	1	1	–	–	13
Industrie und Gewerbe	476	285	328	61	51	4	7	1 216
Nahrungs- und Genussmittel	16	9	14	8	3	–	1	53
Textilindustrie	11	4	9	1	3	–	–	28
Bekleidungsindustrie	16	8	5	–	2	–	–	31
Baugewerbe	104	51	80	17	8	1	3	264
Holzgewerbe	21	16	23	–	–	–	–	60
Metalle, Maschinen	176	134	140	16	21	1	–	490
Papier, Leder, Kautschuk	23	12	9	2	1	–	1	48
Chemische Industrie	62	29	29	8	9	2	2	141
Grafisches Gewerbe	47	22	19	9	4	–	–	101
Handel, Banken, Versicherungen	1 781	689	734	174	176	38	48	3 651
Handel	732	282	288	47	49	6	3	1 410
Banken, Beteiligungen	278	124	180	74	93	27	36	815
Versicherungen	6	2	4	1	1	3	5	22
Bau- und Terraingesellschaften	344	146	140	31	24	1	3	694
Hilfsdienste des Handels	421	135	122	21	9	1	1	710
Gastgewerbe	43	28	24	2	3	1	1	102
Verkehrsgewerbe	215	88	89	20	22	4	5	448
Private Dienstleistungen	72	25	28	2	4	–	–	131
Kulturpflege	33	15	15	1	2	–	–	66
Gesundheits- und Körperpflege	25	7	7	1	1	–	–	41
Reinigung	14	3	6	–	1	–	–	24
Zusammen	2 591	1 117	1 208	260	257	47	61	5 561
Aktienkapital in 1000 Franken								
Kieswerke und Gartenbau	200	200	975	600	4 000	–	–	5 975
Industrie und Gewerbe	23 800	26 645	89 270	51 390	136 320	29 000	890 763	1 247 188
Nahrungs- und Genussmittel	800	828	4 170	6 500	11 000	–	20 000	43 298
Textilindustrie	550	400	2 190	1 000	7 850	–	–	11 990
Bekleidungsindustrie	800	800	1 350	–	2 700	–	–	5 650
Baugewerbe	5 200	4 801	22 190	14 550	27 920	6 000	105 000	185 661
Holzgewerbe	1 050	1 540	6 025	–	–	–	–	8 615
Metalle, Maschinen	8 800	12 311	37 465	13 380	50 400	8 000	–	130 356
Papier, Leder, Kautschuk	1 150	1 170	4 885	1 400	4 000	–	40 000	52 605
Chemische Industrie	3 100	2 745	7 225	7 350	19 350	15 000	725 763	780 533
Grafisches Gewerbe	2 350	2 050	3 770	7 210	13 100	–	–	28 480
Handel, Banken, Versicherungen	89 050	63 105	200 436	153 495	421 600	324 681	5 987 815	7 240 222
Handel	36 600	25 767	79 286	40 785	112 785	50 500	58 800	404 523
Banken, Beteiligungen	13 900	11 776	50 374	65 737	235 798	224 181	5 668 015	6 269 781
Versicherungen	300	200	1 100	1 000	2 000	30 000	178 000	212 600
Bau- und Terraingesellschaften	17 200	13 109	37 227	26 628	48 875	10 000	68 000	221 079
Hilfsdienste des Handels	21 050	12 253	32 449	19 345	22 142	10 000	15 000	132 239
Gastgewerbe	2 150	2 559	6 750	2 000	6 250	7 000	13 622	40 331
Verkehrsgewerbe	10 750	8 282	23 138	16 800	50 183	28 000	200 200	337 353
Private Dienstleistungen	3 600	2 141	8 023	2 000	10 500	–	–	26 264
Kulturpflege	1 650	1 300	4 207	1 000	3 500	–	–	11 657
Gesundheits- und Körperpflege	1 250	621	2 416	1 000	3 000	–	–	8 287
Reinigung	700	220	1 400	–	4 000	–	–	6 320
Zusammen	129 550	102 932	328 592	226 285	628 853	388 681	7 092 400	8 897 333

¹ Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. Ohne Firmen mit auswärtigem Hauptsitz und ohne die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich mit einem Kapital von 1,5 Mrd. Goldfranken. ² Einschliesslich 20 Gesellschaften mit weniger als 50 000 Franken Aktienkapital, zusammen 40 000 Franken.

Neueintragen, Löschungen und Kapitalbewegungen nach Erwerbszweig und Rechtsform 1986¹

Erwerbszweig Rechtsform	Firmen			Eingetragenes Kapital in 1000 Franken ²					Gesamt- veränderung
	Neuein- tra- gen	Lö- schun- gen	Zweck- wechsel	Neuein- tra- gen	Erhö- hungen	Lö- schun- gen	Herab- setzungen	Zweck- wechsel	
Nach Erwerbszweig									
Kieswerke und Gartenbau	3	2	-	-	-	-	-	-	-
Industrie, Gewerbe	180	165	-7	13 940	75 139	10 731	226	-2 282	75 840
Nahrungs- und Genussmittel	5	3	2	-	-	-	-	50	50
Textilindustrie	1	2	-1	50	-	50	-	-50	-50
Bekleidungsindustrie	7	8	-	255	50	6 050	50	-	-5 795
Baugewerbe	58	42	1	7 320	14 010	626	-	50	20 754
Holzgewerbe	8	15	3	105	3	251	1	-200	-344
Metalle, Maschinen	60	61	-9	4 990	2 852	2 709	50	-732	4 351
Papier, Leder, Kautschuk	14	10	-2	110	2 910	160	125	-150	2 585
Chemische Industrie	11	14	-2	600	54 514	595	-	-1 300	53 219
Grafisches Gewerbe	16	10	1	510	800	290	-	50	1 070
Handel, Banken, Versicherungen ³	432	382	6	49 773	444 938	158 652	29 405	4 332	310 986
Handel	212	210	1	9 330	22 835	24 434	3 335	1 175	5 571
Banken, Beteiligungen ³	42	55	3	31 720	412 433	130 032	25 120	2 382	291 383
Versicherungen	3	2	-	-	8 000	-	-	-	8 000
Bau- und Terraingesellschaften	20	34	-	1 600	330	1 582	-	75	423
Hilfsdienste des Handels	155	81	2	7 123	1 340	2 604	950	700	5 609
Gastgewerbe	52	52	-1	741	20 780	195	14 808	-100	6 418
Verkehrsgewerbe	50	39	-	10 475	4 200	3 039	100	-2 050	9 486
Private Dienstleistungen	55	26	2	1 832	690	550	-	100	2 072
Kulturpflege	21	11	-	1 470	410	250	-	-	1 630
Gesundheits- und Körperpflege	21	9	2	302	280	-	-	100	682
Reinigung	13	6	-	60	-	300	-	-	-240
Nach Rechtsform									
Einzelfirmen	327	297	.	.	.	.	.	.	.
Kollektivgesellschaften	72	67	.	.	.	.	.	.	.
Kommanditgesellschaften	11	16	.	86	15	301	176	.	-376
Aktiengesellschaften ³	341	270	.	76 351	545 232	171 875	44 363	.	405 345
Kommanditaktiengesellschaften	-	-	.	-	-	-	-	.	-
GmbH	16	12	.	324	500	991	-	.	-167
Genossenschaften	5	4	.	.	.	.	.	.	.
Staatsanstalten	-	-	.	-	-	-	-	.	-
Zusammen ³	772	666	.	76 761	545 747	173 167	44 539	.	404 802

¹ Seit 1987 sind die entsprechenden Ergebnisse nicht verfügbar. Ohne Firmen mit auswärtigem Hauptsitz und ohne Vereine und Stiftungen.
² Nur Kommandit-, Aktien-, Kommanditaktiengesellschaften, GmbH und Staatsanstalten. ³ Ohne Bank für Internationalen Zahlungsausgleich.

Löschungen von Firmen nach Grund seit 1980¹

Jahr	Tod des Inhabers, des Gesell- schafters	Geschäfts- aufgabe, Liquidation	Umwand- lung in andere Rechtsform	Verzicht auf Ein- tragung	Löschungen von Amtes wegen			Andere Gründe	Total
					Sitzver- legung	Konkurs	Übrige		
1980	23	338	45	8	98	68	15	6	601
1981	19	319	49	7	86	44	20	9	553
1982	14	304	53	7	118	23	35	3	557
1983	19	363	48	10	117	71	18	9	655
1984	18	363	42	3	129	74	12	8	649
1985	20	317	54	5	115	69	35	35	650
1986	24	314	91	9	144	84	35	37	738
1987	*	*	*	*	*	*	*	*	*
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Einschliesslich Firmen mit auswärtigem Hauptsitz.

Wertpapiere an der Basler Börse seit 1981

Monat, Land	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Bezahlte Kurse								
Januar	7 500	5 836	10 428	14 821	16 565	27 604	22 501	16 524
Februar	7 009	6 112	8 995	13 458	14 355	16 688	19 794	17 243
März	7 666	7 439	11 036	11 427	15 358	18 313	20 371	21 276
April	7 594	7 149	10 484	10 826	12 901	24 572	20 823	15 700
Mai	6 658	6 093	10 291	12 664	14 278	17 200	21 103	14 323
Juni	7 477	6 243	10 573	11 124	15 279	16 154	20 432	19 677
Juli	7 474	6 153	9 111	11 958	17 407	17 079	26 683	17 071
August	7 731	7 311	10 253	14 147	14 494	17 111	25 165	18 525
September	6 995	8 873	10 605	12 932	17 196	19 392	24 558	18 189
Oktober	6 265	9 996	9 776	13 680	18 446	17 851	32 125	17 439
November	6 631	9 890	10 505	13 650	19 696	18 853	21 592	21 090
Dezember	6 513	8 894	10 615	10 854	17 594	17 587	15 606	18 403
Zusammen	85 513	89 989	122 672	151 541	193 569	228 404	270 753	215 460

Umsatz in Millionen Franken¹

Januar	2 704,8	2 044,5	3 582,8	6 164,0	6 529,7	11 189,6	8 371,4	6 646,1
Februar	2 936,5	2 348,1	3 686,7	5 394,5	6 253,6	8 195,9	7 231,9	6 680,0
März	3 264,8	3 355,2	5 122,6	6 429,4	6 666,1	10 085,2	8 502,7	8 362,3
April	2 367,5	2 660,0	4 616,1	5 503,0	5 997,4	11 389,9	7 552,8	5 572,0
Mai	2 360,7	2 367,6	5 014,7	5 965,1	6 716,2	7 456,4	6 790,6	5 452,2
Juni	2 943,8	3 117,4	4 718,5	5 028,5	7 427,2	7 306,6	9 064,9	8 040,8
Juli	2 734,2	3 014,7	3 928,2	4 326,1	7 594,0	7 620,7	9 186,5	6 309,0
August	2 303,6	3 342,6	3 975,0	5 723,0	6 115,0	7 122,1	8 805,3	6 145,1
September	2 287,5	3 565,8	4 272,3	5 717,4	6 962,0	7 924,4	9 506,7	6 627,1
Oktober	1 700,5	4 121,4	4 723,7	6 238,1	8 124,0	6 200,9	9 562,0	7 071,7
November	2 352,5	3 760,3	5 458,5	5 774,7	8 757,0	6 990,2	5 956,7	8 219,4
Dezember	3 209,2	3 986,0	5 555,7	5 380,1	8 628,4	7 001,4	5 285,8	7 381,3
Zusammen	31 165,6	37 683,6	54 654,8	67 643,9	85 770,6	98 483,3	95 817,3	82 507,0

Kotierte Obligationen Ende Jahr

Schweizerische	1 348	1 394	1 293	1 279	1 292	1 307	1 338	1 341
Ausländische	449	546	629	711	771	863	861	876
Zusammen	1 797	1 940	1 922	1 990	2 063	2 170	2 199	2 217

Kotierte Aktien Ende Jahr

Schweizerische	159	158	158	161	177	204	240	249
Ausländische	167	162	169	180	185	198	216	225
Zusammen	326	320	327	341	362	402	456	474

¹ Einschliesslich ausserbörsliche Abschlüsse.Ausgewählte Devisenkurse und Goldpreis in Schweizerfranken seit 1981¹

Jahr	100 Deutsche Mark			100 Franz. Franken			1 Brit. Pfund			1 US-Dollar			1 kg Feingold		
	Tiefst	Höchst	Letzt	T	H	L	T	H	L	T	H	L	Tiefst	Höchst	Letzt
1981	78.82	92.43	79.95	31.28	39.65	31.49	3.32	4.62	3.44	1.75	2.21	1.80	22 675	34 025	23 125
1982	78.62	86.43	84.11	29.58	32.90	29.72	3.35	3.71	3.24	1.78	2.23	2.00	18 750	34 000	28 825
1983	79.45	86.30	79.80	25.95	30.25	26.10	3.01	3.37	3.15	1.92	2.21	2.18	26 000	33 150	26 850
1984	79.23	85.34	82.41	25.89	27.80	26.91	2.99	3.23	3.01	2.11	2.60	2.60	25 085	28 425	25 625
1985	81.29	85.66	84.29	26.68	28.03	27.53	2.96	3.39	2.98	2.07	2.94	2.07	21 475	30 300	21 825
1986	80.15	85.02	83.57	24.56	27.66	25.22	2.31	3.03	2.39	1.61	2.10	1.62	19 125	25 200	20 425
1987	80.78	84.60	80.82	23.78	25.43	23.78	2.30	2.50	2.39	1.28	1.62	1.28	19 425	23 925	20 025
1988	80.96	84.90	84.73	23.93	24.92	24.78	2.40	2.72	2.71	1.28	1.61	1.50	18 925	22 375	19 875

¹ Mittelkurse.

Aussteller, Flächen und Besucher der Schweizer Mustermesse seit 1930

Jahr	Messe	Dauer in Tagen	Aussteller ¹			Gesamtfläche in m ² (brutto)	Standfläche in m ² (netto)	Besucher ²
			aus Basel-Stadt	Übrige	Alle			
1930	14.	11	257	854	1 111	20 240	9 961	116 000
1935	19.	11	256	1 026	1 282	31 050	15 252	145 000
1940	24.	11	281	899	1 180	30 870	13 623	164 000
1945	29.	11	318	1 581	1 899	55 450	30 235	367 000
1950	34.	11	325	1 978	2 303	79 300	43 508	420 000
1955	39.	11	326	2 228	2 554	123 700	57 763	455 000
1960	44.	11	304	2 325	2 629	132 100	63 500	474 000
1965	49.	11	310	2 301	2 611	162 500	78 900	489 000
1970	54.	11	254	2 348	2 602	168 140	86 073	474 000
1975	59.	10	247	2 326	2 573	166 800	85 127	438 000
1976	60.	10	251	2 637	2 888	171 700	87 155	431 000
1977	61.	10	273	2 601	2 874	173 500	87 901	453 000
1978	62.	10	277	2 619	2 896	173 500	88 574	436 000
1979	63.	11	253	2 881	3 134	185 000	94 014	441 000
1980	64.	10	232	2 919	3 151	183 600	93 756	411 000
1981	65.	10	235	2 839	3 074	183 600	93 583	426 000
1982	66.	10	228	2 813	3 041	190 020	96 437	416 000
1983	67.	10	217	2 793	3 010	178 150	90 828	425 000
1984 ³	68.	10	196	2 079	2 275	179 040	80 350	454 000
1985	69.	10	201	2 144	2 345	148 600	69 871	436 000
1986	70.	10	173	2 028	2 201	169 900	65 568	457 000
1987	71.	10	188	1 873	2 061	170 100	63 577	497 000
1988	72.	10	193	1 824	2 017	166 400	66 400	542 000
1989	73.	10	187	1 679	1 866	166 400	61 985	478 000

¹ Firmen, die gleichzeitig in mehreren Fachgruppen ausstellen, mehrfach gezählt. ² Verkaufte Eintrittskarten. ³ Seit 1984 ohne die Europäische Uhren- und Schmuckmesse, die vorher im Rahmen der Schweizer Mustermesse durchgeführt wurde.

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1987 und 1988

Messe	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröff- nungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
1987						
Swissbau	7. (7.) Baufachmesse (1985) mit 8. Maler- und Gipsfachmesse (1983)	10.2.	6	119 050	1 233	144 559
Natura ¹	8. (8.) Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (1986)	14.3.	10	10 280	205	*
KAM	28. (16.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1986)	4.4.	9	9 600	62	21 213
EUSM	15. (15.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1986)	23.4.	8	91 000	1 819	85 317
Art 18'87	18. (18.) Internationale Kunstmesse (1986)	17.6.	6	37 450	311	61 365
Ineltec	13. (13.) Internationale Fachmesse für Elektronik und Elektrotechnik (1985)	8.9.	5	93 000	963	55 246
Büfa	27. (3.) Fachmesse für Automation, Einrichtung, Telekommunikation, Organisation und Technik (1985)	29.9.	5	95 000	570	67 879

Fussnoten siehe Seite 119.

Fortsetzung

Fach- und übrige Messen in der Schweizer Mustermesse 1987 und 1988

Fachmesse	Veranstaltung (in Basel) Nähere Bezeichnung (Vorangegangenes Veranstaltungsjahr in Basel)	Eröffnungs- tag	Dauer in Tagen	Gesamt- fläche in m ²	Aus- steller	Besucher
1987 (Fortsetzung)						
Ilmac	10. (10.) Internationale Chemie-Fachmesse für Laboratoriums- und Verfahrenstechnik, Messtechnik und Automatik (1984)	20.10.	4	42 000	456	28 360
Ipharmex ²	6. (6.) Internationale Apotheker-Fachmesse (1984)	20.10.	4	10 000	99	*
Herbstmesse	15. (15.) Basler Herbstwarenmesse (1986)	24.10.	10	42 750	425 ³	200 000
Snow ⁴	13. (13.) Die Schau für Sport, Winter und Erholung (1986)	24.10.	10	3 500	56	*
Igeho	12. (12.) Internationale Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung, Hotellerie und Restauration (1985)	19.11.	7	75 440	744	95 113
1988						
Didacta	21. (6.) Internationale Lehrmittel- und Bildungsmesse (1984)	2.2.	5	44 980	593	60 550
Natura ¹	9. (9.) Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (1987)	5.3.	10	10 120	220	*
KAM	29. (17.) Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse (1987)	9.4.	9	9 600	64	23 009
EUSM	16. (16.) Europäische Uhren- und Schmuckmesse (1987)	14.4.	8	95 000	1 829	88 406
Art 19'88	19. (19.) Internationale Kunstmesse (1987)	15.6.	6	37 450	318	60 244
Interferex	15. (15.) Internationale Fachmesse für Eisenwaren, Werkzeuge und Haushaltartikel (1986)	3.9.	3	25 600	274	5 551
Swissdata	6. (6.) Schweizer Fachmesse für Informationsverarbeitung (1986)	6.9.	5	51 450	669	53 372
Fabritec ⁵	3. (3.) Internationale Fachmesse für Fabrikations-einrichtungen in der Elektronik und Mikro-technik (1986)	6.9.	5	15 400	158	*
Interfitness	2. (1.) Interfitness	7.9.	3	8 600	96	6 500
Swisstech	4. (4.) Fachmesse der Zulieferindustrie und des technischen Industriebedarfs (1986)	18.10.	5	42 500	832	21 614
Herbstmesse	16. (16.) Basler Herbstwarenmesse (1987)	29.10.	10	43 950	424 ³	200 000
Snow ⁴	14. (14.) Die Schau für Winter, Sport und Erholung (1987)	29.10.	10	3 500	56	*
IFM	7. (7.) Internationale Fachmesse für Materialfluss, Lager- und Fördertechnik, Automation und Robotics (1984)	22.11.	9	58 400	272	18 837

¹ Im Rahmen der Schweizer Mustermesse. ² Im Rahmen der Ilmac. ³ Einschliesslich Sammlerbörse. ⁴ Im Rahmen der Herbstwarenmesse.

⁵ Im Rahmen der Swissdata.

Bodenverschuldung

Änderung und Stand der Bodenverschuldung in Millionen Franken seit 1977

Jahr	Stadt Basel			Riehen und Bettingen			Kanton Basel-Stadt		
	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende	Be- lastun- gen	Ent- lastun- gen	Stand am Jahres- ende
1977	538	303	6 212	79	27	627	617	330	6 839
1978	493	244	6 461	68	39	656	561	283	7 117
1979	608	331	6 738	95	40	711	703	371	7 449
1980	597	277	7 058	75	26	760	672	303	7 818
1981	524	201	7 381	70	23	807	594	224	8 188
1982	604	191	7 794	71	48	830	675	239	8 624
1983	667	239	8 222	95	29	896	762	267	9 119
1984	537	315	8 444	76	26	946	614	341	9 392
1985	697	239	8 902	74	30	990	772	269	9 895
1986	830	289	9 443	88	34	1 044	918	322	10 491
1987	765	250	9 958	89	34	1 099	854	284	11 061
1988	1 020	265	10 713	135	35	1 199	1 156	300	11 917

Änderung der Bodenverschuldung in 1000 Franken nach Titel seit 1983

Titel	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Belastungen						
Vertragliche Hypotheken	51 841	40 630	34 266	134 469	32 198	19 609
Juristische Personen	48 420	38 041	31 418	133 190	24 843	17 592
Kapitalhypotheken	45 165	34 014	27 073	127 629	17 023	14 850
Maximalhypotheken	3 256	4 027	4 345	5 561	7 820	2 742
Natürliche Personen	3 421	2 588	2 848	1 279	7 355	2 017
Kapitalhypotheken	2 121	1 704	1 748	852	800	1 117
Maximalhypotheken	1 300	884	1 100	427	6 555	900
Schuldbriefe	705 962	569 858	730 355	774 308	814 712	1 132 143
Juristische Personen	469 482	315 869	432 895	404 330	382 080	566 398
Natürliche Personen	2 086	1 888	2 135	5 400	3 482	6 051
Inhaber	233 285	250 421	292 711	361 231	423 665	530 622
Eigentümer	1 110	1 680	2 615	3 348	5 485	29 072
Gesetzliche Pfandrechte	4 520	3 325	6 901	8 919	7 016	4 125
Öffentlich-rechtliche Grundlast	56	5	—	—	—	—
Übrige Titel	87	—	12	691	40	—
Zusammen	762 466	613 819	771 534	918 387	853 966	1 155 877
Entlastungen						
Vertragliche Hypotheken	115 186	102 793	122 731	112 085	102 256	95 088
Juristische Personen	110 029	95 649	118 809	109 752	99 435	87 581
Kapitalhypotheken	82 785	94 954	110 907	106 174	92 590	86 174
Maximalhypotheken	27 244	695	7 903	3 579	6 845	1 407
Natürliche Personen	5 156	7 145	3 922	2 332	2 821	7 506
Kapitalhypotheken	3 626	3 515	3 129	1 477	1 831	2 410
Maximalhypotheken	1 530	3 629	793	855	990	5 097
Schuldbriefe	148 290	236 164	142 203	207 061	178 492	204 202
Juristische Personen	47 269	159 837	48 899	93 049	68 389	106 373
Natürliche Personen	3 376	1 218	935	3 718	1 112	1 943
Inhaber	96 924	74 978	91 130	109 309	107 681	93 061
Eigentümer	721	132	1 239	985	1 310	2 825
Gesetzliche Pfandrechte	3 708	1 462	4 112	3 172	2 996	582
Öffentlich-rechtliche Grundlast	62	83	15	14	24	103
Übrige Titel	17	8	18	—	6	—
Zusammen	267 262	340 510	269 079	322 332	283 774	299 974

Bautätigkeit 1987 und 1988 sowie Bauvorhaben 1988 und 1989 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bautätigkeit in 1000 Franken			Bauvorhaben in 1000 Franken			Realisierungsgrad 1988 ¹
	1987	1988	Veränderung in %	1988	1989	Veränderung in %	
Bildung, Forschung, Erholung	80 150	113 172	41	108 579	129 346	19	104
Erziehung, Bildung, Forschung	58 687	85 229	45	83 375	99 413	19	102
Bauten für kulturelle Zwecke	3 213	7 574	136	5 720	7 412	30	132
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	10 206	11 094	9	9 843	12 169	24	113
Kirchen	8 044	9 275	15	9 641	10 352	7	96
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	34 636	24 365	-30	24 132	49 312	104	101
Akutspitäler	20 033	7 970	-60	9 470	21 295	125	84
Pflegeheime, übrige Gesundheit	9 063	14 395	59	12 662	27 017	113	114
Wasserversorgung	5 540	2 000	-64	2 000	1 000	-50	100
Umweltschutz	28 068	43 892	56	30 254	80 303	165	145
Kanalisation, Kläranlagen	17 955	19 367	8	17 924	20 736	16	108
Kehrichtbeseitigung	7 951	10 900	37	10 000	16 010	60	109
Bach- und Flussverbauungen	239	150	-37	191	228	19	79
Übriger Umweltschutz	1 923	13 475	.	2 139	43 329	.	.
Verkehr, Kommunikation	51 574	61 032	18	52 445	74 014	41	116
Nationalstrassen	14 339	15 955	11	16 477	12 908	-22	97
Kantons-, Gemeinde-, übr. Strassen	13 015	10 761	-17	12 218	17 743	45	88
Öffentliche Parkhäuser, Parkplätze	7 520	100	-99	2 550	500	-80	4
Busbetriebe, Bahnanlagen	5 897	5 430	-8	5 265	7 916	50	103
Übrige Hochbauten	3 207	19 952	.	5 136	28 330	.	.
Übrige Tiefbauten	7 596	8 834	16	10 799	6 617	-39	82
Energie	7 770	11 012	42	7 513	19 830	164	147
Elektrizität	1 137	1 540	35	1 790	1 270	-29	86
Gas	1 585	540	-66	540	540	0	100
Fernheizung	5 045	8 554	70	4 053	17 340	.	211
Übrige Energie	3	378	.	1 130	680	-40	33
Verteidigung	3 877	7 856	103	12 265	6 429	-48	64
Wohnungsbau	236 072	209 262	-11	201 346	255 669	27	104
Einfamilienhäuser	20 157	20 436	1	15 916	21 371	34	128
Mehrfamilienhäuser	197 312	165 598	-16	165 230	216 183	31	100
Alterswohnungen	2 150	1 400	-35	2 180	1 320	-39	64
Altersheime	7 624	15 075	98	12 800	10 330	-19	118
Übrige Heime	6 040	3 765	-38	2 250	1 386	-38	167
Übriges Wohnen	476	1 597	236	1 230	264	-79	130
Autoboxen zu Wohnungsbauten	483	98	-80	200	115	-43	49
Private Autoeinstellhallen	1 830	1 293	-29	1 540	4 700	205	84
Land- und Forstwirtschaft	4 420	390	-91	390	594	52	100
Industrielle und gewerbliche Bauten	356 171	348 899	-2	406 328	420 877	4	86
Betriebsgebäude, Werkstätten	81 989	65 604	-20	96 184	68 898	-28	68
Lagerhallen, Depots	5 500	2 939	-47	2 775	5 682	105	106
Tankanlagen	2 315	685	-70	1 465	2 507	71	47
Bürogebäude	156 187	183 566	18	200 537	197 152	-2	92
Geschäftshäuser	71 724	63 240	-12	66 315	84 767	28	95
Ausstellungsgebäude	5 400	140	-97	500	13 880	.	28
Gastgewerbe, Kongressgebäude	15 553	19 010	22	22 140	20 535	-7	86
Gewerbliche Autoeinstellhallen	310	320	3	4 300	9 500	121	7
Übrige industrielle Bauten	17 193	13 395	-22	12 112	17 956	48	111
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	49 712	52 475	6	52 802	54 270	3	99
Alle Bauten	852 450	872 355	2	896 054	1 090 644	22	97

¹ Bautätigkeit 1988 in Prozent der Bauvorhaben 1988.

Bautätigkeit

Bautätigkeit 1988 und Bauvorhaben 1989 nach Verwendung der Bauten

Verwendung der Bauten	Bausumme in 1000 Franken nach Ausführungstermin				% - Verteilung		
	Vor 1988 verbaut	Bautätigkeit 1988	Bauvorhaben 1989	Ausführung später	Zusammen	Bautätigkeit 1988	Bauvorhaben 1989
Bildung, Forschung, Erholung	103 199	113 172	129 346	202 990	548 707	13,0	11,9
Erziehung, Bildung, Forschung	76 291	85 229	99 413	149 035	409 968	9,8	9,1
Bauten für kulturelle Zwecke	2 299	7 574	7 412	4 226	21 511	0,9	0,7
Sport, Erholung, Freizeit, Parks	19 054	11 094	12 169	12 899	55 216	1,3	1,1
Kirchen	5 555	9 275	10 352	36 830	62 012	1,1	0,9
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	25 400	24 365	49 312	183 747	282 824	2,8	4,5
Akutspitäler	22 930	7 970	21 295	151 442	203 637	0,9	2,0
Pflegeheime, übrige Gesundheit	2 470	14 395	27 017	31 705	75 587	1,7	2,5
Wasserversorgung	–	2 000	1 000	600	3 600	0,2	0,1
Umweltschutz	447 712	43 892	80 303	198 191	770 098	5,0	7,4
Kanalisation, Kläranlagen	438 977	19 367	20 736	58 127	537 207	2,2	1,9
Kehrichtbeseitigung	7 951	10 900	16 010	52 990	87 851	1,2	1,5
Bach- und Flussverbauungen	–	150	228	–	378	0,0	0,0
Übriger Umweltschutz	784	13 475	43 329	87 074	144 662	1,5	4,0
Verkehr, Kommunikation	611 360	61 032	74 014	837 317	1 583 723	7,0	6,8
Nationalstrassen	557 305	15 955	12 908	604 711	1 190 879	1,8	1,2
Kantons-, Gemeindestrassen	23 545	10 761	17 743	92 766	144 815	1,2	1,6
Öffentl. Parkhäuser, Parkplätze	8 559	100	500	–	9 159	0,0	0,0
Busbetriebe, Bahnanlagen	–	5 430	7 916	21 000	34 346	0,6	0,7
Übrige Hochbauten	7 175	19 952	28 330	27 100	82 557	2,3	2,6
Übrige Tiefbauten	14 776	8 834	6 617	91 740	121 967	1,0	0,6
Energie	–	11 012	19 830	34 566	65 408	1,3	1,8
Elektrizität	–	1 540	1 270	2 465	5 275	0,2	0,1
Gas	–	540	540	640	1 720	0,1	0,0
Fernheizung	–	8 554	17 340	23 720	49 614	1,0	1,6
Übrige Energie	–	378	680	7 741	8 799	0,0	0,1
Verteidigung	19 830	7 856	6 429	2 975	37 090	0,9	0,6
Wohnungsbau	126 264	209 262	255 669	186 765	777 960	24,0	23,4
Einfamilienhäuser	6 732	20 436	21 371	9 620	58 159	2,3	2,0
Mehrfamilienhäuser	104 862	165 598	216 183	162 695	649 338	19,0	19,8
Alterswohnungen	2 500	1 400	1 320	200	5 420	0,2	0,1
Altersheime	7 444	15 075	10 330	8 000	40 849	1,7	0,9
Übrige Heime	3 866	3 765	1 386	1 800	10 817	0,4	0,1
Übriges Wohnen	80	1 597	264	–	1 941	0,2	0,0
Autoboxen zu Wohnungsbauten	80	98	115	–	293	0,0	0,0
Private Autoeinstellhallen	700	1 293	4 700	4 450	11 143	0,1	0,4
Land- und Forstwirtschaft	3 000	390	594	310	4 294	0,0	0,1
Industrielle und gewerbliche Bauten	434 558	348 899	420 877	928 661	2 132 995	40,0	38,6
Betriebsgebäude, Werkstätten	62 730	65 604	68 898	239 910	437 142	7,5	6,3
Lagerhallen, Depots	4 631	2 939	5 682	48 189	61 441	0,3	0,5
Tankanlagen	3 850	685	2 507	–	7 042	0,1	0,2
Bürogebäude	244 064	183 566	197 152	391 432	1 016 214	21,0	18,1
Geschäftshäuser	89 788	63 240	84 767	161 260	399 055	7,2	7,8
Ausstellungsgebäude	4 130	140	13 880	61 000	79 150	0,0	1,3
Gastgewerbe, Kongressgebäude	9 644	19 010	20 535	7 270	56 459	2,2	1,9
Gewerbliche Autoeinstellhallen	1 340	320	9 500	3 270	14 430	0,0	0,9
Übrige industrielle Bauten	14 381	13 395	17 956	16 330	62 062	1,5	1,6
Reparatur- und Unterhaltsarbeiten	–	52 475	54 270	–	106 745	6,0	5,0
Alle Bauten	1 771 323	872 355	1 090 644	2 575 522	6 309 844	100	100

Bautätigkeit 1987 und 1988 sowie Bauvorhaben 1988 und 1989 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit in 1000 Franken			Bauvorhaben in 1000 Franken			Realisie- rungs- grad 1988 ¹
	1987	1988	Verän- derung in %	1988	1989	Verän- derung in %	
Nach Verwendungsgruppe							
Bildung, Forschung, Erholung	80 150	113 172	41	108 579	129 346	19	104
Gesundheit, Wohlfahrt, Hygiene	34 636	24 365	-30	24 132	49 312	104	101
Umweltschutz	28 068	43 892	56	30 254	80 303	165	145
Verkehr, Kommunikation	51 574	61 032	18	52 445	74 014	41	116
Energie	7 770	11 012	42	7 513	19 830	164	147
Verteidigung	3 877	7 856	103	12 265	6 429	-48	64
Wohnungsbau	236 072	209 262	-11	201 346	255 669	27	104
Land- und Forstwirtschaft	4 420	390	-91	390	594	52	100
Industrie, Gewerbe	356 171	348 899	-2	406 328	420 877	4	86
Reparatur-, Unterhaltskosten	49 712	52 475	6	52 802	54 270	3	99
Alle Bauten	852 450	872 355	2	896 054	1 090 644	22	97
Nach Auftraggeber							
Öffentlicher Sektor ²	252 381	266 409	6	258 253	306 334	19	103
Kanton Basel-Stadt ³	186 565	208 592	12	204 055	221 370	8	102
Einwohnergemeinde Riehen	9 696	13 327	37	11 523	16 486	43	116
Einwohnergemeinde Bettingen	1 812	90	-95	689	872	27	13
Bürgergemeinden	9 010	14 997	66	19 282	27 855	44	78
Öffentl.-rechtl. Kirchgemeinden	7 398	10 432	41	10 724	10 841	1	97
Öffentl.-rechtl. Anstalten ⁴	28 070	15 971	-43	11 980	26 910	125	133
Immobilien-ges. mit Staatsanteil	-	-	-	-	-	-	-
And. Gesellsch. mit Staatsanteil	9 830	3 000	-69	-	2 000	.	.
Privatpersonen, Haushalte	64 420	66 926	4	55 183	77 821	41	121
Privatwirtschaftlicher Sektor	535 649	539 020	1	582 618	706 489	21	93
Banken	98 747	79 570	-19	85 340	72 475	-15	93
Versicherungsgesellschaften	22 851	34 058	49	54 452	27 427	-50	63
Pensionskassen	47 788	59 117	24	57 223	103 685	81	103
Immobilien-ges., Baukonsortien	128 489	109 802	-15	121 616	139 742	15	90
Wohn- u. Baugenossenschaften	9 080	7 164	-21	4 130	1 960	-53	173
Chemiefirmen	133 005	138 073	4	147 651	201 924	37	94
Übrige Industrien, Gewerbe	25 339	13 384	-47	14 716	33 885	130	91
Handel, Transport, Spedition	41 078	66 765	63	71 830	84 437	18	93
Übrige Dienstleistungen	23 304	27 278	17	22 600	32 399	43	121
Übrige Auftraggeber	5 968	3 809	-36	3 060	8 555	180	124
Alle Auftraggeber	852 450	872 355	2	896 054	1 090 644	22	97

¹ Bautätigkeit 1988 in Prozent der Bauvorhaben 1988. ² Ohne Bauten des Bundes. ³ Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel.⁴ Einschliesslich Genossenschaften.

Bautätigkeit 1988 und Bauvorhaben 1989 nach Verwendungsgruppe und Auftraggeber

Verwendungsgruppe Auftraggeber	Bautätigkeit 1988 in 1000 Franken			Bauvorhaben 1989 in 1000 Franken			% - Verteilung	
	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Hoch- bau	Tief- bau	Zusam- men	Bau- tätig- keit 1988	Bau- vor- haben 1989
Nach Verwendungsgruppe								
Bildung, Forschung, Erholung	112 123	1 049	113 172	127 898	1 448	129 346	13,0	11,9
Gesundheit, Wohlfahrt, Hyg.	23 325	1 040	24 365	49 157	155	49 312	2,8	4,5
Umweltschutz	29 397	14 495	43 892	66 579	13 724	80 303	5,0	7,4
Verkehr, Kommunikation	21 679	39 353	61 032	30 391	43 623	74 014	7,0	6,8
Energie	1 981	9 031	11 012	4 830	15 000	19 830	1,3	1,8
Verteidigung	7 856	—	7 856	6 419	10	6 429	0,9	0,6
Wohnungsbau	209 262	—	209 262	255 669	—	255 669	24,0	23,4
Land- und Forstwirtschaft	390	—	390	594	—	594	0,0	0,1
Industrie, Gewerbe	348 899	—	348 899	420 877	—	420 877	40,0	38,6
Rep., Unterhaltsarbeiten	36 264	16 211	52 475	36 347	17 923	54 270	6,0	5,0
Alle Bauten	791 176	81 179	872 355	998 761	91 883	1 090 644	100	100
Nach Auftraggeber								
Öffentlicher Sektor ¹	185 611	80 798	266 409	214 707	91 627	306 334	30,5	28,1
Kanton Basel-Stadt ²	135 066	73 526	208 592	138 085	83 285	221 370	23,9	20,3
Einwohnergem. Riehen	6 055	7 272	13 327	8 649	7 837	16 486	1,5	1,5
Einwohnergem. Bettingen	90	—	90	367	505	872	0,0	0,1
Bürgergemeinden	14 997	—	14 997	27 855	—	27 855	1,7	2,6
Öffentl.-rechtl. Kirchengem.	10 432	—	10 432	10 841	—	10 841	1,2	1,0
Öffentl.-rechtl. Anstalten ³	15 971	—	15 971	26 910	—	26 910	1,8	2,5
Immobilienes. m. Staatsant.	—	—	—	—	—	—	—	—
And. Gesellsch. m. Staatsant.	3 000	—	3 000	2 000	—	2 000	0,3	0,2
Privatpersonen, Haushalte	66 926	—	66 926	77 821	—	77 821	7,7	7,1
Privatwirtschaftlicher Sektor	538 639	381	539 020	706 233	256	706 489	61,8	64,8
Banken	79 570	—	79 570	72 475	—	72 475	9,1	6,6
Versicherungsgesellsch.	34 058	—	34 058	27 427	—	27 427	3,9	2,5
Pensionskassen	59 117	—	59 117	103 685	—	103 685	6,8	9,5
Immobilienes., Baukons.	109 802	—	109 802	139 742	—	139 742	12,6	12,8
Wohn- u. Baugenossensch.	7 164	—	7 164	1 960	—	1 960	0,8	0,2
Chemiefirmen	137 692	381	138 073	201 668	256	201 924	15,8	18,5
Übr. Industrien, Gewerbe	13 384	—	13 384	33 885	—	33 885	1,5	3,1
Handel, Transp., Spedition	66 765	—	66 765	84 437	—	84 437	7,7	7,7
Übrige Dienstleistungen	27 278	—	27 278	32 399	—	32 399	3,1	3,0
Übrige Auftraggeber	3 809	—	3 809	8 555	—	8 555	0,4	0,8
Alle Auftraggeber	791 176	81 179	872 355	998 761	91 883	1 090 644	100	100

¹ Ohne Bauten des Bundes. ² Einschliesslich Einwohnergemeinde Basel. ³ Einschliesslich Genossenschaften.

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt seit 1979

Jahr	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ²	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.	Jahr (Fortsetz.)	Gebäude- bestand	Versichertes Bauvolumen in 1000 m ²	Versiche- rungskapital in 1000 Fr.
1979	35 546	87 893	26 377 093	1984	35 319	94 754	35 788 171
1980	35 391	88 782	28 151 934	1985	35 501	93 835	36 516 768
1981	35 380	90 408	31 090 758	1986	35 686	94 599	37 929 052
1982	35 420	91 070	34 731 163	1987	35 858	94 943	39 807 573
1983	35 331	91 973	36 455 586	1988	35 813	95 451	41 214 729

Wohngäudebilanz und Merkmale der Neubauten nach Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Neubau	Abbruch	Fort- schrei- bungs- differenz ¹	Rein- zuwachs	Bestand am Jahres- ende	Stockwerk pro Neu- bau mit Wohnung	Woh- nungen pro Neubau	Zimmer pro Woh- nung
Stadt Basel	18 852	27	58	-4	-35	18 817	4,8	8,9	3,0
Grossbasel	14 142	18	40	-1	-23	14 119	4,7	8,6	3,2
Altstadt	496	1	-	-	1	497	7,0	8,0	2,5
Vorstädte	610	1	8	4	-3	607	3,0	6,0	2,8
Am Ring	1 234	2	4	-1	-3	1 231	4,0	7,5	3,9
Breite	649	-	-	-	-	649	-	-	-
St. Alban	1 207	1	2	-3	-4	1 203	4,0	6,0	3,0
Gundeldingen	1 443	5	13	-	-8	1 435	6,0	10,4	3,0
Bruderholz	2 018	4	4	-	-	2 018	3,3	7,3	3,3
Bachletten	2 492	-	2	-1	-3	2 489	-	-	-
Gotthelf	978	1	3	-	-2	976	5,0	5,0	2,6
Iselin	1 457	2	2	-	-	1 457	6,0	16,0	3,4
St. Johann	1 558	1	2	-	-1	1 557	3,0	1,0	4,0
Kleinbasel	4 710	9	18	-3	-12	4 698	5,0	9,6	2,7
Altstadt	292	1	1	-2	-2	290	5,0	14,0	2,1
Clara	260	1	3	-	-2	258	6,0	8,0	1,9
Wettstein	653	1	2	-	-1	652	5,0	5,0	3,6
Hirzbrunnen	1 537	2	2	-1	-1	1 536	3,0	6,0	4,0
Rosental	258	1	2	-	-1	257	6,0	6,0	3,8
Matthäus	1 112	3	5	-	-2	1 110	5,7	13,7	2,4
Klybeck	435	-	3	-	-3	432	-	-	-
Kleinhüningen	163	-	-	-	-	163	-	-	-
Landgemeinden	3 893	13	5	1	9	3 902	2,8	2,8	3,9
Riehen	3 651	13	5	1	9	3 660	2,8	2,8	3,9
Bettingen	242	-	-	-	-	242	-	-	-
Kt. Basel-Stadt	22 745	40	63	-3	-26	22 719	4,2	6,9	3,1

¹ Differenz infolge Zweckentfremdung.

Neuerstellte Gebäude ohne Wohnungen seit 1979

Gebäudeart	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Geschäftshäuser	4	9	4	2	4	6	4	2	3	7
Öffentliche Gebäude	5	6	9	1	3	1	-	1	1	1
Fabriken, Werkstätten	11	4	7	4	8	7	5	12	7	5
Andere Gebäude	13	12	10	8	13	5	5	9	2	4
Zusammen	33	31	30	15	28	19	14	24	13	17

Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngäude und Wohnungen seit 1979

Objekt	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Wohngäude	120	107	66	118	107	85	62	67	47	76
Einfamilienhäuser	21	37	15	32	20	35	15	13	4	27
Mehrfamilienhäuser	73	50	36	48	67	38	31	32	25	29
Mehrweckhäuser	26	20	15	38	20	12	16	22	18	20
Wohnungen in	914	734	436	826	733	501	428	474	372	429
Einfamilienhäusern	21	37	15	32	20	35	15	13	4	27
Mehrfamilienhäusern	698	551	300	459	536	367	262	282	182	247
Mehrweckhäusern	195	146	121	335	177	99	151	179	125	155

Vom Bauinspektorat bewilligte, neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen 1988

Gemeinde Wohngebiet Wohnviertel	Wohngebäude ¹				Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Total	Ein- familien- häusern	Mehr- familien- häusern	Mehr- zweck- häusern	Total	Wohn- ge- bäude	Wohn- nun- gen
Vom Bauinspektorat bewilligte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	2	20	19	41	2	194	150	346	.	.
Grossbasel	2	15	12	29	2	154	88	244	.	.
Kleinbasel	–	5	7	12	–	40	62	102	.	.
Landgemeinden	25	9	1	35	25	53	5	83	.	.
Riehen	10	9	1	20	10	53	5	68	.	.
Bettingen	15	–	–	15	15	–	–	15	.	.
Kt. Basel-Stadt	27	29	20	76	27	247	155	429	.	.
Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen										
Stadt Basel	–	11	16	27	–	84	156	240	41	197
Grossbasel	–	7	11	18	–	58	96	154	28	121
Altstadt	–	–	1	1	–	–	8	8	–	–
Vorstädte	–	1	–	1	–	6	–	6	8	16
Am Ring	–	1	1	2	–	12	3	15	2	20
Breite	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
St. Alban	–	–	1	1	–	–	6	6	1	3
Gundeldingen	–	1	4	5	–	11	41	52	10	55
Bruderholz	–	4	–	4	–	29	–	29	–	5
Bachletten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Gotthelf	–	–	1	1	–	–	5	5	3	6
Iselin	–	–	2	2	–	–	32	32	2	11
St. Johann	–	–	1	1	–	–	1	1	2	3
Kleinbasel	–	4	5	9	–	26	60	86	13	76
Altstadt	–	–	1	1	–	–	14	14	1	1
Clara	–	1	–	1	–	8	–	8	3	7
Wettstein	–	–	1	1	–	–	5	5	1	4
Hirzbrunnen	–	2	–	2	–	12	–	12	1	30
Rosental	–	1	–	1	–	6	–	6	2	4
Matthäus	–	–	3	3	–	–	41	41	2	16
Klybeck	–	–	–	–	–	–	–	–	3	14
Kleinhüningen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Landgemeinden	7	3	3	13	7	23	6	36	2	9
Riehen	7	3	3	13	7	23	6	36	2	9
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kt. Basel-Stadt	7	14	19	40	7	107	162	276	43	206

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.**Bestand der vom Bauinspektorat bewilligten Wohngebäude und Wohnungen Ende 1988**

Gemeinde Wohngebiet	Bestand der bewilligten Wohngebäude					Bestand der bewilligten Wohnungen				
	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total	Un- begon- nene	Rohbau unvoll- endet	Rohbau voll- endet	Alle Begon- nenen	Total
Stadt Basel	37	25	17	42	79	332	152	127	279	611
Grossbasel	27	18	13	31	58	231	94	99	193	424
Kleinbasel	10	7	4	11	21	101	58	28	86	187
Landgemeinden	21	17	7	24	45	42	45	38	83	125
Riehen	9	14	6	20	29	30	41	37	78	108
Bettingen	12	3	1	4	16	12	4	1	5	17
Kt. Basel-Stadt	58	42	24	66	124	374	197	165	362	736

Neuerstellte und abgebrochene Wohngebäude seit 1973

Jahr	Neuerstellte Wohngebäude ¹				Neuerstellte Wohnungen mit Küche in				Abbrüche	
	Ein-familien-häuser	Mehr-familien-häuser	Mehr-zweck-häuser	Total	Ein-familien-häusern	Mehr-familien-häusern	Mehr-zweck-häusern	Total	Wohn-ge-bäude	Wohn-nun-gen
1973	28	74	64	166	28	783	909	1 720	86	291
1974	40	41	56	137	40	504	940	1 484	98	285
1975	9	52	54	115	9	697	818	1 524	73	183
1976	27	35	33	95	27	417	440	884	58	167
1977	30	46	24	100	30	401	187	618	55	155
1978	29	50	27	106	29	528	307	864	57	190
1979	27	45	17	89	27	488	146	661	80	220
1980	17	26	25	68	17	238	166	421	99	446
1981	50	71	20	141	50	709	165	924	41	112
1982	9	34	27	70	9	351	222	582	45	209
1983	45	35	23	103	45	403	188	636	50	159
1984	19	59	21	99	19	447	193	659	28	78
1985	26	42	20	88	26	353	133	512	36	99
1986	28	25	18	71	28	271	151	450	45	122
1987	12	30	22	64	12	237	265	514	34	87
1988	7	14	19	40	7	107	162	276	43	206

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.

Neuerstellte Wohngebäude nach Benützung, Wohnungszahl und Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	Reine Wohngebäude mit ... Wohnungen mit Küche					Mehrzweckhäuser mit ... Wohnungen mit Küche					Alle Wohn- ge- bäude
	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	1	2-5	6-19	20-39	40 u.m.	
Stadt Basel	-	1	10	-	-	1	3	11	1	-	27
Grossbasel	-	1	6	-	-	1	2	8	-	-	18
Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Vorstädte	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Am Ring	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	2
Breite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Alban	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Gundeldingen	-	-	1	-	-	-	-	4	-	-	5
Bruderholz	-	1	3	-	-	-	-	-	-	-	4
Bachletten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gothelf	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Iselin	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
St. Johann	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Kleinbasel	-	-	4	-	-	-	1	3	1	-	9
Altstadt	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Clara	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Wettstein	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Hirzbrunnen	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Rosental	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Matthäus	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	3
Klybeck	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinhüningen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landgemeinden	7	-	3	-	-	2	1	-	-	-	13
Riehen	7	-	3	-	-	2	1	-	-	-	13
Bettingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kt. Basel-Stadt	7	1	13	-	-	3	4	11	1	-	40

Neuerstellte Wohngebäude nach Bauart seit 1979¹

Jahr	Ein- familien- häuser	Andere Häuser mit ... Wohnungen						Wohngebäude mit ... Stockwerken					Alle Wohn- gebäude
		Bis 4	5-9	10-24	25-39	40-54	55 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7-10	11 u.m.	
1979	27	6	26	27	3	-	-	18	31	27	13	-	89
1980	17	14	21	16	-	-	-	9	26	28	5	-	68
1981	50	6	48	37	-	-	-	24	62	51	4	-	141
1982	9	11	24	26	-	-	-	8	13	44	5	-	70
1983	45	8	23	24	3	-	-	37	19	40	5	2	103
1984	19	17	34	29	-	-	-	12	39	44	4	-	99
1985	26	9	36	17	-	-	-	23	29	34	2	-	88
1986	28	6	15	22	-	-	-	11	29	17	14	-	71
1987	12	11	18	20	3	-	-	11	23	28	2	-	64
1988	7	6	13	14	-	-	-	4	20	15	1	-	40

¹ Nur Wohngebäude mit Wohnungen mit Küche.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung seit 1984**

Ersteller Finanzierung	Wohngebäude					Wohnungen mit Küche					
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988	
Privatpersonen											
mit öffentlicher Finanzhilfe	3	2	-	1	-	26	28	-	10	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	30	37	29	20	7	128	116	99	87	31	
Bau- und Immobilienfirmen¹											
mit öffentlicher Finanzhilfe	5	5	6	6	-	39	26	69	66	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	26	11	13	15	22	120	65	29	174	181	
Andere private Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	10	3	6	-	1	93	25	82	-	1	
ohne öffentliche Finanzhilfe	17	18	7	18	7	178	136	68	147	55	
Öffentliche Körperschaften											
mit öffentlicher Finanzhilfe	7	11	8	4	3	62	108	90	30	8	
ohne öffentliche Finanzhilfe	1	1	2	-	-	13	8	13	-	-	
Zusammen		99	88	71	64	40	659	512	450	514	276

¹ Einschliesslich Architekten.**Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Ersteller und Finanzierung 1988**

Ersteller Finanzierung	Ein- famili- en- häuser	And. Häuser mit ... Wohnungen				Wohngeb. mit ... Stockwerken				Alle Wohn- gebäude	Wohn- ungen mit Küche	
		Bis 4	5-9	10-24	25 u.m.	Bis 2	3-4	5-6	7 u.m.			
Privatpersonen												
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	2	1	4	-	-	-	4	3	-	7	31	
Bau- und Immobilienfirmen¹												
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ohne öffentliche Finanzhilfe	5	1	4	12	-	3	9	10	-	22	181	
Andere private Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1	
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	1	4	2	-	-	4	2	1	7	55	
Öffentliche Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	-	2	1	-	-	1	2	-	-	3	8	
ohne öffentliche Finanzhilfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen		7	6	13	14	-	4	20	15	1	40	276

¹ Einschliesslich Architekten.

Neuerstellte Wohnungen nach Zimmerzahl und Ausstattung seit 1961/65

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl							davon mit				
	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	Bad ¹	Dusche ¹	Bad und Dusche ¹	Zentralheizung	Terrasse
Absolute Zahlen												
1961/65	636	558	730	217	48	39	2 228	2 203	*	*	2 217	1 906
1966/70	460	429	608	282	75	40	1 894	1 873	*	*	1 894	1 541
1971/75	592	384	407	214	62	34	1 693	1 252	313	93	1 693	1 256
1976/80	86	153	199	166	64	21	689	504	47	138	689	612
1981/85	23	118	242	177	80	24	664	478	28	157	664	595
1983	5	93	211	195	104	28	636	486	6	144	636	598
1984	18	98	265	171	86	21	659	445	41	173	659	617
1985	10	128	192	124	51	7	512	393	15	104	512	437
1986	17	48	132	179	69	5	450	375	16	59	450	397
1987	17	138	213	94	41	11	514	374	27	113	514	466
1988	11	63	103	77	19	3	276	166	23	87	276	249
Promilleverteilung												
1961/65	285	250	328	97	22	18	1 000	989	*	*	995	855
1966/70	243	227	321	149	40	21	1 000	989	*	*	1 000	814
1971/75	350	227	240	126	37	20	1 000	740	185	55	1 000	742
1976/80	125	222	289	241	93	30	1 000	731	68	200	1 000	888
1981/85	35	178	364	267	120	36	1 000	720	42	236	1 000	896
1983	8	146	332	307	164	44	1 000	764	9	226	1 000	940
1984	27	149	402	259	131	32	1 000	675	62	263	1 000	936
1985	20	250	375	242	100	14	1 000	768	29	203	1 000	854
1986	38	107	293	398	153	11	1 000	833	36	131	1 000	882
1987	33	268	414	183	80	21	1 000	728	53	220	1 000	907
1988	40	228	373	279	69	11	1 000	601	83	315	1 000	902

¹ Ohne gemeinschaftliches Bad oder Dusche.

Neuerstellte Wohnungen nach Gebäudeart, Ersteller, Zimmerzahl und Ausstattung 1988

Zimmerzahl ¹ Ausstattung ¹	Gebäudeart			Ersteller						Alle Wohnungen	
	Ein- fami- lien- häuser	Mehr- fami- lien- häuser	Mehr- zweck- häuser	Einzel- per- sonen	Bau- genos- sen- schaften	Immo- bilien- gesell- schaften	Vereine, private Stif- tungen	Andere jurist. Körper- schaften ²	Öffent- liche Körper- schaften		
Zimmerzahl											
1	—	4	7	7	—	1	—	3	—	—	11
2	—	17	46	17	—	16	10	17	3	—	63
3	—	36	67	20	—	62	—	19	2	—	103
4	—	42	35	17	—	31	—	26	3	—	77
5	4	8	7	9	—	7	1	2	—	—	19
6 und mehr	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
Küche											
Gasherd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elektrischer Herd	7	107	162	73	—	117	11	67	8	—	276
Zentralheizung	7	107	162	73	—	117	11	67	8	—	276
Warmwasseranlage	7	107	162	73	—	117	11	67	8	—	276
Bad oder Dusche	7	107	162	73	—	117	11	67	8	—	276
Terrasse	7	106	136	71	—	115	1	55	7	—	249
Lift im Haus	—	90	157	66	—	106	11	63	1	—	247
Wohnungen mit Küche	7	107	162	73	—	117	11	67	8	—	276
Wohnungen ohne Küche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ Zimmerzahl und Ausstattung nur auf Wohnungen mit Küche bezogen. ² Einschliesslich Personengesellschaften.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart und Zimmerzahl seit 1984

Jahr	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl					
	1	2	3	4	5 u. m.	Total	1	2	3	4	5 u. m.	Total
	Auf freiem Land ² – Absolute Zahlen						Auf freiem Land ² – Promilleverteilung					
1984	3	30	82	53	72	240	13	125	342	221	300	1 000
1985	2	42	75	51	52	222	9	189	338	230	234	1 000
1986	4	12	45	58	36	155	26	77	290	374	232	1 000
1987	4	19	29	29	32	113	35	168	257	257	283	1 000
1988	4	4	21	8	7	44	91	91	477	182	159	1 000
	Auf Abbruchland ³ – Absolute Zahlen						Auf Abbruchland ³ – Promilleverteilung					
1984	15	68	183	118	35	419	36	162	437	282	84	1 000
1985	8	86	117	73	6	290	28	297	403	252	21	1 000
1986	13	36	87	121	38	295	44	122	295	410	129	1 000
1987	13	119	184	65	20	401	32	297	459	162	50	1 000
1988	7	59	82	69	15	232	30	254	353	297	65	1 000

² Freies Land: Grundstücke, die noch niemals bebaut waren oder deren ehemalige Bebauung vor mehr als drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus abgebrochen wurde. ³ Abbruchland: Grundstücke, auf denen innerhalb von drei Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand.

Neuerstellte Wohngebäude und Wohnungen nach Gemeinde, Wohngebiet, Ersteller und Finanzierung 1988¹

Gemeinde Wohngebiet Ersteller Finanzierung	Auf freiem Land ²					Auf Abbruchland ³					
	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	Wohn- ge- bäude	Woh- nun- gen	Woh- nungen pro Haus	Zimmer pro Woh- nung	Zim- mer pro Haus	
	Nach Gemeinde und Wohngebiet										
Stadt Basel	3	15	5,0	2,5	12,3	24	225	9,4	3,1	28,7	
Grossbasel	2	7	3,5	3,1	11,0	16	147	9,2	3,2	29,4	
Innerstadt ⁴	–	–	–	–	–	4	29	7,3	3,3	24,0	
St. Alban, Bruderholz	1	6	6,0	3,0	18,0	4	29	7,3	3,3	24,3	
Äusseres Grossbasel ⁵	1	1	6,0	4,0	4,0	8	89	11,1	3,1	34,8	
Kleinbasel	1	8	8,0	1,9	15,0	8	78	9,8	2,8	27,3	
Altes Kleinbasel ⁶	1	8	8,0	1,9	15,0	4	55	13,8	2,3	32,3	
Neues Kleinbasel ⁷	–	–	–	–	–	4	23	5,8	3,9	22,3	
Landgemeinden	11	29	2,6	3,7	9,8	2	7	3,5	4,7	16,5	
Riehen	11	29	2,6	3,7	9,8	2	7	3,5	4,7	16,5	
Bettingen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Kt. Basel-Stadt	14	44	3,1	3,3	10,4	26	232	8,9	3,1	27,8	
	Nach Ersteller										
Einzelpersonen ⁸	9	21	2,3	3,4	8,0	5	52	10,4	3,1	32,0	
Personengesellschaften	1	4	4,0	3,5	14,0	2	18	9,0	3,3	30,0	
Bau- und Wohngenossenschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
Immobilien-gesellschaften	2	17	8,5	3,1	26,0	10	100	10,0	3,3	32,6	
Vereine, private Stiftungen	–	–	–	–	–	2	11	5,5	2,3	12,5	
Andere juristische Personen ⁹	–	–	–	–	–	6	45	7,5	3,0	22,3	
Öffentliche Körperschaften	2	2	1,0	3,5	3,5	1	6	6,0	2,8	17,0	
Zusammen	14	44	3,1	3,3	10,4	26	232	8,9	3,1	27,8	
davon Architekten	7	17	2,4	3,8	9,1	4	53	13,3	2,9	39,0	
	Nach Finanzierung										
Mit öffentlicher Finanzhilfe	2	2	1,0	3,5	3,5	2	7	3,5	3,1	11,0	
Ohne öffentliche Finanzhilfe	12	42	3,5	3,3	11,5	24	225	9,4	3,1	29,2	

¹ Wohnungen mit Küche. ² und ³ siehe Fussnoten 2 und 3 der oberen Tabelle. ⁴ Altstadt, Vorstädte, Am Ring, Breite. ⁵ Gundeldingen, Bachtletten, Gotthelf, Iselin, St. Johann. ⁶ Altstadt, Clara, Matthäus, Klybeck, Kleinhüningen. ⁷ Wettstein, Hirzbrunnen, Rosental. ⁸ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁹ Einschliesslich nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Bodenart, Wohngebiet, Zimmerzahl und Ersteller 1988

Ersteller	Wohnungen in der Stadt Basel mit Küche nach Zimmerzahl					Wohnungen in Riehen und Bettingen mit Küche nach Zimmerzahl						
	1	2	3	4	5 u. m. Total	1	2	3	4	5 u. m. Total		
Auf freiem Land¹												
Privatpersonen ⁴	4	1	3	—	—	8	—	—	2	2	2	6
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	—	—	6	—	—	6	—	3	9	5	5	22
Andere juristische Körperschaften ⁶	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Körperschaften	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
Zusammen	4	1	9	1	—	15	—	3	12	7	7	29
Auf Abbruchland²												
Privatpersonen ⁴	1	—	5	5	—	11	—	—	—	2	4	6
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	3	31	68	42	9	153	—	—	—	—	—	—
Andere juristische Körperschaften ⁶	3	25	8	18	1	55	—	—	—	—	1	1
Öffentliche Körperschaften	—	3	1	2	—	6	—	—	—	—	—	—
Zusammen	7	59	82	67	10	225	—	—	—	2	5	7
davon auf gehandeltem Abbruchland³												
Privatpersonen ⁴	—	—	1	5	—	6	—	—	—	—	—	—
Bau- und Immobilienfirmen ⁵	1	18	56	36	8	119	—	—	—	—	—	—
Andere juristische Körperschaften ⁶	—	10	—	12	—	22	—	—	—	—	—	—
Öffentliche Körperschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1	28	57	53	8	147	—	—	—	—	—	—

¹ Freies Land: Grundstücke, auf denen innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus kein Abbruch stattfand. ² Abbruchland: Grundstücke, worauf innert 3 Jahren vor der statistischen Aufnahme des Neubaus ein Abbruch stattfand. ³ Gehandeltes Abbruchland: Grundstücke mit freihändiger Handänderung innert 3 Jahren vor Abbruch. ⁴ Einschliesslich Erbengemeinschaften und Konsortien von Einzelpersonen. ⁵ Einschliesslich Wohngenossenschaften, Kapitalgesellschaften und Architekten. ⁶ Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Vereine, private Stiftungen und nicht öffentlich-rechtliche Kirchgemeinden.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl und Ersteller 1988

Ersteller	Wohnungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse ¹
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.		
Absolute Zahlen											
Einzelpersonen	—	7	17	20	17	9	3	—	—	73	3,2
Personengesellschaften	—	—	2	11	8	1	—	—	—	22	3,4
Bau-, Wohngenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Immobilien-gesellschaften	—	1	16	62	31	7	—	—	—	117	3,2
Vereine, private Stiftungen	—	—	10	—	—	1	—	—	—	11	2,3
Andere jurist. Körperschaften	—	3	15	8	18	1	—	—	—	45	3,0
Öffentliche Körperschaften	—	—	3	2	3	—	—	—	—	8	3,0
Zusammen	—	11	63	103	77	19	3	—	—	276	3,1
davon Architekten	—	2	18	27	16	5	2	—	—	70	3,1
Promilleverteilung											
Einzelpersonen	—	636	270	194	221	474	1 000	—	—	264	.
Personengesellschaften	—	—	32	107	104	53	—	—	—	80	.
Bau-, Wohngenossenschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	.
Immobilien-gesellschaften	—	91	254	602	403	368	—	—	—	424	.
Vereine, private Stiftungen	—	—	159	—	—	53	—	—	—	40	.
Andere jurist. Körperschaften	—	273	238	78	234	53	—	—	—	163	.
Öffentliche Körperschaften	—	—	48	19	39	—	—	—	—	29	.
Zusammen	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	—	—	1 000	.
davon Architekten	—	182	286	262	208	263	667	—	—	254	.

¹ Zimmer pro Wohnung.

Neuerstellte Wohnungen nach Küche, Zimmerzahl, Ersteller und Finanzierung 1988

Ersteller Finanzierung	Woh- nungen ohne Küche	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl								Total	Mittlere Grösse ¹	
		1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.			
Privatpersonen												
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	5	1	10	9	5	1	—	—	—	31	3,4
Bau- und Immobilienfirmen ²												
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	3	34	83	47	12	2	—	—	—	181	3,2
Andere private Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	5,0
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	3	25	8	18	1	—	—	—	—	55	2,8
Öffentliche Körperschaften												
mit öffentlicher Finanzhilfe	—	—	3	2	3	—	—	—	—	—	8	3,0
ohne öffentliche Finanzhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	11	63	103	77	19	3	—	—	—	276	3,1

¹ Zimmer pro Wohnung. ² Einschliesslich Architekten.

Abgebrochene Wohngebäude und Wohnungen nach Ausstattung und Wohnviertel 1988

Gemeinde Wohnviertel	Alle abgebrochenen Wohngebäude				davon abgebrochene Wohn- gebäude mit Freihandkäufen				Abgebrochene Wohnungen			
	Ein- fami- li- en- häu- ser	Mit 1-6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Ein- fami- li- en- häu- ser	Mit 1-6 Woh- nun- gen ¹	Mit 7 u. m. Woh- nun- gen	Total	Alle	davon mit Bad	davon mit Warm- wasser	davon mit Zen- tral- heiz.
Stadt Basel	9	42	7	58	6	36	5	47	197	98	186	101
Grossbasel	6	30	4	40	4	24	4	32	121	75	121	65
Altstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorstädte	—	7	1	8	—	7	1	8	16	15	16	11
Am Ring	2	1	1	4	2	1	1	4	20	4	20	20
Breite	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Alban	1	1	—	2	—	1	—	1	3	3	3	3
Gundeldingen	—	12	1	13	—	9	1	10	55	42	55	22
Bruderholz	3	1	—	4	2	—	—	2	5	5	5	3
Bachletten	—	2	—	2	—	—	—	—	2	1	2	—
Gotthelf	—	3	—	3	—	3	—	3	6	2	6	6
Iselin	—	1	1	2	—	1	1	2	11	—	11	—
St. Johann	—	2	—	2	—	2	—	2	3	3	3	—
Kleinbasel	3	12	3	18	2	12	1	15	76	23	65	36
Altstadt	—	1	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1
Clara	—	3	—	3	—	3	—	3	7	2	7	—
Wettstein	1	1	—	2	—	1	—	1	4	4	4	1
Hirzbrunnen	—	1	1	2	—	1	—	1	30	1	30	30
Rosental	—	2	—	2	—	2	—	2	4	3	4	1
Matthäus	2	2	1	5	2	2	—	4	16	10	5	3
Klybeck	—	2	1	3	—	2	1	3	14	2	14	—
Kleinhüningen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landgemeinden	2	3	—	5	1	2	—	3	9	7	7	6
Riehen	2	3	—	5	1	2	—	3	9	7	7	6
Bettingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kt. Basel-Stadt	11	45	7	63	7	38	5	50	206	105	193	107
Promilleverteilung	175	714	111	1 000	140	760	100	1 000	1 000	510	937	519

¹ Ohne Einfamilienhäuser.

Wohngebäude- und Wohnungsbestand nach Wohnviertel seit 1970¹

Gemeinde Wohnviertel	Wohngebäude ²				Bauwohnungen ³			
	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1987	Ende 1988	1. Dez. 1970	2. Dez. 1980	Ende 1987	Ende 1988
Stadt Basel	18 841	18 699	18 852	18 817	84 546	90 293	93 396	93 437
Grossbasel	14 113	14 040	14 142	14 119	60 610	64 414	66 462	66 504
Altstadt	492	482	496	497	1 316	1 259	1 325	1 337
Vorstädte	608	595	610	607	3 081	3 196	3 344	3 346
Am Ring	1 234	1 222	1 234	1 231	5 088	5 697	6 089	6 098
Breite	697	650	649	649	4 912	4 951	5 054	5 054
St. Alban	1 182	1 179	1 207	1 203	4 739	5 115	5 532	5 517
Gundeldingen	1 470	1 444	1 443	1 435	8 909	10 181	10 532	10 532
Bruderholz	1 968	2 002	2 018	2 018	4 005	4 106	4 192	4 216
Bachletten	2 485	2 488	2 492	2 489	7 000	7 002	7 106	7 103
Gotthelf	994	979	978	976	3 623	4 054	4 108	4 105
Iselin	1 459	1 454	1 457	1 457	9 014	9 404	9 526	9 544
St. Johann	1 524	1 545	1 558	1 557	8 923	9 449	9 654	9 652
Kleinbasel	4 728	4 659	4 710	4 698	23 936	25 879	26 934	26 933
Altstadt	286	286	292	290	1 544	1 610	1 606	1 615
Clara	282	263	260	258	1 920	2 029	2 203	2 205
Wettstein	617	653	653	652	2 735	2 902	2 901	2 892
Hirzbrunnen	1 547	1 537	1 537	1 536	4 075	4 580	4 584	4 567
Rosental	274	249	258	257	2 049	2 093	2 301	2 303
Matthäus	1 144	1 107	1 112	1 110	7 632	8 179	8 398	8 422
Klybeck	405	410	435	432	2 956	3 376	3 710	3 697
Kleinhüningen	173	154	163	163	1 025	1 110	1 231	1 232
Landgemeinden	3 272	3 666	3 893	3 902	6 983	8 452	9 051	9 078
Riehen	3 083	3 444	3 651	3 660	6 709	8 098	8 664	8 691
Bettingen	189	222	242	242	274	354	387	387
Kt. Basel-Stadt	22 113	22 365	22 745	22 719	91 529	98 745	102 447	102 515

¹ 1970 und 1980 eidgenössische Wohnungszählungen und danach Fortschreibung der Wohnungszählung 1980 auf Jahresende.

² Anstaltsgebäude ohne Privatwohnungen wurden bei der Wohnungszählung nicht erfasst. ³ Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbilanz seit 1973¹

Jahr	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende	Leer- woh- nungs- bestand ²
	Neu- bau ³	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent		
1973	1 720	57	1 777	46	291	337	1 440	*	*	196
1974	1 484	149	1 633	118	285	403	1 230	*	*	451
1975	1 524	158	1 682	86	183	269	1 413	*	*	1 101
1976	884	129	1 013	123	167	290	723	*	*	1 268
1977	618	128	746	106	155	261	485	*	*	1 076
1978	864	210	1 074	185	190	375	699	*	*	899
1979	661	200	861	233	220	453	408	*	*	616
1980	421	218	639	196	446	642	-3	-0,00	98 807	447
1981	924	996	1 920	940	112	1 052	868	0,88	99 675	715
1982	582	225	807	237	209	446	361	0,36	100 036	892
1983	636	498	1 134	464	159	623	511	0,51	100 547	*
1984	659	358	1 017	341	78	419	598	0,59	101 145	833
1985	512	292	804	213	99	312	492	0,49	101 637	1 077
1986	450	495	945	440	122	562	383	0,38	102 020	779
1987	514	339	853	339	87	426	427	0,42	102 447	713
1988	276	529	805	531	206	737	68	0,07	102 515	531

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. ² Bis 1982 am 1. Dezember; seit 1984 am 1. Juni. ³ Im Berichtsjahr fertiggestellte Wohnungen mit Küche oder Kochnische.

Wohnungsbestand

Wohnungsbilanz nach Wohnviertel 1988¹

Gemeinde Wohnviertel	Bestand am Jahres- anfang	Wohnungszuwachs			Wohnungsabgang			Nettoproduktion		Bestand am Jahres- ende
		Neu- bau	Um- bau	Total	Um- bau	Ab- bruch	Total	Ab- solut	In Pro- zent	
Stadt Basel	93 396	240	519	759	521	197	718	41	0,0	93 437
Grossbasel	66 462	154	371	525	362	121	483	42	0,1	66 504
Altstadt	1 325	8	22	30	18	—	18	12	0,9	1 337
Vorstädte	3 344	6	31	37	19	16	35	2	0,1	3 346
Am Ring	6 089	15	58	73	44	20	64	9	0,1	6 098
Breite	5 054	—	—	—	—	—	—	—	—	5 054
St. Alban	5 532	6	26	32	44	3	47	-15	-0,3	5 517
Gundeldingen	10 532	52	89	141	86	55	141	—	—	10 532
Bruderholz	4 192	29	6	35	6	5	11	24	0,6	4 216
Bachletten	7 106	—	7	7	8	2	10	-3	-0,0	7 103
Gotthelf	4 108	5	17	22	19	6	25	-3	-0,1	4 105
Iselin	9 526	32	68	100	71	11	82	18	0,2	9 544
St. Johann	9 654	1	47	48	47	3	50	-2	-0,0	9 652
Kleinbasel	26 934	86	148	234	159	76	235	-1	-0,0	26 933
Altstadt	1 606	14	8	22	12	1	13	9	0,6	1 615
Clara	2 203	8	26	34	25	7	32	2	0,1	2 205
Wettstein	2 901	5	10	15	20	4	24	-9	-0,3	2 892
Hirzbrunnen	4 584	12	14	26	13	30	43	-17	-0,4	4 567
Rosental	2 301	6	15	21	15	4	19	2	0,1	2 303
Matthäus	8 398	41	68	109	69	16	85	24	0,3	8 422
Klybeck	3 710	—	5	5	4	14	18	-13	-0,4	3 697
Kleinhüningen	1 231	—	2	2	1	—	1	1	0,1	1 232
Landgemeinden	9 051	36	10	46	10	9	19	27	0,3	9 078
Riehen	8 664	36	10	46	10	9	19	27	0,3	8 691
Bettingen	387	—	—	—	—	—	—	—	—	387
Kt. Basel-Stadt	102 447	276	529	805	531	206	737	68	0,1	102 515

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980.

Wohnungsbestand nach Zimmerzahl seit 1982¹

Jahres- ende	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. m.	Unbek.	Total
Absolute Zahlen												
1982	13 457	24 120	35 720	15 193	5 592	2 600	1 584	997	353	376	44	100 036
1983	13 460	24 169	35 854	15 370	5 690	2 621	1 587	995	351	372	78	100 547
1984	13 476	24 237	36 091	15 532	5 773	2 633	1 593	995	350	370	95	101 145
1985	13 477	24 347	36 237	15 641	5 818	2 638	1 593	995	350	367	174	101 637
1986	13 475	24 367	36 332	15 794	5 882	2 640	1 592	995	348	366	229	102 020
1987	13 488	24 486	36 516	15 864	5 918	2 644	1 592	996	349	365	229	102 447
1988	13 437	24 493	36 577	15 919	5 927	2 643	1 589	994	347	362	227	102 515
Promilleverteilung												
1982	135	241	357	152	56	26	16	10	4	4	0	1 000
1983	134	240	357	153	57	26	16	10	3	4	1	1 000
1984	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	1	1 000
1985	133	240	357	154	57	26	16	10	3	4	2	1 000
1986	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1987	132	239	356	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000
1988	131	239	357	155	58	26	16	10	3	4	2	1 000

¹ Fortschreibung aufgrund des Bestandes an Bauwohnungen mit Küche oder Kochnische an der Wohnungszählung 1980. Veränderungen der Zimmerzahl bei Wohnungsumbauten sind zwischen den Wohnungszählungen nicht berücksichtigt.

Besetzte Wohnungen nach Wohndichte, Besitzverhältnis und Bauperiode 1980¹

Besitzverhältnis Bauperiode	Besetzte Wohnungen mit ... Bewohnern pro Wohnraum					Wohnungen nach Wohndichte Promilleverteilung					Bewohner pro Wohn- raum
	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	Bis 0,50	0,51– 1,00	1,01– 2,00	2,01 u.m.	Total	
Hauseigentümer	5 000	2 674	170	6	7 850	637	341	22	1	1 000	0,47
Miteigentümer	1 234	686	60	–	1 980	623	346	30	–	1 000	0,49
Wohnungseigentümer	555	587	54	4	1 200	463	489	45	3	1 000	0,62
Pächter	43	75	24	2	144	299	521	167	14	1 000	0,72
Mieter	27 032	40 271	6 938	346	74 587	362	540	93	5	1 000	0,73
Genossenschafter	2 872	5 625	857	2	9 356	307	601	92	0	1 000	0,74
Dienst-, Freiwohnungen	332	477	122	15	946	351	504	129	16	1 000	0,70
Bis 1946	19 819	18 801	3 251	184	42 055	471	447	77	4	1 000	0,62
1947–1960	8 307	13 436	2 040	52	23 835	349	564	86	2	1 000	0,71
1961–1970	5 923	11 842	2 133	110	20 008	296	592	107	5	1 000	0,78
Seit 1971	3 019	6 316	801	29	10 165	297	621	79	3	1 000	0,75
Zusammen	37 068	50 395	8 225	375	96 063	386	525	86	4	1 000	0,68

¹ Wohnungszählung.**Leere Wohnungen seit 1984¹**

Jahr	Alle leeren Wohnungen		davon seit 0–3 Monaten leer		davon seit über 6 Monaten leer		Noch nie bewohnte leere Wohnungen			Verfü- bare leere Wohn- ungen ²
	Ab- so- lut	In % des Wohnungs- bestandes	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	Ab- so- lut	In % aller lee- ren W.	0 Mo- nate leer	
1984	833	0,8	513	61,6	193	23,2	224	26,9	8	711
1985	1 077	1,1	663	61,6	260	24,1	284	26,4	3	862
1986	779	0,8	504	64,7	212	27,2	241	30,9	38	675
1987	713	0,7	401	56,2	249	34,9	163	22,9	–	647
1988	531	0,5	396	74,6	94	17,7	92	17,3	13	472
1989	309	0,3	229	74,1	38	12,3	39	12,6	17	247

¹ Nur Wohnungen, die für den eigentlichen Wohnungsmarkt in Betracht kommen. Leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind, werden mitgezählt, nicht aber solche, die für den Abbruch oder Umbau bestimmt sind. ² Ohne auf einen späteren Zeitpunkt bereits vermietete oder verkaufte Wohnungen.**Leere Wohnungen nach Zimmerzahl, Bauperiode und Dauer des Leerstehens 1988 und 1989¹**

Bauperiode Dauer des Leerstehens in Monaten	Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1988						Wohnungen mit Küche nach Zimmerzahl 1989					
	1	2	3	4	5 u.m.	Total	1	2	3	4	5 u.m.	Total
Nach Bauperiode												
Bis 1920	4	28	42	21	14	109	4	10	21	14	4	53
1921–1950	3	34	17	11	16	81	9	15	24	7	8	63
1951–1970	85	38	21	8	4	156	57	19	18	10	2	106
1971–Vorvorjahr	33	16	20	40	14	123	22	9	6	6	5	48
Erhebungs- u. Vorjahr	4	10	23	14	11	62	1	4	25	7	2	39
Nach Dauer des Leerstehens in Monaten												
0	18	28	18	14	3	81	13	16	32	7	3	71
1	17	25	28	12	9	91	8	12	14	12	3	49
2– 3	64	61	48	32	19	224	39	23	27	14	6	109
4– 6	15	7	7	4	8	41	22	2	11	4	3	42
7–12	12	4	14	10	9	49	6	3	8	6	3	26
13 u.m.	3	1	8	22	11	45	5	1	2	1	3	12
Zusammen	129	126	123	94	59	531	93	57	94	44	21	309

¹ Einschliesslich leere Wohnungen, die schon auf einen späteren Zeitpunkt vermietet oder verkauft sind (1988: 59 – 1989: 62).

Verkehr

Verkehrsleistungen der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahresende	Betriebslänge in Kilometer ¹				Wagenbestand			Wagen-km in 1000		Beförderte Personen		
	Tram	Trolleybus	Autobus	Total	Tram ²	Trolleybus	Autobus	Total	Pro km Betriebslänge	Total in 1000	Pro km Betr.-länge in 1000	Pro Wagen-km
1981	61,1	12,5	37,3	110,8	321	32	56	19 739	178,2	99 932	902	5,1
1982	61,1	12,5	40,2	113,7	325	28	56	19 919	175,1	99 686	876	5,0
1983	61,1	12,5	43,2	116,8	309	28	56	20 036	171,6	94 157	806	4,7
1984	61,1	12,5	43,2	116,8	315	28	66	19 833	169,8	101 803	872	5,1
1985	61,1	12,5	44,6	118,2	300	28	58	20 162	170,6	112 085	948	5,6
1986	61,1	12,5	45,3	118,9	304	30	55	20 514	172,5	117 280	986	5,7
1987	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 294	179,2	121 165	1 020	5,7
1988	61,0	12,5	45,3	118,8	316	27	55	21 425	180,3	123 316	1 038	5,8

¹ Länge der fahrplanmässig befahrenen Strecken. ² Einschliesslich Motorwagen der BLT.

Betriebsrechnung der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahr	Ertrag in 1000 Franken					Aufwand in 1000 Franken		
	Betriebs-ertrag	davon aus Personenverkehr	Abgel-tungen ¹	Beitrag U-Abo ²	Total	Betriebs-aufwand	Abschreibungen, Kapitalkosten, Investitionen	Total
1981	70 727,0	60 826,8	15 731,6	.	86 458,6	91 133,0	11 017,0	102 150,0
1982	73 369,3	61 891,9	14 725,4	.	88 094,7	98 760,6	10 721,9	109 482,4
1983	75 173,7	64 671,7	16 972,3	.	92 146,0	98 410,7	11 924,8	110 335,6
1984	70 309,3	59 841,9	16 262,6	6 568,3	93 140,2	97 728,0	12 050,0	109 778,0
1985	72 788,9	60 815,7	18 315,4	9 647,8	100 752,1	103 443,7	15 517,2	118 960,9
1986	74 670,4	61 946,5	21 136,4	12 169,6	107 976,5	107 484,9	14 141,7	121 626,6
1987	82 517,0	68 221,9	23 423,1	16 618,4	122 558,4	107 414,5	21 141,2	128 555,7
1988	81 549,8	70 581,1	13 798,1	19 126,5	114 474,4	109 913,3	15 621,4	125 534,7

¹ Abgelungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen (Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente, Berufs- und Schülerverkehr, Verkehrsbehinderung) sowie für die basellandschaftlichen Strecken. ² Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Ertrag aus dem Personenverkehr und Betriebsaufwand der Basler Verkehrsbetriebe seit 1981

Jahr	Ertrag aus dem Personenverkehr in 1000 Franken				Betriebsaufwand in 1000 Franken				
	Einzel-billette	Mehr-fahrten- und Tages-karten	Abonne-mente ¹	Total ¹	Ver-waltung	Betrieb	Bahn-unterhalt	Wagen-unterhalt	Total
1981	18 552,2	18 369,7	23 904,9	60 826,8	6 841,4	47 329,0	10 793,2	26 169,4	91 133,0
1982	18 877,0	18 691,3	24 323,6	61 891,9	9 490,4	50 026,8	9 925,1	29 318,2	98 760,6
1983	20 694,9	20 048,2	23 928,6	64 671,7	7 942,0	52 305,7	9 551,9	28 611,2	98 410,7
1984	17 013,0	15 415,3	27 413,6	59 841,9	7 355,6	52 453,5	10 455,0	27 463,8	97 728,0
1985	19 223,8	14 650,5	26 941,4	60 815,7	8 641,5	54 993,7	10 876,9	28 931,7	103 443,8
1986	16 620,2	11 955,6	33 370,7	61 946,5	9 349,2	55 791,6	12 804,4	29 539,7	107 484,9
1987	16 884,5	12 048,4	39 289,0	68 221,9	8 252,6	58 458,4	10 556,3	30 147,2	107 414,5
1988	20 920,2	11 137,7	38 523,2	70 581,1	7 344,9	61 220,3	9 896,6	31 451,5	109 913,3

¹ Ohne Abgelungen für Betagten-, Invaliden- und sozialrabattierte Abonnemente sowie ohne Beitrag für Umweltschutz-Abonnemente.

Verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des Tarifverbundes Nordwestschweiz nach Quartal seit 1984¹

Quartal	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991
1.	50 813	213 912	271 787	299 547	424 200	.	.	.
2.	165 932	204 504	261 530	308 057	409 691	.	.	.
3.	148 104	180 409	220 666	352 091	375 927	.	.	.
4.	192 425	223 185	280 236	402 618	425 776	.	.	.
Zus.	557 274	822 010	1 034 219	1 362 313	1 635 594	.	.	.

¹ Einführung im März 1984 als BVB/BLT-Umweltschutz-Abonnement; seit Juni 1987 Tarifverbund Nordwestschweiz mit erweitertem Gültigkeitsbereich.

Im Monatsmittel verkaufte Umweltschutz-Abonnemente des TNW¹ nach Gemeinde 1987 und 1988

Gemeinde (Auswahl)	1987	1988	Gemeinde (Fortsetzung)	1987	1988	Gemeinde (Schluss)	1987	1988
Aesch	1 793	1 941	Birsfelden	3 149	3 259	Oberwil	1 743	1 928
Allschwil	4 662	5 035	Bottmingen	1 174	1 274	Pfeffingen	281	321
Arllesheim	2 047	2 195	Dornach	848	916	Pratteln	2 788	3 075
Augst	158	145	Ettingen	1 084	1 161	Reinach	4 280	4 482
Basel	61 709	65 057	Giebenach	56	60	Riehen	5 316	5 950
Bättwil	139	135	Hofstetten-Flüh	438	442	Rodersdorf	277	299
Bettlingen	170	205	Kaiseraugst	621	691	Schönenbuch	148	164
Biel-Benken	313	348	Münchenstein	2 982	3 180	Therwil	1 613	1 703
Binningen	3 836	4 086	MuttENZ	3 817	4 123	Witterswil	346	347

¹ Tarifverbund Nordwestschweiz.

Baselland-Transport (Schienenverkehr) seit 1984

Jahr	Betriebslänge in km	Personenfahrzeuge	Wagenkilometer in 1000	Beförderte Personen in 1000	Ertrag in 1000 Fr.	davon Beitrag U-Abo	Aufwand in 1000 Fr.	Saldo in 1000 Fr.
Linie 10 (Dornach–Arllesheim–Münchenstein–Aeschenplatz/Basel)¹								
1984	8,4	17	922	3 420	4 146,9	436,1	4 654,9	-508,0
1985	8,4	17	930	3 835	4 419,0	610,6	4 763,8	-344,9
1986	8,4	17	935 ⁴	3 848	5 020,0	797,6	4 516,2	503,8
Linie 17 (Rodersdorf–Flüh–Ettingen–Oberwil–Heuwaage/Basel)¹								
1984 ³	16,1	36	1 901	3 113	6 859,7	455,2	7 533,6	-673,9
1985	16,1	36	2 130	4 548	8 659,8	805,9	8 474,8	185,1
1986	16,1	44	2 362 ⁵	4 761	9 517,8	1 049,2	8 548,4	969,4
Linie 10 (Rodersdorf–Birsigal–Basel–Birseck–Dornach)²								
1986 ⁶	25,6	*	1 044	*	*	*	*	*
1987	25,6	70 ⁷	3 086	9 066	14 763,3	1 748,4	14 080,5	682,8
1988	25,6	70 ⁷	3 145	9 303	15 181,8	1 892,0	15 134,1	47,7
Linie 17 (Ettingen–Basel als Einsatzlinie)²								
1986 ⁶	12,5	*	67	*	*	*	*	*
1987	12,5	70 ⁷	383	967	1 804,4	205,6	1 800,2	4,2
1988	12,5	70 ⁷	416	1 018	2 262,6	221,0	2 024,0	238,6

¹ Streckenführung bis 24. Oktober 1986. ² Streckenführung seit 25. Oktober 1986. ³ Seit 29. September 1984 Trambetrieb. ⁴ Bis 24. Oktober 1986 764 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 935 000 Wagenkilometer. ⁵ Bis 24. Oktober 1986 1 929 000 Wagenkilometer, d. h. aufs ganze Jahr umgerechnet 2 362 000 Wagenkilometer. ⁶ Seit 25. Oktober 1986. ⁷ Linien 10 und 17 zusammen; ohne 30 weitere auf dem Netz der BVB.

Eisenbahnverkehr in den Basler Bahnhöfen seit 1974

Jahr	Personenverkehr in Tausend			Güterverkehr in Tausend					Einnahmen in 1000 Fr.	
	Ein- fache Fahrt	Hin- und Rück- fahrt	Abon- ne- men- te	Fracht- brief- ver- sand	Fracht- brief- emp- fang	Güter- tonnen- ver- sand	Güter- tonnen- emp- fang	Güter- tonnen Transit	Personen- verkehr ¹	Güter- verkehr
Schweizerische Bundesbahnen – Bundesbahnhof²										
1974	501,5	1 033,7	81,9	1 031	712	6 302,4	2 037,1	9 763,4	46 261,7	99 861
1975	469,1	983,5	87,2	835	537	4 870,3	1 397,1	9 258,1	44 873,6	82 170
1976	431,8	1 005,0	81,2	794	423	5 123,1	1 260,8	10 086,0	41 282,0	433 235
1977	465,7	964,3	78,8	766	526	5 736,6	1 286,4	10 576,6	47 043,8	31 143
1978	482,6	933,1	85,5	893	489	5 918,4	1 893,2	11 171,9	46 761,6	29 378
1979	505,4	955,8	78,9	985	494	6 237,7	1 744,8	13 075,9	48 170,8	32 168
1980	573,4	1 060,3	98,2	680 ^a	494	6 408,4	1 888,5	14 029,3	51 174,3	28 961
1981	604,2	961,9	94,3	664	387	6 391,8	1 571,0	13 681,8	53 178,7	722 319
1982	610,4	952,2	89,4	590	371	5 231,3	1 392,3	12 947,1	54 642,1	24 178
1983	596,3	906,4	81,2	551	351	5 211,5	1 676,6	13 153,1	55 689,0	22 919
1984	631,0	950,8	81,1	517	317	5 335,8	1 545,0	14 126,1	58 294,0	18 193
1985	699,5	943,5	84,7	487	282	4 912,3	1 533,8	14 675,1	61 970,7	20 522
1986	645,0	984,9	111,6	498	299	5 436,4	1 346,9	14 189,7	63 841,1	20 877
1987	665,1	1 039,6	148,2	483	292	5 249,4	1 316,5	14 200,3	65 562,2	21 004
1988 ^b	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Deutsche Bundesbahn – Badischer Bahnhof										
1974	*	407,2 ³	*	148	138	796,3	1 011,6	6 713,3	10 624,5	41 645,6
1975	*	459,3	*	98	104	592,0	749,9	4 891,4	12 225,5	29 337,8
1976	*	447,3	*	92	100	597,8	787,5	4 816,8	11 633,8	24 075,6
1977	*	472,3	*	92	98	608,0	876,3	5 383,3	10 821,7	22 273,2
1978	*	484,3	*	84	93	618,3	883,1	6 276,3	11 476,5	21 177,0
1979	*	651,8	*	82	91	702,8	957,5	7 131,9	11 484,5	518 855,2
1980	*	755,5	*	87	90	664,3	822,4	7 882,4	11 706,4	15 352,1
1981	*	766,3	*	83	87	664,0	804,9	7 807,8	13 810,4	14 938,0
1982	*	741,0	*	78	83	675,6	814,6	7 551,7	15 468,1	14 111,6
1983	*	654,4	*	70	80	592,0	762,1	7 702,9	15 170,4	13 380,0
1984	*	643,7	*	73	84	623,3	785,3	7 814,1	15 485,5	15 781,2
1985	*	654,3	*	74	69	633,4	836,4	9 149,7	14 191,2	13 879,7
1986	*	658,2	*	81	73	637,1	824,3	9 027,1	14 468,6	14 175,2
1987	*	657,8	*	80	70	636,6	820,1	8 986,9	14 551,7	14 003,1
1988	*	659,1	*	79	75	637,8	823,6	9 003,6	14 447,1	14 007,2
Société Nationale des Chemins de fer Français – Elsässerbahnhof										
1974	99,8	27,0	.	20	65	778,0	5 101,2	3 050,1	3 320,9	19 793,5
1975	98,8	21,0	.	14	45	651,5	3 337,7	4 366,7	3 331,1	15 772,5
1976	95,6	19,9	.	11	45	664,8	3 639,7	5 269,2	3 168,6	20 828,2
1977	100,0	21,8	.	13	45	714,4	4 323,6	5 193,3	3 310,2	34 114,5
1978	98,4	21,4	.	13	44	716,6	4 607,9	4 895,6	3 285,7	23 868,0
1979	96,8	21,1	.	16	39	767,8	5 360,9	5 944,0	3 409,3	21 402,8
1980	102,5	22,9	0,9	15	36	632,3	5 477,6	6 146,9	4 072,3	18 773,6
1981	100,8	21,2	1,9	13	30	653,0	5 185,8	5 874,0	4 506,8	18 418,6
1982	94,2	22,8	2,0	17	27	697,0	4 473,3	5 395,4	4 381,6	16 751,6
1983	89,0	21,4	2,2	14	29	811,4	4 540,0	5 450,2	4 261,1	15 768,3
1984		117,5	1,8	13	26	815,5	4 724,5	6 312,0	4 749,4	17 980,0
1985		107,4	1,9	18	30	816,4	4 471,2	5 525,4	4 788,5	19 640,7
1986		103,7	1,6	29	46	866,5	4 115,6	5 162,6	4 438,5	16 588,8
1987		103,1	2,9	27	42	901,9	3 829,9	5 213,4	4 386,2	12 988,8
1988		116,2	3,5	27	39	1 105,9	4 422,8	*	4 868,3	13 674,3

¹ Einschliesslich Einnahmen aus dem Gepäck- und Expressverkehr. ² Einschliesslich Reisebüro Schiffflände, St. Johann-Bahnhof, St. Johann-Hafen, Kleinhüningen-Hafen und Birsfelden-Hafen. ³ Anzahl Billette und Abnommente zusammen. ⁴ Seit 1976 nur Ortsgüterverkehr. ⁵ Seit 1979 sind umfangreiche Einnahmen aus zentral verrechnetem Frachtverkehr nicht berücksichtigt. ⁶ Seit 1980 neue Berechnungsgrundlage. ⁷ Seit 1981 ohne Hafengebühren. ⁸ Nicht zuletzt aus Rationalisierungsgründen hat die Generaldirektion SBB beschlossen, keine Angaben mehr über die Basler Bahnhöfe zu liefern.

Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse seit 1982

Jahr	Flugzeug- bewegungen ¹	Passagiere ²			Güterverkehr in Tonnen			
		Lokal- verkehr ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen	Lokal- fracht ³	Lokal- post ³	Direkter Transit ⁴	Zusammen
Linienverkehr								
1982	20 193	635 873	42 856	678 729	11 413	2 093	4 037	17 543
1983	21 579	658 716	11 503	670 219	10 592	1 929	4 555	17 076
1984	23 349	694 730	3 370	698 100	12 502	1 985	3 921	18 407
1985	24 701	756 695	8 057	764 752	9 665	2 242	2 298	14 204
1986	25 467	842 008	7 487	849 495	7 016	2 707	1 674	11 398
1987	27 381	934 763	8 812	943 575	9 810	2 467	3 066	15 344
1988	29 177	1 036 623	6 128	1 042 751	13 077	2 556	3 609	19 242
Bedarfsverkehr ⁵								
1982	5 727	213 566	12 019	225 585	3 852	8	115	3 975
1983	7 005	218 531	17 194	235 725	3 063	4	311	3 378
1984	7 820	242 648	18 817	261 465	2 612	7	215	2 834
1985	9 605	261 858	22 138	283 996	2 192	7	379	2 578
1986	13 699	259 243	23 663	282 906	2 737	86	409	3 232
1987	14 654	262 420	22 979	285 399	4 168	153	343	4 664
1988	15 073 ⁶	280 152	21 792	301 944	5 714	207	595	6 516
Gesamtverkehr								
1982	25 920	849 439	54 875	904 314	15 265	2 101	4 152	21 518
1983	28 584	877 247	28 697	905 944	13 655	1 933	4 866	20 454
1984	31 169	937 378	22 187	959 565	15 113	1 991	4 136	21 241
1985	34 306	1 018 553	30 195	1 048 748	11 857	2 249	2 676	16 783
1986	39 166	1 101 251	31 150	1 132 401	9 753	2 793	2 083	14 629
1987	42 035	1 197 183	31 791	1 228 974	13 978	2 620	3 409	20 007
1988	44 250 ⁶	1 316 775	27 920	1 344 695	18 791	2 763	4 204	25 758
Anteil der Swissair am Gesamtverkehr								
1982	8 128	331 115	23 410	354 525	4 857	723	409	5 989
1983	6 419	281 794	5 142	286 936	4 430	550	145	5 125
1984	6 723	276 122	221	276 343	4 471	491	8	4 971
1985	7 968	297 412	1 064	298 476	4 507	584	99	5 190
1986	8 071	314 208	194	314 402	4 675	688	33	5 396
1987	10 206	362 644	730	363 374	4 328	501	0	4 829
1988	11 291	402 606	929	403 535	4 013	496	33	4 541
Anteil der Crossair am Gesamtverkehr								
1982	3 877	34 996	2	34 998	19	3	–	22
1983	7 244	70 725	30	70 755	59	32	–	91
1984	9 402	95 917	192	96 109	115	42	–	157
1985	10 504	123 073	205	123 278	147	210	–	356
1986	12 463	148 788	294	149 082	827	608	–	1 436
1987	11 408	127 952	437	128 389	1 783	538	–	2 321
1988	10 221	118 195	407	118 602	2 017	488	–	2 505
Anteil der Balair am Gesamtverkehr								
1982	191	25 912	677	26 589	–	–	–	–
1983	165	26 244	56	26 300	1	–	–	1
1984	192	24 740	237	24 977	8	–	–	8
1985	175	24 781	630	25 411	1	–	–	1
1986	129	17 225	486	17 711	–	–	0	0
1987	112	17 040	842	17 882	1	–	–	1
1988	155	18 435	1 192	19 627	16	–	–	16

¹ Landungen und Starts zusammen; einschliesslich Rundflüge. ² Einschliesslich Rundflüge. ³ Ankünfte und Abflüge einschliesslich Flugzeugwechsel. ⁴ Nur einmal gezählt. ⁵ Einschliesslich wetterbedingter Ausweichverkehr der Linienflüge anderer Flughäfen. ⁶ Ohne 47 144 nichtkommerzielle Flugzeugbewegungen: 45 626 von Privatflügen, 781 von Militärflügen sowie 737 von Schulungs- und Leerflügen der Luftverkehrsgesellschaften.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen in den Rheinhäfen beider Basel seit 1982¹

Monat	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Januar	466 182	675 882	600 640	441 390	630 612	478 793	564 209
Februar	626 114	659 514	600 404	539 728	666 488	525 589	589 741
März	709 515	766 072	835 995	649 426	686 013	666 757	512 198
April	739 175	627 862	736 431	713 608	807 481	631 534	849 928
Mai	605 472	667 047	825 984	781 468	688 257	773 780	776 277
Juni	607 137	992 626	841 314	827 595	874 199	423 093	809 991
Juli	524 778	758 426	811 528	872 863	1 002 032	883 473	761 330
August	568 360	615 466	753 453	744 676	835 333	743 129	671 842
September	687 040	639 560	683 549	853 536	877 600	815 745	757 985
Oktober	674 175	675 845	652 771	555 166	677 347	775 205	815 465
November	574 530	516 470	733 867	522 870	655 870	724 088	657 079
Dezember	588 714	568 061	695 349	598 884	586 107	766 746	686 747
Zusammen	7 371 192	8 162 831	8 771 285	8 101 210	8 987 339	8 207 932	8 452 792

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1976 – Bergfahrt

Jahr	Kohle, Koks, Briketts	Flüssige Brennstoffe	Nahrungs-, Genuss- mittel	Futter- mittel	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1976	124 051	4 128 782	928 969	231 351	961 098	8 890	1 596 587	7 979 728
1977	154 341	4 756 713	1 006 970	187 138	1 012 524	4 694	1 513 438	8 635 818
1978	152 263	4 740 643	821 137	181 390	835 980	4 216	1 434 038	8 169 667
1979	374 488	4 548 875	595 953	179 553	1 040 414	3 555	1 537 448	8 280 286
1980	398 003	4 697 657	510 452	178 650	1 122 239	5 811	1 849 400	8 762 212
1981	713 320	3 985 595	601 296	159 369	946 250	5 985	1 865 544	8 277 359
1982	368 010	3 571 447	572 549	146 229	895 105	2 335	1 561 436	7 117 111
1983	280 630	4 140 494	553 187	170 991	926 821	3 695	1 554 179	7 629 997
1984	489 675	4 383 941	441 220	203 134	1 071 807	3 015	1 626 375	8 219 167
1985	374 274	3 934 615	450 797	189 506	1 061 934	6 918	1 582 524	7 600 568
1986	561 401	4 661 372	535 141	178 064	1 252 678	6 617	1 436 724	8 631 997
1987	468 421	4 046 816	544 390	203 121	1 136 181	4 191	1 494 016	7 897 136
1988	369 055	4 106 947	522 047	188 651	1 321 684	5 579	1 577 485	8 091 448

Umschlagsmengen in Tonnen nach Warengattung seit 1976 – Talfahrt

Jahr	Chemische u. elektrochem. Produkte	Nahrungs-, Genuss- mittel	Futter- mittel	Erze, Metall- abfälle	Metalle	Maschinen und Fahrzeuge	Übrige Güter	Total
1976	11 153	14 968	271	20 550	172 979	39 137	53 152	312 210
1977	3 437	13 645	128	19 408	255 112	40 424	40 529	372 683
1978	4 322	13 084	259	23 178	391 640	38 453	45 746	516 682
1979	11 175	13 070	84	26 828	160 836	45 977	43 412	301 382
1980	4 483	11 633	30	20 464	136 001	48 999	35 685	257 295
1981	3 958	10 289	42	29 276	140 254	44 127	30 811	258 757
1982	2 418	8 169	–	45 924	105 023	55 038	37 509	254 081
1983	6 711	10 725	–	32 985	254 497	44 839	183 077	532 834
1984	5 144	10 813	405	35 726	216 636	25 912	257 482	552 118
1985	14 101	13 956	–	30 132	218 299	31 099	193 055	500 642
1986	15 556	16 568	133	39 433	151 451	25 657	106 544	355 342
1987	13 145	16 242	397	54 073	113 963	24 537	88 439	310 796
1988	13 038	15 739	1 140	44 394	100 275	32 060	154 698	361 344

Umschlagsmengen in Tonnen nach Hafenanlage seit 1976¹

Jahr	St. Johann (BS)		Kleinhüningen (BS)		Birsfelden und Au (BL)		Gesamtverkehr	
	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt	Bergfahrt	Talfahrt
1976	542 318	17 235	2 890 351	206 371	4 547 059	88 604	7 979 728	312 210
1977	535 828	21 152	2 623 047	301 471	5 476 943	50 060	8 635 818	372 683
1978	484 825	19 120	2 627 099	422 955	5 057 743	74 607	8 169 667	516 682
1979	476 219	17 514	2 857 086	218 810	4 946 981	65 058	8 280 286	301 382
1980	484 007	15 621	2 966 408	169 825	5 311 797	71 849	8 762 212	257 295
1981	506 151	30 646	2 943 155	167 926	4 828 053	60 185	8 277 359	258 757
1982	427 148	35 118	2 207 045	138 846	4 482 918	80 117	7 117 111	254 081
1983	411 101	72 827	2 347 026	230 284	4 871 870	229 723	7 629 997	532 834
1984	296 640	73 001	3 036 696	190 421	4 885 831	288 696	8 219 167	552 118
1985	306 904	93 018	2 855 379	173 088	4 438 285	234 536	7 600 568	500 642
1986	396 156	61 041	3 144 090	153 684	5 091 751	140 617	8 631 997	355 342
1987	502 488	55 866	2 998 655	142 899	4 395 993	112 031	7 897 136	310 796
1988	509 512	56 675	2 727 097	130 297	4 854 839	174 372	8 091 448	361 344

¹ Ohne internen Verkehr zwischen den Häfen von Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Monatliche Umschlagsmengen in Tonnen nach Nationalität der Schiffe 1988¹

Monat	Schweiz	Frankreich	BR Deutschland	Niederlande	Belgien	Übrige	Total
Bergfahrt							
Januar	216 129	9 783	82 706	192 649	31 223	—	532 490
Februar	227 590	12 356	91 610	193 401	43 031	1 099	569 087
März	225 515	16 249	78 757	144 359	35 076	—	499 956
April	305 038	20 075	106 240	312 811	83 942	385	828 491
Mai	268 886	17 933	100 505	295 508	60 687	449	743 968
Juni	324 922	21 015	95 495	291 557	33 614	1 199	767 802
Juli	311 367	9 743	87 627	275 855	32 296	—	716 888
August	250 191	17 954	99 006	239 533	38 450	972	646 106
September	252 939	13 138	105 489	302 613	45 941	—	720 120
Oktober	269 368	13 101	127 104	322 045	41 053	249	772 920
November	239 693	10 246	108 523	238 586	32 199	—	629 247
Dezember	261 890	23 916	76 294	247 884	54 389	—	664 373
Zusammen	3 153 528	185 509	1 159 356	3 056 801	531 901	4 353	8 091 448
Talfahrt							
Januar	17 544	—	7 895	4 785	1 495	—	31 719
Februar	6 348	735	2 648	10 923	—	—	20 654
März	7 510	401	1 199	3 132	—	—	12 242
April	9 117	—	5 123	7 197	—	—	21 437
Mai	21 031	460	2 061	8 520	237	—	32 309
Juni	27 119	480	4 998	8 353	1 239	—	42 189
Juli	30 103	204	7 025	7 110	—	—	44 442
August	20 519	—	—	5 217	—	—	25 736
September	29 454	88	—	7 766	557	—	37 865
Oktober	26 439	994	3 985	10 212	915	—	42 545
November	13 418	—	3 349	9 401	1 664	—	27 832
Dezember	9 755	159	4 539	7 843	78	—	22 374
Zusammen	218 357	3 521	42 822	90 459	6 185	—	361 344

¹ Rheinhäfen beider Basel.

Verkehr

Schweizerische Rheinflotte seit 1971¹

Jahres- ende	Schiffe						Tragfähigkeit in Tonnen			
	Schlepp-, Schub- boote	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Übrige ²	Total	Kähne, Schub- leichter	Güter- motor- schiffe	Tank- motor- schiffe	Total
1971	13	90	255	107	19	484	147 110	240 629	133 363	521 102
1972	16	107	257	115	21	516	173 089	250 216	153 082	576 387
1973	16	108	236	121	26	507	174 841	240 993	168 810	584 644
1974	18	107	218	122	31	496	177 642	235 811	174 668	588 121
1975	19	103	207	114	30	473	177 033	230 486	167 467	574 986
1976	19	99	187	114	30	449	169 119	214 673	173 844	557 636
1977	19	86	172	118	14	409	148 124	199 483	182 840	530 447
1978	23	93	170	127	25	438	165 372	203 182	198 447	567 001
1979	23	98	169	127	34	451	187 734	201 429	203 018	592 181
1980	25	100	162	126	38	451	202 357	199 754	197 518	599 629
1981	29	106	171	141	37	484	213 914	217 079	214 237	645 230
1982	27	98	168	139	38	470	197 630	219 764	211 673	629 067
1983	27	101	158	132	38	456	208 926	219 692	206 078	634 696
1984	20	89	138	127	43	417	188 758	200 355	204 776	593 889
1985	17	87	125	123	42	394	188 219	187 934	203 532	579 685
1986	19	74	106	114	42	355	164 314	164 428	192 426	521 168
1987	16	66	93	106	41	322	150 099	143 705	187 425	481 229
1988	15	59	75	100	38	287	138 764	123 831	177 437	440 032

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt. Bis 1971 einschliesslich Schiffe, die in den Schiffsregistern von Zürich und Zug eingetragen sind. ² Personen- und Spezialschiffe.

Schweizerische Hochseeflotte seit 1982¹

Schiffe, Tonnage	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Schiffe	33	33	34	34	29	28	22
Brutto-Registertonnen	319 831	355 413	345 534	364 355	320 333	355 711	255 859
Netto-Registertonnen	197 637	224 713	214 967	225 434	197 779	220 023	159 162

¹ Schiffsbestand aufgrund der Eintragungen im schweizerischen Seeschiffsregister.

Eisenbahngüterverkehr der Industriegeleise St. Johann und Dreispitz seit 1982

Areal, Geleise	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Güterverkehr in Wagenachsen							
St. Johann	55 076	53 941	45 278	45 668	48 410	56 104	57 575
Kohlenstrasse, Rheinhafen	52 146	50 771	41 608	42 000	44 530	51 812	53 225
Vogesenstrasse	780	674	788	754	808	804	606
Voltastrasse	54	26	36	30	34	26	28
Wasenboden	2 096	2 470	2 846	2 884	3 038	3 462	3 716
Dreispitz	60 813	56 408	72 218	73 889	70 130	68 609	72 048
Güterverkehr in Tonnen							
Dreispitz	310 606	291 396	362 996	381 184	339 941	332 892	344 286
Empfang	238 759	226 951	279 049	283 423	253 344	246 887	261 238
Versand	71 847	64 445	83 947	97 761	86 597	86 005	83 048

Einfuhr nach Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1986

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Getreide	60 008	69 503	63 472	14 473	12 716	13 913
Früchte und Gemüse, frisch	141 461	141 794	133 563	247 011	241 028	236 907
Andere Lebensmittel ³	155 657	144 003	174 601	455 628	462 896	509 859
Ölsaaten, Öle, Fette	4 612	4 243	4 227	6 586	6 286	6 224
Holz, Kork ⁴	13 653	13 832	14 246	7 681	7 278	10 080
Düngemittel	42 703	38 809	44 916	17 042	12 582	13 450
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	1 165 444	1 281 470	1 272 490	23 981	26 390	26 946
Eisenerze, Eisenschrott	1 722	1 605	2 220	168	143	241
Erze von Nichteisenmetallen	1 328	1 777	319	4 865	5 455	765
Andere Rohstoffe	21 057	18 950	24 450	150 698	144 442	161 218
Feste mineral. Brennstoffe	167 008	140 011	106 928	32 972	23 252	12 977
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 600 727	1 086 134	1 220 849	519 256	275 566	280 060
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	6 739	7 283	7 455	4 144	3 584	4 126
Chemische Produkte	302 002	278 211	330 090	2 208 333	2 151 363	2 424 396
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	71 919	82 332	52 757	62 282	60 308	65 347
Rohmetalle, Halbfabrikate	219 433	239 338	289 142	194 983	194 484	258 989
Metallwaren	6 689	7 903	8 944	46 769	52 073	59 109
Maschinen, Transportmittel	18 461	18 603	20 714	488 721	469 846	473 746
Andere Fertigwaren	101 360	103 624	116 487	1 084 252	1 116 517	1 311 068
Verschiedene Waren	577	635	13	2 576	2 694	1 351
Einfuhr Kt. Basel-Stadt	4 102 559	3 680 059	3 887 884	5 572 420	5 268 904	5 870 772
Einfuhr Schweiz	39 717 115	39 575 270	41 912 432	73 512 456	75 170 836	82 398 669
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	10,3	9,3	9,3	7,6	7,0	7,1

³⁻⁷ Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Einfuhr in Netto-Tonnen nach Empfangsregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1988¹

Warengruppe	Einfuhr nach Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²				Zusammen	Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft			
Getreide	30 718	855	31 897	3	63 472	787 558	8,1
Früchte und Gemüse, frisch	44 801	86 037	599	2 126	133 563	582 791	22,9
Andere Lebensmittel ³	88 756	68 871	15 793	1 181	174 601	1 846 677	9,5
Ölsaaten, Öle, Fette	1 340	2 104	781	2	4 227	194 417	2,2
Holz, Kork ⁴	7 433	5 830	983	-	14 246	1 101 870	1,3
Düngemittel	38 780	4 066	2 066	5	44 916	424 523	10,6
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	20 618	1 223 933	27 937	2	1 272 490	10 678 103	11,9
Eisenerze, Eisenschrott	1 713	494	13	-	2 220	107 479	2,1
Erze von Nichteisenmetallen	221	48	50	-	319	16 788	1,9
Andere Rohstoffe	4 666	17 516	2 033	234	24 450	770 153	3,2
Feste mineral. Brennstoffe	11 493	7 639	87 795	-	106 928	571 816	18,7
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	146 165	95 888	966 691	811	1 220 849 ⁸	12 970 072	9,4
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	3 782	3 673	-	-	7 455	34 343	21,7
Chemische Produkte	119 204	200 974	9 041	871	330 090	3 475 432	9,5
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	4 395	47 597	745	20	52 757	1 852 572	2,8
Rohmetalle, Halbfabrikate	210 165	17 587	60 946	445	289 142	2 801 059	10,3
Metallwaren	1 676	7 244	13	12	8 944	375 959	2,4
Maschinen, Transportmittel	10 042	10 043	190	439	20 714	1 202 345	1,7
Andere Fertigwaren	25 661	89 046	112	1 668	116 487	2 114 782	5,5
Verschiedene Waren	4	2	-	8	13	3 693	0,4
Zusammen	771 633	1 889 447	1 207 684	7 827	3 887 884 ⁸	41 912 432	9,3

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 145, obere Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh oder vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaszeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich 11 293 Netto-Tonnen in Pipeline.

Verkehr

Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Gewicht, Wert und Warengruppe seit 1986

Warengruppe	Gewicht in Netto-Tonnen			Wert in 1000 Franken		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Getreide	1 868	45	1	508	12	5
Früchte und Gemüse, frisch	490	344	303	958	845	817
Andere Lebensmittel ³	21 361	21 866	12 089	76 311	74 232	64 707
Ölsaaten, Öle, Fette	573	792	78	419	703	543
Holz, Kork ⁴	887	640	377	388	288	3 077
Düngemittel	890	535	270	12 596	3 858	955
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	1 606	1 492	1 144	1 108	409	312
Eisenerze, Eisenschrott	3 296	3 599	4 712	2 369	2 301	5 481
Erze von Nichteisenmetallen	5 507	6 054	6 881	13 406	8 467	10 753
Andere Rohstoffe	19 804	21 542	16 836	8 811	7 428	8 217
Feste mineral. Brennstoffe	1 685	9 985	22 464	307	919	1 147
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	8 539	2 812	3 143	11 744	9 590	15 482
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	129	223	294	95	139	180
Chemische Produkte	351 142	345 312	394 999	9 087 676	9 226 078	9 971 267
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	1 122	1 123	1 635	10 829	7 143	7 960
Rohmetalle, Halbfabrikate	89 614	89 787	97 108	119 681	107 292	134 583
Metallwaren	1 051	914	1 120	16 421	16 391	17 104
Maschinen, Transportmittel	7 547	5 096	5 629	331 818	311 465	295 094
Andere Fertigwaren	5 867	6 385	6 141	234 690	257 761	246 338
Verschiedene Waren	10	2	0	290	172	47
Ausfuhr Kt. Basel-Stadt	522 987	518 549	575 224	9 930 424	10 035 493	10 784 069
Ausfuhr Schweiz	6 437 766	6 577 515	6 908 559	67 004 009	67 476 562	74 063 586
Anteil Kt. Basel-Stadt in %	8,1	7,9	8,3	14,8	14,9	14,6

³⁻⁷ Siehe Fussnoten 3-7 der unteren Tabelle.

Ausfuhr in Netto-Tonnen nach Versandregion, Verkehrsweg und Warengruppe 1988¹

Warengruppe	Ausfuhr aus Basel-Stadt nach Verkehrsweg ²					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Basel-Stadt
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Zusammen		
Getreide	0	1	-	-	1	89	1,1
Früchte und Gemüse, frisch	88	215	-	-	303	12 264	2,5
Andere Lebensmittel ³	4 937	5 584	1 504	65	12 089	451 046	2,7
Ölsaaten, Öle, Fette	25	48	-	5	78	23 956	0,3
Holz, Kork ⁴	24	353	-	0	377	651 626	0,1
Düngemittel	132	134	-	4	270	7 062	3,8
Rohe Mineralien ohne Erze ⁵	907	230	-	7	1 144	185 284	0,6
Eisenerze, Eisenschrott	3 885	828	-	-	4 712	110 903	4,2
Erze von Nichteisenmetallen	4 350	1 618	913	-	6 881	105 433	6,5
Andere Rohstoffe	9 636	7 130	66	4	16 836	378 373	4,4
Feste mineral. Brennstoffe	4 446	63	16 953	1 003	22 464	27 701	81,1
Erdöl, Erdölprodukte, Gas	1 705	1 424	5	10	3 143	183 646	1,7
Teere, Kohleerzeugnisse ⁶	36	258	-	0	294	965	30,5
Chemische Produkte	215 490	162 217	2 110	14 448	394 999 ⁸	1 247 995	31,7
Kalk, Zement, Baustoffe ⁷	112	1 514	3	5	1 635	183 388	0,9
Rohmetalle, Halbfabrikate	25 234	61 223	10 628	23	97 108	1 035 723	9,4
Metallwaren	81	1 015	0	24	1 120	188 354	0,6
Maschinen, Transportmittel	694	4 281	265	389	5 629	674 360	0,8
Andere Fertigwaren	915	4 787	84	355	6 141	1 438 993	0,4
Verschiedene Waren	0	0	-	0	0	1 398	0,0
Zusammen	272 695	252 922	32 530	16 342	575 224 ⁸	6 908 559	8,3

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 auf Seite 146, obere Tabelle. ³ Einschliesslich Getränke und Tabak. ⁴ Roh und vorgearbeitet. ⁵ Salz, Schwefel, Erden, Steine, Gips. ⁶ Einschliesslich Naturgaserzeugnisse. ⁷ Einschliesslich Glas, Glaswaren und Keramik. ⁸ Einschliesslich 734 Netto-Tonnen in Pipeline.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981¹

Jahr	Einfuhr in die Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	4 681 800	3 985 116	7 032 453	5 091	197 205	15 901 665	4 241 621	26,7
1982	4 465 592	3 895 923	6 330 138	4 770	181 358	14 877 781	3 796 998	25,5
1983	4 715 926	4 037 842	6 776 040	5 518	192 398	15 727 724	3 785 573	24,1
1984	4 629 941	4 163 752	7 134 745	4 939	209 757	16 143 134	3 698 601	22,9
1985	4 738 392	4 140 362	6 648 034	5 814	161 377	15 693 978	3 567 096	22,7
1986	4 620 643	4 388 500	7 377 198	6 938	200 118	16 593 395	4 102 559	24,7
1987	4 290 149	4 758 324	6 691 621	9 071	185 864	15 935 029	3 680 059	23,1
1988	4 806 119	4 838 559	6 711 529	22 242	187 569	16 566 018	3 887 884	23,5

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze eingeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Einfuhr in die Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1985¹

Verkehrsweg ²	Einfuhr in die Region Basel nach Zollamt					Einfuhr in die Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Einfuhr 1985							
Schiene	1 758 062	2 840 967	184	139 179	4 738 392	8 916 642	53,1
Strasse	1 880 663	1 526 713	34	732 952	4 140 362	14 789 934	28,0
Wasser	1 248	1 709	945	6 644 132	6 648 034	7 404 892	89,8
Luft	1 088	360	4 156	210	5 814	48 478	12,0
Pipeline	–	–	–	161 377	161 377	6 046 079	2,7
Zusammen	3 641 061	4 369 749	5 319	7 677 849	15 693 978	37 206 025	42,2
Einfuhr 1986							
Schiene	1 757 331	2 709 504	67	153 741	4 620 643	8 889 123	52,0
Strasse	2 073 845	1 536 117	28	778 510	4 388 500	16 116 955	27,2
Wasser	1 899	983	852	7 373 464	7 377 198	8 225 728	89,7
Luft	821	242	5 574	301	6 938	53 085	13,1
Pipeline	–	–	–	200 118	200 118	6 432 225	3,1
Zusammen	3 833 895	4 246 846	6 520	8 506 134	16 593 395	39 717 115	41,8
Einfuhr 1987							
Schiene	1 699 420	2 452 104	78	138 547	4 290 149	8 158 319	52,6
Strasse	2 238 337	1 660 341	37	859 609	4 758 324	17 623 253	27,0
Wasser	1 856	1 151	989	6 687 625	6 691 621	7 551 236	88,6
Luft	889	214	7 925	43	9 071	62 323	14,6
Pipeline	–	–	–	185 864	185 864	6 180 139	3,0
Zusammen	3 940 502	4 113 810	9 029	7 871 688	15 935 029	39 575 270	40,3
Einfuhr 1988							
Schiene	1 823 852	2 836 330	243	145 694	4 806 119	9 132 368	52,6
Strasse	2 240 483	1 663 638	35	934 403	4 838 559	19 227 117	25,2
Wasser	5 107	2 877	650	6 702 895	6 711 529	7 387 497	90,8
Luft	1 050	502	9 273	11 417	22 242	81 649	27,2
Pipeline	–	–	–	187 569	187 569	6 083 800	3,1
Zusammen	4 070 493	4 503 346	10 201	7 981 978	16 566 018	41 912 432	39,5

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Verkehrsweg seit 1981¹

Jahr	Ausfuhr aus der Region Basel nach Verkehrsweg ²						Anteil Kt. Basel-Stadt	
	Schiene	Strasse	Wasser	Luft	Pipeline	Zusammen	Absolut	In %
1981	692 101	1 003 834	94 691	12 661	–	1 803 287	448 507	24,9
1982	667 991	1 042 546	136 274	11 844	–	1 858 655	423 502	22,8
1983	696 078	1 144 939	407 282	13 392	–	2 261 691	440 208	19,5
1984	738 572	1 287 420	447 551	15 620	–	2 489 163	504 214	20,3
1985	777 858	1 354 993	399 869	15 642	–	2 548 360	548 501	21,5
1986	792 705	1 434 598	273 216	17 010	–	2 517 528	522 987	20,8
1987	791 965	1 531 913	247 914	18 319	–	2 590 112	518 549	20,0
1988	920 717	1 626 886	238 353	26 062	734	2 812 752	575 224	20,5

¹ Die Menge basiert auf dem Nettogewicht. Bei Sendungen, die nach Stückzahl abgefertigt werden, wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten ermittelt. Massgebend für die Einteilung in die Übertrittszonen ist dasjenige Zollamt, bei dem die Sendung abgefertigt wurde. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Verkehrsmittel massgebend, mit dem die Ware über die Grenze ausgeführt wurde. Die Erfassung erfolgt bei der definitiven Zollabfertigung und nicht im Zeitpunkt des Grenzübertritts.

Ausfuhr aus der Region Basel in Netto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1985¹

Verkehrsweg ²	Ausfuhr aus der Region Basel nach Zollamt					Ausfuhr aus der Schweiz	% -Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Ausfuhr 1985							
Schiene	491 040	269 939	535	16 344	777 858	2 465 540	31,5
Strasse	824 689	419 975	123	110 206	1 354 993	3 508 856	38,6
Wasser	6 965	831	4	392 069	399 869	405 556	98,6
Luft	726	265	14 634	17	15 642	63 509	24,6
Pipeline	–	–	–	–	–	20 809	–
Zusammen	1 323 419	691 009	15 295	518 637	2 548 360	6 464 270	39,4
Ausfuhr 1986							
Schiene	483 939	290 769	171	17 826	792 705	2 301 559	34,4
Strasse	869 357	457 697	232	107 312	1 434 598	3 746 953	38,3
Wasser	17 850	1 879	–	253 487	273 216	281 368	97,1
Luft	3 176	375	13 452	7	17 010	63 183	26,9
Pipeline	–	–	–	–	–	44 703	–
Zusammen	1 374 321	750 720	13 856	378 631	2 517 528	6 437 766	39,1
Ausfuhr 1987							
Schiene	475 665	284 461	126	31 713	791 965	2 267 090	34,9
Strasse	896 920	514 857	97	120 039	1 531 913	3 951 796	38,8
Wasser	12 483	3 359	–	332 072	247 914	255 080	97,2
Luft	4 359	283	13 527	150	18 319	61 154	30,0
Pipeline	–	–	–	–	–	42 395	–
Zusammen	1 389 428	802 960	13 750	383 974	2 590 112	6 577 515	39,4
Ausfuhr 1988							
Schiene	534 368	301 545	180	84 624	920 717	2 239 761	41,1
Strasse	964 699	551 221	282	110 684	1 626 886	4 238 561	38,4
Wasser	2 890	2 086	–	233 377	238 353	247 331	96,4
Luft	5 199	250	16 619	3 994	26 062	72 987	35,7
Pipeline	–	–	–	734	734	109 919	0,7
Zusammen	1 507 155	855 102	17 082	433 413	2 812 752	6 908 559	40,7

¹ und ² siehe Fussnoten 1 und 2 der oberen Tabelle. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhäfen Birsfelden und Au-Muttenz.

Transit durch die Region Basel in Brutto-Tonnen nach Übertrittszone und Verkehrsweg seit 1985¹

Verkehrsweg ²	Transit durch die Region Basel nach Zollamt					Transit durch die Schweiz	% - Anteil Region Basel
	Basel-rechts ³	Basel-links ⁴	Flughafen	Rheinhäfen ⁵	Zusammen		
Eingang 1985							
Schiene	4 119 374	1 796 816	26	839 355	6 755 571	11 520 942	58,6
Strasse	257 794	66 433	1 375	–	325 602	1 046 756	31,1
Zusammen	4 377 168	1 863 250	1 401	839 355	7 081 174	12 567 698	56,3
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 928 130	–
Eingang 1986							
Schiene	4 137 687	1 529 918	11	845 967	6 513 583	11 072 469	58,8
Strasse	302 518	88 138	1 420	–	392 076	1 235 187	31,7
Zusammen	4 440 205	1 618 056	1 431	845 967	6 905 659	12 307 656	56,1
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 354 170	–
Eingang 1987							
Schiene	4 594 965	1 587 755	5	768 355	6 951 080	11 455 509	60,7
Strasse	349 013	99 859	1 600	–	450 472	1 618 457	27,8
Zusammen	4 943 978	1 687 614	1 605	768 355	7 401 552	13 073 966	56,6
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 873	–
Eingang 1988							
Schiene	5 300 607	1 823 809	40	945 233	8 069 689	13 050 604	61,8
Strasse	409 955	122 131	1 916	–	534 002	1 658 360	32,2
Zusammen	5 710 562	1 945 940	1 956	945 233	8 603 691	14 708 964	58,5
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–
Ausgang 1985							
Schiene	2 123 863	554 507	28	38 699	2 717 097	11 520 942	23,6
Strasse	321 521	155 970	4 699	7 376	489 566	1 046 756	46,8
Zusammen	2 445 384	710 477	4 727	46 075	3 206 663	12 567 698	25,5
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 928 130	–
Ausgang 1986							
Schiene	2 052 139	565 101	23	28 808	2 646 068	11 072 469	23,9
Strasse	374 823	190 472	2 545	9 152	576 992	1 235 187	46,7
Zusammen	2 426 962	755 573	2 568	37 957	3 223 060	12 307 656	26,2
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 354 170	–
Ausgang 1987							
Schiene	1 961 289	618 579	48	15 493	2 595 409	11 455 509	22,7
Strasse	423 257	198 106	3 144	10 551	635 058	1 618 457	39,2
Zusammen	2 384 545	816 686	3 192	26 044	3 230 467	13 073 966	24,7
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	11 035 870	–
Ausgang 1988							
Schiene	2 139 101	826 943	35	28 528	2 994 607	13 050 604	22,9
Strasse	501 736	232 170	3 494	7 965	745 365	1 658 360	44,9
Zusammen	2 640 837	1 059 111	3 529	36 494	3 739 971	14 708 964	25,4
Zuzüglich Pipeline	–	–	–	–	–	10 395 275	–

¹ Die Menge basiert auf dem Bruttogewicht. Bei lebenden Tieren wird das Gewicht aufgrund von Durchschnittsgewichten je Stück ermittelt. ² Als Verkehrsträger ist dasjenige Transportmittel massgebend, mit dem die Durchfuhr durch die Schweiz ausgeführt wurde. Bei gemischtem Verkehr wird dasjenige Transportmittel erfasst, das für den grösseren Teil der Durchfuhr benützt wurde. ³ Kleinbasel, Riehen und Bettingen. ⁴ Grossbasel einschliesslich Zollübergänge bis Burg im Leimental sowie Zollfreilager Dreispitz und Güterbahnhof Muttenz. ⁵ Einschliesslich Rheinhafen Birsfelden und Au-Muttenz.

Verkehrszählung von Motorfahrzeugen nach automatischer Zählstelle und Wochentag seit 1986¹

Jahr Monat	Dreirosenbrücke			Schwarzwaldbrücke			Gellertdreieck-Süd			N2-Grenzbrücke		
	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag	Mo- Fr	Sams- tag	Sonn- tag
Tagesmittel in 1000 nach Jahren												
1986	33,2	24,5	18,6	83,8	70,2	53,7	23,1	20,2	15,7	18,8	21,6	16,9
1987	33,9	25,1	19,1	86,6	73,5	55,3	23,3	20,2	15,6	21,6	24,0	19,4
1988	34,2	25,4	19,6	89,4	75,4	58,8	24,2	20,8	16,1	24,0	25,9	20,8
Tagesmittel in 1000 nach Monat 1988												
Januar	33,4	23,1	17,1	83,2	66,4	46,6	23,7	20,5	14,9	19,5	20,5	16,4
Februar	32,7	24,8	17,8	76,6	64,2	49,7	22,5	19,1	14,5	19,8	29,1	16,1
März	34,8	26,9	19,0	91,3	89,0	61,1	24,5	21,5	16,3	23,3	34,1	21,0
April	34,2	26,8	20,5	85,9	80,4	63,3	24,6	21,3	15,5	24,1	28,3	22,7
Mai	36,6	28,3	21,8	90,4	75,8	58,6	24,9	21,3	16,3	23,2	22,5	21,5
Juni	38,3	26,9	22,2	87,8	73,0	62,3	25,5	21,2	17,4	24,9	22,5	22,2
Juli	32,3	24,0	18,4	97,8	89,2	69,0	22,5	18,5	14,4	31,3	39,0	32,4
August	33,9	27,0	21,5	96,3	85,0	66,3	24,2	20,0	16,1	29,8	35,4	27,1
September	33,4	25,1	20,4	93,6	80,0	63,8	25,0	22,3	17,3	26,0	27,5	23,6
Oktober	33,4	24,5	20,6	91,3	73,4	63,1	22,8	20,1	16,4	23,7	22,8	19,6
November	33,8	24,4	19,1	88,8	67,2	54,2	24,9	23,4	18,5	20,6	14,3	13,6
Dezember	33,4	22,9	16,8	89,5	61,7	47,2	25,7	20,9	15,9	21,8	15,2	13,1

¹ Verkehr in beiden Richtungen.Motorfahrzeug- und Fahrradbestand seit 1981¹

Fahrzeugart	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Fahrzeugbestand								
Motorwagen	62 216	62 940	62 936	63 173	62 772	63 263	63 180	63 294
Personenwagen	56 969	57 579	57 585	57 759	57 371	57 748	57 469	57 389
Lieferwagen ²	2 819	2 938	3 048	3 145	3 250	3 378	3 584	3 741
Lastwagen ³	1 130	1 112	1 045	1 012	956	957	939	930
Sattelschlepper	194	217	197	214	200	196	207	223
Car, Autobus, Kleinbus	201	191	171	173	164	154	156	162
Landwirtschaftl. Fahrzeuge	143	142	137	129	133	126	123	128
Händlerschilder	315	310	308	301	289	292	290	298
Übrige ⁴	445	451	445	440	409	412	412	423
Motorräder	3 161	3 540	3 413	3 588	3 719	3 783	3 775	3 757
Kleinmotorrad	611	602	523	494	474	425	381	356
Motorrad	2 510	2 901	2 834	3 043	3 186	3 296	3 333	3 338
Übrige ⁵	40	37	56	51	59	62	61	63
Alle Motorfahrzeuge	65 377	66 480	66 349	66 761	66 491	67 046	66 955	67 051
Anhänger	3 913	3 854	3 748	3 622	3 461	3 424	3 969	4 078
Motorfahrrad	18 155	17 301	16 661	15 698	15 138	14 803	13 993	13 186
Fahrrad	60 575	63 302	66 248	68 692	72 931	74 921	76 312	78 427
Fahrzeuge auf 1000 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung								
Motorwagen	307,4	312,9	315,6	318,2	317,1	321,6	324,4	326,9
davon Personenwagen	281,5	286,2	288,8	290,9	289,9	293,6	295,0	296,4
Motorräder	15,6	17,6	17,1	18,1	18,8	19,2	19,4	19,4
Alle Motorfahrzeuge	323,0	330,5	332,7	336,2	335,9	340,9	343,7	346,3
Motorfahrrad	89,7	86,0	83,5	79,1	76,5	75,3	71,8	68,1
Fahrrad	299,3	314,7	332,2	346,0	368,5	380,9	391,8	405,1

¹ Verkehrsberechtigte Fahrzeuge nach dem Bestand der Motorfahrzeugkontrolle des Kantons Basel-Stadt vom 30. September (Motorfahräder und Fahrräder vom 31. Dezember). Ohne Fahrzeuge des Bundes und ohne Trolleybusse. ² Bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ³ Über 3,5 Tonnen Gesamtgewicht. ⁴ Motorkarren, Traktor, Arbeitsmaschine, Arbeitskarren, Ausnahme-Fahrzeug. ⁵ Händlerschilder, Seitenwagen, Dreirad.

Bestand aller und in Verkehr gesetzte neue Personenwagen seit 1975¹

Herstellungsland Fabrikmarke	Bestand aller Personenwagen am 30. September					In Verkehr gesetzte neue Personenwagen				
	1975	1980	1985	1986	1987 ²	1975	1980	1985	1987	1988
BR Deutschland	22 793	25 337	26 993	27 276	27 283	2 252	2 535	2 385	2 821	2 512
Audi	1 337	2 072	2 249	2 265	2 217	263	218	232	240	213
BMW	1 353	2 060	2 825	2 929	2 938	226	237	209	254	324
Ford D	3 535	4 435	4 328	4 223	4 096	346	450	233	342	262
Mercedes-Benz	1 612	1 899	2 457	2 568	2 756	82	132	196	262	233
Opel	7 673	7 295	7 233	7 340	7 485	670	668	723	847	785
Porsche	147	233	343	366	359	9	45	40	35	19
VW	6 706	7 192	7 505	7 541	7 392	646	784	701	841	676
Übrige	430	151	53	44	40	10	1	51	–	–
Frankreich	10 724	11 381	9 527	9 144	8 546	1 300	1 156	779	843	742
Chrysler-Simca	180	490	335	265	180	10	4	–	–	–
Citroën	2 714	3 402	2 865	2 750	2 589	440	359	195	307	213
Peugeot	2 627	2 342	2 172	2 223	2 229	260	213	230	243	233
Renault	3 580	4 015	3 509	3 329	3 031	433	445	260	293	296
Simca/Talbot ³	1 584	835	493	441	402	129	115	12	–	–
Übrige	39	297	153	136	115	28	20	82	–	–
Grossbritannien	6 325	3 543	1 823	1 626	1 413	342	82	42	64	71
Austin	1 310	559	170	139	110	47	2	3	6	–
Ford GB	1 147	349	64	46	29	14	–	–	–	–
Jaguar	240	217	196	203	216	14	15	11	15	17
Mini	859	856	443	378	274	142	22	–	–	–
Rover	419	399	342	343	325	20	26	17	20	24
Sunbeam	447	217	50	30	24	17	–	–	–	–
Triumph	301	192	134	111	98	11	8	–	–	–
Übrige	1 602	754	424	376	337	77	9	11	23	30
Italien	6 138	5 784	6 064	6 071	5 894	675	674	510	603	692
Alfa Romeo	1 207	1 612	1 807	1 839	1 759	198	201	175	177	210
Autobianchi	216	129	46	32	20	16	–	–	–	–
Fiat	4 411	3 409	3 266	3 209	3 108	373	361	203	307	341
Lancia	187	473	736	802	845	39	104	74	114	128
Übrige	117	161	209	189	162	49	8	58	5	13
Japan	3 212	6 241	11 471	12 269	13 047	418	1 624	1 495	1 799	1 986
Datsun/Nissan ⁴	655	1 073	1 931	1 980	2 084	89	264	200	298	237
Honda	25	744	1 820	1 961	2 042	13	317	263	209	279
Mazda	440	996	1 983	2 060	2 087	51	283	156	172	215
Mitsubishi	.	428	1 250	1 391	1 519	.	186	203	212	269
Toyota	2 070	2 896	3 743	3 895	4 139	265	508	471	611	694
Übrige	22	104	744	982	1 176	–	66	202	297	292
Schweden	2 628	2 879	2 718	2 667	2 583	268	246	173	192	205
Saab	334	413	442	458	465	33	64	38	66	61
Volvo	2 281	2 456	2 270	2 204	2 113	235	182	135	126	144
Übrige	13	10	6	5	5	–	–	–	–	–
Schweiz	5	23	23	28	23	1	1	5	2	–
Spanien⁵	*	*	*	119	136	*	*	*	40	29
UdSSR	185	362	194	161	136	102	26	–	25	7
USA	2 620	2 548	1 924	1 781	1 693	175	248	20	67	147
Chevrolet	678	820	630	575	551	74	79	10	21	57
Chrysler USA	477	166	71	59	42	3	–	–	–	15
Ford USA	364	396	281	258	227	31	20	–	1	3
Oldsmobile	148	178	165	157	161	8	35	–	1	17
Pontiac	135	280	261	242	240	18	52	–	9	25
Übrige	818	708	516	490	472	41	62	10	35	30
Übrige Länder	417	348	244	123	112	49	35	35	6	2
Zusammen	55 047	58 446	60 981	61 265	60 866	5 582	6 627	5 444	6 462	6 393

¹ Immatriculierte Personenwagen nach den Meldungen des Bundesamtes für Statistik. Einschliesslich Kabinenroller, Kombibusse und Wagen mit Spezialaufbauten. Mit der Tabelle auf Seite 148 nicht vergleichbar. ² Für 1988 ist ein Bestand von 60 551 Personenwagen bekannt (davon 13 920 mit Katalysator), hingegen fehlt die Verteilung auf Herstellungsland und Fabrikmarke. ³ Seit 1979 einschliesslich Talbot. ⁴ Seit 1984 einschliesslich Nissan. ⁵ Bis 1985 unter «Übrige Länder».

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte seit 1983

Jahr	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden ¹	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ²	Fussgänger
1983	1 806	876	2 682	972	14	9 455	176	3 950	181	301	193	111	191
1984	1 721	831	2 552	925	10	9 692	169	3 787	174	256	172	123	204
1985	1 718	775	2 493	852	10	9 881	146	3 659	159	201	198	138	181
1986	1 896	801	2 697	899	8	11 405	172	3 964	164	213	188	137	213
1987	1 815	688	2 503	789	15	11 820	132	3 846	119	173	184	127	169
1988	1 985	764	2 749	843	12	13 537	177	4 197	133	175	189	140	204

¹ Nur Unfälle mit Sachschaden ab 500 Franken. ² Einschliesslich Unbekannte.

Unfälle, Unfallfolgen und Beteiligte nach Monat 1988

Monat	Zahl der Unfälle			Unfallfolge			Unfallbeteiligte						
	Nur Sachschaden	Mit Verletzten	Total	Verletzte	Getötete	Sachschaden in 1000 Fr.	Tram	Auto	Motorrad	Mofa	Fahrrad	Übrige ¹	Fussgänger
Januar	150	44	194	50	2	863	16	307	7	7	10	5	12
Februar	133	62	195	80	–	1 097	14	312	8	9	10	5	16
März	163	59	222	63	1	1 153	13	344	7	15	10	7	15
April	157	52	209	59	–	1 157	7	336	11	11	12	14	15
Mai	159	75	234	76	2	916	15	343	17	25	19	13	16
Juni	152	88	240	98	1	1 588	16	340	17	27	29	12	21
Juli	149	69	218	79	1	868	11	332	12	14	18	9	18
August	162	76	238	79	2	921	16	363	13	16	27	11	16
September	188	76	264	79	–	1 141	16	377	24	14	25	19	17
Oktober	193	65	258	70	2	1 380	19	404	7	19	12	12	19
November	197	43	240	55	–	1 332	18	382	5	8	9	15	12
Dezember	182	55	237	55	1	1 120	16	357	5	10	8	18	27
Zusammen	1 985	764	2 749	843	12 ²	13 537	177	4 197	133 ³	175	189	140	204

¹ Einschliesslich Unbekannte. ² 10 Männer und 2 Frauen. ³ 107 Motorräder, 14 Motorroller und 12 Kleinmotorräder.

Unfallursachen seit 1981

Ursache ¹	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Geschwindigkeit	269	231	235	221	264	272	248	220
Alkohol	197	186	175	186	179	164	122	159
Schwäche, Gebrechen	34	22	29	23	22	31	34	23
Zu nahes Aufschliessen	307	327	337	333	253	312	284	323
Beim Überholen	112	114	102	90	95	103	88	78
Beim Ein- oder Abbiegen	198	205	236	205	203	216	168	214
Vortrittsrecht	856	784	908	858	762	807	764	844
Signale, Zeichengebung	228	258	233	244	239	254	253	284
Sonstige Fehler	713	775	780	787	801	903	861	836
Bedienung des Fahrzeuges ²	69	61	88	87	80	84	93	64
Andere Ursachen	64	41	66	47	46	60	71	57
Ursachen beim Fussgänger	130	127	123	133	115	143	106	119
Zusammen	3 177	3 131	3 312	3 214	3 059	3 349	3 092	3 221

¹ Mehrere Ursachen bei einem Unfall einzeln gezählt; die Zahl der Ursachen ist daher grösser als die der Unfälle. ² Einschliesslich Fahrzeugunterhalt und -defekte.

Unfälle und Unfallfolgen nach Kombination der Beteiligten 1988

Kombination der Unfallbeteiligten	Zahl der Unfälle			Verletzte						Total	Ge-tötete
	Nur Sach-schaden	Mit Ver-letzten	Total	Fuss-gänger	Len-ker	Mit-fahrer	Män-ner	Frau-en	Kin-der ¹		
1 Objekt											
Tram	2	1	3	.	—	—	—	—	—	—	1
Auto	282	36	318	.	24	22	32	14	—	46	1
Motorrad	2	9	11	.	9	1	8	2	—	10	—
Mofa	1	25	26	.	24	1	19	5	1	25	—
Fahrrad	2	18	20	.	18	—	10	6	2	18	—
Übrige ²	118	1	119	.	—	1	1	—	—	1	—
Zusammen	407	90	497	.	75	25	70	27	3	100	2
2 Objekte											
Tram und											
Tram	3	1	4	.	—	5	2	3	—	5	—
Auto	112	21	133	.	11	21	12	19	1	32	—
Motorrad	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Mofa	1	2	3	.	2	—	2	—	—	2	—
Fahrrad	—	1	1	.	1	—	—	—	1	1	—
Übrige ²	—	2	2	.	2	1	2	—	1	3	—
Fussgänger	—	18	18	.	16	—	8	7	1	16	2
Auto und											
Auto	1 250	107	1 357	.	91	52	71	71	1	143	—
Motorrad	31	67	98	.	64	4	55	12	1	68	—
Mofa	19	97	116	.	93	2	70	24	1	95	3
Fahrrad	10	111	121	.	109	—	58	40	11	109	2
Übrige ²	8	3	11	.	3	—	1	—	2	3	—
Fussgänger	2	141	143	.	138	—	44	57	37	138	3
Motorrad und											
Motorrad	—	—	—	.	—	—	—	—	—	—	—
Mofa	1	3	4	.	4	—	3	—	1	4	—
Fahrrad	—	5	5	.	7	—	4	2	1	7	—
Übrige ²	—	2	2	.	2	—	1	1	—	2	—
Fussgänger	—	7	7	.	7	2	4	3	2	9	—
Mofa und											
Mofa	—	3	3	.	4	—	3	1	—	4	—
Fahrrad	—	5	5	.	7	—	6	1	—	7	—
Übrige ²	—	1	1	.	1	—	—	—	1	1	—
Fussgänger	—	9	9	.	9	—	2	6	1	9	—
Fahrrad und											
Fahrrad	—	10	10	.	12	—	6	4	2	12	—
Übrige ²	—	1	1	.	1	—	—	1	—	1	—
Fussgänger	—	12	12	.	12	4	6	10	—	16	—
Übr. ² u. Fussgänger	—	1	1	.	1	—	1	—	—	1	—
Zusammen	1 437	630	2 067	.	183	420	85	361	262	65	688
3 Objekte											
Zusammen	124	39	163	.	12	30	4	22	23	1	46
davon 3 Autos	107	24	131	.	—	22	4	12	14	—	26
4 Objekte											
Zusammen	14	3	17	.	—	2	2	3	1	—	4
5 und mehr Objekte											
Zusammen	3	2	5	.	—	4	1	3	2	—	5
Alle Unfälle											
Zusammen	1 985	764	2 749	.	195	531	117	459	315	69 ³	412

¹ Kinder bis zu 14 Jahren. ² Einschliesslich Unbekannte. ³ 47 Knaben und 22 Mädchen. ⁴ 10 Männer und 2 Frauen.

Strassenverkehrsunfälle

Unfälle nach Monat, Gemeinde und Strassenzustand 1988

Gemeinde Strassenzustand	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Nach Gemeinde													
Basel	182	182	211	196	222	231	208	227	253	241	229	229	2 611
Riehen	12	12	11	12	12	9	10	11	10	16	11	8	134
Bettingen	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	4
Nach Strassenzustand													
Trocken	107	107	113	168	186	213	184	202	222	176	175	144	1 997
Nass	86	79	104	41	47	26	34	36	41	80	54	90	718
Verschneit ¹	1	8	4	—	—	—	—	—	—	—	11	1	25
Anderer ²	—	1	1	—	1	1	—	—	1	2	—	2	9
Zusammen	194	195	222	209	234	240	218	238	264	258	240	237	2 749

¹ Einschliesslich vereist und pflotschig. ² Einschliesslich unbekannter.

Unfälle nach Monat und Wochentag 1988

Wochentag	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Montag	35	39	23	30	44	29	26	37	43	41	26	38	411
Dienstag	24	27	33	34	48	45	30	42	36	43	49	34	445
Mittwoch	21	35	40	30	37	40	34	38	34	40	30	34	413
Donnerstag	21	24	46	26	30	39	28	36	48	35	27	32	392
Freitag	34	37	37	42	36	40	46	37	49	36	48	48	490
Samstag	26	19	28	26	20	26	33	32	37	37	33	33	350
Sonntag	33	14	15	21	19	21	21	16	17	26	27	18	248
Zusammen	194	195	222	209	234	240	218	238	264	258	240	237	2 749

Unfälle nach Monat und Tagesstunde 1988

Tagesstunde	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
00–01	4	3	5	5	3	2	2	2	6	6	2	4	44
01–02	5	3	5	9	2	4	7	3	4	3	6	4	55
02–03	4	5	2	3	2	2	3	2	2	1	3	4	33
03–04	2	2	1	1	2	3	2	1	4	2	2	3	25
04–05	1	1	1	1	2	2	2	2	—	2	1	2	17
05–06	—	1	3	—	1	1	—	2	4	3	4	—	19
06–07	1	6	8	5	8	7	1	4	5	7	5	4	61
07–08	10	9	15	6	15	7	5	13	11	8	14	11	124
08–09	4	6	10	9	8	6	11	11	10	6	9	9	99
09–10	11	7	13	12	10	6	14	11	10	14	11	10	129
10–11	9	9	8	10	6	13	15	26	12	18	8	8	142
11–12	10	5	14	6	15	13	12	18	23	16	13	21	166
12–13	18	11	10	20	10	21	16	16	13	12	21	7	175
13–14	7	11	8	7	13	15	13	7	23	17	14	18	153
14–15	15	16	13	17	22	15	7	19	15	17	20	19	195
15–16	15	14	15	17	20	14	12	10	14	22	19	11	183
16–17	13	21	19	12	16	22	20	20	24	23	19	15	224
17–18	9	23	21	19	27	22	23	26	26	26	17	31	270
18–19	13	5	13	11	21	23	13	9	23	13	25	15	184
19–20	11	16	5	13	7	14	10	10	12	13	7	10	128
20–21	11	9	13	3	4	5	13	7	8	11	7	10	101
21–22	2	4	4	2	5	7	7	5	4	7	4	5	56
22–23	7	3	10	12	9	6	6	9	6	5	4	6	83
23–24	12	5	6	9	6	10	4	5	5	6	5	10	83
Zusammen	194	195	222	209	234	240	218	238	264	258	240	237	2 749

Postverkehr seit 1979¹

Jahr	Wert- zeichen, Barfran- kierungen in 1000 Fr.	Briefpostaufgabe in 1000 Stück			Paketverkehr in 1000 Stück		Postcheck- und Post- anweisungen in 1000		Nach- nahmen in 1000 ²
		Uneinge- schriebene adressierte	Ein- geschrie- bene	Zei- tungen	Auf- gabe	Zu- stellung	Einzah- lungen	Auszah- lungen	
1979	74 709,2	109 309	2 001	74 602	8 122	6 678	8 889	1 721	244
1980	76 252,2	116 059	2 100	75 464	8 494	6 340	8 875	1 801	243
1981	79 867,4	116 661	2 204	77 190	8 442	6 580	8 847	1 847	254
1982	79 303,4	113 032	2 072	79 058	8 878	7 447	8 866	1 933	238
1983	80 287,8	115 376	2 009	80 591	9 208	7 570	8 816	1 971	218
1984	95 291,9	119 186	2 010	82 060	9 851	8 086	8 762	1 940	206
1985	101 702,3	129 200	2 006	100 413	10 308	8 413	8 765	1 941	203
1986	108 900,0	128 212	2 058	97 134	11 066	8 856	8 960	1 928	205
1987	110 737,2	134 944	2 030	97 287	11 457	9 152	9 348	1 898	201
1988	112 922,0	138 885	2 254	104 096	11 931	9 495	9 354	1 901	189

¹ In Poststellen des Kantonsgebietes. ² Nur Zustellung von Inland-Nachnahmen.

Verkehr des Postcheckamtes Basel seit 1979

Jahr	Rech- nungs- inhaber aufJah- resende	Zahl der Aufträge in 1000 ¹	Barverkehr in Millionen Franken ¹			Giroverkehr in Millionen Franken			Gesamt- umsatz in Millionen Franken
			Ein- zah- lungen	Aus- zah- lungen	Zu- sam- men	Gut- schriften	Last- schriften	Zu- sam- men	
1979	92 226	37 837	4 666,2	2 661,2	7 327,4	34 382,6	36 370,0	70 752,6	78 080,0
1980	98 409	37 702	4 638,4	2 802,8	7 441,2	38 146,8	39 879,5	78 026,3	85 467,5
1981	104 210	37 285	4 279,8	2 912,6	7 192,4	41 784,5	43 376,3	85 160,8	92 353,2
1982	109 103	37 871	4 476,5	3 076,4	7 552,9	44 044,2	45 645,9	89 690,1	97 243,0
1983	112 862	37 147	4 390,9	3 055,3	7 446,2	46 105,9	47 595,1	93 701,0	101 147,3
1984	117 064	34 471	4 187,9	2 987,0	7 174,9	48 417,9	49 702,2	98 125,1	105 299,9
1985	120 301	33 775	4 615,3	2 744,8	7 360,1	49 142,4	51 325,4	100 467,8	107 828,0
1986	123 082	30 594	3 524,3	2 664,7	6 189,0	53 888,9	54 940,4	108 829,3	115 018,4
1987	125 452	26 709	1 192,9	2 571,6	3 764,5	57 505,4	56 415,2	113 920,5	117 685,0
1988	127 661	24 762	519,0	1 400,8	1 919,8	58 325,0	57 653,7	115 978,7	117 898,5

¹ Seit 1986 vermehrt zentrale Verarbeitung in Bern.

Telefonverkehr seit 1979

Jahr	Kanton Basel-Stadt ¹		Netzgruppe Basel (061) ²			
	Telefon- an- schlüsse	Auf 100 Ein- wohner ³	Telefon- an- schlüsse	Ortsge- spräche in 1000	Fernge- spräche in 1000 ⁴	Ausland- gespräche in 1000 ⁵
1979	119 198	58,1	226 811	116 553	309 511	45 421
1980	119 179	58,5	232 226	118 173	325 171	49 136
1981	121 093	59,8	237 421	120 739	346 796	53 485
1982	123 432	61,4	241 478	124 946	364 605	56 510
1983	125 470	62,9	246 874	126 992	372 935	60 589
1984	127 475	64,2	252 477	128 179	369 657	68 839
1985	129 734	65,5	258 478	133 619	404 683	71 053
1986	131 991	67,1	264 826	135 993	417 469	78 002
1987	134 832	69,2	272 734	140 268	442 615	87 770
1988	140 072	72,4	285 232	131 402	467 745	98 234

¹ Ohne dienstliche Anschlüsse und öffentliche Sprechstellen. ² Wohnbevölkerung in der Netzgruppe 061: 493 000 an der Volkszählung 1970 und 483 180 an der Volkszählung 1980. ³ Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung. ⁴ Inländische Ferngespräche in 1000 ausgehenden Taximinuten. ⁵ In 1000 ausgehenden Taximinuten.

Telegrafen- und Telexverkehr seit 1979

Jahr	Telegramme ¹		Transit	Total	Taxierte Telexanschlüsse ²	Telexverbindungen in 1000 ³		
	Abgehend	Ankommend				Inland	Ausland	Total
1979	90 483	58 999	45 276	194 758	2 620	1 420	2 409	3 829
1980	93 932	61 573	48 346	203 851	2 773	1 409	2 525	3 934
1981	93 826	59 572	50 971	204 369	2 928	1 425	2 583	4 008
1982	93 327	53 764	49 639	196 730	3 012	1 414	2 634	4 048
1983	95 850	52 365	50 025	198 240	3 101	1 538	2 802	4 340
1984	113 246	65 038	54 110	232 394	3 152	1 592	2 889	4 481
1985	109 434	55 598	57 922	222 954	3 258	1 658	2 988	4 646
1986	113 152	55 342	59 265	227 759	3 290	1 776	2 976	4 752
1987	113 133	52 003	61 882	227 018	3 163	1 328	2 434	3 762
1988	112 295	50 728	65 530	228 553	2 870	1 395	2 398	3 793

¹ Verkehr des Telegrafenamtes Basel. ² Stand am Jahresende im Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel. ³ Automatischer Ausgangsverkehr (Effektivverbindungen) aus dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Basel.

Radio- und Fernsehempfangskonzessionen im Kanton Basel-Stadt am Jahresende seit 1979

Konzession	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹	1988
Absolute Zahlen										
Radio	89 427	91 171	90 189	90 484	91 396	91 986	92 855	93 324	93 237	93 729
Fernsehen	77 072	78 744	76 688	78 103	78 064	78 363	78 712	80 446	80 401	80 376
Auf 100 Einwohner der mittleren Wohnbevölkerung										
Radio	43,6	44,7	44,6	45,0	45,8	46,3	46,9	47,4	47,9	48,4
Fernsehen	37,6	38,6	37,9	38,8	39,1	39,5	39,8	40,9	41,3	41,5

¹ Korrigierte Zahlen.

Gastgewerbe seit 1930¹

Jahresende	Hotels		Restaurants		Alkoholfhr. Gastst.		Tea-Rooms, Kaffee-stuben ²	Betriebs-kantinen	Betriebe auf 10 000 Einwohner			
	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Stadt Basel	Riehen, Bettingen	Stadt Basel	Riehen, Bettingen			Hotels	Restaurants	Alk.-freie Gastst.	Tea-Rooms
1930	41	3	333	14	34	6	*	*	2,9	22,5	2,6	*
1940	39	3	329	14	61	4	*	*	2,5	20,3	3,8	*
1950	37	2	330	12	78	4	36	14	2,0	17,6	4,2	1,8
1960	44	2	314	13	91	5	33	44	2,1	14,6	4,3	1,5
1970	46	4	293	13	99	9	23	134	2,1	13,0	4,6	1,0
1979	45	3	308	12	117	12	25	159	2,3	15,6	6,3	1,2
1980	45	3	310	13	124	13	26	158	2,4	15,8	6,7	1,3
1981	46	3	310	13	126	13	25	158	2,4	16,0	6,9	1,2
1982	45	3	309	13	130	13	23	153	2,4	16,0	7,1	1,1
1983	45	3	316	13	131	13	21	152	2,4	16,5	7,2	1,1
1984	45	3	315	13	125	13	21	153	2,4	16,5	7,0	1,1
1985	44	3	330	13	133	12	22	150	2,4	17,3	7,3	1,1
1986	41	3	330	13	133	11	22	113 ³	2,2	17,4	7,3	1,1
1987	39	3	328	13	133	11	23	114	2,2	17,5	7,4	1,2
1988	38	3	329	12	136	10	23	115	2,1	17,6	7,5	1,2

¹ Bestand am Jahresende; seit 1985 einschliesslich vorübergehend geschlossene Betriebe. Ende 1988 bestanden ferner 291 Klein- und 22 Mittelhandelsverkaufsstellen für Wein und Bier, 113 für Spirituosen sowie 5 Ausschankstellen für Qualitätsspirituosen in Konditoreien.

² Mit mehr als 10 Sitzplätzen (patentpflichtig). ³ Nach einer Bestandesbereinigung.

Hotels, Gastbetten und Frequenz seit 1979

Jahr	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inland ³	Ausland	Inland ³	Ausland
1979	48	4 090	105 580	249 032	354 612	214 724	445 778	660 502	14,4	29,8	2,03	1,79
1980	49	4 123	125 932	276 976	402 908	234 830	489 953	724 783	15,5	32,5	1,86	1,77
1981	49	4 202	103 417	285 837	389 254	214 002	500 015	714 017	13,9	32,6	2,07	1,75
1982	48	4 129	95 329	273 413	368 742	192 171	484 955	677 126	12,7	32,2	2,02	1,77
1983	48	4 095	101 647	266 535	368 182	214 162	467 652	681 814	14,3	31,3	2,11	1,75
1984	48	4 219	98 592	276 900	375 492	189 431	499 721	689 152	12,3	32,3	1,92	1,80
1985	48	4 518	109 096	261 251	370 347	208 129	461 759	669 888	12,6	28,0	1,91	1,77
1986	46	4 311	108 288	250 150	358 438	204 542	455 887	660 429	13,0	29,0	1,89	1,82
1987	44	4 188	107 740	243 669	351 409	217 934	435 346	653 280	14,3	28,5	2,02	1,79
1988 ⁴	42	4 122	102 513	252 431	354 944	200 755	466 612	667 367	13,3	30,9	1,96	1,85

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein. ⁴ Ohne Berücksichtigung der Gäste auf Hotel-Schiffen während der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse (Inlandgäste: 92 Ankünfte und 321 Logiernächte, Auslandgäste: 1130 Ankünfte und 4387 Logiernächte).

Hotels, Gastbetten und Frequenz nach Hotelkategorie 1988

Hotelkategorie	Hotels ¹	Gastbetten ²	Ankünfte			Logiernächte			Bettenbesetzung in Prozent		Mittl. Aufenthalt in Tagen	
			Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inlandgäste ³	Auslandgäste	Total	Inland ³	Ausland	Inland ³	Ausland
*****	6	1 516	37 491	93 724	131 215	57 391	174 807	232 198	10,3	31,5	1,53	1,87
****	7	846	25 988	60 485	86 473	46 827	117 638	164 465	15,1	38,0	1,80	1,94
***	15	1 121	25 733	72 829	98 562	53 129	126 050	179 179	12,9	30,7	2,06	1,73
**	8	386	9 089	20 825	29 914	25 321	37 152	62 473	17,9	26,3	2,79	1,78
*	6	253	4 212	4 568	8 780	18 087	10 965	29 052	19,5	11,8	4,29	2,40
Zus.	42	4 122	102 513	252 431	354 944	200 755	466 612	667 367	13,3	30,9	1,96	1,85

¹ Im Jahresmittel. ² Verfügbare Betten im Jahresmittel. ³ Einschliesslich Gäste aus Liechtenstein.

Logiernächte der ausländischen Gäste in Hotels nach Herkunftsland seit 1981

Herkunftsland	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
BR Deutschland	127 734	122 709	109 586	104 614	104 767	104 006	98 064	106 043
Frankreich	39 927	35 699	29 679	32 222	31 113	31 874	29 089	29 741
Italien	33 834	32 292	31 935	37 491	32 874	36 664	34 417	40 766
Österreich	11 081	10 975	11 797	10 550	10 995	10 968	11 463	12 468
Belgien	19 137	17 669	15 860	14 971	14 366	14 804	14 180	14 910
Niederlande	24 325	22 886	21 283	23 075	21 919	21 971	20 720	21 609
Grossbritannien	51 425	47 371	50 973	51 156	42 373	44 584	48 667	52 346
Dänemark	6 663	4 033	4 715	5 089	4 170	4 691	4 457	5 218
Schweden	11 882	10 512	9 151	11 219	10 579	9 336	8 211	9 181
Spanien	10 362	9 449	10 133	10 926	9 670	10 602	10 725	11 751
Jugoslawien	5 285	3 852	3 652	3 625	3 986	3 807	3 793	4 279
Übriges Europa	34 750	30 838	28 252	32 710	31 163	32 830	28 942	32 121
Israel	11 928	16 314	25 932	29 537	11 307	15 565	14 390	14 963
Japan	9 301	9 956	8 840	9 209	9 965	8 918	9 577	10 888
Übriges Asien	11 492	13 070	14 798	18 292	14 319	17 493	17 933	17 507
Afrika	12 555	12 493	12 833	11 961	14 034	12 301	10 550	10 650
USA	54 432	61 707	57 174	69 773	69 770	51 417	49 666	52 351
Kanada	4 994	5 071	5 939	6 871	7 378	5 818	5 319	5 145
Mexiko	4 368	3 081	1 421	1 872	1 658	1 732	1 586	1 591
Übriges Lateinamerika	9 051	9 475	8 979	8 509	9 281	10 959	8 597	8 367
Australien, Ozeanien	5 489	5 503	4 720	6 049	6 072	5 547	5 000	4 717
Ganzes Ausland	500 015	484 955	467 652	499 721	461 759	455 887	435 346	466 612

Ankünfte und Logiernächte in Hotels nach Monat seit 1984

Monat	Ankünfte					Logiernächte				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Inlandgäste und Gäste aus Liechtenstein										
Januar	5 916	7 560	6 491	6 044	6 543	11 100	12 459	11 225	11 110	12 251
Februar	6 561	10 965	9 379	10 088	8 139	15 212	22 463	19 150	21 144	16 493
März	8 867	7 927	8 929	10 781	9 044	18 753	13 936	19 881	23 683	21 726
April	7 099	7 737	9 819	7 295	7 804	17 073	17 245	20 705	17 042	17 902
Mai	11 655	10 293	11 852	8 426	9 077	22 612	21 416	20 133	14 754	15 463
Juni	8 228	9 839	9 451	9 639	10 602	14 012	15 883	16 832	17 179	17 306
Juli	5 776	5 155	5 273	5 025	5 283	12 437	9 269	9 889	10 276	10 563
August	7 362	6 590	7 809	7 252	7 046	12 760	11 176	12 762	13 533	13 359
September	11 006	12 688	11 951	14 270	10 573	21 198	24 508	23 080	29 631	21 281
Oktober	10 669	10 929	10 996	10 858	10 947	16 891	22 646	21 590	23 069	20 216
November	9 373	12 560	9 593	11 404	9 731	17 425	24 918	16 677	24 844	20 758
Dezember	6 080	6 853	6 745	6 658	7 724	9 958	12 210	10 618	11 669	13 437
Auslandgäste										
Januar	12 426	12 279	12 812	11 599	12 385	21 717	22 241	22 022	20 548	22 749
Februar	14 199	13 927	14 817	13 329	16 897	24 786	25 142	26 117	23 901	35 679
März	19 111	17 249	17 049	17 514	15 444	40 805	30 038	34 495	36 814	33 062
April	19 708	20 740	21 014	20 593	18 720	43 928	48 102	49 524	49 309	46 720
Mai	27 400	24 496	22 722	23 362	21 782	46 941	43 813	38 047	39 604	36 319
Juni	31 262	31 784	26 311	27 816	29 407	59 758	56 977	49 380	48 342	53 329
Juli	31 050	29 596	24 726	25 640	26 743	49 293	45 187	37 378	38 500	41 838
August	37 261	32 373	30 499	30 983	31 362	59 159	49 802	47 196	46 427	50 840
September	32 837	29 272	28 599	25 007	27 016	58 412	50 236	50 509	42 539	45 875
Oktober	23 957	22 598	23 511	21 002	22 970	43 235	40 970	50 069	38 967	41 268
November	16 009	15 344	15 735	15 777	17 638	31 066	29 144	29 757	30 381	36 038
Dezember	11 680	11 593	12 355	11 047	12 067	20 621	20 107	21 393	20 014	22 895
Alle Gäste										
Januar	18 342	19 839	19 303	17 643	18 928	32 817	34 700	33 247	31 658	35 000
Februar	20 760	24 892	24 196	23 417	25 036	39 998	47 605	45 267	45 045	52 172
März	27 978	25 176	25 978	28 295	24 488	59 558	43 974	54 376	60 497	54 788
April	26 807	28 477	30 833	27 888	26 524	61 001	65 347	72 229	66 351	64 622
Mai	39 055	34 789	34 574	31 788	30 859	69 553	65 229	58 180	54 358	51 782
Juni	39 490	41 623	35 762	37 455	40 009	73 770	72 860	66 212	65 521	70 635
Juli	36 826	34 751	29 999	30 665	32 026	61 730	54 456	47 267	48 776	52 401
August	44 623	38 963	38 308	38 235	38 408	71 919	60 978	59 958	59 960	64 199
September	43 843	41 960	40 550	39 277	37 589	79 610	74 744	73 589	72 170	67 156
Oktober	34 626	33 527	34 507	31 860	33 917	60 126	63 616	71 659	62 036	61 484
November	25 382	27 904	25 328	27 181	27 369	48 491	54 062	46 434	55 225	56 796
Dezember	17 760	18 446	19 100	17 705	19 791	30 579	32 317	32 011	31 683	36 332

Bettenbesetzung und mittlere Aufenthaltsdauer in Hotels nach Monat seit 1983

Monat	Bettenbesetzung in Prozent						Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen					
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Januar	28,7	25,7	24,6	24,4	24,5	27,2	1,83	1,79	1,75	1,72	1,79	1,85
Februar	40,7	33,6	37,4	36,7	38,6	43,3	1,99	1,93	1,91	1,87	1,92	2,08
März	37,9	47,0	31,2	40,0	46,8	42,6	1,95	2,13	1,75	2,09	2,14	2,24
April	55,6	49,4	47,9	54,9	52,8	51,8	2,46	2,28	2,29	2,34	2,38	2,44
Mai	45,2	55,7	46,3	42,7	41,5	40,2	1,74	1,78	1,87	1,68	1,71	1,68
Juni	58,3	61,1	54,0	50,3	51,8	56,7	1,85	1,87	1,75	1,85	1,75	1,77
Juli	45,9	49,4	39,3	35,6	37,5	40,8	1,57	1,68	1,57	1,58	1,59	1,64
August	52,5	57,6	44,0	45,1	46,1	50,0	1,58	1,61	1,57	1,57	1,57	1,67
September	59,4	59,1	55,5	57,3	57,1	54,1	1,76	1,82	1,78	1,81	1,84	1,79
Oktober	51,2	42,9	45,6	55,5	47,6	49,2	1,94	1,74	1,90	2,08	1,95	1,81
November	45,3	35,5	40,2	37,1	44,2	46,9	2,05	1,91	1,94	1,83	2,03	2,08
Dezember	27,0	21,7	22,9	24,7	24,6	29,0	1,85	1,72	1,75	1,68	1,79	1,84
Jahresmittel	45,6	44,6	40,6	42,0	42,7	44,2	1,85	1,84	1,81	1,84	1,86	1,88

Hotelfrequenz nach Hotelkategorie und Monat 1988

Monat	Hotelkategorie					Hotelkategorie				
	*****	****	***	**	*	*****	****	***	**	*
	Ankünfte					Bettenbesetzung in Prozent				
Januar	7 708	5 034	4 112	1 722	352	26,8	38,0	20,5	30,6	18,5
Februar	9 942	6 275	6 138	2 078	603	41,7	52,5	43,5	41,3	23,7
März	9 370	6 385	6 089	2 029	615	39,0	53,0	43,9	36,7	32,1
April	9 948	6 377	7 424	1 966	809	50,7	57,1	52,3	49,9	42,1
Mai	11 678	7 133	9 121	2 362	565	40,5	49,5	36,3	37,9	28,5
Juni	14 098	9 066	12 800	3 021	1 024	53,1	67,5	60,6	48,1	36,7
Juli	9 681	7 703	10 811	2 995	836	34,7	46,9	43,4	48,4	33,2
August	12 053	9 345	12 796	3 216	998	43,5	58,8	52,6	52,6	43,2
September	14 218	8 189	11 277	3 057	848	53,2	62,2	53,8	53,6	34,1
Oktober	12 632	8 371	8 631	3 288	995	46,1	58,5	47,5	55,3	34,5
November	11 409	7 214	5 792	2 329	625	45,4	56,7	47,6	42,4	26,4
Dezember	8 478	5 381	3 571	1 851	510	28,7	37,4	21,9	35,1	23,3
Zusammen	131 215	86 473	98 562	29 914	8 780	41,8	53,1	43,7	44,2	31,4
	Logiernächte					Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen				
Januar	12 609	9 965	7 253	3 717	1 456	1,64	1,98	1,76	2,16	4,14
Februar	18 463	12 892	14 363	4 709	1 745	1,86	2,05	2,34	2,27	2,89
März	18 301	13 909	15 564	4 454	2 560	1,95	2,18	2,56	2,20	4,16
April	23 025	14 502	18 036	5 864	3 195	2,31	2,27	2,43	2,98	3,95
Mai	19 019	12 986	12 940	4 602	2 235	1,63	1,82	1,42	1,95	3,96
Juni	24 134	17 140	20 917	5 658	2 786	1,71	1,89	1,63	1,87	2,72
Juli	16 288	12 299	15 452	5 756	2 606	1,68	1,60	1,43	1,92	3,12
August	20 437	15 430	18 669	6 277	3 386	1,70	1,65	1,46	1,95	3,39
September	24 169	15 781	18 527	6 093	2 586	1,70	1,93	1,64	1,99	3,05
Oktober	21 631	15 354	15 396	6 400	2 703	1,71	1,83	1,78	1,95	2,72
November	20 638	14 391	14 946	4 816	2 005	1,81	1,99	2,58	2,07	3,21
Dezember	13 484	9 816	7 116	4 127	1 789	1,59	1,82	1,99	2,23	3,51
Zusammen	232 198	164 465	179 179	62 473	29 052	1,77	1,90	1,82	2,09	3,31

Ankünfte und Logiernächte in der Jugendherberge Basel seit 1985

Herkunftsland	Ankünfte				Logiernächte			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Schweiz, Liechtenstein	6 051	7 057	5 856	6 386	10 125	12 180	11 719	12 166
BR Deutschland	5 838	7 502	6 269	6 722	9 056	12 221	9 687	10 392
Frankreich	710	940	502	574	1 033	1 229	817	963
Italien	512	521	490	436	1 298	756	1 587	819
Österreich	119	204	259	212	191	334	366	347
Belgien	147	185	278	87	226	225	359	121
Niederlande	926	767	888	1 075	1 125	1 019	1 080	1 410
Grossbritannien	1 418	1 525	1 328	1 553	1 880	2 258	1 857	2 289
Dänemark	232	164	207	228	352	308	366	468
Schweden	223	278	337	488	286	321	368	547
Spanien	177	252	310	474	264	368	475	749
Jugoslawien	173	69	97	254	280	180	144	511
Übriges Europa	1 206	970	1 116	1 302	2 581	1 446	1 530	2 093
Israel	243	285	325	271	327	447	406	327
Japan	347	387	479	423	454	504	609	545
Übriges Asien	321	244	293	394	1 926	396	426	529
Afrika	424	229	392	574	816	462	654	1 002
USA	2 005	1 982	2 026	1 227	2 898	3 317	2 987	2 160
Kanada	896	799	573	621	1 267	1 228	722	909
Lateinamerika	688	393	424	486	1 018	580	611	785
Australien, Ozeanien	1 173	1 400	1 134	1 176	1 613	2 015	1 587	2 016
Zusammen	23 829	26 153	23 583	24 963	39 016	41 794	38 357	41 148

Preise

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln seit 1982¹

Artikel	Menge	Mai 1982	Mai 1983	Mai 1984	Mai 1985	Mai 1986	Mai 1987	Mai 1988	Mai 1989
Milch, Milchprodukte									
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	145	149	155	155	155	165	176	175
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	140	144	149	149	149	159	169	167
Vollmilch, offen	1 l	127	132	137	137	137	149	155	159
Tafelbutter	200 g	302	322	333	333	324	353	373	374
Kochbutter	250 g	269	294	313	326	324	347	371	372
Emmentalerkäse	100 g	155	158	170	171	182	185	193	189
Greizerkäse	100 g	161	171	179	180	183	187	195	196
Tilsiterkäse	100 g	138	147	153	154	155	162	167	167
Camembertkäse	100 g	165	173	177	174	178	183	189	195
Joghurt mit Aroma	180 g	70	70	70	74	74	78	79	81
Vollrahm	2,5 dl	284	307	312	312	326	336	362	333
Kaffeerahm	2,5 dl	156	167	173	176	174	183	193	189
Eier									
Inländische Trinkeier	1 Stück	46	46	49	50	51	53	53	53
Ausländische Eier	1 Stück	27	25	27	25	26	24	24	25
Rindfleisch									
Entrecôte	1 kg	4 235	4 225	4 384	4 640	4 715	4 545	4 783	5 150
Plätzli vom Stotzen	1 kg	3 195	3 220	3 618	3 636	3 614	3 555	3 809	4 113
Braten vom Stotzen	1 kg	2 683	2 760	2 932	2 921	2 822	2 922	3 083	3 354
Siedfleisch vom Federstück	1 kg	1 545	1 580	1 758	1 680	1 645	1 590	1 754	1 814
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 780	1 885	2 050	1 980	1 815	1 694	1 911	1 892
Gehacktes	1 kg	1 265	1 335	1 410	1 429	1 360	1 305	1 394	1 510
Kalbfleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	4 417	4 572	5 022	5 128	5 100	5 406	5 654	6 087
Braten vom Stotzen	1 kg	2 906	3 044	3 313	3 194	3 057	3 114	3 543	3 886
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 864	1 980	2 140	2 099	2 135	2 080	2 319	2 264
Geschnetzeltes	1 kg	3 059	3 230	3 525	3 539	3 600	3 660	3 983	4 139
Kalbsleber	1 kg	3 233	3 300	3 394	3 434	3 633	3 677	3 654	3 714
Schweinefleisch									
Plätzli vom Nierstück	1 kg	2 628	2 494	2 902	2 811	2 665	2 745	3 118	2 890
Braten vom Stotzen	1 kg	2 225	1 911	2 406	2 094	2 056	2 050	2 438	1 963
Koteletten mit Knochen	1 kg	1 683	1 583	1 996	1 822	1 678	1 764	1 983	1 793
Voressen (Ragoût)	1 kg	1 556	1 506	1 721	1 617	1 467	1 542	1 638	1 528
Hinterschinken, gekocht	1 kg	2 125	2 070	2 315	2 160	2 256	2 341	2 504	2 274
Magerspeck	1 kg	1 027	1 022	1 099	1 257	1 138	1 178	1 338	1 283
Wurstwaren									
Klöpfer (Cervelat)	1 Stück	82	82	89	89	84	84	88	89
Kalbsbratwurst	1 Stück	140	134	147	147	158	163	160	163
Wienerli	1 Paar	140	139	144	147	146	140	142	142
Aufschnitt, I. Qualität	100 g	154	158	153	160	159	159	162	166
Fleischkäse, I. Qualität	100 g	129	124	129	127	132	133	134	132
Salami, I. Qualität, ausl.	100 g	370	377	377	372	379	370	371	375
Geflügel									
Poulet, frisch	1 kg	870	857	880	859	843	856	829	813
Poulet, gefroren	1 kg	684	590	614	615	577	550	582	584
Öle, Fette, Margarine									
Sonnenblumenöl	1 l	518	533	557	610	564	530	517	526
Erdnussöl	1 l	511	493	520	593	571	517	511	498
Speisefett rein pflanzlich	500 g	426	440	472	486	473	459	463	463
Speisemargarine, 10% Butter	250 g	161	174	188	200	191	181	178	172
Brot, Feingebäck									
Ruchbrot	1 kg	243	253	265	274	287	287	293	311
Halbweissbrot	1 kg	246	256	266	275	285	285	293	305
Weggli	1 Stück	40	42	47	49	51	51	52	54
Gipfeli	1 Stück	50	54	56	60	61	61	62	68
Nussgipfel	1 Stück	86	80	84	87	100	101	105	109
Zwieback	200 g	254	254	272	262	275	278	282	292

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen.

Mittlere Detailhandelspreise von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigaretten und Energieträgern seit 1982¹

Artikel	Menge	Erhebungs- monat	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Übrige Getreideprodukte										
Kuchenteig	100 g	Mai	43	44	46	47	48	48	49	50
Blätterteig	100 g	Mai	45	48	50	51	52	52	53	52
Weissmehl	1 kg	Mai	174	170	183	188	199	195	189	191
Reis, glaciert	1 kg	Mai	252	250	261	265	267	264	256	249
Frischeiernudeln	500 g	Mai	210	204	210	209	213	214	215	217
Spaghetti	500 g	Mai	157	160	150	174	170	162	162	165
Cornflakes	300 g	Mai	221	202	208	215	224	217	218	216
Kartoffeln, Gemüse, Früchte										
Kartoffeln	1 kg	Sept.	89	111	103	98	126	116	97	.
Kopfsalat	1 Stück	Juni	65	146	84	92	118	111	107	112
Brüsseler Chicorée	1 kg	März	463	498	554	656	561	454	530	522
Endiviensalat	1 kg	Nov.	217	195	209	174	194	242	198	.
Gurken	1 Stück	Aug.	120	106	125	107	136	149	110	146
Tomaten	1 kg	Okt.	278	292	323	311	316	412	343	.
Blumenkohl	1 kg	Sept.	432	339	278	362	290	397	376	.
Bohnen	1 kg	Juli	349	350	389	466	440	580	506	569
Karotten	1 kg	Okt.	171	175	143	205	167	212	201	.
Spargeln	1 kg	Juni	725	928	960	895	1 112	963	1 089	1 278
Zwiebeln	1 kg	Okt.	193	210	204	193	219	212	208	.
Peperoni, grün	1 kg	Sept.	378	416	476	412	453	400	455	.
Champignons	1 kg	Sept.	1 056	1 059	1 039	1 055	1 061	1 072	1 072	.
Äpfel, Golden Del., I. Qual.	1 kg	Jan.	254	202	263	242	276	284	287	254
Birnen	1 kg	Okt.	255	279	253	285	292	347	350	.
Orangen, blond	1 kg	Febr.	208	202	228	252	249	202	230	267
Mandarinen	1 kg	Dez.	198	203	214	228	216	225	241	.
Bananen	1 kg	Dez.	229	236	254	224	241	247	248	.
Grapefruits	1 Stück	Febr.	66	70	69	77	85	91	92	88
Zitronen	1 kg	April	273	279	298	354	326	306	304	330
Pfirsiche	1 kg	Sept.	225	288	302	329	291	314	311	.
Trauben, weisse	1 kg	Okt.	309	289	280	299	326	320	351	.
Erdbeeren	1 kg	Juni	739	650	713	890	848	903	708	803
Zucker										
Kristallzucker	1 kg	Mai	153	138	136	136	133	130	121	133
Würfelszucker, Portionen	500 g	Mai	153	153	168	174	175	174	174	177
Schokolade										
Milchschokolade	100 g	Mai	138	141	145	149	157	150	147	147
Gefüllte ohne Alkohol	100 g	Mai	153	153	154	156	162	152	151	149
Kaffee, Tee										
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	Mai	353	373	407	443	478	374	345	343
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	Mai	429	447	474	518	556	457	449	421
Schwarztee in Beuteln	100 g	Mai	352	358	403	460	451	442	441	451
Getränke										
Rotwein, Walliser	7 dl	Mai	1 027	1 104	1 029	966	932	903	959	977
Rotwein, franz.	1 l	Mai	566	616	580	608	627	592	581	569
Weisswein, Waadtländer	1 l	Mai	1 009	863	743	739	754	714	718	743
Lagerbier, inländisches	5,8 dl	Mai	116	115	115	115	124	128	128 ²	127
Mineralwasser mit Aroma	1 l	Mai	92	91	99	102	100	99	90	86
Apfelsaft	1 l	Mai	136	141	143	149	154	151	151	162
Tabakwaren										
Zigaretten	1 Paket	Mai	199	217	233	244	254	255	254	263
Energieträger										
Heizöl, 6001–10000 l	100 kg	Mai	6 471	6 055	6 365	6 638	4 084	3 164	2 818	3 305
Heizöl in Kannen	1 l	Mai	87	86	85	103	84	72	76	77
Anthrazit, Eiform	100 kg	Mai	6 453	6 447	6 600	6 985	7 176	7 383	7 389	7 543
Buchenholz, gespalten	100 kg	Mai	4 933	4 928	4 953	5 130	5 130	5 274	5 343	5 399
Benzin, Super	1 l	Mai	126	123	121	133	104	101	99	112
Benzin, bleifrei	1 l	Mai	.	.	.	135	99	95	92	105

¹ Ungewogenes Mittel der zur Berechnung des Index der Konsumentenpreise erhobenen Nettopreise in Rappen. ² Berichtigte Zahl.

Mietpreise von Wohnungen nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Bauperiode seit 1986¹

Bauperiode	Öffentlicher Wohnungsbau				Genossenschaftlicher Wohnungsbau				Privater Wohnungsbau			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
1 Zimmer												
Bis 1939	165	283	283	303	229	229	229	229	343	338	342	353
1940–1946	–	–	–	–	–	–	–	–	328	358	395	404
1947–1950	–	–	–	–	–	–	–	–	437	437	438	438
1951–1960	222	232	232	236	240	240	240	240	344	353	369	372
1961–1970	278	305	332	355	370	357	386	386	379	386	390	394
1971–1980	480	447	449	436	310	310	310	325	390	395	409	409
Seit 1981	–	–	–	–	–	–	–	–	542	548	572	578
Vorjahr ²	–	–	–	–	–	621	–	–	461	620	572	631
2 Zimmer												
Bis 1939	372	396	396	414	272	277	277	286	398	417	434	448
1940–1946	–	–	–	–	318	330	360	373	464	487	497	499
1947–1950	162	194	221	174	284	295	290	296	511	513	520	521
1951–1960	282	287	287	298	322	339	342	344	481	496	510	516
1961–1970	344	414	414	465	366	366	366	370	539	546	556	562
1971–1980	376	427	427	471	452	438	455	452	619	622	622	626
Seit 1981	1 150	1 150	1 150	1 119	–	–	–	–	876	872	874	899
Vorjahr ²	1 065	–	747	1 168	–	643	–	–	862	900	861	948
3 Zimmer												
Bis 1939	458	476	484	483	387	389	394	415	536	556	587	604
1940–1946	–	–	–	–	299	301	301	327	650	682	692	706
1947–1950	215	236	208	215	355	365	375	382	593	615	619	643
1951–1960	271	274	275	296	388	392	398	415	558	577	590	607
1961–1970	416	441	449	463	474	477	484	487	683	694	710	720
1971–1980	696	702	702	756	694	746	746	777	853	863	868	872
Seit 1981	–	–	–	–	–	–	–	–	1 070	1 103	1 095	1 129
Vorjahr ²	1 405	–	1 365	1 839	–	744	–	–	1 125	1 210	1 158	1 325
4 Zimmer												
Bis 1939	542	677	590	640	368	368	392	398	727	755	799	840
1940–1946	–	–	–	–	366	371	375	385	660	1 040	1 040	1 040
1947–1950	347	347	347	393	430	433	453	458	756	768	789	814
1951–1960	326	326	326	366	491	509	509	526	751	767	783	810
1961–1970	447	447	429	409	576	583	588	585	855	864	891	902
1971–1980	–	–	1 070	1 070	726	756	756	860	1 109	1 113	1 125	1 131
Seit 1981	1 730	1 730	–	1 810	1 140	946	981	981	1 303	1 343	1 357	1 383
Vorjahr ²	1 730	–	2 280	1 810	1 100	956	–	–	1 407	1 337	1 397	1 541
5 Zimmer												
Bis 1939	1 000	1 000	1 000	1 000	–	–	–	–	767	883	942	1 007
1940–1946	–	–	–	–	420	462	462	508	1 197	1 197	1 197	1 197
1947–1950	228	–	–	–	543	543	589	589	948	1 064	1 064	1 310
1951–1960	403	403	403	443	721	721	721	841	1 190	1 207	1 241	1 251
1961–1970	407	407	407	447	–	–	–	–	1 147	1 166	1 205	1 241
1971–1980	–	–	–	–	–	–	–	–	1 546	1 558	1 569	1 575
Seit 1981	–	–	–	–	1 250	978	1 217	1 265	1 726	1 761	1 740	1 720
Vorjahr ²	–	–	2 408	–	1 250	862	–	–	1 561	1 788	1 984	1 448

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken; Erhebungsmonat: Mai. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1–5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Dem Erhebungsjahr vorausgehendes Baujahr.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960'

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1985 Mai	1985 Nov.	1986 Mai	1986 Nov.	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai
1 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	*	*	258	340	340	347	364	362	368	411	416	423
1901-1920	*	*	239	318	329	352	352	352	352	353	353	353
1921-1930	*	*	250	334	338	345	313	313	291	296	296	301
1931-1939	*	*	243	304	313	314	318	321	316	317	322	327
1940-1946	*	*	249	321	321	328	333	358	389	395	400	404
1947-1950	*	*	345	413	430	437	437	437	437	438	438	438
1951-1960	*	*	274	339	343	346	350	356	361	375	376	378
1961-1970	.	*	313	373	375	376	379	384	385	389	392	393
1971-1980	.	.	321	395	396	397	398	398	408	416	417	416
Seit 1981	.	.	.	512	534	542	622	548	544	572	569	578
Vorjahr ²	.	.	477	552	459	461	1 180	620	562	572	629	631
2 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	62	97	175	256	303	324	330	345	345	348	344	345
1901-1920	68	107	196	274	277	281	270	256	263	261	256	247
1921-1930	72	114	209	356	360	343	354	361	347	347	348	360
1931-1939	73	117	286	355	364	377	377	354	377	378	347	358
2 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	110	186	316	427	433	418	441	459	464	462	464	469
1901-1920	102	163	302	486	486	403	452	470	471	453	471	483
1921-1930	92	165	310	415	426	432	443	446	456	474	480	486
1931-1939	102	179	307	395	412	419	429	432	442	448	454	460
1940-1946	.	206	340	450	447	454	473	476	477	487	488	491
1947-1950	120	191	304	388	402	410	420	415	417	426	428	421
1951-1960	166	256	357	451	459	461	470	476	481	488	492	494
1961-1970	.	338	429	524	528	532	537	539	546	548	550	554
1971-1980	.	.	484	600	602	603	607	606	608	608	607	611
Seit 1981	.	.	.	887	872	887	889	881	886	882	896	904
Vorjahr ²	194	350	627	847	831	870	831	878	884	856	893	961
3 Zimmer ohne Bad												
Bis 1900	85	131	258	374	380	349	335	354	340	315	302	313
1901-1920	87	132	273	404	422	388	410	422	482	454	431	425
1921-1930	85	144	381	474	474	385	406	342	.	.	.	.
3 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	121	204	408	596	621	666	679	670	654	678	684	679
1901-1920	114	196	371	524	531	550	551	573	597	609	620	630
1921-1930	114	207	341	454	465	488	496	500	508	517	528	543
1931-1939	133	226	399	528	539	547	553	566	583	593	601	607
1940-1946	.	215	346	474	473	494	498	515	516	517	534	537
1947-1950	144	210	309	403	411	413	424	427	431	435	437	446
1951-1960	191	276	386	493	502	504	514	521	526	530	535	548
1961-1970	.	410	525	651	656	661	670	672	679	687	692	697
1971-1980	.	.	698	835	842	843	851	854	856	859	863	866
Seit 1981	.	.	.	1 054	1 072	1 070	1 079	1 103	1 097	1 095	1 098	1 129
Vorjahr ²	220	430	776	1 100	1 149	1 136	1 120	1 192	1 218	1 165	1 171	1 333
4 Zimmer ohne Bad												
Bis 1920	104	162	349	544	507	461	483	480	501	528	542	557

Fussnoten siehe Seite 162, obere Tabelle.

Mietpreise von Wohnungen mit und ohne Bad nach Zimmerzahl und Bauperiode seit 1960¹

Fortsetzung

Bauperiode	Erhebungsmonat											
	1960 Mai	1970 Mai	1980 Mai	1985 Mai	1985 Nov.	1986 Mai	1986 Nov.	1987 Mai	1987 Nov.	1988 Mai	1988 Nov.	1989 Mai
4 Zimmer mit Bad												
Bis 1900	150	250	479	605	614	622	625	667	664	700	733	742
1901-1920	153	236	469	687	724	780	792	792	791	826	843	886
1921-1930	166	281	504	640	653	671	675	682	686	764	789	796
1931-1939	192	323	586	774	779	774	791	818	822	839	837	856
1940-1946		225	324	408	412	405	409	496	496	500	504	508
1947-1950	177	274	394	513	524	530	532	536	546	556	565	571
1951-1960	254	358	501	646	654	662	672	678	682	689	700	715
1961-1970	.	508	637	777	794	803	810	810	821	835	843	848
1971-1980	.	.	881	1 069	1 071	1 081	1 080	1 087	1 092	1 098	1 104	1 111
Seit 1981	.	.	.	1 284	1 321	1 312	1 334	1 333	1 329	1 341	1 364	1 376
Vorjahr ²	251	554	1 061	1 357	1 390	1 401	1 320	1 275	1 287	1 438	1 471	1 549

5 Zimmer mit Bad

Bis 1900	*	*	556	763	843	888	888	873	969	969	972	1 054
1901-1920	*	*	534	600	618	618	770	820	823	841	841	864
1921-1930	*	*	529	579	579	579	472	679	666	803	988	919
1931-1939	*	*	754	942	1 097	953	965	1 064	1 120	1 120	1 120	1 135
1940-1946	*	*	567	742	742	809	809	830	830	830	830	853
1947-1950	*	*	497	667	667	667	839	890	905	905	905	1 070
1951-1960	*	*	822	1 106	1 112	1 120	1 126	1 135	1 135	1 166	1 179	1 183
1961-1970	.	*	906	1 066	1 079	1 069	1 080	1 086	1 092	1 121	1 109	1 158
1971-1980	.	.	1 317	1 536	1 542	1 546	1 585	1 558	1 569	1 569	1 600	1 575
Seit 1981	.	.	.	1 711	1 644	1 698	1 676	1 686	1 645	1 645	1 680	1 684
Vorjahr ²	.	.	1 527	1 652	1 547	1 347	1 384	1 677	1 755	2 105	2 059	1 448

¹ Mittlere Netto-Monatsmieten in Franken. Die Mietpreisangaben stützen sich auf systematische Stichprobenerhebungen, die 5% (Bauperiode Vorjahr: 50%) der Miet- und Genossenschaftswohnungen mit 1-5 Zimmern umfassen. Einzelne Mittelwerte stützen sich deshalb insbesondere bei geringer Wohnbautätigkeit nur auf wenige Mietpreisangaben ab. ² Für die Mai-Erhebung: dem Erhebungsjahr vorausgegangenes Baujahr; für die November-Erhebung: in der ersten Hälfte des gleichen Jahres fertiggestellt.

Jahresmittel der Indexziffern der Konsumentenpreise 1967-1977 (September 1966 = 100)¹

Jahr	Schweiz		Basel								
	Gesamtindex	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfli.	Bildung, Unterhaltung	Gesamtindex
1967	103,6	103,1	102,2	102,2	106,6	105,0	100,2	104,0	103,2	101,0	103,4
1968	106,1	102,4	104,1	102,6	114,4	107,0	100,5	108,0	105,3	103,9	105,5
1969	108,8	104,4	106,2	103,8	122,6	108,5	100,4	111,4	109,4	105,7	108,5
1970	112,7	106,4	108,9	106,8	131,0	119,6	103,2	114,1	119,8	108,8	113,1
1971	120,1	114,3	115,2	113,4	143,5	130,5	108,6	118,3	142,6	113,8	122,1
1972	128,1	121,9	125,2	122,2	155,9	125,6	114,3	127,2	153,0	121,5	130,2
1973	139,3	129,4	134,6	135,1	165,8	163,0	121,2	135,9	163,5	135,8	141,3
1974	152,9	144,9	145,1	150,9	178,7	198,5	132,5	151,1	177,6	142,1	156,5
1975	163,2	152,9	154,9	161,0	196,1	201,0	141,6	160,8	192,1	152,6	166,9
1976	166,0	151,2	156,6	158,0	205,3	206,9	142,5	169,7	196,6	158,1	169,5
1977 ³	168,1	152,8	158,3	158,3	207,5	206,8	143,5	171,7	197,7	159,2	170,8

¹ Anteilquoten: Nahrungsmittel 31, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 13, Wohnungsmiete 17, Heizung und Beleuchtung 6, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 9, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Unterhaltung 5. ² Einschliesslich Reinigung. ³ Basler Indexziffer für das ganze Jahr nach alter Methode berechnet.

Jahresmittel des Landesindex der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungsmittel	Getränke, Tabakwaren	Bekleidung	Wohnungsmiete	Heizung, Beleuchtung	Haushalt-einrichtung ²	Verkehr	Körper-, Gesundheitspfl.	Bildung, Erholung	Gesamtindex
1979	79,2	84,5	87,2	83,1	81,1	87,0	90,2	85,0	82,1	83,7
1980	84,7	86,8	90,3	84,0	85,0	89,9	93,4	87,6	86,5	87,1
1981	93,6	91,9	94,3	87,7	93,5	94,1	97,6	92,2	92,3	92,8
1982	100,0	97,2	98,2	95,9	96,1	98,6	99,1	98,4	97,3	98,0
1983	102,1	100,5	101,2	101,2	92,6	101,1	99,6	102,7	101,8	100,9
1984	105,9	101,3	104,3	103,7	96,5	102,6	102,8	105,5	104,8	103,9
1985	109,2	104,5	108,3	107,0	100,9	105,0	106,9	109,4	108,7	107,4
1986	110,6	106,8	112,0	110,9	76,0	107,7	104,7	111,7	112,5	108,2
1987	111,8	108,2	114,4	114,3	70,2	109,7	104,9	114,5	114,8	109,8
1988	114,6	109,4	116,3	117,5	66,4	111,2	105,7	118,0	117,5	111,8

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalt-einrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 166. ² Haushalt-einrichtung und -unterhalt.

Landesindex der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,3	82,2	82,6	82,8	83,1	84,3	84,5	84,3	84,8	84,7	85,0	85,2
1980	85,5	85,6	85,8	86,2	86,7	87,0	87,3	87,9	88,0	87,8	88,6	88,9
1981	89,8	90,7	91,3	91,1	91,9	92,5	93,1	94,5	94,5	94,2	94,8	94,8
1982	95,3	95,4	95,6	96,2	97,4	98,3	98,6	99,4	99,8	100,0	100,3	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,5	100,6	101,0	100,8	101,1	101,2	101,4	102,1	102,1
1984	102,5	102,9	103,5	103,7	103,5	103,8	103,6	104,0	103,9	104,6	105,1	105,1
1985	106,1	107,0	107,6	107,5	107,4	107,3	107,1	107,1	107,4	107,7	108,4	108,5
1986	108,5	108,4	108,6	108,5	108,2	108,2	107,6	107,9	108,0	108,1	108,3	108,5
1987	109,2	109,5	109,7	109,8	109,2	109,5	109,6	110,0	109,7	110,2	110,6	110,6
1988	110,9	111,4	111,7	111,9	111,6	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,5	112,8

Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	1,1	2,1	2,5	2,6	2,8	4,1	4,3	4,0	4,8	5,0	5,2	5,2
1980	5,1	4,1	3,9	4,1	4,3	3,3	3,3	4,2	3,8	3,6	4,2	4,4
1981	5,1	6,0	6,3	5,6	6,0	6,3	6,6	7,4	7,5	7,3	7,0	6,6
1982	6,1	5,3	4,7	5,6	5,9	6,2	6,0	5,2	5,5	6,2	5,8	5,5
1983	4,8	4,8	4,8	4,5	3,3	2,8	2,2	1,7	1,4	1,4	1,8	2,1
1984	2,7	2,9	3,4	3,2	2,9	2,8	2,8	2,9	2,7	3,1	3,0	2,9
1985	3,5	4,0	3,9	3,6	3,8	3,4	3,4	3,0	3,3	3,0	3,1	3,2
1986	2,2	1,3	0,9	1,0	0,7	0,8	0,5	0,7	0,6	0,4	-0,1	0,0
1987	0,7	1,0	1,0	1,2	0,9	1,3	1,8	2,0	1,6	2,0	2,1	1,9
1988	1,6	1,8	1,9	1,9	2,2	2,1	1,8	1,8	2,0	1,8	1,8	1,9

Jahresmittel des Basler Index der Konsumentenpreise seit 1979 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Nahrungs- mittel	Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung	Woh- nungs- miete	Heizung, Beleuch- tung	Haushalt- ein- richtung ²	Ver- kehr	Körper-, Gesund- heitspfl.	Bildung, Er- holung	Ge- samt- index
1979	82,8	83,3	87,3	79,5	84,5	86,1	89,2	84,9	82,5	83,8
1980	87,4	85,7	90,2	81,0	86,7	89,5	92,7	87,7	86,8	87,0
1981	94,6	91,2	94,0	85,7	94,8	94,0	97,7	92,6	92,2	92,6
1982	98,9	96,9	98,4	95,5	96,5	98,6	99,2	97,7	97,2	97,6
1983	102,1	100,2	101,6	101,0	95,2	101,3	100,2	103,7	102,2	101,3
1984	106,6	100,7	103,8	103,7	99,7	102,8	103,0	105,5	105,2	104,2
1985	109,3	104,4	106,0	107,2	104,8	105,1	107,1	109,7	109,2	107,7
1986	111,0	106,8	109,0	111,0	78,2	107,8	105,1	110,5	112,6	108,2
1987	112,0	107,7	110,9	115,0	72,8	109,3	105,6	112,8	115,2	109,8
1988	115,0	109,4	112,3	118,8	69,6	110,7	105,9	115,2	117,5	111,8

¹ Anteilquoten bis 1982: Nahrungsmittel 20, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 8, Wohnungsmiete 19, Heizung und Beleuchtung 4, Haushalteinrichtung und -unterhalt 7, Verkehr 15, Körper- und Gesundheitspflege 7, Bildung und Erholung 15. Anteilquoten seit 1983 siehe Fussnote auf Seite 166. ² Haushalteinrichtung und -unterhalt.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Monat seit 1979 (Dezember 1982 = 100)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	81,5	82,7	82,7	83,2	83,5	84,5	84,4	84,1	84,3	84,3	85,1	85,4
1980	85,6	85,7	85,9	86,5	86,9	86,9	87,1	87,2	87,2	87,4	88,7	88,9
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8

Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1979	0,7	2,2	1,9	2,4	2,2	3,5	3,6	3,3	3,8	4,0	4,6	4,7
1980	5,0	3,6	4,0	4,0	4,1	2,9	3,1	3,7	3,5	3,6	4,2	4,1
1981	5,0	5,9	6,4	5,4	5,8	6,2	6,5	7,5	7,5	6,8	6,9	6,6
1982	6,1	5,2	4,5	5,5	5,9	6,1	5,5	4,9	5,2	5,9	5,5	5,5
1983	4,8	4,7	4,9	5,0	3,8	3,7	3,5	3,3	3,0	3,0	2,6	2,6
1984	2,9	3,1	3,6	3,2	2,8	2,6	2,8	2,9	2,7	2,9	2,9	2,7
1985	3,6	4,1	3,9	3,6	3,7	3,4	3,2	2,8	3,2	2,9	3,0	3,0
1986	1,8	1,0	0,7	0,6	0,2	0,5	0,3	0,7	0,4	-	-0,4	-
1987	0,7	0,9	1,0	1,1	1,3	1,5	2,0	1,9	1,6	2,3	2,1	1,7
1988	1,4	1,7	1,7	2,1	2,2	1,9	1,6	1,7	2,1	1,5	1,7	2,1

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1980 (Dezember 1982 = 100)¹

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Gesamtindex												
1980	85,6	85,7	85,9	86,5	86,9	86,9	87,1	87,2	87,2	87,4	88,7	88,9
1981	89,9	90,8	91,4	91,2	92,0	92,3	92,8	93,7	93,7	93,3	94,8	94,8
1982	95,3	95,5	95,5	96,1	97,4	97,9	97,8	98,3	98,6	98,9	100,0	100,0
1983	99,9	100,0	100,2	100,9	101,1	101,5	101,2	101,5	101,6	101,9	102,6	102,6
1984	102,8	103,1	103,8	104,1	103,9	104,1	104,0	104,4	104,3	104,9	105,6	105,4
1985	106,5	107,3	107,8	107,8	107,7	107,6	107,3	107,3	107,6	107,9	108,8	108,6
1986	108,4	108,4	108,6	108,4	107,9	108,1	107,6	108,0	108,0	107,9	108,4	108,6
1987	109,2	109,4	109,7	109,6	109,3	109,7	109,7	110,0	109,7	110,4	110,7	110,5
1988	110,7	111,3	111,6	111,9	111,7	111,8	111,5	111,9	112,0	112,1	112,6	112,8
Nahrungsmittel												
1980	84,9	85,8	85,4	86,2	87,2	87,8	88,8	88,9	88,6	87,6	88,6	89,4
1981	91,5	92,8	94,2	93,8	94,8	94,9	95,6	95,6	95,1	95,0	96,3	95,9
1982	96,7	97,4	98,1	98,9	99,8	100,2	100,2	99,4	99,1	98,4	99,1	100,0
1983	100,4	100,4	101,2	102,2	102,3	104,2	102,4	101,2	101,2	102,9	103,7	103,6
1984	104,4	105,1	106,5	107,3	107,1	107,8	107,3	106,8	105,6	106,3	108,2	106,9
1985	108,7	110,0	110,7	111,3	110,6	110,3	109,1	106,8	107,1	108,3	109,4	109,8
1986	109,9	110,5	110,6	110,8	111,4	113,4	112,9	110,8	110,5	110,5	109,8	110,5
1987	111,0	111,6	112,3	112,3	111,4	113,2	112,7	112,1	111,1	112,4	112,3	111,9
1988	112,8	114,3	115,6	116,2	116,3	116,7	115,1	113,9	114,1	114,9	115,0	114,7
Getränke und Tabakwaren												
1980	84,4	84,4	84,4	84,4	84,8	84,8	84,8	86,4	86,4	86,4	88,4	88,4
1981	88,4	89,2	89,2	89,2	90,7	90,7	90,7	92,5	92,5	92,5	94,5	94,5
1982	94,5	95,5	95,5	95,5	96,4	96,4	96,4	97,6	97,6	97,6	100,0	100,0
1983	100,0	100,2	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,5	100,5	100,5	100,2	100,2
1984	100,2	100,1	100,1	100,1	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	100,7	101,7	101,7
1985	101,7	103,2	103,2	103,2	104,5	104,5	104,5	105,4	105,4	105,4	105,9	105,9
1986	105,9	106,5	106,5	106,5	106,6	106,6	106,6	107,0	107,0	107,0	107,5	107,5
1987	107,5	107,7	107,7	107,7	107,5	107,5	107,5	107,7	107,7	107,7	108,2	108,2
1988	108,2	108,7	108,7	108,7	109,3	109,3	109,3	109,9	109,9	109,9	110,6	110,6
Bekleidung												
1980	88,0	88,0	89,6	89,6	89,6	90,2	90,2	90,2	91,5	91,5	91,5	92,0
1981	92,0	92,0	93,3	93,3	93,3	93,9	93,9	93,9	95,2	95,2	95,2	96,2
1982	96,2	96,2	98,0	98,0	98,0	98,5	98,5	98,5	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,5	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	102,3	102,3	102,3	102,6
1984	102,6	102,6	103,3	103,3	103,3	103,8	103,8	103,8	104,8	104,8	104,8	104,8
1985	104,8	104,8	105,7	105,7	105,7	105,8	105,8	105,8	106,9	106,9	106,9	107,5
1986	107,5	107,5	108,5	108,5	108,5	109,1	109,1	109,1	109,8	109,8	109,8	110,2
1987	110,2	110,2	110,8	110,8	110,8	110,9	110,9	110,9	111,3	111,3	111,3	111,5
1988	111,5	111,5	112,0	112,0	112,0	112,2	112,2	112,2	113,0	113,0	113,0	113,3
Wohnungsmiete												
1980	80,2	80,2	80,2	80,2	80,9	80,9	80,9	80,9	80,9	80,9	82,6	82,6
1981	82,6	82,6	82,6	82,6	86,0	86,0	86,0	86,0	86,0	86,0	90,8	90,8
1982	90,8	90,8	90,8	90,8	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	97,2	100,0	100,0
1983	100,0	100,0	100,0	100,0	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1	102,5	102,5
1984	102,5	102,5	102,5	102,5	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	103,9	105,4	105,4
1985	105,4	105,4	105,4	105,4	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	107,5	109,6	109,6
1986	109,6	109,6	109,6	109,6	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	111,1	113,4	113,4
1987	113,4	113,4	113,4	113,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	115,4	117,1	117,1
1988	117,1	117,1	117,1	117,1	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	119,3	120,8	120,8

Fussnote siehe Seite 166.

Basler Index der Konsumentenpreise nach Bedarfsgruppe und Monat seit 1980 (Dez. 1982 = 100)¹ Fortsetzung

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Heizung und Beleuchtung												
1980	91,9	86,0	87,2	89,3	89,3	86,5	84,6	81,8	79,6	83,7	90,9	89,5
1981	90,5	94,3	96,0	93,1	91,2	91,5	95,1	100,3	100,2	95,4	95,1	95,4
1982	97,6	92,6	85,4	91,7	92,6	96,3	95,0	97,6	101,6	104,8	103,1	100,0
1983	93,5	90,9	89,3	96,4	94,8	95,5	95,0	97,9	97,3	96,5	97,9	97,2
1984	98,6	98,3	97,7	99,5	98,9	98,4	99,2	99,0	100,5	103,2	100,8	101,8
1985	110,7	111,5	111,8	106,2	103,3	102,0	101,7	100,7	103,9	102,0	104,0	99,5
1986	92,3	88,1	91,2	87,1	80,8	75,0	68,4	73,1	71,7	69,5	70,2	70,9
1987	75,9	72,1	72,2	71,0	72,4	72,4	74,1	74,5	72,4	73,2	72,2	70,6
1988	69,6	69,3	68,2	70,9	70,1	70,1	69,5	70,3	69,3	68,0	68,6	71,6
Haushalteinrichtung und -unterhalt												
1980	87,1	87,1	89,1	89,1	89,1	89,7	89,7	89,7	90,7	90,7	90,7	91,1
1981	91,1	91,1	93,7	93,7	93,7	94,4	94,4	94,4	95,3	95,3	95,3	95,9
1982	95,9	95,9	98,5	98,5	98,5	99,1	99,1	99,1	99,5	99,5	99,5	100,0
1983	100,0	100,0	101,4	101,4	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,7	101,7	101,9
1984	101,9	101,9	102,6	102,6	102,6	102,8	102,8	102,8	103,4	103,4	103,4	103,6
1985	103,6	103,6	104,9	104,9	104,9	105,4	105,4	105,4	105,7	105,7	105,7	106,1
1986	106,1	106,1	107,8	107,8	107,8	108,1	108,1	108,1	108,4	108,4	108,4	108,6
1987	108,6	108,6	109,4	109,4	109,4	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	109,7
1988	109,7	109,7	110,6	110,6	110,6	110,8	110,8	110,8	111,0	111,0	111,0	111,5
Verkehr												
1980	91,7	91,6	91,7	92,8	92,9	92,5	92,8	92,3	92,1	93,4	94,1	94,6
1981	96,4	96,9	97,2	97,0	97,2	97,9	98,5	99,2	99,0	98,2	97,9	97,5
1982	97,9	97,6	97,2	98,1	98,6	99,5	99,7	99,7	99,7	101,4	101,1	100,0
1983	99,7	99,3	98,8	99,3	100,2	100,2	100,3	100,4	100,3	100,7	101,3	101,3
1984	101,0	100,7	102,9	103,0	103,0	103,3	103,1	103,1	103,1	104,5	104,3	104,3
1985	105,3	105,6	106,7	107,3	107,9	108,0	107,6	107,0	106,9	107,8	107,7	106,9
1986	108,1	106,2	105,1	105,0	105,0	104,9	104,0	104,3	104,8	105,1	104,3	104,3
1987	105,7	105,7	105,5	105,8	105,9	105,9	106,0	105,0	104,7	105,6	105,6	105,3
1988	105,5	105,5	105,2	105,5	105,8	105,6	106,0	106,0	106,0	106,4	106,7	106,7
Körper- und Gesundheitspflege												
1980	86,1	86,1	86,1	88,1	88,1	88,2	88,2	88,2	88,4	88,4	88,4	88,6
1981	91,5	91,5	91,5	91,6	91,6	92,5	93,1	93,1	93,5	93,5	93,5	93,8
1982	96,9	96,9	97,0	97,0	97,0	97,5	97,5	97,5	97,8	98,4	99,2	100,0
1983	102,2	102,2	102,0	103,0	104,1	104,2	104,3	104,3	104,5	104,5	104,5	104,7
1984	104,7	104,7	104,9	105,2	105,2	105,3	105,3	105,3	105,4	106,6	106,6	106,9
1985	108,5	108,5	109,0	110,0	110,0	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,1	110,2
1986	110,2	110,2	110,3	110,3	110,3	110,5	110,5	110,5	110,7	110,7	110,7	110,9
1987	111,9	111,9	112,0	112,0	112,0	112,5	112,5	112,5	112,7	114,6	114,6	114,8
1988	115,0	115,0	115,1	115,1	115,1	115,2	115,2	115,2	115,3	115,4	115,4	115,4
Bildung und Erholung												
1980	84,3	85,8	85,8	85,8	85,8	85,8	85,8	88,1	88,1	88,1	88,9	88,9
1981	88,9	90,8	90,8	90,8	90,8	90,8	90,8	94,2	94,2	94,2	95,3	95,3
1982	95,3	97,0	97,0	97,0	95,2	95,2	95,2	98,0	98,0	98,0	100,0	100,0
1983	100,0	101,7	101,7	101,7	100,7	100,7	100,7	103,5	103,5	103,5	104,2	104,2
1984	104,2	105,7	105,7	105,7	103,2	103,2	103,2	105,9	105,9	105,9	107,0	107,0
1985	107,0	109,0	109,0	109,0	107,0	107,0	107,0	110,6	110,6	110,6	111,7	111,7
1986	111,7	113,6	113,6	113,6	109,8	109,8	109,8	113,4	113,4	113,4	114,7	114,7
1987	114,7	116,4	116,4	116,4	112,3	112,3	112,3	116,1	116,1	116,1	116,7	116,7
1988	116,7	118,6	118,6	118,6	114,7	114,7	114,7	118,4	118,4	118,4	118,9	118,9

¹ Seit Dezember 1982 revidierter Index. Anteilquoten: Nahrungsmittel 21, Getränke und Tabakwaren 5, Bekleidung 7, Wohnungsmiete 18, Heizung und Beleuchtung 5, Haushalteinrichtung und -unterhalt 6, Verkehr 14, Körper- und Gesundheitspflege 8, Bildung und Erholung 16. Bis Dezember 1982 gemäss den Grundlagen und Anteilquoten von 1977 (siehe Fussnote 1 der oberen Tabelle auf Seite 164) berechnet und auf die Basis Dezember 1982 = 100 umgerechnet.

Politik und Verwaltung

Volksabstimmungen, Wahlen

Finanzwesen

Industrielle Werke

Steuerwesen

Staatspersonal

Sozialversicherung

Soziale Fürsorge

Gesundheitswesen

Unterricht

Kultur, Erholung, Sport

Rechtspflege

Öffentliche Sicherheit

Volksabstimmungen

Eidgenössische Volksabstimmungen seit 1987

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1987	
5. 4.	Änderung des Asylgesetzes	F
5. 4.	Änderung des Bundesgesetzes über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer	F
5. 4.	Für die Mitsprache des Volkes bei Militärausgaben (Rüstungsreferendum)	I
5. 4.	Abstimmungsverfahren bei Volksinitiativen mit Gegenentwurf (Doppeltes Ja)	O
6.12.	Konzept Bahn 2000	F
6.12.	Kranken- und Mutterschaftsversicherung	F
6.12.	Volksinitiative zum Schutz der Moore (Rothenthurm-Initiative)	I
	1988	
12. 6.	Bundesbeschluss für eine koordinierte Verkehrspolitik	O
12. 6.	AHV-Rentenalter 62 Jahre für Männer und 60 Jahre für Frauen	I
4.12.	Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation	I
4.12.	Herabsetzung der Arbeitszeit (stufenweise auf 40 Wochenstunden)	I
4.12.	Begrenzung der Einwanderung	I
	1989	
4. 6.	Für ein naturnahes Bauern – gegen Tierfabriken (Kleinbauern-Initiative)	I

¹ O = dem obligatorischen Referendum unterstehende Verfassungsvorlagen, Staatsverträge und dringliche Bundesbeschlüsse. F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Bundesbeschlüsse (erforderlich: 50 000 Unterschriften). I = Verfassungs-

Kantonale Volksabstimmungen seit 1987

Datum der Abstimmung	Vorlage	Art der Abstimmung ¹
	1987	
5. 4.	Gerechte Steuern = getrennt besteuern	I
5. 4.	Erstellung eines unterirdischen Parkings auf dem Kasernenareal	A
6.12.	Gegen den Bau von weiteren Grossparkings in der Innenstadt	I
6.12.	Projektierungskredit Masterplan Bahnhof SBB Basel, Konzept 86	F
6.12.	Einzonung des Areals Eilgut SNCF Masterplan Bahnhof SBB Basel, Konzept 86	F
6.12.	Änderung des Initiativgesetzes (rechtliche Überprüfung durch Regierungsrat)	F
6.12.	Realloohnerhöhung für die Mitarbeiter des Kantons Basel-Stadt	F
	1988	
8. 5.	Gegen den Abendverkauf	I
8. 5.	Kultur und Naturpark im St. Johann	I
8. 5.	Bauliche Massnahmen in der Aussenstation «Schällemätteli»	F
12. 6.	Stimm- und Wahlalter 18 in kantonalen Angelegenheiten	O
12. 6.	Anschaffung von 28 6achsigen Gelenkmotorwagen für die BVB	F
25. 9.	Wohnsitzpflicht für Beamte und Angestellte des Kantons Basel-Stadt	I
25. 9.	Verlängerung der Amtsperiode (4 statt 3 Perioden) der Mitglieder des Grossen Rates	O
25. 9.	Staatsbeiträge für die Stiftung Basler Orchester für die Jahre 1988-1991	F
25. 9.	Neubau einer Dreifachturnhalle auf der Schützenmatte	F
25. 9.	Bau eines Verwaltungsschutzraumes unter der Schützenmatte	F
4.12.	Änderung des Schulgesetzes (Orientierungsschule im 5.-7. Schuljahr)	A
4.12.	Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Kantons Basel-Stadt in Pratteln	F
4.12.	Einweisung der «Holdenweid» in das Finanzvermögen (Übungspiste Zivilschutz BS/BL)	F
	1989	
4. 6.	Erhaltung öffentlicher Betriebe und Dienstleistungen (Stopp den Privatisierungen)	I
4. 6.	Sektor-Kommandoposten für den Zivilschutz im Davidsboden (ehem. Bertrams-Areal)	F
4. 6.	Verfassungsartikel für die Gleichberechtigung von Mann und Frau in der Rechtssprache	O

¹ A = angeordnete Abstimmungen des Grossen Rates über Gesetze und Grossratsbeschlüsse; O = obligatorische Abstimmungen über Verfassungsvorlagen; F = dem fakultativen Referendum unterstehende Gesetze und Grossratsbeschlüsse (erforderlich: 2000 Unter-

Fortsetzung

Ergebnis der Abstimmung im Kanton Basel-Stadt						Ergebnis der Abstimmung im Bund				
Stimm- berech- tigte	Ein- gelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³	Anneh- mende Stände ⁴
135 138	61 113	45,2	60 324	39 348	20 976	65,2	1 180 082	572 330	67,3	23
135 138	61 048	45,2	59 403	38 700	20 703	65,1	1 122 027	585 460	65,7	23
135 138	61 079	45,2	60 367	31 520	28 847	52,2	714 209	1 046 637	40,6	2 1/2
135 138	60 933	45,1	58 835	46 920	11 915	79,7	1 080 992	627 665	63,3	21
133 789	67 899	50,8	67 073	45 593	21 480	68,0	1 140 857	860 893	57,0	18 1/2
133 789	67 856	50,7	66 404	26 050	40 354	39,2	571 447	1 418 231	28,7	1
133 789	67 862	50,7	67 065	46 889	20 176	69,9	1 153 448	843 555	57,8	20
133 018	55 798	41,9	54 628	34 395	20 233	63,0	797 955	955 300	45,5	4
133 018	56 161	42,2	55 739	22 234	33 505	39,9	624 390	1 153 540	35,1	2
131 927	69 444	52,6	68 382	30 729	37 653	44,9	686 398	1 543 705	30,8	–
131 927	69 627	52,8	69 012	31 590	37 422	45,8	769 264	1 475 536	34,3	2
131 927	69 586	52,7	68 957	23 442	45 515	34,0	732 029	1 506 392	32,7	–
131 744	44 619	33,9	43 953	29 114	14 839	66,2	741 747	773 718	48,9	8

← vorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 100 000 Unterschriften); G = Gegenwürfe der Bundesversammlung zu Volksbegehren. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen. ⁴ Total 23 Stände.

Fortsetzung

Stimm- berech- tigte	Abgegebene Stimm- rechts- ausweise	Eingelegte Stimm- zettel	Stimm- betei- ligung in % ²	Ausfallende Stimmzettel			Gültige Stimmen	Anneh- mende Stimmen	Verwer- fende Stimmen	Anneh- mende Stimmen in % ³
				Leer	Un- gültig	Zu- sammen				
134 344	61 093	60 095	44,7	2 636	24	2 660	57 435	27 543	29 892	48,0
134 344	61 093	60 461	45,0	822	5	827	59 634	27 206	32 428	45,6
132 901	68 139	67 333	50,7	864	12	876	66 457	34 561	31 896	52,0
132 901	68 139	66 548	50,1	2 630	4	2 634	63 914	40 450	23 464	63,3
132 901	68 139	66 362	49,9	3 030	4	3 034	63 328	40 959	22 369	64,7
132 901	68 139	65 344	49,2	9 178	32	9 210	56 134	26 302	29 832	46,9
132 901	68 139	67 468	50,8	1 091	17	1 108	66 360	40 763	25 597	61,4
132 553	48 362	47 940	36,2	701	3	704	47 236	25 964	21 272	55,0
132 553	48 362	47 732	36,0	779	5	784	46 948	20 657	26 291	44,0
132 553	48 362	47 331	35,7	1 387	9	1 396	45 935	29 215	16 720	63,6
132 245	56 462	55 655	42,1	374	9	383	55 272	28 858	26 414	52,2
132 245	56 462	55 499	42,0	992	10	1 002	54 497	42 422	12 075	77,8
131 777	40 448	40 117	30,4	611	2	613	39 504	24 420	15 084	61,8
131 777	40 448	39 856	30,2	1 018	2	1 020	38 836	16 963	21 873	43,7
131 777	40 448	39 877	30,3	1 755	7	1 762	38 115	19 545	18 570	51,3
131 777	40 448	40 070	30,4	607	3	610	39 460	14 463	24 997	36,7
131 777	40 448	39 731	30,2	816	1	817	38 914	11 565	27 349	29,7
131 365	69 560	66 317	50,5	2 446	5	2 451	63 866	34 589	29 277	54,2
131 365	69 560	64 598	49,2	3 451	4	3 455	61 143	29 185	31 958	47,7
131 365	69 560	62 904	47,9	7 816	12	7 828	55 076	28 779	26 297	52,3
130 897	44 865	43 278	33,1	1 941	5	1 946	41 332	16 417	24 915	39,7
130 897	44 865	43 409	33,2	1 237	2	1 239	42 170	19 073	23 097	45,2
130 897	44 865	43 466	33,2	1 295	21	1 316	42 150	30 638	11 512	72,7

← schriften). 1 = Verfassungs- oder Gesetzesvorlagen aufgrund von Volksbegehren (Initiative; erforderlich: 4000 Unterschriften); G = Gegenwürfe des Grossen Rates. ² Prozente der Stimmberechtigten. ³ Prozente der gültigen Stimmen.

Wahlen

Regierungsratswahlen seit 1980

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1980 20. Jan.	1980 17. Feb.	1984 29. Jan.	1984 26. Feb.	1988 17. Jan.	1988 14. Feb.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/2	O/1	O/2	O/1	O/2
Wahlberechtigte		139 752	139 511	136 724	136 534	132 948	133 028
Wählende		54 938	44 281	57 407	68 309	54 679	57 855
Wahlbeteiligung in % ³		39,3	31,7	42,0	50,0	41,1	43,5
Gültige Stimmzettel		54 652	44 149	57 189	67 367	54 332	57 334
Absolutes Mehr		27 327		28 595		27 167	
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang) ⁴							
Dr. K. Jenny	FDP	32 671	.	31 487	.	30 663	.
A. Schneider	FDP	31 171	.	.	.	.	.
Prof. Dr. Hr. Striebel	FDP	.	.	27 705	31 424	24 950	30 336
Dr. P. Facklam	LDP	27 075	24 751	27 245	30 937	27 562	.
Dr. M. Feldges	SP	.	.	19 851	29 568	29 394	.
Dr. R. Gysin	SP	.	.	19 664	28 524	28 068	.
Dr. E. Wyss	SP	29 532	.	.	.	.	.
E. Keller	CVP	30 918	.	30 110	.	29 051	.
K. Schnyder	DSP ⁵	27 238	32 034	25 285	35 115	28 714	.
Dr. H. R. Schmid	A ⁶	23 034	28 442	.	.	.	.
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. H. R. Schmid	A ⁶	.	.	18 448	24 522	.	.
W. Buess	PdA	.	.	5 658	.	.	.
B. Degen	PdA	.	.	.	.	7 592	.
St. Hofer	PdA	10 240	.	.	.	.	.
Dr. Hp. Mattmüller	VEVW	.	.	20 115	25 608	.	.
Frau B. Alder	SP	.	.	.	.	22 700	26 375
F. Mattmüller	SP	20 363	16 814	.	.	.	.
Frau L. Stibler	SP	.	.	17 845	25 555	.	.
Hj. Weder	LdU	13 145	.	.	.	.	.
G. Degen	POB	.	.	9 520	.	.	.
Frau A. Fetz	POB	.	.	8 794	.	.	.
Frau V. Labhardt	POB	9 173	.	.	.	13 742	.
F. Witschi	POB	7 647	.	.	.	.	.
R. Weber	VA	.	.	5 348	.	.	.
Übrige	.	5 736	249	11 774	3 579	12 112	623

¹ Siehe Seite 171 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ In % der Wahlberechtigten. ⁴ *Kursive Zahlen bedeuten erst im 2. Wahlgang gewählte Kandidaten.* ⁵ 1980 als sozialdemokratischer Kandidat. ⁶ Aktionskomitee für eine vertrauenswürdige Regierung.

Ständeratswahlen seit 1971

Wahlergebnis Kandidat	Partei ¹	1971 31. Okt.	1975 26. Okt.	1978 3. Dez.	1979 21. Okt.	1983 23. Okt.	1987 18. Okt.
Abstimmungsart ² /Wahlgang		O/1	O/1	E/1	O/1	O/1	O/1
Wahlberechtigte		148 585	141 239	140 154	139 755	136 716	133 404
Wählende		62 811	55 778	58 384	51 555	60 920	54 802
Wahlbeteiligung in % ³		42,3	39,5	41,7	36,9	44,6	41,1
Gültige Stimmzettel		41 716	35 327	56 991	45 632	59 023	50 820
Absolutes Mehr		20 859	17 664	28 496	22 817	29 512	25 411
Gewählte (1. od. 2. Wahlgang)							
C. Miville	SP	.	.	30 968	41 893	41 820	42 508
Dr. W. Wenk	SP	34 571	29 488	.	.	.	.
Weitere Stimmen erhielten:							
Dr. K. Jenny	FDP	.	.	24 486	.	.	.
Frau Prof. Dr. M. Mall	LDP	.	.	.	.	16 367	.
E. Weber	VA	.	.	.	.	.	6 515
Übrige	.	7 145	5 839	1 537	3 739	836	1 797

¹ Siehe Seite 171 unten. ² O = Obligatorische Erneuerungswahl; E = Ersatzwahl. ³ In % der Wahlberechtigten.

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Art der abgegebenen Listen bei Proporzahlen seit 1959

Wahljahr	Wahlberechtigte	Wählende	Wahlbeteiligung in % ¹	Gestempelte Listen		Gültige Parteilisten				Gültige freie Listen
				Gültig	Leer, Ungültig	Unverändert	Kumuliert	Panasiert	Zusammen	
Nationalratswahlen										
1959	67 346	40 633	60,3	40 442	191	25 561	6 831	5 317	37 709	2 733
1963	67 406	40 457	60,0	40 173	284	22 399	8 029	6 400	36 828	3 345
1967	66 719	33 158	49,7	33 040	118	17 928	5 988	6 517	30 433	2 607
1971 ²	149 309	69 418	46,5	69 207	211	30 606	13 538	18 235	62 379	6 828
1975	141 727	62 009	43,8	61 882	127	28 032	12 450	17 045	57 527	4 355
1979	140 392	55 356	39,4	55 219	137	23 209	10 099	16 740	50 048	5 171
1983	137 296	62 694	45,7	62 491	203	26 143	10 446	20 392	56 981	5 510
1987	134 127	58 398	43,5	58 216	182	21 418	8 821	22 072	52 311	5 905
Grossratswahlen										
1960	65 598	40 290	61,4	40 030	260	23 775	8 653	4 751	37 179	2 851
1964	66 851	34 782	52,0	34 558	224	20 028	7 263	4 367	31 658	2 900
1968 ³	151 102	71 188	47,1	70 937	251	32 919	16 108	14 282	63 309	7 628
1972	149 229	65 948	44,2	65 499	449	31 418	12 203	14 756	58 377	7 122
1976	141 890	61 981	43,7	61 630	351	32 425	11 596	12 414	56 435	5 195
1980	139 752	54 559	39,0	54 318	241	25 408	10 681	12 890	48 979	5 339
1984	136 724	57 056	41,7	56 738	318	26 818	9 393	14 421	50 632	6 106
1988	132 948	54 702	41,1	54 290	412	23 468	8 335	16 342	48 145	6 145
Bürgergemeinderatswahlen										
1961	71 191	38 321	53,8	38 246	75	21 895	8 971	4 774	35 640	2 606
1965	71 775	30 698	42,8	30 641	57	17 435	6 814	3 969	28 218	2 423
1969	71 303	24 654	34,6	24 561	93	14 028	5 076	3 870	22 974	1 587
1975	68 088	27 513	40,4	27 138	375	18 126	4 198	3 226	25 550	1 588
1981	64 286	23 201	36,1	22 951	250	13 756	3 364	3 649	20 769	2 182
1987	60 331	15 581	25,8	15 523	58	8 205	2 668	3 246	14 119	1 404

¹ In Prozent der Wahlberechtigten. ² 1971 wählten erstmals auch Frauen. ³ 1968 wählten erstmals auch Frauen.

Verteilung der Grossratsitze auf die Wahlkreise seit 1953

Wahlperiode	Wohnbevölkerung in den Volkszählungsjahren					Verteilung der 130 Grossratsitze ¹					
	Grossbasel Ost	Grossbasel West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen	Ganzer Kanton	Grossbasel Ost	Grossbasel West	Kleinbasel	Riehen	Bettingen
1953–1964	53 282	73 918	56 343	12 402	553	196 498	35	49	37	8	1
1964–1972	62 347	85 037	59 362	18 077	765	225 588	36	49	34	10	1
1972–1984	65 208	86 601	61 048	21 026	1 062	234 945	36	48	34	11	1
1984–1992	55 812	73 974	52 357	20 611	1 161	203 915	36	47	33	13	1

¹ Berechnet aufgrund der Ergebnisse der Volkszählungen. Seit 1984 gemäss dem Gesetz betr. Wahlen und Abstimmungen vom 29. April 1976.

Parteien seit 1959

Parteien (ohne Berücksichtigung abweichender Listenbezeichnungen) nach der heutigen Listenfolge:

FDP: Freisinnig-Demokratische Partei (vor 1975: Radikal-demokratische Partei). PdA: Partei der Arbeit. LDP: Liberal-demokratische (vor 1979: Bürger-)Partei. VEW: Vereinigung Evangelischer (seit 1975: Wählerinnen und) Wähler. SP: Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften. LdU: Landesring der Unabhängigen. CVP: Christlichdemokratische Volkspartei (vor 1961: Katholische Volkspartei, 1963 bis 1969: Katholische und Christlichsoziale Volkspartei). POB: POB/POCH-Grüne (vor 1987: POB/POCH, Progressive Organisationen). NA: Nationale Aktion (vor 1979: gegen die Überfremdung von Volk und Heimat, 1979 bis 1987: für Volk und Heimat, 1988: gegen die Überfremdung und Asylantenflut). VA: Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer (seit 1985: und Asylanten) in unserer Heimat. DSP: Demokratisch-Soziale Partei. GPS: Gemeinsame Grüne Liste «Die Grünen» und «Grüne Mitte» (1987: «Die Grünen» vormalis «Grüne Spatzen» und Grüne Mitte getrennt). GAB: Grüne und Alternative (1987: Grüne Partei und Grüne Alternative getrennt).

Andere Parteien (einschliesslich Listenvereinigungen), welche mehrmals oder in jüngster Zeit an Wahlen teilnahmen:

1960–1984: Bürgerliche Vereinigung Bettingen; bis 1964: Bürgerliche Dorfliste Riehen; 1968–1972: Bürgerliche Mittelstands- und Gewerkepartei; 1968–1972: Freie Oppositionelle Partei; 1975–1984: Sozialistische Arbeiterpartei und aktive Gewerkschafter/innen (vor 1983: Revolutionäre Marxistische Liga); 1987: Sozial-liberale Partei europäischer Föderalisten; seit 1987: Frauenliste der Basler Frauenvereinigung für Frieden und Fortschritt; seit 1987: Blauer Planet; 1988: Freies Kleinbasel; Homosexuelle Liste; Basels 1. Fasnachts-Partei; Eidgenössische Demokratische Union; fünf weitere, mit der VA listenverbundene Gruppierungen.

Nationalratswahlen seit 1967

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987
	Unveränderte Parteilisten						Alle Parteilisten					
FDP	2 605	2 403	2 451	2 970	3 349	2 445	4 759	6 573	6 404	7 273	7 874	6 153
PdA	1 781	2 957	1 965	1 318	734	540	2 135	3 958	2 668	2 103	1 132	835
LDP	2 586	3 317	2 563	2 675	2 086	2 381	4 886	8 105	6 611	5 903	4 845	6 523
VEW			1 034		1 345	884			2 474		2 999	2 648
SP	5 623	8 741	9 654	8 622	8 743	5 915	8 866	18 774	19 412	17 838	18 564	14 509
LdU	3 125	3 721	2 370	1 479	1 232	1 228	4 954	7 838	5 142	3 267	3 068	3 970
CVP	1 817	2 875	2 969	2 700	2 584	2 043	3 883	7 464	6 953	6 659	5 949	5 169
POB		496	1 453	2 028	2 595	1 394		1 047	2 306	4 637	5 869	4 685
NA	391	3 951	3 381	1 208	2 073	2 033	950	5 456	5 146	1 980	3 271	2 707
VA					114	1 473					408	1 824
DSP					685						1 838	
«Die Grünen» ⁵					246	211					560	475
Grüne Partei						201						528
Grüne Alternat.						356						1 340
Grüne Mitte						242						754
Andere		2 145	192	209	357	72		3 164	411	388	604	191
Total	17 928	30 606	28 032	23 209	26 143	21 418	30 433	62 379	57 527	50 048	56 981	52 311
	Kumulierte Parteilisten						Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	861	1 419	1 363	1 583	1 646	1 015	15,6	10,5	11,1	14,5	13,8	11,8
PdA	145	328	220	223	109	103	7,0	6,3	4,6	4,2	2,0	1,6
LDP	1 024	2 006	1 654	1 233	1 000	1 855	16,1	13,0	11,5	11,8	8,5	12,5
VEW			417		589	894			4,3		5,3	5,1
SP	2 044	5 282	4 905	2 797	2 776	1 718	29,1	30,1	33,8	35,6	32,6	27,7
LdU	558	1 174	682	492	371	505	16,3	12,6	8,9	6,5	5,4	7,6
CVP	1 344	2 721	2 214	2 351	1 966	1 644	12,8	12,0	12,1	13,3	10,4	9,9
POB		115	277	1 054	1 180	649		1,7	4,0	9,3	10,3	9,0
NA	12	311	707	329	433	95	3,1	8,7	9,0	4,0	5,7	5,2
VA					9	68					0,7	3,5
DSP					317						3,2	
«Die Grünen» ⁵					15	22					1,0	0,9
Grüne Partei						28						1,0
Grüne Alternat.						141						2,6
Grüne Mitte						70						1,4
Andere		182	11	37	35	14		5,1	0,7	0,8	1,1	0,4
Total	5 988	13 538	12 450	10 099	10 446	8 821	100	100	100	100	100	100
	Panascierte Parteilisten						Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	1 293	2 751	2 590	2 720	2 879	2 693	54,7	36,6	38,3	40,8	42,5	39,7
PdA	209	673	483	562	289	192	83,4	74,7	73,7	62,7	64,8	64,7
LDP	1 276	2 782	2 394	1 995	1 759	2 287	52,9	40,9	38,8	45,3	43,1	36,5
VEW			1 023		1 065	870			41,8		44,8	33,4
SP	1 199	4 751	4 853	6 419	7 045	6 876	63,4	46,6	49,7	48,3	47,1	40,8
LdU	1 271	2 943	2 090	1 296	1 465	2 237	63,1	47,5	46,1	45,3	40,2	30,9
CVP	722	1 868	1 770	1 608	1 399	1 482	46,8	38,5	42,7	40,5	43,4	39,5
POB		436	576	1 555	2 094	2 642		47,4	63,0	43,7	44,2	29,8
NA	547	1 194	1 058	443	765	579	41,2	72,4	65,7	61,0	63,4	75,1
VA					285	283					27,9	80,8
DSP					836						37,3	
«Die Grünen» ⁵					299	242					43,9	44,4
Grüne Partei						299						38,1
Grüne Alternat.						843						26,6
Grüne Mitte						442						32,1
Andere		837	208	142	212	105		67,8	46,7	53,9	59,1	37,7
Total	6 517	18 235	17 045	16 740	20 392	22 072	58,9	49,1	48,7	46,4	45,9	40,9

¹ Siehe Seite 171 unten. ² 1971 wählten erstmals auch Frauen. ³ Einschliesslich Listenstimmen. ⁴ Tatsächliche Verteilung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987	1967	1971 ²	1975	1979	1983	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
38 072	46 011	44 786	50 995	47 244	36 918	5 540	7 904	7 016	7 746	8 414	6 470
17 080	27 706	18 711	14 749	6 792	5 010	2 244	4 178	2 850	2 566	1 421	1 094
39 088	56 735	46 284	41 342	29 070	39 138	5 507	8 933	7 141	6 164	5 173	7 121
		17 269		17 994	15 888			2 452		2 978	2 633
70 928	131 418	135 898	124 299	111 384	87 054	9 718	20 964	20 571	18 308	19 263	15 035
39 632	54 866	35 980	22 883	18 408	23 820	5 184	8 733	6 094	4 157	4 379	5 448
31 064	52 248	48 727	46 676	35 694	31 014	3 934	7 748	7 454	7 653	6 159	5 782
	7 329	16 142	32 536	35 214	28 110		1 266	2 609	5 654	7 430	5 463
7 600	38 192	36 022	13 867	19 626	16 242	774	5 526	5 039	2 162	3 298	2 602
				2 448	10 944					351	2 003
				11 028						1 905	
				3 360	2 850					618	614
					3 168						641
					8 040						1 884
					4 524						970
	22 148	2 870	2 723	3 624	1 146		3 657	463	497	850	196
243 464	436 653	402 689	350 070	341 886	313 866	32 901	68 909	61 689	54 907	62 239	57 956
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei³						Prozentverteilung der Wählerzahl					
34 032	38 050	37 058	43 512	40 378	29 738	16,8	11,5	11,4	14,1	13,5	11,2
16 318	25 621	17 037	12 838	5 931	4 390	6,8	6,1	4,6	4,7	2,3	1,9
35 385	49 307	39 715	36 080	24 720	33 807	16,7	13,0	11,6	11,2	8,3	12,3
		13 689		14 923	13 277			4,0		4,8	4,5
67 535	120 013	124 048	108 723	95 258	69 609	29,5	30,4	33,3	33,3	31,0	25,9
34 963	45 645	28 819	18 401	14 099	17 066	15,8	12,7	9,9	7,6	7,0	9,4
28 765	47 157	43 765	42 201	31 980	27 038	12,0	11,2	12,1	14,0	9,9	10,0
	5 992	14 365	27 274	29 079	20 031			1,8	4,2	10,3	11,9
5 449	34 546	32 392	12 337	17 239	14 330	2,4	8,0	8,2	3,9	5,3	4,5
				1 371	10 038					0,6	3,5
				8 477						3,1	
				2 333	1 999					1,0	1,1
					2 116						1,1
					5 405						3,3
					3 154						1,7
	19 266	1 988	2 174	2 882	788		5,3	0,7	0,9	1,4	0,3
222 447	385 597	352 876	303 540	288 670	252 786	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien⁴					
44 320	55 327	49 111	54 225	50 482	38 819	2	1	1	1	1	1
17 952	29 246	19 948	17 963	8 528	6 565	—	—	—	—	—	—
44 055	62 533	49 989	43 148	31 040	42 725	1	1	1	1	—	1
		17 164		17 866	15 798			—		—	—
77 742	146 745	143 994	128 153	115 577	90 208	3	2	3	3	2	2
41 469	61 133	42 659	29 103	26 274	32 685	1	1	1	—	1	1
31 475	54 238	52 180	53 570	36 952	34 691	1	1	1	1	1	—
	8 859	18 263	39 576	44 581	32 778		—	—	1	1	1
6 195	38 678	35 270	15 132	19 790	15 611	—	1	—	—	—	—
				2 108	12 019					—	—
				11 429						—	—
				3 707	3 687					—	—
					3 846					—	—
					11 302					—	—
					5 822					—	—
	25 601	3 242	3 482	5 098	1 179		—	—	—	—	—
263 208	482 360	431 820	384 352	373 432	347 735	8	7	7	7	6	6

unter Berücksichtigung der Listenverbindungen. ⁵ 1983: «Grüne Spatzen».

Grossratswahlen seit 1968

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Unveränderte Parteilisten							Alle Parteilisten					
FDP	3 450	2 735	3 633	3 561	3 462	2 709	7 771	5 970	6 927	7 429	7 524	6 635
PdA	3 113	3 121	2 302	1 266	859	567	3 837	3 864	2 960	1 976	1 167	860
LDP	4 023	3 658	4 157	3 086	2 293	2 296	9 347	8 222	8 232	6 817	4 966	5 270
VEW	1 444	1 413	1 605	1 493	2 062	1 440	3 297	3 147	3 187	3 281	4 192	2 969
SP	9 872	8 781	9 926	7 448	6 082	4 882	16 968	15 406	16 626	13 484	10 421	9 368
LdU	5 509	2 936	2 320	1 171	1 308	1 154	9 368	5 004	3 678	2 293	2 505	2 430
CVP	3 656	3 060	3 063	2 696	2 482	1 930	9 571	7 833	7 193	6 428	6 003	5 062
POB	.	1 228	1 933	2 666	2 639	1 700	.	2 075	3 000	4 340	4 431	3 677
NA	1 101	3 446	2 982	1 297	2 304	3 028	1 801	5 110	3 981	1 869	3 082	3 999
VA	.	.	.	.	164	667	.	.	.	.	267	940
DSP	.	.	.	.	2 164	1 710	.	.	.	.	4 236	4 013
GPS ⁵	.	.	.	.	250	537	.	.	.	.	484	1 002
GAB	.	.	.	.	161	550	.	.	.	.	410	1 285
And.	751	1 040	504	724	588	298	1 349	1 746	651	1 062	944	635
Total	32 919	31 418	32 425	25 408	26 818	23 468	63 309	58 377	56 435	48 979	50 632	48 145
Kumulierte Parteilisten							Prozentverteilung der Parteilisten					
FDP	2 104	1 314	1 474	1 640	1 562	1 470	12,3	10,2	12,3	15,2	14,9	13,8
PdA	280	232	253	377	160	87	6,1	6,6	5,2	4,0	2,3	1,8
LDP	2 689	2 089	2 106	1 725	1 282	1 171	14,8	14,1	14,6	13,9	9,8	10,9
VEW	739	584	608	761	843	582	5,2	5,4	5,7	6,7	8,3	6,2
SP	4 540	3 630	3 331	2 611	1 359	1 021	26,8	26,4	29,5	27,5	20,6	19,5
LdU	1 455	735	427	443	339	276	14,8	8,6	6,5	4,7	4,9	5,0
CVP	4 036	3 016	2 658	2 385	2 194	1 879	15,1	13,4	12,7	13,1	11,9	10,5
POB	.	258	459	538	543	400	.	3,6	5,3	8,9	8,8	7,6
NA	39	193	279	180	205	256	2,8	8,7	7,0	3,8	6,1	8,3
VA	.	.	.	.	-	62	.	.	.	.	0,5	2,0
DSP	.	.	.	.	856	899	.	.	.	.	8,4	8,3
GPS ⁵	.	.	.	.	9	58	.	.	.	.	1,0	2,1
GAB	.	.	.	.	23	156	.	.	.	.	0,8	2,7
And.	226	152	1	21	18	18	2,1	3,0	1,2	2,2	1,9	1,3
Total	16 108	12 203	11 596	10 681	9 393	8 335	100	100	100	100	100	100
Panaschierte Parteilisten							Prozentanteil unveränderter Parteilisten					
FDP	2 217	1 921	1 820	2 228	2 500	2 456	44,4	45,8	52,4	47,9	46,0	40,8
PdA	444	511	405	333	148	206	81,1	80,8	77,8	64,1	73,6	65,9
LDP	2 635	2 475	1 969	2 006	1 391	1 803	43,0	44,5	50,5	45,3	46,2	43,6
VEW	1 114	1 150	974	1 027	1 287	947	43,8	44,9	50,4	45,5	49,2	48,5
SP	2 556	2 995	3 369	3 425	2 980	3 465	58,2	57,0	59,7	55,2	58,4	52,1
LdU	2 404	1 333	931	679	858	1 000	58,8	58,7	63,1	51,1	52,2	47,5
CVP	1 879	1 757	1 472	1 347	1 327	1 253	38,2	39,1	42,6	41,9	41,3	38,1
POB	.	589	608	1 136	1 249	1 577	.	59,2	64,4	61,4	59,6	46,2
NA	661	1 471	720	392	573	715	61,1	67,4	74,9	69,4	74,8	75,7
VA	.	.	.	.	103	211	.	.	.	.	61,4	71,0
DSP	.	.	.	.	1 216	1 404	.	.	.	.	51,1	42,6
GPS ⁵	.	.	.	.	225	407	.	.	.	.	51,7	53,6
GAB	.	.	.	.	226	579	.	.	.	.	39,3	42,8
And.	372	554	146	317	338	319	55,7	59,6	77,4	68,2	62,3	46,9
Total	14 282	14 756	12 414	12 890	14 421	16 342	52,0	53,8	57,5	51,9	53,0	48,7

¹ Siehe Seite 171 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung.

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1968	1972	1976	1980	1984	1988	1968	1972	1976	1980	1984	1988
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl³					
301 823	228 627	258 883	269 776	267 677	232 265	9 487	6 927	7 593	7 986	8 197	7 307
151 263	149 656	113 874	76 687	44 190	34 007	3 985	4 039	3 182	2 323	1 407	1 033
358 211	307 936	294 562	246 576	180 071	188 642	10 306	9 124	8 864	7 230	5 575	5 780
115 357	101 570	103 434	104 208	129 830	87 519	3 955	3 688	3 536	3 673	4 549	3 281
665 327	593 315	633 345	512 034	391 054	350 090	18 185	16 218	17 133	13 969	10 960	9 610
364 678	190 880	142 108	84 965	93 556	94 978	9 865	5 687	3 991	2 763	2 992	3 013
370 621	296 690	271 207	242 663	223 263	188 536	10 042	8 312	7 584	6 897	6 555	5 572
.	77 971	110 832	162 790	164 366	135 028	.	2 299	3 298	4 769	4 918	4 103
74 000	192 158	154 258	72 758	115 780	147 890	1 568	5 039	4 090	1 991	3 125	4 096
.	.	.	.	8 811	38 774	.	.	.	.	249	947
.	.	.	.	153 966	144 295	.	.	.	.	4 494	4 317
.	.	.	.	19 281	33 612	.	.	.	.	534	1 261
.	.	.	.	17 296	49 062	.	.	.	.	432	1 598
29 661	54 007	11 733	25 396	29 327	22 664	1 667	2 099	631	1 065	1 015	688
2 430 941	2 192 810	2 094 236	1 797 853	1 838 468	1 747 362	69 060	63 432	59 902	52 666	55 002	52 606
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
287 382	211 324	244 059	252 596	247 814	212 447	13,7	10,9	12,7	15,2	14,9	13,9
147 171	143 926	109 959	72 888	42 245	31 177	5,8	6,4	5,3	4,4	2,6	2,0
340 136	289 812	281 085	232 317	169 487	173 763	14,9	14,4	14,8	13,7	10,1	11,0
106 464	90 898	95 055	95 766	117 031	78 555	5,7	5,8	5,9	7,0	8,3	6,2
649 797	569 280	607 739	485 260	362 903	314 443	26,3	25,5	28,6	26,5	19,9	18,3
342 845	177 031	131 996	77 015	82 897	81 542	14,3	9,0	6,7	5,2	5,4	5,7
357 831	282 874	260 408	232 956	212 742	178 074	14,6	13,1	12,6	13,1	11,9	10,6
.	71 752	104 502	151 636	151 181	117 037	.	3,6	5,5	9,1	8,9	7,8
60 374	178 052	147 469	68 738	109 758	139 608	2,3	8,0	6,8	3,8	5,7	7,8
.	.	.	.	7 198	35 346	.	.	.	.	0,5	1,8
.	.	.	.	140 211	128 879	.	.	.	.	8,2	8,2
.	.	.	.	15 409	28 602	.	.	.	.	1,0	2,4
.	.	.	.	14 356	41 823	.	.	.	.	0,8	3,0
25 926	44 763	8 323	19 023	22 723	16 020	2,4	3,3	1,1	2,0	1,8	1,3
2 317 926	2 059 712	1 990 595	1 688 195	1 695 955	1 577 316	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien⁴					
360 164	261 871	280 708	287 707	289 166	253 206	19	13	17	21	21	19
156 844	156 284	122 097	89 536	52 958	40 956	8	9	8	6	3	2
393 088	342 110	315 034	260 921	200 856	205 353	19	19	19	18	15	15
136 472	117 610	112 814	113 775	139 710	94 823	5	6	6	7	10	7
709 568	623 498	651 698	529 151	409 895	357 118	36	36	39	37	28	27
383 025	214 468	153 762	100 808	111 319	118 298	19	12	8	5	5	8
386 655	311 875	284 323	261 018	243 153	206 841	20	17	16	18	15	15
.	85 840	121 096	177 403	181 354	148 427	.	5	7	13	15	12
64 621	188 029	158 184	77 599	117 559	151 704	2	10	9	4	7	10
.	.	.	.	8 230	39 259	.	.	.	.	—	1
.	.	.	.	161 114	153 695	.	.	.	.	11	9
.	.	.	.	21 464	41 764	.	.	.	.	—	2
.	.	.	.	18 124	60 283	.	.	.	.	—	3
34 978	64 045	10 972	24 979	32 048	24 409	2	3	1	1	—	—
2 625 415	2 365 630	2 210 688	1 922 897	1 986 950	1 896 136	130	130	130	130	130	130

⁴Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung der Wahlkreiseinteilung und der Listenverbindungen. ⁵1984: «Grüne Spatzen».

Stimmen der einzelnen Parteien bei den Grossratswahlen nach Wahlkreis und Herkunft 1988

Partei	Alle Stimmen	Stimmen von Listen der eigenen Partei				Stimmen von	
		Unveränderte Listen	Kumulierte Listen ²	Panaschierte Listen ²	Zusammen	freien Listen ³	Listen fremder Parteien
Grossbasel-Ost							
Freisinnig-Demokratische Partei	80 125	30 024	15 372	21 369	66 765	6 558	6 802
Liberal-demokratische Partei	84 827	33 552	20 340	19 854	73 746	5 209	5 872
Vereinigung Evangelischer Wähler	25 464	10 368	5 580	5 196	21 144	2 170	2 150
Sozialdemokratische Partei	97 401	48 744	11 592	25 384	85 720	5 991	5 690
Landesring der Unabhängigen	31 824	11 988	2 448	7 044	21 480	4 802	5 542
Christlichdemokrat. Volkspartei	62 071	18 756	21 636	10 648	51 040	4 877	6 154
POB/POCH-Grüne	39 179	16 020	3 276	9 937	29 233	4 125	5 821
Nationale Aktion	44 993	33 084	3 168	5 074	41 326	1 637	2 030
Demokratisch-Soziale Partei	40 398	16 020	9 180	9 195	34 395	3 357	2 646
Grüne und Alternative	16 272	5 796	1 368	3 809	10 973	2 190	3 109
Andere Parteien	36 264	18 288	1 368	7 656	27 312	4 146	4 806
Zusammen	558 818	242 640	95 328	125 166	463 134	45 062	50 622
Grossbasel-West							
Freisinnig-Demokratische Partei	113 623	47 658	22 325	29 031	99 014	6 837	7 772
Liberal-demokratische Partei	88 383	36 989	16 967	21 924	75 880	5 842	6 661
Vereinigung Evangelischer Wähler	46 551	20 116	7 144	12 346	39 606	3 024	3 921
Sozialdemokratische Partei	182 446	92 496	19 082	51 328	162 906	9 401	10 139
Landesring der Unabhängigen	66 029	26 508	5 922	14 310	46 740	8 160	11 129
Christlichdemokrat. Volkspartei	99 387	39 339	32 242	17 248	88 829	4 926	5 632
POB/POCH-Grüne	68 651	27 777	6 627	21 049	55 453	5 213	7 985
Nationale Aktion	64 067	46 013	4 324	8 772	59 109	2 376	2 582
Demokratisch-Soziale Partei	69 728	26 837	15 651	17 466	59 954	4 752	5 022
Grüne und Alternative	28 804	10 387	1 880	8 190	20 457	2 991	5 356
Andere Parteien	71 780	41 360	4 841	10 248	56 449	6 319	9 012
Zusammen	899 449	415 480	137 005	211 912	764 397	59 841	75 211
Kleinbasel							
Freisinnig-Demokratische Partei	40 972	14 586	8 217	9 874	32 677	4 510	3 785
Liberal-demokratische Partei	19 925	7 854	2 607	4 542	15 003	2 394	2 528
Vereinigung Evangelischer Wähler	9 142	5 247	495	2 120	7 862	660	620
Sozialdemokratische Partei	62 662	34 188	5 511	14 435	54 134	4 352	4 176
Landesring der Unabhängigen	18 202	6 666	2 310	2 920	11 896	3 055	3 251
Christlichdemokrat. Volkspartei	37 701	12 870	12 969	5 916	31 755	3 061	2 885
POB/POCH-Grüne	33 652	15 345	3 729	8 835	27 909	2 061	3 324
Nationale Aktion	38 546	29 403	2 178	3 847	35 428	1 473	1 645
Demokratisch-Soziale Partei	35 177	14 685	5 709	7 748	28 142	4 002	3 033
Grüne und Alternative	13 660	4 884	1 650	2 953	9 487	1 581	2 592
Andere Parteien	33 382	18 645	1 815	5 180	25 640	3 367	4 375
Zusammen	343 021	164 373	47 190	68 370	279 933	30 874	32 214
Riehen und Bettingen							
Freisinnig-Demokratische Partei	18 486	5 447	4 147	4 397	13 991	2 542	1 953
Liberal-demokratische Partei	12 218	4 407	2 158	2 569	9 134	1 577	1 507
Vereinigung Evangelischer Wähler	13 666	4 033 ⁴	3 380	2 530	9 943	2 083	1 640
Sozialdemokratische Partei	14 609	6 812	1 638	3 233	11 683	1 737	1 189
Landesring der Unabhängigen	2 243	715	156	555	1 426	422	395
Christlichdemokrat. Volkspartei	7 682	2 366	2 587	1 497	6 450	776	456
POB/POCH-Grüne	6 945	2 587	715	1 140	4 442	1 284	1 219
Nationale Aktion	4 098	3 107	130	508	3 745	193	160
Demokratisch-Soziale Partei	8 392	3 237	1 794	1 357	6 388	1 161	843
Grüne und Alternative	1 547	260	364	282	906	309	332
Andere Parteien	4 962	1 508	377	1 362	3 247	913	802
Zusammen	94 848	34 479	17 446	19 430	71 355	12 997	10 496

¹ Panaschiergewinne waagrecht und -verluste senkrecht ablesen. ² Kandidaten- und Parteistimmen. ³ Ohne 63 620 leere Linien. ⁴ Ein- →

Fortsetzung

Von parteifremden panaschierten Listen erhaltene und von eigenen Listen abgegebene Stimmen¹

FDP	LDP	VEW	SP	LdU	CVP	POB	NA	DSP	GAB	Andere	Nettogewinne der Parteien aus Panaschierungen	Partei
Grossbasel-Ost												
.	2 721	338	528	478	877	74	375	918	38	455	-89	FDP
2 885	.	318	268	305	823	63	319	499	25	367	274	LDP
463	390	.	274	328	163	46	87	217	20	162	182	VEW
290	219	214	.	803	257	1 785	176	686	563	697	-4 854	SP
411	238	238	1 957	.	243	847	272	312	266	758	1 174	LdU
1 566	1 169	336	940	507	.	142	237	678	61	518	3 122	CVP
116	85	64	3 188	608	117	.	120	162	811	550	962	POB
332	106	25	318	127	121	13	.	298	15	675	-168	NA
454	249	124	682	259	196	56	349	.	81	196	-1 407	DSP
42	54	62	1 082	288	43	1 184	25	19	.	310	1 014	GAB
332	367	249	1 307	665	192	649	238	264	215	328	-210	Andere
6 891	5 598	1 968	10 544	4 368	3 032	4 859	2 198	4 053	2 095	5 016	.	Zus.
Grossbasel-West												
.	2 530	669	751	555	1 091	125	461	1 112	29	449	190	FDP
2 797	.	625	496	404	895	74	348	642	56	324	761	LDP
549	489	.	934	472	448	199	132	350	136	212	-747	VEW
436	221	715	.	1 487	553	2 840	345	1 466	949	1 127	-6 777	SP
658	498	1 018	3 983	.	681	1 449	471	609	572	1 190	4 712	LdU
1 375	1 054	550	750	497	.	121	278	656	45	306	649	CVP
97	84	128	4 119	821	149	.	98	251	1 306	932	35	POB
434	200	79	279	275	253	35	.	520	4	503	-1 007	NA
826	513	418	1 057	493	581	67	536	.	39	492	-1 435	DSP
59	41	188	2 067	503	50	1 814	18	63	.	553	1 749	GAB
351	270	278	2 480	910	282	1 226	902	788	471	1 054	1 870	Andere
7 582	5 900	4 668	16 916	6 417	4 983	7 950	3 589	6 457	3 607	7 142	.	Zus.
Kleinbasel												
.	959	154	382	129	490	83	290	1 015	8	275	426	FDP
1 156	.	130	169	62	261	39	127	419	13	152	569	LDP
124	46	.	111	51	51	17	38	129	5	48	-494	VEW
174	90	126	.	563	200	1 288	238	618	302	577	-2 278	SP
162	111	201	1 013	.	146	585	186	352	156	339	1 254	LdU
736	369	141	382	167	.	42	229	574	9	236	1 112	CVP
47	5	28	1 626	302	37	.	61	91	652	475	-1 074	POB
155	65	41	238	67	119	22	.	397	-	541	-448	NA
634	213	158	728	153	342	83	479	.	23	220	-1 033	DSP
7	4	20	731	119	26	1 423	9	33	.	220	1 189	GAB
164	97	115	1 074	384	101	816	436	438	235	607	777	Andere
3 359	1 959	1 114	6 454	1 997	1 773	4 398	2 093	4 066	1 403	3 690	.	Zus.
Riehen und Bettingen												
.	802	356	107	82	189	36	112	210	1	58	-33	FDP
865	.	179	85	79	109	14	41	113	1	21	85	LDP
409	273	.	239	105	98	78	18	122	3	295	426	VEW
155	69	186	.	99	51	335	29	136	48	81	-544	SP
61	19	65	92	.	16	33	26	29	5	49	-259	LdU
137	79	34	55	24	.	29	17	52	1	28	-218	CVP
54	25	93	647	75	52	.	40	105	59	69	435	POB
43	4	8	40	4	12	7	.	37	-	5	-242	NA
204	75	75	218	47	86	18	102	.	1	17	3	DSP
3	15	24	84	20	10	148	-	2	.	26	198	GAB
55	61	194	166	119	51	86	17	34	15	4	149	Andere
1 986	1 422	1 214	1 733	654	674	784	402	840	134	653	.	Zus.

schliesslich 276 Stimmen der VEW Bettingen.

Wahl des Bürgergemeinderates der Stadt Basel seit 1961

Partei ¹	Wahljahr						Wahljahr (Fortsetzung)					
	1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
Unveränderte Parteilisten												
FDP	3 134	2 895	1 845	2 355	2 223	1 138	5 669	4 970	3 232	3 506	3 554	2 097
PdA	1 511	1 537	1 223	1 183	587	284	1 696	1 714	1 403	1 347	721	387
LDP	4 522	2 753	2 366	2 656	1 870	1 238	7 794	5 172	4 398	4 098	3 195	2 423
VEW	2 060	1 578	1 049	1 346	1 012	595	3 276	2 547	1 797	1 902	1 435	904
SP	5 907	4 187	3 567	4 420	3 037	1 241	8 461	6 041	5 214	5 902	4 319	1 954
LdU	1 530	1 815	1 670	1 882	1 054	471	2 094	2 513	2 366	2 459	1 536	735
CVP	3 231	2 670	2 098	1 969	1 953	979	6 650	5 261	4 221	3 552	3 183	1 832
POB	.	.	.	789	979	587	.	.	.	1 032	1 388	883
NA	.	.	.	1 526	796	439	.	.	.	1 752	1 033	905
VA	.	.	.	.	.	155	.	.	.	.	.	255
DSP	.	.	.	.	.	506	.	.	.	.	.	915
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	456	.	.	.	.	.	680
Andere	.	.	210	.	245	116	.	.	343	.	405	149
Total	21 895	17 435	14 028	18 126	13 756	8 205	35 640	28 218	22 974	25 550	20 769	14 119
Kumulierte Parteilisten												
FDP	1 353	1 158	715	574	606	447	15,9	17,6	14,1	13,7	17,1	14,9
PdA	120	77	71	105	74	54	4,8	6,1	6,1	5,3	3,5	2,7
LDP	1 960	1 416	1 098	825	689	698	21,9	18,3	19,1	16,0	15,4	17,2
VEW	528	481	347	236	146	117	9,2	9,0	7,8	7,5	6,9	6,4
SP	1 860	1 294	1 048	849	601	268	23,7	21,4	22,7	23,1	20,8	13,8
LdU	299	325	267	300	245	63	5,9	8,9	10,3	9,6	7,4	5,2
CVP	2 851	2 063	1 525	1 135	790	559	18,6	18,7	18,4	13,9	15,3	13,0
POB	.	.	.	81	152	93	.	.	.	4,0	6,7	6,3
NA	.	.	.	93	51	139	.	.	.	6,9	5,0	6,4
VA	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	1,8
DSP	.	.	.	.	.	216	.	.	.	.	.	6,5
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.	4,8
Andere	.	.	5	.	10	1	.	.	1,5	.	1,9	1,1
Total	8 971	6 814	5 076	4 198	3 364	2 668	100	100	100	100	100	100
Panaschierte Parteilisten												
FDP	1 182	917	672	577	725	512	55,3	58,2	57,1	67,2	62,5	54,3
PdA	65	100	109	59	60	49	89,1	89,7	87,2	87,8	81,4	73,4
LDP	1 312	1 003	934	617	636	487	58,0	53,2	53,8	64,8	58,5	51,1
VEW	688	488	401	320	277	192	62,9	62,0	58,4	70,8	70,5	65,8
SP	694	560	599	633	681	445	69,8	69,3	68,4	74,9	70,3	63,5
LdU	265	373	429	277	237	201	73,1	72,2	70,6	76,5	68,6	64,1
CVP	568	528	598	448	440	294	48,6	50,8	49,7	55,4	61,4	53,4
POB	.	.	.	162	257	203	.	.	.	76,5	70,5	66,5
NA	.	.	.	133	186	327	.	.	.	87,1	77,1	48,5
VA	.	.	.	.	.	96	.	.	.	.	.	60,8
DSP	.	.	.	.	.	193	.	.	.	.	.	55,3
«Die Grünen»	.	.	.	.	.	215	.	.	.	.	.	67,1
Andere	.	.	128	.	150	32	.	.	61,2	.	60,5	77,9
Total	4 774	3 969	3 870	3 226	3 649	3 246	61,4	61,8	61,1	70,9	66,2	58,1
Prozentverteilung der Parteilisten												
Prozentanteil unveränderter Parteilisten												

¹ Siehe Seite 171 unten. ² Einschliesslich Listenstimmen. ³ Tatsächliche Verteilung unter Berücksichtigung

Fortsetzung

Wahljahr (Fortsetzung)						Wahljahr (Schluss)					
1961	1965	1969	1975	1981	1987	1961	1965	1969	1975	1981	1987
Aus den Parteilisten berechnete Linien						Aus der Gesamtstimmenzahl berechnete Wählerzahl					
226 760	198 800	129 280	140 240	142 160	83 880	6 140	5 450	3 581	3 684	3 760	2 228
67 840	68 560	56 120	53 880	28 840	15 480	1 729	1 735	1 427	1 403	790	434
311 760	206 880	175 920	163 920	127 800	96 920	8 343	5 540	4 576	4 276	3 366	2 620
131 040	101 880	71 880	76 080	57 400	36 160	3 607	2 837	1 951	2 045	1 525	952
338 440	241 640	208 560	236 080	172 760	78 160	8 759	6 323	5 449	6 036	4 556	2 105
83 760	100 520	94 640	98 360	61 440	29 400	2 300	2 802	2 492	2 677	1 849	792
266 000	210 440	168 840	142 080	127 320	73 280	6 772	5 391	4 292	3 648	3 390	1 937
.	.	.	41 280	55 520	35 320	.	.	.	1 061	1 437	970
.	.	.	70 080	41 320	36 200	.	.	.	1 754	1 060	908
.	.	.	.	.	10 200	.	.	.	.	.	228
.	.	.	.	.	36 600	.	.	.	.	.	997
.	.	.	.	.	27 200	.	.	.	.	.	718
.	.	13 720	.	16 200	5 960	.	.	325	.	369	175
1 425 600	1 128 720	918 960	1 022 000	830 760	564 760	37 650	30 078	24 093	26 584	22 102	15 066
Zahl der Stimmen aus den Listen der eigenen Partei²						Prozentverteilung der Wählerzahl					
218 038	192 207	123 834	135 223	136 337	79 141	16,3	18,1	14,9	13,8	17,0	14,8
67 310	67 765	54 907	53 120	28 074	14 985	4,6	5,8	5,9	5,3	3,6	2,9
304 176	200 459	169 017	159 118	122 808	93 680	22,2	18,4	19,0	16,1	15,2	17,4
125 285	97 923	67 324	72 687	54 553	34 151	9,5	9,5	8,1	7,7	6,9	6,3
333 152	238 017	204 101	230 309	167 445	74 353	23,3	21,0	22,6	22,7	20,6	14,0
80 993	97 242	89 544	95 138	58 977	26 557	6,1	9,3	10,3	10,1	8,4	5,3
262 146	206 719	164 701	138 613	124 388	70 969	18,0	17,9	17,8	13,7	15,3	12,9
.	.	.	39 548	53 179	33 233	.	.	.	4,0	6,5	6,4
.	.	.	68 477	40 096	34 346	.	.	.	6,6	4,8	6,0
.	.	.	.	.	7 907	.	.	.	.	.	1,5
.	.	.	.	.	34 576	.	.	.	.	.	6,6
.	.	.	.	.	24 676	.	.	.	.	.	4,8
.	.	11 899	.	13 740	5 619	.	.	1,4	.	1,7	1,2
1 391 100	1 100 332	885 327	992 233	799 597	534 193	100	100	100	100	100	100
Gesamtstimmenzahl						Verteilung der Mandate auf die Parteien³					
245 612	218 014	143 253	147 370	150 408	89 134	7	7	6	6	7	6
69 152	69 410	57 083	56 104	31 609	17 373	1	2	2	2	1	1
333 710	221 581	183 053	171 035	134 622	104 805	9	7	8	7	7	8
144 261	113 500	78 032	81 818	60 997	38 081	4	4	3	3	3	2
350 370	252 909	217 940	241 453	182 227	84 214	9	9	10	9	9	6
92 013	112 085	99 672	107 059	73 960	31 694	2	4	4	4	3	2
270 895	215 644	171 692	145 929	135 610	77 482	8	7	7	6	6	6
.	.	.	42 443	57 475	38 804	.	.	.	1	2	2
.	.	.	70 135	42 383	36 318	.	.	.	2	2	2
.	.	.	.	.	9 107	.	.	.	.	.	—
.	.	.	.	.	39 896	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	28 720	.	.	.	.	.	2
.	.	12 981	.	14 769	7 003	.	.	—	.	—	—
1 506 013	1 203 143	963 706	1 063 346	884 060	602 631	40	40	40	40	40	40

der Listenverbindungen.

Rechnungsergebnisse der Staatsrechnung seit 1974

Jahr	Rechnungsergebnisse in 1000 Franken				Pro Kopf der mittl. Wohnbevölkerung in Fr. ¹			
	Einnahmen	davon kant. direkte Steuern ²	Ausgaben	Saldo	Ein-nahmen	davon kant. dir. Steuern ²	Aus-gaben	Saldo
1974	1 692 695,0	788 940,0	1 745 253,9	-52 558,9	7 568	3 527	7 803	-235
1975	1 853 618,7	865 642,5	1 874 867,1	-21 248,4	8 482	3 961	8 579	-97
1976	1 883 348,4	857 191,9	1 899 636,9	-16 288,5	8 818	4 013	8 894	-76
1977	2 018 861,3	912 190,0	1 979 245,7	39 615,6	9 625	4 349	9 436	189
1978	2 020 390,9	906 729,7	2 016 488,2	3 902,7	9 757	4 379	9 738	19
1979	2 089 986,0	916 132,0	2 122 305,9	-32 319,9	10 190	4 467	10 348	-158
1980	2 138 343,6	927 754,6	2 235 123,9	-96 780,3	10 487	4 550	10 962	-475
1981	2 234 209,7	921 627,1	2 313 573,3	-79 363,6	11 039	4 554	11 431	-392
1982 ³	1 989 147,3	982 506,8	2 098 782,4	-109 635,1	9 888	4 884	10 433	-545
1983	1 918 575,1	1 029 760,8	2 009 474,3	-90 899,2	9 621	5 164	10 076	-456
1984	1 994 963,3	1 070 503,7	2 030 088,6	-35 125,3	10 048	5 392	10 225	-177
1985	2 146 182,3	1 165 206,7	2 155 391,0	-9 208,7	10 843	5 887	10 889	-47
1986	2 265 457,9	1 280 369,7	2 140 858,3	124 599,6	11 518	6 510	10 885	634
1987	2 410 544,9	1 304 929,2	2 250 680,7	159 864,3	12 375	6 699	11 555	821
1988	2 457 658,9	1 355 128,6	2 367 412,6	90 246,3	12 695	7 000	12 228	466

¹ Bis 1980 aufgrund der Volkszählung 1980 korrigiert. ² Einkommens-, Vermögens- und Kapitalgewinnsteuern natürlicher Personen und Ertrags-, Kapital- und Grundstücksteuern juristischer Personen. ³ Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Rechnungsergebnisse der Finanz- und Vermögensveränderungsrechnung seit 1974

Jahr	Finanzrechnung in Millionen Franken					Vermögensveränderungsrechnung in Millionen Franken				
	Ein-nahmen	Lau-fende Aus-gaben	Ein-malige Aus-gaben	Alle Aus-gaben	Saldo	Er-träge	davon Akti-vierun-gen ¹	Auf-wen-dun-gen	davon Abschrei-bungen ²	Saldo
1974	1 692,7	1 487,6	257,7	1 745,3	-52,6	181,9	175,2	65,5	56,3	116,4
1975	1 853,6	1 625,5	249,4	1 874,9	-21,3	174,6	160,6	71,9	62,8	102,7
1976	1 883,3	1 681,4	218,2	1 899,6	-16,3	150,7	142,0	88,1	65,1	62,6
1977	2 018,9	1 745,0	234,3	1 979,3	39,6	184,4	166,1	108,9	69,3	75,5
1978	2 020,4	1 795,7	220,8	2 016,5	3,9	187,0	146,5	141,8	94,6	45,2
1979	2 090,0	1 882,8	239,5	2 122,3	-32,3	226,2	173,3	122,4	91,8	103,8
1980	2 138,3	2 020,0	215,1	2 235,1	-96,8	245,3	172,6	135,8	109,4	109,5
1981	2 234,2	2 101,1	212,5	2 313,6	-79,4	212,9	145,6	161,8	118,0	51,1
1982 ³	1 989,1	1 930,1	168,6	2 098,7	-109,6	165,4	117,9	191,6	87,4	-26,2
1983	1 918,6	1 822,5	187,0	2 009,5	-90,9	214,5	109,8	194,7	89,9	19,8
1984	1 995,0	1 849,9	180,2	2 030,1	-35,1	114,8	86,6	174,1	92,2	-59,3
1985	2 146,2	1 969,0	186,4	2 155,4	-9,2	148,6	84,7	131,3	94,6	17,3
1986	2 265,5	1 931,3	209,5	2 140,9	124,6	445,2	101,1	489,6	426,0	-44,3
1987	2 410,5	2 054,2	196,5	2 250,7	159,9	155,1	72,4	141,4	98,6	13,8
1988	2 457,7	2 142,4	225,0	2 367,4	90,2	101,5	74,6	162,3	97,3	-60,9

¹ Aktivierung von Verwaltungsvermögen. ² Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen. ³ Seit 1982 sind die Industriellen Werke Basel (IWB) aus der Staatsrechnung ausgegliedert.

Staatseinnahmen in 1000 Franken nach Quelle seit 1984¹

Einnahmequelle	1984	1985	1986	1987	1988
Steuern vom Einkommen und Vermögen	1 131 031	1 233 580	1 350 342	1 421 454	1 471 740
Einkommensteuer ²	708 230	758 098	817 475	846 865	875 653
Vermögenssteuer	83 776	85 690	89 706	92 644	95 903
Ertragssteuer	173 890	212 975	237 132	250 291	251 023
Kapitalsteuer	80 323	83 666	96 917	109 250	116 435
Grundstücksteuer	8 529	8 671	8 795	9 250	9 564
Kapitalgewinnsteuer	24 284	24 932	40 194	43 700	45 801
Erbrechtssteuer ³	27 541	31 780	28 267	32 141	32 214
Handänderungssteuer	19 006	20 438	24 684	30 194	38 321
Feuerwehrsteuer	5 452	7 330	7 172	7 119	6 826
Aufwandsteuern	35 151	30 387	28 515	30 229	33 014
Motorfahrzeugsteuer	19 382	18 968	17 401	17 808	19 519
Vergnügungssteuer	5 334	5 125	4 740	6 131	6 748
Hundesteuer	596	564	540	519	503
Übrige Steuern ⁴	9 839	5 730	5 834	5 771	6 244
Regale und Patente	11 911	14 871	17 202	17 199	12 467
Salzregal	867	841	889	842	757
Wasserregal	852	852	997	997	1 066
Wirtschaftspatente	1 812	1 948	2 020	2 242	2 141
Handelsreisendenpatente	70	69	59	51	44
Übrige Gewerbepatente	8 310	11 161	13 237	13 067	8 459
Erträge	114 201	118 178	125 980	139 449	136 485
Dividenden und Beteiligungen	1 991	2 229	2 229	2 295	2 338
Zinsen auf Dotationskapitalien	36 931	36 291	34 251	38 784	38 728
Zinsen auf Obligationen und Darlehen	18 955	22 038	22 103	22 544	29 529
Miet- und Pachtzinse	35 892	31 803	32 315	35 107	36 935
Banken	163	163	163	163	163
Industrielle Betriebe	9 184	12 868	22 699	29 049	15 939
Bussen des Strafgerichts	6 133	6 411	7 216	6 343	6 761
Lotterierträge	4 485	4 705	4 940	5 098	6 091
Legate	458	1 654	54	65	1
Übrige	9	16	10	1	–
Anteile an Bundeseinnahmen	57 557	63 805	49 613	54 824	59 436
Direkte Bundessteuer	54 476	59 803	46 015	50 005	55 639
Verrechnungssteuer	2 333	3 230	2 890	4 042	3 110
Militärpflichtersatz	748	772	708	777	687
Beiträge der öffentlichen Hand	150 336	157 638	155 830	152 451	162 816
Rückvergütung Nationalstrassenbau ⁵	19 351	15 916	13 571	12 244	11 118
Bundesbeiträge	69 101	77 782	112 858	125 774	107 667
Kantons- und Gemeindebeiträge	61 884	63 940	29 401	14 433	44 031
Entgelte	398 655	415 964	429 003	449 040	467 527
Gebühren, Beiträge, Tickets	73 459	73 870	80 804	79 148	89 162
Laufende Verkäufe	36 549	39 803	38 193	34 530	36 951
Verkäufe von Kapitalgütern	549	360	582	307	146
Übrige Rückvergütungen	288 098	301 931	309 424	335 055	341 268
Veräusserung von Finanzvermögen	8 623	17 316	8 250	30 095	6 334
Zusammen	1 907 465	2 051 739	2 164 735	2 294 741	2 349 819

¹ Gesamtrechnung: Einnahmen der Verwaltungs-, Vermögens- und Spezialrechnungen, Einnahmen der Fonds, Gemeindeanteile an Kantoneinnahmen sowie die in der Verwaltungsrechnung direkt abgezogenen Bundesbeiträge, ohne buchmässige Einnahmen. ² Einschliesslich Nach- und Strafsteuern. ³ Einschliesslich Schenkungssteuer. ⁴ Kantonale Stempelsteuer. ⁵ Rückvergütung des Bundes für Nationalstrassenbau.

Staatsausgaben pro Kopf der Bevölkerung nach funktionaler Gliederung seit 1986¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Bruttoausgaben in Franken pro Kopf der Bevölkerung ²		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Behörden, allgemeine Verwaltung	92 932	89 751	112 483	472,5	460,8	581,0
Legislative, Exekutive	4 279	2 771	2 708	21,8	14,2	14,0
Allgemeine Verwaltung	83 890	77 902	82 668	426,5	399,9	427,0
Nicht zuteilbare Aufgaben	4 763	9 078	27 107	24,2	46,6	140,0
Rechtspflege	82 940	85 774	93 050	421,7	440,3	480,6
Gerichte, Anwaltschaft	31 696	30 906	37 381	161,2	158,7	193,1
Strafvollzug	19 910	22 927	21 038	101,2	117,7	108,7
Spezielle Rechtsdienste	31 334	31 941	34 631	159,3	164,0	178,9
Polizei und Feuerwehr	115 526	112 544	124 848	587,4	577,8	644,9
Landesverteidigung	15 339	17 719	15 042	78,0	91,0	77,7
Militärische	7 406	7 196	7 214	37,7	36,9	37,3
Zivile ³	7 933	10 523	7 828	40,3	54,0	40,4
Unterricht, Forschung	423 680	432 792	462 278	2 154,1	2 221,9	2 387,8
Volksschulen	115 805	115 650	124 349	588,8	593,7	642,3
Berufliches Bildungswesen	53 680	54 533	58 298	272,9	280,0	301,1
Mittelschulen	76 929	75 698	82 911	391,1	388,6	428,3
Hochschulen, Forschung	133 230	138 319	148 459	677,4	710,1	766,8
Übriges Bildungswesen	44 036	48 592	48 261	223,9	249,5	249,3
Kultur, Erholung, Sport	158 016	149 713	167 704	803,4	768,6	866,2
Kirche	522	1 402	535	2,7	7,2	2,8
Gesundheitswesen	560 037	572 666	614 900	2 847,4	2 940,0	3 176,2
Allgemeines	35 936	39 170	42 881	182,7	201,1	221,5
Krankenanstalten	524 101	533 496	572 019	2 664,7	2 738,9	2 954,7
Hygiene der Umwelt	68 424	73 044	83 118	347,8	375,0	429,3
Gewässerschutz, Kehrricht	51 130	56 909	65 946	260,0	292,2	340,6
Übriges	17 294	16 135	17 172	87,9	82,8	88,7
Soziale Wohlfahrt	242 469	330 650	314 441	1 232,8	1 697,5	1 624,2
Sozialversicherungen	129 824	216 407	206 218	660,1	1 111,0	1 065,2
Fürsorge	91 163	93 747	91 546	463,5	481,3	472,9
Wohnungsbau	8 539	8 388	4 419	43,4	43,1	22,8
Übrige soziale Wohlfahrt	12 943	12 108	12 258	65,8	62,2	63,3
Raumplanung	4 335	4 452	4 723	22,0	22,9	24,4
Verkehr, Energie	100 944	80 375	96 521	513,2	412,6	498,6
Strassen	64 481	70 442	66 089	327,8	361,6	341,4
Bahnen	31 314	4 079	22 485	159,2	20,9	116,1
Luftfahrt	98	3	3	0,5	0,0	0,0
Rheinschiffahrt	4 228	4 773	6 618	21,5	24,5	34,2
Energie	823	1 078	1 326	4,2	5,5	6,8
Landwirtschaft	1 771	1 866	1 837	9,0	9,6	9,5
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	239	254	174	1,2	1,3	0,9
Gewässerverbauungen	1 363	1 107	1 178	6,9	5,7	6,1
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	18 363	14 155	15 995	93,4	72,7	82,6
Finanzausgaben	147 261	144 145	144 238	748,7	740,0	745,0
Passivzinsen	114 285	105 236	106 703	581,0	540,3	551,2
Emissionskosten	516	2 786	265	2,6	14,3	1,4
Verwaltung des Finanzvermögens	32 460	36 123	37 270	165,0	185,4	192,5
Anlagen des Finanzvermögens	–	24 202	–	–	124,2	–
Zusammen	2 034 161	2 136 611	2 253 065	10 342,3	10 969,0	11 637,8

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Bezogen auf die mittlere Wohnbevölkerung des Rechnungsjahres. ³ Ohne Sonderkonto des Zivilschutzes.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1985¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken				Promilleverteilung			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Behörden, allg. Verwaltung	83 430	92 932	89 751	112 483	41	46	42	50
Rechtspflege	75 229	82 940	85 774	93 050	37	41	40	41
Polizei, Feuerwehr	112 959	115 526	112 544	124 848	55	57	53	55
Landesverteidigung	14 785	15 339	17 719	15 042	7	6	8	7
Unterricht, Forschung	406 945	423 680	432 792	462 278	198	208	203	205
Kultur, Erholung, Sport	203 771	158 016	149 713	167 704	99	78	70	74
Kirche	118	522	1 402	535	0	0	1	0
Gesundheitswesen	545 740	560 037	572 666	614 900	266	275	268	273
Hygiene der Umwelt	63 848	68 424	73 044	83 118	31	34	34	37
Soziale Wohlfahrt	273 852	242 469	330 650	314 441	133	119	155	140
Raumplanung, Verkehr	111 526	105 279	84 827	101 244	54	52	40	45
Land- und Forstwirtschaft ²	3 366	3 373	3 227	3 189	2	2	2	1
Industrie, Gewerbe, Handel ³	19 853	18 363	14 155	15 995	10	9	7	7
Finanzausgaben ⁴	138 790	147 261	168 347	144 238	68	72	79	64
Zusammen	2 054 212	2 034 161	2 136 611	2 253 065	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Einschl. Gewässerverbauung. ³ Einschl. Tourismus. ⁴ Einschl. Anlagen des Finanzvermögens.

Staatsausgaben in 1000 Franken nach volkswirtschaftlicher und funktionaler Gliederung 1987 und 1988¹

Funktionale Gliederung	Volkswirtschaftliche Gliederung						Total
	Besoldungen, Sozialleistungen	Güter und Dienste	Übertragungen an Dritte	Übertragungen an öff. Haush.	Übertragungen an öff. Betriebe	Investitionen	
1987							
Behörden, allg. Verwaltung	56 298	21 894	199	3	–	11 357	89 751
Rechtspflege	61 970	16 273	2 206	1 327	–	3 998	85 774
Polizei, Feuerwehr	92 809	13 495	69	–	–	6 171	112 544
Landesverteidigung	7 684	4 853	20	–	–	5 162	17 719
Unterricht, Forschung	302 077	50 987	41 587	6 225	–	31 916	432 792
Kultur, Erholung, Sport	36 423	21 137	75 493	39	–	16 621	149 713
Kirche	–	–	1 402	–	–	–	1 402
Gesundheitswesen	382 721	111 586	47 356	9 549	–	21 454	572 666
Hygiene der Umwelt	24 248	14 955	8 910	1 847	–	23 084	73 044
Soziale Wohlfahrt	18 610	5 728	128 969	224	174 527	2 592	330 650
Raumplanung, Verkehr	27 867	20 713	1 526	155 [*]	3 994	30 572	84 827
Land- und Forstwirtschaft ²	2 139	613	317	2	14	142	3 227
Industrie, Gewerbe, Handel ³	2 383	5 621	3 779	–	–	2 372	14 155
Finanzausgaben ⁴	1 858	113 711	–	–	–	28 576	⁵ 168 347
Zusammen	1 017 087	401 566	311 833	19 371	178 535	184 017	⁶ 2 136 611
1988							
Behörden, allg. Verwaltung	60 316	22 717	206	3	–	29 241	112 483
Rechtspflege	67 717	15 803	1 052	–	–	8 478	93 050
Polizei, Feuerwehr	100 012	14 864	62	–	–	9 910	124 848
Landesverteidigung	8 333	3 269	26	–	–	3 414	15 042
Unterricht, Forschung	323 889	50 714	51 511	892	–	35 272	462 278
Kultur, Erholung, Sport	39 838	23 260	84 122	38	–	20 446	167 704
Kirche	–	–	535	–	–	–	535
Gesundheitswesen	419 586	118 113	50 417	2 742	–	24 042	614 900
Hygiene der Umwelt	26 566	15 316	14 780	1 514	–	24 942	83 118
Soziale Wohlfahrt	20 571	5 535	152 356	109	135 238	632	314 441
Raumplanung, Verkehr	30 038	15 026	1 453	115	22 400	32 212	101 244
Land- und Forstwirtschaft ²	2 078	811	109	17	9	165	3 189
Industrie, Gewerbe, Handel ³	2 642	6 130	4 437	–	–	2 786	15 995
Finanzausgaben ⁴	1 814	112 625	–	–	–	26 290	⁶ 144 238
Zusammen	1 103 400	404 183	361 066	5 430	157 647	217 830	⁶ 2 253 065

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Einschl. Gewässerverbauung. ³ Einschl. Tourismus. ⁴ Einschl. Anlagen des Finanzvermögens. ⁵ Einschl. 24,202 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen. ⁶ Einschl. 3,509 Mio Fr. Darlehen und Beteiligungen.

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1986¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Behörden, Allgemeine Verwaltung	92 932	89 751	112 483	46	42	50
Legislative, Exekutive	4 279	2 771	2 708	2	1	1
Finanz- und Steuerverwaltung	30 357	23 865	25 398	15	11	11
Übrige Verwaltung	53 533	54 037	57 270	26	25	25
Nicht zuteilbare Aufgaben	4 763	9 078	27 107	2	4	12
Rechtspflege	82 940	85 774	93 050	41	40	41
Gerichte und Anwaltschaft	31 696	30 906	37 381	16	14	17
Strafanstalten	13 194	15 369	12 094	6	7	5
Übriger Strafvollzug	6 716	7 558	8 944	3	4	4
Grundbuchamt, Vermessung	5 937	5 907	6 317	3	3	3
Übrige Rechtspflege	25 397	26 034	28 314	12	12	13
Polizei, Feuerwehr	115 526	112 544	124 848	57	53	55
Polizeikorps, Kriminalpolizei	82 585	81 102	91 368	41	38	41
Strassenverkehrsamt, Verkehrspolizei	17 003	15 603	15 892	8	7	7
Feuerwehr, Katastrophenwehr	12 778	12 493	13 933	6	6	6
Übrige Polizeiaufgaben	3 160	3 346	3 655	2	2	2
Landesverteidigung	15 339	17 719	15 042	8	8	7
Verwaltung	1 304	1 257	1 326	1	1	1
Ausbildung	146	146	146	0	0	0
Materialbeschaffung, Zeughäuser	5 956	5 793	5 742	3	3	3
Zivilschutz	7 923	10 506	7 818	4	5	3
Zentralstelle für Landesverteidigung	10	17	10	0	0	0
Unterricht, Forschung	423 680	432 792	462 278	208	203	205
Kindergärten	12 250	12 168	14 088	6	6	6
Primar- und Sekundarschule	49 581	48 288	51 201	24	23	23
Realschule	16 086	15 720	16 131	8	7	7
Arbeits- und Haushaltunterricht	3 212	3 274	1 302	2	2	1
Erwachsenenbildung	1 602	1 695	602	1	1	0
Kaufmännische und gewerbliche Schulen	51 449	53 135	56 864	25	25	25
Sonderschulen	21 470	21 301	26 413	11	10	12
Schulen für Pflege- und Sozialdienst	2 187	1 321	1 380	1	1	1
Gymnasien, Kant. Handelsschule und DMS	66 232	64 113	68 801	33	30	31
Ingenieurschule beider Basel	5 245	5 421	7 223	3	3	3
Lehrerseminar	5 452	6 164	6 887	3	3	3
Universität	130 831	135 636	145 444	64	63	65
Forschung	2 399	2 683	3 015	1	1	1
Übrige nicht zuteilbare Aufgaben	55 684	61 873	62 927	27	29	28
Kultur, Erholung, Sport	158 016	149 713	167 704	78	70	74
Bibliotheken, Lesegesellschaften	15 744	16 797	17 523	8	8	8
Museen, Kunstgalerien	31 461	26 222	31 966	15	12	14
Theater, Konzerte	51 262	47 855	52 895	25	22	23
Übrige kulturelle Aufgaben	16 453	16 532	21 235	8	8	9
Denkmal-, Heimatschutz	3 956	4 371	5 223	2	2	2
Sport	13 247	13 812	15 348	7	6	7
Parkanlagen, Wanderwege	20 466	19 987	18 703	10	9	8
Übrige Freizeitgestaltung	5 427	4 137	4 811	3	2	2
Kirche	522	1 402	535	0	1	0
Gesundheitswesen	560 037	572 666	614 900	275	268	273
Bekämpfung des Alkoholismus	2 185	2 508	2 668	1	1	1
Lebensmittelkontrolle	4 975	4 698	5 273	2	2	2
Übriges Gesundheitswesen	28 776	31 964	34 940	14	14	16
Spitäler	469 403	479 162	511 127	231	224	227
Psychiatrische Kliniken	54 698	54 334	60 892	27	25	27

Fussnoten siehe Seite 185.

Fortsetzung

Staatsausgaben nach funktionaler Gliederung seit 1986¹

Funktionale Gliederung	Bruttoausgaben in 1000 Franken			Promilleverteilung		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Hygiene der Umwelt	68 424	73 044	83 118	34	34	37
Gewässerschutz, Kanalisation	34 700	31 046	36 594	17	15	16
Kehricht	16 430	25 863	29 352	8	12	13
Schlachthof	3 448	2 899	3 017	2	1	1
Friedhof- und Bestattungswesen	12 670	11 711	11 877	6	5	5
Übrige Immissionen	1 176	1 525	2 278	1	1	1
Soziale Wohlfahrt	242 469	330 650	314 441	119	155	140
AHV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	40 382	35 961	38 133	20	17	17
IV (ohne Arbeitgeberbeiträge)	22 311	23 681	26 435	11	11	12
Kranken- und Unfallversicherung	41 083 ³	115 669 ⁴	70 720	20 ³	54 ⁴	31
Ergänzungsleistungen zur AHV	20 001	32 130	56 739	10	15	25
Ergänzungsleistungen zur IV	6 047	8 966	14 191	3	4	6
Armenunterstützung	17 270	20 284	20 218	8	9	9
Zusätzliche Altersfürsorge	28 241	28 408	18 794	14	13	8
Altersheime, Bürgerheime	2 019	4 723	6 736	1	2	3
Fürsorge für Invalide	2 075	1 559	3 309	1	1	1
Jugendfürsorge	34 837	31 635	31 485	17	15	14
Übrige Fürsorge	6 721	7 138	11 004	3	3	5
Sozialer Wohnungsbau	8 539	8 388	4 419	4	4	2
Arbeitsämter, Arbeitsbeschaffung	12 940	12 105	12 246	6	6	5
Humanitäre Auslandhilfe	3	3	12	0	0	0
Raumplanung	4 335	4 452	4 723	2	2	2
Verkehr, Energie	100 944	80 375	96 521	50	38	43
Nationalstrassen	21 606	19 003	21 467	11	9	10
Kantonsstrassen	41 742	50 036	43 273	21	23	19
Parkgaragen	1 133	1 403	1 349	1	1	1
Privatbahnen	32	–	–	0	–	–
Basler Verkehrsbetriebe ²	31 282	4 079	22 485	15	2	10
Luftverkehr	98	3	3	0	0	0
Rheinschifffahrt	4 228	4 773	6 618	2	2	3
Energie	823	1 078	1 326	0	1	0
Landwirtschaft	1 771	1 866	1 837	1	1	1
Viehwirtschaft, -versicherung	38	20	17	0	0	0
Pflanzen-, Obst- und Weinbau	61	76	73	0	0	0
Tierseuchenbekämpfung	1 661	1 756	1 738	1	1	1
Soziale Massnahmen	11	14	9	0	0	0
Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	239	254	174	0	0	0
Gewässerverbauungen	1 363	1 107	1 178	1	1	1
Tourismus, Industrie, Gewerbe, Handel	18 363	14 155	15 995	9	7	7
Tourismus	2 218	2 526	3 043	1	1	1
Industrie, Gewerbe, Handel	8 596	7 950	8 764	4	4	4
Banken, Börsenwesen	5 873	1 867	1 983	3	1	1
Übrige Volkswirtschaft	1 676	1 812	2 205	1	1	1
Finanzausgaben	147 261	144 145	144 238	72	67	64
Passivzinsen	114 285	105 236	106 703	56	49	47
Emissionskosten, Anleihepesen	516	2 786	265	0	1	0
Unterhalt der Liegenschaften	32 460	36 123	37 270	16	17	17
Anlagen des Finanzvermögens	–	24 202	–	–	11	–
Zusammen	2 034 161	2 136 611	2 253 065	1 000	1 000	1 000

¹ Ohne buchmässige Ausgaben. ² Defizitbeiträge. ³ Ohne ÖKK-Defizit. ⁴ Einschliesslich ÖKK-Defizit 1986.

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken 1979–1983

Bilanzposten	1979	1980	1981	1982	1983
Alle Aktiven	2 912 724	2 922 611	3 156 170	3 595 190	3 761 503
Finanzvermögen	1 124 858	1 002 816	995 512	1 281 857	1 372 775
Frei verfügbare Finanzmittel	654 950	485 516	496 253	782 834	857 219
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	202 226	112 597	127 452	352 516	404 655
Debitoren	261 893	188 381	282 882	309 372	345 647
Wertschriften	590	7 671	7 390	7 183	6 124
Transitorische Aktiven	190 241	176 867	78 529	113 763	100 793
Finanzanlagen	469 908	517 300	499 259	499 023	515 556
Freie Finanzanlagen	434 450	474 448	462 859	462 820	481 567
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	35 458	42 852	36 400	36 203	33 989
Verwaltungsvermögen	1 787 866	1 919 795	2 160 658	2 313 333	2 388 728
Vorräte	37 216	41 679	42 715	45 064	45 586
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	180 171	153 622	190 676	207 106	211 239
Sachanlagen	739 917	784 393	906 330	943 985	966 316
Zu amortisierende Bauausgaben	830 562	940 101	1 020 937	1 117 178	1 165 587
Alle Passiven	2 573 525	2 570 611	2 831 849	3 406 683	3 644 725
Gesamtschulden	2 410 450	2 419 590	2 519 309	3 034 989	3 239 213
Schwebende Schulden	631 451	676 048	704 760	949 048	934 609
Transitorische Passiven	188 276	171 011	206 847	403 320	421 411
Übrige schwebende Schulden	443 175	505 037	497 913	545 728	513 198
Fonds	129 688	125 563	118 054	123 025	121 635
Konsolidierte Schulden	1 649 311	1 617 979	1 696 495	1 962 916	2 182 969
Rückstellungen	163 075	151 021	312 540	371 694	405 512
Saldo des Staatsvermögenskontos	57 217	352 000	324 321	188 507	116 778

Bilanz der Staatsrechnung – Aktiven und Passiven in 1000 Franken seit 1984

Bilanzposten	1984	1985	1986	1987	1988
Alle Aktiven	3 903 951	4 133 549	3 828 849	3 790 323	3 949 694
Finanzvermögen	1 472 061	1 690 730	1 693 281	1 796 407	1 962 875
Frei verfügbare Finanzmittel	955 278	1 154 064	1 155 059	1 312 317	1 450 215
Kassa, Postcheck, Bank, Festgelder	442 214	500 262	439 065	766 974	934 210
Debitoren	390 303	475 769	517 158	363 088	309 741
Wertschriften	9 223	6 165	4 445	56 088	116 157
Transitorische Aktiven	113 538	171 868	194 392	126 167	90 106
Finanzanlagen	516 783	536 666	538 221	484 090	512 661
Freie Finanzanlagen	485 069	469 938	461 474	454 993	483 448
Übrige (Fonds, treuh. Verwaltung)	31 713	66 728	76 747	29 097	29 212
Verwaltungsvermögen	2 431 890	2 442 819	2 135 568	1 993 916	1 986 819
Vorräte	48 511	45 752	44 214	43 905	41 271
Beteiligungen, Wertschriften, Darlehen	213 832	214 296	219 387	219 387	219 544
Sachanlagen	965 364	962 447	965 905	867 214	861 596
Zu amortisierende Bauausgaben	1 204 183	1 220 325	906 063	863 410	864 408
Alle Passiven	3 881 588	4 103 156	3 718 193	3 506 023	3 636 050
Gesamtschulden	3 362 002	3 580 614	3 428 441	3 351 124	3 380 272
Schwebende Schulden	944 831	1 040 827	1 083 339	1 142 680	1 054 890
Transitorische Passiven	388 184	603 896	577 775	536 353	554 812
Übrige schwebende Schulden	556 647	436 932	505 564	606 327	500 078
Fonds	129 891	144 287	147 602	155 944	155 068
Konsolidierte Schulden	2 287 280	2 395 500	2 197 500	2 052 500	2 170 314
Rückstellungen	519 585	522 542	289 752	154 899	255 778
Saldo des Staatsvermögenskontos	22 364	30 394	110 656	284 300	313 644

Rechnungsergebnisse der Bürgergemeinde der Stadt Basel in Franken seit 1984

Verwaltungsrechnung, Bilanz	1984	1985	1985 ¹	1986 ¹	1987 ¹	1988 ¹
Ertrag	8 010 429	4 011 319	3 146 567	3 137 769	2 930 853	3 401 250
Vermögensertrag	355 356	297 445	297 445	144 560	118 032	131 034
Miet-, Baurechtszinsen	880 244	1 605 616	1 737 446	1 938 600	1 784 972	2 100 407
Forstertrag ²	424 851	385 056	385 056	468 100	455 193	601 931
Staatsbeiträge	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000	45 000
Kanzleigebühren ³	641 593	681 620	681 620	541 508	527 656	522 878
Ausserordentliche Einnahmen	5 663 386	996 582	*	*	*	*
Aufwand	8 001 883	4 037 746	3 104 671	3 103 801	2 929 881	3 396 644
Liegenschaftsaufwendungen	1 268 401	1 610 193	1 572 422	1 584 676	1 359 896	1 706 696
Forstaufwand ²	440 455	444 756	542 964	452 151	459 591	652 710
Verwaltungsausgaben ⁴	746 218	799 766	837 537	931 981	885 545 ⁷	897 027
Wahlen und übrige Ausgaben	131 197	151 748	151 748	134 992	224 850 ⁷	140 211
Ausserordentliche Ausgaben	5 415 611	1 031 282	*	*	*	*
Überschuss	8 546	-26 427	41 895	33 968	972	4 606
Aktiven	18 462 060	22 151 103	22 151 103	19 929 120	20 128 161	19 652 101
Land und Waldungen	150 001	115 001	115 001	4	4	4
Liegenschaften	7 074 026	16 600 002	16 600 002	16 030 003	16 911 003	16 010 416
Hypotheken, Wertschriften	1 302 001	1 367 001	1 367 001	1 431 948	1 317 000	1 292 000
Übrige Aktiven ⁵	9 936 033	4 069 099	4 069 099	2 467 166	1 900 154	2 349 681
Passiven	3 734 518	7 307 328	7 307 328	5 051 177	4 784 046	4 468 380
Hypothekarschulden	900 000	4 900 000	4 900 000	3 650 000	3 400 000	2 730 000
Übrige Passiven ⁶	2 834 518	2 407 328	2 407 328	1 401 177	1 384 046	1 738 380
Vermögen	14 727 542	14 843 775	14 843 775	14 877 944	15 344 115	15 183 721

¹ Nach neuem Rechnungsmodell. ² Einschliesslich Maschinen und Fahrzeuge. ³ Einschliesslich Bürgerrechtseinkaufsgebühren und übrige Einnahmen. ⁴ Einschliesslich Personal- und übrige Verwaltungsausgaben der Forstverwaltung. ⁵ Einschliesslich transitorische Aktiven. ⁶ Einschliesslich transitorische Passiven. ⁷ Berichtigte Zahlen.

Rechnungsergebnisse der Einwohnergemeinde Riehen in Franken seit 1986

Betriebsrechnung, Bilanz	1986	1987	1988	1986	1987	1988
	Aufwand			Ertrag		
Behörden, Allgemeine Verwaltung ¹	8 487 521	7 876 560	8 268 477	1 144 500	1 060 535	1 111 894
Unterricht, Forschung, Schulen	1 009 176	1 049 893	1 103 945	12 991	12 658	10 894
Kultur, Erholung, Sport	4 439 189	4 885 378	5 522 624	349 848	290 626	664 217
Gesundheitswesen	10 652 223	7 626 201	4 324 874	28 000	-	-
Hygiene der Umwelt	1 911 878	3 976 494	2 978 168	221 113	1 768 181	1 258 239
Soziale Wohlfahrt	2 070 082	2 148 778	4 077 360	28 710	20 987	26 211
Planung, Verkehr, Öff. Beleuchtung ²	6 989 699	6 677 020	9 471 954	985 521	1 071 524	1 162 097
Werkbetrieb	1 627 611	1 234 140	1 030 450	149 152	161 906	160 041
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei ³	526 098	515 663	560 561	217 148	316 449	250 464
Finanzwesen	2 186 849	3 012 384	3 335 637	3 152 896	3 320 219	3 316 486
Buchmässige Posten	8 107 004	6 018 816	4 187 532	5 686 022	4 742 978	5 089 283
Nicht zuteilbare Einnahmen ⁴	44 455	78 452	134 961	36 320 586	32 431 461	32 028 463
Zusammen	48 051 785	45 099 779	44 996 542	48 296 486	45 197 523	45 078 289
Überschuss	244 700	97 744	81 747	.	.	.
	Aktiven			Passiven		
Finanzvermögen	43 338 213	42 117 020	42 169 500	.	.	.
Verwaltungsvermögen	4 565 090	4 059 790	4 331 117	.	.	.
Zusammen	47 903 304	46 176 810	46 500 617	45 889 168	44 064 930	44 306 990
Reinvermögen	.	.	.	2 014 135	2 111 879	2 193 627

¹ Einschliesslich Rechtspflege, Polizei, Feuerwehr und Landesverteidigung. ² Einschliesslich Gemeinschaftsantennenanlage. ³ Einschliesslich Jagd. ⁴ Aufwand: hauptsächlich Skonti; Ertrag: hauptsächlich Steuern.

Gasversorgung durch die IWB und Gasverbrauch seit 1983¹

Jahr	Bezug von GVM ² und Dritten in Mio kWh	Verbrauchtes Gas in Mio kWh nach Versorgungsgebiet				Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Rohrnetz in km
		Kanton Basel-Stadt	davon Fernheizung	davon Grosschemie	Übriges Gebiet ³		
1983	2 721,850	1 795,921	557,430	805,293	844,024	81,905	802,4
1984	2 965,419	1 919,942	548,726	906,560	985,918	59,559	803,1
1985	2 957,917	1 867,387	451,453	910,958	1 015,406	75,124	804,9
1986	3 007,252	1 869,758	494,964	887,018	1 082,185	55,309	806,5
1987	3 069,083	1 947,134	495,644	913,066	1 110,279	11,670	813,6
1988	2 980,466	1 971,973	491,887	961,154	997,631	10,862	820,0
1989	.	.	.	.	.	.	.
1990	.	.	.	.	.	.	.
1991	.	.	.	.	.	.	.
1992	.	.	.	.	.	.	.

¹ Jahreswerte bis 1982 siehe Jahrbuch 1987, Seite 188. ² Gasverbund Mittelland AG. ³ 20 Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft sowie Dornach (SO), Kaiseraugst und Rheinfelden (AG) einschliesslich der dortigen Industrie.

Wasserversorgung durch die IWB seit 1979

Jahr	Quellwasserzufuhr in 1000 m ³	Grundwasserzufuhr in 1000 m ³			Gesamtwasserzufuhr in 1000 m ³	Rohrnetz ¹ in km	Wassermähler ²		Öffentliche Brunnen	Tagesverbrauch in 1000 m ³	
		Lange Erlen	Hard	Birstal			Privat	Industrie, Gewerbe		Grösser	Kleiner
1979	2 311,1	23 942,7	16 041,6	795,9	43 091,3	521,5	22 527	220	200	147,7	68,0
1980	2 114,5	21 572,2	15 803,2	726,2	40 216,1	521,3	22 687	219	197	137,9	67,6
1981	2 239,6	19 432,6	16 994,6	657,5	39 324,3	519,6	22 583	215	179	142,3	68,2
1982	1 579,7	20 289,1	16 608,8	925,6	39 403,2	519,6	26 468	514	191	169,3	65,0
1983	1 753,7	20 625,9	16 222,4	1 018,8	39 620,8	519,6	26 109	508	192	162,4	67,2
1984	1 441,3	19 315,3	16 398,6	1 147,9	38 303,1	518,5	26 522	483	195	147,4	64,9
1985	1 221,8	19 541,5	16 877,4	1 046,4	38 687,1	519,0	26 525	474	196	154,4	69,3
1986	1 221,8	17 819,7	17 020,2	966,4	37 028,1	518,0	26 445	466	196	143,3	71,2
1987	1 627,6	16 464,6	16 991,6	599,3	35 683,1	517,0	26 467	464	196	128,6	68,4
1988	1 729,6	16 458,3	16 561,4	1 110,5	35 859,8	517,0	26 590	509	196	133,7	67,0

¹ Einschliesslich Binningen (Betrieb und Unterhalt durch IWB). ² Bis 1981: Anzahl Abonnenten (ohne Binningen); seit 1982: Anzahl Wassermähler (einschliesslich Binningen).

Wasserverbrauch seit 1979

Jahr	Wasserverbrauch in 1000 m ³ im Kanton Basel-Stadt und in Binningen							Tagesverbrauch ¹ pro Kopf in Litern	
	Haushaltungen, Gewerbe ²	Grossbezüger ³	Öffentliche Brunnen	Andere öffentl. Zwecke	Eigenbedarf IWB	Verlust	Total	Mittlerer	Grösser
1979	20 250,2	11 136,7	521,4	533,6	754,7	8 374,3	41 570,9	519	674
1980	18 863,3	10 377,2	495,8	794,5	758,1	7 524,8	38 813,7	486	632
1981	18 614,4	10 129,1	518,2	449,1	766,6	7 280,9	37 758,3	484	665
1982	19 567,8	10 163,9	413,7	498,1	703,0	6 649,9	37 996,4	484	723
1983	19 568,3	9 434,5	432,6	715,7	860,1	6 852,0	37 863,2	486	761
1984	19 470,1	8 941,7	377,8	539,9	825,0	6 422,9	36 577,4	471	695
1985	20 122,4	8 392,4	454,2	500,6	914,6	6 221,6	36 605,8	477	734
1986	23 031,4	5 675,5	399,2	748,5	764,1 ⁴	4 445,7	35 064,4 ⁴	457	682
1987	24 333,2	5 515,2	409,3	386,8	747,2 ⁴	2 229,2	33 620,9 ⁴	443	618
1988	21 683,3	5 361,9	422,0	471,6	749,3	5 229,8	33 917,9	453	652

¹ Berechnet aufgrund der Wasserabgabe im eigenen Versorgungsgebiet (Kanton Basel-Stadt und Binningen). ² Bis 1985: Haushaltungen ohne Gewerbe. ³ Bis 1985: Industrie, Gewerbe. ⁴ Berichtigte Zahl.

Fernwärmeversorgung durch die IWB und Fernwärmeverbrauch seit 1981

Jahr	Wärmeproduktion in Mio kWh		Wärmeverbrauch in Mio kWh		Eigenbedarf IWB, Verluste und Messdifferenzen in Mio kWh	Abonnierte Höchstleistung in MW	Aufgetretene Höchstleistung in MW	Fernheizungsnetz in km
	aus Kehrriecht	aus Erdgas, Kohle und Öl	für Heizzwecke	für Elektrizitätsproduktion				
1981	255,505	612,354	668,079	99,959	99,821	613,0	267,2	121,3
1982	250,774	602,718	648,171	112,714	92,607	626,1	276,5	126,0
1983	256,621	609,796	651,149	107,441	107,827	634,6	257,8	130,5
1984	282,255	624,941	706,757	105,169	95,270	628,9	281,7	134,4
1985	299,150	625,414	742,419	85,547	96,598	605,9	337,4	137,6
1986	319,029	598,608	731,419	72,504	113,714	615,0	323,1	140,9
1987	338,432	589,470	767,592	55,623	104,687	632,0	341,0	146,1
1988	317,986	516,748	702,460	40,288	91,986	643,1	309,0	150,8
1989								
1990								

Elektrizitätsversorgung durch die IWB und Elektrizitätsverbrauch seit 1981

Werk Verbrauchsart	Energieumsatz in Millionen kWh							
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Produktion und Bezug								
Eigene Werke	220,9	234,7	234,3	233,8	210,3	201,1	194,1	52,6
Augst	159,1	163,7	166,8	167,2	155,4	153,1	157,3	218,0
Voltastrasse ¹	61,8	71,0	67,5	66,6	54,9	48,0	36,8	34,6
Partnerwerke	1 293,5	1 459,9	1 332,2	1 100,1	1 248,8	1 304,3	1 293,2	1 360,8
Birsfelden	272,5	267,7	247,9	238,3	225,7	230,5	252,0	246,8
Oberhasli	264,1	321,2	283,1	233,7	268,7	292,9	279,6	301,3
Maggia	211,9	219,0	226,7	179,7	192,6	188,7	193,3	226,5
Blenio	122,1	146,7	134,0	127,3	92,6	122,4	124,2	107,0
Grande Dixence	250,4	317,4	279,3	183,4	299,7	298,2	262,1	288,0
Lienne	64,8	63,4	46,1	52,8	59,9	54,2	67,9	75,6
Electra-Massa	69,6	85,6	77,0	52,2	75,8	81,2	74,5	79,4
Hinterrhein	38,1	38,9	38,1	32,7	33,8	36,2	39,6	36,2
Fremde Werke	469,7	604,0	546,1	527,9	571,6	532,7	569,2	705,0
Zusammen	1 984,1	2 298,6	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4
Verbrauch								
Nutzbare Energieabgabe	1 821,5	2 107,5	1 935,6	1 694,3	1 862,4	1 877,9	1 916,4	1 958,0
Verkauf in Basel-Stadt	1 193,0	1 215,8	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7
Lieferung an Basel-Landschaft	26,3	26,3	26,3	26,4	26,3	26,3	26,4	22,7
Lieferung an andere Werke	602,2	865,4	646,9	408,9	541,3	532,7	530,1	577,6
Eigenbedarf der IWB	4,0	4,4	3,9	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0
Pumpstromaufwand	95,3	113,2	102,3	89,9	105,4	94,7	86,9	111,4
Übertragungsverluste	63,3	73,5	70,8	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0
Zusammen	1 984,1	2 298,6	2 112,6	1 861,8	2 030,7	2 038,1	2 056,5	2 118,4

¹ Dampfkraft. ² Bis 6.2.1988 (Heimfall des Kraftwerks Augst).

Elektrizitätsverbrauch in Basel-Stadt seit 1984

Verbrauchsart	Elektrizitätsverbrauch in Millionen kWh				
	1984	1985	1986	1987	1988
Verkauf in Basel-Stadt durch die IWB	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7
Eigenbedarf der IWB	4,2	3,8	4,0	4,0	4,0
Übertragungsverluste	73,4	59,1	61,5	49,2	45,0
Eigenverbrauch der Selbstproduzenten ¹	84,7	84,8	89,5	85,1	86,3
Zusammen	1 421,3	1 442,5	1 473,9	1 498,2	1 513,0
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	*	1,5	2,2	1,6	1,0

¹ Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen.

Elektrizitätsverkauf in Basel-Stadt durch die IWB nach Tarifart seit 1980

Tarifart	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Elektrizitätsverkauf – In Millionen kWh¹									
Haushalttarif ³	211,0	222,7	224,5	223,7	234,5	242,9	243,3	238,6	243,9
Lichttarif ⁴	104,0	104,2	106,2	94,5	89,9	84,9	79,1	75,0	69,6
Krafttarif	99,6	97,8	98,1	100,7	94,7	92,3	85,1	85,4	78,7
Wärmetarif	116,1	113,1	109,8	102,8	100,6	96,1	89,4	79,4	76,1
Sammeltarife	627,6	655,1	677,2	740,7	739,3	778,6	822,0	881,5	909,4
Zusammen	1 158,3	1 192,9	1 215,8	1 262,4	1 259,0	1 294,8	1 318,9	1 359,9	1 377,7
Elektrizitätsverkauf – Promilleverteilung¹									
Haushalttarif ³	182	187	185	177	186	188	184	176	177
Lichttarif ⁴	90	87	87	75	71	66	60	55	51
Krafttarif	86	82	81	80	75	71	65	63	57
Wärmetarif	100	95	90	81	80	74	68	58	55
Sammeltarife	542	549	557	587	587	601	623	648	660
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Elektrizitätsverkauf – Erlös pro kWh in Rappen									
Haushalttarif ³	14,0	13,8	13,8	14,7	15,9	15,7	15,8	15,7	15,8
Lichttarif ⁴	24,5	24,3	24,2	25,4	25,4	25,7	25,3	25,6	25,4
Krafttarif	14,0	14,1	14,1	15,5	16,3	16,4	16,4	16,3	16,3
Wärmetarif	8,5	8,5	8,6	9,5	10,3	10,2	10,2	10,3	10,3
Sammeltarife	9,1	9,2	9,1	9,8	10,2	10,3	10,5	10,6	10,6
Zusammen	11,8	11,7	11,6	12,3	12,8	12,8	12,7	12,7	12,6
Höchstleistung in kW									
Zusammen	220 000	229 400	227 700	238 100	235 400	248 000	247 000	260 000	257 000
Anzahl Zähler²									
Haushalttarif ³	101 479	106 295	106 835	107 954	108 630	109 992	110 439	110 469	110 193
Lichttarif ⁴	15 043	13 738	13 651	13 092	12 214	11 365	10 533	9 680	9 306
Krafttarif	10 599	9 487	9 376	9 029	8 618	8 194	7 772	7 293	7 086
Wärmetarif	32 084	25 721	25 051	23 959	22 978	21 937	20 792	19 532	18 923
Sammeltarife	365	1 385	1 418	2 020	2 897	3 773	4 221	5 609	6 028
Zusammen	159 570	156 626	156 331	156 054	155 337	155 261	153 757	152 583	151 536
Anschlusswert in 1000 kW									
Zusammen	1 870,1	1 905,5	1 939,9	1 977,0	2 022,4	2 053,4	2 082,7	2 115,6	2 155,8

¹ Starke Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei einzelnen Tarifarten sind hauptsächlich auf Ablesverschiebungen zurückzuführen.
² Bis 1980 Anzahl Abonnemente. ³ Haushalttarif, ohne die an separaten Wärmezählern angeschlossenen Boiler. ⁴ Tarife für Beleuchtung und Kleinapparate.

Steuerpflichtige, ihr Einkommen, Vermögen und Steuerbetrag seit 1979¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Einkommenssteuer ³			Vermögenssteuer ⁴					
	Veranlagte Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbares Vermögen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pfl. in Fr.
Einwohner von Basel-Stadt									
1979	130 666	*	3 901 317	530 046	4 056	74 236	9 871 206	58 860	793
1980	129 561	*	3 988 616	550 345	4 248	72 667	10 031 246	60 468	832
1981	130 759	*	4 097 437	549 114	4 199	73 382	10 154 985	59 967	817
1982	131 382	*	4 334 696	600 516	4 571	72 924	10 451 504	62 380	855
1983	132 581	*	4 600 629	657 586	4 960	75 567	11 287 656	66 655	882
1984	134 695	*	4 728 884	686 877	5 100	74 512	11 402 513	67 695	909
1985	136 889	*	4 883 160	719 557	5 257	75 955	12 772 048	78 714	1 036
1986	138 996	*	5 060 907	758 198	5 455	74 403	12 753 230	78 476	1 055
1987 ⁵	134 737	*	4 835 569	727 016	5 396	75 887	13 822 983	86 491	1 140
1988	134 311	*	4 899 098	743 406	5 535	73 830	13 743 312	86 172	1 167
Auswärtige									
1979	4 830	*	120 235	25 959	5 375	3 578	753 172	5 437	1 520
1980	4 736	*	124 386	26 839	5 667	3 567	789 908	5 800	1 626
1981	4 461	*	122 305	26 221	5 878	3 430	782 670	5 810	1 694
1982	4 796	*	140 919	30 505	6 361	3 656	826 009	6 088	1 665
1983	5 226	*	140 961	30 075	5 755	3 818	815 748	5 934	1 554
1984	5 525	*	160 418	35 524	6 430	3 929	827 045	6 054	1 541
1985	5 686	*	163 705	35 694	6 277	4 030	894 644	6 495	1 612
1986	5 599	*	172 238	38 317	6 843	3 949	876 855	6 498	1 645
1987 ⁵	5 528	*	164 268	36 488	6 601	3 892	867 814	6 431	1 652
1988	5 574	*	174 541	39 616	7 107	3 833	886 162	6 633	1 731
Alle Steuerpflichtigen									
1979	135 496		4 737 959	4 021 552	4 103	77 814	10 624 378	64 297	826
1980	134 297		4 835 871	4 113 002	4 298	76 234	10 821 155	66 268	869
1981	135 220		4 920 616	4 219 742	4 255	76 812	10 937 659	65 777	856
1982	136 178		5 241 432	4 475 615	4 634	76 580	11 277 518	68 468	894
1983	137 807		5 586 950	4 741 590	4 990	79 385	12 103 407	72 589	914
1984	140 220		5 783 886	4 889 302	5 152	78 441	12 229 565	73 749	940
1985	142 575		6 010 387	5 046 865	5 297	79 985	13 666 697	85 209	1 065
1986	144 595		6 234 762	5 233 145	5 509	78 352	13 630 089	84 974	1 085
1987 ⁵	140 265		5 663 425	4 999 837	5 443	79 779	14 690 799	92 922	1 165
1988	139 885		5 744 646	5 073 639	5 598	77 663	14 629 474	92 805	1 195

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in den Fassungen vom 30.9.1976, 12.6.1980 und 26.6.1986. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Veranlagt im ordentlichen Verfahren aufgrund des Vorjahreseinkommens. ⁴ Veranlagt im Zweijahresrhythmus aufgrund des Vermögensstandes zu Beginn des Fälligkeitsjahres (bei geraden Fälligkeitsjahren: Vermögensstand zu Beginn des Vorjahres). ⁵ Seit 1987 geändertes Gesetz über die direkten Steuern (Abzug der Beiträge an die 2. und 3. Säule, Entlastung von Ehepaaren und Familien, vereinfachter Tarifaufbau bei der Einkommenssteuer).

Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen

Die Landgemeinden Riehen und Bettingen erheben besondere Gemeindesteuern. In der Stadt Basel wird hingegen keine Gemeindesteuer erhoben.

Von den Steuerpflichtigen der Landgemeinden erhebt der Kanton nur die Hälfte der Einkommens- und Kapitalgewinnsteuer, soweit das Einkommen und der Gewinn nicht aus Grundstücken stammt, die in der Stadt gelegen sind.

Die Landgemeinden erhalten unter Ausschluss eigener Besteuerungsbefugnisse die Hälfte der Kapitalsteuer, der progressiven Ertragssteuer und der Grundstücksteuer juristischer Personen (nicht jedoch der prozentualen Ertragssteuer und der Grundtaxe), welche anonyme Erwerbsgesellschaften als Inhaber oder Teilhaber eines Unternehmens oder einer Betriebsstätte im Gebiet der Landgemeinden oder für Eigentums- oder dingliche Nutzungsrechte an Grundstücken im Gebiet der Landgemeinden bezahlt haben.

(Gemäss §§ 89 und 90 des Gesetzes über die direkten Steuern des Kantons Basel-Stadt in der Fassung vom 16.1.1964).

Steuern auf Kapitalgewinn, Kapitalabfindung und Feuerwehrsteuer seit 1981¹

Jahr der Steuerfähigkeit	Kapitalgewinnsteuer				Steuer auf Abfindungen			Feuerwehrsteuer	
	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbarer Kapitalgewinn in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbare Abfindung in 1000 Fr.	Steuerbetrag in 1000 Fr.	Veranlagte Steuerpflichtige	Steuerbetrag in 1000 Fr.
1981	*	*	*	*	*	*	*	19 886	3 991
1982	3 002	87 314	18 939	6 309	1 235	33 843	1 374	19 858	4 111
1983	2 677	82 494	17 046	6 368	1 277	34 064	1 349	19 772	4 262
1984	3 478	103 845	21 423	6 160	1 278	42 172	1 902	19 727	4 315
1985	4 340	124 609	26 057	6 004	1 314	39 413	1 666	19 841	4 381
1986	5 301	202 580	43 244	8 158	1 248	37 087	1 496	20 407	4 552
1987	6 208	199 346	41 077	6 617	1 457	43 149	1 796	20 835	4 703
1988	4 741	212 431	48 161	10 158	1 605	49 783	2 164	20 708	4 709

¹ Im Fälligkeitjahr aufgrund des Kapitalgewinnes, der Kapitalabfindung oder des Einkommens vom Vorjahr veranlagte Steuern.

Quellensteuer seit 1981¹

Merkmal	In Basel-Stadt erwerbstätige Quellensteuerpflichtige				Im Ausland wohnhafte Bezüger von Ertragseinkommen ²			Total
	Saisonarbeiter	Rheinschiffer	Grenzgänger ³	Musiker, Artisten	Tantiemenbezüger	Hypothekenzinsbezüger	Staatspensionsbezüger	
	1981							
Steuerpflichtige	3 080	1 350	392	646	282	5	84	5 839
Steuerbetrag in Fr.	4 610 908	3 098 961	2 735 480	466 276	1 979 955	1 022	93 266	12 985 868
	1982							
Steuerpflichtige	2 871	1 376	404	690	263	5	87	5 696
Steuerbetrag in Fr.	5 133 218	3 122 180	3 077 281	605 983	1 960 223	1 257	99 167	13 999 309
	1983							
Steuerpflichtige	2 093	1 394	460	583	285	4	95	4 914
Steuerbetrag in Fr.	4 071 386	3 384 414	3 573 029	597 857	2 138 429	1 438	109 742	13 876 295
	1984							
Steuerpflichtige	1 667	1 360	482	521	291	4	105	4 430
Steuerbetrag in Fr.	3 353 966	3 363 467	3 704 479	476 299	2 184 483	1 386	131 739	13 215 819
	1985							
Steuerpflichtige	1 575	1 905	549	499	233	2	119	4 882
Steuerbetrag in Fr.	3 375 118	3 366 848	4 379 726	466 203	2 082 377	642	147 695	13 818 609
	1986							
Steuerpflichtige	1 710	2 118	684	441	274	1	132	5 360
Steuerbetrag in Fr.	3 666 178	3 866 185	4 737 080	493 458	2 455 345	755	159 815	15 378 816
	1987							
Steuerpflichtige	1 819	1 743	981	515	240	1	141	5 440
Steuerbetrag in Fr.	4 253 413	3 168 905	6 508 044	697 958	2 552 374	1 142	169 848	17 351 684
	1988							
Steuerpflichtige	2 174	1 457	1 327	475	237	1	103	5 774
Steuerbetrag in Fr.	5 018 118	2 649 815	9 239 190	694 672	2 674 005	1 090	201 978	20 478 868

¹ Die Quellensteuer wird auf dem Erwerbseinkommen für das laufende Kalenderjahr aufgrund von Lohnprozentabzügen gemäss den geltenden Steuertarifen für natürliche Personen erhoben. ² Die Belastung des Ertragseinkommens beträgt je nach Ertragsart 8 bis 20 Prozent. ³ Nur deutsche Grenzgänger mit Wohnsitz von mehr als 30 km Entfernung.

Einkommen und Einkommenssteuer 1988¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
0	10 949	123	.	910	—	.	11 859	123	.
0,1– 7,9	11 396	52 661	.	72	152	.	11 468	52 813	.
8,0– 10,9	6 010	54 147	1 020 561	56	237	4 224	6 066	54 384	1 024 785
11,0– 19,9	15 884	237 160	15 587 195	244	1 824	120 613	16 128	238 984	15 707 808
20,0– 29,9	20 066	474 827	48 259 410	320	3 965	397 359	20 386	478 792	48 656 769
30,0– 39,9	21 290	705 337	88 889 365	428	5 829	720 559	21 718	711 166	89 609 924
40,0– 49,9	16 959	723 109	103 024 083	372	5 476	801 549	17 331	728 585	103 825 632
50,0– 59,9	10 795	566 915	86 594 230	424	6 493	995 292	11 219	573 408	87 589 522
60,0– 69,9	6 779	419 399	68 365 830	375	6 989	1 171 016	7 154	426 388	69 536 846
70,0– 79,9	4 162	297 593	50 736 561	281	5 888	1 078 969	4 443	303 481	51 815 530
80,0– 89,9	2 592	210 749	37 326 860	285	6 440	1 200 490	2 877	217 189	38 527 350
90,0– 99,9	1 760	159 731	29 033 788	221	5 185	1 040 046	1 981	164 916	30 073 834
100,0–149,9	3 391	382 129	72 684 561	688	23 198	4 974 056	4 079	405 327	77 658 617
150,0–199,9	1 069	171 361	34 832 383	314	18 564	4 288 646	1 383	189 925	39 121 029
200,0–299,9	688	154 354	34 136 438	250	20 508	5 054 774	938	174 862	39 191 212
300,0–399,9	226	71 410	16 843 568	125	13 748	3 553 797	351	85 158	20 397 365
400,0–499,9	110	42 674	10 300 819	57	7 906	2 136 826	167	50 580	12 437 645
500,0–599,9	46	21 204	5 393 256	32	5 619	1 558 042	78	26 823	6 951 298
600,0–799,9	56	36 140	9 584 707	37	8 150	2 308 447	93	44 290	11 893 154
800,0–999,9	23	19 156	5 085 282	32	7 400	2 130 060	55	26 556	7 215 342
1000,0 u. m.	60	98 919	25 707 515	51	20 970	6 080 959	111	119 889	31 788 474
Zusammen	134 311	4 899 098	743 406 412	5 574	174 541	39 615 724	139 885	5 073 639	783 022 136
Promilleverteilung									
0	82	0	.	163	—	.	85	0	.
0,1– 7,9	85	11	.	13	1	.	82	10	.
8,0– 10,9	45	11	1	10	1	0	43	11	1
11,0– 19,9	118	48	21	44	10	3	115	47	20
20,0– 29,9	149	97	65	57	23	10	146	94	62
30,0– 39,9	159	144	120	77	33	18	155	140	114
40,0– 49,9	126	148	139	67	31	20	124	144	133
50,0– 59,9	80	116	116	76	37	25	80	113	112
60,0– 69,9	50	86	92	67	40	30	51	84	89
70,0– 79,9	31	61	68	50	34	27	32	60	66
80,0– 89,9	19	43	50	51	37	30	21	43	49
90,0– 99,9	13	33	39	40	30	26	14	33	38
100,0–149,9	25	78	98	123	133	126	29	80	99
150,0–199,9	8	35	47	56	106	108	10	37	50
200,0–299,9	5	32	46	45	117	128	7	34	50
300,0–399,9	2	15	23	22	79	90	3	17	26
400,0–499,9	1	9	14	10	45	54	1	10	16
500,0–599,9	0	4	7	6	32	39	1	5	9
600,0–799,9	0	7	13	7	47	58	1	9	15
800,0–999,9	0	4	7	6	42	54	0	5	9
1000,0 u. m.	0	20	35	9	120	153	1	24	41
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Ganzjährig sowie örtlich und zeitlich beschränkt Steuerpflichtige, aber ohne 5774 Quellensteuerpflichtige und ohne 61 Befreite (11 Einwohner und 50 Auswärtige). ² Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 26.6.1986. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Einkommen von 11 000 Fr. mit 0,136% und steigt progressiv auf 30% bei 1 150 000 Fr. Einkommen. Für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) beginnt der Steuersatz bei 8000 Fr. mit 0,188% und steigt progressiv auf 30% bei 1 000 000 Fr. Einkommen (gegenüber dem Jahrbuch 1988 berichtigte Angaben). ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1988¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	8 115	1	.	177	77	.	609	-	.
0,1- 7,9	10 166	47 751	.	347	1 714	.	63	140	.
8,0- 10,9	5 274	48 242	969 452	360	3 316	.	49	217	3 767
11,0- 19,9	12 366	187 241	13 117 435	2 579	40 570	1 843 729	223	1 761	116 740
20,0- 29,9	14 457	348 584	37 572 221	4 411	109 704	8 965 029	302	3 881	387 905
30,0- 39,9	13 442	452 757	62 086 410	6 699	231 412	23 999 339	397	5 674	701 252
40,0- 49,9	8 991	387 751	61 705 456	7 219	317 960	38 736 961	354	5 331	782 034
50,0- 59,9	4 298	227 506	39 788 690	6 099	328 029	44 917 793	387	6 402	982 040
60,0- 69,9	2 162	135 072	25 435 000	4 366	275 820	41 464 274	356	6 889	1 154 271
70,0- 79,9	1 105	79 809	15 637 176	2 894	211 130	33 898 131	271	5 713	1 044 204
80,0- 89,9	668	54 479	11 040 523	1 851	152 663	25 607 614	277	6 331	1 179 622
90,0- 99,9	394	36 337	7 633 062	1 314	120 363	20 847 247	213	5 097	1 020 943
100,0-149,9	692	77 238	16 477 595	2 611	298 703	54 919 027	667	22 901	4 913 472
150,0-199,9	217	34 158	7 738 418	831	135 202	26 642 095	306	18 277	4 222 347
200,0-299,9	130	29 309	7 062 412	543	122 397	26 451 373	245	20 400	5 037 645
300,0-399,9	52	16 805	4 108 755	165	52 636	12 231 711	123	13 720	3 546 496
400,0-499,9	9	3 716	956 575	100	38 492	9 217 534	57	7 906	2 136 826
500,0-599,9	12	5 688	1 534 020	34	15 516	3 859 236	31	5 609	1 555 247
600,0-799,9	8	5 030	1 281 800	48	31 110	8 302 907	37	8 150	2 308 447
800,0-999,9	8	7 316	2 049 598	14	11 036	2 799 407	27	6 298	1 805 335
1000,0 u. m.	13	20 188	5 841 390	46	78 053	19 662 875	51	20 970	6 080 959
Zusammen	82 579	2 204 978	322 035 988	42 708	2 575 903	404 366 282	5 045	171 667	38 979 552
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	7 539	1	.	159	77	.	515	-	.
0,1- 7,9	9 117	42 961	.	327	1 625	.	60	127	.
8,0- 10,9	4 825	44 134	922 894	349	3 210	.	44	196	3 607
11,0- 19,9	11 446	173 103	12 579 864	2 427	38 170	1 786 368	210	1 736	115 563
20,0- 29,9	13 424	323 675	36 127 288	4 084	101 598	8 615 793	278	3 784	382 591
30,0- 39,9	12 422	417 741	59 443 503	6 054	209 013	22 749 863	373	5 545	691 383
40,0- 49,9	8 257	355 994	58 983 090	6 439	283 446	36 478 684	331	5 286	779 079
50,0- 59,9	3 898	206 118	37 716 412	5 399	290 420	42 131 637	341	5 888	937 412
60,0- 69,9	1 959	122 308	24 113 763	3 774	238 281	38 360 797	322	6 495	1 115 632
70,0- 79,9	977	70 388	14 624 863	2 476	180 378	31 184 712	256	5 579	1 032 020
80,0- 89,9	580	47 202	10 186 933	1 523	125 628	23 039 174	246	5 944	1 137 475
90,0- 99,9	346	31 986	7 106 387	1 039	95 042	18 332 644	195	4 960	1 006 356
100,0-149,9	569	63 268	14 700 049	1 961	222 082	46 546 136	615	22 310	4 835 674
150,0-199,9	178	28 202	6 928 062	590	94 759	21 790 608	278	17 767	4 141 086
200,0-299,9	110	24 470	6 320 453	395	89 231	21 943 974	230	19 350	4 816 886
300,0-399,9	42	13 339	3 612 085	128	40 270	10 570 789	114	13 102	3 444 988
400,0-499,9	7	3 113	864 403	75	27 998	7 573 785	52	7 419	2 009 005
500,0-599,9	8	4 215	1 195 171	25	11 262	3 127 099	28	5 420	1 506 685
600,0-799,9	6	3 706	1 077 326	37	24 487	7 024 986	35	7 899	2 272 212
800,0-999,9	7	6 401	1 913 045	10	7 669	2 264 438	23	5 488	1 617 636
1000,0 u. m.	12	18 755	5 626 440	30	50 737	15 204 406	44	17 298	5 184 987
Zusammen	75 729	2 001 080	304 042 031	37 301	2 135 383	358 725 893	4 590	161 593	37 030 277

Fussnoten siehe Seite 195.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger 1988¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.	Steuerpflichtige ³	Steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Steuerbetrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	24	—	.	—	—	.	5	—	.
0,1– 7,9	26	142	.	—	—	.	—	—	.
8,0– 10,9	26	232	3 525	2	20	.	1	7	28
11,0– 19,9	70	1 092	61 931	4	62	1 954	2	12	771
20,0– 29,9	87	2 119	173 554	11	271	17 022	3	5	504
30,0– 39,9	111	3 773	411 721	24	858	75 109	4	29	4 260
40,0– 49,9	54	2 326	284 512	32	1 411	126 084	5	2	166
50,0– 59,9	41	2 202	312 898	28	1 535	170 384	7	220	22 177
60,0– 69,9	19	1 175	177 023	28	1 806	224 946	4	27	5 001
70,0– 79,9	11	790	114 063	23	1 630	193 144	1	—	—
80,0– 89,9	16	1 307	209 298	31	2 469	316 156	4	74	10 024
90,0– 99,9	9	843	137 407	25	2 243	285 151	1	2	440
100,0–149,9	22	2 376	428 441	77	9 079	1 268 436	8	189	36 261
150,0–199,9	11	1 806	301 122	36	6 289	935 459	6	340	61 344
200,0–299,9	7	1 687	333 122	35	7 887	1 406 840	5	982	212 365
300,0–399,9	3	1 073	172 551	8	2 568	375 749	3	149	38 365
400,0–499,9	1	154	29 552	13	5 681	991 264	3	465	124 913
500,0–599,9	3	1 425	331 899	5	2 115	435 601	2	182	47 592
600,0–799,9	1	602	99 147	6	3 759	865 997	1	6	792
800,0–999,9	—	—	—	2	1 620	278 246	2	522	145 034
1000,0 u. m.	—	—	—	4	5 643	1 210 141	6	3 672	895 972
Zusammen	542	25 124	3 581 766	394	56 946	9 177 683	73	6 885	1 606 009
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	552	—	.	18	—	.	89	—	.
0,1– 7,9	1 023	4 648	.	20	90	.	3	13	.
8,0– 10,9	423	3 876	43 034	9	86	.	4	14	132
11,0– 19,9	850	13 046	475 639	148	2 338	55 407	11	14	406
20,0– 29,9	946	22 791	1 271 379	316	7 835	332 214	21	92	4 810
30,0– 39,9	909	31 244	2 231 186	621	21 541	1 174 367	20	100	5 609
40,0– 49,9	680	29 430	2 437 854	748	33 103	2 132 192	18	43	2 790
50,0– 59,9	359	19 185	1 759 379	672	36 074	2 615 773	39	293	22 451
60,0– 69,9	184	11 589	1 144 215	564	35 733	2 878 532	30	366	33 637
70,0– 79,9	117	8 630	898 250	395	29 121	2 520 275	14	133	12 184
80,0– 89,9	72	5 970	644 293	297	24 567	2 252 284	27	314	32 122
90,0– 99,9	39	3 508	389 269	250	23 079	2 229 452	17	135	14 147
100,0–149,9	101	11 593	1 349 105	573	67 543	7 104 455	44	402	41 537
150,0–199,9	28	4 149	509 234	205	34 155	3 916 028	22	170	19 918
200,0–299,9	13	3 152	408 837	113	25 280	3 100 558	10	68	8 394
300,0–399,9	7	2 394	324 119	29	9 799	1 285 173	6	470	63 143
400,0–499,9	1	449	62 621	12	4 813	652 485	2	21	2 907
500,0–599,9	1	49	6 950	4	2 138	296 536	1	7	969
600,0–799,9	1	721	105 328	5	2 864	411 924	1	245	35 443
800,0–999,9	1	915	136 553	2	1 747	256 722	2	289	42 665
1000,0 u. m.	1	1 433	214 950	12	21 673	3 248 328	1	—	—
Zusammen	6 308	178 772	14 412 195	5 013	383 579	36 462 705	382	3 189	343 264

¹ Ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe. ³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtiger 1988¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Alle nicht ganzjährig Steuerpflichtigen									
0	2 638	45	.	19	–	.	301	–	.
0,1– 7,9	848	3 067	.	35	129	.	9	12	.
8,0– 10,9	351	2 440	51 109	25	149	.	7	20	457
11,0– 19,9	828	8 385	585 980	111	964	40 051	21	63	3 873
20,0– 29,9	1 019	14 032	1 512 994	179	2 507	209 166	18	84	9 454
30,0– 39,9	966	17 886	2 456 253	183	3 282	347 363	31	155	19 307
40,0– 49,9	558	13 067	2 050 290	191	4 331	531 376	18	145	19 515
50,0– 59,9	250	7 345	1 320 597	148	4 035	567 150	37	91	13 252
60,0– 69,9	122	4 150	790 097	129	4 357	676 459	19	100	16 745
70,0– 79,9	65	2 815	566 482	98	3 839	634 772	10	175	34 765
80,0– 89,9	30	1 458	304 981	43	2 149	373 742	8	109	20 868
90,0– 99,9	14	903	184 373	38	2 128	369 106	8	88	19 103
100,0–149,9	19	1 642	369 604	69	4 546	918 335	21	297	60 584
150,0–199,9	6	650	159 283	15	1 351	292 587	8	287	66 299
200,0–299,9	7	1 573	409 290	8	1 075	213 363	5	108	17 129
300,0–399,9	1	349	94 550	8	1 620	408 552	2	28	7 301
400,0–499,9	–	–	–	1	466	126 710	–	–	–
500,0–599,9	–	–	–	–	–	–	1	10	2 795
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
800,0–999,9	–	–	–	1	804	236 277	5	1 102	324 725
1000,0 u. m.	–	–	–	1	678	203 250	–	–	–
Zusammen	7 722	79 807	10 855 883	1 302	38 410	6 148 259	529	2 874	636 172
Nur in Basel Steuerpflichtige									
0	2 444	–	.	17	–	.	257	–	.
0,1– 7,9	782	2 831	.	33	121	.	8	12	.
8,0– 10,9	324	2 259	49 165	22	130	.	6	18	436
11,0– 19,9	768	7 768	563 509	108	927	38 970	18	53	3 494
20,0– 29,9	958	13 163	1 464 002	174	2 435	206 020	15	83	9 400
30,0– 39,9	904	16 627	2 363 336	170	3 074	335 950	26	143	18 484
40,0– 49,9	509	11 733	1 937 654	173	3 912	504 078	16	105	16 803
50,0– 59,9	237	7 008	1 285 785	140	3 811	551 176	29	91	13 252
60,0– 69,9	114	3 886	764 307	119	3 997	647 166	19	100	16 745
70,0– 79,9	61	2 642	548 569	88	3 514	606 633	9	160	33 133
80,0– 89,9	28	1 371	295 720	40	1 923	352 800	6	99	19 942
90,0– 99,9	12	758	168 402	32	1 695	327 690	6	85	18 855
100,0–149,9	18	1 531	356 773	60	4 227	885 315	16	264	56 937
150,0–199,9	6	650	159 283	13	1 199	274 987	8	287	66 299
200,0–299,9	7	1 573	409 290	5	684	166 626	4	32	8 124
300,0–399,9	1	349	94 550	7	1 528	396 269	2	28	7 301
400,0–499,9	–	–	–	1	466	126 710	–	–	–
500,0–599,9	–	–	–	–	–	–	1	10	2 795
600,0–799,9	–	–	–	–	–	–	–	–	–
800,0–999,9	–	–	–	1	804	236 277	5	1 102	324 725
1000,0 u. m.	–	–	–	1	678	203 250	–	–	–
Zusammen	7 173	74 149	10 460 345	1 204	35 125	5 859 917	451	2 672	616 725

Fussnoten siehe Seite 197.

Fortsetzung

Einkommen und Einkommenssteuer nicht ganzjährig Steuerpflichtige 1988¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	Einwohner Tarif A			Einwohner Tarif B ²			Auswärtige		
	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ³	Steuer- bares Ein- kommen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
In Basel sowie in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	18	45	.	—	—	.	9	—	.
0,1– 7,9	2	5	.	—	—	.	—	—	.
8,0– 10,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11,0– 19,9	5	54	2 575	—	—	—	—	—	—
20,0– 29,9	5	90	6 393	—	—	—	—	—	—
30,0– 39,9	5	112	10 389	—	—	—	1	—	—
40,0– 49,9	1	50	6 493	—	—	—	—	—	—
50,0– 59,9	1	53	8 887	—	—	—	—	—	—
60,0– 69,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70,0– 79,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80,0– 89,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90,0– 99,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100,0–149,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
150,0–199,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200,0–299,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
300,0–399,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	37	409	34 737	—	—	—	10	—	—
Nur in Riehen und/oder Bettingen Steuerpflichtige									
0	176	—	.	2	—	.	35	—	.
0,1– 7,9	64	231	.	2	9	.	1	—	.
8,0– 10,9	27	181	1 944	3	19	.	1	2	21
11,0– 19,9	55	563	19 896	3	38	1 080	3	10	379
20,0– 29,9	56	778	42 598	5	72	3 146	3	2	53
30,0– 39,9	57	1 147	82 528	13	208	11 413	4	12	823
40,0– 49,9	48	1 285	106 142	18	419	27 298	2	41	2 711
50,0– 59,9	12	285	25 924	8	224	15 975	8	—	—
60,0– 69,9	8	264	25 790	10	361	29 294	—	—	—
70,0– 79,9	4	173	17 913	10	325	28 139	1	15	1 632
80,0– 89,9	2	87	9 261	3	226	20 942	2	10	926
90,0– 99,9	2	145	15 971	6	433	41 416	2	3	249
100,0–149,9	1	112	12 831	9	319	33 020	5	33	3 647
150,0–199,9	—	—	—	2	152	17 600	—	—	—
200,0–299,9	—	—	—	3	390	46 737	1	76	9 005
300,0–399,9	—	—	—	1	92	12 283	—	—	—
400,0–499,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
500,0–599,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
600,0–799,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
800,0–999,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1000,0 u. m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	512	5 251	360 798	98	3 287	288 343	68	204	19 446

¹ Fälle mit Beginn der Steuerpflicht im Laufe des Steuer- oder des Fälligkeitsjahres und mit Beendigung im Fälligkeitsjahr sowie Fälle nur mit Beendigung im Fälligkeitsjahr; ohne Quellensteuerpflichtige und ohne Befreite. ² Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe.

³ Veranlagte Steuerpflichtige.

Vermögen und Vermögenssteuer 1988

Für den Steuersatz massgebendes Vermögen in 1000 Fr. ¹	Einwohner von Basel-Stadt			Auswärtige			Alle Steuerpflichtigen		
	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.	Steuer- pflich- tige ²	Steuer- bares Ver- mögen in 1000 Fr.	Steuer- betrag in Fr.
Absolute Zahlen									
1- 10	13 246	58 425	-	81	213	-	13 327	58 638	-
11- 20	9 084	122 121	-	97	711	-	9 181	122 832	-
21- 30	6 127	139 107	12	91	866	-	6 218	139 973	12
31- 40	4 751	151 440	89	84	1 337	-	4 835	152 777	89
41- 50	4 353	179 947	246	78	1 413	-	4 431	181 360	246
51- 60	2 945	144 407	106 329	84	1 575	626	3 029	145 982	106 955
61- 70	2 574	153 151	142 417	74	1 797	950	2 648	154 948	143 367
71- 80	2 234	152 220	158 128	66	2 249	1 085	2 300	154 469	159 213
81- 90	2 106	162 793	176 101	80	2 898	2 123	2 186	165 691	178 224
91- 100	2 207	193 144	204 384	66	2 960	2 184	2 273	196 104	206 568
101- 200	10 193	1 313 102	4 148 195	581	35 498	109 669	10 774	1 348 600	4 257 864
201- 300	4 609	1 026 532	4 159 761	406	39 490	157 102	5 015	1 066 022	4 316 863
301- 400	2 499	783 442	3 833 975	294	38 555	182 902	2 793	821 997	4 016 877
401- 500	1 565	630 168	3 542 758	227	36 933	203 842	1 792	667 101	3 746 600
501- 600	1 027	510 973	3 169 602	196	36 908	230 848	1 223	547 881	3 400 450
601- 800	1 213	757 904	5 041 747	266	57 066	380 502	1 479	814 970	5 422 249
801- 1 000	713	568 818	4 115 969	190	56 230	410 590	903	625 048	4 526 559
1 001- 1 500	992	1 067 196	8 292 503	269	97 732	763 713	1 261	1 164 928	9 056 216
1 501- 2 000	459	709 145	5 884 247	161	71 881	608 593	620	781 026	6 492 840
2 001- 5 000	646	1 732 925	15 209 118	283	167 912	1 484 966	929	1 900 837	16 694 084
5 001-10 000	189	1 145 223	9 922 639	94	96 599	865 128	283	1 241 822	10 787 767
10 001 u. m.	98	2 041 129	18 063 647	65	135 339	1 228 347	163	2 176 468	19 291 994
Zusammen	73 830	13 743 312	86 171 867	3 833	886 162	6 633 170	77 663	14 629 474	92 805 037
Promilleverteilung									
1- 10	179	4	-	21	0	-	172	4	-
11- 20	123	9	-	25	1	-	118	8	-
21- 30	83	10	0	24	1	-	80	10	0
31- 40	64	11	0	22	2	-	62	10	0
41- 50	59	13	0	20	2	-	57	12	0
51- 60	40	11	1	22	2	0	39	10	1
61- 70	35	11	2	19	2	0	34	11	2
71- 80	30	11	2	17	3	0	30	11	2
81- 90	29	12	2	21	3	0	28	11	2
91- 100	30	14	2	17	3	0	29	13	2
101- 200	138	96	48	152	40	17	139	92	46
201- 300	62	75	48	106	45	24	65	73	47
301- 400	34	57	44	77	44	28	36	56	43
401- 500	21	46	41	59	42	31	23	46	40
501- 600	14	37	37	51	42	35	16	37	37
601- 800	16	55	59	69	64	57	19	56	58
801- 1 000	10	41	48	50	63	62	12	43	49
1 001- 1 500	13	78	96	70	110	115	16	80	98
1 501- 2 000	6	52	68	42	81	92	8	53	70
2 001- 5 000	9	126	176	74	189	224	12	130	180
5 001-10 000	3	83	115	25	109	130	4	85	116
10 001 u. m.	1	149	210	17	153	185	2	149	208
Zusammen	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

¹ Veranlagung gemäss dem Gesetz über die direkten Steuern in der Fassung vom 26.6.1986. Für Ehegatten in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe (Tarif B) beginnt der Steuersatz bei einem steuerbaren Vermögen von 101 000 Fr. mit 3,008‰ und für die übrigen Steuerpflichtigen (Tarif A) bei einem steuerbaren Vermögen von 51 000 Fr. mit 1,775‰; abgesehen davon ist der Steuersatz identisch und steigt progressiv auf 9‰ bei 3 000 000 Fr.; für Vermögen über 3 000 000 Fr. beträgt der Steuersatz 9‰. - Bei einer Zwischenveranlagung wird dem Steuerbetrag das niedrigere für den Steuersatz massgebende Vermögen zugeordnet. ² Veranlagte Steuerpflichtige.

Belastung des Kapitals und des Ertrags der Aktiengesellschaften und Genossenschaften seit 1985

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	In Basel-Stadt besteuertes Kapital in 1000 Fr.	Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Fr. ²	Mittlere Belastung in Promille	Besteuerter Reinertrag in 1000 Fr.	Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Fr. ³	Mittlere Belastung in Prozent
Aktiengesellschaften						
1985	21 541 426	85 993	3,99	972 286	170 487	17,53
1986	21 575 878	83 434	3,87	1 113 624	211 526	18,99
1987	25 953 910	105 884	4,08	1 320 269	238 420	18,06
Genossenschaften						
1985	273 336	1 639	6,00	14 579	2 677	18,36
1986	262 009	1 572	6,00	17 407	3 479	19,99
1987	383 369	2 300	6,00	22 898	4 473	19,54

¹ Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Die Kapitalsteuer (6%₀₀₀ in Sonderfällen 1%₀₀₀) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbarem Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ³ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfälligkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden.

Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften nach Steuersatz 1987¹

Steuersatz auf den Reinertrag in Prozent	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³	Steuerpflichtige	Satzmassgebendes Kapital in 1000 Fr. ²	Besteuerter Reinertrag in Fr.	Ertragssteuer in Fr. ³
Aktiengesellschaften					Genossenschaften			
9,00–10,00	238	399 149	1 246 900	116 846	3	913	4 600	440
10,01–11,00	198	277 153	2 337 800	223 786	5	14 755	132 600	14 269
11,01–12,00	159	408 417	6 257 300	704 477	4	6 848	60 200	6 775
12,01–13,00	149	713 119	6 541 200	818 829	2	364	11 600	1 414
13,01–14,00	123	2 686 830	108 306 500	12 022 873	5	7 562	233 400	31 446
14,01–15,00	149	1 242 009	18 746 400	2 625 002	7	62 464	1 560 300	224 129
15,01–16,00	120	5 941 865	174 716 200	25 568 247	5	68 534	2 494 900	391 051
16,01–17,00	100	6 557 716	279 778 202	42 120 444	4	1 499 299	4 290 600	708 755
17,01–18,00	88	19 866 296	287 476 300	48 660 024	4	3 111	262 600	45 790
18,01–20,00	171	9 275 413	71 151 300	13 431 791	6	37 855	1 863 100	326 497
20,01–22,00	149	2 545 470	34 211 420	6 991 082	8	147 570	8 209 300	1 742 143
22,01–24,00	124	1 691 845	70 561 300	16 241 515	3	3 032	125 300	28 174
24,01–27,00	851	3 568 134	258 938 422	68 895 368	16	20 562	3 649 900	952 400
Zusammen	2 619 ⁴	55 173 418	1 320 269 244	238 420 284	72 ⁵	1 872 868	22 898 400	4 473 283
Übrige anonyme Erwerbsgesellschaften					Zusammen			
9,00–10,00	61	115 066	420 000	39 944	302	515 128	1 671 500	157 230
10,01–11,00	38	88 150	641 200	67 219	241	380 059	3 111 600	305 274
11,01–12,00	17	9 905	237 220	27 657	180	425 170	6 554 720	738 909
12,01–13,00	18	12 929	366 400	37 588	169	726 412	6 919 200	857 831
13,01–14,00	15	4 582	131 289	18 097	143	2 698 973	108 671 189	12 072 416
14,01–15,00	13	6 382	325 000	47 799	169	1 310 855	20 631 700	2 896 930
15,01–16,00	13	4 948	148 910	23 261	138	6 015 348	177 360 010	25 982 559
16,01–17,00	7	4 855	202 700	33 781	111	8 061 871	284 271 502	42 862 980
17,01–18,00	8	10 692	653 600	59 486	100	19 880 098	288 392 500	48 765 300
18,01–20,00	15	6 285	277 100	51 739	192	9 319 553	73 291 500	13 810 027
20,01–22,00	13	11 258	1 139 400	241 252	170	2 704 298	43 560 120	8 974 477
22,01–24,00	10	2 757	142 030	32 490	137	1 697 635	70 828 630	16 302 179
24,01–27,00	159	350 043	39 148 559	10 412 040	1 026	3 938 739	301 736 881	80 259 808
Zusammen	387 ⁶	627 853	43 833 408	11 092 353	3 078 ⁷	57 674 139	1 387 001 052	253 985 920

¹ Fälligkeitsjahr 1987. Abschluss der Statistik aus veranlagungstechnischen Gründen zwei Jahre nach dem Fälligkeitsjahr. ² Steuersatzmassgebendes Gesamtkapital (siehe auch Fussnote 2 der oberen Tabelle). ³ Siehe Fussnote 3 der oberen Tabelle. ⁴ Ohne 2360 Aktiengesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁵ Ohne 171 ertragslose Genossenschaften. ⁶ Ohne 121 übrige anonyme Erwerbsgesellschaften ohne Ertrag oder mit Verlust. ⁷ Ohne 2652 Firmen ohne Ertrag oder mit Verlust.

Grundstückbewertung und Grundstücksteuer juristischer Personen seit 1984

Jahr der Steuer-fälligkeit ¹	Besteuerte Grundstückbewertung in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Grundstücksteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiengesellschaften										
1984	681 303	430 020	78 317	30 882	15 679	2 539	1 600	309	79	62
1985	.	599 384	516 058	103 857	19 863	.	2 146	2 005	351	79
1986	.	.	508 698	634 500	101 075	.	.	1 763	2 463	370
1987	.	.	.	657 352	630 720	.	.	.	2 445	2 362
1988	950 211	.	.	.	.	3 443
Genossenschaften										
1984	376 772	313 812	38 687	4 290	–	785	645	98	17	–
1985	.	601 617	118 124	5 266	810	.	1 226	288	21	3
1986	.	.	700 716	62 546	6 666	.	.	1 476	136	19
1987	.	.	.	636 442	131 536	.	.	.	1 306	315
1988	638 140	.	.	.	.	1 312
Vereine und andere juristische Personen										
1984	86 157	31 211	1 280	2 114	–	172	72	2	4	–
1985	.	98 607	12 532	12 323	–	.	207	25	24	–
1986	.	.	107 389	18 799	–	.	.	225	37	–
1987	.	.	.	117 897	4 722	.	.	.	246	9
1988	114 779	.	.	.	.	240
Öffentlich-rechtliche Körperschaften										
1984	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
1985	.	–	–	–	–	.	–	–	–	–
1986	.	.	–	–	–	.	.	–	–	–
1987	.	.	.	–	–	.	.	.	–	–
1988	–	–
Personalfürsorge-Stiftungen										
1984	1 272 360	283 492	18 984	1 551	–	2 544	603	37	3	–
1985	.	1 497 868	117 227	12 472	–	.	2 995	234	24	–
1986	.	.	1 635 817	55 549	20 516	.	.	3 271	111	41
1987	.	.	.	1 589 531	41 189	.	.	.	3 179	82
1988	1 647 785	.	.	.	.	3 297
Übrige Gesellschaften										
1984	20 320	16 875	–	–	–	81	67	–	–	–
1985	.	7 748	33 037	–	–	.	30	124	–	–
1986	.	.	20 909	16 130	–	.	.	83	64	–
1987	.	.	.	7 907	13 535	.	.	.	31	54
1988	10 651	.	.	.	.	42
Alle juristischen Personen										
1984	2 436 912	1 075 410	137 268	38 837	15 679	6 121	2 987	446	103	62
1985	.	2 805 224	796 978	133 918	20 673	.	6 604	2 676	420	82
1986	.	.	2 973 529	787 524	128 257	.	.	6 818	2 811	430
1987	.	.	.	3 009 129	821 702	.	.	.	7 207	2 822
1988	3 361 566	.	.	.	.	8 334

¹ Die Grundstücksteuer (2 und 4‰) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf dem Verkehrswert der im Kanton Basel-Stadt gelegenen Grundstücke von juristischen Personen erhoben. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Kapital und Kapitalsteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1984

Jahr der Steuer- fälligkeit ¹	Besteuertes Kapital in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Kapitalsteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr ²				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiengesellschaften³										
1984	4 737 268	4 556 253	342 008	229 083	11 435	10 370	10 878	1 737	1 276	61
1985	.	5 456 224	4 489 308	393 430	44 909	.	11 873	11 096	2 179	124
1986	.	.	7 350 406	3 541 855	388 852	.	.	13 449	10 799	1 948
1987	.	.	.	7 063 739	4 505 038	.	.	.	14 547	11 450
1988	7 818 532	.	.	.	.	17 891
Genossenschaften³										
1984	29 674	113 851	2 506	5 035	3 110	175	681	14	30	18
1985	.	103 199	52 569	5 478	2 513	.	619	314	32	15
1986	.	.	88 246	50 786	30 785	.	.	529	304	184
1987	.	.	.	59 375	123 106	.	.	.	356	738
1988	107 099	.	.	.	.	642
GmbH³										
1984	36 914	36 990	7 025	236	7 297	85	151	30	1	43
1985	.	54 176	28 303	821	15 234	.	207	79	4	91
1986	.	.	63 736	32 729	4 032	.	.	218	132	6
1987	.	.	.	50 904	32 874	.	.	.	155	111
1988	45 553	.	.	.	.	121
Beteiligungsgesellschaften⁴										
1984	585 373	5 882 452	3 260 814	475 006	93 553	3 512	35 287	19 536	2 850	561
1985	.	1 141 910	7 789 922	468 854	1 062 852	.	6 851	46 739	2 813	6 377
1986	.	.	1 146 809	6 504 790	1 914 449	.	.	6 880	39 028	11 486
1987	.	.	.	1 071 392	7 924 657	.	.	.	6 426	47 512
1988	1 778 504	.	.	.	.	10 670
Hilfsgesellschaften⁴										
1984	177 735	367 343	11 654	14 076	45 499	1 059	2 071	69	84	272
1985	.	201 729	351 008	58 754	46 271	.	1 207	2 101	352	277
1986	.	.	300 186	292 239	52 126	.	.	1 671	1 748	311
1987	.	.	.	199 127	309 431	.	.	.	1 186	1 824
1988	287 292	.	.	.	.	1 675
Domizilgesellschaften⁴										
1984	272 062	644 273	2 158	53 161	50	262	620	2	53	0
1985	.	391 845	806 352	59 470	1 184	.	390	743	59	1
1986	.	.	628 436	279 176	2 476	.	.	606	274	2
1987	.	.	.	690 363	327 750	.	.	.	688	322
1988	805 069	.	.	.	.	794
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1984	5 839 026	11 601 162	3 626 165	776 597	160 944	15 463	49 688	21 388	4 294	955
1985	.	7 349 083	13 517 462	986 807	1 172 963	.	21 147	61 072	5 439	6 885
1986	.	.	9 577 819	10 701 575	2 392 720	.	.	23 353	52 285	13 937
1987	.	.	.	9 134 900	13 222 856	.	.	.	23 358	61 957
1988	10 842 049	.	.	.	.	31 793

¹ Die Kapitalsteuer (6%, in Sonderfällen 1%) wird jährlich für das laufende Kalenderjahr auf im Kanton Basel-Stadt steuerbares Kapital und auf versteuerten Rückstellungen von ganzjährig steuerpflichtigen sowie von im Fälligkeitsjahr neu in die Steuerpflicht eingetretenen Firmen erhoben. ² Ohne Grundtaxe (200–1000 Fr.), Mahngebühren und Strafsteuern. ³ Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ⁴ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Ertrag und Ertragssteuer der anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften seit 1984

Jahr der Steuerfälligkeit ¹	Besteuerter Ertrag in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr					Veranlagte Ertragssteuer in 1000 Franken nach Veranlagungsjahr				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Aktiengesellschaften²										
1984	131 002	98 867	36 220	14 948	2 400	30 762	21 468	9 172	3 385	611
1985	.	139 834	112 306	48 031	4 202	.	32 911	25 289	11 503	1 076
1986	.	.	139 608	149 128	30 028	.	.	33 240	35 274	6 616
1987	.	.	.	182 456	116 081	.	.	.	44 133	26 791
1988	217 307	.	.	.	.	51 743
Genossenschaften²										
1984	1 760	4 808	73	187	10	351	856	11	28	2
1985	.	3 497	3 646	287	111	.	590	692	57	11
1986	.	.	4 685	4 152	1 696	.	.	783	925	295
1987	.	.	.	5 134	6 138	.	.	.	1 176	1 022
1988	6 604	.	.	.	.	1 102
GmbH²										
1984	1 028	4 149	781	4	6 586	254	1 063	117	0	154
1985	.	5 715	2 072	174	8 055	.	1 479	546	46	212
1986	.	.	4 149	2 445	232	.	.	1 005	608	62
1987	.	.	.	2 481	3 151	.	.	.	648	785
1988	2 025	.	.	.	.	519
Beteiligungsgesellschaften³										
1984	45 293	312 840	255 288	45 906	6 485	8 218	46 380	37 930	7 706	1 009
1985	.	72 791	435 543	42 678	174 537	.	13 862	59 118	7 361	31 193
1986	.	.	105 609	479 818	231 712	.	.	19 238	74 595	47 484
1987	.	.	.	111 077	540 764	.	.	.	21 592	87 456
1988	132 907	.	.	.	.	24 150
Hilfsgesellschaften³										
1984	7 890	19 547	252	356	227	2 038	4 806	47	94	21
1985	.	8 020	11 858	11 697	369	.	1 993	2 842	3 136	60
1986	.	.	9 944	25 321	1 420	.	.	2 376	6 269	227
1987	.	.	.	9 100	26 598	.	.	.	2 303	6 801
1988	9 141	.	.	.	.	2 262
Domizilgesellschaften³										
1984	600	57	–	–	–	144	13	–	–	–
1985	.	629	255	–	–	.	96	69	–	–
1986	.	.	501	–	–	.	.	135	–	–
1987	.	.	.	3	317	.	.	.	0	85
1988	–	–
Alle anonymen Erwerbsgesellschaften und Genossenschaften										
1984	187 573	440 268	292 614	61 401	15 708	41 767	74 586	47 277	11 213	1 797
1985	.	230 486	565 680	102 867	187 274	.	50 931	88 556	22 103	32 552
1986	.	.	264 496	660 864	265 088	.	.	56 777	117 671	54 684
1987	.	.	.	310 251	693 049	.	.	.	69 852	122 940
1988	367 984	.	.	.	.	79 776

¹ Die Ertragssteuer (9–27%) wird jährlich auf dem Reinertrag des letzten Geschäftsjahres erhoben. Diese wird ebenfalls für jene Firmen verlangt, die im Jahr der Steuerfälligkeit aus der Steuerpflicht ausscheiden. ² Gesellschaften und Genossenschaften ohne besondere Steuerbestimmungen. ³ Gesellschaften mit besonderen Steuerbestimmungen. – Veranlagungsänderungen infolge von Rekursen oder Nachforderungen sind berücksichtigt. Die nach Veranlagungsjahr ausgewiesenen Beträge können wegen diesen Korrekturen in den folgenden Jahren ändern.

Einkommen und Einkommenssteuer in der Gemeinde Riehen seit 1986¹

Jahr der Steuerfähigkeit ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ⁴	Gesamter Steuerbetrag in Fr.	Steuerbetrag pro Pflichtigen in Fr.
Ganzjährig Steuerpflichtige (ohne manuell fakturierte)								
1986 ⁵	9 318	579 490	482 722	4 572	4 261	53	25 709 939	2 759
1987	10 205	638 622	583 688	5 411	4 704	99	25 678 765	2 516
1988	10 241	650 722	582 694	5 428	4 607	161	23 187 246	2 264
Alle Steuerpflichtigen (ohne manuell fakturierte)								
1986 ⁵	10 100	603 466	505 291	4 710	4 425	53	26 173 098	2 591
1987	10 954	659 158	603 395	5 605	4 897	104	25 957 827	2 370
1988	11 074	678 366	609 154	5 650	4 797	166	23 834 559	2 152
Alle Steuerpflichtigen (einschliesslich manuell fakturierte)								
1986 ⁶	11 138	*	*	*	*	*	30 687 635	2 755
1987	11 082	*	*	*	*	*	26 089 091	2 354
1988	11 205	*	*	*	*	*	23 939 501	2 137

¹ Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der jeweils gültigen Fassung. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 191. ² Abschluss der Statistik jeweils im Folgejahr der Steuerfähigkeit. ³ Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2. ⁵ Ohne Doppelverdiener-Ehepaare. ⁶ Einschliesslich Doppelverdiener-Ehepaare.

Einkommen und Einkommenssteuer ganzjährig Steuerpflichtiger in der Gemeinde Riehen 1988¹

Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr. ²	Veranlagte Steuerpflichtige	Gesamthaft steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr.	In Riehen steuerbares Einkommen in 1000 Fr.	Anzahl Unterhaltspflichtige ³	Anzahl Kinder	Anzahl Minimalsteuerpflichtige ⁴	Minimalsteuerbetrag in Fr.	Gesamter Steuerbetrag in Fr.
0 – 6,9	913	87	87	87	178	207	.	.	.
7,0– 12,5	326	3 243	2 976	3 234	21	20	.	.	.
12,6– 19,9	647	10 502	9 701	10 366	81	58	.	.	36 695
20,0– 24,9	518	11 635	10 851	11 592	114	64	.	.	103 433
25,0– 29,9	626	17 154	15 997	16 808	159	95	.	.	211 002
30,0– 34,9	626	20 301	19 189	20 019	190	100	12	409	321 586
35,0– 39,9	659	24 689	23 309	24 184	275	133	41	1 446	433 090
40,0– 44,9	684	28 930	26 660	28 179	323	223	56	2 374	555 751
45,0– 49,9	633	29 996	26 988	29 465	376	317	25	1 178	582 554
50,0– 59,9	1 087	59 520	53 379	57 539	750	667	25	1 316	1 248 076
60,0– 69,9	817	52 800	48 323	50 497	636	484	2	120	1 304 364
70,0– 79,9	581	43 419	39 521	41 658	475	425	–	–	1 238 608
80,0– 89,9	433	36 554	33 555	34 679	362	330	–	–	1 160 913
90,0– 99,9	322	30 536	28 338	28 383	281	238	–	–	1 065 432
100,0–119,9	434	47 046	43 459	43 269	379	396	–	–	1 813 052
120,0–149,9	365	48 565	45 797	45 207	325	306	–	–	2 264 788
150,0–199,9	280	48 002	45 679	43 684	248	257	–	–	2 601 640
200,0–299,9	163	38 763	37 268	31 422	149	166	–	–	2 236 532
300,0–499,9	75	28 571	27 975	24 098	62	67	–	–	2 103 095
500,0 u. m.	52	70 409	69 929	38 326	44	54	–	–	3 906 625
Zusammen	10 241	650 722	608 981	582 694	5 428	4 607	161	6 842	23 187 246

¹ Veranlagt aufgrund des Einkommens von 1987; Steuerfähigkeitsjahr: 1988; Abschluss der Statistik: 1989. – Siehe Erläuterungen zu den Steuerverhältnissen in Riehen und Bettingen auf Seite 191. ² Veranlagung gemäss der Steuerordnung der Gemeinde Riehen in der Fassung vom 7.10.1987. Für Alleinstehende beginnt der Steuersatz bei einem für den Steuersatz massgebenden Einkommen von 13 900 Fr. mit 0,077% und steigt progressiv auf 10,5% bei 612 900 Fr. Einkommen. Für Verheiratete beginnt der Steuersatz bei 27 200 Fr. mit 0,039% und steigt progressiv auf 10,25% bei 756 600 Fr. Einkommen. ³ Anzahl Verheiratete und Alleinstehende mit Unterhaltspflicht zusammen. ⁴ Steuerpflichtige gemäss Steuerordnung § 56, Absatz 2.

Direkte Bundessteuer

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Einkommensstufe in der Veranlagungsperiode 1987/88¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Steuerpflichtige ³		Sozial- abzüge in 1000 Fr. ⁴	Ver- siche- rungs- abzüge in 1000 Fr.	Steuerbares Ein- kommen in 1000 Fr.		Steuerbetrag in Franken		
	Alle	davon Ledige			Alle Steuer- pflichtigen	davon Ledige	Alle Steuer- pflichtigen	davon Ledige	
Kanton Basel-Stadt									
Bis 11,1 ⁵	23 677	15 675	15 770	19 026	96 603	56 605	949 420	118 103	
11,2– 13,9	6 045	2 391	6 367	7 026	76 507	29 985	194 440	75 170	
14,0– 15,9	4 063	1 632	5 977	4 964	60 976	24 440	201 226	78 473	
16,0– 17,9	3 930	1 578	6 281	4 901	66 883	26 834	249 214	98 959	
18,0– 19,9	4 208	1 720	6 839	5 286	80 288	32 839	338 948	139 742	
20,0– 21,9	4 650	1 977	7 447	5 837	97 956	41 464	447 244	187 463	
22,0– 23,9	4 589	1 974	7 760	5 859	105 852	45 413	523 252	222 951	
24,0– 25,9	4 662	1 987	8 377	6 053	116 585	49 675	706 027	300 583	
26,0– 27,9	4 659	1 987	10 259	6 355	125 782	53 643	948 410	404 783	
28,0– 29,9	4 708	2 004	11 037	6 590	136 829	58 144	1 188 367	508 811	
30,0– 34,9	11 389	4 812	31 202	16 624	370 602	156 289	3 978 589	1 673 185	
35,0– 39,9	10 154	3 938	33 154	15 568	380 047	147 458	4 952 441	1 912 687	
40,0– 44,9	8 905	3 000	33 772	14 315	377 105	127 010	5 894 908	1 975 002	
45,0– 49,9	7 032	2 042	30 235	11 828	332 312	96 347	6 728 338	1 943 303	
50,0– 59,9	9 466	2 105	47 919	16 888	514 892	113 985	13 241 732	2 930 346	
60,0– 79,9	8 923	1 541	50 848	16 688	607 627	104 116	22 011 329	3 734 240	
80,0– 99,9	3 551	445	21 940	6 933	312 682	39 310	15 697 741	1 974 094	
100,0–149,9	2 998	269	19 264	6 073	352 254	30 888	23 704 652	2 091 421	
150,0–199,9	935	61	6 082	1 936	156 999	10 315	13 401 399	890 824	
200,0–299,9	694	38	4 705	1 459	162 663	8 477	15 932 546	819 159	
300,0 u.m.	563	24	3 516	1 154	331 835	12 410	36 670 438	1 307 771	
Zusammen	129 801	51 200	368 751	181 364	4 863 279	1 265 648	167 960 659	23 387 070	
davon Riehen und Bettingen									
Bis 11,1 ⁵	2 086	1 553	1 169	1 716	8 592	6 198	181 554	26 054	
11,2– 13,9	409	178	420	477	5 124	2 221	12 826	5 564	
14,0– 15,9	244	102	290	296	3 605	1 516	11 768	4 870	
16,0– 17,9	238	97	305	290	4 084	1 650	15 148	6 161	
18,0– 19,9	274	108	417	338	5 282	2 054	21 873	8 829	
20,0– 21,9	291	107	452	367	6 132	2 244	28 187	10 313	
22,0– 23,9	284	95	504	369	6 529	2 182	33 175	10 902	
24,0– 25,9	336	148	597	441	8 422	3 703	50 547	22 097	
26,0– 27,9	352	141	712	479	9 495	3 818	71 206	27 817	
28,0– 29,9	347	132	794	485	10 259	3 834	90 219	34 318	
30,0– 34,9	882	321	2 706	1 375	28 550	10 430	304 401	113 406	
35,0– 39,9	884	301	2 931	1 407	33 068	11 238	433 726	149 430	
40,0– 44,9	820	219	3 364	1 403	34 864	9 310	546 287	145 293	
45,0– 49,9	691	166	3 172	1 227	32 585	7 834	662 406	159 896	
50,0– 59,9	1 082	162	5 871	2 042	58 799	8 786	1 531 987	223 343	
60,0– 79,9	1 276	157	8 011	2 557	87 531	10 696	3 208 057	394 485	
80,0– 99,9	665	48	4 489	1 396	59 022	4 299	3 004 805	225 338	
100,0–149,9	677	43	4 751	1 456	81 156	5 018	5 506 515	337 819	
150,0–199,9	241	6	1 783	544	40 705	1 007	3 470 601	88 828	
200,0–299,9	159	4	1 288	366	37 304	917	3 648 962	94 260	
300,0 u.m.	125	3	903	276	79 208	2 218	8 909 962	253 022	
Zusammen	12 363	4 091	44 930	19 306	640 314	101 174	31 744 211	2 342 045	

¹ Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitsjahre 1988/89.² Durchschnittseinkommen 1985/86 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.³ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. ⁴ Freibeträge für Haushalt, Kinder und Erwerbseinkommen der Ehefrau.⁵ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige natürliche Personen nach Kinderzahl in der Veranlagungsperiode 1987/88¹

Für den Steuersatz massgebendes Einkommen in 1000 Fr. ²	Nicht- ledige ohne Kinder	Ledige ohne Kinder	Nicht- ledige mit 1 Kind	Ledige mit 1 Kind	Nichtledige und Ledige mit ... minderjährigen Kindern									Total
					2	3	4	5	6	7	8	9 u.m.		
Kanton Basel-Stadt														
Bis 11,1 ³	6 814	15 505	575	142	424	139	52	18	5	3	—	—	23 677	
11,2– 13,9	3 207	2 333	226	38	141	64	26	8	1	—	1	—	6 045	
14,0– 15,9	2 058	1 564	180	56	114	53	33	2	2	1	—	—	4 063	
16,0– 17,9	1 929	1 515	199	54	153	61	11	6	2	—	—	—	3 930	
18,0– 19,9	2 013	1 658	255	54	153	52	15	5	2	1	—	—	4 208	
20,0– 21,9	2 185	1 903	236	65	157	68	29	5	2	—	—	—	4 650	
22,0– 23,9	2 076	1 912	265	52	200	70	7	3	2	1	—	1	4 589	
24,0– 25,9	2 113	1 933	310	50	172	74	8	2	—	—	—	—	4 662	
26,0– 27,9	1 976	1 923	313	58	300	70	11	5	2	1	—	—	4 659	
28,0– 29,9	1 950	1 953	355	50	292	85	19	2	—	1	1	—	4 708	
30,0– 34,9	4 384	4 703	1 044	95	888	227	41	6	1	—	—	—	11 389	
35,0– 39,9	3 933	3 840	1 142	90	916	194	31	4	2	1	1	—	10 154	
40,0– 44,9	3 683	2 930	1 121	62	896	180	26	4	2	1	—	—	8 905	
45,0– 49,9	3 050	2 002	994	37	770	155	23	—	—	—	—	1	7 032	
50,0– 59,9	4 484	2 068	1 455	31	1 178	213	31	6	—	—	—	—	9 466	
60,0– 79,9	4 448	1 509	1 459	29	1 179	260	31	7	1	—	—	—	8 923	
80,0– 99,9	1 855	437	544	6	533	146	24	4	1	1	—	—	3 551	
100,0–149,9	1 542	259	487	9	478	174	44	5	—	—	—	—	2 998	
150,0–199,9	486	60	148	1	162	54	19	5	—	—	—	—	935	
200,0–299,9	342	38	121	—	119	60	13	1	—	—	—	—	694	
300,0 u.m.	339	23	68	1	70	46	13	2	1	—	—	—	563	
Zusammen	54 867	50 068	11 497	980	9 295	2 445	507	100	26	11	3	2	129 801	
davon Riehen und Bettingen														
Bis 11,1 ³	432	1 544	43	9	45	11	2	—	—	—	—	—	2 086	
11,2– 13,9	197	178	22	—	8	3	1	—	—	—	—	—	409	
14,0– 15,9	127	101	7	1	6	1	—	—	1	—	—	—	244	
16,0– 17,9	121	95	10	1	6	3	2	—	—	—	—	—	238	
18,0– 19,9	145	107	12	1	6	3	—	—	—	—	—	—	274	
20,0– 21,9	164	102	9	5	8	1	2	—	—	—	—	—	291	
22,0– 23,9	158	95	15	—	11	4	—	—	—	1	—	—	284	
24,0– 25,9	148	147	20	1	12	8	—	—	—	—	—	—	336	
26,0– 27,9	167	138	22	3	20	2	—	—	—	—	—	—	352	
28,0– 29,9	156	131	31	1	22	5	1	—	—	—	—	—	347	
30,0– 34,9	389	315	71	5	69	27	6	—	—	—	—	—	882	
35,0– 39,9	373	295	101	6	83	22	4	—	—	—	—	—	884	
40,0– 44,9	370	213	103	6	108	19	1	—	—	—	—	—	820	
45,0– 49,9	313	162	103	4	93	12	4	—	—	—	—	—	691	
50,0– 59,9	551	160	191	1	147	27	4	1	—	—	—	—	1 082	
60,0– 79,9	598	155	249	2	216	49	6	1	—	—	—	—	1 276	
80,0– 99,9	300	47	128	1	150	35	3	1	—	—	—	—	665	
100,0–149,9	330	41	116	2	129	47	11	1	—	—	—	—	677	
150,0–199,9	100	5	50	1	61	19	5	—	—	—	—	—	241	
200,0–299,9	66	4	30	—	32	20	7	—	—	—	—	—	159	
300,0 u.m.	67	3	12	—	21	16	5	1	—	—	—	—	125	
Zusammen	5 272	4 038	1 345	50	1 253	334	64	5	1	1	—	—	12 363	

¹ Veranlagte ganzjährig und nicht ganzjährig Steuerpflichtige. Diese Veranlagungsperiode umfasst die Berechnungsjahre 1985/86, die Steuerjahre 1987/88 und die Fälligkeitsjahre 1988/89. – Als Kinderzahl wird die Zahl der unterstützten Personen verstanden.

² Durchschnittseinkommen 1985/86 nach Abzug der Freibeträge für Haushalt, Kinder, Erwerbseinkommen der Ehefrau und Versicherung.

³ Einschliesslich Fälle mit unbekanntem für den Steuersatz massgebendem Einkommen.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Rendite, Reinertrag und Kapital – 22. Periode 1983/84

Rendite Reinertrag Kapital Vermögen	Aktiengesellschaften und GmbH					Genossenschaften				
	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Kapital in 1000 Fr. ¹	Steuer vom Rein- ertrag ²	Steuer vom Kapital ²	An- zahl	Rein- ertrag in 1000 Fr.	Ver- mögen in 1000 Fr. ¹	Steuer vom Rein- ertrag ²	Steuer vom Ver- mögen ²
Gesellschaften mit nebenstehender prozentualer Rendite										
Ohne	2 864	.	1 959 102	.	1 542	115	.	31 599	.	26
Bis 0,9	193	1 728	326 364	56	207	19	54	10 845	2	9
1– 3,9	583	46 123	1 589 090	923	1 292	50	3 472	139 796	125	111
4– 7,9	560	677 153	15 880 014	22 072	10 271	38	4 822	81 609	230	65
8–11,9	380	606 218	7 485 777	27 930	4 511	15	393	4 574	26	4
12–19,9	384	409 062	3 422 456	12 619	1 870	6	13 597	111 837	1 042	92
20–49,9	442	200 663	812 598	15 383	654	4	218	1 233	21	1
50 und mehr	273	186 015	274 333	11 743	220	–	–	–	–	–
Ohne Vermögen	.	.	.	.	.	–	–	.	–	.
Gesellschaften mit nebenstehendem Reinertrag in 1000 Fr.										
Ohne	2 864	.	1 959 102	.	1 542	115	.	31 599	.	26
Bis 0,9	173	84	20 187	3	16	19	9	2 247	0	2
1– 1,9	167	238	19 718	8	15	13	19	1 123	1	1
2– 2,9	123	302	22 341	11	18	5	11	523	1	0
3– 3,9	110	375	19 775	15	15	2	7	789	0	1
4– 4,9	73	325	13 800	13	11	1	5	78	0	0
5– 5,9	96	521	13 414	26	11	9	49	3 989	2	3
6– 6,9	52	335	25 233	17	15	2	13	519	1	0
7– 7,9	61	452	15 089	25	8	6	44	1 879	2	2
8– 8,9	57	484	12 163	28	10	4	34	2 117	2	2
9– 9,9	56	526	10 146	31	8	3	29	738	1	1
10– 19,9	385	5 532	129 762	338	104	27	396	12 689	18	10
20– 29,9	231	5 662	98 769	403	80	11	267	4 640	15	4
30– 39,9	152	5 278	80 699	355	65	5	171	5 135	8	4
40– 49,9	110	4 960	71 533	351	58	–	–	–	–	–
50– 59,9	82	4 479	46 360	331	38	3	165	5 536	6	5
60– 69,9	75	4 862	54 789	351	45	3	195	4 068	10	3
70– 79,9	67	4 982	56 892	359	47	2	148	2 799	4	2
80– 89,9	49	4 156	62 808	300	50	2	164	4 701	6	4
90– 99,9	27	2 578	33 839	189	25	–	–	–	–	–
100–199,9	228	32 392	2 730 483	2 318	277	5	826	13 302	42	9
200–499,9	207	65 362	738 725	4 356	550	5	1 377	44 379	62	33
500–999,9	80	58 043	628 102	3 488	510	1	620	13 097	27	11
1000 und mehr	154	1 925 035	24 886 005	77 409	17 049	4	18 008	225 546	1 237	186
Gesellschaften mit nebenstehendem Kapital bzw. Vermögen in 1000 Fr.										
Ohne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Bis 19	15	2	156	0	0	34	11	306	1	0
20– 49	508	1 458	12 316	113	9	21	18	702	1	1
50– 99	1 771	12 848	102 091	714	74	31	61	2 330	4	2
100– 199	1 023	12 790	131 792	1 003	100	38	134	5 612	7	5
200– 499	959	34 392	291 312	2 779	232	63	505	19 990	25	16
500– 999	481	29 637	326 880	2 248	258	28	364	20 532	14	16
1 000– 1 999	381	72 118	518 640	4 520	409	12	652	18 782	41	15
2 000– 4 999	257	87 538	798 920	4 869	628	11	1 317	32 430	51	25
5 000– 9 999	107	67 863	758 332	4 761	617	3	620	18 479	27	15
10 000–19 999	77	75 715	1 019 718	3 913	818	1	620	13 097	27	11
20 000–49 999	57	178 015	1 733 737	11 251	1 402	4	4 703	137 728	207	110
50 000 und mehr	43	1 554 587	26 055 840	54 555	16 021	1	13 552	111 505	1 038	92
Zusammen	5 679	2 126 962	31 749 734	90 726	20 567	247	22 555	381 493	1 445	308

¹ In der Schweiz steuerpflichtiges Kapital bzw. Vermögen. ² Steuer pro Jahr in 1000 Fr.

Bundessteuerpflichtige juristische Personen nach Wirtschaftsklasse – 22. Periode 1983/84

Wirtschaftsklasse	Reinertrag		Kapital ¹		Steuer vom ... in 1000 Fr. ²		
	Pflichtige	In 1000 Fr.	Pflichtige	In 1000 Fr.	Reinertrag	Kapital ¹	Total ³
Aktiengesellschaften und GmbH							
Gartenbau	2	265	4	2 034	25	2	27
Steinbrüche, Gruben	1	396	3	1 819	19	1	20
Industrie, verarb. Gewerbe	346	441 726	651	11 703 095	16 626	6 969	23 595
Nahrungsmittelindustrie	21	8 335	34	2 479 196	649	75	725
Getränkeindustrie	1	1 084	1	22 422	47	18	66
Tabakindustrie	2	2 371	2	9 524	229	8	237
Textilindustrie	6	144	14	18 728	7	15	23
Bekleidung, Schuhe	7	68	17	5 271	5	4	9
Holz-, Möbelindustrie	34	1 514	49	20 149	121	16	137
Papierindustrie	–	–	1	200	–	0	0
Grafisches Gewerbe	68	6 025	145	74 014	458	59	517
Kunststoff, Leder	5	342	10	3 157	30	3	33
Chemische Industrie ⁴	57	405 762	88	8 776 830	13 938	6 529	20 467
Steine und Erden	8	489	14	9 467	38	8	45
Metallindustrie, -gewerbe ⁵	81	11 305	152	163 743	752	134	886
Maschinen-, Fahrzeugbau	46	3 992	104	116 512	331	95	426
Uhren, Bijouterie	4	53	6	1 781	2	1	3
Übriges verarb. Gewerbe	6	241	14	2 101	19	2	21
Baugewerbe	99	12 342	166	171 641	855	139	994
Energiew'schaft, Umweltschutz	2	34	5	581	1	0	1
Dienstleistungen	2 365	1 672 200	4 850	19 870 564	73 200	13 456	86 656
Grosshandel	540	199 800	1 110	1 251 533	14 983	1 010	15 993
Handelsvermittlung	16	816	30	5 764	71	4	75
Detail-, Einzelhandel	211	33 374	483	244 354	2 849	194	3 043
Banken, Versicherungen	419	1 271 694	832	16 240 122	43 490	10 722	54 211
Immobilien, Verleih	405	28 332	698	458 222	2 161	367	2 528
Reise-, Transportgewerbe	158	31 623	430	665 282	1 606	490	2 096
Nachrichtenübermittlung	1	4	3	402	0	0	0
Gastgewerbe	30	3 416	82	121 687	306	48	355
Unterrichts-, Bildungswesen	7	352	19	2 105	33	2	35
Forschung, Raumplanung	12	243	20	6 888	14	6	19
Gesundheitswesen ⁶	6	56	15	1 630	3	1	4
Interessenvertretung	459	84 140	922	694 963	7 212	549	7 761
Kultur, Unterhaltung, Sport	18	792	49	16 442	51	13	64
Reinigung	12	384	27	3 971	35	3	38
Reparaturgewerbe	33	2 816	60	37 535	208	31	239
Andere Dienste ⁷	38	14 359	70	119 664	178	17	194
Zusammen	2 815	2 126 962	5 679	31 749 734	90 726	20 567	111 293
Genossenschaften							
Landwirtschaft	–	–	3	5 565	–	5	5
Industrie, verarb. Gewerbe	3	36	11	2 070	2	2	3
Baugewerbe	2	5	3	970	0	1	1
Energiewirtschaft	–	–	2	28	–	0	0
Dienstleistungen	127	22 514	228	372 860	1 444	301	1 744
Grosshandel	7	433	13	14 003	19	12	31
Detail-, Einzelhandel	5	2 374	10	84 586	86	70	156
Banken, Versicherungen	10	4 178	10	89 930	207	70	278
Immobilien, Verleih	87	1 774	153	62 328	84	49	132
Reise-, Transportgewerbe	3	83	7	2 768	3	2	5
Gastgewerbe	3	72	4	3 050	3	3	6
Interessenvertretung	9	13 576	23	115 758	1 039	95	1 135
Kultur, Unterhaltung, Sport	3	23	5	309	2	0	2
Andere Dienstleistungen ⁸	–	–	3	128	–	0	0
Zusammen	132	22 555	247	381 493	1 445	308	1 753

¹ Bei den Genossenschaften Vermögen. ² Steuer pro Jahr. ³ Ohne Steuern auf Kapitalgewinnen, ohne Rückvergütungen und Rabatte. ⁴ Einschliesslich Mineralölindustrie. ⁵ Einschliesslich Bauinstallationsgewerbe. ⁶ Einschliesslich Bestattungswesen. ⁷ Einschliesslich unbestimmbare Tätigkeiten. ⁸ Forschung, Raumplanung; Gesundheits-, Bestattungswesen; Wohlfahrtspflege.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung seit 1982

Jahr	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken				Index der Personalausgaben (1982 = 100)
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungsleistungen	Personalnebenkosten	Total	
1982	13 251	4 911	18 162	8 335	15 479,3	844 048	188 628	21 299	1 053 975	100,0
1983	12 852	5 075	17 927	8 290	15 249,6	871 685	196 706	21 637	1 090 028	103,4
1984	12 672	4 989	17 661	8 066	15 093,2	874 395	206 436	22 715	1 103 546	104,7
1985	12 544	5 367	17 911	8 239	15 085,8	892 004	206 342	23 399	1 121 745	106,4
1986	12 421	5 506	17 927	8 369	15 037,8	920 308	211 099	23 987	1 155 394	109,6
1987	12 544	5 931	18 475	8 726	15 382,9	914 445	208 747	25 456	1 148 648	109,0
1988	12 590	6 401	18 991	9 111	15 639,0	988 566	226 722	27 415	1 242 703	117,9

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1982

Departement	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	409	413	401	396	396	373	412
Erziehungsdepartement	5 244	5 171	4 927	5 222	5 266	5 500	5 751
Justizdepartement	504	495	505	510	507	493	513
Finanzdepartement	354	348	343	343	355	358	355
Polizei- und Militärdepartement	1 444	1 414	1 420	1 423	1 432	1 433	1 467
Baudepartement	1 005	988	1 034	1 005	1 002	1 021	1 025
Sanitätsdepartement	6 937	6 874	6 840	6 789	6 809	7 082	7 300
Wirtschafts- und Sozialdep.	247	266	271	290	278	306	297
Spezialbetriebe	2 018	1 958	1 920	1 933	1 882	1 909	1 871
Zusammen	18 162	17 927	17 661	17 911	17 927	18 475	18 991
Öffentliche Krankenkasse	96	88	90	93	85	87	90
Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	316,7	319,1	314,0	310,8	309,2	306,9	310,8
Erziehungsdepartement	3 726,2	3 659,3	3 548,5	3 603,8	3 601,1	3 684,5	3 781,4
Justizdepartement	460,5	449,8	459,3	457,8	448,0	439,3	452,4
Finanzdepartement	336,9	331,5	327,4	327,6	338,6	336,9	336,8
Polizei- und Militärdepartement	1 391,9	1 367,1	1 367,6	1 369,0	1 372,5	1 372,6	1 409,8
Baudepartement	976,8	957,5	994,3	969,5	963,5	982,3	992,7
Sanitätsdepartement	6 113,1	6 062,0	6 006,7	5 956,9	5 958,8	6 174,4	6 302,9
Wirtschafts- und Sozialdep.	211,3	219,7	226,3	239,0	233,3	257,9	261,4
Spezialbetriebe	1 945,9	1 883,6	1 849,1	1 851,4	1 812,8	1 828,2	1 790,8
Zusammen	15 479,3	15 249,6	15 093,2	15 085,8	15 037,8	15 382,9	15 639,0
Öffentliche Krankenkasse	91,4	83,3	83,8	85,5	78,2	79,5	82,6
Personalausgaben in 1000 Franken							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	30 564	30 208	29 806	28 763	32 617	29 025	33 381
Erziehungsdepartement	306 117	316 408	319 748	323 696	332 762	330 228	354 274
Justizdepartement	33 272	34 834	35 729	36 859	37 309	36 673	39 200
Finanzdepartement	25 496	26 334	26 819	27 338	28 501	28 689	30 859
Polizei- und Militärdepartement	98 020	102 931	105 740	107 659	111 663	109 547	118 126
Baudepartement	63 211	65 122	68 304	69 630	71 603	71 532	77 314
Sanitätsdepartement	352 443	366 321	370 873	378 105	388 353	391 587	429 276
Wirtschafts- und Sozialdep.	15 051	15 525	16 547	17 237	18 093	18 296	20 476
Spezialbetriebe	129 801	132 345	129 979	132 456	134 493	133 071	139 797
Zusammen	1 053 975	1 090 028	1 103 546	1 121 745	1 155 394	1 148 648	1 242 703
Öffentliche Krankenkasse	5 904	5 767	5 581	5 678	5 573	5 603	5 759

Fortsetzung

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben nach Departement seit 1982

Departement	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ganzzeitig beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	259	262	260	253	245	244	241
Erziehungsdepartement	2 581	2 488	2 428	2 361	2 335	2 304	2 308
Justizdepartement	415	400	408	403	386	384	388
Finanzdepartement	321	315	314	313	318	316	314
Polizei- und Militärdepartement	1 350	1 328	1 323	1 325	1 329	1 325	1 362
Baudepartement	957	936	967	943	935	955	959
Sanitätsdepartement	5 302	5 108	4 971	4 947	4 919	5 046	5 080
Wirtschafts- und Sozialdep.	183	189	199	201	194	205	207
Spezialbetriebe	1 883	1 826	1 802	1 798	1 760	1 765	1 731
Zusammen	13 251	12 852	12 672	12 544	12 421	12 544	12 590
Öffentliche Krankenkasse	87	78	77	75	69	68	71
Teilzeitlich beschäftigtes Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	150	151	141	143	151	129	171
Erziehungsdepartement	2 663	2 683	2 499	2 861	2 931	3 196	3 443
Justizdepartement	89	95	97	107	121	109	125
Finanzdepartement	33	33	29	30	37	42	41
Polizei- und Militärdepartement	94	86	97	98	103	108	105
Baudepartement	48	52	67	62	67	66	66
Sanitätsdepartement	1 635	1 766	1 869	1 842	1 890	2 036	2 220
Wirtschafts- und Sozialdep.	64	77	72	89	84	101	90
Spezialbetriebe	135	132	118	135	122	144	140
Zusammen	4 911	5 075	4 989	5 367	5 506	5 931	6 401
Öffentliche Krankenkasse	9	10	13	18	16	19	19
Ganz- und teilzeitlich beschäftigtes weibliches Personal							
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	134	144	138	131	131	128	151
Erziehungsdepartement	2 432	2 406	2 192	2 418	2 483	2 669	2 794
Justizdepartement	235	236	246	249	257	246	272
Finanzdepartement	93	91	94	88	93	101	98
Polizei- und Militärdepartement	203	191	196	204	208	221	233
Baudepartement	79	84	98	90	97	107	109
Sanitätsdepartement	4 911	4 884	4 849	4 788	4 826	4 991	5 169
Wirtschafts- und Sozialdep.	111	120	121	136	141	126	135
Spezialbetriebe	137	134	132	135	133	137	150
Zusammen	8 335	8 290	8 066	8 239	8 369	8 726	9 111
Öffentliche Krankenkasse	58	55	55	60	51	54	58

Erläuterungen zur Statistik des Staatspersonals

Die Statistik des Staatspersonals beruht mit Ausnahme der Personalausgaben auf dem Bestand der im Dezember über das «IPIS» entlohnten Mitarbeiter einschliessliche freie Vikare, Lehrlinge, Lehtöchter und Reinigungspersonal sowie der Mitarbeiter, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt werden. Bis 1984 und seit 1988 waren Stellen in den kantonalen Spitälern, die vom Schweizerischen Nationalfonds bezahlt wurden, nicht eingeschlossen. 1984 ohne die sporadischen Mitarbeiter im Erziehungsdepartement (Personal für die Schulhausreinigung während den Schulferien). Bäder und Kunsteisbahn Eglisee bis 1983 beim Sanitätsdepartement, seit 1984 beim Baudepartement. 1987 ohne Ersatzrichter. 1987: Einführung der 42-Stunden-Woche.

Die Personalausgaben entsprechen dem Konto 6.1 der Staatsrechnung des Kantons Basel-Stadt.

Die im Verwaltungsbericht des Regierungsrates abgedruckte Tabelle des Personalamtes über die Stellen- und Personalstatistik mit leicht abweichenden Zahlen wurde aufgrund einer gesonderten Erhebung zusammengestellt, die aber nicht so tief gegliedert war, dass sie für alle im Statistischen Jahrbuch abgedruckten Tabellen hätte dienen können.

Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1988

Departement Dienststelle	Beschäftigtes Personal				Zu Ganzzeit aufgerechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganzzeitlich	Teilzeitlich	Total	davon weiblich		Bruttobesoldungen	Sozialversicherungen	Personalebenkosten	Total
Behörden, Gerichte, Allg. Verw.	241	171	412	151	310,8	23 488	8 086	1 806	33 381
Behörden, Allg. Verwaltung	10	4	14	3	12,1	1 923	582	0	2 505
Appellationsgericht	10	12	22	5	10,8	1 399	336	—	1 735
Gericht für Strafsachen	42	47	89	42	54,3	4 791	1 297	9	6 097
Zivilgericht	128	26	154	52	139,9	10 076	2 879	37	12 991
Personalamt	24	7	31	13	28,9	2 140	586	1 760	4 485
Sozialstellen	27	75	102	36	64,9	3 159	619	1	3 780
Sozialleistungen ¹	.	.	.	.	.	.	1 787	.	1 787
Erziehungsdepartement	2 308	3 443	5 751	2 794	3 781,4	285 937	67 467	870	354 274
Sekretariat, Verwaltung	86	317	403	307	178,3	9 726	2 017	129	11 872
Sporthalle St. Jakob	11	1	12	2	11,9	716	174	9	898
Sportamt Basel-Stadt	21	11	32	13	22,9	2 327	320	4	2 651
Institut für Unterrichtsfragen	2	4	6	4	3,6	1 080	81	292	1 453
Amt für Ausbildungsbeiträge	3	3	6	4	4,5	293	76	—	369
Staatliche Kindergärten	150	77	227	221	182,9	10 199	2 224	1	12 423
Primarschulen	205	156	361	264	275,6	20 637	4 913	6	25 556
Kleinklassen, Sozialpäd. Dienst	172	347	519	354	343,4	23 800	5 254	97	29 151
Schulen in Riehen und Bettingen	51	38	89	56	68,6	5 469	1 336	2	6 807
Sekundarschulen	105	136	241	105	170,8	14 001	3 427	17	17 446
Realschulen	86	104	190	64	143,6	12 689	3 248	3	15 940
Humanistisches Gymnasium	27	22	49	14	33,1	3 298	951	—	4 249
Realgymnasium	33	33	66	14	47,7	4 678	1 285	1	5 964
Mathem.-Naturw. Gymnasium	30	50	80	19	52,8	4 986	1 388	—	6 374
Gymnasium am Kohlenberg	30	54	84	47	56,7	5 463	1 378	—	6 841
Holbein-Gymnasium	25	59	84	40	55,3	5 149	1 437	—	6 586
Gymnasium Bäumlihof	63	73	136	47	100,6	9 536	2 663	—	12 199
Diplommittel-, Kt. Handelsschule	82	119	201	81	144,9	14 276	4 281	1	18 558
Kantonales Lehrerseminar	13	37	50	23	25,1	4 365	707	6	5 079
Gewerbe-, Berufs- u. Frauenschule	253	431	684	197	418,1	29 332	6 637	48	36 016
Universitätsverwaltung, -bibliothek	103	247	350	174	197,1	12 274	2 319	45	14 637
Theologische Fakultät	8	15	23	4	12,8	1 555	331	3	1 890
Juristische Fakultät	12	91	103	38	40,0	2 835	565	0	3 401
Medizinische Fakultät	169	111	280	150	211,3	14 810	3 266	56	18 131
Philosophisch-Hist. Fakultät	80	251	331	137	165,4	15 313	3 938	42	19 293
Phil.-Naturwissensch. Fakultät	189	218	407	85	287,9	23 671	5 577	7	29 255
Biozentrum	112	136	248	99	192,1	14 166	3 383	24	17 573
Archäologische Bodenforschung	9	12	21	10	15,1	902	116	—	1 018
Museen ohne Kunstmuseum	92	203	295	143	184,8	10 023	2 243	13	12 280
Kunstmuseum	39	54	93	36	70,4	3 434	675	43	4 151
Schularztamt	16	27	43	31	30,1	2 931	737	14	3 682
Schulmaterialverwaltung	31	6	37	11	34,3	2 004	520	8	2 531
Justizdepartement	388	125	513	272	452,4	31 138	7 716	346	39 200
Sekretariat	25	35	60	44	38,6	2 584	619	15	3 218
Staatsanwaltschaft	103	16	119	50	111,0	9 046	2 434	165	11 646
Vormundschaftsbehörde	84	28	112	64	102,5	7 245	1 939	21	9 206
Schulheime	92	29	121	82	106,1	5 919	1 137	72	7 128
Grundbuchamt	10	1	11	4	10,9	896	237	—1	1 132
Vermessungsamt	50	1	51	4	50,5	3 427	884	24	4 335
Zivilstandsamt	13	7	20	14	17,4	1 078	261	1	1 339
Strafvollzug	5	7	12	7	8,7	476	77	49	602
Handelsregister	6	1	7	3	6,7	467	129	1	596
Finanzdepartement	314	41	355	98	336,8	24 190	6 470	199	30 859
Sekretariat	7	16	23	17	13,4	904	224	6	1 133
Finanzkontrolle	15	1	16	2	15,8	1 305	389	24	1 718
Finanzverwaltung	13	3	16	1	15,1	1 189	292	10	1 491
Steuerverwaltung	196	6	202	53	200,3	13 838	3 677	18	17 533
Staatlicher Liegenschaftsverkehr	15	5	20	6	17,3	1 443	356	17	1 816
Amt für Informatik	68	10	78	19	74,9	5 512	1 532	124	7 168

Fussnoten siehe Seite 211.

Fortsetzung **Personalbestand am Jahresende und Personalausgaben der Kantonalen Verwaltung 1988**

Departement Dienststelle Spezialbetrieb	Beschäftigtes Personal				Zu Ganz- zeit aufge- rechnete besetzte Stellen	Personalausgaben in 1000 Franken			
	Ganz- zeit- lich	Teil- zeit- lich	Total	davon weib- lich		Brutto- besol- dungen	Sozial- versiche- rungen	Personal- neben- kosten	Total
Polizei- und Militärdepartement	1 362	105	1 467	233	1 409,8	93 293	22 644	2 189	118 126
Polizei, Verwaltung	1 137	83	1 220	204	1 174,4	76 638	18 693	1 847	97 178
Amt für Zivilschutz	31	8	39	9	35,0	2 238	555	15	2 808
Feuerwehr	126	6	132	6	128,9	9 186	2 248	321	11 755
Militärdirektion	25	3	28	5	26,6	1 762	456	4	2 223
Zeughausverwaltung	43	5	48	9	45,1	3 469	692	1	4 163
Baudepartement	959	66	1 025	109	992,7	61 725	14 788	801	77 314
Sekretariat	28	32	60	37	40,0	2 799	678	53	3 530
Bauinspektorat	17	—	17	2	17,0	1 385	449	20	1 855
Amt für Bausubvention	7	2	9	2	8,0	604	159	3	766
Gewässerschutzamt	64	4	68	9	65,9	4 459	1 076	69	5 603
Amt f. Kantons- u. Stadtplanung	27	3	30	5	28,9	2 098	639	9	2 746
Stadtgärtnerei	147	7	154	12	155,4	7 723	1 826	27	9 576
Tiefbauamt	348	4	352	13	350,7	21 108	4 866	161	26 134
Bäder, Kunsteisbahn Eglisee	30	6	36	12	32,2	2 508	468	95	3 072
Maschinen-, Heizungsamt	214	4	218	11	215,6	12 968	3 064	294	16 325
Hochbauamt	77	4	81	6	79,0	6 073	1 563	72	7 708
Sanitätsdepartement	5 080	2 220	7 300	5 169	6 302,9	340 591	68 885	19 799	492 276
Sekretariat	15	21	36	21	25,7	1 829	487	12	2 328
Gesundheitsamt	10	24	34	19	24,8	2 111	518	17	2 646
Sanitätsdienst	66	4	70	4	68,3	4 504	988	141	5 632
Kantonales Veterinäramt	10	2	12	2	11,3	1 098	260	15	1 373
Kantonales Laboratorium	33	8	41	14	36,9	2 578	720	25	3 323
Friedhofamt	97	11	108	18	101,5	5 664	1 188	38	6 890
Amt für Alterspflege	3	6	9	6	6,5	428	99	5	532
Volkszahnklinik	56	11	67	43	61,6	3 312	704	37	4 053
Schulzahnklinik	29	33	62	54	45,7	2 978	711	40	3 728
Kantonsspital	3 101	1 426	4 527	3 256	3 873,7	209 511	42 446	17 410	269 367
Felix Platter-Spital	561	293	854	677	735,7	35 150	6 947	1 012	43 109
Kinderspital	476	233	709	601	604,4	33 359	6 414	498	40 272
Psychiatrische Klinik	623	148	771	454	706,9	38 069	7 404	549	46 021
Wirtschafts- u. Sozialdepartement	207	90	297	135	261,4	16 353	4 025	97	20 476
Regierungs-, Dep. Sekretariat ²	17	8	25	12	21,0	1 638	406	8	2 052
Staatskanzlei	11	2	13	6	12,3	653	158	6	817
Staatsarchiv	10	7	17	5	12,8	913	253	0	1 166
Gewerbeinspektorat	23	1	24	9	23,9	1 495	461	9	1 965
Amt für Berufsberatung	8	5	13	8	11,5	812	231	7	1 050
Kantonales Arbeitsamt	61	22	83	39	71,5	4 412	1 049	44	5 505
Amt für Sozialbeiträge ³	29	4	33	15	31,0	2 002	471	1	2 474
Börse	5	15	20	14	10,4	632	149	13	794
Statistisches Amt	12	2	14	7	12,8	955	271	3	1 228
Amt f. Miet- u. Wohnungswesen	9	24	33	13	32,4	1 389	256	1	1 646
Staatliches Einigungsamt	4	—	4	1	4,0	356	85	4	445
Verwaltung der Pensionskasse	18	—	18	6	17,9	1 098	235	0	1 333
Spezialbetriebe	1 731	140	1 871	150	1 790,8	111 851	26 640	1 306	139 797
Basler Verkehrsbetriebe	1 036	98	1 134	68	1 080,1	65 656	15 157	730	81 544
Industrielle Werke ⁴	630	28	658	68	641,5	41 369	10 294	478	52 141
Schlachthof	22	—	22	—	22,0	1 726	436	25	2 188
Dreispietzverwaltung	23	1	24	3	23,2	1 493	354	43	1 890
Rheinschiffahrtsdirektion	18	11	29	10	21,6	1 483	374	26	1 883
Parkgaragen	2	2	4	1	2,3	122	24	4	150
Zusammen	12 590	6 401	18 991	9 111	15 639,0	988 566	226 722	27 415	1 242 703
Öffentliche Krankenkasse	71	19	90	58	82,6	4 657	1 072	30	5 759

¹ Übrige unaufgeteilte Sozialversicherungsleistungen (Pensionskasse: Beitrag an Einkaufssumme und Amortisationsquoten; Verwaltungskostenanteil AHV und Unfall- und Fürsorgekasse). ² Einschliesslich Bürgerrechtsdienst, Kantonales Forstwesen, Kantonale Preiskontrollstelle und Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung. ³ 1988 aus dem Krankenversicherungsamt und dem Amt für kantonale AHV- und IV-Renten gebildet. ⁴ Die Industriellen Werke Basel sind zwar aus der Staatsrechnung ausgegliedert, jedoch im Personalbestand der Kantonalen Verwaltung eingeschlossen.

Promilleverteilung des beschäftigten Personals nach Anstellungsverhältnis und Dienstalter 1987 und 1988

Anstellungsverhältnis Dienstalter in Jahren	Behörden Gerichte Allg. Ver- waltung	Erzie- hungs- depar- tement	Justiz- depar- te- ment	Finanz- depar- te- ment	Polizei-, Militär- depar- te- ment	Bau- depar- te- ment	Sani- täts- depar- te- ment	Wirt- schafts- u. Sozial- depart.	Spe- zial- be- triebe	Ganze kantonale Verwaltung	<i>Absolut</i>
	In ‰									In ‰	<i>Absolut</i>
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1987											
Aushilfsweise	223	195	205	101	56	90	116	307	62	135	2 498
Provisorium	75	30	73	78	61	71	223	95	75	117	2 166
Definitiv	686	456	714	821	879	827	498	582	856	588	10 855
Privatrechtlich	5	128	—	—	2	2	66	3	—	64	1 183
Berufsschüler und Lehrlinge	11	27	8	—	2	10	96	13	6	47	866
Vikare	—	163	—	—	—	—	—	—	—	49	897
Übrige	—	1	—	—	—	—	0	—	1	1	10
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	373	5 500	493	358	1 433	1 021	7 082	306	1 909	.	18 475
Nach Anstellungsverhältnis Ende 1988											
Aushilfsweise	282	221	218	56	52	83	118	300	58	144	2 738
Provisorium	90	27	84	107	75	73	226	81	88	121	2 294
Definitiv	609	447	692	834	868	827	496	606	848	578	10 977
Privatrechtlich	5	106	—	—	5	2	64	3	1	58	1 094
Berufsschüler und Lehrlinge	15	26	6	—	—	15	96	10	6	47	887
Vikare	—	171	—	—	—	—	—	—	—	52	983
Übrige	—	2	—	3	—	—	0	—	1	1	18
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	412	5 751	513	355	1 467	1 025	7 300	297	1 871	.	18 991
Nach Dienstalter Ende 1987											
Bis 3	169	311	245	218	134	183	378	343	142	292	5 403
4–5	59	104	77	50	52	63	104	118	54	90	1 661
6–10	185	177	195	201	154	181	189	163	158	179	3 307
11–15	174	139	128	193	98	173	115	134	91	125	2 309
16–20	150	102	150	134	170	152	107	82	123	116	2 151
21–25	88	66	67	73	142	103	52	59	101	73	1 344
26–30	83	51	67	61	131	79	31	69	156	64	1 174
31–35	62	39	55	42	98	53	19	29	150	49	908
36 und mehr	29	11	16	28	22	12	5	3	24	12	218
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	373	5 500	493	358	1 433	1 021	7 082	306	1 909	.	18 475
Nach Dienstalter Ende 1988											
Bis 3	228	325	273	211	167	204	398	269	166	312	5 927
4–5	61	97	66	73	61	71	99	165	67	90	1 706
6–10	197	169	187	161	149	176	174	178	143	168	3 196
11–15	165	131	121	220	79	154	112	101	91	119	2 254
16–20	143	112	148	138	166	140	103	131	117	117	2 226
21–25	75	68	70	76	125	114	59	57	95	74	1 410
26–30	68	51	49	45	124	76	31	61	145	60	1 139
31–35	44	36	72	56	114	57	17	24	156	49	931
36 und mehr	19	11	14	20	14	8	6	13	20	11	202
Zusammen in ‰	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	.
<i>Absolute Zahlen</i>	412	5 751	513	355	1 467	1 025	7 300	297	1 871	.	18 991

Kursive Zahlen bedeuten absolute Zahlen statt Promillewerte.

Aktivbestände der Pensionskasse des Basler Staatspersonals seit 1949¹

Jahresende	Versicherte ²		Teilversicherte		Spareinleger		Freiwillige	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Anzahl Aktivversicherte								
1949 ³	4 859	726	.	.	600	366	484	7 035
1960	6 424	1 489	.	.	980	1 005	163	10 061
1970	7 380	2 250	151	36	482	1 115	340	11 754
1975	7 655	3 017	174	65	624	1 290	400	13 225
1980	8 203	3 965	.	.	860	2 250	441	15 719
1981	8 342	4 351	.	.	810	2 140	413	16 056
1982	8 434	4 559	.	.	693	2 046	386	16 118
1983	8 453	4 629	.	.	608	2 013	347	16 050
1984	8 387	4 646	.	.	663	1 985	321	16 002
1985 ⁴	8 236	4 654	.	.	1 975	3 468	288	18 621
1986	8 090	4 624	.	.	2 178	3 806	276	18 974
1987	7 972	4 690	.	.	1 942	3 965	260	18 829
1988	7 948	4 826	.	.	2 124	4 316	234	19 448
Versicherte Besoldungen in 1000 Franken								
1949 ³	44 309	5 318	.	.	3 820	1 715	–	55 162
1960	77 701	13 687	.	.	9 380	6 955	1 026	108 749
1970	148 738	36 801	2 207	502	7 510	14 560	4 847	215 165
1975	234 467	71 530	3 879	1 202	11 965	21 265	6 055	350 363
1980	320 356	112 045	.	.	20 425	43 769	8 205	504 800
1981	338 420	124 833	.	.	20 064	42 943	8 013	534 273
1982	364 812	137 828	.	.	18 740	44 012	7 634	573 026
1983	387 688	146 653	.	.	16 606	44 654	7 018	602 619
1984	396 015	150 407	.	.	18 970	44 948	6 619	616 959
1985 ⁴	390 004	148 273	.	.	64 174	69 617	5 977	678 045
1986	388 986	147 868	.	.	69 645	75 817	5 808	688 124
1987	382 933	148 922	.	.	52 791	77 532	5 726	667 904
1988	403 054	163 327	.	.	59 182	89 603	5 167	720 334

¹ Staatspersonal und Personal der angeschlossenen Institutionen. ² Bis 1979: Vollversicherte und Teilversicherte A, seit 1.7.1980 revidiertes Pensionskassengesetz. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949. ⁴ Seit 1.1.1985 neues Berufsversicherungsgesetz.

Aktivbestände der Pensionskasse nach Versicherungsart Ende 1988¹

Versicherungsart	Staatspersonal		Angeschlossene Institutionen		Freiwillig Versicherte		Alle Versicherten		Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	
Anzahl Aktivversicherte									
Versicherte (Abt. I)	6 839	3 998	1 109	828	110	124	8 058	4 950	13 008
Spareinleger (Abt. II)	1 848	3 606	276	710	.	.	2 124	4 316	6 440
Zusammen	8 687	7 604	1 385	1 538	110	124	10 182	9 266	19 448
Versicherte Besoldung in 1000 Franken									
Versicherte (Abt. I)	345 817	136 507	57 237	26 821	3 560	1 608	406 614	164 935	571 549
Spareinleger (Abt. II)	51 220	73 969	7 963	15 634	.	.	59 182	89 603	148 785
Zusammen	397 036	210 476	65 200	42 454	3 560	1 608	465 796	254 538	720 334

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse seit 1949¹

Jahres- ende	Invalidenrentner		Altersrentner		Über- brück- ungs- rente	Witwen, Witwer	Geschie- dene Frauen	Kinder ²	Waisen	Eltern, Ge- schwister	Total
	Männer	Frauen	Männer	Frauen							
Anzahl Rentner											
1949 ³			1 483					1 179			2 662
1960			2 411					1 683			4 094
1970			3 291					2 101			5 392
1975			3 742					2 351			6 093
1980			4 463					2 535			6 998
1984	490	174	2 908	1 552		2 159	41	228	195	17	7 764
1985	496	195	2 978	1 612		2 185	41	232	201	16	7 956
1986	488	206	3 053	1 682		2 207	40	238	191	13	8 118
1987	500	234	3 169	1 743		2 195	41	240	183	12	8 317
1988	527	260	3 263	1 804		2 217	42	228	178	13	8 532
Jahresrenten in 1000 Franken											
1949 ³			8 206					2 345			10 551
1960			16 331					5 170			21 501
1970			39 997					12 574			52 571
1975			74 570					21 934			96 504
1980			102 066					28 322			130 388
1984	9 975	2 410	88 438	30 174	7 406	34 151	109	446	1 118	66	174 293
1985	9 824	2 930	91 460	31 797	6 995	35 532	114	430	1 039	66	180 186
1986	9 767	3 138	95 270	33 539	7 249	37 233	119	443	994	62	187 816
1987	10 204	3 475	98 967	34 715	7 420	37 392	119	433	889	56	193 669
1988	11 310	3 979	103 402	36 790	7 875	38 486	129	413	853	77	203 316

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals. ² Kinderzulagen zur Invaliden- bzw. Altersrente. ³ Bestand bei Inkrafttreten des Pensionskassengesetzes am 1.1.1949.

Bestandesbewegung der Rentner und Jahresrenten der Pensionskasse 1987 und 1988¹

Bestandes- bewegung	Invaliden- und Altersrenten 1987		Hinterlassenen- renten und Kinderzulagen 1987		Invaliden- und Altersrenten 1988		Hinterlassenen- renten und Kinderzulagen 1988	
	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.	Anzahl	Jahres- rente in 1000 Fr.
Anfangsbestand	5 429	148 963	2 689	38 853	5 646	154 780	2 671	38 888
Zugang	504	16 142	226	2 564	554	19 855	212	3 124
Eintritt in den Rentengenuss	427	14 036	174	2 399	468	15 745	177	2 577
Erhöhung laufender Renten		332		9		1 976		382
Übr. Mutationen	77	1 773	52	155	86	2 134	35	165
Abgang	287	10 324	244	2 528	346	11 278	205	2 054
Tod	207	5 763	136	2 141	249	6 072	106	1 719
Verheiratung	--	--	--	--	--	--	--	--
Erreichen der Altersgrenze	2	19	76	272	11	68	81	281
Wegfall der Über- brückungsrente		3 048				3 509		
Übr. Mutationen	78	1 495	32	114	86	1 628	18	54
Endbestand	5 646	154 780	2 671	38 888	5 854	163 357	2 678	39 959
Veränderung	217	5 817	-18	36	208	8 577	7	1 071

¹ Pensionskasse des Basler Staatspersonals.

Versicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse 1932–1968¹

Jahr	Männer		Frauen		Total	Frauen auf 1000 Männer	Jahresprämien in 1000 Franken	Rentensumme in 1000 Franken ²
	Verheiratet	Unverheiratet	Verheiratet ³	Unverheiratet				
Aktive – Jahresendbestand								
1932	15 665	10 257	15 152	15 944	57 018	1 200	2 510	25 404
1935	17 207	10 605	16 715	13 955	58 482	1 103	2 567	27 437
1940	20 426	10 723	19 955	14 887	65 991	1 119	2 617	26 873
1945	24 053	9 835	23 608	15 576	73 072	1 156	2 815	30 462
1950	25 131	10 095	25 254	15 834	76 314	1 166	2 909	32 623
1955	27 082	10 396	27 540	16 406	81 424	1 173	3 093	36 467
1960	28 470	10 431	29 113	15 888	83 902	1 157	3 216	39 166
1965	27 896	11 429	28 925	16 406	84 656	1 153	3 320	41 445
1966	27 107	11 363	28 208	16 268	82 946	1 156	3 266	40 886
1967	26 296	10 685	27 511	15 387	79 879	1 160	3 129	39 607
1968	24 183	9 141	26 070	13 525	72 919	1 188	2 795	36 194
Rentner – Jahresendbestand								
1950	861	207	267	794	2 129	993	.	262
1955	1 846	554	934	2 264	5 598	1 333	.	837
1960	2 857	950	1 786	3 972	9 565	1 512	.	1 724
1965	4 160	1 373	2 693	5 958	14 184	1 564	.	3 125
1966	4 433	1 487	2 904	6 404	15 228	1 572	.	3 492
1967	4 761	1 604	3 107	6 840	16 312	1 563	.	3 886
1968	5 018	1 723	3 325	7 265	17 331	1 571	.	4 280

¹ Seit 1. Januar 1969 Auslaufgesetz in Kraft. ² Anwartschaftliche bzw. laufende Rentensumme. ³ Ehefrauen von versicherten Männern.

Vollversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1978

Jahr Alter	Männer			Frauen			Mitversicherte Ehefrauen		
	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.	Anzahl	Jahresprämien in 1000 Fr.	Rentensumme in 1000 Fr.
Jahresendbestand									
1978	14 088	844	8 195	6 199	313	2 869	12 565	662	5 977
1979	13 252	795	7 750	5 882	298	2 743	11 806	622	5 642
1980	12 516	718	7 371	5 607	274	2 635	11 148	588	5 349
1981	11 822	667	7 017	5 363	259	2 544	10 526	556	5 072
1982	11 167	629	6 669	5 161	249	2 466	9 957	527	4 818
1983	10 528	595	6 322	4 950	238	2 380	9 361	496	4 550
1984	9 929	562	6 002	4 686	225	2 272	8 837	469	4 311
1985	9 257	525	5 643	4 372	210	2 140	8 210	436	4 023
1986	8 598	490	5 282	4 093	197	2 025	7 573	403	3 744
1987	8 010	458	4 960	3 856	186	1 922	7 011	374	3 493
1988	7 377	424	4 613	3 637	175	1 829	6 475	346	3 247

Altersgruppen – Jahresendbestand 1988

40–44	239	*	*	133	*	*	285	*	*
45–49	1 192	*	*	578	*	*	994	*	*
50–54	1 538	*	*	686	*	*	1 390	*	*
55–59	2 042	*	*	904	*	*	1 859	*	*
60–64	2 366	*	*	1 336	*	*	1 947	*	*

Teilversicherte der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1978

Jahr Alter	Anzahl der Altersrenten		Altersrenten in 1000 Fr. ¹		Anzahl der Altersabfindungen		Altersabfindungen in 1000 Fr. ²	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Jahresendbestand								
1978	4 220	2 506	907	373	1 255	2 664	893	2 063
1979	4 074	2 435	881	364	1 171	2 553	835	1 986
1980	3 949	2 388	860	357	1 103	2 450	786	1 911
1981	3 801	2 328	834	349	1 041	2 368	744	1 852
1982	3 672	2 265	809	340	983	2 270	703	1 783
1983	3 533	2 213	782	332	926	2 150	663	1 691
1984	3 397	2 156	753	324	871	2 042	625	1 613
1985	3 262	2 094	725	316	795	1 921	572	1 522
1986	3 115	1 992	695	302	738	1 809	531	1 438
1987	3 001	1 907	671	289	690	1 705	499	1 360
1988	2 872	1 836	645	279	634	1 610	459	1 289
Altersgruppen – Jahresendbestand 1988								
40–44	199	101	*	*	47	163	*	*
45–49	829	489	*	*	134	407	*	*
50–54	704	458	*	*	140	340	*	*
55–59	605	439	*	*	146	333	*	*
60–64	535	349	*	*	167	367	*	*

¹ Anwartschaftliche Rentensumme. ² Anwartschaftliche Abfindungssumme.

Rentenbezüger der Staatlichen Alters- und Hinterlassenen-Versicherungskasse seit 1978

Jahr Alter	Männer		Frauen		Mitversicherte Ehefrauen		Waisen	
	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Halbrenten- summe in 1000 Fr.	Anzahl	Renten- summe in 1000 Fr.
Jahresendbestand								
1978	9 572	3 949	11 084	3 491	4 940	920	309	84
1979	9 642	4 096	11 272	3 628	5 013	949	272	74
1980	9 690	4 169	11 439	3 753	5 010	964	234	64
1981	9 700	4 223	11 489	3 828	4 982	972	197	54
1982	9 706	4 271	11 520	3 889	4 920	972	181	49
1983	9 677	4 301	11 540	3 961	4 875	973	157	43
1984	9 621	4 316	11 593	4 031	4 774	965	135	37
1985	9 672	4 386	11 702	4 117	4 833	991	107	29
1986	9 670	4 438	11 780	4 177	4 865	1 006	90	24
1987	9 604	4 453	11 795	4 230	4 873	1 014	73	20
1988	9 542	4 461	11 809	4 274	4 800	1 008	59	14
Altersgruppen – Jahresendbestand 1988								
Bis 9	.	.	.	.	.	.	3	*
10–14	.	.	.	.	.	.	14	*
15–17	.	.	.	.	.	.	42	*
65–69	2 759	*	2 075	*	1 771	*	.	.
70–74	2 432	*	2 176	*	1 286	*	.	.
75–79	2 295	*	2 922	*	1 076	*	.	.
80–84	1 342	*	2 619	*	514	*	.	.
85 u.m.	714	*	2 017	*	153	*	.	.

Beiträge und Sozialleistungen der Ausgleichskasse Basel-Stadt in 1000 Franken seit 1979/80¹

Jahr ²	Beiträge	AHV-Renten			Invalidenversicherung		Erwerbsausfallentschädigungen	Familienzulagen	Alle Sozialleistungen	Verwaltungskosten ³
		Ordentliche	Ausserordentliche	Hilflosenentsch.	Renten ⁴	Übrige Leistungen ⁵				
1979/80	141 644	187 184	8 042	1 753	28 406	13 089	5 303	92	243 869	4 227
1980/81	160 270	196 158	7 409	2 085	28 824	13 337	4 826	91	252 730	4 653
1981/82	171 045	197 973	6 715	2 295	31 205	15 865	5 213	107	259 373	4 807
1982/83	172 049	222 293	7 150	2 510	36 300	17 971	5 974	102	292 300	5 214
1983/84	184 611	226 444	6 550	2 576	37 058	18 670	5 648	103	297 050	5 604
1984/85	181 813	251 730	6 807	2 764	41 925	19 887	6 476	107	329 695	6 203
1985/86	185 868	255 170	6 211	2 933	45 917	20 702	6 642	113	337 687	6 432
1986/87	196 789	269 744	5 713	3 226	50 062	20 161	6 056	108	355 069	6 477
1987/88	207 164	275 763	5 616	3 397	51 467	23 620	6 183	73	366 118	6 691
1988/89	214 277	292 175	5 405	3 498	56 613	26 841	6 544	77	391 152	7 524

¹ Eidg. AHV, Eidg. Invalidenversicherung, Erwerbsersatzordnung und Familienzulageordnung für landwirtschaftliche Arbeitnehmer, aber ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt; die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² 1. Februar bis 31. Januar. ³ Einschliesslich Sekretariat der IV-Kommission; ohne Familienausgleichskasse Basel-Stadt. ⁴ Ordentliche und ausserordentliche Renten. ⁵ Taggelder, Hilflosenentschädigungen und individuelle Sachleistungen.

Eidg. AHV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1989¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Altersrente	12 039	496	12 535	14 881,6	366,6	15 248,2
Ehepaar-Altersrente ²	6 100	28	6 128	6 576,2	15,7	6 591,8
Halbe Ehepaar-Altersrente	1 473	17	1 490	1 594,6	9,2	1 603,7
Zusatzrente für Ehefrauen	558	3	561	229,3	0,7	230,0
Witwenrente	713	7	720	788,4	4,2	792,6
Einfache Kinderrente	166	6	172	87,0	1,8	88,8
Doppelte Kinderrente	8	–	8	6,1	–	6,1
Einfache Waisenrente	340	93	433	167,7	27,9	195,6
Vollwaisenrente	8	1	9	6,5	0,5	6,9
Zusammen	21 405	651	22 056	24 337,4	426,5	24 763,9

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. AHV – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1988

Rentengruppe	Altersrenten			Zusatzrenten			Hinterlassenenrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	Witwenrenten	Einfache Waisenrenten	Vollwaisenrenten	
Bezüger										
Ordentliche Rente	5 337	19 846	8 938	1 345	356	9	1 571	669	17	38 088
Ausserordentliche Rente	88	580	22	9	8	–	9	165	2	883
Zusammen	5 425	20 426	8 960	1 354	364	9	1 580	834	19	38 971
Auszahlungen in 1000 Franken										
Ordentliche Rente	7 239	25 113	19 413	561	190	6	1 755	344	13	54 633
Ausserordentliche Rente	65	428	25	2	2	–	5	49	1	579
Zusammen	7 304	25 541	19 438	563	192	6	1 760	393	14	55 212

Eidg. Invalidenversicherung – Individuelle Sachleistungen im Kanton Basel-Stadt in Franken seit 1979/80

Jahr ¹	Spitalkosten	Übrige medizinische Massnahmen	Hilfsmittel ²	Berufliche Ausbildung, Umschulung	Sonderschulung ³	Transportkosten	Ärztliche Zeugnisse, Gutachten	Total
1979/80	2 299 679	1 551 242	1 452 967	1 873 685	3 190 351	838 964	283 791	11 490 679
1980/81	2 434 690	1 469 279	1 673 039	2 138 850	2 606 507	694 124	348 905	11 365 394
1981/82	2 481 305	1 713 416	1 818 714	2 391 355	3 690 801	945 171	447 891	13 488 653
1982/83	3 345 326	1 773 740	1 994 380	2 911 712	3 470 132	1 040 372	614 462	15 150 124
1983/84	2 791 818	1 925 312	2 410 513	3 242 995	3 328 346	1 208 183	706 147	15 613 314
1984/85	3 288 071	1 984 647	2 405 879	3 302 755	4 162 856	906 595	620 981	16 671 784
1985/86	3 134 722	1 765 697	2 559 196	3 032 053	4 471 515	1 134 347	707 077	16 804 607
1986/87	2 610 717	1 781 633	2 619 838	3 456 395	4 475 368	892 284	686 715	16 522 952
1987/88	3 429 465	1 933 335	2 942 268	4 525 439	4 412 251	1 037 093	719 083	18 998 933
1988/89	3 888 590	2 198 478	3 296 319	5 076 517	4 918 828	1 111 545	774 357	21 264 635

¹ 1. Februar bis 31. Januar. ² Einschliesslich Kapitalhilfe. ³ Einschliesslich Beiträge für hilflose Minderjährige.

Eidg. IV – Rentenberechtigte und Rentensummen der Ausgleichskasse Basel-Stadt im Januar 1989¹

Rentenart	Rentenberechtigte			Rentensumme in 1000 Franken		
	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total	Ordentliche Renten	Ausserord. Renten	Total
Einfache Invalidenrente	2 446	883	3 329	2 430,6	802,6	3 233,2
Ehepaar-Invalidenrente ²	244	6	250	241,3	3,8	245,0
Halbe Ehepaar-Invalidenrente	130	4	134	132,2	2,3	134,5
Zusatzrente für Ehefrauen	562	24	586	181,9	5,2	187,1
Einfache Kinderrente	700	87	787	241,8	27,4	269,2
Doppel-Kinderrente	59	5	64	39,7	2,9	42,5
Zusammen	4 141	1 009	5 150	3 267,5	844,1	4 111,6

¹ Monatsstand im Januar. Die Angaben umfassen nur die bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, nicht aber die bei den Verbands-Ausgleichskassen erfassten Personen. ² Ein Ehepaar gilt als 2 Bezüger.

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger und Auszahlungen im Kanton Basel-Stadt im März 1988

Rentengruppe	Invalidenrenten			Zusatzrenten			Total
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	für Ehefrauen	Einfache Kinderrenten	Doppelte Kinderrenten	
	Bezüger						
Ordentliche Rente	2 298	1 867	402	1 135	1 210	108	7 020
Ausserordentliche Rente	423	447	6	17	78	5	976
Zusammen	2 721	2 314	408	1 152	1 288	113	7 996
	Auszahlungen in 1000 Franken						
Ordentliche Rente	2 456	1 689	809	363	412	76	5 803
Ausserordentliche Rente	392	394	7	3	23	3	822
Zusammen	2 848	2 083	816	366	435	79	6 625

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1980

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1980	5 031	18 301	8 982	271	748	293	5 302	19 049	9 275
1981	5 239	18 332	8 711	286	736	281	5 525	19 068	8 992
1982	5 228	18 402	8 637	274	737	280	5 502	19 139	8 917
1983	5 107	18 597	8 648	274	738	276	5 381	19 335	8 924
1984	5 061	18 833	8 573	261	771	278	5 322	19 604	8 851
1985	5 033	18 898	8 549	255	767	278	5 288	19 665	8 827
1986	5 015	18 942	8 585	261	777	282	5 276	19 719	8 867
1987	5 055	18 960	8 581	278	797	283	5 333	19 757	8 864
1988	5 047	19 044	8 645	290	802	293	5 337	19 846	8 938
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1980	990	897	1 588	783	705	1 351	980	890	1 580
1981	995	903	1 590	788	709	1 349	985	896	1 583
1982	1 125	1 026	1 797	895	797	1 500	1 114	1 017	1 787
1983	1 127	1 031	1 800	885	794	1 491	1 115	1 022	1 790
1984	1 258	1 153	2 006	987	882	1 635	1 245	1 142	1 994
1985	1 261	1 159	2 008	1 002	882	1 598	1 248	1 149	1 995
1986	1 321	1 216	2 097	1 031	924	1 661	1 306	1 204	2 083
1987	1 320	1 223	2 100	1 009	931	1 625	1 303	1 211	2 084
1988	1 373	1 278	2 189	1 062	964	1 660	1 356	1 265	2 172

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1980

Jahr	Schweizer			Ausländer			Schweizer und Ausländer		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaarrenten
Bezüger									
1980	1 546	1 385	331	217	119	20	1 763	1 504	351
1981	1 643	1 420	313	233	139	17	1 876	1 559	330
1982	1 686	1 428	314	261	165	24	1 947	1 593	338
1983	1 696	1 440	329	314	186	35	2 010	1 626	364
1984	1 696	1 441	335	356	206	40	2 052	1 647	375
1985	1 749	1 470	297	380	228	51	2 129	1 698	348
1986	1 783	1 478	307	425	245	61	2 208	1 723	368
1987	1 806	1 519	308	479	265	72	2 285	1 784	380
1988	1 787	1 575	320	511	292	82	2 298	1 867	402
Mittlere Rente pro Bezüger in Fr.									
1980	854	716	1 576	647	588	1 223	829	706	1 556
1981	844	712	1 559	626	548	1 236	817	697	1 542
1982	945	804	1 747	666	595	1 267	907	783	1 713
1983	948	809	1 755	660	580	1 294	903	783	1 711
1984	1 052	884	1 957	750	638	1 393	1 000	853	1 897
1985	1 055	885	1 965	757	642	1 453	1 001	852	1 890
1986	1 098	919	2 041	790	662	1 476	1 038	882	1 947
1987	1 092	912	2 043	809	678	1 449	1 033	878	1 931
1988	1 132	939	2 137	847	717	1 523	1 069	904	2 012

Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1988

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	33	232	13	17	120	5	509	524	403
701– 800	82	1 478	4	62	1 123	3	755	760	734
801– 900	79	1 039	7	68	887	6	859	854	847
901–1000	119	867	2	114	825	2	955	951	946
1001–1100	213	1 262	6	225	1 320	6	1 058	1 046	1 045
1101–1200	343	1 534	16	398	1 777	18	1 159	1 158	1 143
1201–1300	370	1 248	9	465	1 567	11	1 256	1 255	1 261
1301–1400	681	1 773	15	922	2 399	20	1 354	1 353	1 350
1401–1500	3 114	9 581	26	4 637	14 270	38	1 489	1 489	1 446
1501–1600	2	14	40	3	22	63	1 563	1 560	1 556
1601–1700	5	7	76	8	11	126	1 654	1 641	1 659
1701–1800	1	3	112	2	5	198	1 763	1 754	1 770
1801–1900	1	2	143	2	4	266	1 809	1 836	1 862
1901–2000	–	2	253	–	4	493	–	1 947	1 950
2001–2100	–	1	519	–	2	1 065	–	2 066	2 051
2101–2200	2	1	617	4	2	1 328	2 155	2 120	2 152
2201 u. m.	2	–	6 787	4	–	15 279	2 220	–	2 251
Zusammen	5 047	19 044	8 645	6 931	24 340	18 926	1 373	1 278	2 189
Ausländer									
0– 700	45	134	26	20	60	10	436	446	374
701– 800	20	109	6	15	83	5	751	757	754
801– 900	22	103	11	19	89	9	860	865	838
901–1000	31	102	9	30	97	9	955	951	939
1001–1100	18	79	10	19	82	10	1 050	1 037	1 044
1101–1200	31	86	9	36	99	10	1 158	1 151	1 144
1201–1300	31	42	8	39	53	10	1 247	1 253	1 239
1301–1400	37	45	14	50	61	19	1 344	1 349	1 348
1401–1500	54	102	13	80	151	19	1 483	1 479	1 465
1501–1600	1	–	11	2	–	17	1 542	–	1 544
1601–1700	–	–	10	–	–	17	–	–	1 659
1701–1800	–	–	9	–	–	16	–	–	1 759
1801–1900	–	–	14	–	–	26	–	–	1 858
1901–2000	–	–	17	–	–	33	–	–	1 953
2001–2100	–	–	23	–	–	47	–	–	2 049
2101–2200	–	–	20	–	–	43	–	–	2 159
2201 u. m.	–	–	83	–	–	187	–	–	2 248
Zusammen	290	802	293	308	773	486	1 062	964	1 660
Schweizer und Ausländer									
0– 700	78	366	39	36	182	15	468	459	394
701– 800	102	1 587	10	77	1 206	8	754	760	746
801– 900	101	1 142	18	87	977	15	859	855	841
901–1000	150	969	11	143	922	10	955	951	940
1001–1100	231	1 341	16	244	1 402	17	1 058	1 045	1 044
1101–1200	374	1 620	25	434	1 876	29	1 159	1 158	1 143
1201–1300	401	1 290	17	503	1 619	21	1 255	1 255	1 251
1301–1400	718	1 818	29	972	2 460	39	1 353	1 353	1 349
1401–1500	3 168	9 683	39	4 717	14 421	56	1 489	1 489	1 452
1501–1600	3	14	51	5	22	79	1 556	1 560	1 553
1601–1700	5	7	86	8	11	142	1 654	1 641	1 659
1701–1800	1	3	181	2	5	214	1 763	1 754	1 769
1801–1900	1	2	157	2	4	292	1 809	1 836	1 862
1901–2000	–	2	270	–	4	527	–	1 947	1 950
2001–2100	–	1	542	–	2	1 112	–	2 066	2 051
2101–2200	2	1	637	4	2	1 371	2 155	2 120	2 152
2201 u. m.	2	–	6 870	4	–	15 465	2 220	–	2 251
Zusammen	5 337	19 846	8 938	7 239	25 113	19 413	1 356	1 265	2 172

Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente nach Rentenhöhe im März 1988

Renten- höhe in Fr.	Bezüger			Rentensumme in 1000 Fr.			Mittl. Rente pro Bezüger in Fr.		
	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten	Einfache Renten Männer	Einfache Renten Frauen	Ehepaar- renten
Schweizer									
0– 700	193	411	–	112	200	–	580	488	–
701– 800	230	212	–	172	160	–	747	755	–
801– 900	64	139	–	55	118	–	856	852	–
901–1000	145	154	1	141	149	1	974	968	923
1001–1100	147	130	1	154	136	1	1 048	1 048	1 092
1101–1200	152	116	4	176	134	4	1 156	1 156	1 143
1201–1300	125	93	1	157	117	1	1 253	1 256	1 248
1301–1400	210	90	2	284	121	2	1 351	1 349	1 357
1401–1500	521	230	3	773	342	4	1 484	1 488	1 443
1501–1600	–	–	3	–	–	5	–	–	1 562
1601–1700	–	–	8	–	–	13	–	–	1 661
1701–1800	–	–	13	–	–	23	–	–	1 767
1801–1900	–	–	3	–	–	6	–	–	1 853
1901–2000	–	–	9	–	–	18	–	–	1 958
2001–2100	–	–	22	–	–	45	–	–	2 040
2101–2200	–	–	20	–	–	43	–	–	2 148
2201 u. m.	–	–	230	–	–	517	–	–	2 248
Zusammen	1 787	1 575	320	2 023	1 479	684	1 132	939	2 137
Ausländer									
0– 700	198	155	1	100	69	0	503	453	383
701– 800	43	32	1	32	24	1	753	755	777
801– 900	50	16	5	42	13	5	846	843	838
901–1000	37	22	4	35	21	4	955	960	950
1001–1100	42	25	3	44	26	3	1 051	1 049	1 064
1101–1200	48	20	3	55	23	3	1 144	1 166	1 164
1201–1300	38	4	11	47	5	14	1 250	1 262	1 248
1301–1400	31	7	8	42	9	11	1 345	1 349	1 343
1401–1500	24	11	5	35	16	7	1 465	1 489	1 463
1501–1600	–	–	8	–	–	12	–	–	1 571
1601–1700	–	–	6	–	–	10	–	–	1 661
1701–1800	–	–	2	–	–	4	–	–	1 789
1801–1900	–	–	8	–	–	15	–	–	1 869
1901–2000	–	–	3	–	–	6	–	–	1 953
2001–2100	–	–	4	–	–	8	–	–	2 064
2101–2200	–	–	4	–	–	8	–	–	2 153
2201 u. m.	–	–	6	–	–	14	–	–	2 246
Zusammen	511	292	82	433	209	125	847	717	1 523
Schweizer und Ausländer									
0– 700	391	566	1	212	271	0	541	479	383
701– 800	273	244	1	204	184	1	748	755	777
801– 900	114	155	5	97	132	5	852	851	838
901–1000	182	176	5	177	170	5	970	967	945
1001–1100	189	155	4	198	162	4	1 048	1 048	1 071
1101–1200	200	136	7	231	157	8	1 153	1 158	1 152
1201–1300	163	97	12	204	122	15	1 252	1 256	1 248
1301–1400	241	97	10	325	131	13	1 350	1 349	1 346
1401–1500	545	241	8	808	359	12	1 483	1 488	1 455
1501–1600	–	–	11	–	–	17	–	–	1 569
1601–1700	–	–	14	–	–	23	–	–	1 661
1701–1800	–	–	15	–	–	27	–	–	1 770
1801–1900	–	–	11	–	–	21	–	–	1 864
1901–2000	–	–	12	–	–	24	–	–	1 957
2001–2100	–	–	26	–	–	53	–	–	2 043
2101–2200	–	–	24	–	–	51	–	–	2 149
2201 u. m.	–	–	236	–	–	531	–	–	2 248
Zusammen	2 298	1 867	402	2 456	1 689	808	1 069	904	2 012

Krankenpflegeversicherung der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1985

Wohnort Versicherungsart Alter Prämienbeitrag	Versichertenbestand				Veränderung 1988 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1988 ²
	1985	1986	1987	1988		
Nach Wohnort						
Basel-Stadt	86 140	81 957	78 597	76 911	-2,1	82,4
Basel-Landschaft	14 684	14 057	13 539	13 278	-1,9	14,2
Aargau, Bern, Solothurn	1 702	1 618	1 604	1 647	2,7	1,8
Übrige Schweiz	49	63	94	48	-48,9	0,1
Ausland ³	*	1 721	1 560	1 461	-6,3	1,6
Nach Versicherungsart						
Einzelversicherte	86 935	84 042	80 678	79 093	-2,0	84,7
Kollektivversicherte	15 640	15 374	14 716	14 252	-3,2	15,3
Nach Alter in Jahren						
0-19	14 800	13 732	12 614	12 063	-4,4	12,9
20-39	24 271	23 565	22 122	21 931	-0,9	23,5
40-59	27 552	26 482	25 262	24 321	-3,7	26,1
60-69	13 566	13 562	13 505	13 548	0,3	14,5
70-79	14 814	13 590	13 571	12 882	-5,1	13,8
80 u. m.	7 572	8 485	8 320	8 600	3,4	9,2
Alle Versicherten	102 575	99 416	95 394	93 345	-2,1	100
Obligatorisch Versicherte nach kantonalem Prämienbeitrag						
100%	7 313	6 369	5 643	5 147	-8,8	5,5
75%	3 066	3 014	2 884	2 694	-6,6	2,9
50%	4 793	4 658	4 467	4 278	-4,2	4,6
25%	4 889	4 727	4 572	4 233	-7,4	4,5
0%	1 022	1 106	1 072	1 240	15,7	1,3
Alle obligatorisch Versicherten	21 083	19 874	18 638	17 592	-5,6	18,8

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 93 345 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte. ³ Rheinschiffer; bis 1985 im Bestand Basel-Stadt.

Übrige Versicherungen der Öffentlichen Krankenkasse Basel-Stadt seit 1985

Versicherungsart	Versichertenbestand				Veränderung 1988 in Prozent ¹	Prozent- anteile 1988 ²
	1985	1986	1987	1988		
Allgemeine Zusatzversicherung	62 019	60 281	64 802 ³	64 518	.	69,1
Privatpatienten-Versicherung stationär	19 382	18 458	17 608	17 080	-3,0	18,3
Privatpatienten-Versicherung ambulanz	5 175	4 846	4 584	4 398	-4,1	4,7
Krankengeld-Versicherung	4 212	3 948	3 806	3 512	-7,7	3,8
Zahnpflegeversicherung	1 110	1 092	1 081	1 124	4,0	1,2
Risikoversicherung b. Tod o. Invalidität	924	969	1 009	1 079	6,9	1,2
Ferien- u. Reiseversicherung	8 314	7 781	6 733 ⁴	.	.	.

¹ Verglichen mit dem Stand des Vorjahres. ² 100% = 93 345 bei der ÖKK für Krankenpflege Versicherte. ³ Aktion Allgemeine Zusatzversicherung im 2. Halbjahr 1987. ⁴ Januar bis September 1987. ⁵ Seit Oktober 1987 in Allgemeiner Zusatzversicherung enthalten.

Mitgliederbestand der übrigen Krankenkassen nach Geschlecht und Versicherungsart Ende 1988¹

Krankenkasse	Männer	Frauen	Kinder	Nur Krankenpflege		Nur Kranken- geld	Kranken- pflege und Kranken- geld	Total
				Alle	davon Erwach- sene			
Allg. Kranken- und Unfallkasse	298	226	122	600	478	23	23	646
Artisana	6 891	1 173	774	3 384	2 610	3 939	1 515	8 838
Bau- und Holzarbeiterverband	813	23	8	81	73	601	162	844
Bandfabrik-Arbeiterinnen	—	61	—	—	—	61	—	61
Bernische Kranken- u. Unfallkasse	97	94	39	186	147	9	35	230
Buchbinder-Krankenkasse	28	—	—	—	—	28	—	28
Christlich-Soziale	4 968	5 241	1 507	5 504	3 997	1 552	4 660	11 716
Durand u. Huguenin AG	109	3	—	—	—	112	—	112
Intras	3 094	2 912	1 740	7 648	5 908	19	79	7 746
Kolpings-Krankenkasse	187	69	16	20	4	1	251	272
Konkordia	3 315	4 064	1 241	1 241	—	441	6 938	8 620
Krankenfürsorge Winterthur	1 678	2 081	549	3 979	3 430	224	105	4 308
Krankenkasse Argovia	67	89	25	156	131	—	25	181
Krankenkasse «Die Eidgenössische»	1 070	1 280	379	763	384	95	1 871	2 729
Krankenkasse Hochschulen ZH	163	51	—	214	214	—	—	214
Krankenkasse für den Kanton Bern	538	661	299	849	550	65	584	1 498
Krankenkasse Konkordia Therwil	13	11	6	6	—	—	24	30
Krankenkasse KPT	1 101	1 163	375	2 539	2 164	19	81	2 639
Kranken- u. Unfallkasse Worb	23	27	7	54	47	—	3	57
Krankenkasse Solothurn	140	186	52	77	25	4	297	378
Kranken- u. Unfallkasse SVRSM	255	227	152	528	376	90	16	634
Krankenkasse Sulzer	211	45	13	58	45	143	68	269
Krankenkasse SBB	972	371	107	1 406	1 299	36	8	1 450
Krankenkasse Bezirk Zurzach	621	677	260	1 484	1 224	17	57	1 558
Metal- und Uhrenarbeiter-Verband	1 488	150	—	6	6	1 578	54	1 638
Oska Krankenversicherung	257	337	129	448	319	15	260	723
Sanitas	1 957	1 690	797	2 647	1 850	87	1 710	4 444
Schweiz. Betriebskrankenkasse	4 767	4 187	118	607	489	7 753	712	9 072
Schweiz. Betriebskrankenk.-Verband	117	161	19	160	141	137	—	297
Schweiz. Gewerbekrankenkasse	64	79	19	60	41	—	102	162
Schweiz. Grütli-Krankenvers.	22 595	24 776	6 452	6 452	—	7 374	39 997	53 823
Schweiz. Hotelier-Verein	510	459	12	12	—	—	969	981
Schweiz. Kaufm. Verband	115	101	21	46	25	24	167	237
Schweiz. Krankenkasse Helvetia	10 011	10 444	2 496	7 072	4 576	4 130	11 749	22 951
Schweiz. Krankenkasse Union	529	466	270	1 064	794	119	82	1 265
Schweiz. Lehrer-Krankenkasse	61	89	18	64	46	3	101	168
Schweiz. Lokomotivpersonal	146	—	—	—	—	146	—	146
Schweiz. Reederei AG	460	243	101	458	357	92	254	804
Schweiz. Techn. Verband	102	2	—	—	—	7	97	104
Secura Vers.-Gesellschaft	154	176	44	219	175	121	34	374
Tapezierer-Krankenkasse	28	7	—	—	—	35	—	35
Unitas	787	1 165	364	1 993	1 629	154	169	2 316
Universa	13	11	4	28	24	—	—	28
Zentral-Ostschweiz. Krankenkassen	293	361	74	240	166	108	380	728
Zugspersonal SBB	236	1	—	—	—	237	—	237
Zusammen ²	71 342	65 640	18 609	52 353	33 744	29 599	73 639	155 591

¹ Zum Teil einschliesslich Mitglieder aus der Region Basel. ² Ohne Öffentliche Krankenkasse Basel-Stadt (ÖKK).

Arbeitslose bei der staatlichen Arbeitslosenkasse nach Berufsgruppe 1987 und 1988

Berufsgruppe	Mittlere Anzahl Taggeldbezüger pro Monat		Mittlere Anzahl Bezugstage pro Bezüger		Mittl. Taggeld in Fr. pro Bezüger und Bezugstag	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988
Landwirtschaft	2,4	3,9	53,2	91,8	79.30	79.90
Gartenbau	14,7	14,5	57,4	59,1	96.00	94.10
Tierzucht, Tierhaltung ausserhalb Landw.	1,5	0,6	29,2	24,0	73.90	94.10
Forstwirtschaft, Fischerei, Jagd	0,3	0,3	9,0	19,0	41.30	91.20
Bergbau, Mineralgew. und -aufbereitung	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelherstellung, Getränke	9,3	12,5	52,8	52,9	83.80	101.60
Tabakverarbeitung	—	—	—	—	—	—
Textilherstellung und -veredlung	—	1,6	—	86,5	—	101.20
Textilverarbeitung	10,3	12,5	64,7	78,6	82.20	93.90
Holz- und Korkbearbeitung	9,5	10,9	43,1	61,9	103.80	109.00
Papierherstellung und -verarbeitung	1,0	1,2	46,8	79,7	84.90	49.50
Grafisches Gewerbe	19,0	14,3	62,2	70,4	108.10	90.40
Lederherstellung und -verarbeitung	7,3	5,8	74,3	77,2	81.30	106.50
Chemische Industrie	4,3	4,5	43,8	66,3	114.10	141.10
Kunststoff, Kautschukbearbeitung	0,8	2,3	76,8	77,4	126.80	123.20
Stein-, Erden- u. Glasverarbeitung	1,8	4,0	40,9	54,1	121.50	109.70
Metallherst., -bearbeitung, Maschinenbau	69,8	63,0	53,0	64,3	107.60	114.40
Uhrenherstellung	0,4	0,9	32,0	110,6	39.80	68.90
Schmuckherstellung	2,3	2,0	59,0	53,1	72.20	72.00
Baugewerbe	92,3	98,3	56,9	69,0	107.00	107.00
Malerei	21,2	19,1	50,1	44,2	98.70	101.90
Übrige Produktionsarbeiter	0,5	1,4	31,6	52,2	73.70	119.50
Architekten, Ingenieure	2,4	2,0	65,3	58,0	187.30	175.10
Ingenieur HTL	6,6	3,0	112,0	57,9	184.30	171.00
Techniker	1,4	1,0	35,4	119,5	138.80	211.00
Techn. Fachkräfte, Hilfsberufe	31,3	26,2	59,6	56,2	122.80	124.90
Unternehmer, leit. Beamte, Angestellte	4,3	7,0	55,0	90,7	181.90	178.90
Büro	154,9	156,8	62,0	62,6	112.10	114.70
Verkauf	85,1	82,6	59,0	60,4	101.70	108.60
Dienstleistungskaufleute	3,8	6,2	50,4	47,9	133.80	151.10
Land-, Wasser-, Luftfahrzeugführer	34,1	28,8	56,3	60,8	109.10	111.10
Sonst. L-, W.- und Luftverkehrsberufe	2,2	1,5	43,8	27,4	108.90	154.40
Nachrichtenverkehr	9,0	10,1	67,0	51,5	84.40	104.20
Übrige Verkehrsberufe	3,9	1,3	72,9	43,7	88.70	94.20
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	349,7	303,4	64,6	63,4	90.40	94.80
Reinigung, Gebäudewartung, Kleiderpflege	83,6	75,7	78,9	73,7	78.60	78.90
Öffentliche Hygiene	0,5	1,1	25,4	75,1	134.80	138.30
Körperpflege	13,3	14,9	53,4	71,4	71.70	77.00
Rechtspflege	8,8	4,3	63,8	49,5	98.10	136.80
Sicherheits- und Ordnungspflege	3,3	3,1	53,0	72,7	116.80	123.90
Heilbehandlung	52,2	49,3	60,0	63,4	127.60	127.40
Wissenschaftl. und verwandte Berufe	25,3	23,3	64,1	75,5	127.70	147.10
Künstlerische und verwandte Berufe	30,5	41,8	58,8	72,6	111.50	123.80
Unterricht, Erziehung	65,8	39,7	66,8	51,9	114.10	116.60
Seelsorge, Fürsorge	13,8	7,8	85,3	64,6	104.60	117.40
Übrige Berufe	53,8	51,9	59,3	64,7	94.60	100.80
Ungelernte Hilfskräfte ¹	290,7	297,4	60,2	63,9	89.50	92.70
Zusammen	1 598,5	1 513,6	61,3	63,6	99.90	104.20

¹ Einschliesslich Arbeitskräfte mit unbestimmtem Beruf.

Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV seit 1979

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur AHV				Beihilfen zur AHV			
	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Alters- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1979	3 773	58	3 831	12 002	3 948	.	3 948	5 859
1980	3 709	53	3 762	12 656	4 035	.	4 035	7 231
1981	3 706	52	3 758	12 655	4 124	.	4 124	8 830
1982	3 963	59	4 022	16 375	4 083	.	4 083	8 269
1983	3 910	61	3 971	15 949	4 101	.	4 101	10 057
1984	3 854	56	3 910	17 804	3 840	.	3 840	5 831
1985	3 736	60	3 796	18 371	3 699	.	3 699	5 652
1986	3 822	49	3 871	19 663	3 619	.	3 619	6 028
1987 ¹	4 348	54	4 402	32 122	3 112	.	3 112	5 200
1988	4 524	50	4 574	39 887	4 067	18	4 085	16 242

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.**Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV seit 1979**

Jahres- ende	Ergänzungsleistungen zur IV				Beihilfen zur IV			
	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.	Invaliden- rentner	Hinter- lassene	Zu- sammen	Leistungen in 1000 Fr.
1979	768	.	768	2 131	513	.	513	793
1980	813	.	813	2 410	599	.	599	1 114
1981	860	.	860	2 600	650	.	650	1 507
1982	972	.	972	3 433	710	.	710	1 461
1983	1 018	.	1 018	3 746	741	.	741	1 882
1984	1 043	.	1 043	4 275	746	.	746	1 205
1985	1 134	.	1 134	5 085	813	.	813	1 320
1986	1 176	.	1 176	5 914	853	.	853	1 484
1987 ¹	1 263	.	1 263	8 965	787	.	787	1 342
1988	1 414	.	1 414	11 328	985	.	985	2 863

¹ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.**Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat der Bezüger seit 1979¹**

Jahres- ende	Schweizer		Ausländer		Total	Ausbezahlte Mietzinszuschüsse in Franken an		
	Allein- stehende	Ehe- paare ²	Allein- stehende	Ehe- paare ²		Allein- stehende	Ehe- paare	Total
1979	714	35	33	—	782	537 914	29 688	567 602
1980	721	43	37	—	801	587 121	37 470	624 591
1981	898	62	35	—	995	749 343	52 381	801 724
1982	942	62	37	—	1 041	801 010	53 539	854 549
1983	970	65	28	1	1 064	1 027 274	63 695	1 090 969
1984	986	53	29	2	1 070	1 018 215	56 831	1 075 046
1985	943	55	35	1	1 034	1 026 282	57 337	1 083 619
1986	834	32	29	2	897	874 456	35 130	909 586
1987 ³	—	12	—	—	12	—	5 455	5 455
1988	—	9	—	—	9	—	6 246	6 246

¹ Gesetz betreffend Mietzinszuschüsse an betagte Kantonseinwohner. ² Ehepaare als ein Fall aufgeführt. ³ Änderung des Ergänzungsleistungsgesetzes per 1.1.1987.

Betten, Belegungsziffer und Patienten in Spitälern seit 1978¹

Jahr	Alle Spitäler					davon private Spitäler				
	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
1978	3 645	88,0	48 350	1 172 553	1 883	971	80,5	14 672	285 413	377
1979	3 850	87,3	49 061	1 226 642	1 913	971	82,0	14 598	290 787	390
1980	3 846	87,6	50 068	1 232 602	1 909	974	81,7	15 016	291 338	369
1981	3 834	87,6	50 125	1 222 837	1 889	983	82,4	15 263	292 180	404
1982	3 730	88,9	50 029	1 210 405	1 894	928	83,2	15 358	281 722	446
1983	3 664	89,0	50 127	1 190 609	1 933	925	82,4	15 666	278 044	428
1984	3 570	91,5	50 759	1 195 032	1 885	918	86,1	16 298	289 108	407
1985	3 545	92,3	51 508	1 194 433	1 913	915	89,0	17 082	297 272	384
1986	3 659	91,3	53 456	1 214 314	2 001	965	88,2	17 861	305 447	452
1987	3 674	88,5	53 605	1 186 650	1 775	972	87,3	18 603	309 753	418
1988	3 599	90,4	54 048	1 176 152	1 887	980	87,9	19 548	315 091	426

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten).

Betten, Belegungsziffer und Patienten nach Spital 1987 und 1988¹

Spital	1987			1988			Ver-pflegungs-tage	Todes-fälle
	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten	Anzahl Betten ²	Belegungs-ziffer	Ver-pflegte Patienten		
Kantonale Spitäler	2 279	90,3	32 331	2 244	91,9	32 303	755 056	1 338
Kantonsspital Basel ³	1 118	88,8	24 123	1 113	91,5	24 454	372 936	1 083
Felix-Platter-Spital ⁴	513	102,5	2 271	513	100,9	2 153	189 528	168
Kinderspital	150	67,0	3 846	150	66,6	3 880	36 555	40
Psych. Universitätsklinik	498	88,1	2 091	468 ⁸	91,1	1 816	156 037	47
Gemeindespital Riehen	127	92,0	1 501	127	94,3	1 491	43 845	83
Bürgerspital	296	76,8	1 170	248	83,2	706	62 160	40
Chrischonaklinik ⁵	75	70,1	751	75	46,5	237	5 304	1
Leimenklinik	141	77,6	138	93 ⁹	94,6	132	32 189	38
Paraplegikerzentrum ⁶	80	81,8	281	80	84,2	337	24 667	1
Private Spitäler	972	87,3	18 603	980	87,9	19 548	315 091	426
Adullam-Krankenhaus	135	97,9	277	135	97,9	280	48 351	60
Augenspital	60	74,9	1 429	60	76,5	1 607	16 800	5
Bethesdaspital	125	82,8	3 154	125	89,5	3 707	40 950	29
Hildegard-Hospiz	24	100,0	281	24	103,9	274	9 130	21
Klinik St. Joseph	43	75,4	1 530	45	70,9	1 521	11 670	–
Klinik Sonnenrain	40	76,1	1 343	40	74,8	1 382	10 952	–
Merian-Iselin-Spital	238	90,7	5 336	238	91,9	5 555	80 032	57
Sonnenhalde Riehen	63	76,4	251	63	74,6	287	17 201	1
St. Clara-Spital	244 ⁷	89,0	5 002	250	87,4	4 931	80 005	253
Zusammen	3 674	88,5	53 605	3 599	90,4	54 048	1 176 152	1 887

¹ Ohne Berücksichtigung der neugeborenen Kinder. Ohne das dem Kantonsspital Basel angegliederte Altersheim Gyrgarten und ohne die dem Bürgerspital angegliederten Altersheime Lindenhof, Weiherweg und zum Lamm sowie ohne die ebenfalls dem Bürgerspital angegliederte Abteilung Rehabilitation Behinderteter «Milchsuppe», welche alle keinen Spitalcharakter aufweisen. ² Normalbettenbestand (ohne Operations-, Gebär- und Notbetten). ³ Einschliesslich medizinisch-geriatrische Abteilung und orthopädische Abteilung im Felix-Platter-Spital sowie einschliesslich der neurologischen Universitätsklinik. ⁴ Einschliesslich Abteilung für Psycho-Geriatrie. ⁵ Seit 1.6.1988 wegen Umbau geschlossen. ⁶ Schweizerisches Paraplegikerzentrum. ⁷ Weitere Betten wegen Umbau nicht benützt. ⁸ Neues Betreuungskonzept. ⁹ Untervermietung von Räumlichkeiten an ein Altersheim, das umgebaut wird.

Bettenzahl, Belegung und Pflegetage im Kantonsspital nach ausgewählter Klinik seit 1979

Jahr	Bettenzahl			Pflegetage	davon in der				Geburtshilfe	
	Verfügbar	Im Mittel belegt	Belegt in %		Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Ge-borene Kinder	Pflegetage Säuglinge
1979	951	866	91,1	316 155	120 787	98 792	27 952	20 038	1 689	16 168
1980	981	874	89,1	319 789	125 941	96 871	27 091	20 429	1 838	16 819
1981	973	857	88,1	312 940	127 229	91 314	27 391	18 682	1 804	16 157
1982	973	865	88,9	315 675	129 256	92 403	26 347	20 752	1 973	16 618
1983	973	867	89,1	316 321	127 112	96 524	26 017	18 807	1 786	15 031
1984	935	859	91,9	314 429	128 674	93 664	24 471	19 302	1 834	14 850
1985	916	845	92,2	308 314	123 500	97 151	23 105	17 645	1 696	14 046
1986	958	887	92,6	323 940	128 035	99 038	24 420	18 074	1 754	14 561
1987 ¹	901	787	87,4	287 357	97 916	97 998	21 470	16 331	1 620	13 372
1988	901	805	89,3	294 556	100 466	98 961	20 630	17 053	1 691	13 622

¹ Seit 1987 ohne Pflegestationen.**Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1979**

Jahr	Behandelte Patienten nach Klinik									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1979	7 045	8 033	3 007	2 180	1 340	1 028	315	583	.	23 531
1980	7 217	8 037	2 943	2 329	1 248	1 109	270	642	.	23 795
1981	7 490	7 696	3 053	2 218	1 218	1 023	345	627	.	23 670
1982	7 196	7 687	2 951	2 430	1 257	975	319	600	27	23 442
1983	7 340	7 910	2 740	2 226	1 261	908	320	533	50	23 288
1984	7 398	7 804	2 688	2 370	1 278	920	309	545	81	23 393
1985	7 523	8 069	2 553	2 119	1 213	953	325	486	71	23 312
1986	7 705	8 444	2 563	2 171	1 299	1 004	362	526	79	24 153
1987 ¹	7 657	8 460	2 255	1 996	1 272	920	301	464	73	23 398
1988	7 699	8 662	2 248	2 078	1 192	938	332	520	84	23 753

¹ Seit 1987 ohne Pflegestationen.**Mittlere Aufenthaltsdauer der Patienten im Kantonsspital nach Klinik seit 1979**

Jahr	Mittlere Aufenthaltsdauer pro Patient in Tagen nach Klinik ¹									
	Medizin	Chirurgie	Gynäkologie	Geburts-hilfe	Hals, Nase und Ohren	Orthopädie	Dermatologie	Neurologie	Nuklearmedizin	Total
1979	17,1	12,3	9,3	9,2	9,9	15,4	37,4	13,1	.	13,4
1980	17,5	12,1	9,2	8,8	10,6	15,0	45,5	11,4	.	13,4
1981	17,0	11,9	9,0	8,4	10,5	15,9	32,7	12,8	.	13,2
1982	18,0	12,0	8,9	8,5	9,3	15,9	37,1	12,9	3,1 ³	13,5
1983	17,3	12,2	9,5	8,4	9,9	16,8	37,3	15,2	2,5 ³	13,6
1984	17,4	12,0	9,1	8,1	9,0	17,8	40,1	14,4	2,5 ³	13,4
1985	16,4	12,0	9,1	8,3	9,6	16,0	36,4	16,5	2,6 ³	13,2
1986	16,6	11,7	9,5	8,3	9,9	15,9	38,2	22,1	2,7 ³	13,4
1987 ²	12,8	11,6	9,5	8,2	9,0	17,7	40,3	24,7	2,5	12,1
1988	13,0	11,4	9,2	8,2	10,5	16,6	44,1	24,1	2,5	12,2

¹ Ein- und Austrittstag mitgerechnet. ² Seit 1987 ohne Pflegestationen. ³ Berichtigte Zahl.

Aus dem Kantonsspital ausgetretene Patienten nach Geschlecht, Heimat und Wohnort seit 1969¹

Jahr	Geschlecht		Heimat			Wohnort			Total
	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	Basel-Stadt	Übrige Schweiz	Ausland	
1969	8 619	6 374	4 723	6 787	3 483	9 327	4 255	1 411	14 993
1970	8 207	6 165	4 722	6 485	3 165	8 732	4 336	1 304	14 372
1971	8 682	6 128	4 797	6 738	3 275	8 940	4 629	1 241	14 810
1972	9 192	6 692	5 036	6 949	3 899	9 556	4 905	1 423	15 884
1973 ²	10 086	7 823	5 984	7 987	3 938	11 021	5 191	1 697	17 909
1974 ³	9 967	13 215	6 887	9 802	6 493	14 755	6 209	2 218	23 182
1975	10 157	12 939	6 861	9 866	6 369	15 149	5 769	2 178	23 096
1976	10 602	12 827	7 075	10 487	5 867	15 136	6 258	2 035	23 429
1977	10 401	13 023	7 349	10 250	5 825	15 115	6 257	2 052	23 424
1978	10 305	12 543	7 449	10 155	5 244	15 122	5 953	1 773	22 848
1979	10 399	13 132	7 680	10 695	5 156	15 631	6 196	1 704	23 531
1980	10 357	13 438	7 836	10 660	5 299	15 667	6 286	1 842	23 795
1981	10 553	13 117	7 680	10 711	5 279	15 391	6 514	1 765	23 670
1982	10 325	13 117	7 424	10 665	5 353	15 071	6 692	1 679	23 442
1983	10 413	12 875	7 705	10 488	5 095	14 959	6 730	1 599	23 288
1984	10 349	13 044	7 477	10 775	5 141	14 651	7 103	1 639	23 393
1985	10 689	12 623	7 532	10 668	5 112	14 820	6 981	1 511	23 312
1986	11 045	13 108	7 487	11 110	5 556	15 216	7 487	1 450	24 153
1987	11 058	12 340	7 336	10 783	5 279	14 388	7 501	1 509	23 398
1988	11 164	12 589	7 383	10 864	5 506	14 565	7 640	1 548	23 753

¹ Bis 1972 Bürgerspital Basel ohne medizinisch-geriatrische Abteilung, seit 1973 Kliniken des Kantonsspitals Basel. Austritte einschliesslich Todesfälle. ² Seit 1973 einschliesslich Patienten der neurologischen und der orthopädischen Klinik. ³ Seit 1974 einschliesslich Patientinnen der Frauenklinik.

Betten, Belegungsziffer und Patienten der Psychiatrischen Klinik und Universitätsklinik seit 1969

Jahr	Anzahl Betten ¹	Belegungs-ziffer	Verpflegte Patienten		Verpflegungs-tage	Mittlere Aufenthalts-dauer in Tagen	Todes-fälle
			Alle	davon weiblich			
1969	630	96,3	2 449	1 353	221 467	90,4	109
1970	630	97,3	2 492	1 340	223 809	89,8	92
1971	630	96,6	2 484	1 380	222 130	89,4	99
1972	630	96,3	2 512	1 395	222 079	88,4	71
1973	600	100,6	2 306	1 277	220 208	95,4	56
1974	600	95,1	2 221	1 246	208 282	93,7	55
1975	600	92,1	2 229	1 249	201 640	90,4	52
1976	575	95,4	2 236	1 218	200 314	89,6	47
1977 ²	658	91,5	2 339	1 349	219 685	127,2	44
1978	658	90,0	2 341	1 330	216 219	121,2	76
1979	658	84,3	2 361	1 302	202 487	112,4	55
1980	658	85,2	2 163	1 226	204 622	127,4	70
1981	628	87,8	2 205	1 201	201 357	120,2	55
1982	620	87,1	2 198	1 197	197 135	118,4	56
1983	568	91,1	2 172	1 183	188 938	110,5	47
1984 ³	526	94,2	2 177	1 144	181 257	108,3	63
1985	525	95,1	2 199	1 193	182 211	99,5	58
1986	525	89,1	2 175	1 179	170 741	104,5	58
1987	498	88,1	2 091	1 039	160 115	103,2	54
1988 ⁴	468	91,1	1 816	902	156 037	111,0	47

¹ Normalbettenbestand (ohne Notbetten). ² Seit 1977 einschliesslich Psychiatrische Station Holdenweid. ³ Betriebsschliessung der Psychiatrischen Station Holdenweid per 31.10.1984. ⁴ Neues Betreuungskonzept.

Patienten, Konsultationen und Operationen im Augenspital seit 1979

Jahr	Poliklinik			Seherschule		Klinik		Mittl. Aufenthalt in Tagen	Operationen	Laser-behandlungen ¹	Ophthalmopathologie
	Patienten	Konsultationen	Operationen	Konsultationen	Patienten	Behandlungstage					
1979	24 385	43 396	236	9 645	1 253	15 560	12,4	1 163	338	1 290	
1980	24 704	43 106	261	8 712	1 218	13 856	11,4	1 223	340	1 333	
1981	24 211	42 955	213	8 553	1 199	13 480	11,2	1 238	380	1 483	
1982	25 441	45 271	304	8 497	1 214	13 554	11,2	1 209	488	1 507	
1983	24 233	42 872	245	8 561	1 275	13 550	10,6	1 287	634	1 453	
1984	24 405	44 786	196	8 677	1 463	14 493	9,9	1 523	907	1 348	
1985	23 065	42 214	224	7 742	1 472	14 483	9,8	1 503	1 035	1 343	
1986	23 518	43 211	282	7 685	1 503 ²	14 676	9,7	1 429	975	1 306	
1987	21 849	41 641	305	7 699	1 409 ²	11 387	8,0 ²	1 322	852	1 241	
1988	19 748	40 673	314	7 584	1 607	11 956	7,5	1 534	1 012	1 400	

¹ Bis 1982 Photokoagulationen. ² Berichtigte Zahl.

Meldepflichtige Erkrankungen seit 1981

Krankheit, Krankheitsursache	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Abdominaltyphus	2	1	—	—	4	2	5	—
Paratyphus	—	—	—	1	8	1	—	—
Meningokokken-Meningitis und -Sepsis	1	2	1	1	3	4	4	1
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	587	30	646	148	346	524	114	49
Bakterielle Lebensmittelvergiftungen ¹	26	50	15	57	305	194	327	440
Exanthematische Krankheiten ²	34	43	13	71	31	5	5	—
Infektiöse Affektionen der Leber	5	10	35	67	81	55	48	100
Lungentuberkulose	45	34	28	29	40	47	51	26
Übrige Tuberkulose	7	4	12	14	5	11	6	5
Malaria	2	—	5	13	13	6	12	23
AIDS	—	—	—	—	5	2	9	20
Listeriose	—	—	1	—	—	5	4	1
Varia ³	—	1	2	3	3	9	6	11
Zusammen	709	175	758	404	844	865	591	676

¹ Einschliesslich akute gastrointestinale Infektionen. ² Erkrankungen mit Hautausschlägen (Scharlach, Masern, Keuchhusten, Mumps, Windpocken, Röteln). ³ 1982: 1 Gonorrhö/Blennorrhagie; 1983: 1 Leptospirose, 1 Tetanus; 1984: 1 Brucellose, 1 Lues, 1 Streptokokken; 1985: 2 Brucellose, 1 Tularämie; 1986: 3 Röteln, 2 Legionella pneumophila, 2 Syphilis, 1 Mycobacterium bovis, 1 Varizellen; 1987: 2 Aeromonas hydrophila, 1 Diphtherie, 1 Lues, 1 Mycobacterium avium-intracellulare, 1 Mycobacterium bovis; 1988: 4 Haemophilus Influenzae-Infektionen, 3 Echinococcus, 1 Diphtherie, 1 Legionellose, 1 Q-Fieber coxiella burneti, 1 Toxoplasme.

Meldepflichtige Erkrankungen nach Monat 1988

Krankheit, Krankheitsursache ¹	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Meningokokken-Meningitis	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grippe-Erkrankungen	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	16	19
Bakt. Lebensmittelvergiftung	25	20	17	30	23	39	32	60	59	60	46	29
Infekt. Affektionen der Leber	8	5	6	6	12	12	6	7	10	11	4	13
Lungentuberkulose	4	3	1	2	2	5	2	2	1	—	2	2
Übrige Tuberkulose	—	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1
Malaria	3	—	—	2	4	1	3	2	3	1	2	2
AIDS	—	2	1	3	3	1	2	2	2	1	1	2
Listeriose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Varia	3 ²	—	—	—	—	2 ³	1 ⁴	2 ⁵	—	1 ⁶	1 ⁷	0 ¹
Zusammen	43	32	39	43	44	63	46	75	75	74	73	69

¹ Ausführliche Bezeichnung siehe obere Tabelle. ² 1 Echinococcus, 1 Q-Fieber coxiella burneti, 1 Toxoplasme. ³ 1 Diphtherie, 1 Haemophilus Influenzae-Infektion. ⁴ 1 Echinococcus. ⁵ 1 Echinococcus, 1 Haemophilus Influenzae-Infektion. ⁶ 1 Legionellose. ⁷ 1 Haemophilus Influenzae-Infektion. ⁸ 1 Haemophilus Influenzae-Infektion.

In baselstädtischen Spitälern Geborene nach Wohnort seit 1969

Jahr	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹					Jahr (Forts.)	Wohnort der Eltern der Geborenen ¹				
	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total		Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	Total
1969	2 825	1 921	257	298	5 301	1979	1 528	984	194	148	2 854
1970	2 641	1 842	235	258	4 976	1980	1 591	1 083	207	160	3 041
1971	2 407	1 789	249	256	4 701	1981	1 519	1 118	279	147	3 063
1972	2 290	1 830	231	205	4 556	1982	1 705	1 264	283	156	3 408
1973	2 045	1 672	186	179	4 082	1983	1 587	1 260	271	124	3 242
1974	1 977	1 331	198	196	3 702	1984	1 594	1 364	324	139	3 421
1975	1 858	1 102	132	176	3 268	1985	1 612	1 408	323	132	3 475
1976	1 606	959	168	165	2 898	1986	1 675	1 460	306	117	3 558
1977	1 600	1 031	189	193	3 013	1987	1 622	1 484	281	104	3 491
1978	1 561	964	163	176	2 864	1988	1 665	1 535	391	126	3 717

¹ Bei unverheirateten Müttern: Wohnort der Mutter. Einschliesslich Totgeborene.**In Basel-Stadt Geborene nach Lebensfähigkeit, Geburtsstätte und Geschlecht seit 1979**

Jahr	Kantonsspital		Klinik St. Joseph		Klinik Sonnenrain		Bethesdaspital		Privathaus, and. Ort		Alle Geborenen
	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	Kna-ben	Mäd-chen	
Lebendgeborene											
1979	890	793	362	362	106	99	106	123	6	4	2 851
1980	942	884	390	329	123	121	114	121	3	8	3 035
1981	908	885	322	371	144	119	146	155	2	8	3 060
1982	965	994	358	326	232	199	156	156	9	10	3 405
1983	904	877	304	300	235	222	214	171	15	10	3 252
1984	969	855	331	278	231	245	259	240	12	8	3 428
1985	860	825	386	322	240	266	299	257	3	11	3 469
1986	860	880	368	374	242	232	305	282	7	13	3 563
1987	811	811	389	395	249	226	326	271	7	10	3 495
1988	868	827	404	392	280	278	326	331	13	9	3 728
Totgeborene											
1979	4	3	2	1	1	1	1	—	—	—	13
1980	6	6	1	—	2	—	2	—	—	—	17
1981	6	5	1	1	—	—	—	—	—	—	13
1982	5	7	2	—	2	3	1	2	—	—	22
1983	4	3	2	1	2	1	2	—	—	—	15
1984	1	7	—	2	—	1	1	1	—	—	13
1985	5	9	1	—	2	—	2	1	—	—	20
1986	5	3	1	—	4	1	1	—	—	—	15
1987	3	2	3	2	—	1	—	2	—	—	13
1988	2	4	—	1	1	2	—	1	—	—	11
Alle Geborenen											
1979	894	796	364	363	107	100	107	123	6	4	2 864
1980	948	890	391	329	125	121	116	121	3	8	3 052
1981	914	890	323	372	144	119	146	155	2	8	3 073
1982	970	1 001	360	326	234	202	157	158	9	10	3 427
1983	908	880	306	301	237	223	216	171	15	10	3 267
1984	970	862	331	280	231	246	260	241	12	8	3 441
1985	865	834	387	322	242	266	301	258	3	11	3 489
1986	865	883	369	374	246	233	306	282	7	13	3 578
1987	814	813	392	397	249	227	326	273	7	10	3 508
1988	870	831	404	393	281	280	326	332	13	9	3 739

Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1979

Jahr	Kranken-transport	Notfall-transport	Unfall-transport	Kardio-mobil-einsatz	Neu-geborenen-transport	Leichen-transport	Sauerstoff-transport	Alle Einsätze
1979	7 595	1 929	1 771	454	154	1 807	2 572	16 282
1980	7 679	2 019	1 801	483	144	1 864	3 003	16 993
1981	8 218	2 412	1 651	457	132	1 932	2 707	17 509
1982	7 810	2 418	1 582	450	190	1 839	2 448	16 737
1983	8 854	2 482	1 660	453	196	1 985	2 289	17 919
1984	8 683	2 289	1 533	490	177	1 828	2 166	17 166
1985	8 404	2 312	1 680	480	155	1 850	1 905	16 786
1986	8 899	2 596	1 586	502	162	1 950	2 048	17 743
1987	9 540	2 672	1 544	561	152	1 735	1 929	18 133
1988	10 112	2 771	1 556	548	162	1 821	1 649	18 619

Praxisbewilligungen der Ärzte, Apotheker und des übrigen Heilpersonals seit 1979

Jahres-ende	Ärzte	davon aus-wärts	Zahn-ärzte	Tier-ärzte	Apo-theker	Chiro-praktiker	Zahn-techniker	Physio-therapeuten	Fuss-pfleger	Heb-ammen
1979	501	84	160	21	62	4	55	99	89	—
1980	513	86	163	20	62	4	55	114	92	—
1981	548	92	174	19	62	5	55	124	104	—
1982	567	93	173	18	62	5	56	134	113	—
1983	580	93	174	20	63	5	56	140	116	—
1984	597	94	175	19	67	6	61	156	127	—
1985	605	94	177	18	67	6	64	167	130	—
1986	624	95	175	17	67	7	67	174	134	—
1987	637	100	175	17	63	7	70	190	137	—
1988	655	103	173	10	65	7	72	203	137	—

Bestattungsarten nach Friedhof seit 1979

Jahr	Erdbestattungen					Urnenbeisetzungen ¹					Alle Bestattungen	Krema-tionen
	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof	Hörnli	Wolf	Riehen	Bet-tin-gen	Israe-litischer Friedhof		
1979	575	41	38	1	28	1 557	81	32	5	2	2 360	2 246
1980	584	42	46	—	33	1 679	78	29	4	1	2 496	2 436
1981	592	39	51	1	39	1 737	81	24	3	—	2 567	2 473
1982	550	57	42	3	39	1 660	74	34	2	—	2 461	2 473
1983	610	49	46	1	35	1 763	80	31	2	3	2 620	2 555
1984	618	39	31	2	37	1 679	79	23	6	—	2 514	2 514
1985	494	49	46	—	39	1 888	80	30	5	—	2 631	2 633
1986	589	34	34	2	29	1 955	109	39	6	2	2 799	2 802
1987	493	36	29	3	37	1 716	91	42	3	—	2 450	2 687
1988	477	36	38	2	21	1 871	87	37	4	1	2 574	2 908

¹ Ohne provisorisch und ohne auswärts beigesetzte Urnen.

Wohnungsaufsicht und Desinfektionsdienst seit 1980

Grund	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Klagen									
Ungesetzliche Wohn- und Arbeitsräume	5	4	3	2	5	3	4	5	4
Feuchte Wohnungen	19	16	17	11	6	7	9	14	10
Überfüllte Wohnungen	3	2	1	9	8	17	11	4	6
Unsaubere Wohnungen u. Liegenschaften	26	36	28	31	47	23	38	49	31
Verlotterte Wohnungen	10	5	15	21	18	17	20	7	11
Fehlende oder ungen. Heizvorrichtungen	4	3	4	2	2	5	4	3	1
Defekte an sanitärischen Installationen	18	11	14	10	19	14	17	28	5
Ungenügende mechanische Lüftungen	9	10	17	13	12	15	18	20	9
Belästigung durch Geruch, Staub und Russ	119	83	91	108	155	161	197	215	201
Ungeziefer und Tauben	83	67	69	51	34	40	47	52	41
Unsauber gehaltene Haus- und Kleintiere	18	8	15	26	21	16	18	14	12
Verschiedenes	23	27	18	14	16	7	16	17	11
Unbegründete Klagen	3	4	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	340	276	292	298	343	325	399	428	342
Begutachtungen									
Beurteilung von Baubehgehren	77	81	84	99	74	58	55	81	67
Schlaf- und Kostgängereien ¹	46	33	21	19	24	93	61	26	11
Desinfektionen und Rattenbekämpfung									
Desinfizierte Räume	166	74	83	58	72	87	54	77	122
Rattenbekämpfung									
Herde	133	158	109	90	83	52	104	106	57
Gänge	562	627	403	249	206	87	216	215	126

¹ Beurteilung von Gesuchen zum Halten von Schlaf- und Kostgängern.

Kanalisation und Kehrriechtabfuhr seit 1969

Jahr	Länge des Kanalisations- netzes in km	Hauskehrriechtabfuhr in t			Chemie- abfälle in t	Strassenkehrriechtabfuhr in 1000 m ³			Zufuhr an die Kehrriechver- brennungsan- lage Basel in t
		Kehrriech	Sperrgut ¹	Total		Kehrriech	Schnee	Total	
1969	390,8	50 707	5 458	56 165	*	13,1	1,9	15,0	*
1970	392,7	55 072	5 787	60 859	*	14,8	0,0	14,8	*
1971	395,5	59 434	6 242	65 676	*	9,8	0,7	10,5	*
1972	398,7	63 968	6 892	70 860	*	8,1	—	8,1	*
1973	400,8	66 212	6 437	72 649	*	8,4	—	8,4	*
1974	402,7	61 507	6 245	67 752	*	11,4	—	11,4	*
1975	404,1	62 056	6 336	68 392	*	11,2	—	11,2	*
1976	405,1	63 925	7 248	71 173	*	11,0	—	11,0	*
1977	406,8	63 634	7 729	71 363	*	10,0	0,6	10,6	*
1978	409,4	66 949	8 119	75 068	27 005	12,5	0,5	13,0	167 005
1979	411,5	70 216	7 691	78 177	23 316	12,5	—	12,5	173 501
1980	414,1	70 795	9 121	79 916	25 177	11,8	—	11,8	178 376
1981	416,7	69 799	8 438	78 237	22 529	10,6	0,9	11,5	173 836
1982	419,8	71 840	7 332	79 172	4 358	10,8	4,8	15,6	175 784
1983	419,0	71 458	7 554	79 012	4 013	11,2	—	11,2	173 732
1984	423,2	70 094	8 425	78 519	4 502	7,6	23,0	30,6	181 012
1985	427,4	69 500	10 112	79 612	4 957	9,5	4,6	14,1	188 384
1986	428,8	69 256	12 198	81 454	7 215	7,3	14,8	22,1	194 233
1987	430,5	69 603	14 473	84 076	8 119	8,0	1,1	9,1	198 198
1988	431,3	69 733	14 620	84 353	8 165	9,0	0,1	9,1	201 102

¹ Einschliesslich Gewerbeabfälle.

Als Grundlage der Statistik dient eine Bestandesaufnahme an einem bestimmten Stichtag zwischen Ende Sommerferien und Januar des folgenden Jahres – in Basel-Stadt am 1. November. Schulen gehen in die Erhebung ein, wenn sie entweder einen aus mehreren Kursen resp. Fächern aufgebauten Ausbildungsgang mit einem bestimmten Ausbildungsziel vermitteln und dabei der Erfüllung der obligatorischen Schulpflicht resp. der Vorbereitung auf diesen Unterricht dienen, oder im post-obligatorischen Bereich eine nicht-universitäre Ausbildung vermitteln, die sich über mindestens ein Schuljahr erstreckt. Vollzeit- und Teilzeitschulen, auch berufsbegleitende, sind gleichermaßen Gegenstand der Erhebung. Es sind öffentliche und private Schulen in die Erhebung einbezogen.

Siehe «Dokumentation zur schulstatistischen Erhebung 1988/89», Reihe «Materialien zur Statistik», Bundesamt für Statistik, Bern 1988.

Erläuterungen zur Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen (Seiten 243–256 oben)

Als allgemeinbildende öffentliche Schulen von Basel-Stadt werden definiert: Staatliche Schulen von Basel-Stadt, die den Unterricht der obligatorischen Schulpflicht (1.–9. Schuljahr) vermitteln, einschliesslich der Schulen, deren Unterricht vor oder mit dem 9. Schuljahr beginnt und bis zu einem Matur- oder Diplomabschluss (spätestens 12. Schuljahr) weiterführt. Einschliesslich 10. Schuljahr der Sekundarschule. Ohne Sonderschulen und ohne Abendkurse.

Diese Definition weicht von der bisher gültigen Praxis leicht ab. Die Invalidenklassen des Rektorats Kleinklassen und des Sozialpädagogischen Dienstes werden in der Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen nicht mehr geführt, sondern allein in die Jahresherhebung der Eidgenössischen Schülerstatistik (siehe Tabellen auf Seite 242) integriert. In den rückblickenden Tabellen auf den Seiten 243 und 246 wurden auch die Klassen- und Schülerzahlen der Vorjahre um diese Sonderklassen und Sonderschüler reduziert, so dass sie einen gültigen Vergleich ermöglichen.

Die Statistik der allgemeinbildenden öffentlichen Schulen beruht in der Regel auf dem Bestand bei Schuljahresbeginn. In der vorliegenden Ausgabe des Statistischen Jahrbuches musste davon abgewichen werden, weil durch die Verlegung des Schuljahresbeginns auf ein Datum Ende August die Zahlen über den Schuljahresbeginn 1989/90 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen. Die einjährigen Tabellen (Tabellen ohne Jahresrückblick) geben den Schülerbestand Ende März 1989, also an einem Datum in der zweiten Hälfte des schon im vorjährigen Jahrbuch dargestellten Schuljahres, wieder. Allerdings sind darin die bisher in der Schülerstatistik eingeschlossenen Sonderschulen nicht mehr enthalten.

Folgende Schultypen werden unterschieden:

Primar Allgemein: Primarklassen der Stufen 1–4 (mit und ohne Abteilungsunterricht) ohne jene des Rektorats Kleinklassen (Rekt. KKL), ohne Fremdsprach- und Übergangsklassen. Primar KKL: Primarklassen des Rekt. KKL (Stufen 1–4) einschliesslich des zweijährigen Kurses der Einführungsklassen auf Stufe 1. Sekundar Allgemein: Sekundarklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Förderklassen. Sekundar Förderklassen: Klassen der Stufen 7 und 8 zur Weiterschulung von Sekundarschülern auf Realstufe 9. Sekundar KKL: Sekundarklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8). Real Allgemein: Realklassen der Stufen 5–8 ohne jene des Rekt. KKL, ohne Überleitungsklassen. Überleitungsklassen: Klassen zur Vorbereitung von Realschülern zur Weiterschulung auf Gymnasialstufe 9 (Maturtypen C, D und E). Real KKL: Realklassen des Rekt. KKL (Stufen 5–8).

Progymnasium Latein: Progymnasiale Klassen der Stufen 5–7 mit Lateinbeginn auf Stufe 5. Progymnasium Französisch: Progymnasiale Klassen der Stufen 5 und 6 mit Französischbeginn auf Stufe 5. Gymnasium Matur A: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ A (A8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie A6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur B: Gymnasiale Klassen zur Vorbereitung auf die Matur Typ B (B8 der Stufen 8–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 5 sowie B6 der Stufen 7–12 mit Lateinbeginn auf Stufe 7). Gymnasium Matur C: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ C. Gymnasium Matur D: Gymnasiale Klassen der Stufen 7–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ D. Gymnasium Matur E: Klassen des Wirtschaftsgymnasiums der Stufen 9–12 zur Vorbereitung auf die Matur Typ E.

Diplom 2 J. (DMS 2): Zweijährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9 und 10. Diplom 4 J. (DMS 4): Vierjährige weiterführende Diplomkurse der Stufen 9–12. Handels-Fach: Zweijährige weiterführende Handelsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Verkehr: Zweijährige weiterführende Verkehrsfachschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9 und 10). Handels-Diplom: Vierjährige weiterführende Handelsdiplomschule der Kantonalen Handelsschule (Stufen 9–12).

Fremdsprachklassen: Klassen der Primar- und Sekundarschulen zur Beobachtung und Vorbereitung fremdsprachiger Schüler vor ihrer Einreihung in eine normale Klasse (Klassen ohne Stufenzuteilung der Schüler). Werkjahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Sekundarstufe zur Überführung der Schüler in eine Berufslehre oder Anlehre. 9. Realschuljahr KKL: 9. Schuljahr des Rekt. KKL auf Realstufe. 9. Schuljahr KKL: Werkjahr KKL und 9. Realschuljahr KKL zusammen. Berufswahlklassen: Sekundarklassen auf Stufe 9 zur Vorbereitung der Schüler auf eine Berufslehre. 9. Schuljahr BFS: Vorbereitungsklassen der Berufs- und Frauenfachschule als obligatorisches 9. Schuljahr. Übergangsklassen: Klassen der Primarschulen zur Beobachtung der im Vorschuljahr aus einer 4. Primarklasse ausgetretenen Schüler vor ihrer Überführung in einen Schultyp der mittleren Stufen (wird zur Stufe 5 gezählt).

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Stufe und Alter seit 1986

Merkmal	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schulen		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Allgemeinbildender Unterricht									
Kindergärten	2 719	2 794	2 569	301	376	417	3 020	3 170	2 986
Allgemeiner Kindergarten	*	2 764	2 522	*	269	282	*	3 033	2 804
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	*	63	86	*	63	86
Kindergarten für Behinderte	*	30	47	*	44	49	*	74	96
Allgemeinbildende Schulen	*	14 414	14 371	*	2 087	1 979	*	16 501	16 350
Stufe 1	*	1 342	1 384	*	169	152	*	1 511	1 536
Stufe 2	*	1 180	1 263	*	152	158	*	1 332	1 421
Stufe 3	*	1 124	1 188	*	144	145	*	1 268	1 333
Stufe 4	*	1 093	1 111	*	138	132	*	1 231	1 243
Stufe 5	*	1 424	1 316	*	239	225	*	1 663	1 541
Stufe 6	*	1 278	1 287	*	154	183	*	1 432	1 470
Stufe 7	*	1 331	1 284	*	245	224	*	1 576	1 508
Stufe 8	*	1 389	1 326	*	223	226	*	1 612	1 552
Stufe 9	*	1 627	1 532	*	220	151	*	1 847	1 683
Stufe 10	*	1 021	1 016	*	176	143	*	1 197	1 159
Stufe 11	*	728 ¹	668	*	111	139	*	839 ¹	807
Stufe 12	*	666	669	*	116	101	*	782	770
Ohne Stufe (Fremdsprachklassen)	*	211	327	.	.	.	*	211	327
Sonderschulen	213	218	202	402	349	345	615	567	547
Blinde, Sehbehinderte	20	22	32	–	–	–	20	22	32
Motorisch Behinderte	41	47	45	–	–	–	41	47	45
Gehör- und Sprachbehinderte	–	–	–	201	166	173	201	166	173
Verhaltensgestörte	6	5	6	80	82	86	86	87	92
Übrige IV-Klassen	146	144	119	121	101	86	267	245	205
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	248	336	310	*	90	35	*	426	345
Real-Nachausbildung	.	.	.	*	*	19	*	*	19
Kaufm. Vorbereitung	.	.	.	*	*	4	*	*	4
Maturitätsergänzung	62	56	49	.	.	.	62	56	49
Vorkurse Metall, Holz, Natur	58	57	49	.	.	.	58	57	49
Vorkurs Gestaltung	128	223	212	.	.	.	128	223	212
Vorschule für Pflegeberufe	.	.	.	*	10	12	*	10	12
Übrige Vorbereitungskurse	.	.	.	*	80	.	*	80	.
Zusammen	*	17 762	17 452	*	2 902	2 776	*	20 664	20 228
Berufsausbildung									
Berufslehren	*	8 027	8 036	*	440	439	*	8 467	8 475
1. Lehrjahr	*	2 880	2 964	*	198	195	*	3 078	3 159
2. Lehrjahr	*	2 593	2 561	*	171	168	*	2 764	2 729
3. Lehrjahr	*	1 972	1 922	*	66	70	*	2 038	1 992
4. Lehrjahr	*	582	589	*	5	6	*	587	595
Vollzeitberufsausbildung	*	571	544	*	1 104	1 188	*	1 675	1 732
Alter bis 19 Jahre	*	17	8	*	215	212	*	232	220
Alter 20–24 Jahre	*	287	292	*	550	559	*	837	851
Alter 25–29 Jahre	*	200	181	*	244	298	*	444	479
Alter 30 u.m. Jahre	*	67	63	*	95	119	*	162	182
Teilzeitausbildung	78	90	80	1 099	1 325	1 515	1 177	1 415	1 595
Alter bis 19 Jahre	*	3	1	*	37	92	*	40	93
Alter 20–24 Jahre	*	34	18	*	406	487	*	440	505
Alter 25–29 Jahre	*	29	25	*	440	501	*	469	526
Alter 30 u.m. Jahre	*	24	36	*	442	435	*	466	471
Freie ev.-theolog. Akademie	.	.	.	138	128	103	138	128	103
Zusammen	*	8 688	8 660	*	2 997	3 245	*	11 685	11 905
Alle Schüler und Studenten									
Zusammen	26 747	26 450	26 112	5 683	5 899	6 021	32 430	32 349	32 133

¹ Korrigierte Zahlen.

Schüler und Studenten an öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort 1988

Unterrichtsform	Öffentliche Schulen			Private Schulen			Alle Schüler und Studenten
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Zusammen	
Vorobligatorischer Unterricht	2 546	23	2 569	332	85	417	2 986
Allgemeiner Kindergarten	2 515	7	2 522	243	39	282	2 804
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	.	68	18	86	86
Kindergarten für Behinderte	31	16	47	21	28	49	96
Obligatorischer Unterricht ¹	11 707	311	12 018	842	737	1 579	13 597
Primar	5 187	11	5 198	314	61	375	5 573
Sekundar	1 683	43	1 726	5	1	6	1 732
Real	2 185	14	2 199	85	157	242	2 441
Progymnasium, Gymnasium	2 272	145	2 417	135	221	356	2 773
Diplommittelschule	187	45	232	–	–	–	232
Handels-Fach-, -Verkehr-, -Diplom	193	53	246	.	.	.	246
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	303	297	600	600
Nachobligatorischer Unterricht ²	1 778	575	2 353	133	267	400	2 753
Gymnasium	1 224	348	1 572	81	138	219	1 791
Diplommittelschule	337	92	429	7	16	23	452
Handels-Fach-, -Verkehr-, -Diplom	188	79	267	.	.	.	267
10. Schuljahr Sekundar	29	56	85	1	5	6	91
Rudolf Steiner-Schule	.	.	.	44	108	152	152
Sonderschulen	133	69	202	103	242	345	547
Lehrberufe	*	*	8 036	175	264	439	8 475
Anlehren	51	42	93	5	3	8	101
BIGA-Lehrberufe	2 607	4 251	6 858	2	6	8	6 866
Rotkreuz-Lehrberufe	272	256	528	45	79	124	652
PTT-Lehrberufe ³	*	*	335	.	.	.	335
Übrige Lehrberufe	145	77	222	123	176	299	521
Vollzeitausbildung an Berufsschulen	340	204	544	600	588	1 188	1 732
Grundausbildung	–	–	–	237	389	626	626
Höhere Ausbildung	165	141	306	233	114	347	653
Lehrer- und Erzieherberufe	175	63	238	130	85	215	453
Allgemeinbildende Teilzeitausbildung	46	18	64	79	88	167	231
Kantonale Matur	46	18	64	.	.	.	64
Eidgenössische Matur	.	.	.	79	88	167	167
Teilzeitausbildung an Berufsschulen	5	11	16	524	785	1 309	1 325
Grundausbildung	5	11	16	187	238	425	441
Höhere Ausbildung	.	.	.	291	499	790	790
Lehrer-, Erzieherberufe	.	.	.	46	48	94	94
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	119	191	310	28	46	74	384
Vollzeitausbildung	119	191	310	14	21	35	345
Teilzeitausbildung	–	–	–	14	25	39	39
Akademische Ausbildung FETA	.	.	.	73	30	103	103
Theologisches Lizentiat	.	.	.	73	30	103	103
Zusammen (ohne PTT-Lehrberufe)	19 749	6 028	25 777	2 889	3 132	6 021	31 798
Zusammen (mit PTT-Lehrberufen)	*	*	26 112	2 889	3 132	6 021	32 133

¹ 1.–9. Schuljahr. ² 10–12. Schuljahr. ³ Ohne Wohnort-Angabe.

Schüler an allgemeinbildenden öffentlichen und privaten Schulen nach Wohnort und Geschlecht 1988

Schultyp	Öffentl. Schulen		Private Schulen		Alle Schulen		Total
	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übriger Wohnort	Männlich	Weiblich	
Kindergärten	2 546	23	332	85	1 516	1 470	2 986
Allgemeiner Kindergarten	2 515	7	243	39	1 426	1 378	2 804
Anthroposophischer Kindergarten	.	.	68	18	37	49	86
Kindergarten für Behinderte	31	16	21	28	53	43	96
Primar, Real, Sekundar	8 588	38	395	214	4 817	4 418	9 235
Primar	5 075	11	259	44	2 780	2 609	5 389
Primar Übergangsklasse	112	–	55	17	100	84	184
Sekundar	1 362	15	2	–	725	654	1 379
Förderklasse Sekundar/Real	23	–	.	.	16	7	23
Real	1 989	12	79	153	1 178	1 055	2 233
Überleitung Real/Gymnasium	27	–	.	.	18	9	27
Obligatorisches 9. Schuljahr ¹	496	86	10	10	316	286	602
5. Klasse Sekundar	213	23	3	1	128	112	240
6. Klasse Sekundar	29	56	1	5	36	55	91
5. Klasse Real	169	2	6	4	113	68	181
Frauenfach-Vorbereitung	35	1	.	.	–	36	36
Werkjahr	50	4	.	.	39	15	54
Gymnasium	3 496	493	216	359	2 374	2 190	4 564
Progymnasium	996	27	33	47	581	522	1 103
Matur A	78	7	5	6	63	33	96
Matur B	1 073	134	71	94	673	699	1 372
Matur C	400	123	18	34	475	100	575
Matur D	826	132	80	144	410	772	1 182
Matur E	123	70	9	34	172	64	236
Rudolf Steiner-Schule	.	.	347	405	351	401	752
Obligatorischer Unterricht	.	.	303	297	288	312	600
Nachobligat. Unterricht	.	.	44	108	63	89	152
Fortführende Diplomkurse	905	269	7	16	370	827	1 197
2jährige Diplommittelschule	212	34	7	16	65	204	269
4jährige Diplommittelschule	312	103	.	.	45	370	415
Kant. Handelsschule Fach	137	12	.	.	75	74	149
Kant. Handelsschule Verkehr	72	67	.	.	74	65	139
Kant. Handelsschule Diplom	172	53	.	.	111	114	225
Sonderschulen	133	69	103	242	358	189	547
Blinde, Sehbehinderte	10	22	.	.	22	10	32
Motorisch Behinderte	10	35	.	.	29	16	45
Gehör- und Sprachbehinderte	.	.	62	111	124	49	173
Verhaltensgestörte	4	2	10	76	58	34	92
Übrige IV-Klassen	109	10	31	55	125	80	205
Ergänzungs- und Vorbereitungskurse	119	191	14	21	163	182	345
Real-Nachausbildung	.	.	7	12	8	11	19
Kaufm. Vorbereitung	.	.	1	3	2	2	4
Maturergänzung z. Pfarrerausb.	9	40	.	.	30	19	49
Vorkurs Metall	11	10	.	.	21	–	21
Vorkurs Holz	2	12	.	.	13	1	14
Vorkurs Natur	4	10	.	.	4	10	14
Vorkurs Gestaltung	93	119	.	.	85	127	212
Vorschule Pflegeberufe	.	.	6	6	–	12	12
Zusammen	16 283	1 169	1 424	1 352	10 265	9 963	20 228

¹ Einschliesslich Berufswahlklasse.

Lehrlinge und Lehtöchter an den Basler Berufsschulen 1988

Berufsschule	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	1 003	1 029	1 016	589	2 902	735	3 011	626	3 637
Bauabteilung	256	292	332	168	895	153	846	202	1 048
Mechanisch-technische Abteilung	353	336	339	303	1 300	31	1 098	233	1 331
Abt. Chemie, Ernährung, Diverses	269	297	228	28	481	341	704	118	822
Abt. Gestalterische Berufe	125	104	117	90	226	210	363	73	436
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	416	464	183	–	221	842	789	274	1 063
Handelsschule des Kaufm. Vereins (KV)	797	784	560	–	942	1 199	1 836	305	2 141
PTT-Lehrberufe	308	27	–	–	176	159	310	25	335
Spitalschulen	412	275	206	–	124	769	748	145	893
Übrige Berufsschulen	169	111	27	6	133	180	270	43	313
Anlehren AGS und BFS	54	39	–	–	56	37	62	31	93
Zusammen	3 159	2 729	1 992	595	4 554	3 921	7 026	1 449	8 475

Lehrlinge und Lehtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1988

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Bauabteilung der AGS	256	292	332	168	895	153	846	202	1 048
Architekturmodellbauer	3	2	4	2	6	5	11	–	11
Autolackierer	18	14	18	–	48	2	30	20	50
Bodenleger	5	2	7	–	14	–	11	3	14
Gürtler	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Heizungsmonteur	23	18	24	–	65	–	42	23	65
Heizungszeichner	10	14	12	9	38	7	31	14	45
Hochbauzeichner	32	39	29	28	92	36	117	11	128
Innenausbauzeichner	2	6	4	8	13	7	18	2	20
Innendekorateur	6	10	4	6	22	4	21	5	26
Innendekorationsnäherin	1	4	5	–	–	10	10	–	10
Lüftungzeichner	7	8	5	7	23	4	23	4	27
Maler	23	24	22	–	52	17	54	15	69
Maurer	12	21	23	–	56	–	48	8	56
Metallbauschlossler	13	17	20	24	74	–	56	18	74
Metallbauzeichner	7	10	22	3	32	10	35	7	42
Plattenleger	6	9	7	–	22	–	20	2	22
Rohrschlossler	6	9	6	4	25	–	17	8	25
Sanitärinstallateur	18	17	16	–	51	–	36	15	51
Sanitärzeichner	5	4	17	11	29	8	30	7	37
Schreiner	20	20	25	20	85	–	79	6	85
Schriften- und Reklamemaler	6	6	9	12	4	29	33	–	33
Spengler	3	2	12	–	17	–	12	5	17
Spengler- und Sanitärinst.	7	17	23	18	65	–	59	6	65
Stahlbauzeichner	3	–	3	–	1	5	4	2	6
Tiefbauzeichner	20	19	14	16	60	9	48	21	69

Fortsetzung siehe nächste Doppelseite.

Lehrlinge und Lehrtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1988

Fortsetzung

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehrlinge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männlich	Weiblich	Schweizer	Ausländer	
Mech.-techn. Abt. der AGS	353	336	339	303	1 300	31	1 098	233	1 331
Augenoptiker	–	–	–	22	11	11	22	–	22
Automatikmonteur	7	6	2	5	20	–	19	1	20
Automechaniker	30	27	40	43	139	1	107	33	140
Automonteur	25	15	17	–	57	–	20	37	57
Autoservicemann	9	7	–	–	15	1	10	6	16
Büchsenmacher	–	–	1	–	1	–	1	–	1
Caroseriespengler	13	15	12	12	52	–	30	22	52
Caroseriezeichner	1	–	1	1	2	1	3	–	3
Elektromechaniker	12	10	10	11	43	–	42	1	43
Elektromonteur	122	108	90	87	404	3	321	86	407
Elektroniker	29	28	30	20	105	2	101	6	107
Fahrrad- und Mofamechaniker	5	13	11	–	29	–	29	–	29
Fahrzeugschlosser	1	–	2	–	3	–	2	1	3
Feinmechaniker	6	8	7	5	26	–	22	4	26
Fernseh- und Radioelektriker	20	26	25	16	86	1	74	13	87
Fernseh- und Radioelektroniker	–	–	8	12	20	–	15	5	20
Lastwagenführer	9	8	12	–	29	–	29	–	29
Maschinenmechaniker	37	35	40	41	153	–	144	9	153
Maschinenzeichner	14	17	11	14	45	11	51	5	56
Mechaniker	11	10	9	10	40	–	37	3	40
Motorradmechaniker	2	2	7	3	14	–	14	–	14
Schaltanlagemonteur	–	–	4	1	5	–	4	1	5
Werkzeugmacher	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Abt. Chemie, Ern., Div. der AGS	269	297	228	28	481	341	704	118	822
Biologielaborant (Agro)	7	5	6	–	11	7	17	1	18
Biologielaborant (Pharma)	34	37	27	–	48	50	76	22	98
Chemielaborant	42	19	37	–	79	19	92	6	98
Chemikant	47	58	18	–	122	1	87	36	123
Drogist	14	27	22	21	8	76	79	5	84
Laborist	–	34	–	–	20	14	30	4	34
Bäcker	1	2	–	–	3	–	3	–	3
Bäcker-Konditor	13	12	12	–	27	10	30	7	37
Koch	45	48	56	–	114	35	126	23	149
Konditor-Confiseur	18	24	20	–	26	36	58	4	62
Apparateglasbläser	1	3	–	–	4	–	3	1	4
Floristin	38	28	26	–	6	86	86	6	92
Zahntechniker	9	–	4	7	13	7	17	3	20
Abt. Gestalt. Berufe der AGS	125	104	117	90	226	210	363	73	436
Buchbinder	8	6	8	9	19	12	23	8	31
Buchdrucker-Offsetdrucker	–	–	–	6	6	–	5	1	6
Dekorationsgestalter	13	11	11	9	11	33	41	3	44
Drucker	17	11	–	–	25	3	20	8	28
Einrahmer	1	–	–	–	–	1	1	–	1
Fotofach-Angestellter	1	1	–	–	–	2	2	–	2
Fotograf	4	7	7	6	18	6	21	3	24
Fotolaborant	5	4	8	–	5	12	14	3	17
Goldschmied	15	9	19	17	32	28	49	11	60
Grafiker (einschl. Fachklasse)	30	22	23	28	53	50	80	23	103
Graveur	2	3	2	–	4	3	7	–	7
Kleinoffsetdrucker	–	–	3	–	2	1	3	–	3
Offsetdrucker	–	–	12	–	11	1	10	2	12
Offsetmonteur	3	6	3	–	8	4	10	2	12
Schriftsetzer	19	19	14	15	29	38	65	2	67
Textilentwerfer	7	5	7	–	3	16	12	7	19

Schluss siehe nächste Seite.

Schluss

Lehrlinge und Lehtöchter an den Basler Berufsschulen nach Lehrberuf 1988

Lehrberuf	Lehrjahr				Geschlecht		Heimat		Alle Lehr- linge/ töchter
	1.	2.	3.	4.	Männ- lich	Weib- lich	Schwei- zer	Aus- länder	
Lehrberufe an der BFS	416	464	183	–	221	842	789	274	1 063
Apothekenhelferin	39	48	48	–	–	135	110	25	135
Damencoiffeur	88	91	93	–	33	239	164	108	272
Herrencoiffeur	2	2	2	–	3	3	2	4	6
Damenschneiderin	9	11	10	–	1	29	25	5	30
Detailhandelsangestellter	–	–	30	–	11	19	26	4	30
Hauswirtschaftsangestellte	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Verkäufer/in	278	312	–	–	173	417	462	128	590
Lehrberufe am KV	797	784	560	–	942	1 199	1 836	305	2 141
Buchhändler/Verleger	15	11	16	–	7	35	40	2	42
Büroangestellter	164	139	–	–	107	196	233	70	303
Kaufm. Angestellter	618	634	544	–	828	968	1 563	233	1 796
PTT-Lehrberufe	308	27	–	–	176	159	310	25	335
Betriebsassistent PTT	78	–	–	–	1	77	77	1	78
Dipl. Postbeamter	24	27	–	–	43	8	50	1	51
Telefonistin	44	–	–	–	–	44	38	6	44
Telegrafistin	14	–	–	–	–	14	12	2	14
Uniformierter Postbeamter	148	–	–	–	132	16	133	15	148
Lehrberufe an Spitalschulen	412	275	206	–	124	769	748	145	893
Allgemeine Krankenpflege	90	61	82	–	31	202	206	27	233
Hauspflegerin	18	14	–	–	1	31	32	–	32
Kinderkrankenschwester	39	37	34	–	–	110	94	16	110
Med. Laborantin	18	20	19	–	1	56	41	16	57
Med.-techn. Radiologieassistentin	14	–	13	–	3	24	20	7	27
Orthoptistin	3	3	3	–	–	9	8	1	9
Physiotherapeutin	53	51	42	–	26	120	143	3	146
Praktische Krankenpflege	95	64	–	–	34	125	134	25	159
Psychiatrieschwester, -pfleger	28	25	13	–	19	47	44	22	66
Spitalgehilfin	54	–	–	–	9	45	26	28	54
Lehrberufe an andern Berufsschulen	169	111	27	6	133	180	270	43	313
Gärtner	5	3	4	–	6	6	12	–	12
Haushaltlehrjahr Arche	4	4	–	–	4	4	8	–	8
Hauswirtschaftsangestellte	8	–	–	–	–	8	5	3	8
Mechaniker	3	7	5	2	16	1	14	3	17
Polizist	38	–	–	–	28	10	38	–	38
Rettungssanitäter	14	14	–	–	26	2	28	–	28
Rheinmatrose	12	9	15	–	36	–	32	4	36
Schreiner	5	5	3	4	17	–	14	3	17
Zahnarztgehilfin	80	69	–	–	–	149	119	30	149
Anlehren an der AGS und BFS	54	39	–	–	56	37	62	31	93
Gartenbau	1	5	–	–	5	1	6	–	6
Holzbearbeitung	3	2	–	–	5	–	5	–	5
Grafisches Gewerbe	–	1	–	–	1	–	1	–	1
Metall, Maschinen	11	6	–	–	16	1	14	3	17
Übr. industrielle Berufe	1	1	–	–	2	–	1	1	2
Baugewerbe, Malerei	8	2	–	–	10	–	5	5	10
Verkauf	24	21	–	–	14	31	24	21	45
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	2	1	–	–	2	1	2	1	3
Hausgehilfin (AGS/Arche)	4	–	–	–	1	3	4	–	4
Zusammen	3 159	2 729	1 992	595	4 554	3 921	7 026	1 449	8 475

Vollzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1988

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Vollzeit- berufs- schüler
	Bis 19	20– 24	25– 29	30 u.m.	Männ- lich	Weib- lich	Basel- Stadt	Üb- rige	
Schule für Gestaltung der AGS									
Höhere Fachschule	–	58	50	11	87	32	81	38	119
Innenarchitekt	–	19	10	2	19	12	28	3	31
Lehramt für bildende Kunst	–	19	16	1	17	19	30	6	36
Techniker TS (Drucktechnik)	–	5	6	1	12	–	5	7	12
Techniker TS (Metallbau)	–	12	18	–	30	–	10	20	30
Visuelle Kommunikation	–	3	–	7	9	1	8	2	10
Schule für Gestaltung der AGS									
Weiterbildungsklassen	1	42	35	17	46	49	59	36	95
Audiovisuelle Gestaltung	–	4	5	4	9	4	8	5	13
Farbiges Gestalten	–	13	4	1	6	12	15	3	18
Grafik	–	8	6	1	9	6	11	4	15
Mode, Entwerfen	1	7	4	–	1	11	4	8	12
Originaldruckgrafik	–	1	1	2	2	2	4	–	4
Freies räumliches Gestalten	–	1	11	4	10	6	12	4	16
Typografische Gestaltung	–	8	4	5	9	8	5	12	17
Berufs- und Frauenfachschule									
Fachlehrerin Textil und Werken	1	8	1	–	–	10	3	7	10
Hauswirtschaftslehrerin	1	8	1	–	–	10	3	7	10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Kantonales Lehrerseminar									
Gesangslehrer	6	113	46	27	52	140	142	50	192
Handelslehrer	–	–	1	1	2	–	1	1	2
Hauswirtschaftslehrerin	–	–	1	3	4	–	1	3	4
Kindergärtnerin	1	9	–	–	–	10	2	8	10
Mittel- und Oberlehrer	4	36	4	1	2	43	43	2	45
Primarlehrer	–	3	22	18	25	18	20	23	43
Zeichenlehrer	1	42	6	3	14	38	52	–	52
Fachlehrerin Textil und Werken	–	2	8	1	5	6	9	2	11
–	–	21	4	–	–	25	14	11	25
Musikakademie, Schola Cantorum									
Berufsmusiker	35	227	138	23	220	203	225	198	423
Konzertreife/Solistendiplom	29	135	24	5	107	86	89	104	193
Opernstudium	2	58	56	8	70	54	63	61	124
Diplom Alte Musik	–	1	7	–	2	6	3	5	8
Blockflöten Lehrdiplom	4	27	46	9	41	45	64	22	86
–	–	6	5	1	–	12	6	6	12
Kaufmännische Berufe									
Betriebsökonom HWV	104	230	73	42	201	248	164	285	449
Direktionssekretärin	–	68	34	6	93	15	41	67	108
Direktionsassistentin	11	53	4	–	–	68	14	54	68
Handels-, Bürokurs (1jährig)	6	41	7	3	11	46	23	34	57
Handels-, Bürokurs (2jährig)	22	39	10	9	30	50	28	52	80
Informatikkaufmann	61	20	4	11	43	53	37	59	96
Kurs für KV-Abschluss	4	5	4	2	13	2	8	7	15
–	–	4	10	11	11	14	13	12	25
Erzieherische u. soziale Berufe									
Erzieher	18	148	113	53	128	204	227	105	332
Gymnastikpädagogin	–	28	8	3	8	31	27	12	39
Heilpädagogin (Vorschulbereich)	18	48	13	4	8	75	24	59	83
Sozialarbeiter	–	–	–	9	1	8	3	6	9
Bibelschule	–	3	20	11	16	18	23	11	34
Katechetisches Seminar	–	32	24	7	–	63	61	2	63
Prediger, Missionar	–	2	6	1	–	9	9	–	9
–	–	35	42	18	95	–	80	15	95
Übrige Berufe									
Arztgehilfin	55	25	23	9	28	84	39	73	112
Coiffeur (Fachschüler)	42	16	1	2	–	61	17	44	61
Schauspieler	11	–	1	3	1	14	3	12	15
Tropenagrotechniker	2	6	6	2	8	8	5	11	16
–	–	3	15	2	19	1	14	6	20
Akademische Ausbildung									
Theologisches Lizenziat	2	60	32	9	86	17	73	30	103
–	2	60	32	9	86	17	73	30	103
Zusammen	222	911	511	191	848	987	1 013	822	1 835

Teilzeitausbildung an öffentlichen und privaten Basler Berufsschulen 1988

Ausbildung	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Teilzeitberufsschüler
	Bis 19	20–24	25–29	30 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige	
Staatl. Maturitätskurse f. Berufstätige	1	18	25	20	17	47	46	18	64
Sprachlich-historisch	–	16	18	19	9	44	37	16	53
Naturwissenschaftlich	1	2	7	1	8	3	9	2	11
Maturitätskurse an priv. Schulen	37	85	31	14	104	63	79	88	167
Matur B (einschl. A)	12	23	13	6	29	25	30	24	54
Matur C	4	17	6	4	23	8	13	18	31
Matur D	10	16	4	–	17	13	12	18	30
Matur E	11	29	8	4	35	17	24	28	52
Vorb. zur Lehrabschlussprüfung	34	49	41	54	119	59	80	98	178
Automechaniker	18	6	1	2	27	–	8	19	27
Büro-Angestellter (BAP)	1	8	10	5	7	17	9	15	24
Elektromonteur	–	1	–	4	5	–	3	2	5
Fernseh- u. Radioelektriker	6	5	–	6	17	–	6	11	17
Fotograf	2	3	3	2	9	1	3	7	10
Kaufm. Angestellter (LAP)	1	16	13	11	20	21	18	23	41
Maurer	1	3	5	1	10	–	7	3	10
Prakt. Krankenpflege	–	–	–	16	–	16	5	11	16
Programmierer	5	7	9	7	24	4	21	7	28
Vorb. zum eidg. Fähigkeitsausweis	4	127	119	119	273	96	147	222	369
Analytiker/Programmierer EF	–	35	8	–	37	6	16	27	43
Buchhalter EF	1	47	48	27	91	32	45	78	123
Marketingplaner EF	–	14	34	25	50	23	20	53	73
Schweissfachmann EF	–	–	–	12	12	–	10	2	12
Treuhand EF	–	13	18	7	34	4	18	20	38
Verkaufskordinator EF	–	4	4	14	18	4	4	18	22
Werbeassistent EF	–	–	–	24	10	14	24	–	24
Zolldeklarant EF	3	14	7	10	21	13	10	24	34
Vorbereitung zum eidg. Diplom	–	45	104	46	174	21	69	126	195
Dipl. Bankbeamter	–	42	35	14	76	15	22	69	91
Dipl. Bücherexperte	–	–	18	15	33	–	12	21	33
Dipl. Buchhalter-Controller	–	–	14	7	18	3	9	12	21
Dipl. EDV-Analytiker	–	3	7	–	9	1	4	6	10
Dipl. Verkaufsleiter	–	–	9	5	14	–	10	4	14
Dipl. Versicherungsfachmann	–	–	21	5	24	2	12	14	26
Übr. öff. u. priv. Teilzeitausbildung	17	170	193	203	348	235	233	350	583
Arztsekretärin	–	9	4	5	–	18	13	5	18
Handelskurs (1jährig)	14	72	47	43	96	80	67	109	176
Handelskurs (2jährig)	3	24	19	18	26	38	30	34	64
Kaufm. Kaderkurs	–	23	32	26	58	23	33	48	81
Kaufm. Führungsschule	–	1	5	49	46	9	14	41	55
Kaufm. Wiedereinstieg	–	–	2	2	–	4	1	3	4
Qualifizierter EDV-Anwender	–	2	–	4	5	1	2	4	6
Sekretariatsangestellte	–	–	1	–	–	1	1	–	1
Technischer Kaufmann	–	19	33	16	67	1	22	46	68
Heilpädagogin (Vorschulbereich)	–	–	1	6	–	7	1	6	7
Heimerzieher	–	20	48	19	47	40	45	42	87
Sozialarbeiter	–	–	1	15	3	13	4	12	16
Ergänzungs- u. Vorbereitungskurse	–	11	13	15	27	12	14	25	39
Grundkurs der Musikakademie	–	5	5	3	3	10	7	6	13
Vorb. auf höhere Schule	–	2	7	12	19	2	4	17	21
Technikumsvorbereitung	–	4	1	–	5	–	3	2	5
Zusammen	93	505	526	471	1 062	533	668	927	1 595

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schultyp 1988

Schultyp	Alter in Jahren				Öffentlich		Privat		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	Wohnort Basel-Stadt	Übr. Wohnort	
Schulbildungsfähige	3	24	65	26	76	8	5	29	118
Praktischbildungsfähige	1	10	21	21	25	–	15	13	53
Mehrfachbehinderte	1	8	11	10	8	2	11	9	30
Verhaltensgestörte	–	26	53	13	4	2	10	76	92
Motorisch Behinderte	1	15	17	12	10	35	–	–	45
Gehörbehinderte	2	9	10	1	–	–	6	16	22
Sprachbehinderte	1	119	31	–	–	–	56	95	151
Sehbehinderte und Blinde	1	16	13	2	10	22	–	–	32
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung	–	2	2	–	–	–	–	4	4
Kindergarten für Behinderte	92	4	–	–	31	16	21	28	96
Zusammen	102	233	223	85	164	85	124	270	643

Schüler an öffentlichen und privaten Basler Sonderschulen nach Schule 1988

Schule	Alter in Jahren				Geschlecht		Wohnort		Alle Sonderschüler
	Bis 6	7–10	11–15	16 u.m.	Männlich	Weiblich	Basel-Stadt	Übrige	
Christophorus	–	24	50	12	54	32	10	76	86
Verhaltensgestörte	–	24	50	12	54	32	10	76	86
Gehör- und Sprachheilschule Riehen	47	129	41	1	146	72	81	137	218
Gehörbehinderte	2	9	10	1	10	12	6	16	22
Sprachbehinderte	1	119	31	–	114	37	56	95	151
Kindergartenschüler	44	1	–	–	22	23	19	26	45
Tagesschulh. für mehrfachbeh. Kinder	5	8	9	2	9	15	13	11	24
Mehrfachbehinderte	1	8	9	2	8	12	11	9	20
Kindergartenschüler	4	–	–	–	1	3	2	2	4
Helfenberg-Schule	1	5	15	13	25	9	5	29	34
Schulbildungsfähige	1	5	15	13	25	9	5	29	34
JUFA (Jugend und Familie)	–	4	12	12	17	11	15	13	28
Praktischbildungsfähige	–	4	12	12	17	11	15	13	28
Psychotherapiestation des SDS	–	2	3	1	4	2	4	2	6
Verhaltensgestörte	–	2	3	1	4	2	4	2	6
Kant. Sonderschulheim zur Hoffnung	–	3	13	14	20	10	24	6	30
Praktischbildungsfähige	–	–	2	4	5	1	6	–	6
Schulbildungsfähige	–	3	9	2	9	5	10	4	14
Mehrfachbehinderte	–	–	2	8	6	4	8	2	10
Rekt. Kleinklassen der Basler Schulen	25	22	48	16	70	41	106	5	111
Praktischbildungsfähige	1	6	7	5	11	8	19	–	19
Schulbildungsfähige	2	16	41	11	43	27	66	4	70
Kindergartenschüler	22	–	–	–	16	6	21	1	22
Regionale Tagesschulen ¹	24	34	30	14	65	37	30	72	102
Motorisch Behinderte	1	15	17	12	29	16	10	35	45
Sehbehinderte	1	16	13	2	22	10	10	22	32
Kindergartenschüler	22	3	–	–	14	11	10	15	25
Übrige Schulen	–	2	2	–	1	3	–	4	4
IV-Schüler ohne nähere Bezeichnung	–	2	2	–	1	3	–	4	4
Zusammen	102	233	223	85	411	232	288	355	643

¹ In Münchenstein.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufenrückstand, Geschlecht, Heimat und Elternwohnort seit 1978¹

Jahr	Alle Schüler	Retardierte		Knaben	Mädchen	Schweizer	Ausländer	Elternwohnort Basel-Stadt		
		Absolut	In % ²					Alle Schüler	davon Retardierte	In % ²
1978	22 257	7 542	34,0	11 098	11 159	17 572	4 685	21 016	6 528	31,2
1979	21 212	7 267	34,5	10 479	10 733	16 549	4 663	19 926	6 234	31,5
1980	20 290	6 998	34,7	10 025	10 265	15 631	4 659	18 989	5 968	31,7
1981	19 343	6 701	35,0	9 516	9 827	14 666	4 677	18 019	5 672	31,8
1982	18 390	6 390	35,1	9 066	9 324	13 665	4 725	17 109	5 397	31,9
1983	17 506	6 102	35,2	8 670	8 836	12 806	4 700	16 224	5 108	31,8
1984	16 628	5 753	34,9	8 237	8 391	11 990	4 638	15 447	4 837	31,6
1985	15 749	5 297	34,0	7 840	7 909	11 214	4 535	14 625	4 423	30,6
1986	15 034	5 078	34,1	7 427	7 607	10 584	4 450	13 983	4 273	30,9
1987	14 462	4 707	32,9	7 171	7 291	10 052	4 410	13 501	3 984	29,8
1988 ³	14 272	4 556	32,4	7 091	7 181	9 822	4 450	13 366	3 876	29,4

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern der Vorjahre ab, weil sie die Schüler der Invalideklassen nicht mehr enthalten. – Bis 1980 einschliesslich Vorlehre der AGS. ² Prozentanteil bezogen auf Schüler mit Stufe, d. h. ohne Schüler in Fremdsprachklassen. ³ Die Zahlen des Jahres 1988 betreffen in dieser rückblickenden Tabelle den Schülerbestand bei Schuljahresbeginn im April 1988 (ohne IV-Klassen). In den folgenden Jahrestabellen wird der Stand Ende März 1989 ausgewiesen.

Klassen und Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe seit 1979¹

Stufe	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 ²
Klassen										
Ohne ⁴	8	12	15	16	13	16	16	16	16	18
Stufe 1	80	75	69	67	63	61	52	66	73	76
Stufe 2	61	63	61	57	54	54	51	53	55	61
Stufe 3	63	60	62	61	57	54	54	51	52	54
Stufe 4	68	61	60	62	61	57	54	54	51	52
Stufe 5	101	94	89	77	72	70	67	66	67	64
Stufe 6	89	93	85	81	71	66	63	61	60	61
Stufe 7	96	93	97	87	84	74	68	66	64	62
Stufe 8	97	100	93	95	87	84	75	69	67	65
Stufe 9	132	132	121	117	114	109	107	101	93	87
Stufe 10	73	76	82	77	72	70	68	68	62	58
Stufe 11	49	48	46	50	46	43	42	39	38	38
Stufe 12	47	49	48	46	50	46	43	42	39	38
Simultan-Kl. ⁵	27	37	46	52	59	53	62	50	50	51
Zusammen	991	993	974	945	903	857	822	802	787	785
Schüler ³										
Ohne ⁴	118	148	174	174	150	149	159	141	151	190
Stufe 1	1 467	1 387	1 309	1 287	1 231	1 217	1 139	1 250	1 348	1 392
Stufe 2	1 437	1 363	1 308	1 217	1 215	1 149	1 187	1 128	1 177	1 258
Stufe 3	1 582	1 424	1 361	1 328	1 208	1 225	1 157	1 116	1 124	1 193
Stufe 4	1 736	1 594	1 446	1 378	1 319	1 210	1 216	1 163	1 099	1 109
Stufe 5	2 159	2 029	1 895	1 709	1 593	1 550	1 431	1 420	1 388	1 301
Stufe 6	2 189	1 985	1 883	1 787	1 611	1 460	1 426	1 325	1 286	1 279
Stufe 7	2 262	2 129	2 002	1 880	1 799	1 633	1 483	1 406	1 329	1 278
Stufe 8	2 312	2 222	2 102	1 975	1 869	1 793	1 600	1 479	1 416	1 337
Stufe 9	2 584	2 607	2 436	2 348	2 283	2 164	2 082	1 831	1 649	1 540
Stufe 10	1 551	1 542	1 635	1 494	1 405	1 375	1 265	1 276	1 050	1 044
Stufe 11	983	969	938	970	934	854	829	748	748	654
Stufe 12	832	891	854	843	889	849	775	751	697	697
Zusammen	21 212	20 290	19 343	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272

¹ Die Zahlen weichen von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern der Vorjahre ab, weil sie die Schüler der Invalideklassen nicht mehr enthalten. – Bis 1980 einschliesslich Vorlehre der AGS. ² Die Zahlen des Jahres 1988 betreffen in dieser rückblickenden Tabelle den Schülerbestand bei Schuljahresbeginn im April 1988 (ohne IV-Klassen). In den folgenden Jahrestabellen wird der Stand Ende März 1989 ausgewiesen. ³ Schüler in Simultanklassen sind ihrer jeweiligen persönlichen Stufe zugeordnet. ⁴ Fremdsprachklassen. ⁵ Vorwiegend Klassen des Rektorats Kleinklassen (KKL).

Klassen in öffentlichen Schulen nach Anzahl Schüler und Schultyp Ende März 1989

Schultyp	Klassen mit ... Schülern											Alle Klassen ¹
	Bis 9	10–12	13–15	16–18	19–21	22–24	25 u.m.	15 u.m.	17 u.m.	21 u.m.	26 u.m.	
Primar (ohne KKL)	1	10	20	45	84	62	10	206	191	99	1	232
Mit Abt'unterricht	–	–	7	41	84	61	10	200	189	98	1	203
Ohne Abt'unterricht	1	10	13	4	–	–	–	5	1	–	–	28
Tagesschule	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	–	1
Sekundar (ohne KKL)	2	9	27	22	7	–	–	37	25	–	–	67
Allgemein	–	6	26	22	7	–	–	37	25	–	–	61
Tagesschule	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	4
Förderklassen	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Real (ohne KKL)	–	–	4	10	35	26	14	89	82	51	4	89
Allgemein	–	–	4	9	35	26	14	88	81	51	4	88
Überleitungskl. St. 8	–	–	–	1	–	–	–	1	1	–	–	1
Progymnasium	–	–	1	4	11	18	12	45	44	36	2	46
Latein	–	–	1	4	1	2	1	8	7	3	–	9
Französisch	–	–	–	–	10	15	11	36	36	32	2	36
Gemischt	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	–	1
Gymnasium	1	9	19	39	58	27	3	136	123	49	–	156
A 8	–	3	–	–	1	–	–	1	1	–	–	4
A 6	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B 8	1	–	4	1	2	–	–	5	3	–	–	8
B 6	–	1	1	10	22	13	–	46	43	20	–	47
C	–	1	8	8	10	2	–	24	19	5	–	29
D	–	1	5	14	18	8	3	44	43	17	–	49
E	–	–	1	4	4	1	–	10	8	4	–	10
A 8 + B 8	–	3	–	1	1	–	–	2	2	–	–	5
A 6 + B 6	–	–	–	1	–	3	–	4	4	3	–	4
DMS 2	–	1	3	7	–	3	–	11	7	3	–	14
Handels-Fach	–	1	2	–	5	–	–	5	5	3	–	8
Handels-Verkehr	–	–	3	2	3	–	–	5	4	1	–	8
DMS 4	–	–	3	10	9	1	–	22	16	5	–	23
Handels-Diplom	–	–	4	5	3	1	–	11	7	2	–	13
Berufswahl Sekundar	–	1	11	4	–	–	–	10	–	–	–	16
10. Schuljahr Sekundar	–	4	2	–	–	–	–	–	–	–	–	6
9. Schuljahr Real	–	3	1	5	1	–	–	6	4	–	–	10
9. Schuljahr BFS	–	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	3
Allgemein	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Französisch	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Übergangskl. Primar	–	–	1	2	3	–	–	6	5	1	–	6
Überleitungskl. Real St. 9	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Fremdsprachklassen	6	4	9	9	1	–	–	13	6	–	–	29
Primar	4	–	3	5	1	–	–	8	3	–	–	13
Sekundar	2	4	6	4	–	–	–	5	3	–	–	16
Rekt. Kleinklassen St. 1–8	18	26	18	1	–	–	–	2	1	–	–	63
Primar	8	15	10	1	–	–	–	2	1	–	–	34
Sekundar	5	7	7	–	–	–	–	–	–	–	–	19
Gemischt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Real	5	4	1	–	–	–	–	–	–	–	–	10
9. Schuljahr KKL	–	5	1	–	–	–	–	–	–	–	–	6
Zusammen	28	77	129	165	220	138	39	604	520	250	7	796

¹ Ende März 1989 wurden 11 Klassen mehr geführt als bei Schuljahresbeginn (siehe Seite 243, untere Tabelle), weil im Verlaufe des Schuljahres 5 neue Primar- und 6 neue Sekundarfremdsprachklassen eingesetzt werden mussten.

Mittlere Schülerzahl pro Klasse in öffentlichen Schulen nach Stufe und Schultyp Ende März 1989

Schultyp	Stufe														Alle Stu- fen
	Sim. ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Ohne	
Primar (ohne KKL)	18,0	18,8	19,6	20,0	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19,4
Mit Abt'unterricht	18,0	19,9	20,6	20,8	20,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20,3
Ohne Abt'unterricht	.	12,6	11,9	14,6	13,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13,0
Tagesschule	.	24,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24,0
Sekundar (ohne KKL)	13,8	15,1	15,5	15,8	.	.	.	.	.	15,1
Allgemein	13,7	15,6	16,4	16,5	.	.	.	.	.	15,6
Tagesschule	14,0	7,0	8,0	11,0	.	.	.	.	.	10,0
Förderklassen	10,0	10,0	.	.	.	.	.	10,0
Real (ohne KKL)	22,8	21,5	19,9	21,3	.	.	.	.	.	21,3
Allgemein	22,8	21,5	19,9	21,4	.	.	.	.	.	21,4
Überleit' kl. St. 8	17,0	.	.	.	.	.	17,0
Progymnasium	23,4	21,6	20,0	.	.	.	.	.	.	22,3
Latein	23,5	16,3	20,0	.	.	.	.	.	.	19,1
Französisch	23,4	22,7	.	.	.	.	.	.	.	23,1
Gemischt	23,0	.	.	.	.	.	.	.	.	23,0
Gymnasium	20,8	18,2	20,0	19,1	17,1	17,4	.	18,6
A 8	11,0	.	19,0	11,0	11,0	.	13,0
A 6
B 8	18,0	20,0	14,5	14,0	13,0	15,1
B 6	19,8	19,9	20,6	21,9	18,2	19,9	.	19,9
C	19,3	19,0	18,4	19,4	16,7	14,0	.	17,7
D	22,5	18,5	20,3	19,4	17,6	17,2	.	19,2
E	19,7	16,0	19,5	21,5	.	18,9
A 8 + B 8	10,0	19,0	12,0	12,0	.	.	14,4
A 6 + B 6	17,0	24,0	23,0	.	22,0	.	21,5
DMS 2	19,1	15,1	.	.	.	17,1
Handels-Fach	20,2	12,3	.	.	.	17,3
Handels-Verkehr	19,8	13,8	.	.	.	16,8
DMS 4	20,8	18,2	16,2	17,4	.	18,1
Handels-Diplom	21,0	14,8	17,0	17,3	.	17,3
Berufswahl Sekundar	14,6	.	.	.	.	14,6
10. Schuljahr Sek.	12,5	.	.	.	12,5
9. Schuljahr Real	15,3	.	.	.	.	15,3
9. Schuljahr BFS	10,7	.	.	.	.	10,7
Allgemein	10,0	.	.	.	.	10,0
Französisch	11,0	.	.	.	.	11,0
Überg'kl. Primar	18,2	.	.	.	.	.	.	.	.	18,2
Überl'kl. Real St. 9	10,0	.	.	.	.	10,0
Fremdsprachklassen	13,4	13,4
Primar	13,8	13,8
Sekundar	13,1	13,1
Rekt. Kleinkl. St. 1-8	10,7	11,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,9
Primar	11,0	11,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11,3
Sekundar	10,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10,8
Gemischt
Real	9,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9,6
9. Schuljahr KKL	10,7	.	.	.	.	10,7
Zusammen	10,8	17,6	19,6	20,0	19,4	20,2	19,8	19,0	18,7	17,4	16,8	17,0	17,4	13,4	17,9

¹ Simultanklassen.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Rektorat und Schultyp seit 1981¹

Rektorat, Schultyp	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988 ²
Nach Rektorat								
Primar Grossbasel-Ost	1 336	1 268	1 203	1 183	1 141	1 141	1 137	1 117
Primar Grossbasel-West	1 774	1 656	1 555	1 525	1 466	1 438	1 479	1 541
Primar Kleinbasel	1 359	1 355	1 334	1 298	1 282	1 264	1 332	1 432
Schulen Riehen, Bettingen	1 374	1 288	1 202	1 106	1 060	1 021	996	1 000
Sekundarschule Grossbasel	848	877	857	824	822	792	682	630
Sekundarschule Kleinbasel	1 059	966	865	822	796	721	708	733
Realschule Basel	3 017	2 731	2 551	2 376	2 124	2 001	1 886	1 841
Humanistisches Gymnasium	537	500	455	424	377	361	332	318
Realgymnasium	789	761	744	705	677	620	605	576
Math.-Naturw. Gymnasium	759	734	661	624	593	586	558	563
Gymnasium Bäumlhof	1 498	1 452	1 357	1 245	1 198	1 189	1 170	1 124
Gymnasium am Kohlenberg	855	861	878	826	780	725	690	644
Holbein-Gymnasium	953	898	842	773	736	681	624	599
Diplommittelschule	1 277	1 216	1 236	1 120	960	810	728	676
Kantonale Handelsschule	1 039	969	930	944	899	863	750	720
Berufs- und Frauenfachschule ³	79	66	52	48	67	68	54	34
Rektorat Kleinklassen	790	792	784	785	771	753	731	724
Nach Schultyp								
Primar	5 375	5 159	4 926	4 801	4 699	4 657	4 748	4 952
Allgemein	5 071	4 853	4 626	4 438	4 334	4 307	4 402	4 591
Rektorat Kleinklassen	304	306	300	363	365	350	346	361
Sekundar	1 642	1 561	1 455	1 482	1 405	1 269	1 251	1 186
Allgemein	1 471	1 369	1 257	1 209	1 119	1 008	1 001	965
Förderklassen	44	46	47	48	46	34	27	24
Rektorat Kleinklassen	127	146	151	225	240	227	223	197
Real	3 204	2 929	2 719	2 508	2 260	2 189	2 069	2 022
Allgemein	3 100	2 802	2 593	2 386	2 146	2 051	1 944	1 902
Überleitungsklasse St. 8	14	21	17	19	12	17	14	17
Rektorat Kleinklassen	90	106	109	103	102	121	111	103
Progymnasium	1 452	1 383	1 269	1 151	1 098	1 069	1 061	1 032
Gymnasium	4 227	4 089	3 920	3 653	3 447	3 290	3 105	2 986
Matur A	122	115	97	95	108	115	98	88
Matur B	1 732	1 672	1 626	1 539	1 422	1 334	1 294	1 215
Matur C	723	702	632	596	559	561	535	532
Matur D	1 362	1 334	1 313	1 216	1 174	1 083	991	957
Matur E	288	266	252	207	184	197	187	194
DMS 2	556	502	470	426	342	298	275	249
Handels-Fach	235	245	227	245	231	204	170	154
Handels-Verkehr	165	131	149	185	204	179	138	143
DMS 4	721	714	766	694	618	512	453	427
Handels-Diplom	351	327	302	307	280	283	255	229
9./10. Schuljahr	927	905	880	865	862	816	655	585
Sekundar/BFS	534	523	502	477	517	536	403	355
Real	299	280	292	294	281	225	201	167
Rektorat Kleinklassen	94	102	86	94	64	55	51	63
Übergangsklassen Primar	120	116	124	139	124	115	117	107
Überleitungsklasse Real St. 9	19	23	11	23	20	12	14	10
Fremdsprachklassen	174	174	150	149	159	141	151	190
Hilfsklassen ⁴	175	132	138	.	.	.	.	.
Zusammen	19 343	18 390	17 506	16 628	15 749	15 034	14 462	14 272

¹ Die Zahlen weichen teilweise von der gleichen Tabelle in den Jahrbüchern der Vorjahre ab, weil sie die Schüler der Invalidenklassen nicht mehr enthalten. ² Die Zahlen des Jahres 1988 betreffen in dieser rückblickenden Tabelle den Schülerbestand bei Schuljahresbeginn im April 1988 (ohne IV-Klassen). In den folgenden Jahrestabellen wird der Stand Ende März 1989 ausgewiesen. ³ BFS: Nur Vorbereitungsklassen (9. obligatorisches Schuljahr). ⁴ Seit 1984 werden keine Hilfsklassen mehr geführt.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Stufe, Rektorat und Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Stufe												Ohne
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Nach Rektorat													
Primar Grossbasel-Ost	258	291	261	249	35	.	.	.	.	.	.	.	32
Primar Grossbasel-West	385	382	352	327	38	.	.	.	.	.	.	.	68
Primar Kleinbasel	389	359	298	311	21	.	.	.	.	.	.	.	80
Schulen Riehen, Bettingen	171	166	177	132	89	76	82	70	17	.	.	.	.
Sekundarschule Grossbasel	73	78	74	99	233	75	.	.	.
Sekundarschule Kleinbasel	133	144	178	169	.	.	.	.	210
Realschule Basel	418	415	368	457	146	.	.	.	.
Humanistisches Gymnasium	47	35	42	29	38	48	39	31	.
Realgymnasium	66	71	61	61	62	88	80	83	.
Math.-Naturw. Gymnasium	62	64	62	62	74	79	87	56	.
Gymnasium Bäumlhof	146	180	161	138	137	114	99	115	.
Gymnasium am Kohlenberg	75	74	76	73	91	87	83	83	.
Holbein-Gymnasium	72	73	73	56	78	72	86	75	.
Diplommittelschule	238	215	81	122	.
Kantonale Handelsschule	302	199	90	95	.
Berufs- u. Frauenfachschule	32	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	170	49	90	74	56	77	89	80	64	.	.	.	.
Nach Schultyp													
Primar	1 373	1 247	1 178	1 093	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemein	1 203	1 198	1 088	1 019	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	170	49	90	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundar	253	296	327	340	.	.	.	.	.
Allgemein	220	241	254	275	.	.	.	.	.
Förderklassen	10	10	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	33	55	63	55	.	.	.	.	.
Real	501	494	464	535	.	.	.	.	.
Allgemein	478	472	438	493	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse St. 8	17	.	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	23	22	26	25	.	.	.	.	.
Progymnasium	468	497	60	.	.	.	.	.	.
Gymnasium	415	419	539	536	513	486	.
Matur A	21	10	23	15	15	.
Matur B	158	174	216	218	203	.
Matur C	77	76	92	97	70	.
Matur D	180	148	162	155	155	.
Matur E	59	48	39	43	.
DMS 2	134	106	.	.	.
Handels-Fach	101	37	.	.	.
Handels-Verkehr	79	55	.	.	.
DMS 4	104	109	81	122	.
Handels-Diplom	63	59	51	52	.
9./10. Schuljahr	482	75	.	.	.
Sekundar/BFS	265	75	.	.	.
Real	153	.	.	.	.
Rektorat Kleinklassen	64	.	.	.	.
Übergangsklassen Primar	109	.	.	.	.	.	.	.	.
Überleitungsklasse Real St. 9	10	.	.	.	.
Fremdsprachklassen	390
Zusammen	1 373	1 247	1 178	1 093	1 331	1 287	1 266	1 294	1 512	977	645	660	390

Schüler in öffentlichen Schulen nach Elternwohnort, Rektorat und Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Stadt Basel	Riehen, Bet- tingen	Basel- Stadt	Basel- Land- schaft	Übrige NW- Schweiz ¹	Übrige Schweiz	Ganze Schweiz	Aus- land	Alle Schüler
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	1 126	–	1 126	–	–	–	1 126	–	1 126
Primar Grossbasel-West	1 547	–	1 547	4	–	1	1 552	–	1 552
Primar Kleinbasel	1 444	10	1 454	2	1	–	1 457	1	1 458
Schulen Riehen, Bettingen	20	957	977	2	–	1	980	–	980
Sekundarschule Grossbasel	539	18	557	45	29	–	631	1	632
Sekundarschule Kleinbasel	821	11	832	1	–	–	833	1	834
Realschule Basel	1 794	3	1 797	2	1	–	1 800	4	1 804
Humanistisches Gymnasium	287	11	298	11	–	–	309	–	309
Realgymnasium	438	5	443	52	77	–	572	–	572
Math.-Naturw. Gymnasium	416	4	420	71	53	2	546	–	546
Gymnasium Bäumlihof	455	622	1 077	3	–	–	1 080	10	1 090
Gymnasium am Kohlenberg	583	6	589	38	10	4	641	1	642
Holbein-Gymnasium	489	1	490	59	34	2	585	–	585
Diplommittelschule	442	77	519	83	51	2	655	1	656
Kantonale Handelsschule	406	83	489	121	71	3	684	2	686
Berufs- und Frauenfachschule	30	1	31	1	–	–	32	–	32
Rektorat Kleinklassen	636	84	720	23	4	–	747	2	749
Nach Schultyp									
Primar	4 175	697	4 872	14	1	2	4 889	2	4 891
Allgemein	3 852	645	4 497	7	1	2	4 507	1	4 508
Rektorat Kleinklassen	323	52	375	7	–	–	382	1	383
Sekundar	1 115	88	1 203	11	–	–	1 214	2	1 216
Allgemein	916	70	986	3	–	–	989	1	990
Förderklassen	19	1	20	–	–	–	20	–	20
Rektorat Kleinklassen	180	17	197	8	–	–	205	1	206
Real	1 737	243	1 980	8	2	–	1 990	4	1 994
Allgemein	1 646	229	1 875	2	–	–	1 877	4	1 881
Überleitungs-klasse St. 8	15	2	17	–	–	–	17	–	17
Rektorat Kleinklassen	76	12	88	6	2	–	96	–	96
Progymnasium	815	185	1 000	5	20	–	1 025	–	1 025
Gymnasium	1 954	484	2 438	266	183	8	2 895	13	2 908
Matur A	64	13	77	7	–	–	84	–	84
Matur B	791	251	1 042	66	66	3	1 177	5	1 182
Matur C	328	61	389	71	46	2	508	4	512
Matur D	670	139	809	85	42	3	939	2	941
Matur E	101	20	121	37	29	–	187	2	189
DMS 2	183	23	206	14	20	–	240	–	240
Handels-Fach	105	21	126	8	4	–	138	–	138
Handels-Verkehr	55	15	70	44	17	3	134	–	134
DMS 4	259	54	313	69	31	2	415	1	416
Handels-Diplom	145	27	172	32	21	–	225	–	225
9./10. Schuljahr	440	37	477	47	32	–	556	1	557
Sekundar/BFS	248	17	265	45	29	–	339	1	340
Real	135	17	152	–	1	–	153	–	153
Rektorat Kleinklassen	57	3	60	2	2	–	64	–	64
Übergangsklassen Primar	94	15	109	–	–	–	109	–	109
Überleitungs-klasse Real St. 9	10	–	10	–	–	–	10	–	10
Fremdsprachklassen	386	4	390	–	–	–	390	–	390
Zusammen	11 473	1 893	13 366	518	331	15	14 230	23	14 253

¹ Bezirk Laufen des Kantons Bern, Bezirke Dorneck und Thierstein des Kantons Solothurn sowie Bezirke Laufenburg und Rheinfelden einschliesslich der Gemeinden Bözen, Effingen und Elfingen des Kantons Aargau.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Rektorat und Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Schweizer Schüler ¹	Ausländische Schüler ¹	davon									Alle Schüler
			Ita- lien	Span- ien	Jugo- sla- wien	Tür- kei	BR Deutsch- land	Frank- reich	Öster- reich, L'stein	Gross- brit., Irland	USA, Ka- nada	
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	808	318	87	61	52	68	7	2	1	5	–	1 126
Primar Grossbasel-West	1 031	521	133	114	85	95	26	5	2	2	2	1 552
Primar Kleinbasel	824	634	236	108	63	139	15	3	4	1	2	1 458
Schulen Riehen, Bettingen	869	111	33	11	10	4	21	3	1	2	2	980
Sekundarschule Grossbasel	315	317	150	66	27	42	8	2	2	–	–	632
Sekundarschule Kleinbasel	258	576	191	90	79	168	5	5	–	1	1	834
Realschule Basel	1 126	678	356	136	66	43	12	7	3	1	–	1 804
Humanistisches Gymnasium	277	32	5	4	4	–	10	1	2	1	–	309
Realgymnasium	484	88	14	14	15	3	23	2	1	4	1	572
Math.-Naturw. Gymnasium	439	107	24	11	11	2	24	2	3	2	1	546
Gymnasium Bäumlihof	893	197	66	18	6	6	42	6	3	6	3	1 090
Gymnasium am Kohlenberg	559	83	27	15	5	1	7	1	5	2	3	642
Holbein-Gymnasium	440	145	63	25	12	3	11	2	2	–	3	585
Diplommittelschule	534	122	63	25	6	3	10	4	1	2	1	656
Kantonale Handelsschule	557	129	66	21	11	3	7	1	2	4	1	686
Berufs- und Frauenfachschule	22	10	5	2	–	2	1	–	–	–	–	32
Rektorat Kleinklassen	419	330	114	57	27	88	6	5	6	2	–	749
Nach Schultyp												
Primar	3 394	1 497	494	292	189	258	63	13	9	10	5	4 891
Allgemein	3 174	1 334	446	265	171	208	61	10	7	9	5	4 508
Rektorat Kleinklassen	220	163	48	27	18	50	2	3	2	1	–	383
Sekundar	547	669	320	114	47	129	10	7	3	2	1	1 216
Allgemein	441	549	269	95	42	103	8	5	1	1	1	990
Förderklassen	6	14	7	2	–	2	–	–	–	–	–	20
Rektorat Kleinklassen	100	106	44	17	5	24	2	2	2	1	–	206
Real	1 323	671	338	133	68	48	17	8	5	1	1	1 994
Allgemein	1 243	638	327	130	64	40	16	8	3	1	1	1 881
Überleitungsklasse St. 8	9	8	2	1	1	2	–	–	–	–	–	17
Rektorat Kleinklassen	71	25	9	2	3	6	1	–	2	–	–	96
Progymnasium	818	207	49	33	26	9	31	4	4	3	5	1 025
Gymnasium	2 447	461	155	57	28	6	87	10	12	15	7	2 908
Matur A	76	8	1	2	–	–	–	–	1	2	–	84
Matur B	1 027	155	36	13	11	2	49	2	6	5	3	1 182
Matur C	422	90	21	7	8	–	22	4	3	2	1	512
Matur D	749	192	92	32	8	4	15	4	2	3	2	941
Matur E	173	16	5	3	1	–	1	–	–	3	1	189
DMS 2	184	56	34	10	3	2	4	1	–	–	–	240
Handels-Fach	97	41	21	11	4	2	–	–	1	–	–	138
Handels-Verkehr	125	9	5	1	1	–	2	–	–	–	–	134
DMS 4	350	66	29	15	3	1	6	3	1	2	–	416
Handels-Diplom	162	63	35	6	5	1	4	1	1	1	–	225
9./10. Schuljahr	322	235	113	50	16	24	9	1	2	–	–	557
Sekundar/BFS	193	147	67	34	11	15	7	1	1	–	–	340
Real	101	52	33	5	4	1	1	–	1	–	–	153
Rektorat Kleinklassen	28	36	13	11	1	8	1	–	–	–	–	64
Übergangsklassen Primar	78	31	11	10	4	–	2	–	–	–	–	109
Überleitungsklasse Real St. 9	4	6	2	1	1	–	–	1	–	–	–	10
Fremdsprachklassen	4	386	27	45	84	190	–	2	–	1	–	390
Zusammen	9 855	4 398	1 633	778	479	670	235	51	38	35	20	14 253

¹ Im Bestand der Schweizer und Ausländer sind 205 grösstenteils schon früher wirksam gewordene Einbürgerungen von Ausländern neu berücksichtigt.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Heimat, Muttersprache, Rektorat und Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler		davon ausländische Schüler ¹									
	Deutsch	An- dere	Deutsch	Fran- zö- sisch	Ita- lie- nisch	Eng- lisch	Spa- nisch	Portu- gie- sisch	Grie- chisch	Jugo- sla- wisch ²	Tür- kisch	An- dere
Nach Rektorat												
Primar Grossbasel-Ost	779	347	23	3	75	4	67	2	1	39	68	36
Primar Grossbasel-West	1 030	522	54	4	125	3	118	17	1	65	95	39
Primar Kleinbasel	826	632	38	5	228	3	111	7	1	57	138	46
Schulen Riehen, Bettingen	871	109	35	2	26	5	12	–	3	9	4	15
Sekundarschule Grossbasel	319	313	18	2	146	–	65	7	–	23	42	14
Sekundarschule Kleinbasel	244	590	10	7	187	3	93	12	2	53	167	42
Realschule Basel	1 098	706	43	3	339	1	134	9	3	59	42	45
Humanistisches Gymnasium	282	27	17	–	3	1	4	–	–	3	–	4
Realgymnasium	496	76	31	3	12	3	14	–	–	13	3	9
Math.-Naturw. Gymnasium	471	75	44	1	22	3	8	–	1	6	2	20
Gymnasium Bäumlihof	902	188	64	3	60	6	20	1	6	2	6	29
Gymnasium am Kohlenberg	534	108	18	–	28	3	13	–	–	3	1	17
Holbein-Gymnasium	422	163	21	2	61	3	26	4	2	9	3	14
Diplommittelschule	529	127	16	3	58	3	25	1	1	7	3	5
Kantonale Handelsschule	551	135	18	1	60	5	23	–	1	12	3	6
Berufs- u. Frauenfachschule	21	11	1	–	5	–	2	–	–	–	2	–
Rektorat Kleinklassen	420	329	26	2	110	2	59	4	–	19	88	20
Nach Schultyp												
Primar	3 370	1 521	148	12	462	14	300	18	5	154	257	127
Allgemein	3 152	1 356	137	11	414	13	274	18	5	140	207	115
Rektorat Kleinklassen	218	165	11	1	48	1	26	–	–	14	50	12
Sekundar	535	681	29	7	309	3	119	11	2	35	129	25
Allgemein	429	561	19	6	261	2	98	6	2	32	103	20
Förderklassen	6	14	1	–	7	–	2	1	–	–	2	1
Rektorat Kleinklassen	100	106	9	1	41	1	19	4	–	3	24	4
Real	1 303	691	51	3	321	2	134	6	3	59	47	45
Allgemein	1 221	660	46	3	311	2	130	6	3	56	39	42
Überleitungsklasse St. 8	9	8	1	–	2	–	1	–	–	1	2	1
Rektorat Kleinklassen	73	23	4	–	8	–	3	–	–	2	6	2
Progymnasium	829	196	45	3	45	8	34	3	1	24	9	35
Gymnasium	2 448	460	153	6	145	15	55	2	8	13	6	58
Matur A	76	8	3	–	1	1	2	–	–	–	–	1
Matur B	1 037	145	73	2	32	4	12	1	3	4	2	22
Matur C	447	65	42	3	20	1	4	–	2	2	–	16
Matur D	718	223	32	1	88	5	33	1	3	6	4	19
Matur E	170	19	3	–	4	4	4	–	–	1	–	–
DMS 2	185	55	6	1	31	1	10	–	–	3	2	2
Handels-Fach	95	43	3	–	19	–	13	–	–	4	2	–
Handels-Verkehr	125	9	3	–	4	–	1	–	–	–	–	1
DMS 4	344	72	10	2	27	2	15	1	1	4	1	3
Handels-Diplom	161	64	9	1	33	1	5	–	1	7	1	5
9./10. Schuljahr	321	236	17	1	110	–	47	7	1	15	24	13
Sekundar/BFS	196	144	11	1	66	–	32	5	–	11	15	6
Real	96	57	4	–	31	–	4	2	1	4	1	5
Rektorat Kleinklassen	29	35	2	–	13	–	11	–	–	–	8	2
Übergangsklassen Primar	76	33	3	–	11	–	12	–	–	4	–	1
Überleitungsklasse Real St. 9	3	7	–	1	2	–	1	1	–	1	–	–
Fremdsprachklassen	.	390	.	4	26	2	48	15	–	56	189	46
Zusammen	9 795	4 458	477	41	1 545	48	794	64	22	379	667	361

¹ Siehe Fussnote 1 auf Seite 249. ² Serbokroatisch oder Slowenisch.

Schüler in öffentlichen Schulen nach Konfession, Rektorat und Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Protestantisch		Römisch-katholisch		Christ-katholisch	Israelitisch	Andere Konfession	Ohne, unbekannt	Alle Schüler
	Alle	davon Ausländer	Alle	davon Ausländer					
Nach Rektorat									
Primar Grossbasel-Ost	494	29	440	166	–	7	114	71	1 126
Primar Grossbasel-West	656	42	630	299	2	2	168	94	1 552
Primar Kleinbasel	503	35	654	370	1	2	214	84	1 458
Schulen Riehen, Bettingen	552	22	314	61	3	8	26	77	980
Sekundarschule Grossbasel	204	27	345	223	–	–	64	19	632
Sekundarschule Kleinbasel	143	20	407	295	2	1	236	45	834
Realschule Basel	667	46	939	508	4	3	106	85	1 804
Humanistisches Gymnasium	165	9	96	15	–	4	6	38	309
Realgymnasium	268	19	241	53	4	7	13	39	572
Math.-Naturw. Gymnasium	230	22	240	58	1	3	21	51	546
Gymnasium Bäumlihof	591	46	380	113	3	6	35	75	1 090
Gymnasium am Kohlenberg	300	13	229	51	2	30	9	72	642
Holbein-Gymnasium	225	13	269	103	2	13	17	59	585
Diplommittelschule	322	12	266	85	10	2	15	41	656
Kantonale Handelsschule	294	15	338	94	3	8	12	31	686
Berufs- und Frauenfachschule	15	1	15	7	–	–	2	–	32
Rektorat Kleinklassen	247	17	334	184	3	1	117	47	749
Nach Schultyp									
Primar	2 112	124	1 977	877	6	20	452	324	4 891
Allgemein	1 972	115	1 838	803	5	19	384	290	4 508
Rektorat Kleinklassen	140	9	139	74	1	1	68	34	383
Sekundar	329	39	657	442	4	1	172	53	1 216
Allgemein	270	33	533	362	2	1	138	46	990
Förderklassen	4	1	12	9	–	–	3	1	20
Rektorat Kleinklassen	55	5	112	71	2	–	31	6	206
Real	787	46	985	494	5	3	117	97	1 994
Allgemein	746	45	930	473	5	3	106	91	1 881
Überleitungs-klasse St. 8	5	–	8	4	–	–	3	1	17
Rektorat Kleinklassen	36	1	47	17	–	–	8	5	96
Progymnasium	510	35	354	117	1	20	34	106	1 025
Gymnasium	1 361	91	1 182	284	11	46	68	240	2 908
Matur A	55	4	22	3	–	–	1	6	84
Matur B	584	46	460	88	6	17	26	89	1 182
Matur C	226	16	218	49	1	2	19	46	512
Matur D	404	21	401	136	4	24	21	87	941
Matur E	92	4	81	8	–	3	1	12	189
DMS 2	108	7	106	36	5	–	5	16	240
Handels-Fach	53	4	73	32	1	3	6	2	138
Handels-Verkehr	60	2	65	5	1	–	1	7	134
DMS 4	214	5	160	49	5	2	10	25	416
Handels-Diplom	89	5	119	49	1	2	4	10	225
9./10. Schuljahr	193	20	309	174	–	–	38	17	557
Sekundar/BFS	117	14	192	110	–	–	24	7	340
Real	60	4	81	42	–	–	4	8	153
Rektorat Kleinklassen	16	2	36	22	–	–	10	2	64
Übergangsklassen Primar	50	3	45	25	–	–	3	11	109
Überleitungs-klasse Real St. 9	2	–	7	5	–	–	1	–	10
Fremdsprachklassen	8	7	98	96	–	–	264	20	390
Zusammen	5 876	388	6 137	2 685	40	97	1 175	928	14 253

Schüler in öffentl. Schulen nach sozio-ökonom. Stellung des Ernährers, Rektorat u. Schultyp Ende März 1989

Rektorat, Schultyp	Alle Schüler nach sozio-ökonomischer Stellung des Ernährers					Retardierte Schüler in Prozent des jeweiligen Gruppentotals				
	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Unbestimmt	Arbeiter, Angestellte	Unteres Kader	Oberes Kader	Selbstständige	Alle
Nach Rektorat										
Primar Grossbasel-Ost	820	148	118	23	17	9,9	6,1	6,8	8,7	9,0
Primar Grossbasel-West	1 048	167	177	109	51	10,4	5,5	5,6	9,2	9,2
Primar Kleinbasel	1 216	113	55	23	51	12,1	10,0	3,6	–	11,6
Schulen Riehen, Bettingen	609	180	134	29	28	21,2	16,1	4,5	24,1	18,2
Sekundarschule Grossbasel	541	44	5	11	31	42,1	45,5	100,0	36,4	43,0
Sekundarschule Kleinbasel	781	26	2	4	21	44,9	52,0	–	25,0	45,0
Realschule Basel	1 459	206	46	50	43	43,3	46,6	34,8	40,0	43,3
Humanistisches Gymnasium	83	55	161	6	4	18,1	27,3	13,7	16,7	17,5
Realgymnasium	229	173	144	16	10	35,8	30,6	31,3	43,8	33,4
Math.-Naturw. Gymnasium	292	149	89	9	7	44,9	51,7	40,4	55,6	46,0
Gymnasium Bäumlhof	534	285	232	31	8	34,1	26,7	23,3	16,1	29,5
Gymnasium am Kohlenberg	307	161	156	14	4	43,6	34,2	28,2	35,7	37,4
Holbein-Gymnasium	355	134	74	10	12	44,5	51,5	59,5	40,0	47,2
Diplommittelschule	458	104	54	24	16	51,5	65,4	77,8	54,2	56,6
Kantonale Handelsschule	409	172	46	48	11	65,8	74,4	73,9	70,8	69,1
Berufs- und Frauenfachschule	29	2	–	1	–	55,2	100,0	–	–	56,3
Rektorat Kleinklassen	658	24	6	19	42	62,6	70,8	50,0	63,2	62,8
Nach Schultyp										
Primar	3 533	565	469	177	147	15,1	8,1	5,5	9,6	13,3
Allgemein	3 199	549	464	168	128	10,8	6,6	5,0	7,7	9,6
Rektorat Kleinklassen	334	16	5	9	19	56,9	62,5	60,0	44,4	56,9
Sekundar	1 090	54	4	17	51	47,8	59,3	75,0	47,1	48,8
Allgemein	888	48	4	12	38	44,4	54,2	75,0	33,3	45,3
Förderklassen	18	1	–	–	1	44,4	100,0	–	–	45,0
Rektorat Kleinklassen	184	5	–	5	12	64,7	100,0	–	80,0	66,0
Real	1 604	231	52	56	51	45,0	45,0	36,5	39,3	44,6
Allgemein	1 507	225	51	53	45	43,3	44,4	37,3	37,7	43,1
Überleitungs-klasse St. 8	14	3	–	–	–	64,3	66,7	–	–	64,7
Rektorat Kleinklassen	83	3	1	3	6	72,3	66,7	–	66,7	70,8
Progymnasium	520	238	230	21	16	26,3	18,1	14,8	9,5	21,5
Gymnasium	1 367	778	651	80	32	45,9	44,6	35,5	47,5	43,2
Matur A	20	22	41	–	1	20,0	22,7	14,6	–	17,9
Matur B	441	335	360	31	15	35,8	31,3	23,3	32,3	30,6
Matur C	262	159	79	8	4	50,0	49,7	48,1	62,5	49,8
Matur D	557	203	146	26	9	48,8	55,7	56,8	38,5	51,2
Matur E	87	59	25	15	3	71,3	76,3	80,0	86,7	75,7
DMS 2	196	24	6	4	10	52,0	70,8	33,3	50,0	54,2
Handels-Fach	100	28	3	6	1	62,0	71,4	33,3	33,3	62,3
Handels-Verkehr	86	33	5	7	3	74,4	69,7	100,0	57,1	73,9
DMS 4	262	80	48	20	6	51,1	63,8	83,3	55,0	57,9
Handels-Diplom	136	52	13	20	4	59,6	76,9	61,5	75,0	64,9
9./10. Schuljahr	469	43	4	15	26	45,0	46,5	50,0	60,0	45,4
Sekundar/BFS	283	29	2	8	18	42,8	44,8	100,0	50,0	42,9
Real	129	14	2	5	3	36,4	50,0	–	60,0	38,6
Rektorat Kleinklassen	57	–	–	2	5	75,4	–	–	100,0	75,0
Übergangsklassen Primar	82	7	13	4	3	1,2	28,6	–	–	2,8
Überleitungs-klasse Real St. 9	7	3	–	–	–	57,1	66,7	–	–	60,0
Fremdsprachklassen	376	7	1	–	6	–	–	–	–	–
Zusammen	9 828	2 143	1 499	427	356	33,9	35,0	24,8	30,4	33,0

Schüler in öffentlichen Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, Schultyp und Stufe Ende März 1989

Schultyp, Stufe	Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe							Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹		
	Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²	Ohne Stufe		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sam-men
Nach Schultyp											
Primar	88	4 152	639	12	–	–	.	4 891	0,16	0,11	0,14
Allgemein	87	3 988	429	4	–	–	.	4 508	0,12	0,07	0,10
Rektorat Kleinklassen	1	164	210	8	–	–	.	383	0,53	0,68	0,59
Sekundar	4	619	524	63	6	–	.	1 216	0,59	0,50	0,55
Allgemein	1	541	402	42	4	–	.	990	0,53	0,47	0,50
Förderklassen	–	11	9	–	–	–	.	20	0,46	0,43	0,45
Rektorat Kleinklassen	3	67	113	21	2	–	.	206	0,81	0,72	0,78
Real	6	1 099	764	123	2	–	.	1 994	0,58	0,43	0,51
Allgemein	5	1 066	699	109	2	–	.	1 881	0,56	0,42	0,49
Überleitungsklasse St. 8	1	5	9	2	–	–	.	17	0,91	0,50	0,76
Rektorat Kleinklassen	–	28	56	12	–	–	.	96	0,80	0,93	0,83
Progymnasium	30	775	202	17	–	1	.	1 025	0,26	0,21	0,23
Gymnasium	64	1 587	1 001	242	14	–	.	2 908	0,58	0,47	0,53
Matur A	5	64	15	–	–	–	.	84	0,18	0,17	0,18
Matur B	37	783	301	59	2	–	.	1 182	0,40	0,32	0,36
Matur C	9	248	196	56	3	–	.	512	0,65	0,49	0,62
Matur D	11	448	385	88	9	–	.	941	0,73	0,58	0,62
Matur E	2	44	104	39	–	–	.	189	0,95	1,00	0,96
DMS 2	1	109	95	33	2	–	.	240	0,79	0,67	0,70
Handels-Fach	1	51	64	19	3	–	.	138	1,00	0,60	0,80
Handels-Verkehr	–	35	73	26	–	–	.	134	0,89	0,98	0,93
DMS 4	3	172	181	55	5	–	.	416	1,22	0,68	0,74
Handels-Diplom	1	78	99	45	2	–	.	225	0,93	0,81	0,87
9./10. Schuljahr	3	301	212	36	5	–	.	557	0,57	0,50	0,54
Sekundar/BFS	2	192	123	19	4	–	.	340	0,55	0,48	0,51
Real	1	93	51	8	–	–	.	153	0,41	0,47	0,44
Rektorat Kleinklassen	–	16	38	9	1	–	.	64	0,96	0,82	0,92
Übergangsklassen Primar	2	104	3	–	–	–	.	109	0,05	–	0,03
Überleitungsklasse Real St. 9	–	4	6	–	–	–	.	10	0,57	0,67	0,60
Fremdsprachklassen	.	.	.	.	.	.	.	390	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	390	14 253	.	.
Nach Stufe (nur Schüler mit bestimmbarer Stufe)											
Stufe 1	28	1 158	185	2	–	–	.	1 373	0,16	0,12	0,14
Stufe 2	27	1 092	127	1	–	–	.	1 247	0,13	0,07	0,10
Stufe 3	20	987	166	5	–	–	.	1 178	0,17	0,12	0,15
Stufe 4	13	915	161	4	–	–	.	1 093	0,17	0,14	0,15
Stufe 5	11	932	341	44	2	1	.	1 331	0,38	0,28	0,33
Stufe 6	20	775	438	53	1	–	.	1 287	0,48	0,37	0,43
Stufe 7	11	751	444	60	–	–	.	1 266	0,47	0,42	0,45
Stufe 8	12	704	492	81	5	–	.	1 294	0,59	0,44	0,52
Stufe 9	24	716	617	147	8	–	.	1 512	0,66	0,58	0,62
Stufe 10	23	464	385	97	8	–	.	977	0,71	0,56	0,62
Stufe 11	8	292	255	83	7	–	.	645	0,73	0,65	0,69
Stufe 12	6	300	252	94	8	–	.	660	0,77	0,65	0,70
Zusammen	203	9 086	3 863	671	39	1	.	13 863	0,42	0,35	0,38

¹ Bezogen auf die Schüleranzahl ohne die stufenlosen Schüler, d. h. ohne die Schüler in Fremdsprachklassen. ² Einschliesslich Ältere.

Schüler in öffentl. Schulen nach Verhältnis von Stufe zu Alter, Schultyp und Stufe (Auswahl) Ende März 1989

Schultyp und Stufe (Auswahl)		Schüler mit folgendem Verhältnis zur altersentsprechenden Stufe						Alle Schüler	Überalterung pro Schüler in Jahren ¹			
		Zu jung	Normal	Um 1 Jahr älter	Um 2 Jahre älter	Um 3 Jahre älter	Um 4 Jahre älter ²		Kna-ben	Mäd-chen	Zu-sam-men	
Primar Normalkl. ³	1	27	1 069	107	–	–	–	1 203	0,10	0,08	0,09	
	2	27	1 074	96	1	–	–	1 198	0,11	0,05	0,08	
	3	20	953	113	2	–	–	1 088	0,13	0,08	0,11	
	4	13	892	113	1	–	–	1 019	0,13	0,09	0,11	
Primar Überg'kl.	5	2	104	3	–	–	–	109	0,05	–	0,03	
Sekundar ⁴	5	1	134	76	7	2	–	220	0,46	0,41	0,44	
	6	–	137	95	9	–	–	241	0,48	0,46	0,47	
	7	–	143	116	5	–	–	264	0,48	0,47	0,48	
	8	–	138	124	21	2	–	285	0,68	0,53	0,60	
Real ⁵	5	–	299	155	24	–	–	478	0,52	0,32	0,42	
	6	1	268	172	31	–	–	472	0,57	0,42	0,50	
	7	2	235	174	27	–	–	438	0,54	0,50	0,52	
	8	2	264	198	27	2	–	493	0,62	0,43	0,52	
Real Überleit'kl.	8	1	5	9	2	–	–	17	0,91	0,50	0,76	
	9	–	4	6	–	–	–	10	0,57	0,67	0,60	
Progymnasium L ⁶	5	1	51	6	–	–	–	58	0,09	0,13	0,10	
	6	4	57	4	–	–	–	65	0,10	0,03	0,06	
	7	4	47	9	–	–	–	60	0,10	0,21	0,15	
Progymnasium F ⁷	5	7	327	67	8	–	1	410	0,23	0,19	0,21	
	6	14	293	116	9	–	–	432	0,35	0,27	0,31	
Matur A8, B8 ⁸	8	1	30	7	1	–	–	39	0,29	0,17	0,23	
	9	8	43	7	–	–	–	58	0,18	0,04	0,12	
	10	5	42	11	2	–	–	60	0,26	0,24	0,25	
	11	2	36	11	2	–	–	51	0,35	0,18	0,29	
Mat. A6, B6, C, D ⁹	12	–	28	8	1	–	–	37	0,21	0,33	0,27	
	7	5	297	98	15	–	–	415	0,35	0,27	0,31	
	8	6	238	117	19	–	–	380	0,45	0,37	0,41	
	9	9	206	177	29	1	–	422	0,63	0,50	0,56	
	10	16	218	155	35	4	–	428	0,61	0,51	0,55	
	11	6	204	158	50	5	–	423	0,73	0,57	0,65	
Matur E	12	4	201	148	49	4	–	406	0,70	0,58	0,64	
	9	2	17	31	9	–	–	59	0,87	0,67	0,83	
	10	–	10	28	10	–	–	48	0,94	1,12	1,00	
	11	–	9	24	6	–	–	39	0,71	1,27	0,92	
DMS 2	12	–	8	21	14	–	–	43	1,26	0,83	1,14	
	9	1	60	50	21	2	–	134	0,77	0,72	0,73	
Handels-Fach	10	–	49	45	12	–	–	106	0,82	0,61	0,65	
	9	1	38	46	15	1	–	101	0,96	0,60	0,78	
Handels-Verkehr	10	–	13	18	4	2	–	37	1,11	0,61	0,86	
	9	–	21	41	17	–	–	79	0,83	1,08	0,95	
DMS 4	10	–	14	32	9	–	–	55	0,97	0,82	0,91	
	9	1	42	44	17	–	–	104	1,31	0,67	0,75	
	10	1	50	48	10	–	–	109	1,44	0,55	0,62	
	11	–	30	35	15	1	–	81	1,18	0,79	0,84	
Handels-Diplom	12	1	50	54	13	4	–	122	1,00	0,73	0,75	
	9	–	33	24	6	–	–	63	0,53	0,61	0,57	
	10	–	19	27	12	1	–	59	1,21	0,71	0,92	
	11	–	13	27	10	1	–	51	1,08	0,89	0,98	
Berufswahlklasse	12	1	13	21	17	–	–	52	1,00	1,15	1,06	
	9	1	129	86	14	3	–	233	0,58	0,46	0,53	
	10. Schuljahr Sek.	10	1	49	21	3	1	–	75	0,40	0,40	0,40
	9. Schuljahr BFS	9	–	14	16	2	–	–	32	–	0,63	0,63
9. Schuljahr Real	9	1	93	51	8	–	–	153	0,41	0,47	0,44	

¹ Bezogen auf alle Schüler, einschliesslich Schüler auf normaler oder höherer Stufe. ² Einschliesslich Ältere. ³ Mit und ohne Abteilungsunterricht. ⁴ Einschliesslich Förderklasse. ⁵ Ohne Überleitungsklasse. ⁶ Mit Latein. ⁷ Mit Französisch. ⁸ Anschluss an Progymnasium L. ⁹ Anschluss an Progymnasium F.

Schüler in öffentl. Schulen nach Geschlecht, Stufenrückstand, Elternwohnort und Schultyp Ende März 1989

Schultyp	Alle Schüler	Knaben		Mädchen	Retardierte		Elternwohnort Basel-Stadt			
		Ab-solut	In % ¹		Ab-solut	In % ²	Ab-solut	In % ¹	davon Retardierte	In % ³
Primar (ohne KKL) ⁴	4 508	2 277	50,5	2 231	433	9,6	4 497	99,8	431	9,6
Sekundar (ohne KKL)	1 010	517	51,2	493	457	45,2	1 006	99,6	454	45,1
Allgemein	990	504	50,9	486	448	45,3	986	99,6	445	45,1
Förderklassen	20	13	65,0	7	9	45,0	20	100,0	9	45,0
Real (ohne KKL)	1 898	950	50,1	948	821	43,3	1 892	99,7	819	43,3
Allgemein	1 881	939	49,9	942	810	43,1	1 875	99,7	808	43,1
Überleitungskl. St. 8	17	11	64,7	6	11	64,7	17	100,0	11	64,7
Progymnasium	1 025	525	51,2	500	220	21,5	1 000	97,6	205	20,5
Latein	183	95	51,9	88	19	10,4	180	98,4	17	9,4
Französisch	842	430	51,1	412	201	23,9	820	97,4	188	22,9
Gymnasium	2 908	1 451	49,9	1 457	1 257	43,2	2 438	83,8	893	36,6
A 8	74	50	67,6	24	14	18,9	67	90,5	10	14,9
A 6	10	5	50,0	5	1	10,0	10	100,0	1	10,0
B 8	171	97	56,7	74	36	21,1	170	99,4	35	20,6
B 6	1 011	464	45,9	547	326	32,2	872	86,3	249	28,6
C	512	421	82,2	91	255	49,8	389	76,0	158	40,6
D	941	281	29,9	660	482	51,2	809	86,0	364	45,0
E	189	133	70,4	56	143	75,7	121	64,0	76	62,8
DMS 2	240	53	22,1	187	130	54,2	206	85,8	99	48,1
Handels-Fach	138	70	50,7	68	86	62,3	126	91,3	75	59,5
Handels-Verkehr	134	74	55,2	60	99	73,9	70	52,2	37	52,9
DMS 4	416	45	10,8	371	241	57,9	313	75,2	153	48,9
Handels-Diplom	225	112	49,8	113	146	64,9	172	76,4	98	57,0
Berufswahl Sekundar	233	127	54,5	106	103	44,2	209	89,7	93	44,5
10. Schuljahr Sekundar	75	30	40,0	45	25	33,3	25	33,3	8	32,0
9. Schuljahr Real	153	94	61,4	59	59	38,6	152	99,3	58	38,2
9. Schuljahr BFS	32	–	–	32	18	56,3	31	96,9	17	54,8
Allgemein	10	–	–	10	7	70,0	10	100,0	7	70,0
Französisch	22	–	–	22	11	50,0	21	95,5	10	47,6
Übergangskl. Primar	109	61	56,0	48	3	2,8	109	100,0	3	2,8
Überleitungskl. Real St. 9	10	7	70,0	3	6	60,0	10	100,0	6	60,0
Fremdsprachklassen	390	192	49,2	198	.	.	390	100,0	.	.
Rekt. Kleinklassen St. 1–8	685	441	64,4	244	422	61,6	660	96,4	407	61,7
Primar	383	238	62,1	145	218	56,9	375	97,9	215	57,3
Sekundar	206	134	65,0	72	136	66,0	197	95,6	130	66,0
Real	96	69	71,9	27	68	70,8	88	91,7	62	70,5
9. Schuljahr KKL	64	47	73,4	17	48	75,0	60	93,8	44	73,3
Zusammen	14 253	7 073	49,6	7 180	4 574	33,0	13 366	93,8	3 900	30,1

¹ In Prozent aller Schüler. ² In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe. ³ In Prozent aller Schüler mit bestimmbarer Stufe und Basel-Stadt als Elternwohnort. ⁴ Mit und ohne Abteilungsunterricht.

Schüler in öffentlichen Schulen nach altersentsprechender und tatsächlicher Stufe Ende März 1989

Tatsächliche Stufe	Altersentsprechende Stufe														Alle Altersstufen
	0 ¹	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13 ²	
Schüler in Klassen mit bestimmbarer Stufe															
1 ³	28	1 158	185	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 373
2	–	27	1 092	127	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1 247
3	–	–	20	987	166	5	–	–	–	–	–	–	–	–	1 178
4	–	–	–	13	915	161	4	–	–	–	–	–	–	–	1 093
5	–	–	–	–	11	932	341	44	2	1	–	–	–	–	1 331
6	–	–	–	–	–	20	775	438	53	1	–	–	–	–	1 287
7	–	–	–	–	–	–	11	751	444	60	–	–	–	–	1 266
8	–	–	–	–	–	–	–	12	704	492	81	5	–	–	1 294
9	–	–	–	–	–	–	–	1	23	716	617	147	8	–	1 512
10	–	–	–	–	–	–	–	–	–	23	464	385	97	8	977
11	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	8	292	255	90	645
12	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	6	300	354	660
Zusam.	28	1 185	1 297	1 129	1 093	1 118	1 131	1 246	1 226	1 293	1 170	835	660	452	13 863
<i>Retard.</i>	–	–	185	129	167	166	345	482	499	554	698	537	360	452	4 574
Ret. in %	–	–	14,3	11,4	15,3	14,8	30,5	38,7	40,7	42,8	59,7	64,3	54,5	100,0	33,0

Alle Schüler

Ohne	–	21	57	42	52	38	45	32	51	40	8	3	1	–	390
1–4	28	1 185	1 297	1 129	1 082	166	4	–	–	–	–	–	–	–	4 891
Überg' kl.	–	–	–	–	2	104	3	–	–	–	–	–	–	–	109
5–8	–	–	–	–	9	848	1 124	1 245	1 203	554	81	5	–	–	5 069
9./10. J. ⁴	–	–	–	–	–	–	–	–	2	253	240	54	7	1	557
9–12	–	–	–	–	–	–	–	1	21	486	849	776	653	451	3 237
Zusam.	28	1 206	1 354	1 171	1 145	1 156	1 176	1 278	1 277	1 333	1 178	838	661	452	14 253

Kursive Zahlen bedeuten retardierte Schüler. ¹ Noch nicht schulpflichtig. ² Einschliesslich Ältere. ³ Einschliesslich alle Schüler in Einführungsklassen. ⁴ Berufswahlklassen Sekundar, 10. Schuljahr Sekundar, 9. Schuljahr Real (ohne Überleitungsklassen), 9. Schuljahr BFS, Werkjahr KKL, 9. Realschuljahr KKL.

Diplomierungen am Kantonalen Lehrerseminar seit 1978

Diplomierung	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Oberlehrer												
Direkter Studiengang												
Phil. I	19	20	26	20	23	27	30	31	16	20	20	19
Phil. II	16	12	17	11	16	13	11	11	7	9	9	1
Vorher Mittellehrer												
Phil. I	–	1	1	3	1	1	1	3	2	–	1	–
Phil. II	–	–	–	1	–	–	–	1	1	–	–	–
Mittellehrer												
Phil. I	13	17	21	19	13	24	28	21	21	17	18	18
Phil. II	12	11	8	12	13	7	20	8	11	11	11	7
Handelslehrer	7	8	4	5	4	2	1	3	2	1	–	4
Zeichenlehrer	11	16	13	11	13	13	14	13	14	14	11	10
Gesanglehrer	3	2	2	2	2	–	2	3	1	4	2	2
Primarlehrer	30	26	16	13	32	16	30	15	15	15	16	22
Kindergärtnerin	14	16	14	16	13	15	15	16	15	16	15	22
Textilarbeitslehrerin ¹	15	14	–	12	14	11	14	15	13	15	12	15
Hauswirtschaftslehrerin	7	–	10	–	11	–	9	–	7	–	7	–
Gewerbelehrerin	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	148	143	132	125	155	129	175	140	125	122	122	120

¹ Fachlehrerin für Textilarbeit und Werken.

Dozenten und Studenten an der Ingenieurschule beider Basel in Muttenz seit 1976/77¹

Wintersemester	Dozenten		Studenten nach Abteilung								Studenten nach Elternwohnort				Alle Studenten
	Hauptamtlich	Weitere	Architektur	Bauingenieurwesen	Chemie	Elektrotechnik	Maschinenbau	Vermessung	Energetik ²	Informatik ²	Basel-Stadt	Basel-Landschaft	Übrige Schweiz	Ausland	
1976/77	37	42	56	41	54	123	129	58	.	.	120	188	148	5	461
1977/78	39	44	54	45	53	112	145	69	.	.	122	200	152	4	478
1978/79	40	42	58	41	61	113	147	65	.	.	114	194	174	3	485
1979/80	39	44	56	38	61	124	133	65	.	.	111	183	180	3	477
1980/81	41	43	47	36	65	125	132	63	.	.	111	197	158	2	468
1981/82	41	43	40	27	67	118	133	55	.	.	99	188	148	5	440
1982/83	41	40	44	19	59	117	128	50	22	.	97	192	143	7	439
1983/84	41	45	52	17	63	130	141	50	19	.	112	192	161	7	472
1984/85	41	56	48	18	64	133	146	52	22	.	106	201	171	5	483
1985/86	39	77	48	27	64	127	147	51	20	18	124	209	164	5	502
1986/87	42	75	51	31	59	141	139	58	18	20	103	205	202	7	517
1987/88	42	68	52	33	63	147	137	54	21	16	100	222	192	9	523
1988/89	44	75	50	40	63	143	124	50	18	35	94	207	216	6	523

¹ Anfangsbestand. ² Nachdiplomstudium.

Lehrer an öffentlichen Schulen 1987 und 1988¹

Schule	1987					1988				
	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen	Mit Vollpensum	Mit Teilpensum ²	Zusammen	davon weibl. Lehrkräfte	Zu Vollpensen aufger. Stellen
Kindergärten	146	42	188	182	169,0	148	45	193	187	173,1
Primar Grossbasel-Ost (PSO)	57	36	93	67	76,7	56	38	94	69	78,6
Primar Grossbasel-West (PSW) ³	75	34	109	81	90,2	78	42	120	91	95,5
Primar Kleinbasel (PSK)	61	41	102	63	82,3	68	45	113	74	92,5
Schulen Riehen, Bettingen (LS)	50	26	76	42	66,1	50	26	76	45	65,1
Rektorat Kleinklassen (KKL)	57	174	231	164	144,0	59	179	238	165	144,2
Sekundarschule Grossbasel (SGB)	53	52	105	42	80,6	49	52	101	42	74,9
Sekundarschule Kleinbasel (SKB)	49	53	102	44	81,0	54	63	117	54	88,7
Realschule Basel (RSB)	92	76	168	53	143,2	85	93	178	59	139,5
Heimschulen (SDS)	5	2	7	2	5,9	7	3	10	5	8,8
Humanistisches Gymnasium (HG)	25	15	40	7	31,7	26	14	40	9	31,0
Realgymnasium (RG)	32	26	58	10	46,1	32	30	62	12	46,0
Math.-Naturw. Gymnasium (MNG)	34	23	57	10	47,0	29	37	66	12	49,8
Gymnasium Bäumlhof (GB)	67	62	129	44	95,1	61	63	124	40	95,9
Gymnasium am Kohlenberg (GK)	31	44	75	42	53,9	29	48	77	42	54,6
Holbein-Gymnasium (HOG)	24	52	76	34	52,9	24	51	75	34	53,2
Diplommittelschule (DMS)	48	54	102	46	76,6	42	66	108	55	75,1
Kantonale Handelsschule (KHS)	44	44	88	21	68,6	39	42	81	20	65,3
Allgemeine Gewerbeschule (AGS)	91	275	366	57	205,2	91	308	399	70	212,7
Berufs- und Frauenfachschule (BFS)	31	99	130	82	72,5	27	98	125	85	68,5
Kantonales Lehrerseminar (KLS)	12	35	47	17	21,9	12	33	45	18	22,2
Zusammen ³	1 084	1 265	2 349	1 110	1 710,5	1 066	1 376	2 442	1 188	1 735,2

¹ Am Jahresende dem Erziehungsdepartement unterstellte Lehrer; ohne freie Vikare, Fachinspektoren und Assistenten für den naturwissenschaftlichen Unterricht. ² Einschliesslich Vikare mit festen Penssen. ³ 1987: Korrigierte Zahlen.

Dozenten und Vorlesungen an der Universität Basel seit 1983/84

Wintersemester	Dozenten ¹						Gehaltene Vorlesungen nach Fakultät ²					
	Ordentliche Professoren ³	Ausserordentl. Professoren	Privatdozenten	Gastdozenten	Lektoren	Dozenten am zahnärztlichen Institut ⁴	Theologische	Juristische	Medizinische	Philosophische I	Philosophische II	Zusammen
1983/84	135	171	240	16	102	8	52	48	280	500	328	1 208
1984/85	135	182	251	43	125	8	46	51	282	480	341	1 200
1985/86	127	177	253	25	104	6	44	45	291	476	338	1 194
1986/87	128	184	257	33	121	*	49	55	289	480	358	1 231
1987/88	124	193	249	50	147	*	46	55	292	513	353	1 259
1988/89	137	224	255 ⁵	63	163	*	51	57	300	523	372	1 313

¹ Stand am Jahresende. Einschliesslich emeritierte Dozenten, die gelesen haben. ² Ohne Doppelzählungen. ³ Lehrstuhlinhaber und persönliche Ordinariate. ⁴ Seit 1986/87 in die Dozentenkategorien aufgeteilt. ⁵ Einschliesslich 9 Ehrendozenten. ⁶ Einschliesslich 10 Vorlesungen des transdisziplinären Lehrangebots.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Geschlecht und Fakultät seit 1983/84

Wintersemester	Theologie	Jurisprudenz	Medizin ¹	Philosophie I		Philosophie II ²	Lehrerbildung ¹		Alle Immatrikulierten	Hörer
				Sozialwissenschaft	Sprache, Geschichte ²		Phil. I	Phil. II		
Schweizer und Schweizerinnen										
1983/84	132	932	1 307	570	988	1 206	476	137	5 748	*
1984/85	138	883	1 242	600	1 026	1 271	457	123	5 740	*
1985/86	142	857	1 239	655	1 085	1 297	401	108	5 784	*
1986/87	139	831	1 396	708	1 145	1 286	287	83	5 875	*
1987/88	139	810	1 400	724	1 157	1 335	245	66	5 876	*
1988/89	141	792	1 289	763	1 162	1 345	202	73	5 767	*
Ausländer und Ausländerinnen										
1983/84	78	47	100	69	174	201	27	4	700	*
1984/85	84	50	97	74	180	209	26	6	726	*
1985/86	83	42	96	84	181	235	33	5	759	*
1986/87	84	50	110	88	201	244	23	1	801	*
1987/88	73	41	119	96	201	287	19	1	837	*
1988/89	79	47	118	109	216	329	18	2	918	*
Studenten										
1983/84	146	669	955	566	555	990	268	109	4 258	227
1984/85	150	634	905	588	568	1 042	240	99	4 226	206
1985/86	154	597	871	619	570	1 075	212	85	4 183	197
1986/87	156	600	982	671	615	1 078	146	62	4 310	209
1987/88	159	564	979	684	614	1 105	133	47	4 285	263
1988/89	159	537	887	704	618	1 133	112	50	4 200	220
Studentinnen										
1983/84	64	310	452	73	607	417	235	32	2 190	281
1984/85	72	299	434	86	638	438	243	30	2 240	293
1985/86	71	302	464	120	696	457	222	28	2 360	279
1986/87	67	281	524	125	731	452	164	22	2 366	264
1987/88	53	287	540	136	744	517	131	20	2 428	320
1988/89	61	302	520	168	760	541	108	25	2 485	320
Alle Studierenden										
1983/84	210	979	1 407	639	1 162	1 407	503	141	6 448	508
1984/85	222	933	1 339	674	1 206	1 480	483	129	6 466	499
1985/86	225	899	1 335	739	1 266	1 532	434	113	6 543	476
1986/87	223	881	1 506	796	1 346	1 530	310	84	6 676	473
1987/88	212	851	1 519	820	1 358	1 622	264	67	6 713	583
1988/89	220	839	1 407	872	1 378	1 674	220	75	6 685	540

¹ Seit 1986/87 mehr Mediziner und weniger Lehrer (siehe Basler Zahlenspiegel 4/1987, Seite 3). ² Ohne Lehramtskandidaten.

Studierende an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1988/89 und 1989

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1988/89	1989	1988/89	1989		1988/89	1989	1988/89	1989
Basel-Stadt	1 135	1 054	674	642	BR Deutschland	313	322	183	184
Zürich	201	176	132	121	Finnland	–	–	8	7
Bern	373	350	211	203	Frankreich	4	5	7	6
Luzern	204	187	98	93	Griechenland	3	3	1	1
Uri	16	15	12	11	Grossbritannien	9	10	11	10
Schwyz	36	30	22	21	Italien	80	72	38	35
Obwalden	10	10	5	6	Jugoslawien	5	4	6	6
Nidwalden	13	11	5	4	Liechtenstein	17	17	10	8
Glarus	32	29	16	14	Niederlande	12	13	5	5
Zug	11	9	8	8	Österreich	24	26	13	13
Freiburg	31	30	18	17	Polen	6	4	9	4
Solothurn	235	223	127	122	Spanien	12	15	5	6
Basel-Landschaft	521	481	257	241	Tschechoslowakei	10	7	4	3
Schaffhausen	25	21	21	18	Türkei	1	2	3	2
Appenzell A. Rh.	27	27	12	13	Ungarn	6	3	3	3
Appenzell I. Rh.	19	16	9	7	Übr. Skandinavien	2	2	5	5
St. Gallen	128	118	84	81	Übriges Europa	7	7	6	7
Graubünden	57	56	54	51					
Aargau	274	247	191	174	Nordamerika	15	14	13	15
Thurgau	71	65	36	36	Lateinamerika	3	2	5	5
Tessin	87	80	63	63	Nordafrika	2	2	1	1
Waadt	24	23	14	14	Übriges Afrika	3	2	2	1
Wallis	47	46	24	24	Naher Osten	4	3	–	–
Neuenburg	24	24	16	12	Übriges Asien	27	29	13	14
Genf	9	10	5	6	Australien	1	1	1	1
Jura	24	22	19	20	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	3 634	3 360	2 133	2 022	Ausland	566	565	352	342

Neuimmatrikulierte an der Universität Basel nach Geschlecht und Heimat 1988/89 und 1989

Heimat	Studenten		Studentinnen		Heimat (Fortsetzung)	Studenten		Studentinnen	
	1988/89	1989	1988/89	1989		1988/89	1989	1988/89	1989
Basel-Stadt	170	40	137	35	BR Deutschland	72	46	46	22
Zürich	30	5	26	7	Finnland	–	–	2	–
Bern	46	20	45	10	Frankreich	1	1	1	–
Luzern	24	6	17	8	Griechenland	–	–	–	–
Uri	3	1	–	–	Grossbritannien	–	1	4	–
Schwyz	7	–	4	–	Italien	11	1	11	3
Obwalden	1	1	1	1	Jugoslawien	1	–	1	1
Nidwalden	–	–	1	–	Liechtenstein	3	–	4	1
Glarus	6	–	8	–	Niederlande	3	2	2	–
Zug	3	1	1	–	Österreich	8	3	2	2
Freiburg	7	2	5	1	Polen	3	–	3	–
Solothurn	35	12	29	5	Spanien	5	3	1	2
Basel-Landschaft	91	12	49	6	Tschechoslowakei	1	–	–	–
Schaffhausen	4	–	3	1	Türkei	–	1	–	–
Appenzell A. Rh.	7	1	–	1	Ungarn	2	–	1	–
Appenzell I. Rh.	2	–	3	–	Übr. Skandinavien	–	–	–	–
St. Gallen	18	6	14	4	Übriges Europa	2	1	1	1
Graubünden	8	3	15	5					
Aargau	36	11	26	4	Nordamerika	2	1	5	2
Thurgau	12	1	5	1	Lateinamerika	–	1	1	1
Tessin	13	2	13	1	Nordafrika	–	–	–	–
Waadt	5	3	2	–	Übriges Afrika	1	1	–	–
Wallis	7	2	4	1	Naher Osten	1	–	–	–
Neuenburg	6	1	3	–	Übriges Asien	6	6	4	3
Genf	2	1	–	1	Australien	–	–	–	–
Jura	4	–	3	1	Staatenlos	–	–	–	–
Schweiz	547	131	414	93	Ausland	122	68	89	38

Studierende an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1988/89 und 1989

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1988/89													
Basel-Stadt	34	295	345	652	233	416	5	7	35	68	26	31	1 888
Zürich	15	20	19	30	5	19	–	1	1	2	1	2	109
Bern	4	22	27	53	11	51	1	1	2	1	–	2	164
Luzern	3	15	54	57	10	30	–	–	–	4	1	–	163
Uri	–	2	7	2	1	2	–	–	1	–	–	–	14
Schwyz	–	2	6	3	–	6	–	–	–	–	–	–	17
Unterwalden	–	3	6	7	1	3	–	–	–	1	–	–	20
Glarus	1	–	4	3	1	2	–	–	–	–	–	–	10
Zug	–	3	4	4	1	4	–	–	1	1	–	–	17
Freiburg	1	–	1	3	1	6	–	–	–	–	–	–	11
Solothurn	6	29	90	120	33	77	–	3	5	5	3	5	340
Basel-Landschaft	36	280	442	833	381	556	1	10	26	68	33	43	2 295
Schaffhausen	2	2	5	8	–	4	1	–	–	1	–	–	23
Appenzell	1	3	4	7	2	9	–	1	1	1	–	1	28
St. Gallen	13	11	45	23	3	15	–	–	2	–	–	1	110
Graubünden	3	2	17	16	3	7	–	1	2	1	1	–	49
Aargau	9	49	80	139	47	92	1	2	4	7	1	5	388
Thurgau	4	4	13	13	3	8	–	–	1	–	–	–	43
Tessin	1	23	49	22	1	33	–	–	2	1	–	2	133
Waadt	–	–	3	3	1	–	–	–	–	1	–	–	7
Wallis	–	2	5	11	1	9	–	–	1	1	–	–	29
Neuenburg	–	–	4	2	–	8	–	–	–	1	–	–	15
Genf	–	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	5
Jura	1	1	10	8	3	6	–	1	1	1	1	–	29
Ausland	4	12	37	66	18	42	69	18	32	168	41	232	680
Unbekannt	3	10	11	41	3	13	1	2	1	10	1	6	98
Zusammen	141	792	1 289	2 127	763	1 418	79	47	118	343	109	331	6 685
Sommersemester 1989													
Basel-Stadt	31	276	306	625	221	381	3	9	31	62	28	30	1 754
Zürich	15	16	18	26	4	20	–	1	1	2	1	2	101
Bern	3	22	21	51	12	49	1	1	2	2	–	2	154
Luzern	3	13	53	47	7	29	–	–	–	4	1	–	149
Uri	–	2	8	2	1	2	–	–	1	–	–	–	15
Schwyz	–	2	4	3	–	6	–	–	–	–	–	–	15
Unterwalden	–	3	6	7	1	3	–	–	–	1	–	–	20
Glarus	1	–	3	2	1	2	–	–	–	–	–	–	8
Zug	–	3	3	4	1	4	–	–	1	1	–	–	16
Freiburg	1	–	1	4	1	5	–	–	–	–	–	–	11
Solothurn	6	27	80	111	30	79	–	3	4	7	3	5	322
Basel-Landschaft	32	261	404	785	347	527	1	8	21	64	29	42	2 145
Schaffhausen	2	–	2	8	–	4	1	–	–	1	–	–	18
Appenzell	1	1	3	6	1	7	–	1	–	1	–	1	21
St. Gallen	13	10	42	22	4	14	–	–	2	1	–	–	104
Graubünden	2	2	16	16	3	7	–	1	2	1	1	–	47
Aargau	13	43	69	126	44	84	1	1	2	7	1	4	350
Thurgau	5	4	11	11	3	8	–	–	1	–	–	–	40
Tessin	1	22	46	20	2	33	–	–	2	1	–	–	125
Waadt	–	1	4	4	1	1	–	–	–	1	–	–	11
Wallis	–	1	5	12	1	9	–	–	1	–	–	–	28
Neuenburg	–	–	4	3	–	6	–	–	–	1	–	–	14
Genf	–	2	2	2	1	–	–	–	–	–	–	1	7
Jura	1	1	9	8	3	6	–	1	1	1	1	–	28
Ausland	4	12	32	60	18	41	63	13	27	179	48	254	685
Unbekannt	3	9	11	44	4	13	1	2	1	11	2	6	101
Zusammen	137	733	1 163	2 009	711	1 340	71	41	100	348	115	347	6 289

Neumatrikulierte an der Universität Basel nach Fakultät und Wohnort der Eltern 1988/89 und 1989

Wohnort der Eltern	Schweizer						Ausländer						Total
	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	Theol.	Jur.	Med.	Phil. I	davon Sozial-wiss.	Phil. II	
Wintersemester 1988/89													
Basel-Stadt	4	56	56	97	32	66	–	–	8	21	7	9	317
Zürich	2	3	3	6	1	5	–	1	1	–	–	–	21
Bern	–	6	8	15	4	7	–	–	–	–	–	–	36
Luzern	1	4	4	5	3	4	–	–	–	–	–	–	18
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Schwyz	–	1	2	1	–	3	–	–	–	–	–	–	7
Unterwalden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Glarus	–	–	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Zug	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Freiburg	1	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Solothurn	1	3	9	28	9	14	–	–	–	1	–	2	58
Basel-Landschaft	10	37	88	145	80	87	1	1	6	11	7	10	396
Schaffhausen	1	1	1	2	–	1	–	–	–	–	–	–	6
Appenzell	1	–	–	1	–	2	–	–	–	–	–	–	4
St. Gallen	2	3	9	3	–	4	–	–	–	–	–	–	21
Graubünden	1	–	1	5	2	1	–	–	–	–	–	–	8
Aargau	–	4	9	20	7	19	1	–	1	1	–	2	57
Thurgau	1	1	1	3	–	1	–	–	–	–	–	–	7
Tessin	–	5	8	2	–	5	–	–	–	–	–	–	20
Waadt	–	–	2	–	–	–	–	–	–	1	–	–	3
Wallis	–	–	–	2	–	1	–	–	–	–	–	–	3
Neuenburg	–	–	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	2
Genf	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Jura	1	–	1	2	–	1	–	–	–	1	1	–	6
Ausland	–	1	7	14	2	6	20	4	5	51	14	51	159
Unbekannt	–	1	4	8	1	1	–	–	–	–	–	1	15
Zusammen	26	128	217	360	141	230	22	6	21	87	29	75	1172
Sommersemester 1989													
Basel-Stadt	2	12	9	47	11	5	–	2	–	5	2	–	82
Zürich	–	–	2	3	–	2	–	–	–	–	–	–	7
Bern	1	2	1	3	–	–	–	–	–	1	–	–	8
Luzern	–	1	4	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5
Uri	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Schwyz	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterwalden	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Glarus	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zug	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1
Freiburg	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Solothurn	–	2	1	5	1	3	–	–	–	2	–	–	13
Basel-Landschaft	1	13	7	36	5	4	–	–	–	2	–	1	64
Schaffhausen	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Appenzell	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
St. Gallen	–	1	4	–	–	–	–	–	–	1	–	–	6
Graubünden	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Aargau	4	–	3	7	1	1	–	–	–	–	–	–	15
Thurgau	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Tessin	–	–	2	1	1	–	–	–	–	–	–	–	3
Waadt	–	1	1	1	–	1	–	–	–	–	–	–	4
Wallis	–	–	–	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2
Neuenburg	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1
Genf	–	–	1	1	1	–	–	–	–	–	–	–	2
Jura	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ausland	–	1	2	6	3	1	9	–	2	29	9	50	100
Unbekannt	–	–	2	4	1	1	–	–	–	2	1	–	9
Zusammen	9	33	42	119	24	21	9	2	2	42	12	51	330

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Wintersemester 1988/89

Fakultät	Alter											Alle Immatrikulierten	
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer													
Theologie	1	2	7	8	11	14	13	12	9	4	5	16	102
Rechtswissenschaft	26	33	58	47	57	52	47	53	24	31	12	68	508
Medizin	20	54	59	83	79	107	90	92	76	40	24	95	819
Philosophie I	27	80	123	160	145	113	137	105	81	57	36	170	1 234
davon Sozialwissenschaft	17	56	79	105	68	67	70	41	34	18	18	39	612
Philosophie II	24	83	109	105	94	103	96	77	79	53	47	101	971
Zusammen	98	252	356	403	386	389	383	339	269	185	124	450	3 634
Schweizerinnen													
Theologie	1	2	4	4	3	2	4	1	3	3	1	11	39
Rechtswissenschaft	15	31	37	32	48	35	23	16	10	2	6	29	284
Medizin	46	50	44	47	55	59	46	38	21	8	14	42	470
Philosophie I	45	74	100	105	92	96	76	67	53	31	25	129	893
davon Sozialwissenschaft	10	20	31	33	20	14	7	5	1	3	–	7	151
Philosophie II	35	51	59	59	55	43	38	32	15	13	16	31	447
Zusammen	142	208	244	247	253	235	187	154	102	57	62	242	2 133
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	3	2	2	8	9	11	8	5	7	6	18	79
Rechtswissenschaft	–	1	3	6	8	5	5	2	–	1	3	13	47
Medizin	7	10	19	14	8	9	5	16	6	6	3	15	118
Philosophie I	11	16	36	32	42	32	25	21	23	9	17	79	343
davon Sozialwissenschaft	2	10	12	17	18	7	7	5	8	3	5	15	109
Philosophie II	16	22	38	18	26	17	26	32	39	22	20	55	331
Zusammen	34	52	98	72	92	72	72	79	73	45	49	180	918
davon weiblich	15	29	41	31	36	32	29	27	24	10	17	61	352

¹ Einschliesslich Jüngere.

Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1988/89¹

Fakultät	Alter											Alle Neuimmatrikulierten	
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	2	3	4	4	1	2	4	2	1	2	–	1	26
Rechtswissenschaft	38	31	19	8	–	6	5	6	4	1	1	9	128
Medizin	60	55	25	5	6	4	3	3	10	3	6	37	217
Philosophie I	64	94	55	29	18	25	16	9	9	6	4	31	360
davon Sozialwissenschaft	24	50	26	14	7	7	2	4	1	–	1	5	141
Philosophie II	54	71	41	15	7	6	8	5	6	2	9	6	230
Zusammen	218	254	144	61	32	43	36	25	30	14	20	84	961
davon weiblich	132	92	52	21	12	20	15	9	10	6	12	33	414
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	1	1	–	4	4	3	3	–	2	2	2	22
Rechtswissenschaft	–	–	1	2	1	–	–	1	–	1	–	–	6
Medizin	6	3	4	1	–	–	–	1	–	2	1	3	21
Philosophie I	10	11	15	8	12	7	4	2	5	3	4	6	87
davon Sozialwissenschaft	2	7	5	4	3	2	–	–	2	2	1	1	29
Philosophie II	16	12	7	4	4	3	4	5	9	2	1	8	75
Zusammen	32	27	28	15	21	14	11	12	14	10	8	19	211
davon weiblich	14	13	12	9	7	8	6	6	5	1	2	6	89

¹ Wintersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät im Sommersemester 1989

Fakultät	Alter											Alle Immatri- kulierten	
	20 ¹	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer													
Theologie	1	2	7	8	11	14	13	12	8	4	4	16	100
Rechtswissenschaft	27	36	61	47	55	44	40	49	19	21	11	57	467
Medizin	20	53	59	82	77	101	81	68	53	32	17	87	730
Philosophie I	35	82	123	151	141	113	120	93	72	51	26	155	1 162
davon Sozialwissenschaft	17	53	78	95	64	65	56	35	31	15	10	37	556
Philosophie II	20	77	103	101	88	93	87	76	73	47	42	94	901
Zusammen	103	250	353	389	372	365	341	298	225	155	100	409	3 360
Schweizerinnen													
Theologie	1	2	5	4	3	2	4	–	3	2	1	10	37
Rechtswissenschaft	17	32	39	30	48	31	17	15	7	1	5	24	266
Medizin	45	48	42	46	55	58	42	32	13	5	12	35	433
Philosophie I	47	77	94	101	92	92	68	62	41	25	25	123	847
davon Sozialwissenschaft	12	22	30	33	21	13	7	5	2	2	1	7	155
Philosophie II	34	53	58	59	55	42	34	30	15	13	16	30	439
Zusammen	144	212	238	240	253	225	165	139	79	46	59	222	2 022
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	3	2	5	8	4	10	7	3	6	6	17	71
Rechtswissenschaft	2	2	3	5	7	4	3	2	–	1	3	9	41
Medizin	6	9	17	13	8	9	5	12	3	6	1	11	100
Philosophie I	11	22	39	31	38	28	26	20	22	11	18	82	348
davon Sozialwissenschaft	3	13	14	17	18	5	7	5	8	4	6	15	115
Philosophie II	18	20	36	19	25	16	37	47	40	23	21	45	347
Zusammen	37	56	97	73	86	61	81	88	68	47	49	164	907
davon weiblich	16	30	41	31	34	28	30	26	22	11	17	56	342

¹ Einschliesslich Jüngere.**Neuimmatrikulierte Studierende an der Universität Basel nach Heimat, Alter und Fakultät 1989¹**

Fakultät	Alter											Alle Neu- immatri- kulierten	
	20 ²	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30		31 u.m.
Schweizer und Schweizerinnen													
Theologie	1	–	1	–	1	–	3	–	1	–	1	1	9
Rechtswissenschaft	4	3	4	–	2	1	3	4	1	3	2	6	33
Medizin	–	–	–	–	–	–	4	–	3	2	1	32	42
Philosophie I	17	14	12	11	13	6	3	5	4	1	9	24	119
davon Sozialwissenschaft	3	3	4	2	2	2	–	–	1	–	2	5	24
Philosophie II ¹	1	1	1	–	–	–	3	4	1	2	1	7	21
Zusammen	23	18	18	11	16	7	16	13	10	8	14	70	224
davon weiblich	11	10	8	3	9	4	8	4	3	–	6	27	93
Ausländer und Ausländerinnen													
Theologie	–	–	–	3	2	1	–	–	–	–	–	3	9
Rechtswissenschaft	1	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Medizin	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2	2
Philosophie I	2	6	3	3	2	2	4	1	2	3	1	13	42
davon Sozialwissenschaft	1	2	1	1	1	–	1	–	1	1	1	2	12
Philosophie II	2	–	1	1	2	2	14	16	4	2	3	4	51
Zusammen	5	7	4	7	6	5	18	17	6	5	4	22	106
davon weiblich	2	4	3	4	3	3	4	2	2	2	1	8	38

¹ Sommersemester. ² Einschliesslich Jüngere.

Bibliotheken und Archive seit 1979

Jahr	Lesesaalbenützer			Ausgeliehene Bücher				Ausgeliehene Patentschriften des Gewerbemuseums
	Gewerbemuseum	Wirtschaftsarchiv	Staatsarchiv	Universitätsbibliothek ¹	Gewerbemuseum ¹	Wirtschaftsarchiv ¹	Allgemeine Bibliotheken der GGG ²	
1979	7 378	11 743	9 495	159 701	42 760	106 014	464 464	*
1980	7 507	12 113	8 348	170 248	42 717	103 346	494 680	*
1981	7 295	11 121	8 163	175 884	42 325	97 369	525 013	*
1982	5 696 ³	11 399	8 508	189 671	23 302 ³	110 548	555 289	*
1983	6 342	10 455	9 063	189 489	22 492	118 526	593 923	52 300
1984	7 465	9 847	8 718	180 814	25 528	128 123	635 142	48 000
1985	6 972	10 375	9 003	182 951	24 960	196 813	629 619	⁴ 20 600
1986	5 762	9 766	8 757	166 973	19 875	153 888	628 589	20 135
1987	4 932	10 283	8 869	181 339	17 891	189 037	680 761	21 800
1988	5 692	⁵	9 050	230 359 ⁶	20 500	99 995 ⁷	698 199	⁸ 10 400

¹ Einschliesslich im Lesesaal benützte Bücher; in der Universitätsbibliothek ohne, im Gewerbemuseum einschliesslich Handbibliothek und im Wirtschaftsarchiv ohne ausliegende Zeitungsausschnitte. ² GGG = Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige. Einschliesslich Musik-, Sprachkassetten, Landkarten, Spiele, Diareihen, Noten, Arbeitstransparente, Schallplatten, Compact Discs. ³ Seit 1982 reduzierte Öffnungszeiten. ⁴ Gezielte Auswahl durch Jahreskatalog. ⁵ Seit 5. 4. 1988 als Abteilung der Universitätsbibliothek im Wirtschaftswissenschaftlichen Zentrum (WWZ) im Rosshof geführt. ⁶ Einschliesslich 24 342 Kopienaufträge und 4841 auswärts bezogene Kopien, die 1987 noch nicht einbezogen waren sowie einschliesslich 22 814 Ausleihen der neu angegliederten WWZ-Bibliothek. ⁷ Nur Archivbestände, ohne WWZ-Bibliothek. ⁸ 1988 Tätigkeit reduziert und zum Jahresende eingestellt.

Stadttheater seit 1980/81¹

Spielzeit	Aufgeführte Werke	Vorstellungen				Besucher ²			
		Oper, Ballett	Operette, Musical	Schauspiel, Märchen, Diverses	Total	Oper, Ballett	Operette, Musical	Schauspiel, Märchen, Diverses	Total
1980/81	26	142	24	73	239	114 849	20 820	46 007	181 676
1981/82	30	146	28	64	238	118 997	21 466	44 109	184 572
1982/83	26	143	33	58	234	116 903	29 585	39 743	186 231
1983/84	27	171	4	51	226	141 863	3 349	35 970	181 182
1984/85	29	150	15	63	228	124 058	10 874	47 510	182 442
1985/86	63	175	—	50	225	147 124	—	26 536	173 660
1986/87	30	167	7	55	229	145 038	5 241	29 954	180 233
1987/88	30	167	3	48	218	144 437	2 977	30 225	177 639
1988/89 ³	24	167	—	60	227	119 328	—	44 585	163 913

¹ Einschliesslich Freilichtaufführungen, Kontaktabende und auswärtige Vorstellungen. ² Zahl der Sitzplätze: 1 013. ³ Ohne 183 Vorstellungen mit 22 654 Besuchern auf der Kleinen Bühne, im Foyer und an weiteren Spielorten.

Komödie seit 1980/81¹

Spielzeit	Aufgeführte Werke	Vorstellungen			Besucher ²		
		Ballett	Schauspiel und Diverses	Total	Ballett	Schauspiel und Diverses	Total
1980/81	48	—	253	253	—	95 411	95 411
1981/82	46	—	255	255	—	94 827	94 827
1982/83	43	1	253	254	454	82 255	82 709
1983/84	45	—	255	255	—	94 608	94 608
1984/85	26	—	250	250	—	84 697	84 697
1985/86	49	—	232	232	—	77 807	77 807
1986/87	52	—	240	240	—	75 717	75 717
1987/88	57	—	235	235	—	69 408	69 408
1988/89	37	—	229	229 ³	—	88 988	88 988

¹ Einschliesslich Montagabende und auswärtige Vorstellungen. ² Zahl der Sitzplätze: 588. ³ Davon 4 Vorstellungen im Foyer der Komödie.

Kleintheater seit 1985/86

Kleintheater (Auswahl)	Sitz- plätze 1988/89	Vorstellungen				Besucher			
		1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Baseldytschi Bihni	109	75	68	64	66	8 577	6 842	6 740	6 804
Basler Kindertheater	140	105	99	97	98	9 143	9 139	8 937	8 909
Fauteuil	242	311 ²	260	329	339	61 287 ²	60 277	66 979	63 809
Marionetten-Theater «Theater Spilkische»	163	70	82	99	94	9 075	9 510	13 395	12 408
Tabouretli ¹	120	71	66	61	76	5 980	5 807	3 346	4 610
	178	140 ²	.	133	185	14 319 ²	.	18 226	24 895

¹ Saison 1986/87 wegen Umbau geschlossen. ² Vorzeitiger Saisonschluss wegen Theaterumbau.

Kinos seit 1974

Jahr	Kinos mit ... Sitzplätzen am Jahresende ¹					Sitzplätze ¹	Spieltage	Besucher ²	Besucher pro Spieltag
	100– 250	251– 500	501– 750	Über 750	Total				
1974	2	8	8	4	22	12 326	360	2 069 262	5 748
1975	2	9	7	4	22	11 835	360	1 956 214	5 434
1976	2	9	7	3	21	11 040	361	1 578 445	4 372
1977	2	9	6	3	20	10 374	360	1 648 737	4 580
1978	1	9	6	3	19	10 078	360	1 645 860	4 572
1979	3	8	5	2	18	8 428	360	1 698 137	4 717
1980	3	8	5	2	18	8 428	361	1 698 120	4 704
1981	4	8	5	2	19	8 503	360	1 670 712	4 641
1982	5	8	5	1	19	7 689	360	1 727 908	4 800
1983	7	8	4	1	20	7 278	360	1 682 416	4 673
1984	7	8	3	1	19	6 761	361	1 553 144	4 302
1985	7	8	3	1	19	6 761	360	1 461 367	4 059
1986	10	7	3	1	21	7 281	360	1 479 809	4 110
1987	10	7	3	1	21	7 281	360	1 422 845	3 952
1988	10	6	3	1	20	6 982	361	1 557 638	4 315

¹ Ohne Notsitze. ² Aufgrund der Billettsteuerabrechnung.

Tierbestände und Billettverkauf des Zoologischen Gartens seit 1974

Jahr	Säugetiere		Vögel		Reptilien ¹		Fische		Niedere Tiere		Ver- kaufte Eintritts- karten	Ver- kaufte Abonne- mente
	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten	Indivi- duen	Arten		
1974	487	87	899	199	479	90	1 278	230	561	56	928 873	16 779
1975	481	85	850	187	336	74	1 633	222	323	37	832 023	15 457
1976	487	83	794	189	387	65	1 972	214	321	34	816 068	15 425
1977	550	86	794	185	378	60	2 433	223	257	27	800 541	15 516
1978	536	77	801	189	315	68	2 022	236	281	21	765 319	15 388
1979	481	77	813	183	276	62	2 062	244	474	37	713 055	16 213
1980	478	75	764	179	303	70	3 759	234	369	29	685 774	16 495
1981	457	75	749	168	403	74	3 046	251	536	44	686 183	16 782
1982	496	75	720	163	357	65	3 617	248	429	46	669 209	16 304
1983	477	76	718	163	262	63	3 509	267	393	57	640 774	16 799
1984	490	73	705	146	280	58	3 191	257	379	60	681 385	17 017
1985	512	73	728	141	309	57	3 115	255	380	58	634 360	17 733
1986	506	73	796	131	323	54	2 416	262	345	56	621 856	17 686
1987	482	74	730	135	389	57	3 025	254	339	54	666 887	17 563
1988	479	69	760	126	321	45	2 757	248	318	57	701 259	18 483

¹ Einschliesslich Amphibien.

Erlenerverein und Tierpark Lange Erlen seit 1978

Kategorie	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Erlenerverein											
Vereinsmitglieder	5 425	5 520	5 516	5 554	5 699	5 711	5 719	5 734	5 779	5 909	6 208
Tierpark											
Säugetiere	165	165	153	163	152	150	146	148	130	129	136
Vögel	772	811	1 119	1 060	1 090	1 036	695	821	696	873	874
Ziervögel	523	541	601	590	531	492	437	460	403	367	298
Nutzvögel	249	270	518	470	559	544	258	361	293	506	576
Alle Tiere	937	976	1 272	1 223	1 242	1 186	841	969	826	1 002	1 010

Hundebestand seit 1978

Gemeinde	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Basel	6 387	6 382	6 365	6 408	6 285	5 869	5 869	5 610	5 386	5 174	5 213
Riehen	1 000	1 022	1 026	1 029	1 020	987	994	936	903	887	912
Bettingen	58	59	57	54	45	49	51	49	48	46	47
Kt. Basel-Stadt	7 445	7 463	7 448	7 491	7 350	6 905	6 914	6 595	6 337	6 107	6 172

Aktivsportler und Pfadfinder seit 1978¹

Sportart	1978	1987	1988	Sportart (Fortsetzung)	1978	1987	1988
Aktivsportler der Interessengemeinschaft Basler Turn- und Sportverbände ²							
Badminton	172	471	409	Radfahren ⁴	697	726	790
Basketball	432	241	251	Reiten	438	422	423
Boccia	.	129	125	Rollschuh	90	57	67
Boxen	107	175	203	Rudern	356	385	364
Curling	.	469	459	Schwerathletik	253	314	346
Eislauf, Eishockey	900	925	885	Schwimmen	2 011	1 873	1 727
Fechten	223	201	204	Segeln	94	77	70
Fussball	5 038	4 438	4 382	Ski	1 248	1 794	1 810
Handball	945	1 099	921	Squash	.	326	249
Judo	1 562	1 853	1 994	Tanzen	.	60	66
Kanu	484	439	442	Tauchen	379	399	432
Kegeln	.	291	271	Tennis	2 688	2 680	2 660
Landhockey	186	144	146	Tischtennis	586	773	787
Leichtathletik ³	10 305	7 029	6 943	Volleyball	302	494	459
Orientierungslauf	280	266	273	Wasserfahren	554	321	307
Mitglieder der Basler Abteilungen des Schweiz. Pfadfinderbundes							
Pfadfinder	2 199	1 800	1 750				

¹ Bestand am Jahresende. ² Männer-, Frauen-, Alters- und Jugendriegen; die Firmensportvereine sind der Interessengemeinschaft nicht angeschlossen. ³ Einschliesslich Turnen. ⁴ Einschliesslich Tourenfahren.

Öffentliche Brause-, Wannen- und Saunabäder sowie Solariumbesuche seit 1984

Jahr	Öffentliches Bad Isteinerstrasse				Hallenbad Rialto ¹	
	Brausebäder	Wannenbäder	Saunabäder	Solariumbesuche	Saunabäder	Solariumbesuche
1984	8 499	2 978	5 560	.	.	.
1985	8 770	2 545	5 252	1 356	.	.
1986	7 374	1 853	5 146	1 894	.	.
1987	6 920	1 775	5 743	2 011	.	.
1988	6 713	2 018	5 105	2 097	188	1 941

¹ Mit der Wiedereröffnung am 19.11.1988 in Betrieb genommen.

Gartenbäder, Hallenbad Rialto und Kunsteisbahn Eglisee seit 1983

Jahr	Eintritte mit Tagesbilletten				Eintritte mit Abonnements ¹			Alle Eintritte ²	Gelöste Saisonabonnemente	Betriebs-tage	Grösster Tagesbesuch
	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder	Schulen, Diverse ³	Erwachsene	Höhere Schüler	Kinder				
Gartenbad Eglisee											
1983	59 467	5 987	25 422	14 225	55 759	3 433	14 854	179 147	31	134	4 957
1984	38 954	3 614	17 997	11 867	35 742	3 033	8 712	119 919	32	127	4 682
1985	43 960	5 067	19 104	15 193	42 882	3 615	9 758	139 579	33	127	5 024
1986	41 865	4 574	17 957	14 697	45 303	4 107	11 779	140 282	46	134	7 356
1987	31 577	3 781	13 357	11 484	31 496	2 677	6 374	100 746	26	134	5 177
1988	42 801	5 043	16 150	16 206	42 336	3 538	10 077	136 151	58	142	5 569
Gartenbad St. Jakob											
1983	70 033	13 452	36 365	30 289	77 530	13 729	35 667	277 065	194	160	8 130
1984	59 880	10 620	32 849	23 671	54 120	9 401	24 410	214 951	174	155	6 993
1985	71 526	13 893	36 688	28 030	70 888	11 083	26 743	258 851	161	163	8 918
1986	67 270	13 463	32 013	29 438	58 816	11 006	19 711	231 717	203	176	7 530
1987	45 772	10 694	25 964	29 766	43 654	7 573	12 190	184 613	206	177	8 414
1988	75 787	15 061	34 342	37 685	46 043	6 741	11 138	226 797	220	182	7 590
Gartenbad Am Bachgraben											
1983	95 286	13 090	45 165	19 989	59 530	6 291	21 443	260 794	82	134	7 755
1984	62 482	8 653	31 640	16 198	37 838	4 887	14 928	176 626	57	127	7 036
1985	71 215	8 631	32 748	18 358	41 493	5 234	13 171	190 850	69	127	7 159
1986	66 619	10 316	30 762	16 550	39 973	4 981	11 166	180 367	75	134	8 960
1987	45 389	6 304	21 685	14 784	25 767	3 034	6 910	123 873	49	134	7 033
1988	62 459	7 792	26 495	19 391	32 065	3 259	7 751	159 212	66	142	7 059
Hallenbad Rialto											
1983	46 837 ⁴	*	16 638	4 360	17 308 ⁴	*	2 300	87 443	66	277	745
1984	51 645 ⁴	*	16 962	5 002	19 624 ⁴	*	2 650	95 883	67	278	723
1985	47 381 ⁴	*	12 578	3 765	18 435 ⁴	*	1 530	83 689	74	276	627
1986	46 042 ⁴	*	11 290	4 121	20 044 ⁴	*	1 570	83 067	89	278	747
1987 ⁵	36 820 ⁴	*	8 612	4 897	13 522 ⁴	*	1 074	64 925	~	295	574
1988 ⁵	28 293 ⁴	*	1 071	8 614	13 153 ⁴	*	91	51 222	93	308	789
Kunsteisbahn Eglisee											
1983/84	12 607	4 449	21 917	25 006	4 931	3 852	13 843	86 605	165	147	1 337
1984/85	7 987	2 583	12 193	20 452	3 957	1 330	9 830	58 332	91	134	1 144
1985/86	8 924	2 459	13 287	22 677	5 051	925	9 471	62 794	75	134	1 197
1986/87	8 031	1 735	11 638	30 309	3 040	466	5 820	61 039	32	134	1 308
1987/88	8 513	2 254	14 626	28 632	3 304	375	5 991	63 695	24	134	1 181
1988/89	8 888	1 882	12 945	27 921	2 459	258	4 618	58 971	34	127	1 221

¹ Einschliesslich Eintritte mit Saison-Abonnements. ² Kleinkinder bis 6 Jahre nicht gezählt. ³ Eintritte von Schulklassen, Ferienpassinhabern, Teilnehmern an Schülerschwimm- und Eislaufkursen und von Zuschauern in der Kunsteisbahn Eglisee. ⁴ Einschliesslich höhere Schüler. ⁵ Seit 30.8.1987 wegen Totalanierung der Becken geschlossen; Ersatzangebot vom 6.10.1987 bis 18.11.1988 im Schulschwimmbad Rittergasse. Wiedereröffnung am 19.11.1988.

Betreibungen und Konkursöffnungen seit 1978

Jahr	Zahlungsbefehle					Total	davon Steuerbetreibungen	Rechtsvor schläge	Pfändungen	Verwertungen ¹	Konkursöffnungen
	Auf Pfändung oder Konkurs	Faustpfandbetreibung	Grundpfandbetreibung	Wechselbetreibung	Mietzinsbetreibung ²						
1978	54 128	466	43	100	272	55 009	10 424	10 655	17 888	2 592	139
1979	47 368	433	86	63	203	48 153	7 645	11 047	19 217	3 261	156
1980	48 299	443	45	57	185	49 029	10 573	10 205	18 805	3 285	137
1981	46 859	356	81	27	178	47 501	7 920	10 080	19 247	3 369	168
1982	52 359	465	46	24	209	53 103	11 582	10 678	21 260	3 284	178
1983	50 476	403	112	33	220	51 244	9 689	10 495	20 177	3 224	172
1984	45 919	360	55	41	203	46 578	6 865	9 500	22 480	3 092	170
1985	45 748	387	109	53	206	46 503	8 735	9 044	21 720	3 449	204
1986	44 419	278	39	35	191	44 962	7 899	8 816	21 746	2 904	222
1987	43 976	255	37	29	172	44 469	8 811	8 411	18 704	5 510	221
1988	41 166	219	17	15	164	41 581	7 967	7 822	19 604	6 219	260

¹ Gantergebnisse einschliesslich Lohn- und Ergänzungspfändungen. ² Einschliesslich Pachtzinsbetreibung. ³ Davon werden 34 Konkurse nicht durchgeführt; 29 zufolge Einstellung mangels Aktiven und 5 zufolge Berufung gegen das Konkurserknntnis.

Durchgeführte Konkurse und Nachlassverträge seit 1978

Jahr	Durchgeführte Konkurse							Gerichtlich bestätigte Nachlassverträge
	Fälle	Zugelassene Forderungen in 1000 Fr.	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ¹	Dividende in 1000 Fr.	davon I. Klasse Lohngläubiger	davon II. Klasse Sozialversicherungen	
1978	106	59 796,6	56 457,7	94,4	3 338,9	*	*	1
1979	105	54 332,7	53 015,6	97,6	1 317,1	172,0	396,5	2
1980	139	60 341,1	53 788,5	89,1	6 552,6	590,1	543,7	1
1981	116	96 187,9	81 930,5	85,2	14 257,4	535,2	658,3	1
1982	111	35 118,6	34 185,7	97,3	932,9	163,7	164,3	1
1983	127	35 836,0	33 040,4	92,2	2 795,7	524,8	880,2	2
1984	150	42 275,9	40 601,3	96,0	1 674,7	477,2	251,3	1
1985	159	90 430,0	87 094,9	96,3	3 335,1	597,8	506,3	1
1986	144	26 879,5	24 761,8	92,1	2 117,6	182,3	186,9	1
1987	129	31 175,1	27 855,0	89,4	3 320,1	496,1	309,1	1
1988	123	21 364,5	18 374,6	86,0	2 989,8	140,1	94,7	1

¹ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Durchgeführte Konkurse nach Forderungs- und Verluststufe 1988¹

Forderung bzw. Verlust in 1000 Franken	Nach Forderungsstufe				Nach Verluststufe				
	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³	Anzahl Konkurse	Forderungen in 1000 Fr. ²	Verluste in 1000 Fr.	Verluste in Prozent ³	
Bis 10	10	3	24,3	14,5	59,7	4	36,0	18,5	51,4
10,1– 50	52	1 617,5	1 532,2	94,7	53	1 725,9	1 611,3	93,4	93,4
50,1– 100	33	2 452,8	2 400,2	97,9	32	2 434,8	2 414,0	99,1	99,1
100,1– 500	30	6 424,2	5 802,1	90,3	29	6 322,1	5 705,2	90,2	90,2
500,1–1000	1	560,1	541,7	96,7	1	560,1	541,7	96,7	96,7
Über 1000	4	10 285,5	8 083,9	78,6	4	10 285,5	8 083,9	78,6	78,6
Zusammen	123	21 364,5	18 374,6	86,0	123	21 364,5	18 374,6	86,0	86,0

¹ Durch Schlussdekret. ² Zugelassene Forderungen. ³ In Prozent der zugelassenen Forderungen.

Kantonale Gerichte seit 1981

Art des Geschäftes	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Zivilgericht ¹								
Kammerprozesse	779	856	906	911	922	890	918	897
Familienrechtsachen	539	596	600	587	609	572	647	614
Übrige Zivilsachen	240	260	306	324	313	318	271	283
Prozesse des Dreiergerichts	390	466	468	468	353	414	319	332
Verhörprozesse der Einzelrichter	1 291	1 258	1 199	1 145	1 207	1 213	1 057	1 119
Rechtsöffnungen	1 851	1 794	1 906	1 902	1 683	1 585	1 444	1 567
Konkursbegehren	556	1 018	1 134	1 090	965	890	890	678
Erstreckung des Miet- u. Pachtverhältnisses	329	281	219	235	283	245	215	327
Strafgericht ²								
Kammer- und Dreiergericht, Einzelrichter	1 051	975	978	914	873	846	962	946
Verhör des Einzelrichters	350	397	216	369	492	315	297	300
Polizeigericht, Kammer- und Einzelrichter	14 980	16 898	18 526	19 448	20 110	21 735	19 826	18 265
durch Strafbefehl erledigt	13 868	15 641	17 136	18 271	18 748	20 057	18 296	16 609
durch Verhandlung erledigt	1 112	1 257	1 390	1 177	1 352	1 673	1 530	1 655
Jugendstrafrechtspflege ²								
Jugendanwalt als Einzelrichter								
Übertretungen	807	1 173	1 235	1 181	1 100	911	649	496
Verbrechen und Vergehen	256	258	209	176	211	250	310	303
Jugendstrafkammer	16	18	11	9	12	11	21	18
Appellationsgericht								
Appellation in Zivilsachen ¹	42	47	59	44	56	48	49	42
davon Urteil bestätigt	15	19	28	18	20	16	17	13
Strafsachen ²	98	105	114	106	117	95	115	81
davon Urteil bestätigt	40	35	35	45	50	38	54	24
Polizeisachen ²	46	46	53	48	39	47	36	34
davon Urteil bestätigt	27	30	27	29	18	26	20	16
Verwaltungs- und Disziplinarrekurse ¹	87	106	104	99	98	120	135	96
davon abgewiesen	41	59	59	58	32	37	62	30
Beschwerden ¹	150	125	140	149	147	135	116	142
davon abgewiesen	106	89	98	98	110	90	83	81
Sonstige Eingaben und Geschäfte ¹	176	247	230	272	289	272	240	272
Gewerbliches Schiedsgericht								
Klagen von Arbeitgebern	14	14	16	14	18	26	20	3
Gutgeheissen	1	–	1	3	2	–	3	1
Teilweise gutgeheissen	–	11	8	–	6	2	8	1
Abgewiesen	8	1	4	8	7	10	5	–
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	5	2	3	2	3	14	4	1
Nichteintreten, Unzuständigkeit	–	–	–	1	–	–	–	–
Klagen von Arbeitnehmern	515	479	607	425	437	452	437	451
Gutgeheissen	69	85	98	108	121	155	89	159
Teilweise gutgeheissen	147	142	138	80	162	91	158	30
Abgewiesen	63	66	206	114	62	65	88	84
Vergleich, Anerkennung, Rückzug	227	177	149	122	88	131	98	178
Nichteintreten, Unzuständigkeit	9	9	16	1	4	10	4	–
Alle erledigten Klagen	529	493	623	439	455	478	457	454

¹ Erledigte Fälle. ² Verzeigte und beurteilte Personen.

Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1982¹

Straftat	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Gewalttaten	453 ³	476	519	575	583	744	572	.
Vorsätzliche Tötungsdelikte	4	18	7	8	13	9	12	.
Körperverletzung	165	174	179	195	241	410	249	.
Raub	87	134 ⁴	135	133	124	120	145	.
Erpressung	10	10	14	8	13	18	8	.
Freiheitsberaubung, Entführung	*	5	6	4	2	6	3	.
Geiselnahme	*	—	—	—	—	—	1	.
Notzucht	36	33	36	37	25	39	24	.
Vorsätzliche Brandstiftung	98	64	118	152	124	100	85	.
Gewalt, Drohung gegen Beamte	53	38	24	38	41	42	45	.
Diebstähle	14 907	15 626	15 859	17 142	16 363	17 446	17 825	.
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	9 488	9 831	9 588	10 407	10 311	11 838	11 634	.
davon Einbruchdiebstahl	2 481	2 160 ⁴	2 370	2 222	2 547	1 787	2 047	.
davon Entreisssdiebstahl	117	121	113	124	142	134	135	.
Fahrzeugdiebstahl ²	5 419	5 795	6 271	6 735	6 052	5 608	6 191	.
Übrige Straftaten								.
Misshandlung eines Kindes	1	2	4	1	1	4	2	.
Veruntreuung	174	181	159	173	162	124	117	.
Betrug	444	547	609	621	670	365	293	.
Drohung	134	152	169	173	204	232	234	.
davon Bombendrohung	25	21	18	22	31	29	36	.
Nötigung	14	21	26	13	19	30	39	.
Unzucht	198	125	156	266	165	194	99	.
Strafbare Vorbereitungshandl.	*	1	1	—	—	3	6	.
Alle Straftaten	16 325 ³	17 131	17 502	18 964	18 167	19 142	19 187	.

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen.

² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch. ³ Ohne die noch nicht erfassten Straftaten. ⁴ Korrigierte Zahlen.

Polizeiliche Kriminalstatistik 1988¹ – Handlungen, ermittelte Täter und Opfer

Straftat	Anzahl Handlungen			Ermit- telte Täter	davon			Opfer	davon Weib- lich
	Ver- sucht	Voll- endet	Total		Weib- lich	Aus- länder	Minder- jährig		
Vorsätzliche Tötungsdelikte	8	4	12	5	1	4	—	12	4
Körperverletzung	*	*	249	159	10	86	11	256	72
Raub	39	106	145	61	3	31	29	*	*
Erpressung	—	8	8	8	1	6	4	8	—
Freiheitsberaubung, Entführung	1	2	3	21	4	20	—	3	2
Geiselnahme	—	1	1	20	4	20	—	1	—
Notzucht	13	11	24	13	.	8	—	24	*
Vorsätzliche Brandstiftung	1	84	85	21	3	4	3	*	*
Gewalt und Drohung gegen Beamte	*	*	45	30	2	12	4	*	*
Diebstahl (ohne Fahrzeuge)	340	11 294	11 634	2 301	651	838	490	*	*
davon Einbruchdiebstahl	277	1 770	2 047	454	42	114	59	*	*
davon Entreisssdiebstahl	10	125	135	77	3	46	37	*	*
Fahrzeugdiebstahl ²	—	6 191	6 191	443	21	135	196	*	*
Misshandlung eines Kindes	*	*	2	2	—	1	—	2	—
Veruntreuung	—	117	117	74	7	18	4	*	*
Betrug	23	270	293	474	59	135	1	*	*
Drohung	.	234	234	88	9	45	5	*	*
davon Bombendrohung	.	36	36	3	—	—	—	*	*
Nötigung	1	38	39	24	1	9	2	39	7
Unzucht	—	99	99	68	—	12	1	106	77
Strafbare Vorbereitungshandlungen	—	6	6	25	6	4	—	.	.

¹ «Polizeiliche Kriminalstatistik» – Sämtliche im Kanton Basel-Stadt auf ausgewählten Gebieten erstattete Polizeianzeigen, ermittelte Täter und Opfer. ² Einschliesslich Entwendung zum Gebrauch.

Polizeilich verzeigte Gesetzesübertretungen seit 1983

Gesetz, übertretene Gesetzesbestimmung	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988
Schweizerisches Strafgesetzz	206	326	544	500	400	404
Strassenverkehrsgesetz ²	24 257	15 930	16 274	15 703	14 443	13 659
davon pflichtwidriges Verhalten bei Unfall	131	82	94	75	111	94
davon Fahren in angetrunkenem Zustand	837	611	672	596	503	435
davon Fahren ohne Ausweis	772	254	324	303	249	177
Übrige Bundesgesetze	590	402	967	921	911	714
Kantonales Übertretungsstrafgesetz, Waffengesetz	977	879	1 100	1 111	1 329	1 212
davon Diensterschwerung (§ 16)	69	61	58	59	53	71
davon Strassenanschläge (§ 22)	59	43	79	48	47	60
davon Immissionen, Lärm und Unfug (§ 29–33)	177	147	114	149	172	158
davon Rauschzustand (§ 35)	153	126	138	155	155	229
davon Strassenprostitution (§ 38)	76	74	72	53	50	30
davon Parkieren auf Privatboden (§ 63)	29	47	90	108	97	47
davon Ausverkäufe und Preisangaben (§ 71)	*	36	14	6	18	–
davon Halten von Hunden (§ 89)	53	59	84	127	121	112
davon Waffen und Munition (§ 92 bzw. Waffengesetz)	209	56	77	93	137	89
Zusammen	26 030	17 537	18 885	18 235	17 083	15 989

¹ Seit 1984 Mehrfachübertretungen nur teilweise erfasst. ² Einschliesslich Verzeigungen aus dem Ordnungsbussen-Verfahren.

Polizeilich verzeigte Personen seit 1981

Gesetzesart	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Männer								
Schweizerisches Strafgesetzz	144	105	147	*	363	310	272	256
Strassenverkehrsgesetz ¹	9 996	11 414	12 363	*	12 321	12 090	11 178	10 730
Übrige Bundesgesetze	471	420	277	*	800	756	675	526
Kant. Übertretungsstrafgesetz	406	486	552	*	686	704	831	738
Zusammen	11 017	12 425	13 339	13 091	14 170	13 860	12 956	12 250
Frauen								
Schweizerisches Strafgesetzz	130	69	141	*	176	190	128	148
Strassenverkehrsgesetz ¹	1 958	2 121	2 332	*	2 656	2 531	2 483	2 408
Übrige Bundesgesetze	79	56	44	*	156	156	229	178
Kant. Übertretungsstrafgesetz	67	208	188	*	211	206	246	232
Zusammen	2 234	2 454	2 705	2 953	3 199	3 083	3 086	2 966
Jugendliche (15–18jährig)								
Schweizerisches Strafgesetzz	1	–	–	*	5	–	–	–
Strassenverkehrsgesetz ¹	462	743	791	*	684	535	348	286
Übrige Bundesgesetze	2	8	2	*	7	3	4	6
Kant. Übertretungsstrafgesetz	7	26	13	*	23	16	34	19
Zusammen	472	777	806	774	719	554	386	311
Alle verzeigten Personen								
Schweizerisches Strafgesetzz	275	174	288	*	544	500	400	404
Strassenverkehrsgesetz ¹	12 416	14 278	15 486	*	15 661	15 156	14 009	13 424
Übrige Bundesgesetze	552	484	323	*	963	915	908	710
Kant. Übertretungsstrafgesetz	480	720	753	*	920	926	1 111	989
Zusammen	13 723	15 656	16 850	16 818	18 088	17 497	16 428	15 527

¹ Einschliesslich Verzeigungen wegen Nichtbezahlung der Busse laut Ordnungsbussen-Verfahren.

Geahndete Übertretungen (Ziffern) des Strassenverkehrsgesetzes nach Bussenliste OBV seit 1982¹

Geahndeter Verkehrsteilnehmer, Übertretung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Fussgänger	37	36	29	28	41	27	10
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	15	12	15	13	16	17	8
davon Betreten der Autobahn	12	18	3	12	22	9	2
Radfahrer, Lenker von Motorfahrrädern	8 938	10 240	10 141	9 107	9 864	6 367	4 531
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 536	1 558	1 487	1 402	1 643	1 096	812
Verletzen der Verkehrsregeln	7 214	8 483	8 361	7 432	7 873	4 982 ⁶	3 466
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	3 912	4 399	3 963	3 599	3 729	1 990	1 308
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	417	689	766	748	666	526	385
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	188	199	293	273	348	289 ⁶	253
Lenker von Motorfahrzeugen	129 193	152 927	133 618	145 281	139 413	131 666	136 294
Übertreten administrativer Bestimmungen	1 054	1 016	1 080	968	911	785	558
Verletzen der Regeln des ruhenden Verkehrs	114 315	133 276	115 788	126 786	120 622	115 727	122 640
davon Übertreten der Parkzeit	33 106	38 786	30 102	35 352	38 359	34 460	41 067
davon Parkieren im Parkverbot	62 905	71 595	64 872	68 619	60 565	61 244	63 208
davon Halten und Parkieren im Halteverbot	16 629	20 987	19 032	20 820	19 980	18 001	16 641
Verletzen der Regeln des Fahrverkehrs	13 816	18 634	16 727	17 434	17 557	14 992	13 055
davon Nichtbeachten der Vorschriftssignale	9 161	8 465	6 380	7 305	7 051	5 577	5 275
davon Nichtbeachten der Lichtsignale ²	1 400	1 878	2 008	1 996	1 673	1 142	809
davon Geschwindigkeitsüberschreitung ³	2 422	7 263	7 008	6 848	7 771	7 509	6 439
Fahren ohne vorgeschriebene Ausrüstung	8	1	23	6	9	29	41
Fehlende Nationalstrassenvignette	.	.	.	87	314	133	141
Im OB-Verfahren erledigte Übertretungen ⁴	138 168	163 203	143 788	154 416	149 318	138 060	140 976
Bezahlte Bussen in 1 000 Fr.	3 139,2	3 786,0	3 335,7	3 605,4	3 998,1	3 652,1	3 640,7
Durch Verzeigung erledigte OB-Verfahren ⁵	6 444	6 357	7 230	7 242	7 435	*	*

¹ Nach eidgenössischem Ordnungsbussen-Verfahren (OBV). ² Einschliesslich Nichtbeachten der Handzeichen der Polizei. ³ Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit bis zu 15 km/h. ⁴ Erledigt durch Bezahlen der Busse. ⁵ Verzeigung wegen Nichtbezahlen der Busse. ⁶ Korrigierte Zahl.

Verurteilungen nach dem Strassenverkehrsgesetz seit 1984¹ – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr	Strafart ²			Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Alle Ver-urtei-lungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	5	551	210	766	518	484	6	1 256	451	120	356
1985	1	599	247	847	550	487	5	1 339	426	154	389
1986	1	536	197	734	530	488	6	1 228	471	112	212
1987	1	477	299	777	483	350	6	1 133	422	118	336
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafat» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Betäubungsmittelgesetz seit 1984¹ – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr	Straftart ²			Alle Freiheits-strafen	davon bedingt	Busse ⁴	Mass-nahme	Alle Ver-urtei-lungen ³	davon		
	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft						Aus-länder ⁵	Frauen ⁶	Junge Erwachsene ⁷
1984	22	202	43	267	159	18	22	307	68	68	155
1985	11	212	30	253	159	17	17	287	84	51	133
1986	13	228	29	270	159	30	30	330	97	57	147
1987	13	205	33	251	134	31	24	306	87	67	144
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafart» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. ² Anzahl Urteile, die die betreffende Strafe aussprechen und das betreffende Gesetz erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die das betreffende Gesetz erwähnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe. ⁵ Anzahl Urteile gegen Ausländer unbekümmert um ihren Wohnsitz. ⁶ Anzahl Urteile gegen Frauen. ⁷ Anzahl Urteile gegen junge Erwachsene (bis 25jährig).

Verurteilungen nach dem Strafgesetzbuch seit 1984¹ – Urteile des Kantons Basel-Stadt

Urteils-jahr	Vergehensgruppe ²						Straftart					
	Leib und Leben	Ver-mögen	Ehre, Frei-heit	Sitt-lichkeit	Staats-gewalt	Total ³	Zucht-haus	Gefäng-nis	Haft	Busse ⁴	Mass-nah-me	bedingte Freiheits-strafe
1984	79	1 143	92	23	82	1 392	22	677	261	409	23	504
1985	68	1 071	88	30	87	1 358	18	668	259	394	19	506
1986	81	1 026	59	28	85	1 287	15	599	159	483	31	472
1987	72	1 073	80	28	86	1 343	16	563	255	478	30	497
1988	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

¹ Bis zum Jahrbuch 1988 auf der Grundlage der «Hauptstrafart» ausgezählt und deshalb nicht vergleichbar. ² Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) Artikel aus der Gruppe erwähnen. ³ Anzahl Urteile, die einen (oder mehrere) StGB-Artikel erwähnen. Da ein Urteil mehrere Artikel erwähnen kann, ist diese Zahl kleiner als die Summe der aufgeführten Artikel. Sie ist auch nicht vergleichbar mit der Summe der fünf vorangehenden Kolonnen. ⁴ Anzahl Urteile mit einer Busse als Hauptstrafe.

Inhaftierte und Hafttage im Lohnhof seit 1979

Jahr	Inhaftierte Schweizer				Inhaftierte Ausländer			Alle Inhaftierten	Hafttage	
	Unter-suchungs-gefan-gene	Häftlinge, Straf-gefan-gene	Unter-Polizei-gewahr-sam	Militär	Unter-suchungs-gefan-gene	Häftlinge, Straf-gefan-gene	Unter-Polizei-gewahr-sam		Total	je Unter-suchungs-gefan-genen
1979	747	302	300	.	539	168	182	2 238	35 307	22,5
1980	583	377	240	.	431	194	192	2 017	36 108	28,7
1981	648	344	220	.	530	240	211	2 193	32 006	20,6
1982	515	444	412	50	468	218	322	2 429	37 230	25,8
1983	417	572	378	63	490	244	379	2 543	50 012	32,6
1984 ¹	391	618	243	55	534	276	278	2 246	60 715	36,7
1985	361	748	244	62	470	444	413	2 742	61 078	36,7
1986	392	693	329	47	512	285	658	2 916	55 346	34,9
1987	385	634	357	54	481	254	700	2 865	53 869	34,0
1988	421	650	377	37	630	249	773	3 137	55 337	29,4

¹ 1984 wurden Inhaftierte, die in Untersuchungshaft waren und anschliessend eine Haftstrafe absassen, in beiden Kategorien gezählt. In allen andern Jahren wurden sie nur als Untersuchungsgefangene gezählt.

Eintritte in die Strafanstalt Bostadel seit 1979¹

Merkmal	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Nach Strafdauer										
Bis 3 Monate	–	1	2	6	–	–	1	–	–	–
4– 6 Monate	7	2	5	4	3	1	2	2	–	–
7–12 Monate	15	8	4	6	4	4	6	5	–	1
1– 3 Jahre	14	21	12	8	24	15	29	9	12	10
4– 5 Jahre	4	10	9	8	10	8	9	8	4	2
6–10 Jahre	8	7	10	6	7	12	9	8	11	10
11–30 Jahre	2	2	1	3	7	3	3	4	5	6
Lebenslänglich	–	–	2	–	–	–	–	1	–	1
Unbestimmt	9	5	3	4	5	3	–	8	–	4
Vorläufiger Vollzug	50	49	49	40	43	44	31	43	30	38
Zusammen	109	105	97	85	103	90	90	88	62	72
Nach Art des Vergehens										
Leib und Leben	7	4	8	15	12	7	7	11	8	9
Vermögen	63	62	51	37	51	52	53	35	23	27
Sittlichkeit	6	10	3	2	2	2	4	10	3	4
Familie	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Öffentlicher Verkehr	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Staatsgewalt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeingefährliche Vergehen	–	1	2	–	2	–	2	–	–	–
Militärstrafgesetz	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–
Liederlicher Lebenswandel	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–
Übrige Vergehen	31	28	33	31	34	28	24	32	28	32
Zusammen	109	105	97	85	103	90	90	88	62	72
Nach Zivilstand										
Ledig	76	62	57	49	64	60	59	44	34	36
Verheiratet	12	17	24	16	22	17	19	22	16	24
Verwitwet	–	3	–	–	3	1	1	2	–	1
Getrennt	1	3	1	4	1	–	–	1	2	1
Geschieden	20	20	15	16	13	12	11	19	10	10
Zusammen	109	105	97	85	103	90	90	88	62	72
Nach Alter in Jahren										
Bis 19	3	1	2	1	1	–	1	1	–	–
20–29	57	62	52	38	41	40	38	34	27	35
30–39	38	32	24	38	39	35	33	33	26	22
40–49	8	9	13	7	14	7	12	15	7	10
50–59	3	–	6	1	7	5	6	5	2	5
60 und mehr	–	1	–	–	1	3	–	–	–	–
Zusammen	109	105	97	85	103	90	90	88	62	72
Rückfällige nach Zahl der Vorstrafen										
Unbekannt	10	13	5	3	19	8	8	7	3	10
1	27	23	25	24	24	22	20	16	13	17
2	10	11	10	15	4	11	11	8	5	3
3	7	9	9	9	5	6	7	2	3	2
4	5	10	7	3	7	–	4	5	5	1
5– 9	17	12	6	5	13	14	6	9	3	2
10–19	10	6	2	5	7	2	4	3	2	–
20 und mehr	1	2	3	–	3	1	–	–	–	–
Zusammen	87	86	67	64	82	64	60	50	34	35

¹ Nur männliche Strafgefangene.

Insassen in der Strafanstalt Basel bzw. Bostadel nach Strafart seit 1974¹

Jahr	Vorläufiger Vollzug			Zuchthaus			Gefängnis			Verwahrung, Massnahmen		
	Ein- tritte	Aus- tritte ²	End- bestand	Ein- tritte ³	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte ³	Aus- tritte	End- bestand	Ein- tritte	Aus- tritte	End- bestand
1974	37	45	13	16	10	19	49	57	20	8	12	11
1975	36	34	15	15	14	20	61	59	22	5	7	9
1976	13	6	22	27	16	31	52	50	24	2	8	3
1977 ⁴	46	45	23	21	12	40	54	56	22	2	—	5
1978	38	46	15	25	29	36	55	50	27	14	9	10
1979	50	42	23	24	32	28	53	52	28	10	12	8
1980	49	63	9	40	21	47	53	51	30	6	4	10
1981	49	39	19	38	41	44	32	46	16	7	7	10
1982	40	45	14	29	32	41	46	34	28	5	6	9
1983	46	41	19	36	33	44	46	51	23	6	7	8
1984	43	38	24	47	39	52	25	33	15	4	9	3
1985	33	38	19	42	50	44	42	27	30	—	2	1
1986	43	43	19	42	33	53	34	47	17	10	6	5
1987	30	31	18	41	34	60	19	22	14	1	3	3
1988	38	31	25	39	38	61	13	20	7	5	4	4

¹ Nur männliche Strafgefangene. ² Zur Hauptsache Wechsel in eine Strafart. ³ Einschliesslich Übertritte. ⁴ Bezug der Strafanstalt Bostadel am 21. November 1977.

Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichtskemikers seit 1981

Veranlassung Art der Untersuchung	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	Männ- lich	Weib- lich	Total
	Gerichtsärztliche Untersuchungen										
Körperverletzung, Misshandlung	53	38	35	40	68	81	67	56	14	70	
Verkehrsunfall	17	34	12	41	39	39	37	23	6	29	
Übriger Unfall (ohne «Fixertod»)						18	24	26	51	77	
Natürlicher Tod	83	99	94	119	119	166	111	100	58	158	
Selbstmord	61	55	53	58	65	84	81	57	18	75	
Mord, Totschlag, fahrlässige Tötung	9	9	9	4	5	5	8	1	6	7	
Kindstötung	—	—	1	—	—	—	—	2	—	2	
Plötzlicher Kindstod	*	*	*	*	*	2	—	—	—	—	
«Fixertod»	*	*	*	*	*	7	21	12	3	15	
Vergehen gegen die Sittlichkeit	8	7	7	49	23	19	14	12	19	31	
Abtreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fürsorgerische Freiheitsentziehung	526	498	465	470	603	615	490	160	178	338	
Haftfähigkeit						25	32	22	7	29	
Gefängnismedizinische Konsultationen	2 930	2 609	2 326	2 795	4 072	2 883	3 029	2 416	360	2 776	
Alle untersuchten Personen	3 687	3 349	3 002	3 576	4 994	3 944	3 914	2 887	720	3 607	
Vaterschaften	*	*	*	*	*	*	64	.	.	38	
Untersuchung v. Gegenständen u. Spuren	146	188	146	206	147	194	58	.	.	70	
Blutalkoholberechnungen	1 180	1 061	1 048	1 018	1 009	1 010	997	.	.	995	
Alle übrigen Untersuchungen	1 326	1 249	1 194	1 224	1 156	1 204	1 119	.	.	1 103	
Gerichtskemische Untersuchungen											
Alkoholbestimmungen	1 078	1 130	1 109	1 101	1 059	1 082	962	.	.	958	
Toxikologische Analysen	1 299	1 028	1 166	1 104	1 107	1 349	1 164	.	.	1 021	
Schwermetallanalysen	27	12	10	9	13	7	4	.	.	19	
Analysen von unbekanntem Arzneistoffen, technischen Produkten und Drogen	129	183	157	181	149	112	131	.	.	161	
Alle Untersuchungen	2 533	2 353	2 442	2 395	2 328	2 550	2 261	.	.	2 159	

Asylbewerber seit 1979

Heimat des Bewerbers	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Neue Asylbewerber	86	117	170	563	1 014	1 398	1 740	558 ¹	1 336 ¹	2 427
Bestand am Jahresende	*	*	*	*	1 331	2 155	3 206	2 390	3 122	2 968
Äthiopien	*	*	*	*	*	3	3	3	10	10
Indien	*	*	*	*	*	10	22	17	23	21
Jugoslawien	*	*	*	*	*	12	13	10	9	12
Libanon	*	*	*	*	*	—	1	1	11	14
Pakistan	*	*	*	*	*	62	54	25	30	26
Polen	*	*	*	*	*	23	23	19	19	19
Sri Lanka	*	*	*	*	*	122	274	271	286	287
Tschechoslowakei	*	*	*	*	*	45	42	35	28	12
Türkei	*	*	*	*	1 083	1 752	2 658	1 913	2 612	2 505
Ungarn	*	*	*	*	*	29	32	22	19	15
Übrige Länder	*	*	*	*	*	97	84	74	75	47

¹ Einschliesslich umverteilte Asylbewerber. ² Seit 1988 Verteilung der Asylbewerber auf die Kantone gemäss ihrer Einwohnerzahl. Kontingent 1988 für Basel-Stadt: 363 Personen. Zuzüglich 64 neugeborene Kinder von Asylbewerberinnen.

Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1984

Dienstleistung	1984	1985	1986	1987	1988
Polizeirapporte und Berichte aller Art	57 345	64 203	64 165	57 166	60 682
davon Strafanzeigen	21 028	21 744	23 231	22 148	21 916
davon Vermisstanzeigen	388	439	529	579	528
davon Verlust- und Fundanzeigen	6 167	7 152	7 248	7 217	8 159
davon Lärmbeschwerden	95	146	93	*	*
davon Identifizierung unbekannter Leichen	13	15	15	13	7
Requisitionen	30 305	30 121	36 052	30 746	32 779
davon Erste Hilfe-Leistungen	975	552	623	571	*
davon Überweisungen an Spitäler	670	692	658	620	728
davon alle Einbruch- und Überfallalarml	714	792	915	811	900
davon echte Einbruch- und Überfallalarml	21	23	19	14	12
davon Rheinverschmutzungen	24	19	40	21	14
davon Rettungseinsätze auf dem Rhein	5	3	3	5	8
davon Leichenlandungen aus dem Rhein	8	12	14	14	1
davon Hundeeinsätze	255	281	289	276	487
Im Polizeiposten vorläufig festgenommene und von dort wieder entlassene Personen	1 262	914	2 409	2 895	2 543
Festgenommene und dem Journal zugeführte Personen	3 055	3 471	3 643	3 556	3 660
davon an der Grenze Festgenommene	784	859	545	845	876
Zu- und Abführungen von Häftlingen im Lohnhof	12 909	9 268	7 158	7 238	6 187
davon mit Hund	3 483	3 312	3 689	3 302	3 198
Vorbereitete sicherheitspolizeiliche Aktionen	66	76	107	93	195
davon zugunsten von gefährdeten Personen	37	49	67	45	33
davon zugunsten von Demonstrationen	6	13	14	19	44
davon zugunsten von sportl. od. geselligen Anlässen	23	15	26	29	76

Einreisen im Grenzverkehr am Bahnhof SNCF, am Badischen Bahnhof und am Flughafen seit 1981

Einreisestelle	Einreisen in 1 000 Personen							
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Bahnhof SNCF	1 372	1 332	1 281	1 245	1 239	1 224	1 154	1 200
Badischer Bahnhof	3 371	3 289	3 027	2 902	3 186	3 215	3 402	3 350
Flughafen Basel-Mulhouse	370	356	388	423	441	464	502	555
Zusammen	5 113	4 977	4 696	4 570	4 866	4 903	5 058	5 105

Rückweisungen und Festnahmen im Grenzverkehr an Bahnhöfen und am Flughafen seit 1981¹

Rückweisungsgrund	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Ohne Visum	210	494	541	617	716	483	419	428
Ohne gültige Ausweispapiere	347	942	919	1 153	965	912	859	861
Falsche Ausweispapiere	*	33	93	186	297	155	133	180
Ohne Zusicherung zum Stellenantritt	642	240	395	201	160	80	74	43
Einreisesperre	78	76	83	66	80	76	85	98
Mittellosigkeit	491	487	410	543	445	369	193	180
Grenzsanitarische Gründe	9	11	6	6	2	6	4	2
Jugendliche Ausreisser	6	7	3	1	2	4	7	–
Alle Rückweisungen	1 783 ²	2 290	2 450	2 773	2 667	2 085	1 774	1 792
Alle Festnahmen	376	420	477	420	425	146	195	280

¹ Bahnhof SNCF und Badischer Bahnhof. ² Ohne den Rückweisungsgrund «Falsche Ausweispapiere».

Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen und Kontrollen des Polizeikommandos Basel-Stadt seit 1984¹

Dienstleistung, Kontrolle	1984	1985	1986	1987	1988
Spezielle Massnahmen bei Grossanlässen	110	97	92	91	108
Kontrollen des Strassenlärms	12	14	8	–	6
Kontrollierte Fahrzeuge	1 051	864	622	–	320
Beanstandete Fahrzeuge	319	358	275	–	153
Prozentanteil der Beanstandungen	30,4	41,4	44,2	–	47,8
Kontrollen der Geschwindigkeitsvorschriften	203	154	152	142	130
Kontrollierte Fahrzeuge	115 134	86 210	96 869	84 145	72 999
Festgestellte Übertretungen	7 779	7 455	8 397	7 772	7 161
Prozentanteil der Übertretungen	6,8	8,6	8,7	9,2	9,8
Kontrollen bei Rotlicht	286	289	251	132	102
Festgestellte Übertretungen	1 258	1 375	1 498	687	451
Kontrollen der Abgasvorschriften	–	–	–	14	10
Kontrollierte Fahrzeuge	–	–	–	455	349
Beanstandete Fahrzeuge	–	–	–	126	83
Prozentanteil der Beanstandungen	–	–	–	27,7	23,8
Kontrollen der Schwerverkehrsvorschriften	43	44	44	30	31
Kontrollierte Fahrzeuge	1 931	1 715	2 026	1 172	1 118
Festgestellte Übertretungen	372	370	457	268	251
Prozentanteil der Übertretungen	19,3	21,6	22,6	22,9	22,5
Kontrollen der Taxiverkehrsvorschriften	11	10	8	15	8
Kontrollierte Fahrzeuge	326	274	189	309	171
Festgestellte Übertretungen	73	69	43	45	32
Prozentanteil der Übertretungen	22,4	25,2	22,7	14,6	18,7
Betriebskontrollen ARV (Chauffeurverordnung)	*	*	*	54	34
Beanstandungen	*	*	*	29	36
Einsätze auf der Autobahn wegen Unfällen, Pannen usw.	426	428	478	352	299
Festgestellte Fälle von Fahren in angetrunkenem Zustand	772	707	690	536	537
Ohne Unfall	557	515	515	420	363
Mit Unfall	215	187	175	116	174
Atemlufttests	1 318	1 313	1 324	1 141	1 136
Anordnungen von Blutentnahme	772	637	431	479	480
Administrative Verfügungen ²	1 425	1 282	1 220	1 166	1 208
davon wegen Fahren in angetrunkenem Zustand	453	438	451	391	367
davon Führerausweisentzüge	618	597	569	613	608
Mittlere Entzugsdauer in Monaten bei Führerausweisentzug	7,6	7,4	7,0	7,0	6,0

¹ Strassenverkehrsunfälle siehe Seite 150. ² Ohne Verwarnungen und Anträge an einen anderen Kanton.

Rekrutierung und Diensttauglichkeit seit 1978

Aushebungsjahr	Gemusterte Stellungspflichtige			Befund				MFD
	Erstmals ¹	Früher zurückgestellt	Total	Diensttauglich	Hilfsdiensttauglich	Zurückgestellt	Dienstuntauglich	Gemusterte ²
1978	1 337	63	1 400	1 112	54	105	129	21
1979	1 084	100	1 184	940	29	109	106	24
1980	1 364	110	1 474	1 105	71	99	199	13
1981	1 240	68	1 308	984	45	120	159	11
1982	1 284	154	1 438	1 108	49	143	138	16
1983	1 076	115	1 191	972	45	65	109	13
1984	1 083	47	1 130	930	46	89	65	4
1985	1 022	86	1 108	931	15	127	35	23
1986	962	41	1 003	829	21	74	79	25
1987	886	30	916	789	— ³	54	73	— ⁴
1988	810	38	848	771	— ³	4	73	— ⁴

¹ Aufgebotener Jahrgang, vorzeitig Gestellte, Rückwanderer, Neueingebürgerte und im gleichen Jahr Nachgemusterte. ² Diensttauglich. ³ Im Hinblick auf die bevorstehende Abschaffung des Hilfsdienstes wurde niemand mehr dieser Kategorie zugeteilt. ⁴ Es fand keine Aushebung statt.

Hilfeleistungen der Feuerwehr Basel seit 1978¹

Jahr	Brandbekämpfung				Pionierhilfe	Wasserschaden	Ölschaden	Übrige Hilfe	Blinder Alarm	Unfugalarm	Total
	Grossfeuer ²	Mittelfeuer ³	Kleinfeuer ⁴	Zusammen							
1978	8	56	134	198	227	588	97	613	294	12	2 029
1979	13	21	180	214	119	288	111	696	399	16	1 843
1980	8	26	211	245	96	268	94	830	401	19	1 953
1981	8	24	214	246	61	328	121	873	474	15	2 118
1982	7	15	206	228	36	279	102	1 044	505	22	2 216
1983	7	13	200	220	44	232	101	937	457	62	2 053
1984	4	14	202	220	33	209	98	852	466	75	1 953
1985	9	18	180	207	23	331	83	658	476	107	1 885
1986	5	19	183	207	30	234	109	867	677	69	2 193
1987	5	19	201	225	35	215	92	763	692	74	2 096
1988	8	13	219	240	35	185	106	827	654	80	2 127

¹ Nur Berufsfeuerwehr. ² Mit 3 und mehr Schlauchleitungen. ³ Mit 1 und 2 Schlauchleitungen. ⁴ Ohne Schlauchleitungen.

Brandfälle nach Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude sowie Tote und Verletzte seit 1978

Jahr	Wohngebäude	Verwaltungsgebäude ¹	Handel	Industrie und Gewerbe	Gastgewerbe	Übrige Gebäude	Alle Gebäude	Beteiligte	
								Tote	Verletzte
1978	241	13	8	13	2	5	282	1	14
1979	291	23	14	18	5	6	357	—	7
1980	262	16	3	15	7	6	309	2	16
1981	264	24	7	12	6	4	317	1	6
1982	296	25	11	9	11	6	358	1	8
1983	307	34	14	16	9	5	385	—	4
1984 ²	257	27	5	11	7	7	314	2	13
1985	242	25	13	12	8	8	308	1	8
1986	266	57	17	7	6	3	356	1	1
1987	253	36	13	8	9	8	327	4	11
1988	246	29	24	6	8	6	319	2	13

¹ Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter. ² Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985.

Brandfälle nach Schadenssumme und Zweckbestimmung der betroffenen Gebäude seit 1982

Zweckbestimmung	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988
Schadenssumme in 1000 Fr. pro Abrechnungsjahr							
Wohngebäude	1 408,7	1 963,3	3 672,8	1 958,1	1 077,7	1 463,8	1 335,8
Verwaltungsgebäude ²	398,7	1 367,2	1 680,3	179,3	511,9	577,7	625,3
Handel	1 762,9	440,1	125,8	496,2	91,6	92,3	194,6
Industrie und Gewerbe	328,8	773,9	304,9	23 425,3	2 033,8	877,6	5 417,6
Gastgewerbe	25,3	626,2	44,6	4,8	7,4	9,8	73,1
Übrige Gebäude	256,7	10,6	102,8	59,0	123,1	149,1	692,0
Zusammen	4 181,1	5 181,3	5 931,2	26 122,7	3 845,5	3 170,3	8 338,4
Mittlere Schadenssumme in 1000 Fr. pro Brandfall							
Wohngebäude	4,8	6,4	14,3	8,7	4,1	5,8	5,4
Verwaltungsgebäude ²	15,9	40,2	62,2	6,9	9,0	16,0	21,6
Handel	160,3	31,4	25,2	33,1	5,4	7,1	8,1
Industrie und Gewerbe	36,5	48,4	27,7	1 952,1	290,5	109,7	902,9
Gastgewerbe	2,3	69,6	6,4	0,8	1,2	1,1	9,1
Übrige Gebäude	127,9	7,4	40,7	7,4	41,0	18,6	115,3
Zusammen	11,7	13,5	18,9	89,5	10,8	9,7	26,1

¹ Stand der Schadendaten vom 5. Juli 1985. ² Einschliesslich Gebäude mit öffentlichem Charakter.

Brandfälle nach Schadenursache seit 1979

Schadenursache	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988
Bestimmungsgemässes Feuer	126	99	111	115	133	91	99	94	100	96
Wärmeleitung	5	2	1	2	–	3	5	7	3	3
Selbstentzündung ²	5	2	1	12	6	5	4	2	1	3
Explosion	42	25	18	25	27	25	16	16	14	15
Mechanische Energie	–	1	–	–	3	–	2	–	1	2
Elektrizität	67	83	72	79	84	74	66	58	74	64
Brandstiftung	33	43	29	38	46	50	42	37	30	49
Verschiedene Ursachen ³	79	54	85	87	86	63	58	142	104	87
Zusammen	357	309	317	358	385	311	292	356	327	319
davon Fahrlässigkeit	143	135	124	145	149	130	240	223	165	190

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985. ² Einschliesslich sonstige chemische Reaktionen. ³ Einschliesslich unbekannte Ursachen.

Brandfälle nach Höhe der Schadenssumme seit 1979

Schadenssumme in 1000 Fr.	1979	1980	1981	1982	1983	1984 ¹	1985	1986	1987	1988
Bis 0,5	105	84	74	69	87	64	67	81	75	71
Über 0,5– 2,0	138	131	135	166	157	137	107	154	120	115
Über 2,0– 5,0	61	50	50	58	59	51	53	60	61	59
Über 5,0– 10,0	26	6	25	27	26	18	20	22	26	31
Über 10,0– 20,0	8	13	12	10	21	19	15	19	21	13
Über 20,0– 30,0	7	6	3	8	10	2	8	7	6	4
Über 30,0– 50,0	3	7	9	8	12	9	8	5	7	12
Über 50,0– 100,0	2	5	6	5	5	4	5	5	6	7
Über 100,0–1000,0	7	7	3	6	7	6	7	2	5	5
Über 1000,0	–	–	–	1	1	1	2	1	–	2
Zusammen	357	309	317	358	385	311	292	356	327	319

¹ Stand der Schadendaten vom 1. April 1985.

Verzeichnis der Tabellenänderungen

Vergleich mit Jahrbuch 1988

Neue Tabellen	Seite
Rheinpegelstand Rheinfeldern in Zentimeter seit 1984	18
Wiederannahme des Bürgerrechts von Basel-Stadt durch Ehefrauen 1988	92
Unfälle nach Monat, Gemeinde und Strassenzustand 1988	152
Zwölfmonatsteuerung des Landesindex der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979	163
Zwölfmonatsteuerung des Basler Index der Konsumentenpreise in Prozent seit 1979	164
Eidg. AHV – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1980	219
Eidg. Invalidenversicherung – Bezüger einer ordentlichen Rente seit 1980	219
Einsätze der Sanität Basel-Stadt seit 1979	231
Polizeiliche Kriminalstatistik seit 1982	270
Veränderte Tabellen	
Schadstoff-Konzentration der Luft seit 1979 (nur noch Werte der Messstation St. Johannis-Platz aufgeführt)	17
Schadstoff-Konzentration der Luft nach Monat seit 1986 (nur noch Werte der Messstation St. Johannis-Platz aufgeführt; mit Angaben über Ozon ergänzt)	17
Eheschliessungen zwischen Schweizern und Ausländerinnen 1988 (Baselbieter weggelassen; Erstheiraten zusätzlich aufgeführt)	45
Eheschliessungen zwischen Schweizerinnen und Ausländern 1988 (Baselbieter weggelassen; Erstheiraten zusätzlich aufgeführt)	45
Gewanderte Personen nach Heimat seit 1972 (Baselbieter durch Türken ersetzt)	66
Gewanderte Personen nach Geschlecht und Heimat 1988 (Sri Lanka durch übriges Europa ersetzt)	67
Eingebürgerte nach neuer und bisheriger Heimat seit 1985 (Baselbieter durch Österreicher, Liechtensteiner ersetzt)	88
Eingebürgerte nach bisheriger Heimat, Geburtsort, Alter, Konfession und Aufenthaltsdauer 1988 (Heimat Basel-Landschaft durch Heimat Österreich, Liechtenstein ersetzt; Geburtsorte Basel-Landschaft und BR Deutschland durch Geburtsort Nachbarstaat ersetzt)	90
Eingebürgerte nach bisheriger Heimat und neuer Bürgergemeinde 1988 (Baselbieter durch Bürger von Nachbarstaaten ersetzt)	90
Saldi der Bürgerrechtswechsel nach Heimat, Geschlecht und Art des Bürgerrechtswechsels 1988 (Baselbieter durch Österreicher, Liechtensteiner ersetzt)	91
Kommerzieller Luftverkehr auf dem Flughafen Basel-Mulhouse seit 1982 (unter Flugzeugbewegungen sind nur noch die kommerziellen aufgeführt; die nichtkommerziellen erscheinen weiterhin als Fussnote)	139
Unfälle und Unfallfolgen nach Kombination der Beteiligten 1988 (Teilmenge 4 Autos bei 4 Unfallobjekten weggelassen)	151
Telefonverkehr seit 1979 (Sprechstellen infolge Freigabe des Apparateverkaufs nicht mehr bestimmbar)	153
Erlenverein und Tierpark Lange Erlen seit 1978 (Anzahl Tierarten weggelassen)	266
Untersuchungen des Gerichtsarztes und des Gerichtschemikers seit 1981 (Selbstmordarten weggelassen)	275
Asylbewerber seit 1979 (vom Polizeikommando behandelte Gesuche durch Bestand am Jahresende ersetzt; Heimat der Bewerber neu ausgewählt)	276

Weggefallene Tabellen (Seitenzahl des Jahrbuches 1988)	Seite
<i>Information nicht weitergeführt</i>	
Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur AHV nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 1986 (diese Untergliederung ist nicht mehr verfügbar)	225
Bezüger von Ergänzungsleistungen und Beihilfen zur IV nach Heimat, Geschlecht und Alter Ende 1986 (diese Untergliederung ist nicht mehr verfügbar)	225
Mietzinszuschüsse an Betagte nach Heimat und Alter der Bezüger Ende 1987 (wegen der geringen Anzahl Fälle und dem minimalen Frankenbetrag erschien eine Untergliederung nicht mehr angezeigt)	225
Entzug von Führerausweisen nach dem Grund seit 1982 (wegen Schwierigkeiten bei der Umstellung der Statistik fehlen vorerst vergleichbare Ergebnisse)	272

A			
Abbrüche	125–127, 132–134		
Abstimmungen	168, 169		
Ackerland, Offenes	94		
Aktiengesellschaften			
Besteuerung	199–202, 206, 207		
Handelsregister	113–116		
Alarmer			
Feuerwehr	278		
Polizei	276		
Sanität	231		
Alkohol			
Strassenverkehrsgesetz, Verzeigungen	271		
Todesursache	58–61		
Verkehrsunfälle, Ursachen	150		
Alkoholfreie Gaststätten	154		
Allgemeinbildende Schulen	234, 236, 243–256		
Allgemeine Gewerbeschule	237–240, 246, 257		
Alter			
Anerkennung als Schweizerbürger	92		
Bevölkerungsstand	24, 25, 30–32, 34, 35		
Ehescheidungen	49		
Eheschliessungen	44, 47		
Eingebürgerte	90		
Geburten, Alter der Mutter	51–53		
Sterbefälle	54–57, 60–63		
Wanderungen	67, 68, 72		
Altersfürsorge, -hilfe, Kantonale	225		
Altersversicherung (AHV)			
Eidgenössische	217, 219, 220		
Kantonale	215, 216		
Altwohnungen			
Bestand	135		
Mietpreise	160–162		
Anerkennung als Schweizerbürger	91, 92		
Anerkennung von Kindern	53		
Angestellte			
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Ansteckende Krankheiten	229		
Apotheker	231		
Appellationsgericht	269		
Arbeiter			
Wanderungen	75–77		
Wohnbevölkerung	39, 40		
Arbeitnehmerlöhne	112, 113		
Arbeitslose	102, 103, 224		
Arbeitslosenkasse, Staatliche	224		
Arbeitsmarkt	102–111		
Arbeitsort der Pendler	26, 27		
Arbeitsstätten	95–98		
Arbeitszeit in Betrieben	98, 99		
Archive	264		
Ärzte	231		
Asylbewerber	276		
Augenspital	226, 229		
Ausfuhr			
aus dem Kanton Basel-Stadt	144		
aus der Region Basel	146		
Ausgleichskasse Basel-Stadt	217, 218		
Ausländer			
Anerkennung als Schweizerbürger	91, 92		
Anerkennung von Kindern	53		
Bevölkerungsbilanz	85, 86		
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36		
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–92		
Ehescheidungen	48, 49		
Eheschliessungen	43–46		
Eingebürgerte	88–91		
Erwerbstätige	39–41, 98, 105–111		
Fremdenverkehr	155–157		
Ausländer			
Geburten	50–52		
Geburtenüberschuss	85–87		
Patienten des Kantonsspitals	228		
Schüler	237–239, 245, 249, 250		
Sterbefälle	54, 56, 62, 63		
Studierende	258–263		
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85		
B			
Bäder, Öffentliche	267		
Bahnverkehr	136–138, 276		
Balair	139		
Baselland-Transport	137		
Basler Börse	117		
Basler Index der Konsumentenpreise	162, 164–166		
Basler Staatspersonal	208–214		
Basler Verkehrsbetriebe			
Personalbestand, Personalausgaben	209		
Rechnungsergebnisse	136		
Verkehrsleistungen	136		
Baubewilligungen	125, 126		
Baugewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Bautätigkeit	121–124		
Bauvorhaben	121–124		
Bauzonen	12		
Beamte	208–212		
Behinderte			
Bezüger der Eidg. IV-Rente	218, 219, 221		
Bekleidungsgewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		
Erwerbstätige	42		
Erwerbstätige Ausländer	107–111		
Beruf			
Arbeitslose	103		
Aus- und Weiterbildung	234, 235, 240, 241		
Lehrlinge	104, 234, 235, 237–239		
Wanderungen	79		
Berufstätige	39–42, 94–101, 105–111		
Berufsschulen	234, 235, 237–241, 244–255, 257		
Berufs- und Frauenfachschule	237, 239, 240, 244–252, 255, 257		
Beschäftigte	94–101		
Bestattungen	231		
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilte	273		
Betreibungen	268		
Betriebe, Öffentliche			
Personalbestand, Personalausgaben	209–212		
Betriebskantinen	154		
Betriebszählungen, Eidg.	94–99		
Bettingen			
Beschäftigte, Betriebe	98		
Bevölkerungsbilanz	84, 85		
Bevölkerungsstand	20–23, 33		
Fläche	12		
Pendler, Erwerbstätige	26, 27		
Wohnungsbau, -bestand	125–127, 130, 132–134		
Bevölkerung (Wohnbevölkerung)			
Bilanz	84–87		
Dichte	12, 28, 135		
Landwirtschaftliche	94		
Mittlere	22		
Stand	20–25, 31, 35, 36		
Bewölkung	13, 15		
Bibliotheken	264		

Bienenhaltung	94
Bildung, Erholung	264–267
Bodenfläche des Kantons	12
Bodenverschuldung	120
Börse	117
Brandfälle	278, 279
Brücken	11
Bundesbahn, Deutsche	138
Bundesbahnen, Schweizerische	138
Bundessteuer, Direkte	204, 205
Bürgergemeinde Basel	
Finanzen	187
Wahlen	171, 178, 179
Bürgergemeinderatswahlen	171, 178, 179
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–92
Bürgerspital	226

C

Chemische Industrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Chiropraktiker	231
Crossair	139

D

Desinfektionen	232
Deutsche Bundesbahn	138
Devisenkurse	117
Diensttauglichkeit	278
Diplommittelschule	235, 236, 244–255, 257
Direkte Bundessteuer	204, 205
Dreispietz, Materiallagerplätze	142
Drogen	
Betäubungsmittelgesetz, Verurteilte	273

E

Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	
Ortsfremde	63
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87
Einbürgerungen	88–91
Einfamilienhäuser, Neuerstellte	125–129
Einfuhr	
in den Kanton Basel-Stadt	143
in die Region Basel	145
Einkommen	112, 113, 191–197, 203–205
Einkommenssteuer	
Eidgenössische	204, 205
Kantonale	181, 191–197
Kommunale (Riehen)	203
Einzelfirmen im Handelsregister	113, 114, 116
Eisenbahnen	138
Elektrizitätsversorgung (IWB)	189, 190
Energiepreise	159
Erbschaftssteuer	181
Erlenverein, Tierpark	266
Ertragssteuer	199, 202
Erwerbstätige	39–42, 94–101, 105–111
Erwerbstätige Ausländer	39–41, 98, 105–111
Export	
aus dem Kanton Basel-Stadt	144
aus der Region Basel	146

F

Fachmessen	118, 119
Fahrräder	148
Fakultäten der Universität	258, 260–263

Familien	
Besteuerung	205
Eingebürgerte	89–91
Umgezogene	82–84
Wanderungen	80–82, 84
Felix-Platter-Spital	209, 226
Fernwärmerversorgung (IWB)	189
Fernsehhempfangskonzessionen	154
Feuerwehr	278
Feuerwehrsteuer	181, 192
Finanzen	
Kantonale	180–186
Kommunale (Riehen)	187
Firmen im Handelsregister	113–116
Fischerei, Erwerbstätige	42, 94–97
Flächen	12
Flugverkehr	139, 276
Forstwirtschaft, Erwerbstätige	40–42, 94
Fremdenverkehr	155–157
Friedhöfe, Bestattungen	231
Fruchtbarkeit, Eheliche	53
Fürsorge, Soziale	225
Fusspflieger	231

G

Gartenbäder, Öffentliche	267
Gartenbau, Erwerbstätige	42, 94–97
Gastgewerbe	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 154
Erwerbstätige	40–42
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111
Restaurants	154
Gasversorgung (IWB)	188, 189
Gebäude	
Bewohnte	23, 28
ohne Wohnungen	125
Wohngebäude	125–128, 130, 132, 133
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	
Schadensumme	279
Versicherungsbestand	124
Geburten	
Erstgeborene	52
Geburtenfolge	52
Geburtsstätte	227, 230
Mehrlingsgeburten	51
Ortsfremde	63, 230
Wohnbevölkerung	50–53, 63, 64, 86, 87, 230
Geburtenüberschuss	84–87
Geburtenziffern	50, 64
Geburtsort	23
Gefängnis	273–275
Geflügelhaltung	94
Gemeindefinanzen Riehen	187
Gemeindegrenzen	10
Genossenschaften	
Besteuerung	199–202, 206, 207
Handelsregister	113, 114, 116
Genossenschaftl. Wohnungsbau	129–131, 160
Geografische Angaben	10
Gerichte	269
Gerichtsärztliche Untersuchungen	275
Geschiedene	32, 48, 49
Gesetzesübertretungen, Verzeigte	271
GmbH	
Besteuerung	201, 202, 206, 207
Handelsregister	113, 114, 116
Gestorbene	
Ortsfremde	63
Spitalpatienten	226, 228
Wohnbevölkerung	54–64, 86, 87

Gesundheitspflege			
Aufwendungen	182–184		
Beschäftigte, Betriebe	95–97		
Erwerbstätige	42		
Erwerbstätige Ausländer	107–111		
Spitäler	182, 184, 226–230		
Gewanderte	65–82, 84–87		
Gewerbebetriebe	95–97, 99		
Gewerbemuseum	264		
Gewerbeschule, Allgemeine	237–240, 246, 257		
Gewerbliches Schiedsgericht	269		
Goldpreis	117		
Grafisches Gewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		
Erwerbstätige	42		
Erwerbstätige Ausländer	107–111		
Grenzen des Kantons, der Gemeinden	10		
Grenzgänger	105, 106, 110		
Grenzverkehr	276, 277		
Grossratssitze, -wahlen	171, 174–177		
Grundbuchamt	120		
Grundstücksteuer	200		
Grundwasserstand	16		
Güterverkehr			
Bahnverkehr	138		
Luftverkehr	139		
Materiallagerplätze und Industriegeleise	142		
Rheinschiffahrt	140–142		
Gymnasien	235, 236, 244–255, 257		
H			
Häftlinge	273–275		
Handänderungssteuer	181		
Handel			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Messen	118, 119		
Handelsregister	113–116		
Handelsschule			
Kantonale	235, 236, 244–255, 257		
des Kaufmännischen Vereins	237, 239		
Handwerk			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	107–111		
Haushaltungen, Bestand	28, 29		
Hauskehrichtabfuhr	232		
Hebammen	231		
Heimat			
Anerkennung als Schweizerbürger	91, 92		
Anerkennung von Kindern	53		
Bevölkerungsbilanz	85, 86		
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36		
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–92		
Ehescheidungen	48, 49		
Eheschliessungen	43–46		
Eingebürgerte	88–91		
Erwerbstätige	39–41, 98, 105–111		
Geburten	50–52		
Geburtenüberschuss	85–87		
Lehrlinge	237–239		
Patienten des Kantonsspitals	228		
Schüler	243, 249		
Heimat			
Sterbefälle	54, 56, 62, 63		
Studierende	258–263		
Heimat			
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85		
Heiraten			
Ortsfremde	63		
Wohnbevölkerung	43–47, 64, 87		
Hochbauten	11		
Hochseeflotte	142		
Höhenpunkte	10		
Hörer an der Universität	258		
Hotels	155–157		
Hundebestand	266		
Hundesteuer	181		
I			
Immatrikulierte Studierende	258–263		
Import			
in den Kanton Basel-Stadt	143		
in die Region Basel	145		
Index der Konsumentenpreise			
Basler Index	162, 164–166		
Landesindex	162, 163		
Industrie			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Industriegeleise St. Johann	142		
Industrielle Werke Basel (IWB)	188–190		
Infektionskrankheiten	229		
Ingenieurschule beider Basel	257		
Inhaftierte	273–275		
Invalidenfürsorge, -hilfe, Kantonale	225		
Invalidenversicherung, Eidg. (IV)	218, 219, 221		
J			
Jugendherberge	157		
Jugendstrafrechtspflege	269		
Juristische Personen	199–202, 206, 207		
K			
Kanalisationsnetz	232		
Kantonale Volksabstimmungen	168, 169		
Kantonsbürger			
Bevölkerungsbilanz	86		
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33, 36		
Bürgerrechtswechsel	86, 88–92		
Kantonsgebiet	10–12		
Kantonsgrenzen	10		
Kantonsspital	226–228		
Kapitalabfindungen	192		
Kapitalgewinnsteuer	181, 192		
Kapitalsteuer	181, 199, 201		
Kehrlichtabfuhr	232		
Kinder			
bei Ehescheidungen	49		
in Familienhaushaltungen	29		
Kindergärten	234–236, 242, 257		
Kinderspital	226		
Kinos	265		
Kleintheater	265		
Klima	13–16		
Kollektivgesellschaften	113, 114, 116		
Kommanditgesellschaften	113, 114, 116		
Komödie	264		
Konfession			
Bevölkerungsstand	37, 38		
Eheschliessungen	46		

Konfession			Nahrungsmittelpreise	158, 159
Eingebürgerte	88, 90		Nationalratswahlen	171–173
Konkurse	268		Neubauten	125–128, 130
Konsumentenpreise, Indexziffern	162–166		Neubauwohnungen	126–134
Kraftwerke	189		Niederschlagsmengen	13–16
Krankenkassen			Nutztierbestand	94
Öffentliche (ÖKK)	222			
Übrige	223		O	
Krankheiten, Ansteckende	229		Observatorium St. Margarethen	13–16
Kremationen	231		Öffentliche Betriebe und Spitäler	
Kriminalität	270–275		Bäder	267
Kunsteisbahn Eglisee	267		Felix-Platter-Spital	209, 226
Kurzarbeiter	102, 103		Gebäudeversicherung	117
			Industriegeleise St. Johann	142
L			Industrielle Werke Basel (IWB)	188–190
Landesindex der Konsumentenpreise	162, 163		Kantonsspital	226–228
Landwirtschaft	40–42, 94–97		Krankenkasse, Öffentliche	222
Lange Erlen, Tierpark	266		Materiallagerplätze Dreispitz	142
Lebensmittelpreise	158, 159		Psychiatrische Klinik	226, 228
Leerstehende Wohnungen	133, 135		Rheinschiffahrt	140–142
Lehrer an öffentlichen Schulen	257		Öffentliche Sicherheit	276–279
Lehrerseminar, Kantonales	240, 256, 257		Ordnungsbussen-Verfahren	271, 272
Lehrlinge			Ortsbürger	33
an Berufsschulen	234, 235, 237–239			
Bevölkerungsstand	39, 40		P	
Lehrverträge, Prüfungen	104		Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Lesesäle, Öffentliche	264		Pensionskasse des Basler Staatspersonals	213, 214
Löhne	112, 113		Personal, Kantonale Verwaltung	208–214
Löschwesen	278		Personenwagen	148, 149
Luftqualität	17		Pfadfinder	266
Luftverkehr	139		Pfändungen	268
Luftverunreinigung	17		Pferde	94
			Post-, Postcheckverkehr	153
M			Praxisbewilligungen	231
Maschinenindustrie			Preise	
Arbeitsmarkt	103		Energieträger	159
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		Nahrungsmittel	158, 159
Erwerbstätige	42		Wohnungsmiete	160–162
Erwerbstätige Ausländer	107–111		Primarschulen	235, 236, 244–255, 257
Materiallagerplätze Dreispitz	142		Privatschulen	234–236, 242
Maturitätskurse für Berufstätige	241		Professoren der Universität	258
Mehrfamilienhäuser, Neuerstellte	125–129		Prozesse	269
Mehrlingsgeburten	51		Psychiatrische Klinik	226, 228
Mehrzweckhäuser, Neuerstellte	125–129		PTT-Betriebe	
Meldepflichtige Erkrankungen	229		Lehrlinge	235, 237, 239
Metallindustrie			Post- und Postcheckverkehr	153
Arbeitsmarkt	103		Radio- und Fernsehkonzessionen	154
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		Telefonverkehr	153
Erwerbstätige	42		Telegraf- und Telexverkehr	154
Erwerbstätige Ausländer	107–111			
Meteorologische Beobachtungen	13–16		R	
Mietpreise	160–162		Radioempfangskonzessionen	154
Mietzinszuschüsse an Betagte	225		Rattenbekämpfung	232
Militärdiensttauglichkeit	278		Realschule	235, 236, 244–255, 257
Militärpflichtersatz	181		Rechtspflege	268–276
Mittlere Wohnbevölkerung	22		Regenmenge, -tage	13–16
Motorfahrzeuge, Motorräder	148, 149		Regierungsratswahlen	170
Motorfahrzeugsteuer	181		Rekrutierung	278
Musikakademie	240		Rentner	217–221, 225
Mustermesse, Schweizer	118, 119		Restaurants	154
Muttersprache	38, 250		Rhein, Rheinpegelstand	18
			Rheinschiffahrt	140–142
N			Riehen	
Nahrungsmittelindustrie			Beschäftigte, Betriebe	98
Arbeitsmarkt	103		Bevölkerungsbilanz	84, 85
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101		Bevölkerungsstand	20–23, 33
Erwerbstätige	42		Einkommensteuer	203
Erwerbstätige Ausländer	107–111		Einwohnergemeinde, Rechnung	187

Riehen	
Fläche	12
Pendler, Erwerbstätige	26, 27
Wohnungsbau, -bestand	125–127, 130, 132–134
Rudolf Steiner-Schule	235, 236

S

Saisonarbeiter	105, 106, 109
Sanität Basel-Stadt	231
Säuglingssterblichkeit	62, 63
Schadstoffkonzentration der Luft	17
Scheidungen	48, 49
Schiedsgericht, Gewerbliches	269
Schiffahrt	140–142
Schuldbriefe	120
Schulen	
Öffentliche	234–236, 242–257
Private	234–236, 242
Schüler	234–256
Schweizer	
Anerkennung als Schweizerbürger	91, 92
Anerkennung von Kindern	53
Bevölkerungsbilanz	85, 86
Bevölkerungsstand	21, 22, 24, 25, 33–36
Bürgerrechtswechsel	85, 86, 88–92
Ehescheidungen	48, 49
Eheschliessungen	43–46
Eingebürgerte	88–91
Erwerbstätige	39–41, 98
Fremdenverkehr	155, 157
Geburten	50–53
Geburten, Vater Ausländer	53
Geburtenüberschuss	85–87
Patienten des Kantonsspitals	228
Schüler	237–239, 245, 249
Sterbefälle	54, 56, 62, 63
Sterbeüberschuss	85–87
Studierende	258–263
Wanderungen	66–69, 71, 74, 76, 77, 79, 81, 85
Schweizer Mustermesse	118, 119
Schweizerische Bundesbahnen	138
Sekundarschule	235, 236, 244–255, 257
Selbstmord	58–61, 275
Selbständige	
Erwerbstätige	39, 40, 94
Gewanderte	75–77
Sicherheit, Öffentliche	276–279
Sicherheitspolizeiliche Dienstleistungen	276
Société Nat. des Chemins de fer Français	138
Sonderschulen	234–236, 242
Sonnenscheindauer	13–16
Soziale Fürsorge	225
Spitäler	226–229
Spitalschulen	237, 239
Sport	266
Staatliche Arbeitslosenkasse	224
Staatsangestellte	208–212
Staatsarchiv	264
Staatsausgaben	180, 182–185
Staatseinnahmen	180, 181
Staatspersonal	208–214
Staatsvermögen	186
Stadttheater	264
Stadttore	11
Ständeratswahlen	170
Stellen, offene	102
Stellung im Beruf	39, 40, 75–77
Stellungspflichtige	278
Stempelsteuer	181
Sterbefälle	54–64, 86, 87

Sterbeüberschuss	84–87
Sterbeziffern	54, 55, 62, 87
Steuerbetreibungen	268
Steuern	
auf Abfindungen	192
Anonymer Erwerbsges.	181, 199–202, 206, 207
Bundessteuer, Direkte	181, 204–207
Einkommenssteuer, Kantonale	181, 191–197
Einkommenssteuer, Riehen	203
Erbschaftssteuer	181
Feuerwehrsteuer	181, 192
Handänderungssteuer	181
Hundesteuer	181
Militärpflichtersatz	181
Motorfahrzeugsteuer	181
Quellensteuer	192
Schenkungssteuer	181
Stempelsteuer	181
Strafsteuer	181
Vergnügungssteuer	181
Vermögenssteuer	181, 191, 198
Verrechnungssteuer	181
Steuerpflichtige	191–207
Stiftungen im Handelsregister	113, 114
Strafanstalt Bostadel	274, 275
Strafbare Handlungen	270
Strafgericht	269
Strassenbahn	136, 137
Strassenunterführungen	11
Strassenverkehr	148
Strassenverkehrsunfälle	150–152
Studierende an der Universität	258–263

T

Tariflöhne	113
Tarifverbund Nordwestschweiz	137
Teilzeiterwerb	40, 99
Telefonverkehr	153
Telegrammverkehr	154
Television, Empfangskonzessionen	154
Telexverkehr	154
Temperatur	13–16
Teuerung	
Basler Index	164
Landesindex	163
Textilindustrie	
Arbeitsmarkt	103
Beschäftigte, Betriebe	95–97, 99–101
Erwerbstätige	42
Erwerbstätige Ausländer	107–111
Theater	264, 265
Tierärzte	231
Tierbestand (Nutztiere)	94
Todesfälle	54–64, 86, 87
Todesursachen	58–63
Totgeborene	50, 230
Tram	136, 137
Transitwarenverkehr	147
Traungen	43–47, 63, 64, 87

U

Umbauten	133, 134
Umgezogene	65, 82–85
Umweltschutz-Abonnement	137
Unfälle im Strassenverkehr	150–152
Universität	258–263
Universitätsbibliothek	264
Unterrichtswesen	233–263
Unterführungen	11

V			
Velos	148, 150, 151		
Vereine im Handelsregister	113, 114		
Vergnügungssteuer	181		
Verkehr	136–149		
Verkehrsbetriebe, Basler	136		
Verkehrsgewerbe			
Arbeitsmarkt	103		
Beschäftigte, Betriebe	95–97		
Erwerbstätige	40–42		
Erwerbstätige Ausländer	41, 107–111		
Verkehrspolizeiliche Dienstleistungen	277		
Verkehrspolizeiliche Kontrollen	277		
Verkehrsunfälle	150–152		
Verkehrszählung	148		
Vermögen	191, 198		
Vermögenssteuer	181, 191, 198		
Verrechnungssteuer	181		
Versicherungen			
Altersversicherung (AHV)	215–217, 219, 220		
Arbeitslosenversicherung	224		
Gebäudeversicherung	124, 279		
Invalidenversicherung (IV)	218, 219, 221		
Krankenversicherungen	222, 223		
Pensionskasse des Basler Staatspersonals	213, 214		
Verurteilungen	272, 273		
Verwaltung, Öffentliche			
Personalbestand, Personalausgaben	208–212		
Rechnungsergebnisse	180–187		
Verzeigungen, Polizeiliche	271		
Viehzählungen, Eidgenössische	94		
Volksabstimmungen	168, 169		
Volkszählungen, Eidg.	23, 26–30, 32–34, 37–42, 86		
Vorlesungen an der Universität	258		
W			
Wahlen			
Bürgergemeinderat	171, 178, 179		
Grosser Rat	171, 174–177		
Nationalrat	171–173		
Regierungsrat	170		
Ständerat	170		
Wahlkreise (Grossratswahlen)	171		
Wanderungen	65–82, 84–87		
Wasserstand des Rheins	18		
Wasserversorgung (IWB)	188		
Weggezogene	65–82, 84–87		
Wegpendler, Erwerbstätige	26, 27		
Wertpapierumsätze	117		
Wetterbedingte Arbeitsausfälle	102, 103		
Wirtschaften	154		
Wirtschaftsarchiv	264		
Witterung	13–16		
Wohnbevölkerung			
Bilanz	84–87		
Dichte	12, 28, 135		
Landwirtschaftliche	94		
Mittlere	22		
Stand	20–25, 31, 35, 36		
Wohndichte	12, 28, 135		
Wohngebäude			
Abgebrochene	132		
Bestand	23, 28, 125, 133		
Neuerstellte	126–128, 130		
Wohnungen			
Abgebrochene	132–134		
Ausstattung	129		
Bauperiode	135		
Besitzverhältnisse	135		
Bestand	133, 134		
Leerstehende	133, 135		
Mietpreise	160–162		
Neuerstellte	126–134		
Zimmerzahl	129–132, 134		
Wohnungsaufsicht, Sanitarische	232		
Wohnviertel, Kantonsplan	10		
Z			
Zahlungsbefehle	268		
Zahnärzte, Zahntechniker	231		
Zivilgericht	269		
Zivilstand der Wohnbevölkerung	32		
Zollämter	145–147		
Zoneneinteilung des Kantons	12		
Zoologischer Garten	265		
Zugezogene	65–82, 84–87		
Zupendler, Erwerbstätige	26, 27		